

# STATISTISCHES JAHRBUCH

# 2017

2. korrigierte Auflage

statistik  
Berlin Brandenburg

# BRANDENBURG





STATISTISCHES  
JAHRBUCH

2017

BRANDENBURG

statistik  
Berlin Brandenburg

## Auskunft und Beratung

### **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Potsdam

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Titelbild**

© deejaymd – Fotolia.com

## Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren  
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

### **2. korrigierte Auflage**

**Korrekturen auf Seite 241**

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

© edition q im be.bra verlag GmbH

Berlin-Brandenburg, 2017

KulturBrauerei Haus 2

Schönhäuser Allee 37, 10435 Berlin

post@bebraverlag.de

Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín

ISBN 978-3-86124-712-8

[www.bebraverlag.de](http://www.bebraverlag.de)





Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserem diesjährigen Statistischen Jahrbuch für das Land Brandenburg.

Im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden laufend Daten zu mehr als 250 Statistiken erhoben, ein bedeutender Anteil dieser Statistiken wird auf der Grundlage von EU-Gesetzen durchgeführt.

In unseren Statistischen Berichten und Pressemitteilungen halten wir Sie regelmäßig über die Ergebnisse der von uns durchgeführten statistischen Erhebungen auf dem Laufenden. Unser Jahrbuch fasst die Ergebnisse übersichtlich zusammen, stellt sie in Relation zu den Vorjahren und ermöglicht Ihnen so am Ende des Jahres einen umfassenden Blick auf die gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten im Land Brandenburg. Mit dem Querverweis auf die thematisch gleichen Tabellen im Statistischen Jahrbuch für das Land Berlin möchten wir all denen, die sich für die Lage und die Entwicklung der „Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“ interessieren, die Recherche erleichtern.

Eine PDF-Version unseres Statistischen Jahrbuchs sowie Excel-Dateien bieten wir Ihnen auf unserer Homepage – [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) – in der Rubrik „Produkte“ zum kostenlosen Herunterladen oder einfach nur Blättern an.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Berichtspflichtigen, den Bürgerinnen und Bürgern, die privat oder auf ihren Positionen in Betrieben, Institutionen und Behörden für die Bereitstellung der Daten Sorge getragen haben, sehr herzlich und sehe einer Fortsetzung dieser Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

Ihr

**Rudolf Frees**

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam, im November 2017

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

<b>00</b>	<b>Geographische und meteorologische Angaben</b> — 10	<b>05</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b> — 180
	Geographie		Sozialhilfe
	Naturschutz		Asylbewerberleistungen
	Meteorologische Angaben		Wohngeld
			Pflegeversicherung
<b>01</b>	<b>Gebiet und Bevölkerung</b> — 20		Kinder- und Jugendhilfe
	Gebiet		Schwerbehinderte
	Bevölkerung		Kriegsopferfürsorge
	Haushalte und Familien		
	Bevölkerungsbewegung	<b>06</b>	<b>Gesundheitswesen</b> — 226
<b>02</b>	<b>Erwerbstätigkeit</b> — 72		Gesundheitspersonal
	Erwerbstätigkeit		Krankenhäuser
	Arbeitsmarkt		Schwangerschaftsabbrüche
			Infektionskrankheiten
<b>03</b>	<b>Wahlen</b> — 108		Todesursachen
	Europawahl	<b>07</b>	<b>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b> — 256
	Bundestagswahl		Gerichte
	Landtagswahl		Polizeiliche Kriminalstatistik
	Kommunalwahl		Strafverfolgung und Strafvollzug
<b>04</b>	<b>Bildung und Kultur</b> — 124	<b>08</b>	<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b> — 286
	Allgemeinbildende und berufliche Schulen		Baugenehmigungen
	Auszubildende		Baufertigstellungen
	Hochschulen		Gebäude- und Wohnungsbestand
	Ausbildungsförderung	<b>09</b>	<b>Umwelt</b> — 306
	Bildungsstand der Bevölkerung		Abfallwirtschaft
	Kultur, Freizeit und Sport		Luftreinhaltung
	Religionsgemeinschaften		Wasserwirtschaft
			Umweltökonomie
			Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei — 352
- 11** Produzierendes Gewerbe und Handwerk — 390
  - Verarbeitendes Gewerbe
  - Energieversorgung
  - Baugewerbe
  - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe und Tourismus — 426
  - Handel und Gastgewerbe
  - Tourismus
- 13** Verkehr — 438
  - Straßenverkehr
  - Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr
  - Luftverkehr
  - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 454
- 15** Aus- und Einfuhr — 462
- 16** Unternehmen und Arbeitsstätten — 468
  - Gewerbeanzeigen
  - Insolvenzen
  - Unternehmensregister
- 17** Preise — 488
  - Verbraucherpreise
  - Baupreise
  - Kaufwerte
- 18** Verdienste und Arbeitskosten — 508
  - Verdienste
  - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben privater Haushalte — 540
- 20** Öffentliche Finanzen und Steuern — 564
  - Finanzen
  - Personal
  - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — 602
  - Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Ländervergleich — 632
- Anhang — 665
  - Klassifikation der Wirtschaftszweige
  - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 671

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

### Hinweis

*Bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Wanderungsstatistik und daraus resultierend auch bei der Bevölkerungsforschreibung lagen aus technischen Gründen die Ergebnisse bundesweit für das Jahr 2016 bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Deshalb werden die Ergebnisse des Vorjahres dargestellt.*



# 00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	<b>—12</b>
Geographie		
00.01	<b>Geographische Lage</b>	<b>—12</b>
00.02	<b>Ortszeit</b>	<b>—12</b>
00.03	<b>Grenze</b>	<b>—13</b>
00.04	<b>Ortshöhenlagen</b>	<b>—13</b>
00.05	<b>Wichtige Bodenerhebungen</b>	<b>—14</b>
00.06	<b>Seen, Talsperren und Speicher</b>	<b>—15</b>
Naturschutz		
00.07	<b>Schutzgebiete</b>	<b>—16</b>
00.08	<b>Feuchtgebiete</b>	<b>—16</b>
00.09	<b>Großschutzgebiete</b>	<b>—16</b>
Meteorologische Angaben		
00.10	<b>Ausgewählte meteorologische Angaben 2016</b>	<b>—17</b>
00.11	<b>Meteorologische Angaben 2016 nach Monaten</b>	<b>—18</b>

Geographische Lage

00.01

Gesamtfläche <sup>1</sup> .....	29 654 km <sup>2</sup>
Äußere Grenzpunkte <sup>2</sup>	
nördlichster Punkt .....	53° 33' 35" nördlicher Breite Uckerland, Landkreis Uckermark 13° 48' 05" östlicher Länge
südlichster Punkt .....	51° 21' 32" nördlicher Breite Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz 13° 45' 48" östlicher Länge
westlichster Punkt .....	53° 07' 25" nördlicher Breite Lenzerwische, Landkreis Prignitz 11° 16' 05" östlicher Länge
östlichster Punkt .....	51° 36' 40" nördlicher Breite Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße 14° 46' 05" östlicher Länge
Größte Ausdehnung <sup>2</sup>	
in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2016

Quelle:  
2 Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder) .....	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte) .....	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg



## Grenze<sup>1</sup>

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern .....	448
Berlin .....	234
Sachsen-Anhalt .....	379
Sachsen .....	242
Niedersachsen .....	30
Polen .....	267

00.03

<sup>1</sup> Stand: 31.12.2016

Quelle: Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg

## Ortshöhenlagen

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig .....	88
Brandenburg an der Havel .....	32
Cottbus .....	70
Eberswalde .....	25
Eisenhüttenstadt .....	42
Finsterwalde .....	108
Frankfurt (Oder) .....	40
Fürstenwalde/Spree .....	43
Königs Wusterhausen .....	36
Lübben (Spreewald) .....	50
Luckau .....	65
Neuruppin .....	44
Potsdam .....	32
Prenzlau .....	30
Pritzwalk .....	63
Rathenow .....	29
Senftenberg .....	102

00.04

Quelle: Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg

**Wichtige Bodenerhebungen<sup>1</sup>**

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Gartenberg	Potsdam-Mittelmark	188
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

<sup>1</sup> Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

**Quelle:** Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

## Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche <sup>1</sup>	Größte Tiefe <sup>1</sup>	Mittlere Tiefe <sup>1</sup>	Seespiegelhöhe über NN <sup>2</sup>
	km <sup>2</sup>	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee .....	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See .....	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee .....	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee .....	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee .....	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee .....	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee .....	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee .....	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee .....	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See .....	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee .....	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See) .....	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg .....	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee) .....	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

**Quelle:** Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

00.06

00.07

Schutzgebiete<sup>1</sup>

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete .....	466	236 921	8,0
Landschaftsschutzgebiete ....	114	1 017 627 <sup>2</sup>	34,3

1 Stand: 31.12.2015  
2 LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen  
Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

00.08

Feuchtgebiete<sup>1</sup>

Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>
Unteres Odertal bei Schwedt .....	54
Teichgebiet Peitz .....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See .....	58

1 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)  
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

00.09

Großschutzgebiete<sup>1</sup>

Name	Grün- dungs- jahr	Gesamt- fläche	darunter Naturschutz- gebiete <sup>2</sup>
		km <sup>2</sup>	
Naturparke			
Märkische Schweiz .....	1990	205	19
Uckermärkische Seen .....	1997	896	214
Niederlausitzer Heidelandschaft ....	1996	489	78
Schlaubetal .....	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken .....	1997	586	70
Hoher Fläming .....	1997	827	52
Dahme-Heideseen .....	1998	591	66
Westhavelland .....	1998	1 294	189
Barnim .....	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz .....	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land .....	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal .....	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin .....	1990	1 292	283
Spreewald .....	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

1 Stand: 31.12.2015  
2 bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert  
Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

## Ausgewählte meteorologische Angaben 2016

00.10

Wetter- station	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahres- mittel	Abweichung von Normal <sup>1</sup>	Jahres- maximum		Jahres- minimum	
		°C			Datum	°C	Datum
Angermünde	54	9,8	1,5	33,8	24.06.	- 12,9	04.01.
Cottbus .....	69	10,3	1,4	35,2	24.06.	- 13,3	19.01.
Neuruppin ....	38	9,9	1,4	33,4	24.06.	- 10,9	04.01.
Potsdam .....	81	10,3	1,6	35,4	24.06.	- 12,0	22.01.

Wetter- station	Sonnenschein		Sommer- tage <sup>3</sup>	heiße Tage <sup>4</sup>	Frost- tage <sup>5</sup>	Eistage <sup>6</sup>
	Jahres- summe in Std.	in % des Normalen <sup>2</sup>				
Angermünde	1 704	100	56	8	83	13
Cottbus .....	1 651	98	68	13	81	13
Neuruppin ....	1 758	111	41	4	76	15
Potsdam .....	1 822	108	67	15	71	13

Wetter- station	Niederschlag						
	Jahres- summe in mm	in % des Normalen <sup>2</sup>	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Angermünde	457	86	162	100	8	26,4	25.06.
Cottbus .....	593	105	174	111	12	31,2	25.06.
Neuruppin ....	454	89	175	104	7	18,9	31.07.
Potsdam .....	503	85	176	101	12	23,3	27.07.

1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)

2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)

3 Temperatur-Max. 25°C und höher

4 Temperatur-Max. 30°C und höher

5 Temperatur-Min. unter 0°C

6 Temperatur-Max. unter 0°C

**Quelle:** Deutscher Wetterdienst,  
 Berechnungen des AfS,  
 Stand Juli 2017

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

## Meteorologische Angaben 2016 nach Monaten

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2016													
Angermünde	-0,9	3,4	4,3	8,3	15,2	18,3	19,0	17,7	17,1	8,2	3,4	2,8	9,8
Cottbus .....	0,1	4,0	4,7	8,8	15,5	19,2	19,7	18,4	17,5	8,9	3,8	2,5	10,3
Neuruppin ....	-0,5	3,4	4,2	8,3	15,2	18,5	19,1	17,6	17,5	8,6	3,5	2,8	9,9
Potsdam .....	-0,3	3,7	4,8	9,0	15,8	19,1	19,9	18,4	18,2	8,6	3,6	2,6	10,3
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Angermünde	0,3	3,7	1,3	0,9	2,5	2,1	1,5	0,6	3,7	-0,8	-0,7	2,2	1,5
Cottbus .....	0,9	3,7	0,9	0,6	2,0	2,3	1,3	0,7	3,5	-0,6	-0,8	1,6	1,4
Neuruppin ....	0,3	3,4	1,1	0,8	2,4	2,3	1,6	0,3	3,8	-0,8	-1,0	1,9	1,4
Potsdam .....	0,6	3,5	1,1	1,0	2,6	2,5	2,0	0,9	4,3	-0,8	-0,6	1,9	1,6
Zahl der Sonnenstunden 2016													
Angermünde	47	59	102	174	261	262	198	211	236	44	66	44	1 704
Cottbus .....	47	65	89	164	237	244	198	211	223	48	61	66	1 651
Neuruppin ....	50	71	104	179	264	261	211	218	247	46	71	38	1 758
Potsdam .....	56	71	100	188	264	276	216	219	253	51	71	57	1 822
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Angermünde	104	83	79	104	112	110	84	94	144	40	132	121	100
Cottbus .....	97	90	71	100	106	108	87	98	140	40	109	158	98
Neuruppin ....	143	105	90	112	116	115	95	103	163	48	176	133	111
Potsdam .....	119	96	81	112	116	119	93	100	157	45	131	145	108
Niederschläge (mm) 2016													
Angermünde	28	36	27	29	23	106	35	39	18	44	33	39	457
Cottbus .....	49	63	32	40	27	104	65	50	13	68	40	44	593
Neuruppin ....	40	45	30	24	27	52	53	32	14	43	41	55	454
Potsdam .....	42	50	32	29	31	59	59	43	10	52	40	57	503
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Angermünde	77	119	80	75	45	154	65	70	41	132	75	92	86
Cottbus .....	135	214	97	95	47	161	121	72	26	180	95	93	105
Neuruppin ....	107	163	90	65	53	85	109	63	34	132	93	119	89
Potsdam .....	95	134	83	66	51	85	113	71	22	145	85	103	85

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,  
Berechnungen des AfS, Stand Juli 2017



# 01 Gebiet und Bevölkerung





	Vorbemerkungen	23
	Tabellen	28
Gebiet		
	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2016	29
	01.02 Bodenfläche am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten	30
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen	32
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen	33
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	34
Bevölkerung		
	Bevölkerung	
	01.06 ... 1955 bis 2015	35
	01.07 ... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2015	36
	01.08 ... 1981 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	37
	01.09 ... am 31. Dezember 2015 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	38
	01.10 Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
	01.11 Ausländer am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeiten	45
	01.12 Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund	46
Haushalte und Familien		
	Privathaushalte 2016	
	01.13 ... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße	47
	01.14 ... nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	48
	01.15 Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	49
	01.16 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2016 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	49
	01.17 Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung	50
	01.18 Bewohnte Mietwohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m <sup>2</sup> Wohnfläche	51

## Bevölkerungsbewegung

01.19	Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015	52
01.20	Bevölkerungsentwicklung 2015 nach Verwaltungsbezirken	54
01.21	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2015 nach Verwaltungsbezirken	56
01.22	Eheschließungen 2011 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	57
01.23	Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	58
01.24	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2016	59
	Ehescheidungen 2016	
01.25	... nach Ehedauer und Antragsteller	59
01.26	... nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller	60
01.27	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	61
01.28	... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder	62
01.29	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken	63
01.30	Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015	64
01.31	Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand	65
01.32	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2015 nach Verwaltungsbezirken	66
01.33	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015	
01.34	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	68
01.35	... nach Altersgruppen	69
01.36	Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken	70

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensuserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2016 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen.

Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

*Bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Wanderungsstatistik und daraus resultierend auch bei der Bevölkerungsfortschreibung lagen aus technischen Gründen die Ergebnisse bundesweit für das Jahr 2016 bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Deshalb werden die Ergebnisse des Vorjahres dargestellt.*

## Definitionen und methodische Hinweise

## Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

## Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

## Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

## Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- in geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

## Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

## Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. 6. des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2010:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.  
(Ausnahme: 1990 Stand 3. Oktober)
- **Ab 2011:** Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

## Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

## Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

## Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchsseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

**┐ Migrationshintergrund**

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

**┐ Privathaushalt**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

**┐ Familien**

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

**┐ Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

**┐ Haushaltsnettoeinkommen**

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

**┐ Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

**┐ Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

## ┐ Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

## ┐ Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

## ┐ Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

## ┐ Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

## ┐ Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

## ┐ Wanderungen

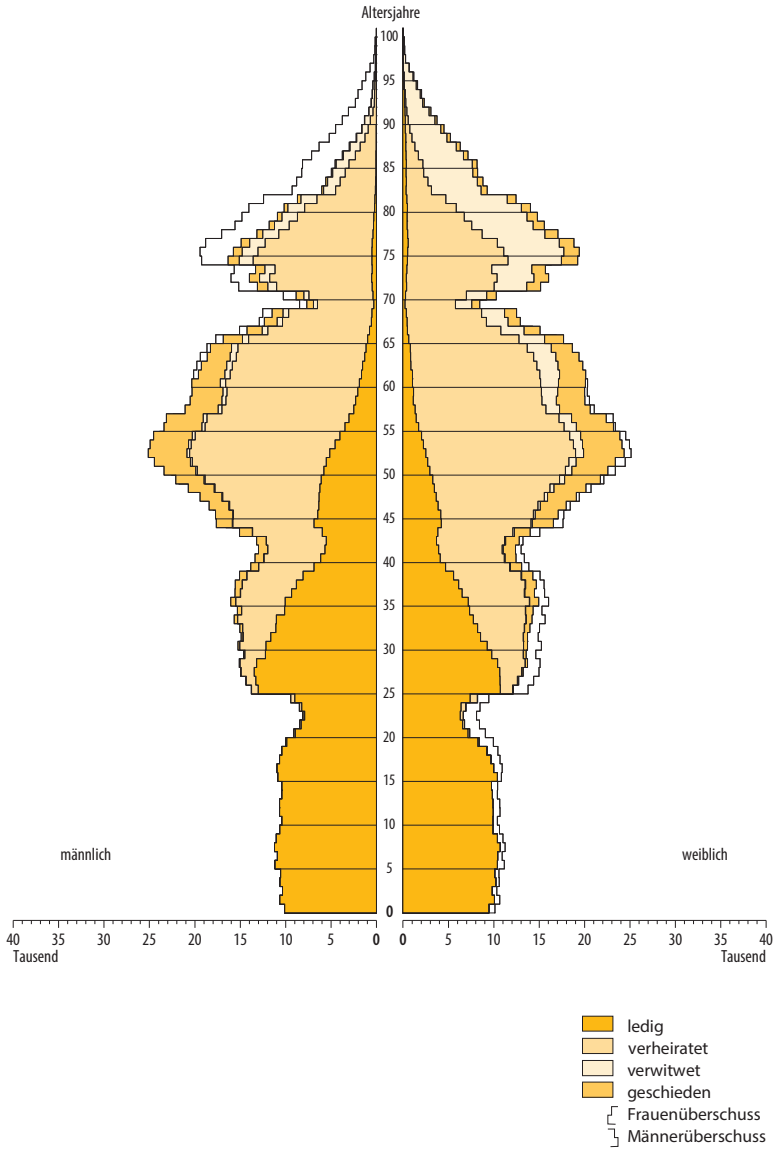
Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Im Brandenburger Landkreis Oder-Spree werden seit 2014 verstärkt Zuzüge von Ausländern registriert, da sich in Eisenhüttenstadt die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber im Land Brandenburg befindet, die zur Zentralen Ausländerbehörde gehört.

## Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alter und Familienstand





**Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2016**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus .....	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder) .....	1	1	1	–	–
Potsdam .....	1	1	1	–	–
Barnim .....	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald .....	37	9	13	24	3
Elbe-Elster .....	33	11	11	22	5
Havelland .....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland .....	45	8	12	33	7
Oberhavel .....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz .....	25	9	8	17	3
Oder-Spree .....	37	7	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin .....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark .....	38	9	14	24	5
Prignitz .....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße .....	29	7	8	21	3
Teltow-Fläming .....	16	7	13	3	1
Uckermark .....	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	417	113	148	269	52

01.01

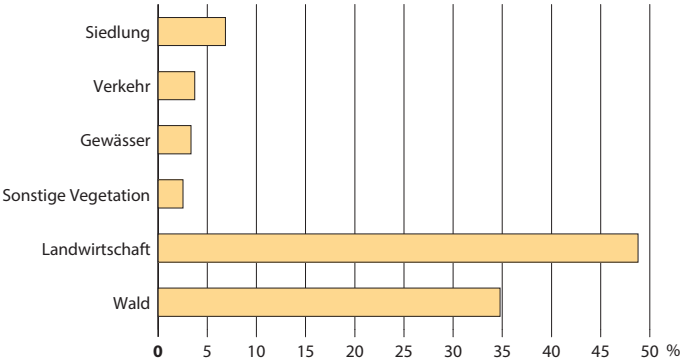
**Bodenfläche am 31. Dezember 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten**

01.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Boden- fläche insgesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche		Straßen- verkehr	Bahn- verkehr
Brandenburg an der Havel	22 972	3 744	1 004	1 211	755	1 385	591	142
Cottbus .....	16 562	5 244	1 272	998	879	1 305	856	232
Frankfurt (Oder) .....	14 785	2 514	684	699	768	1 070	478	223
Potsdam .....	18 826	4 349	1 645	791	996	1 411	974	207
Barnim .....	147 967	10 728	4 587	2 811	1 074	5 807	4 598	450
Dahme-Spreewald .....	227 449	14 619	6 007	3 301	1 581	9 710	4 592	618
Elbe-Elster .....	189 957	12 231	2 651	2 743	1 339	6 830	4 474	829
Havelland .....	172 730	11 069	4 068	2 337	1 183	6 862	4 072	859
Märkisch-Oderland .....	215 865	17 012	6 967	3 293	3 784	7 752	4 731	720
Oberhavel .....	180 818	12 503	6 138	2 599	1 253	6 960	4 428	686
Oberspreewald-Lausitz .....	122 309	18 662	2 601	3 563	1 489	5 553	3 472	1 035
Oder-Spree .....	225 675	14 138	5 299	3 764	2 856	8 016	5 167	613
Ostprignitz-Ruppin .....	252 657	8 488	2 873	1 710	1 135	7 892	5 667	523
Potsdam-Mittelmark .....	259 202	13 263	5 368	3 003	1 597	10 404	7 198	872
Prignitz .....	213 855	8 065	1 909	1 827	712	7 028	3 125	591
Spree-Neiße .....	165 697	20 187	3 971	3 413	1 095	6 693	3 760	867
Teltow-Fläming .....	210 423	13 672	3 478	3 205	2 349	7 516	5 152	769
Uckermark .....	307 689	12 450	3 228	3 566	2 112	8 113	5 044	867
Land Brandenburg	2 965 438	202 939	63 748	44 836	26 958	110 310	68 379	11 103

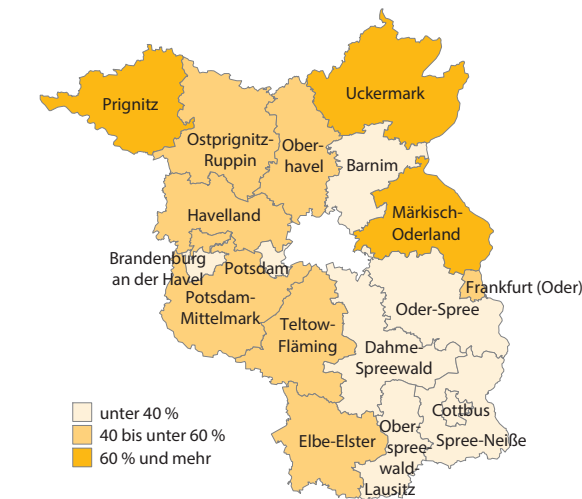
→ Jahrbuch Berlin: 01.01

**Katasterflächen 2016 nach Nutzungsarten**



Vegetation	Davon					Kreisfreie Stadt Landkreis
	darunter		Gewässer	darunter		
	Land- wirtschaft	Wald		Fließ- gewässer	stehendes Gewässer	
ha						
13 934	6 787	6 379	3 907	719	3 182	Brandenburg an der Havel
9 454	4 974	3 441	559	219	340	Cottbus
10 671	6 613	3 669	530	195	335	Frankfurt (Oder)
11 008	5 681	4 647	2 057	1 587	469	Potsdam
124 279	53 405	63 670	7 153	1 170	5 982	Barnim
194 215	88 249	102 512	8 905	2 665	6 240	Dahme-Spreewald
167 749	97 240	67 872	3 147	2 079	1 063	Elbe-Elster
149 442	99 622	43 308	5 356	3 287	2 066	Havelland
185 333	132 117	49 892	5 769	2 562	3 207	Märkisch-Oderland
154 677	77 281	71 777	6 679	2 023	4 645	Oberhavel
93 721	42 406	45 789	4 373	1 477	2 896	Oberspreewald-Lausitz
195 111	83 582	107 384	8 410	2 067	6 328	Oder-Spree
228 082	138 044	81 590	8 195	2 058	6 129	Ostprignitz-Ruppin
228 434	119 120	104 698	7 100	3 944	3 156	Potsdam-Mittelmark
194 659	145 301	48 146	4 103	3 222	872	Prignitz
134 026	58 210	73 974	4 790	1 211	3 579	Spree-Neiße
185 763	95 837	79 220	3 471	1 254	2 217	Teltow-Fläming
272 497	192 417	72 828	14 628	2 166	12 452	Uckermark
2 553 057	1 446 886	1 030 796	99 132	33 903	65 158	Land Brandenburg

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2016



**Gemeinden 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen**

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 <sup>1</sup> .....	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 <sup>1</sup> .....	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985 .....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990 .....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999 .....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000 .....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001 .....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002 .....	886	331	341	97	59	34	24
2003 .....	438	19	218	74	54	46	27
2004 .....	421	6	214	73	55	46	27
2005 <sup>2</sup> .....	420	7	213	72	58	43	27
2006 .....	420	8	213	72	57	42	28
2007 .....	420	9	213	72	55	43	28
2008 .....	420	11	211	74	52	44	28
2009 .....	419	15	207	73	52	45	27
2010 .....	419	16	206	73	54	43	27
2011 <sup>1</sup> .....	419	20	203	72	58	41	25
2012 .....	419	23	202	69	58	41	26
2013 .....	419	23	203	68	58	41	26
2014 .....	418	23	202	68	58	41	26
2015 .....	418	24	201	69	57	40	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;  
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der  
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

**Bevölkerung 1971 bis 2015 nach Gemeindegrößengruppen**

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 <sup>1</sup> .....	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 <sup>1</sup> .....	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985 .....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990 .....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999 .....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000 .....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001 .....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002 .....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003 .....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004 .....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 <sup>2</sup> .....	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006 .....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007 .....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008 .....	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009 .....	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010 .....	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 <sup>1</sup> .....	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012 .....	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013 .....	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179
2014 .....	2 457 872	10 360	198 416	220 221	438 280	573 921	1 016 674
2015 .....	2 484 826	10 781	197 935	226 506	436 811	559 997	1 052 796

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;  
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der  
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

01.04

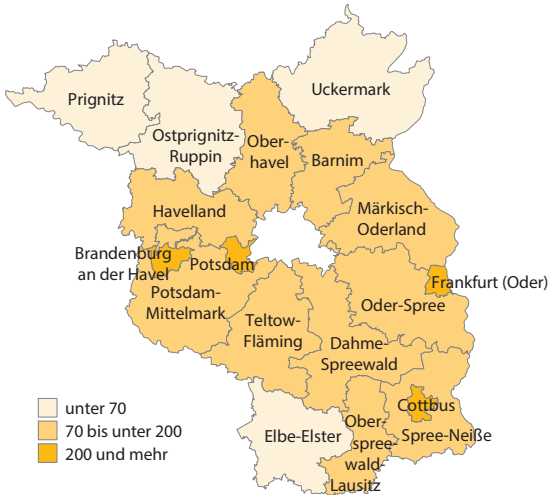
**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Personen je km <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2014 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	71 574	35 323	36 251	312	71 303	0,8
Cottbus	165	99 687	49 100	50 587	604	99 589	0,2
Frankfurt (Oder)	148	58 092	27 989	30 103	393	57 871	0,8
Potsdam	188	167 745	80 854	86 891	891	165 894	2,3
Barnim	1 480	177 411	87 997	89 414	120	176 196	1,4
Dahme-Spreewald	2 274	164 528	81 587	82 941	72	163 240	1,6
Elbe-Elster	1 900	104 673	51 820	52 853	55	104 835	-0,3
Havelland	1 727	158 236	78 316	79 920	92	156 822	1,8
Märkisch-Oderland	2 159	190 714	94 906	95 808	88	189 568	1,2
Oberhavel	1 808	207 524	102 478	105 046	115	206 211	1,3
Oberspreewald-Lausitz	1 223	112 450	55 287	57 163	92	112 673	-0,4
Oder-Spree	2 257	182 397	90 953	91 444	81	180 110	2,6
Ostprignitz-Ruppin	2 527	99 110	49 332	49 778	39	98 998	0,2
Potsdam-Mittelmark	2 592	210 910	104 720	106 190	81	209 204	1,6
Prignitz	2 139	77 573	38 556	39 017	36	77 562	0,0
Spree-Neiße	1 657	117 635	58 059	59 576	71	117 833	-0,3
Teltow-Fläming	2 104	163 553	81 514	82 039	78	162 521	1,3
Uckermark	3 077	121 014	59 492	61 522	39	120 922	0,2
Land Brandenburg	29 654	2 484 826	1 228 283	1 256 543	84	2 471 349	1,1

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

**Personen je km<sup>2</sup> 2015**



**Bevölkerung 1955 bis 2015**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955 ....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960 ....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 <sup>1</sup> ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 <sup>1</sup> ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975 ....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 <sup>1</sup> ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985 ....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 <sup>2</sup> ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 <sup>2</sup> ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992 ....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993 ....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994 ....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995 ....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996 ....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997 ....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998 ....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999 ....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000 ....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001 ....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002 ....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003 ....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004 ....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005 ....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006 ....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007 ....	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008 ....	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009 ....	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010 ....	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 <sup>1</sup> ...	2 455 780	1 208 327 r	1 247 453 r
2012 ....	2 449 511	1 205 360	1 244 151
2013 ....	2 449 193	1 205 440	1 243 753
2014 ....	2 457 872	1 210 474	1 247 398
2015 ....	2 484 826	1 228 283	1 256 543

1 Ergebnisse der Volkszählung:

31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;

Ergebnisse des Zensus 09.05.2011;

übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende

2 damaliger Gebietsstand

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

01.06

**Durchschnittsbevölkerung  
1955 bis 2015**

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955 ....	2 729 347	–	–
1960 ....	2 659 002	–	–
1964 ....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971 ....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975 ....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981 ....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985 ....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990 ....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991 ....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992 ....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993 ....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994 ....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995 ....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996 ....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997 ....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998 ....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999 ....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000 ....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001 ....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002 ....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003 ....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004 ....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005 ....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006 ....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007 ....	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008 ....	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009 ....	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010 ....	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 <sup>1</sup> ...	2 457 211 r	1 209 118 r	1 248 093 r
2012 ....	2 451 346	1 206 275	1 245 071
2013 ....	2 449 352	1 205 400	1 243 952
2014 ....	2 453 533	1 207 957	1 245 576
2015 ....	2 471 349	1 219 379	1 251 971

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06



**Bevölkerung 1981 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 <sup>1</sup>	1990 <sup>1</sup>	9.5.2011 <sup>2</sup>	2011	2013	2014	2015
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 569	71 381	71 032	71 032	71 574
Cottbus .....	125 326	134 781	99 984	99 974	99 595	99 491	99 687
Frankfurt (Oder) .....	81 009	86 171	59 140	59 063	58 018	57 649	58 092
Potsdam .....	139 746	147 252	156 021	157 603	161 468	164 042	167 745
Barnim .....	155 725	149 750	172 164	172 572	173 754	174 981	177 411
Dahme-Spreewald .....	148 279	142 899	160 162	160 108	160 793	161 952	164 528
Elbe-Elster .....	149 216	142 679	110 189	109 087	106 157	104 997	104 673
Havelland .....	141 667	132 710	152 457	152 915	153 874	155 408	158 236
Märkisch-Oderland .....	179 528	175 293	187 374	187 085	187 668	188 422	190 714
Oberhavel .....	175 027	169 086	200 805	201 199	203 012	204 898	207 524
Oberspreewald-Lausitz .....	175 957	166 351	117 943	116 898	113 842	112 896	112 450
Oder-Spree .....	195 164	193 753	178 177	177 764	176 850	177 823	182 397
Ostprignitz-Ruppin .....	119 269	118 794	100 242	99 753	98 944	98 886	99 110
Potsdam-Mittelmark .....	169 676	164 964	202 816	203 391	205 520	207 498	210 910
Prignitz .....	117 182	109 435	80 276	79 574	77 993	77 550	77 573
Spree-Neiße .....	165 870	154 926	122 524	121 571	118 899	118 030	117 635
Teltow-Fläming .....	154 974	150 136	159 255	159 511	160 448	161 488	163 553
Uckermark .....	175 927	170 409	124 682	123 731	121 326	120 829	121 014
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 455 780	2 453 180	2 449 193	2 457 872	2 484 826

1 zum Gebietsstand 31.12.2015;  
1981: Ergebnisse der Volkszählung;  
1990: Abzug aus dem  
Zentralen Einwohnerregister der DDR

2 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.08

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015  
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	19 584	10 123	10 123	–	–	–
1 bis unter 2 ...	20 714	10 643	10 643	–	–	–
2 bis unter 3 ...	20 144	10 330	10 330	–	–	–
3 bis unter 4 ...	20 810	10 595	10 595	–	–	–
4 bis unter 5 ...	20 662	10 559	10 559	–	–	–
Zusammen	101 914	52 250	52 250	–	–	–
5 bis unter 6 ...	21 571	11 166	11 166	–	–	–
6 bis unter 7 ...	21 319	10 910	10 910	–	–	–
7 bis unter 8 ...	21 914	11 240	11 240	–	–	–
8 bis unter 9 ...	21 412	11 013	11 013	–	–	–
9 bis unter 10 ...	20 514	10 627	10 627	–	–	–
Zusammen	106 730	54 956	54 956	–	–	–
10 bis unter 11 ...	20 270	10 391	10 391	–	–	–
11 bis unter 12 ...	20 601	10 674	10 674	–	–	–
12 bis unter 13 ...	20 539	10 654	10 654	–	–	–
13 bis unter 14 ...	20 238	10 397	10 397	–	–	–
14 bis unter 15 ...	20 161	10 417	10 417	–	–	–
Zusammen	101 809	52 533	52 533	–	–	–
15 bis unter 16 ...	21 241	10 841	10 841	–	–	–
16 bis unter 17 ...	20 910	10 927	10 923	4	–	–
17 bis unter 18 ...	20 354	10 677	10 671	6	–	–
18 bis unter 19 ...	19 723	10 443	10 399	44	–	–
19 bis unter 20 ...	18 317	9 957	9 884	73	–	–
Zusammen	100 545	52 845	52 718	127	–	–
20 bis unter 21 ...	16 429	9 080	8 934	143	2	1
21 bis unter 22 ...	15 225	8 437	8 281	153	2	1
22 bis unter 23 ...	14 767	8 103	7 898	197	1	7
23 bis unter 24 ...	15 420	8 485	8 223	251	1	10
24 bis unter 25 ...	17 661	9 457	8 981	463	1	12
Zusammen	79 502	43 562	42 317	1 207	7	31
25 bis unter 26 ...	25 920	13 777	13 006	748	1	22
26 bis unter 27 ...	27 111	14 380	13 291	1 045	1	43
27 bis unter 28 ...	28 219	14 966	13 457	1 434	2	73
28 bis unter 29 ...	28 802	15 099	13 193	1 812	2	92
29 bis unter 30 ...	28 201	14 626	12 225	2 253	4	144
Zusammen	138 253	72 848	65 172	7 292	10	374
30 bis unter 31 ...	28 943	15 243	12 181	2 858	6	198
31 bis unter 32 ...	28 614	14 896	11 649	3 023	9	215
32 bis unter 33 ...	29 004	15 038	11 091	3 637	8	302
33 bis unter 34 ...	29 875	15 666	11 033	4 243	9	381
34 bis unter 35 ...	29 633	15 306	10 096	4 747	7	456
Zusammen	146 069	76 149	56 050	18 508	39	1 552

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
9 461	9 461	–	–	–	unter 1
10 071	10 071	–	–	–	1 bis unter 2
9 814	9 814	–	–	–	2 bis unter 3
10 215	10 215	–	–	–	3 bis unter 4
10 103	10 103	–	–	–	4 bis unter 5
49 664	49 664	–	–	–	Zusammen
10 405	10 405	–	–	–	5 bis unter 6
10 409	10 409	–	–	–	6 bis unter 7
10 674	10 674	–	–	–	7 bis unter 8
10 399	10 399	–	–	–	8 bis unter 9
9 887	9 887	–	–	–	9 bis unter 10
51 774	51 774	–	–	–	Zusammen
9 879	9 879	–	–	–	10 bis unter 11
9 927	9 927	–	–	–	11 bis unter 12
9 885	9 885	–	–	–	12 bis unter 13
9 841	9 841	–	–	–	13 bis unter 14
9 744	9 743	1	–	–	14 bis unter 15
49 276	49 275	1	–	–	Zusammen
10 400	10 392	8	–	–	15 bis unter 16
9 983	9 972	11	–	–	16 bis unter 17
9 677	9 648	29	–	–	17 bis unter 18
9 280	9 220	59	–	1	18 bis unter 19
8 360	8 249	108	3	–	19 bis unter 20
47 700	47 481	215	3	1	Zusammen
7 349	7 164	181	2	2	20 bis unter 21
6 788	6 565	215	–	8	21 bis unter 22
6 664	6 319	322	3	20	22 bis unter 23
6 935	6 400	506	3	26	23 bis unter 24
8 204	7 406	769	2	27	24 bis unter 25
35 940	33 854	1 993	10	83	Zusammen
12 143	10 729	1 326	6	82	25 bis unter 26
12 731	10 696	1 913	11	111	26 bis unter 27
13 253	10 646	2 429	10	168	27 bis unter 28
13 703	10 418	3 037	11	237	28 bis unter 29
13 575	9 777	3 472	17	309	29 bis unter 30
65 405	52 266	12 177	55	907	Zusammen
13 700	9 269	3 995	19	417	30 bis unter 31
13 718	8 536	4 700	24	458	31 bis unter 32
13 966	8 229	5 136	31	570	32 bis unter 33
14 209	7 735	5 808	18	648	33 bis unter 34
14 327	7 322	6 159	34	812	34 bis unter 35
69 920	41 091	25 798	126	2 905	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2015  
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:  
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	31 001	16 049	10 064	5 418	10	557
36 bis unter 37 ...	30 058	15 582	9 344	5 611	21	606
37 bis unter 38 ...	30 230	15 549	8 805	5 956	13	775
38 bis unter 39 ...	29 396	15 088	8 080	6 171	14	823
39 bis unter 40 ...	26 909	13 856	6 890	6 071	12	883
Zusammen	147 594	76 124	43 183	29 227	70	3 644
40 bis unter 41 ...	25 818	13 361	6 133	6 245	26	957
41 bis unter 42 ...	25 391	12 996	5 673	6 290	24	1 009
42 bis unter 43 ...	26 003	13 203	5 518	6 591	28	1 066
43 bis unter 44 ...	29 067	15 066	5 968	7 677	26	1 395
44 bis unter 45 ...	34 193	17 626	6 870	8 936	53	1 767
Zusammen	140 472	72 252	30 162	35 739	157	6 194
45 bis unter 46 ...	34 792	17 711	6 476	9 274	49	1 912
46 bis unter 47 ...	36 400	18 416	6 346	9 805	88	2 177
47 bis unter 48 ...	38 506	19 424	6 312	10 621	81	2 410
48 bis unter 49 ...	40 881	20 720	6 226	11 560	83	2 851
49 bis unter 50 ...	43 861	22 109	6 080	12 779	130	3 120
Zusammen	194 440	98 380	31 440	54 039	431	12 470
50 bis unter 51 ...	45 952	23 395	5 797	13 914	177	3 507
51 bis unter 52 ...	47 861	24 467	5 531	14 751	216	3 969
52 bis unter 53 ...	49 489	25 119	5 154	15 434	267	4 264
53 bis unter 54 ...	49 056	24 930	4 563	15 842	280	4 245
54 bis unter 55 ...	48 425	24 534	4 017	15 947	319	4 251
Zusammen	240 783	122 445	25 062	75 888	1 259	20 236
55 bis unter 56 ...	46 555	23 386	3 477	15 391	366	4 152
56 bis unter 57 ...	45 524	23 143	3 035	15 641	393	4 074
57 bis unter 58 ...	41 702	21 074	2 509	14 508	403	3 654
58 bis unter 59 ...	40 566	20 529	2 291	14 272	441	3 525
59 bis unter 60 ...	40 303	20 301	2 056	14 400	441	3 404
Zusammen	214 650	108 433	13 368	74 212	2 044	18 809
60 bis unter 61 ...	40 438	20 330	1 887	14 725	586	3 132
61 bis unter 62 ...	39 740	19 613	1 654	14 457	582	2 920
62 bis unter 63 ...	39 062	19 273	1 514	14 344	625	2 790
63 bis unter 64 ...	38 032	18 634	1 294	14 149	669	2 522
64 bis unter 65 ...	36 942	18 280	1 154	14 107	688	2 331
Zusammen	194 214	96 130	7 503	71 782	3 150	13 695
65 bis unter 66 ...	34 549	16 863	968	13 100	690	2 105
66 bis unter 67 ...	29 349	14 260	765	11 184	640	1 671
67 bis unter 68 ...	25 242	12 335	568	9 764	605	1 398
68 bis unter 69 ...	24 009	11 489	498	9 157	627	1 207
69 bis unter 70 ...	16 131	7 667	305	6 178	449	735
Zusammen	129 280	62 614	3 104	49 383	3 011	7 116

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 952	7 197	6 713	48	994	35 bis unter 36
14 476	6 516	6 848	58	1 054	36 bis unter 37
14 681	6 130	7 334	56	1 161	37 bis unter 38
14 308	5 570	7 430	81	1 227	38 bis unter 39
13 053	4 702	7 049	87	1 215	39 bis unter 40
71 470	30 115	35 374	330	5 651	Zusammen
12 457	4 115	7 035	90	1 217	40 bis unter 41
12 395	3 915	7 020	110	1 350	41 bis unter 42
12 800	3 692	7 497	109	1 502	42 bis unter 43
14 001	3 850	8 244	169	1 738	43 bis unter 44
16 567	4 218	9 868	169	2 312	44 bis unter 45
68 220	19 790	39 664	647	8 119	Zusammen
17 081	4 153	10 199	227	2 502	45 bis unter 46
17 984	3 864	10 990	266	2 864	46 bis unter 47
19 082	3 664	11 901	341	3 176	47 bis unter 48
20 161	3 464	12 729	421	3 547	48 bis unter 49
21 752	3 266	13 991	532	3 963	49 bis unter 50
96 060	18 411	59 810	1 787	16 052	Zusammen
22 557	2 966	14 921	694	3 976	50 bis unter 51
23 394	2 724	15 554	786	4 330	51 bis unter 52
24 370	2 513	16 506	870	4 481	52 bis unter 53
24 126	2 249	16 509	1 021	4 347	53 bis unter 54
23 891	2 052	16 308	1 218	4 313	54 bis unter 55
118 338	12 504	79 798	4 589	21 447	Zusammen
23 169	1 731	16 015	1 336	4 087	55 bis unter 56
22 381	1 467	15 724	1 376	3 814	56 bis unter 57
20 628	1 334	14 409	1 499	3 386	57 bis unter 58
20 037	1 140	14 172	1 579	3 146	58 bis unter 59
20 002	1 164	14 089	1 785	2 964	59 bis unter 60
106 217	6 836	74 409	7 575	17 397	Zusammen
20 108	1 054	14 089	1 972	2 993	60 bis unter 61
20 127	1 030	14 040	2 170	2 887	61 bis unter 62
19 789	880	13 862	2 323	2 724	62 bis unter 63
19 398	846	13 546	2 443	2 563	63 bis unter 64
18 662	801	12 893	2 635	2 333	64 bis unter 65
98 084	4 611	68 430	11 543	13 500	Zusammen
17 686	644	12 135	2 831	2 076	65 bis unter 66
15 089	482	10 283	2 568	1 756	66 bis unter 67
12 907	451	8 734	2 372	1 350	67 bis unter 68
12 520	355	8 289	2 546	1 330	68 bis unter 69
8 464	220	5 557	1 801	886	69 bis unter 70
66 666	2 152	44 998	12 118	7 398	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2015  
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:  
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	19 095	8 832	364	7 069	569	830
71 bis unter 72 ...	28 250	13 096	468	10 538	960	1 130
72 bis unter 73 ...	30 034	14 002	525	11 225	1 120	1 132
73 bis unter 74 ...	28 984	13 314	465	10 690	1 134	1 025
74 bis unter 75 ...	35 580	16 328	509	13 060	1 544	1 215
Zusammen	141 943	65 572	2 331	52 582	5 327	5 332
75 bis unter 76 ...	35 164	15 749	499	12 552	1 745	953
76 bis unter 77 ...	33 715	14 891	467	11 786	1 699	939
77 bis unter 78 ...	30 216	13 162	367	10 401	1 753	641
78 bis unter 79 ...	27 386	11 808	307	9 302	1 625	574
79 bis unter 80 ...	25 721	10 906	277	8 425	1 705	499
Zusammen	152 202	66 516	1 917	52 466	8 527	3 606
80 bis unter 81 ...	24 220	10 169	209	7 696	1 850	414
81 bis unter 82 ...	21 138	8 698	175	6 363	1 764	396
82 bis unter 83 ...	15 309	6 029	106	4 375	1 332	216
83 bis unter 84 ...	14 384	5 584	77	3 912	1 402	193
84 bis unter 85 ...	13 205	4 976	68	3 382	1 367	159
Zusammen	88 256	35 456	635	25 728	7 715	1 378
85 bis unter 86 ...	12 709	4 557	43	2 979	1 404	131
86 bis unter 87 ...	10 899	3 753	46	2 287	1 320	100
87 bis unter 88 ...	9 316	3 000	31	1 757	1 127	85
88 bis unter 89 ...	7 423	2 219	17	1 238	909	55
89 bis unter 90 ...	6 113	1 610	12	886	681	31
Zusammen	46 460	15 139	149	9 147	5 441	402
90 und mehr .....	19 710	4 079	42	1 765	2 188	84
Insgesamt	2 484 826	1 228 283	534 892	559 092	39 376	94 923

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
10 263	292	6 688	2 225	1 058	70 bis unter 71
15 154	390	9 646	3 603	1 515	71 bis unter 72
16 032	375	9 975	4 082	1 600	72 bis unter 73
15 670	415	9 367	4 404	1 484	73 bis unter 74
19 252	481	11 085	5 895	1 791	74 bis unter 75
76 371	1 953	46 761	20 209	7 448	Zusammen
19 415	515	10 593	6 593	1 714	75 bis unter 76
18 824	560	9 825	6 814	1 625	76 bis unter 77
17 054	520	8 193	6 907	1 434	77 bis unter 78
15 578	469	7 091	6 778	1 240	78 bis unter 79
14 815	455	6 297	6 914	1 149	79 bis unter 80
85 686	2 519	41 999	34 006	7 162	Zusammen
14 051	485	5 382	7 175	1 009	80 bis unter 81
12 440	431	4 299	6 751	959	81 bis unter 82
9 280	337	2 797	5 466	680	82 bis unter 83
8 800	355	2 396	5 444	605	83 bis unter 84
8 229	329	1 954	5 393	553	84 bis unter 85
52 800	1 937	16 828	30 229	3 806	Zusammen
8 152	362	1 815	5 444	531	85 bis unter 86
7 146	335	1 369	4 966	476	86 bis unter 87
6 316	302	1 001	4 552	461	87 bis unter 88
5 204	297	692	3 852	363	88 bis unter 89
4 503	248	497	3 419	339	89 bis unter 90
31 321	1 544	5 374	22 233	2 170	Zusammen
15 631	1 089	907	12 599	1 036	90 und mehr
1 256 543	428 866	554 536	158 059	115 082	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,  
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.10

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
2002 .....	411	204	207	209	202
2003 .....	314	164	150	185	129
2004 .....	286	130	156	184	102
2005 .....	352	169	183	248	104
2006 .....	326	146	180	221	105
2007 .....	471	215	256	325	146
2008 .....	409	171	238	269	140
2009 .....	450	193	257	328	122
2010 .....	407	175	232	311	96
2011 .....	788	352	436	611	177
2012 .....	464	234	230	385	79
2013 .....	613	295	318	475	138
2014 .....	836	375	461	669	167
2015 .....	858	385	473	738	120
2016 .....	821	336	485	670	151
Europa .....	514	185	329	427	87
Polen .....	133	32	101	108	25
Ukraine .....	106	27	79	95	11
Russische Föderation .....	34	13	21	30	4
Türkei .....	30	14	16	28	2
Vereinigtes Königreich .....	27	14	13	26	1
Bulgarien .....	22	13	9	16	6
Moldau .....	21	9	12	14	7
Rumänien .....	20	8	12	16	4
Sonstige europäische Staaten	121	55	66	94	27
Afrika .....	53	33	20	41	12
Amerika .....	40	14	26	26	14
Asien .....	201	100	101	164	37
Vietnam .....	47	27	20	46	1
Indien .....	18	12	6	13	5
Kasachstan .....	18	4	14	18	—
Afghanistan .....	16	6	10	13	3
Iran .....	16	8	8	9	7
Sonstige asiatische Staaten .....	86	43	43	65	21
Australien und Ozeanien .....	—	—	—	—	—
Staatenlos bzw. ungeklärt .....	13	4	9	12	1
Insgesamt	821	336	485	670	151

→ Jahrbuch Berlin: 01.09



**Ausländer<sup>1</sup> am 31. Dezember 2016  
nach Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa .....	58 840	31 120	27 720
darunter			
Polen .....	16 410	8 675	7 735
Russische Föderation <sup>2</sup> .....	9 880	4 350	5 530
Rumänien .....	3 910	2 470	1 440
Ukraine .....	3 640	1 195	2 440
Türkei .....	2 485	1 610	875
Bulgarien .....	2 255	1 260	995
Ungarn .....	1 655	1 100	555
Italien .....	1 545	1 015	525
Griechenland .....	1 410	900	510
Serbien <sup>3</sup> .....	1 360	775	585
Österreich .....	1 250	675	575
Vereinigtes Königreich <sup>4</sup> .....	1 160	760	400
Niederlande .....	1 115	710	400
Spanien .....	1 020	560	460
Frankreich .....	855	435	420
Bosnien und Herzegowina .....	805	445	355
Afrika .....	7 525	5 240	2 285
darunter			
Kamerun .....	1 560	1 115	445
Eritrea .....	1 190	970	220
Somalia .....	1 040	735	305
Kenia .....	1 000	420	580
Tschad .....	520	450	70
Nigeria .....	430	305	130
Ägypten .....	285	200	80
Amerika .....	2 860	1 370	1 495
darunter			
Vereinigte Staaten .....	1 030	580	580
Brasilien .....	350	115	115
Kolumbien .....	260	130	130
Asien .....	36 105	22 640	13 460
darunter			
Syrien .....	15 400	10 340	5 055
Afghanistan .....	6 895	4 655	2 240
Vietnam .....	3 360	1 615	1 745
Iran .....	1 680	1 155	525
Pakistan .....	1 645	1 510	135
China .....	1 450	660	790
Indien .....	860	600	260
Kasachstan .....	800	375	430
Thailand .....	680	80	600
Irak .....	445	270	175
Australien und Ozeanien .....	185	105	85

1 Rundungsdifferenzen aufgrund statistischer Geheimhaltung und des persönlichen Datenschutzes

2 einschließlich ehemalige Sowjetunion

3 einschließlich ehem. Serbien und Montenegro sowie Serbien (einschl. Kosovo) sowie ehem. Jugoslawien

4 einschließlich britische Überseegebiete

Quelle: Ausländer-zentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

**Bevölkerung 2016  
nach Altersgruppen und Migrationshintergrund**

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15 ....	313,6	274,3	87,5	39,3	12,5
15 bis unter 25 ....	180,2	162,2	90,0	18,0	10,0
25 bis unter 35 ....	274,0	248,9	90,9	25,0	9,1
35 bis unter 45 ....	295,6	268,5	90,8	27,1	9,2
45 bis unter 55 ....	435,9	416,1	95,5	19,7	4,5
55 bis unter 65 ....	417,6	399,4	95,6	18,2	4,4
65 und älter .....	573,2	559,0	97,5	14,2	2,5
Insgesamt	2 490,1	2 328,5	93,5	161,6	6,5
männlich					
unter 15 ....	161,4	141,7	87,8	19,7	12,2
15 bis unter 25 ....	97,7	86,8	88,8	10,9	11,2
25 bis unter 35 ....	139,7	127,1	91,0	12,6	9,0
35 bis unter 45 ....	155,4	140,9	90,6	14,5	9,4
45 bis unter 55 ....	217,5	207,1	95,2	10,4	4,8
55 bis unter 65 ....	210,6	200,5	95,2	10,1	4,8
65 und älter .....	249,3	242,8	97,4	6,5	2,6
Zusammen	1 231,5	1 146,8	93,1	84,7	6,9
weiblich					
unter 15 ....	152,2	132,6	87,1	19,6	12,9
15 bis unter 25 ....	82,6	75,4	91,4	7,1	8,6
25 bis unter 35 ....	134,3	121,8	90,7	12,5	9,3
35 bis unter 45 ....	140,2	127,7	91,0	12,6	9,0
45 bis unter 55 ....	218,4	209,0	95,7	9,3	4,3
55 bis unter 65 ....	207,1	198,9	96,1	8,1	3,9
65 und älter .....	323,9	316,2	97,6	7,7	2,4
Zusammen	1 258,6	1 181,7	93,9	76,9	6,1

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Brandenburg an der Havel	42,2	72,0	1,7	21,0	9,1	14,9	/	/
Cottbus .....	53,8	97,6	1,8	25,0	12,5	19,4	5,1	/
Frankfurt (Oder) .....	31,3	57,2	1,8	13,7	7,9	11,8	/	/
Potsdam .....	88,5	169,1	1,9	40,7	20,1	27,8	10,9	9,1
Barnim .....	85,6	176,2	2,1	27,9	10,8	36,6	12,4	8,7
Dahme-Spreewald .....	78,6	163,5	2,1	25,0	14,0	32,9	12,2	8,5
Elbe-Elster .....	54,8	103,0	1,9	21,9	11,8	22,7	6,2	/
Havelland .....	73,5	160,4	2,2	21,6	11,4	29,8	12,6	9,5
Märkisch-Oderland .....	91,8	190,2	2,1	28,9	14,7	39,0	14,4	9,5
Oberhavel .....	102,0	204,5	2,0	36,4	20,0	40,4	14,9	10,2
Oberspreewald-Lausitz .....	57,4	112,2	2,0	23,1	11,6	21,8	6,4	6,2
Oder-Spree .....	89,9	182,4	2,0	32,5	16,4	36,5	11,4	9,6
Ostprignitz-Ruppin .....	53,5	99,8	1,9	21,6	12,0	22,2	5,9	/
Potsdam-Mittelmark .....	96,1	210,7	2,2	30,4	16,8	36,5	15,0	14,2
Prignitz .....	43,3	76,8	1,8	20,8	12,1	15,2	/	/
Spree-Neiße .....	59,2	117,7	2,0	21,3	11,0	25,0	6,9	6,0
Teltow-Fläming .....	78,5	164,5	2,1	25,4	13,2	32,5	11,6	9,0
Uckermark .....	61,8	119,7	1,9	25,0	11,7	23,0	8,0	5,9
Land Brandenburg	1 241,8	2 477,6	2,0	462,1	237,0	487,9	166,3	125,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken  
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

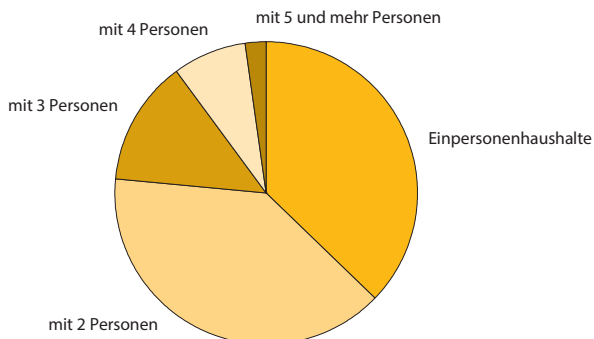
01.14

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
		1 000						
Brandenburg an der Havel	42,2	7,5	7,9	/	6,4	6,2	/	5,6
Cottbus .....	53,8	7,5	7,5	/	7,6	9,5	7,4	9,5
Frankfurt (Oder) .....	31,3	/	5,3	/	5,8	/	/	5,7
Potsdam .....	88,5	9,7	13,1	7,1	12,8	13,5	9,8	22,2
Barnim .....	85,6	7,7	10,6	7,2	13,3	14,0	8,4	24,2
Dahme-Spreewald .....	78,6	5,4	10,6	5,4	13,9	12,4	10,6	19,8
Elbe-Elster .....	54,8	/	9,7	6,3	12,9	8,2	5,9	6,9
Havelland .....	73,5	/	7,8	5,6	10,3	12,7	9,3	22,9
Märkisch-Oderland .....	91,8	5,7	11,6	6,3	14,6	14,6	12,6	26,1
Oberhavel .....	102,0	8,4	12,8	8,5	16,3	16,2	11,7	27,7
Oberspreewald-Lausitz .....	57,4	6,8	7,8	/	11,8	10,3	7,1	9,0
Oder-Spree .....	89,9	11,0	11,3	6,7	15,9	12,1	11,0	21,8
Ostprignitz-Ruppin .....	53,5	/	9,5	/	9,3	9,4	6,8	9,1
Potsdam-Mittelmark .....	96,1	6,4	10,1	5,3	15,3	12,4	11,9	34,4
Prignitz .....	43,3	6,2	6,8	5,0	8,3	7,0	/	5,0
Spree-Neiße .....	59,2	7,7	9,7	/	8,0	10,4	6,8	11,8
Teltow-Fläming .....	78,5	5,2	9,4	6,3	12,9	12,6	10,5	21,5
Uckermark .....	61,8	5,4	9,2	7,0	9,5	11,9	6,0	12,3
Land Brandenburg	1 241,8	118,2	170,9	101,9	205,0	198,0	148,0	295,5

<sup>1</sup> einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

**Struktur der Privathaushalte 2016**

**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2016  
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare .....	672,3	422,9	138,7	110,6	187,7	100,0	87,8
beide Partner erwerbstätig .....	364,8	174,7	104,3	85,8	152,1	83,7	68,4
nur ein Partner erwerbstätig .....	117,5	75,2	23,3	19,1	28,9	13,7	15,3
darunter							
nur Mann erwerbstätig <sup>1</sup> .....	63,7	34,2	14,6	14,9	21,8	9,3	12,5
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson .....	190,0	173,1	11,1	5,8	6,7	/	/
Alleinstehende/Alleinerziehende .....	609,4	516,7	69,2	23,5	60,8	45,2	15,5
erwerbstätig .....	311,0	246,6	46,2	18,1	47,5	35,9	11,6
erwerbslos oder Nichterwerbsperson .....	298,5	270,1	23,0	5,4	13,3	9,4	/

<sup>1</sup> Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften  
(ohne gleichgeschlechtliche Paare)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2016  
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt <sup>1</sup>
		1	2	3 und mehr	
		1 000			
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren .....	104,5	83,2	19,7	/	127,6
unter 15 Jahren .....	212,5	130,6	67,4	14,5	313,9
unter 18 Jahren .....	248,5	145,2	84,2	19,1	377,7
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren .....	49,7	36,0	12,6	/	64,6
unter 15 Jahren .....	109,4	56,4	42,8	10,2	176,0
unter 18 Jahren .....	128,2	61,4	53,6	13,2	212,9
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren .....	34,8	29,1	5,2	/	41,0
unter 15 Jahren .....	54,8	36,7	15,6	/	76,4
unter 18 Jahren .....	59,5	38,6	17,7	/	85,0
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren .....	20,0	18,1	/	/	22,0
unter 15 Jahren .....	48,3	37,4	9,0	/	61,5
unter 18 Jahren .....	60,8	45,2	12,9	/	79,8

<sup>1</sup> Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

01.16

**Hauptmieterhaushalte<sup>1</sup> 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung**

01.17

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung <sup>3</sup> von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
		%								
Insgesamt .....	626,5	13,3	17,3	19,7	15,3	11,8	7,9	5,9	8,7	27,1
Haushalte mit										
1 Person .....	310,7	6,3	10,7	16,6	17,1	15,0	11,4	9,1	13,8	31,8
darunter weiblich .....	165,4	3,6	8,1	16,5	18,8	16,8	12,9	10,4	13,0	32,5
2 Personen .....	219,4	19,7	23,8	22,9	13,4	8,8	4,7	3,1	3,7	22,7
3 Personen .....	61,2	21,8	24,4	22,3	12,5	8,4	/	/	/	22,1
4 und mehr Personen .....	35,2	21,3	23,9	23,2	15,7	/	/	/	/	21,7
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	516,8	13,1	16,9	19,6	15,3	11,7	8,1	6,2	9,2	27,4
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	109,7	14,6	19,5	20,4	15,4	12,0	6,9	4,9	6,3	25,6
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
unter 700 .....	49,1	/	/	/	/	/	11,9	13,7	58,9	52,8
700 bis unter 900 .....	60,9	/	/	/	8,8	17,5	22,6	20,9	21,9	38,3
900 bis unter 1 100 .....	62,0	/	/	11,7	17,0	25,9	19,4	13,6	8,4	33,2
1 100 bis unter 1 300 .....	71,1	/	/	15,8	30,3	24,5	10,6	7,2	/	29,8
1 300 bis unter 1 500 .....	68,6	/	11,8	27,1	28,0	17,2	/	/	/	26,2
1 500 bis unter 2 000 .....	119,2	8,0	23,5	37,2	17,4	8,7	/	/	/	22,5
2 000 bis unter 3 200 .....	139,8	26,9	36,5	21,9	10,0	/	/	/	/	18,4
3 200 bis unter 4 500 .....	40,7	48,8	30,4	14,3	/	/	/	–	–	15,3
4 500 und mehr .....	15,1	63,3	/	/	/	–	–	–	–	12,9
Zahl der Einkommensbezieher										
1 .....	356,2	6,4	10,5	17,0	17,0	15,5	11,1	9,1	13,4	31,6
2 und mehr .....	270,3	22,5	26,4	23,4	13,0	6,9	3,7	/	2,4	21,1

- 1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden  
mit Wohnraum ohne Wohnheime
- 2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete  
und Einkommen
- 3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

**Bewohnte Mietwohnungen<sup>1</sup> 2014  
nach Verwaltungsbezirken und Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... EUR			Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche
		unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000			EUR
Brandenburg an der Havel	23,9	11,9	8,6	/	5,96
Cottbus .....	34,6	21,4	9,7	/	5,84
Frankfurt (Oder) .....	23,8	11,8	8,1	/	6,07
Potsdam .....	65,3	8,6	16,5	40,2	7,67
Barnim .....	38,0	18,9	12,4	6,6	6,12
Dahme-Spreewald .....	30,9	13,0	8,8	9,1	6,26
Elbe-Elster .....	17,0	13,1	/	/	5,34
Havelland .....	30,8	11,9	9,0	9,9	6,46
Märkisch-Oderland .....	35,7	17,5	12,7	5,5	5,99
Oberhavel .....	44,4	15,9	12,9	15,6	6,64
Oberspreewald-Lausitz .....	29,8	13,8	10,0	6,0	6,13
Oder-Spree .....	41,4	21,2	12,1	8,1	5,96
Ostprignitz-Ruppin .....	22,0	13,1	5,3	/	5,86
Potsdam-Mittelmark .....	33,9	7,3	8,9	17,7	6,99
Prignitz .....	14,8	10,0	/	/	5,52
Spree-Neiße .....	24,5	17,2	5,8	/	5,48
Teltow-Fläming .....	35,4	7,4	12,9	15,2	6,61
Uckermark .....	32,4	17,7	8,7	6,0	6,21
Land Brandenburg	578,5	251,7	169,1	157,7	6,33

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit Angabe zur  
Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

01.18

## Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich <sup>2</sup>	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2001 ....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8
2002 ....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0
2003 ....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7
2004 ....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005 ....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006 ....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007 ....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4
2008 ....	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0
2009 ....	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0
2010 ....	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5
2011 ....	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0
2012 ....	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9
2013 ....	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7
2014 ....	12 812	5,2	19 339	9 957	9 382	7,9	106,1	12 000	62,1
2015 ....	13 314	5,4	19 112	9 900	9 212	7,7	107,5	11 672	61,1

## Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

Noch:  
01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene <sup>3</sup>			absolut	je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	je 1 000 bestehender Ehen <sup>4</sup>
				insgesamt	männlich	weiblich			
2001 ....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	6 043	232,7	10,1
2002 ....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	5 829	225,4	9,8
2003 ....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1	10,4
2004 ....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1	9,8
2005 ....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0	9,9
2006 ....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4	9,5
2007 ....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7	8,9
2008 ....	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5	8,9
2009 ....	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5	9,4
2010 ....	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0	9,3
2011 ....	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,5	9,5
2012 ....	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7	9,0
2013 ....	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3	9,0
2014 ....	57	32	25	3,0	3,2	2,7	4 887	199,2	8,8
2015 ....	49	26	23	2,6	2,6	2,5	4 845	196,0	8,7

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

4 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.19



Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner <sup>1</sup>	
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013
88	48	40	4,5	28 990	14 464	14 526	11,8	2014
81	35	46	4,2	30 750	15 516	15 234	12,4	2015

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	
71 128	27,4	71 801	27,7	2001
69 514	26,9	71 385	27,6	2002
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011
64 993	26,4	59 264	24,1	2012
69 375	28,3	58 739	24,0	2013
75 806	30,9	57 792	23,6	2014
95 567	38,7	57 900	23,4	2015

**Bevölkerungsentwicklung<sup>1</sup> 2015 nach Verwaltungsbezirken**

01.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	- 364	- 179	- 185	900	578	322
Cottbus .....	- 512	- 226	- 286	697	427	270
Frankfurt (Oder) .....	- 319	- 127	- 192	432	301	131
Potsdam .....	167	99	68	3 351	1 937	1 414
Barnim .....	- 783	- 389	- 394	3 215	1 868	1 347
Dahme-Spreewald .....	- 625	- 319	- 306	3 178	1 808	1 370
Elbe-Elster .....	- 823	- 421	- 402	343	258	85
Havelland .....	- 567	- 265	- 302	3 385	1 798	1 587
Märkisch-Oderland .....	- 919	- 468	- 451	3 214	1 980	1 234
Oberhavel .....	- 732	- 313	- 419	3 359	1 873	1 486
Oberspreewald-Lausitz .....	- 805	- 402	- 403	358	322	36
Oder-Spree .....	- 998	- 522	- 476	5 504	3 807	1 697
Ostprignitz-Ruppin .....	- 579	- 277	- 302	794	466	328
Potsdam-Mittelmark .....	- 638	- 267	- 371	3 980	2 237	1 743
Prignitz .....	- 661	- 320	- 341	688	560	128
Spree-Neiße .....	- 912	- 436	- 476	515	350	165
Teltow-Fläming .....	- 726	- 346	- 380	2 783	1 572	1 211
Uckermark .....	- 842	- 437	- 405	1 017	665	352
Land Brandenburg	- 11 638	- 5 615	- 6 023	37 713	22 807	14 906

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.  
Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) <sup>2</sup>						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
542	406	136	7,6	11,6	3,8	Brandenburg an der Havel
196	206	- 10	2,0	4,2	- 0,2	Cottbus
443	402	41	7,7	14,5	1,4	Frankfurt (Oder)
3 703	2 146	1 557	22,3	26,9	18,1	Potsdam
2 430	1 480	950	13,8	17,0	10,7	Barnim
2 576	1 503	1 073	15,8	18,6	13,0	Dahme-Spreewald
- 324	- 6	- 318	- 3,1	- 0,1	- 6,0	Elbe-Elster
2 828	1 539	1 289	18,0	19,8	16,3	Havelland
2 292	1 512	780	12,1	16,1	8,2	Märkisch-Oderland
2 626	1 559	1 067	12,7	15,3	10,2	Oberhavel
- 446	- 79	- 367	- 4,0	- 1,4	- 6,4	Oberspreewald-Lausitz
4 574	3 323	1 251	25,4	37,2	13,8	Oder-Spree
224	190	34	2,3	3,9	0,7	Ostprignitz-Ruppin
3 412	2 007	1 405	16,3	19,4	13,3	Potsdam-Mittelmark
23	238	- 215	0,3	6,2	- 5,5	Prignitz
- 395	- 84	- 311	- 3,4	- 1,4	- 5,2	Spree-Neiße
2 065	1 232	833	12,7	15,2	10,2	Teltow-Fläming
185	235	- 50	1,5	4,0	- 0,8	Uckermark
26 954	17 809	9 145	10,9	14,6	7,3	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

01.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel	273	620	2	984	3,8	8,7	13,8
Cottbus .....	344	789	6	1 301	3,5	7,9	13,1
Frankfurt (Oder) .....	207	431	1	750	3,6	7,4	13,0
Potsdam .....	961	1 785	6	1 618	5,8	10,8	9,8
Barnim .....	1 044	1 327	4	2 110	5,9	7,5	12,0
Dahme-Spreewald .....	845	1 302	8	1 927	5,2	8,0	11,8
Elbe-Elster .....	334	715	4	1 538	3,2	6,8	14,7
Havelland .....	770	1 225	7	1 792	4,9	7,8	11,4
Märkisch-Oderland .....	1 137	1 375	4	2 294	6,0	7,3	12,1
Oberhavel .....	1 210	1 673	6	2 405	5,9	8,1	11,7
Oberspreewald-Lausitz .....	533	813	8	1 618	4,7	7,2	14,4
Oder-Spree .....	1 284	1 262	4	2 260	7,1	7,0	12,5
Ostprignitz-Ruppin .....	540	747	1	1 326	5,5	7,5	13,4
Potsdam-Mittelmark .....	1 163	1 570	4	2 208	5,6	7,5	10,6
Prignitz .....	391	549	1	1 210	5,0	7,1	15,6
Spree-Neiße .....	551	775	4	1 687	4,7	6,6	14,3
Teltow-Fläming .....	953	1 299	5	2 025	5,9	8,0	12,5
Uckermark .....	774	855	6	1 697	6,4	7,1	14,0
Land Brandenburg	13 314	19 112	81	30 750	5,4	7,7	12,4

<sup>1</sup> bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,  
berechnet auf Basis des Zensus 2011

**Eheschließungen 2011 bis 2015  
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.22

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt	
				absolut	%
2011					
Ledig .....	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet .....	33	14	125	172	1,4
Geschieden ....	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100
2012					
Ledig .....	7 803	33	1 181	9 017	72,1
Verwitwet .....	30	7	96	133	1,1
Geschieden ....	1 196	82	2 077	3 355	26,8
Insgesamt	9 029	122	3 354	12 505	x
%	72,2	1,0	26,8	x	100
2013					
Ledig .....	7 595	38	1 106	8 739	71,4
Verwitwet .....	22	19	126	167	1,4
Geschieden ....	1 223	92	2 024	3 339	27,3
Insgesamt	8 840	149	3 256	12 245	x
%	72,2	1,2	26,6	x	100
2014					
Ledig .....	8 267	32	1 170	9 469	73,9
Verwitwet .....	23	16	111	150	1,2
Geschieden ....	1 164	78	1 951	3 193	24,9
Insgesamt	9 454	126	3 232	12 812	x
%	73,8	1,0	25,2	x	100
2015					
Ledig .....	8 416	34	1 255	9 705	72,9
Verwitwet .....	28	18	114	160	1,2
Geschieden ....	1 344	97	2 008	3 449	25,9
Insgesamt	9 788	149	3 377	13 314	x
%	73,5	1,1	25,4	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

**Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015  
nach dem bisherigen Familienstand  
der Ehegatten**

01.23

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996 ...	34,5	29,3	60,8	44,5
1997 ...	34,7	29,7	61,0	44,8
1998 ...	35,5	30,1	63,2	45,1
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,9	35,5	64,2	51,8
2015 ...	40,2	35,7	63,7	51,9
Frauen				
1996 ...	31,6	26,9	46,2	41,2
1997 ...	31,8	27,2	46,7	41,6
1998 ...	32,6	27,6	50,5	42,1
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,8	32,6	55,5	48,3
2015 ...	37,2	33,1	55,0	48,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

## Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2016

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Insgesamt .....	4 698	2 051	99	1 952	2 506	119	2 387	141
Gerichtliche Ehelösungen .....	4 694	2 049	97	1 952	2 504	118	2 386	141
Scheidung der Ehe .....	4 691	2 048	96	1 952	2 503	117	2 386	140
vor einjähriger Trennung .....	47	16	1	15	31	2	29	–
nach einjähriger Trennung .....	3 777	1 647	80	1 567	2 012	101	1 911	118
nach dreijähriger Trennung .....	867	385	15	370	460	14	446	22
aufgrund anderer Vorschriften ...	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufhebung der Ehe .....	3	1	1	–	1	1	–	1
Abweisungen des Scheidungsantrages .....	4	2	2	–	2	1	1	–

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

01.24

## Ehescheidungen 2016 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
0 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
1 .....	24	13	1	12	11	–	11	–
2 .....	137	58	1	57	77	2	75	2
3 .....	160	68	2	66	88	8	80	4
4 .....	150	53	2	51	90	4	86	7
5 .....	210	81	2	79	119	3	116	10
6 .....	259	97	2	95	149	8	141	13
7 .....	237	111	4	107	119	3	116	7
8 .....	200	77	4	73	113	7	106	10
9 .....	220	99	3	96	115	6	109	6
10 .....	220	98	4	94	117	6	111	5
11 .....	210	91	5	86	113	4	109	6
12 .....	197	97	6	91	95	6	89	5
13 .....	146	58	2	56	84	5	79	4
14 .....	157	68	2	66	85	2	83	4
15 .....	124	54	1	53	66	5	61	4
16 bis 20 .....	584	244	18	226	325	8	317	15
21 bis 25 .....	399	192	17	175	198	5	193	9
26 und mehr ....	1 057	489	20	469	539	35	504	29
Insgesamt	4 691	2 048	96	1 952	2 503	117	2 386	140

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

01.25

**Ehescheidungen 2016 nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller**

01.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Brandenburg an der Havel	161	69	–	69	88	1	87	4
Cottbus .....	122	40	5	35	73	7	66	9
Frankfurt (Oder) .....	100	43	1	42	57	2	55	–
Potsdam .....	346	152	2	150	177	2	175	17
Barnim .....	396	163	2	161	217	4	213	16
Dahme-Spreewald .....	329	141	26	115	188	28	160	–
Elbe-Elster .....	163	53	2	51	99	2	97	11
Havelland .....	341	173	1	172	167	–	167	1
Märkisch-Oderland .....	373	174	1	173	198	1	197	1
Oberhavel .....	433	181	2	179	251	6	245	1
Oberspreewald-Lausitz .....	186	87	4	83	99	6	93	–
Oder-Spree .....	349	157	33	124	192	43	149	–
Ostprignitz-Ruppin .....	197	87	–	87	103	1	102	7
Potsdam-Mittelmark .....	295	124	2	122	146	4	142	25
Prignitz .....	153	82	1	81	71	–	71	–
Spree-Neiße .....	210	93	11	82	109	9	100	8
Teltow-Fläming .....	300	144	2	142	156	1	155	–
Uckermark .....	237	85	1	84	112	–	112	40
Land Brandenburg	4 691	2 048	96	1 952	2 503	117	2 386	140



**Ehescheidungen 2016 nach Ehedauer und Zahl der Kinder<sup>1</sup>**

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0 .....	–	–	–	–	–	–	–
1 .....	24	18	6	4	2	–	8
2 .....	137	86	53	35	14	2	69
3 .....	160	99	61	45	16	–	77
4 .....	150	77	73	54	19	–	92
5 .....	210	96	118	79	31	4	153
6 .....	259	107	154	89	61	2	217
7 .....	237	117	124	65	51	4	179
8 .....	200	79	134	58	50	13	202
9 .....	220	87	141	75	50	8	201
10 .....	220	78	151	68	65	9	228
11 .....	210	67	155	66	65	12	235
12 .....	197	65	146	72	46	14	208
13 .....	146	48	109	39	48	11	172
14 .....	157	60	109	41	44	12	166
15 .....	124	52	79	34	31	7	118
16 bis 20 .....	584	242	385	172	127	43	563
21 bis 25 .....	399	254	153	99	38	8	201
26 und mehr ....	1 057	933	129	96	23	5	157
Insgesamt	4 691	2 565	2 280	1 191	781	154	3 246

<sup>1</sup> noch lebende minderjährige Kinder,  
einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

01.27

**Ehescheidungen 2016 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder<sup>1</sup>**

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
Brandenburg an der Havel	161	118	43	28	15	–	58
Cottbus .....	122	55	67	40	19	8	102
Frankfurt (Oder) .....	100	53	47	30	16	1	65
Potsdam .....	346	183	163	85	63	15	260
Barnim .....	396	213	183	113	58	12	268
Dahme-Spreewald .....	329	168	161	90	58	13	249
Elbe-Elster .....	163	78	85	52	24	9	129
Havelland .....	341	189	152	83	60	9	233
Märkisch-Oderland .....	373	208	165	89	63	13	258
Oberhavel .....	433	224	209	105	87	17	332
Oberspreewald-Lausitz .....	186	99	87	41	37	9	144
Oder-Spree .....	349	211	138	83	45	10	205
Ostprignitz-Ruppin .....	197	117	80	34	41	5	134
Potsdam-Mittelmark .....	295	166	129	78	47	4	184
Prignitz .....	153	75	78	47	26	5	114
Spree-Neiße .....	210	110	100	50	41	9	160
Teltow-Fläming .....	300	167	133	75	45	13	205
Uckermark .....	237	131	106	68	36	2	146
Land Brandenburg	4 691	2 565	2 126	1 191	781	154	3 246

<sup>1</sup> noch lebende minderjährige Kinder,  
einschl. legitimer Kinder

**Zusammengefasste Geburtenziffer<sup>1</sup> 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 196	1 437	1 466	1 565	1 588
Cottbus .....	896	783	1 062	1 116	1 383	1 381	1 369	1 339
Frankfurt (Oder) .....	910	773	1 107	1 205	1 355	1 201	1 327	1 322
Potsdam .....	895	733	1 164	1 326	1 503	1 380	1 463	1 374
Barnim .....	955	836	1 191	1 294	1 449	1 468	1 534	1 514
Dahme-Spreewald .....	963	794	1 263	1 248	1 487	1 508	1 511	1 569
Elbe-Elster .....	1 000	790	1 221	1 191	1 365	1 409	1 479	1 658
Havelland .....	1 036	943	1 479	1 381	1 457	1 526	1 636	1 598
Märkisch-Oderland .....	1 045	898	1 136	1 255	1 471	1 478	1 615	1 542
Oberhavel .....	935	916	1 229	1 396	1 530	1 523	1 589	1 628
Oberspreewald-Lausitz .....	1 077	845	1 188	1 278	1 444	1 527	1 539	1 655
Oder-Spree .....	924	868	1 124	1 308	1 445	1 579	1 568	1 495
Ostprignitz-Ruppin .....	1 011	861	1 265	1 247	1 477	1 527	1 579	1 614
Potsdam-Mittelmark .....	951	806	1 237	1 285	1 468	1 455	1 585	1 570
Prignitz .....	987	865	1 237	1 318	1 417	1 585	1 533	1 654
Spree-Neiße .....	975	770	1 239	1 206	1 313	1 446	1 622	1 561
Teltow-Fläming .....	914	889	1 254	1 351	1 428	1 459	1 621	1 536
Uckermark .....	1 082	898	1 180	1 309	1 396	1 509	1 728	1 661
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 282	1 445	1 468	1 548	1 531

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.26, 01.27

01.29

**Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015**

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1996 .....	184	62	63	57	2	–	–	–	–
1997 .....	209	67	56	79	3	3	1	–	–
1998 .....	226	63	80	77	1	2	1	2	–
1999 .....	234	64	88	72	3	2	2	3	–
2000 .....	237	95	70	67	–	2	1	2	–
2001 .....	264	87	79	96	–	1	–	1	–
2002 .....	277	101	98	73	3	–	–	2	–
2003 .....	279	75	111	82	3	6	1	1	–
2004 .....	301	91	116	89	3	1	1	–	–
2005 .....	266	90	78	88	3	–	2	4	1
2006 .....	255	97	87	68	2	–	1	–	–
2007 .....	280	86	96	89	3	2	2	2	–
2008 .....	294	92	106	90	1	–	4	1	–
2009 .....	339	121	110	102	1	1	1	3	–
2010 .....	318	101	110	96	2	3	2	4	–
2011 .....	276	90	105	77	1	2	–	1	–
2012 .....	309	79	130	94	1	2	–	3	–
2013 .....	307	96	105	103	1	1	–	1	–
2014 .....	318	90	102	116	2	2	2	3	1
2015 .....	347	108	120	114	1	1	1	2	–
Miteinander verheiratete Eltern	188	61	62	61	–	1	1	2	–
Nicht miteinander verheiratete Eltern	159	47	58	53	1	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

**Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand**

01.31

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ....	49	0,2	2,6	49	–	–	–
1 bis unter 5 ....	11	0,0	0,1	11	–	–	–
5 bis unter 10 ....	11	0,0	0,1	11	–	–	–
10 bis unter 20 ....	43	0,1	0,2	43	–	–	–
20 bis unter 30 ....	105	0,3	0,5	98	6	–	1
30 bis unter 40 ....	192	0,6	0,7	140	42	–	10
40 bis unter 50 ....	627	2,0	1,8	262	239	7	119
50 bis unter 60 ....	2 435	7,9	5,4	560	1 163	120	592
60 bis unter 70 ....	3 585	11,7	11,4	404	2 071	382	728
70 bis unter 80 ....	8 197	26,7	27,3	448	4 744	2 161	844
80 und mehr .....	15 495	50,4	103,7	702	4 369	9 507	917
Insgesamt	30 750	100	12,4	2 728	12 634	12 177	3 211
männlich							
unter 1 ....	26	0,2	2,6	26	–	–	–
1 bis unter 5 ....	6	0,0	0,1	6	–	–	–
5 bis unter 10 ....	6	0,0	0,1	6	–	–	–
10 bis unter 20 ....	23	0,1	0,2	23	–	–	–
20 bis unter 30 ....	68	0,4	0,6	64	3	–	1
30 bis unter 40 ....	132	0,9	0,9	100	26	–	6
40 bis unter 50 ....	437	2,8	2,5	208	146	1	82
50 bis unter 60 ....	1 697	10,9	7,4	464	753	50	430
60 bis unter 70 ....	2 431	15,7	15,8	314	1 436	148	533
70 bis unter 80 ....	4 902	31,6	36,3	287	3 398	749	468
80 und mehr .....	5 788	37,3	110,8	123	3 212	2 259	194
Zusammen	15 516	100	12,7	1 621	8 974	3 207	1 714
weiblich							
unter 1 ....	23	0,2	2,5	23	–	–	–
1 bis unter 5 ....	5	0,0	0,1	5	–	–	–
5 bis unter 10 ....	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20 ....	20	0,1	0,2	20	–	–	–
20 bis unter 30 ....	37	0,2	0,4	34	3	–	–
30 bis unter 40 ....	60	0,4	0,4	40	16	–	4
40 bis unter 50 ....	190	1,2	1,1	54	93	6	37
50 bis unter 60 ....	738	4,8	3,3	96	410	70	162
60 bis unter 70 ....	1 154	7,6	7,2	90	635	234	195
70 bis unter 80 ....	3 295	21,6	19,9	161	1 346	1 412	376
80 und mehr .....	9 707	63,7	99,9	579	1 157	7 248	723
Zusammen	15 234	100	12,2	1 107	3 660	8 970	1 497

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet  
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung  
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr  
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus	3	1	2	3	1	2	3,8	2,5	5,2
Frankfurt (Oder)	4	2	2	4	2	2	9,3	8,5	10,2
Potsdam	1	1	–	1	1	–	0,6	1,1	–
Barnim	3	1	2	3	1	2	2,3	1,5	3,1
Dahme-Spreewald	2	2	–	2	2	–	1,5	3,0	–
Elbe-Elster	3	1	2	3	1	2	4,2	2,7	5,9
Havelland	2	–	2	2	–	2	1,6	–	3,3
Märkisch-Oderland	3	2	1	3	2	1	2,2	2,8	1,5
Oberhavel	7	4	3	7	4	3	4,2	4,5	3,9
Oberspreewald-Lausitz	3	1	2	3	1	2	3,7	2,3	5,2
Oder-Spree	3	1	2	3	1	2	2,4	1,5	3,3
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	2	1	1	2	1	1	1,3	1,2	1,3
Prignitz	2	2	–	2	2	–	3,6	7,4	–
Spree-Neiße	3	2	1	3	2	1	3,9	4,8	2,8
Teltow-Fläming	3	2	1	3	2	1	2,3	3,0	1,6
Uckermark	5	3	2	5	3	2	5,8	6,9	4,8
Land Brandenburg	49	26	23	49	26	23	2,6	2,6	2,5

<sup>1</sup> bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015  
nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.33

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe <sup>1</sup>											
	1991		2001		2011		2013		2014		2015	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ....	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	3,0	2,5	3,2	2,7	2,6	2,5
1 bis unter 5 ....	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
5 bis unter 10 ....	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15 ....	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20 ....	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3
20 bis unter 25 ....	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,5	0,3	0,6	0,1	0,6	0,4
25 bis unter 30 ....	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,7	0,3	0,8	0,3	0,6	0,3
30 bis unter 35 ....	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,9	0,6	0,8	0,4	0,8	0,5
35 bis unter 40 ....	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	1,0	0,5	1,1	0,5	0,9	0,3
40 bis unter 45 ....	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	2,0	0,8	1,8	0,9	1,7	0,7
45 bis unter 50 ....	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	3,5	1,8	3,0	1,6	3,1	1,4
50 bis unter 55 ....	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	5,8	2,5	5,2	2,7	5,4	2,7
55 bis unter 60 ....	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	9,4	4,0	8,4	3,8	9,6	3,9
60 bis unter 65 ....	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,9	6,0	13,0	5,4	13,9	5,9
65 bis unter 70 ....	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	18,8	9,6	18,3	8,5	18,9	9,2
70 bis unter 75 ....	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	27,5	15,0	27,4	13,8	27,7	14,3
75 bis unter 80 ....	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	46,1	28,2	44,0	26,7	45,5	25,3
80 bis unter 85 ....	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	86,5	58,7	81,0	55,9	81,9	54,1
85 bis unter 90 ....	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	154,8	111,6	133,2	106,1	136,1	109,9
90 und mehr .....	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	257,3	236,2	272,4	223,6	270,7	233,3
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	12,2	12,0	12,0	11,7	12,7	12,2

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet  
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung  
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr  
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015  
nach Herkunfts- und Zielgebieten<sup>1</sup>**

01.34

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 169	580	1 090	530	79	50
Hamburg .....	797	407	788	373	9	34
Niedersachsen .....	2 392	1 147	2 462	1 150	- 70	- 3
Bremen .....	195	101	178	66	17	35
Nordrhein-Westfalen	3 184	1 499	2 816	1 191	368	308
Hessen .....	1 286	628	1 190	534	96	94
Rheinland-Pfalz .....	743	321	532	234	211	87
Baden-Württemberg	2 067	967	2 024	890	43	77
Bayern .....	2 561	1 198	2 402	1 074	159	124
Saarland .....	135	64	106	46	29	18
Berlin .....	30 830	15 285	18 441	8 678	12 389	6 607
Mecklenburg- Vorpommern .....	2 724	1 394	3 224	1 618	- 500	- 224
Sachsen .....	4 045	2 001	4 734	2 271	- 689	- 270
Sachsen-Anhalt .....	2 548	1 333	2 482	1 239	66	94
Thüringen .....	990	488	882	429	108	59
Bundesgebiet	55 666	27 413	43 351	20 323	12 315	7 090
Ausland <sup>2</sup> .....	39 901	13 230	14 549	5 426	25 352	7 804
Insgesamt	95 567	40 643	57 900	25 749	37 667	14 894

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter  
der Definition „Wanderungen“<sup>2</sup> einschließlich unbekanntes Ausland  
und Wanderungsfälle ohne Angabe  
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.31



**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2015  
nach Altersgruppen<sup>1</sup>**

01.35

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ....	14 469	7 426	7 043	15,1	13,5	17,3
14 bis unter 18 ....	3 615	2 263	1 352	3,8	4,1	3,3
18 bis unter 21 ....	6 309	4 027	2 282	6,6	7,3	5,6
21 bis unter 25 ....	10 676	6 510	4 166	11,2	11,9	10,3
25 bis unter 30 ....	15 194	8 780	6 414	15,9	16,0	15,8
30 bis unter 40 ....	20 920	12 398	8 522	21,9	22,6	21,0
40 bis unter 50 ....	10 636	6 551	4 085	11,1	11,9	10,1
50 bis unter 65 ....	8 618	4 846	3 772	9,0	8,8	9,3
65 und mehr .....	5 130	2 123	3 007	5,4	3,9	7,4
Insgesamt	95 567	54 924	40 643	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ....	8 126	4 102	4 024	14,6	14,5	14,7
14 bis unter 18 ....	1 320	653	667	2,4	2,3	2,4
18 bis unter 21 ....	2 410	1 077	1 333	4,3	3,8	4,9
21 bis unter 25 ....	4 458	2 157	2 301	8,0	7,6	8,4
25 bis unter 30 ....	8 781	4 228	4 553	15,8	15,0	16,6
30 bis unter 40 ....	13 021	7 003	6 018	23,4	24,8	22,0
40 bis unter 50 ....	6 428	3 721	2 707	11,5	13,2	9,9
50 bis unter 65 ....	6 333	3 381	2 952	11,4	12,0	10,8
65 und mehr .....	4 789	1 931	2 858	8,6	6,8	10,4
Zusammen	55 666	28 253	27 413	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ....	5 553	2 895	2 658	9,6	9,0	10,3
14 bis unter 18 ....	1 515	762	753	2,6	2,4	2,9
18 bis unter 21 ....	4 774	2 247	2 527	8,2	7,0	9,8
21 bis unter 25 ....	7 899	4 116	3 783	13,6	12,8	14,7
25 bis unter 30 ....	11 392	6 517	4 875	19,7	20,3	18,9
30 bis unter 40 ....	11 415	7 090	4 325	19,7	22,1	16,8
40 bis unter 50 ....	6 261	3 942	2 319	10,8	12,3	9,0
50 bis unter 65 ....	5 761	3 137	2 624	9,9	9,8	10,2
65 und mehr .....	3 330	1 445	1 885	5,8	4,5	7,3
Insgesamt	57 900	32 151	25 749	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ....	4 063	2 133	1 930	9,4	9,3	9,5
14 bis unter 18 ....	1 100	536	564	2,5	2,3	2,8
18 bis unter 21 ....	4 012	1 770	2 242	9,3	7,7	11,0
21 bis unter 25 ....	5 639	2 821	2 818	13,0	12,3	13,9
25 bis unter 30 ....	8 960	4 960	4 000	20,7	21,5	19,7
30 bis unter 40 ....	8 047	4 827	3 220	18,6	21,0	15,8
40 bis unter 50 ....	4 141	2 497	1 644	9,6	10,8	8,1
50 bis unter 65 ....	4 262	2 165	2 097	9,8	9,4	10,3
65 und mehr .....	3 127	1 319	1 808	7,2	5,7	8,9
Zusammen	43 351	23 028	20 323	100	100	100

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter  
der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken<sup>1</sup>

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel	3 389	1 588	2 494	1 362	895	669	226
Cottbus .....	5 436	2 584	4 736	3 107	700	1 223	- 523
Frankfurt (Oder) .....	3 462	1 978	3 032	1 899	430	351	79
Potsdam .....	11 650	7 542	8 306	5 209	3 344	1 011	2 333
Barnim .....	11 815	6 239	8 610	4 261	3 205	1 227	1 978
Dahme-Spreewald .....	12 311	6 110	9 139	4 045	3 172	1 107	2 065
Elbe-Elster .....	4 672	1 588	4 335	2 095	337	844	- 507
Havelland .....	10 844	5 745	7 454	3 561	3 390	1 206	2 184
Märkisch-Oderland .....	13 140	5 827	9 927	3 883	3 213	1 269	1 944
Oberhavel .....	13 451	6 770	10 093	4 888	3 358	1 476	1 882
Oberspreewald-Lausitz .....	5 393	2 062	5 037	2 487	356	781	- 425
Oder-Spree <sup>2</sup> .....	33 144	26 827	27 654	3 292	5 490	- 18 045	23 535
Ostprignitz-Ruppin .....	5 488	2 119	4 693	1 978	795	654	141
Potsdam-Mittelmark .....	14 933	7 180	10 962	5 318	3 971	2 109	1 862
Prignitz .....	4 188	1 761	3 504	1 783	684	706	- 22
Spree-Neiße .....	5 671	1 727	5 156	2 085	515	873	- 358
Teltow-Fläming .....	10 935	5 567	8 138	4 153	2 797	1 383	1 414
Uckermark .....	6 585	2 353	5 570	2 494	1 015	1 156	- 141
Land Brandenburg	176 507	95 567	138 840	57 900	37 667	x	37 667

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen unter  
der Definition „Wanderungen“<sup>2</sup> einschließlich registrierter Wanderungen  
der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber  
in Eisenhüttenstadt



## 02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —74

Tabellen —78

**Bevölkerung 2016**

- 02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —78
- 02.02 ... nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —79
- 02.03 ... nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Nettoeinkommen —80
- 02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016 nach Altersgruppen —81**

**Erwerbstätige**

- 02.05 ... 2016 nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —82
- 02.06 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —83
- 02.07 ... 1991 bis 2016 —84
- 02.08 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —85
- 02.09 ... 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken —86
- 02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —87**

**Arbeitnehmer**

- 02.11 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —88
- 02.12 ... 1996 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken —89

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen**

- 02.13 ... 2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —90
- 02.14 ... 2000 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken —91

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer**

- 02.15 ... 2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —92
- 02.16 ... 2000 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken —93

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016**

- 02.17 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —94
- 02.18 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen —95
- 02.19 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —96
- 02.20 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen —97
- 02.21 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten —97
- 02.22 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit —98
- 02.23 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten —100
- 02.24 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —102

Arbeitsmarkt

**Arbeitsmarktstatistik**

- 02.25 ... 2013 bis 2016 am Jahresende —103
- 02.26 ... im Dezember 2016 nach Agenturbezirken —104
- 02.27 **Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken —105**
- 02.28 **Streiks im Bundesgebiet 2016 nach Wirtschaftsbereichen —106**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse un-

terscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2016/Mai 2017.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2014 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

**Arbeitsmarktdaten** werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III § 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Mikrozensus

#### Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

#### Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

#### Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

#### Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

**Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

**Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

**Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

**Erwerbstätigenrechnung****Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Selbständige/  
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen, und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

**Marginal Beschäftigte**

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

**Geleistete Arbeitsstunden**

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.



## Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung, oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligen Dienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

### Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

### Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

### Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

## Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

### Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

**Bevölkerung 2016 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt**

02.01

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter- stützungen <sup>1</sup>
	1 000						
Insgesamt .....	2 490,1	1 159,2	23,8	112,9	685,5	/	504,1
ledig .....	966,4	403,2	9,7	69,1	39,3	/	443,0
verheiratet .....	1 137,2	630,0	10,0	23,9	416,3	/	55,5
verwitwet .....	192,8	19,0	/	/	171,2	/	/
geschieden .....	193,7	107,1	/	18,8	58,8	/	/
männlich .....	1 231,5	611,0	14,2	63,2	300,6	/	239,7
ledig .....	537,7	239,7	7,2	43,4	20,8	/	225,2
verheiratet ...	568,2	316,5	5,1	10,8	222,9	/	12,1
verwitwet .....	39,0	/	–	/	34,7	–	/
geschieden ..	86,6	51,0	/	8,8	22,1	/	/
weiblich .....	1 258,6	548,2	9,6	49,7	385,0	/	264,4
ledig .....	428,7	163,5	/	25,7	18,5	/	217,8
verheiratet ...	569,0	313,5	/	13,1	193,3	/	43,4
verwitwet .....	153,9	15,2	/	/	136,5	/	/
geschieden ..	107,1	56,1	/	9,9	36,6	–	/
Migrations- hintergrund							
ohne .....	2 328,5	1 094,3	22,2	96,2	671,7	/	440,0
mit .....	161,6	65,0	/	16,6	13,8	/	64,1

<sup>1</sup> einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld,  
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige  
Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

**Bevölkerung 2016 nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben**

02.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen
Brandenburg an der Havel	71,7	36,4	50,8	33,2	91,3	/	/
Cottbus .....	100,0	51,4	51,4	49,3	95,9	/	/
Frankfurt (Oder) .....	58,4	29,6	50,8	27,5	92,8	/	/
Potsdam .....	168,4	88,2	52,4	85,3	96,6	/	/
Barnim .....	177,7	97,9	55,1	93,3	95,3	/	/
Dahme-Spreewald .....	167,0	87,3	52,3	83,3	95,5	/	/
Elbe-Elster .....	104,8	50,3	48,0	47,1	93,7	/	/
Havelland .....	158,5	84,0	53,0	81,5	97,1	/	/
Märkisch-Oderland .....	191,0	106,3	55,6	102,4	96,4	/	/
Oberhavel .....	207,9	111,7	53,7	107,5	96,3	/	/
Oberspreewald-Lausitz .....	112,6	57,6	51,2	54,9	95,2	/	/
Oder-Spree .....	183,0	93,9	51,3	89,6	95,4	/	/
Ostprignitz-Ruppin .....	99,2	50,3	50,7	47,4	94,2	/	/
Potsdam-Mittelmark .....	209,3	118,1	56,4	114,2	96,7	/	/
Prignitz .....	77,7	38,7	49,7	35,2	91,1	/	/
Spree-Neiße .....	117,8	58,9	50,0	55,2	93,7	/	/
Teltow-Fläming .....	163,9	90,6	55,3	87,9	97,0	/	/
Uckermark .....	121,2	59,5	49,1	55,7	93,7	/	/
Land Brandenburg	2 490,1	1 310,6	52,6	1 250,6	95,4	60,0	4,6
männlich .....	1 231,5	694,6	56,4	656,5	94,5	38,1	5,5
weiblich .....	1 258,6	615,9	48,9	594,1	96,4	21,9	3,6
Migrations- hintergrund							
ohne .....	2 328,5	1 232,7	52,9	1 178,0	95,6	54,7	4,4
mit .....	161,6	77,8	48,2	72,6	93,2	5,3	6,8

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung 2016 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Nettoeinkommen

02.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr	
		1 000								
Brandenburg an der Havel	71,7	9,3	10,8	8,8	10,5	7,2	9,4	5,0	/	8,2
Cottbus .....	100,0	11,8	13,0	11,2	13,0	10,4	14,5	8,4	6,0	11,7
Frankfurt (Oder) .....	58,4	8,4	5,9	6,5	7,9	6,5	9,0	/	/	7,0
Potsdam .....	168,4	19,6	11,7	14,7	16,1	15,0	26,3	15,5	18,1	31,0
Barnim .....	177,7	22,6	14,2	16,9	20,2	15,1	28,4	16,8	13,1	30,2
Dahme-Spreewald .....	167,0	14,4	14,9	19,6	19,4	14,1	29,1	13,2	12,3	29,7
Elbe-Elster .....	104,8	15,7	12,7	11,5	13,6	11,6	13,8	5,9	/	15,9
Havelland .....	158,5	15,2	12,2	16,4	17,2	16,1	22,7	17,5	13,2	27,7
Märkisch-Oderland .....	191,0	18,8	14,6	20,7	19,8	19,9	31,4	18,6	15,4	31,5
Oberhavel .....	207,9	23,3	19,9	20,1	25,7	20,5	30,0	17,3	19,1	31,7
Oberspreewald-Lausitz .....	112,6	11,9	13,1	14,2	12,9	11,6	17,3	7,6	/	18,4
Oder-Spree .....	183,0	24,8	20,4	18,9	19,3	20,3	25,2	15,1	12,4	26,5
Ostprignitz-Ruppin .....	99,2	11,5	12,3	11,3	14,0	11,2	16,8	6,5	/	12,3
Potsdam-Mittelmark .....	209,3	19,0	14,7	21,5	19,9	23,0	32,7	16,9	22,3	39,1
Prignitz .....	77,7	10,6	9,9	10,6	10,3	9,6	10,8	/	/	9,1
Spree-Neiße .....	117,8	17,8	15,5	15,5	14,7	11,9	15,0	6,9	5,6	14,8
Teltow-Fläming .....	163,9	13,7	15,4	17,4	21,0	16,6	27,0	12,0	11,5	29,2
Uckermark .....	121,2	16,3	13,6	13,4	14,9	13,2	17,3	11,2	5,3	15,6
Land Brandenburg	2 490,1	284,8	244,9	269,0	290,4	253,6	376,9	200,9	174,7	389,5
männlich .....	1 231,5	121,6	97,9	122,7	144,9	126,6	197,4	109,3	116,3	191,1
weiblich .....	1 258,6	163,2	147,0	146,3	145,5	127,0	179,5	91,7	58,4	198,4
Migrations- hintergrund										
ohne .....	2 328,5	246,9	230,0	256,2	278,7	238,7	364,3	194,8	165,5	348,4
mit .....	161,6	37,9	14,8	12,8	11,8	14,9	12,6	6,1	9,2	41,1

<sup>1</sup> einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

**Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016 nach Altersgruppen**

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	27,2	15,9	11,2	26,4	29,2	23,2
20 bis unter 25 ...	53,9	31,6	22,3	69,7	73,2	65,3
25 bis unter 30 ...	109,4	56,9	52,6	83,9	85,7	82,0
30 bis unter 35 ...	129,7	69,4	60,3	90,4	94,6	86,0
35 bis unter 40 ...	133,7	72,4	61,3	90,0	93,4	86,3
40 bis unter 45 ...	136,8	72,9	63,8	93,0	93,6	92,3
45 bis unter 50 ...	172,3	88,1	84,2	91,2	93,1	89,3
50 bis unter 55 ...	217,9	111,2	106,7	88,2	90,5	85,9
55 bis unter 60 ...	189,7	98,4	91,3	84,5	86,5	82,5
60 bis unter 65 ...	112,2	57,9	54,3	58,1	59,8	56,3
65 und mehr .....	27,8	19,9	8,0	4,9	8,0	2,5
15 bis unter 65 ...	1 282,7	674,8	608,0	80,0	82,2	77,7
Insgesamt <sup>2</sup>	1 310,6	694,6	615,9	52,6	56,4	48,9

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung  
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung  
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

02.04

**Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen  
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	73,0	59,5	13,5	5,4	/	/	/
25 bis unter 35 ...	226,1	174,9	51,2	5,9	11,9	11,8	19,2
35 bis unter 45 ...	260,4	200,8	59,6	/	13,7	11,4	31,0
45 bis unter 55 ...	376,3	299,1	77,2	/	23,5	27,6	19,6
55 bis unter 65 ...	286,9	219,0	67,9	–	20,4	32,6	7,4
65 und älter .....	27,8	9,2	18,7	–	/	17,0	/
Insgesamt	1 250,6	962,5	288,1	12,2	71,9	105,0	79,2
weiblich							
15 bis unter 25 ...	31,6	24,8	6,8	/	/	/	/
25 bis unter 35 ...	108,0	67,9	40,1	/	8,2	9,1	17,9
35 bis unter 45 ...	121,9	73,4	48,5	/	8,4	8,9	28,8
45 bis unter 55 ...	185,7	121,6	64,1	/	18,7	23,7	17,6
55 bis unter 65 ...	138,9	90,9	48,0	–	15,1	23,1	5,9
65 und älter .....	8,0	/	6,3	–	–	5,7	/
Zusammen	594,1	380,4	213,7	7,3	51,3	72,6	71,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2016  
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte¹ und Beamte	Arbeiter¹
	1 000			
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	32,6	/	12,3	14,1
Produzierendes Gewerbe .....	293,6	31,6	142,4	110,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	307,5	29,2	213,1	56,2
Sonstige Dienstleistungen .....	616,8	64,4	482,1	55,1
Insgesamt	1 250,6	129,8	849,9	235,5
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	22,7	/	7,3	10,6
Produzierendes Gewerbe .....	237,5	28,4	99,8	101,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	170,5	20,7	103,3	39,9
Sonstige Dienstleistungen .....	225,8	33,4	157,8	28,3
Zusammen	656,5	86,3	368,3	180,3
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	10,0	/	/	/
Produzierendes Gewerbe .....	56,1	/	42,6	8,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137,0	8,5	109,8	16,3
Sonstige Dienstleistungen .....	391,0	31,0	324,3	26,8
Zusammen	594,1	43,6	481,6	55,1

<sup>1</sup> ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

## Erwerbstätige 1991 bis 2016

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 246,3	59,2	1 187,1	1 190,6	59,2	1 131,4	•
1995 ...	1 146,7	83,6	1 063,1	1 088,2	83,6	1 004,6	•
2000 ...	1 195,6	108,4	1 087,2	1 089,7	108,4	981,3	•
2001 ...	1 184,0	111,4	1 072,6	1 063,9	111,4	952,5	•
2002 ...	1 167,1	111,8	1 055,3	1 043,2	111,8	931,5	•
2003 ...	1 157,0	113,7	1 043,2	1 027,3	113,7	913,5	109,0
2004 ...	1 161,4	120,0	1 041,4	1 030,5	120,0	910,5	122,4
2005 ...	1 158,2	129,1	1 029,2	1 023,4	129,1	894,4	127,5
2006 ...	1 172,6	130,9	1 041,7	1 029,8	130,9	898,8	131,1
2007 ...	1 200,4	132,2	1 068,1	1 050,5	132,2	918,2	129,8
2008 ...	1 221,0	135,2	1 085,9	1 064,9	135,2	929,8	132,1
2009 ...	1 233,5	137,8	1 095,7	1 077,8	137,8	940,0	137,7
2010 ...	1 236,0	136,9	1 099,1	1 082,0	136,9	945,1	137,3
2011 ...	1 236,1	136,6	1 099,5	1 083,6	136,6	947,1	128,3
2012 ...	1 237,7	135,2	1 102,5	1 085,8	135,2	950,6	122,8
2013 ...	1 233,7	130,5	1 103,3	1 081,5	130,5	951,0	122,3
2014 ...	1 232,8	128,1	1 104,8	1 082,2	128,1	954,1	117,4
2015 ...	1 231,7	128,0	1 103,7	1 083,0	128,0	955,0	108,2
2016 ...	•	•	•	1 100,5	132,1	968,4	107,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	- 1,0	2,8	- 1,3	- 2,4	2,8	- 2,9	•
2002 ...	- 1,4	0,3	- 1,6	- 1,9	0,3	- 2,2	•
2003 ...	- 0,9	1,8	- 1,1	- 1,5	1,8	- 1,9	•
2004 ...	0,4	5,5	- 0,2	0,3	5,5	- 0,3	12,3
2005 ...	- 0,3	7,5	- 1,2	- 0,7	7,5	- 1,8	4,2
2006 ...	1,2	1,5	1,2	0,6	1,5	0,5	2,8
2007 ...	2,4	1,0	2,5	2,0	1,0	2,2	- 1,0
2008 ...	1,7	2,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,8
2009 ...	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,2
2010 ...	0,2	- 0,7	0,3	0,4	- 0,7	0,5	- 0,2
2011 ...	0,0	- 0,2	0,0	0,2	- 0,2	0,2	- 6,6
2012 ...	0,1	- 1,0	0,3	0,2	- 1,0	0,4	- 4,3
2013 ...	- 0,3	- 3,5	0,1	- 0,4	- 3,5	0,0	- 0,4
2014 ...	- 0,1	- 1,8	0,1	0,1	- 1,8	0,3	- 4,0
2015 ...	- 0,1	- 0,0	- 0,1	0,1	- 0,0	0,1	- 7,9
2016 ...	•	•	•	1,6	3,2	1,4	- 1,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017



**Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

02.08

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 190,6	77,9	301,7	236,9	127,3	260,1	86,2	337,5
1995 ...	1 088,2	43,0	173,3	133,3	189,4	255,2	96,4	331,0
2000 ...	1 089,7	35,6	151,8	123,2	143,1	270,0	126,1	363,1
2001 ...	1 063,9	33,1	148,7	121,1	125,4	266,6	126,5	363,6
2002 ...	1 043,2	32,5	144,7	118,1	111,9	261,9	129,0	363,1
2003 ...	1 027,3	32,9	140,1	113,8	102,3	258,1	132,5	361,4
2004 ...	1 030,5	32,5	136,4	110,7	97,2	262,0	138,6	363,8
2005 ...	1 023,4	30,7	134,3	109,0	94,3	259,6	142,9	361,7
2006 ...	1 029,8	30,0	134,5	109,6	94,0	260,0	149,5	361,8
2007 ...	1 050,5	30,9	140,3	115,3	96,1	262,7	157,0	363,4
2008 ...	1 064,9	31,1	143,5	119,1	95,2	266,3	160,0	368,9
2009 ...	1 077,8	31,2	143,6	119,8	95,0	266,6	163,3	378,1
2010 ...	1 082,0	30,4	143,1	119,7	94,0	267,6	169,7	377,1
2011 ...	1 083,6	31,2	149,9	126,6	97,0	270,9	169,3	365,3
2012 ...	1 085,8	31,1	151,2	128,4	97,7	274,8	169,5	361,3
2013 ...	1 081,5	30,9	150,1	127,6	96,2	272,0	172,1	360,2
2014 ...	1 082,2	31,1	150,8	128,2	96,3	271,2	173,4	359,4
2015 ...	1 083,0	31,4	148,9	126,3	95,6	270,4	174,6	362,1
2016 ...	1 100,5	31,5	149,9	126,9	96,1	273,3	179,0	370,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,4	-6,9	-2,1	-1,8	-12,4	-1,3	0,4	0,1
2002 ...	-1,9	-1,8	-2,6	-2,4	-10,7	-1,7	2,0	-0,1
2003 ...	-1,5	1,0	-3,2	-3,7	-8,6	-1,5	2,7	-0,5
2004 ...	0,3	-1,1	-2,6	-2,7	-5,0	1,5	4,6	0,7
2005 ...	-0,7	-5,5	-1,6	-1,5	-3,0	-0,9	3,1	-0,6
2006 ...	0,6	-2,3	0,2	0,5	-0,3	0,2	4,6	0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,3	5,2	2,2	1,0	5,0	0,5
2008 ...	1,4	0,5	2,3	3,3	-1,0	1,4	1,9	1,5
2009 ...	1,2	0,3	0,1	0,6	-0,2	0,1	2,0	2,5
2010 ...	0,4	-2,4	-0,4	-0,1	-1,0	0,4	4,0	-0,3
2011 ...	0,2	2,4	4,8	5,7	3,1	1,3	-0,2	-3,1
2012 ...	0,2	-0,2	0,9	1,4	0,8	1,4	0,1	-1,1
2013 ...	-0,4	-0,6	-0,8	-0,6	-1,5	-1,0	1,5	-0,3
2014 ...	0,1	0,3	0,5	0,4	0,1	-0,3	0,8	-0,2
2015 ...	0,1	1,0	-1,2	-1,4	-0,8	-0,3	0,7	0,8
2016 ...	1,6	0,5	0,6	0,5	0,6	1,1	2,5	2,4

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

## Erwerbstätige 1991 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken

02.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	50,5	41,3	36,5	35,9	38,6	38,1	37,9	37,7	37,9
Cottbus .....	88,9	78,3	73,3	67,7	65,7	62,3	61,4	61,4	61,9
Frankfurt (Oder) .....	58,8	48,4	45,5	41,1	41,3	39,9	38,3	37,8	37,3
Potsdam .....	96,7	92,9	95,7	98,4	110,2	112,0	109,2	106,2	107,8
Barnim .....	69,0	64,1	64,5	62,3	64,4	64,7	64,9	64,8	65,3
Dahme-Spreewald .....	56,9	57,9	63,4	63,0	69,5	71,6	71,4	71,7	71,8
Elbe-Elster .....	56,7	53,3	51,5	45,8	45,8	45,0	44,8	44,4	44,2
Havelland .....	52,9	46,7	52,3	49,7	57,5	59,5	59,9	60,6	56,8
Märkisch-Oderland .....	68,5	71,0	73,4	66,7	68,0	65,7	65,9	66,2	66,1
Oberhavel .....	65,9	65,6	69,7	66,7	72,7	75,0	75,6	76,5	76,6
Oberspreewald-Lausitz .....	78,1	66,1	50,9	46,7	48,5	49,5	49,6	49,7	49,3
Oder-Spree .....	81,7	71,6	75,4	70,0	72,1	71,9	71,3	71,7	72,1
Ostprignitz-Ruppin .....	54,6	46,7	48,0	44,5	47,1	46,9	46,4	46,5	46,5
Potsdam-Mittelmark .....	60,7	72,6	79,8	73,2	77,0	78,0	80,3	83,8	85,6
Prignitz .....	42,8	38,8	36,7	34,1	35,8	35,4	34,9	34,7	34,4
Spree-Neiße .....	83,7	55,9	53,4	45,8	47,1	47,2	47,0	46,7	46,1
Teltow-Fläming .....	54,5	56,1	61,3	61,5	67,6	70,6	70,7	71,0	72,5
Uckermark .....	69,6	60,9	58,6	50,6	53,2	52,5	51,8	50,8	50,8
Land Brandenburg	1 190,6	1 088,2	1 089,7	1 023,4	1 082,0	1 085,8	1 081,5	1 082,2	1 083,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-5,6	-0,9	-2,3	0,8	0,4	-0,4	-0,6	0,6
Cottbus .....	•	3,4	-0,8	-3,2	0,0	-3,0	-1,3	0,0	0,7
Frankfurt (Oder) .....	•	-2,9	2,8	-2,7	-0,5	-2,3	-3,9	-1,3	-1,3
Potsdam .....	•	0,6	1,7	1,3	2,0	0,7	-2,5	-2,7	1,4
Barnim .....	•	0,7	0,1	-0,1	0,3	0,5	0,3	-0,3	0,9
Dahme-Spreewald .....	•	5,3	0,9	3,4	1,7	2,3	-0,3	0,4	0,2
Elbe-Elster .....	•	3,0	-1,2	0,1	0,5	-1,5	-0,5	-0,8	-0,6
Havelland .....	•	4,0	0,6	0,1	0,3	1,4	0,6	1,2	-6,2
Märkisch-Oderland .....	•	9,8	-0,6	-0,9	-0,5	-0,4	0,2	0,4	-0,1
Oberhavel .....	•	6,7	2,1	-0,7	1,3	1,4	0,8	1,2	0,1
Oberspreewald-Lausitz .....	•	2,9	-4,3	-1,5	-0,2	0,8	0,2	0,1	-0,7
Oder-Spree .....	•	1,3	2,3	-1,1	0,3	-0,8	-0,8	0,5	0,6
Ostprignitz-Ruppin .....	•	3,4	-2,3	-2,4	0,7	0,5	-0,9	0,0	0,0
Potsdam-Mittelmark .....	•	8,5	2,9	0,1	-0,9	0,1	3,0	4,3	2,1
Prignitz .....	•	-0,0	0,0	-1,0	0,1	-0,8	-1,3	-0,5	-0,9
Spree-Neiße .....	•	-8,1	-2,6	-1,0	-0,4	0,6	-0,4	-0,6	-1,3
Teltow-Fläming .....	•	3,5	1,8	-0,9	-0,0	2,2	0,1	0,5	2,2
Uckermark .....	•	3,0	-1,4	-2,4	-0,1	-1,0	-1,3	-1,9	-0,0
Land Brandenburg	•	2,4	0,2	-0,7	0,4	0,2	-0,4	0,1	0,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“;  
Berechnungsstand: August 2016

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2016  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	59,2	3,8	5,1	5,0	6,8	23,3	7,7	12,5
1995 ...	83,6	4,9	6,7	6,3	10,6	33,7	12,9	14,9
2000 ...	108,4	4,4	6,8	6,5	18,4	36,0	19,7	23,1
2001 ...	111,4	4,5	7,3	7,0	18,5	35,7	20,7	24,6
2002 ...	111,8	4,5	7,4	6,9	18,7	35,7	22,1	23,4
2003 ...	113,7	4,5	7,2	6,8	17,9	36,1	23,9	24,2
2004 ...	120,0	4,5	7,3	6,9	18,6	36,5	26,1	26,9
2005 ...	129,1	4,6	7,4	6,9	23,0	37,2	27,9	28,9
2006 ...	130,9	4,6	7,4	6,9	24,5	37,0	29,2	28,3
2007 ...	132,2	4,9	7,3	6,8	24,9	36,4	30,1	28,6
2008 ...	135,2	5,0	7,3	6,8	25,3	36,1	30,9	30,6
2009 ...	137,8	4,9	7,2	6,8	25,2	35,3	32,9	32,3
2010 ...	136,9	4,8	7,0	6,6	24,7	35,1	33,5	31,7
2011 ...	136,6	5,0	7,1	6,7	26,0	34,7	32,8	31,0
2012 ...	135,2	4,7	7,1	6,7	26,7	34,5	31,5	30,8
2013 ...	130,5	4,2	6,9	6,5	25,5	34,1	30,4	29,4
2014 ...	128,1	4,3	6,9	6,4	25,5	33,7	29,0	28,7
2015 ...	128,0	4,8	6,6	6,2	25,2	32,6	29,7	29,2
2016 ...	132,1	5,7	6,6	6,2	24,8	32,4	29,8	32,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,8	3,7	7,0	6,9	0,5	-0,8	5,0	6,9
2002 ...	0,3	-0,1	0,7	-0,2	0,9	0,0	6,4	-4,9
2003 ...	1,8	0,4	-2,6	-2,7	-4,1	1,0	8,2	3,2
2004 ...	5,5	0,2	2,2	1,4	3,9	1,3	9,3	11,4
2005 ...	7,5	1,9	0,6	0,7	23,7	1,7	7,0	7,5
2006 ...	1,5	-0,5	0,2	0,4	6,4	-0,5	4,4	-2,1
2007 ...	1,0	6,2	-1,5	-1,2	1,9	-1,5	3,2	1,0
2008 ...	2,2	1,4	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	2,7	6,9
2009 ...	1,9	-1,8	-0,8	-0,7	-0,1	-2,2	6,3	5,5
2010 ...	-0,7	-1,4	-2,5	-2,7	-2,0	-0,6	1,9	-1,7
2011 ...	-0,2	3,0	0,6	0,8	5,1	-1,1	-2,1	-2,2
2012 ...	-1,0	-5,1	-0,0	0,1	2,7	-0,7	-4,0	-0,8
2013 ...	-3,5	-10,6	-2,0	-2,0	-4,6	-1,2	-3,4	-4,5
2014 ...	-1,8	2,4	-1,0	-1,9	0,2	-1,2	-4,5	-2,3
2015 ...	-0,0	10,5	-3,6	-3,4	-1,3	-3,2	2,5	1,6
2016 ...	3,2	19,4	-0,7	-0,2	-1,6	-0,4	0,2	12,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 131,4	74,0	296,6	232,0	120,5	236,7	78,5	325,0
1995 ...	1 004,6	38,1	166,6	127,0	178,7	221,5	83,5	316,1
2000 ...	981,3	31,2	145,0	116,7	124,7	234,0	106,3	340,1
2001 ...	952,5	28,6	141,4	114,1	106,9	230,9	105,8	338,9
2002 ...	931,5	28,0	137,4	111,2	93,2	226,2	106,9	339,7
2003 ...	913,5	28,3	132,9	107,0	84,4	222,0	108,7	337,3
2004 ...	910,5	28,0	129,1	103,9	78,6	225,4	112,5	336,9
2005 ...	894,4	26,1	126,9	102,1	71,3	222,4	114,9	332,8
2006 ...	898,8	25,4	127,1	102,6	69,6	223,0	120,3	333,5
2007 ...	918,2	26,0	133,0	108,4	71,2	226,3	126,9	334,8
2008 ...	929,8	26,1	136,2	112,2	69,9	230,2	129,1	338,3
2009 ...	940,0	26,3	136,4	113,0	69,7	231,3	130,4	345,9
2010 ...	945,1	25,6	136,1	113,1	69,3	232,5	136,2	345,4
2011 ...	947,1	26,2	142,9	119,9	71,0	236,2	136,6	334,2
2012 ...	950,6	26,4	144,2	121,7	71,1	240,4	138,0	330,5
2013 ...	951,0	26,7	143,2	121,1	70,8	237,9	141,7	330,8
2014 ...	954,1	26,7	143,9	121,7	70,8	237,5	144,4	330,7
2015 ...	955,0	26,6	142,3	120,1	70,4	237,8	144,9	333,0
2016 ...	968,4	25,8	143,3	120,8	71,3	240,8	149,2	338,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,9	-8,4	-2,5	-2,2	-14,3	-1,3	-0,5	-0,3
2002 ...	-2,2	-2,1	-2,8	-2,6	-12,8	-2,0	1,1	0,2
2003 ...	-1,9	1,1	-3,2	-3,8	-9,5	-1,9	1,6	-0,7
2004 ...	-0,3	-1,3	-2,9	-2,9	-6,8	1,5	3,5	-0,1
2005 ...	-1,8	-6,7	-1,7	-1,7	-9,3	-1,3	2,2	-1,2
2006 ...	0,5	-2,6	0,2	0,5	-2,4	0,3	4,6	0,2
2007 ...	2,2	2,4	4,7	5,6	2,3	1,5	5,5	0,4
2008 ...	1,3	0,3	2,4	3,5	-1,8	1,7	1,7	1,0
2009 ...	1,1	0,8	0,2	0,7	-0,2	0,5	1,0	2,2
2010 ...	0,5	-2,5	-0,3	0,1	-0,6	0,5	4,5	-0,1
2011 ...	0,2	2,3	5,0	6,0	2,4	1,6	0,3	-3,2
2012 ...	0,4	0,8	0,9	1,5	0,1	1,8	1,1	-1,1
2013 ...	0,0	1,1	-0,7	-0,6	-0,4	-1,0	2,6	0,1
2014 ...	0,3	0,0	0,5	0,6	0,1	-0,2	1,9	-0,0
2015 ...	0,1	-0,5	-1,1	-1,3	-0,6	0,1	0,3	0,7
2016 ...	1,4	-2,9	0,7	0,5	1,3	1,3	3,0	1,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

## Arbeitnehmer 1996 bis 2015 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1996	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel	35,5	33,3	32,2	34,6	34,2	34,3	34,1	34,3
Cottbus .....	71,4	68,4	61,7	59,3	56,1	55,6	55,6	56,1
Frankfurt (Oder) .....	44,0	42,2	37,3	37,6	36,3	35,0	34,5	34,0
Potsdam .....	86,8	89,4	89,7	100,0	102,1	99,7	97,0	98,4
Barnim .....	57,7	57,4	53,8	54,8	55,3	55,7	55,7	56,2
Dahme-Spreewald .....	55,2	56,8	54,7	60,5	62,5	62,5	63,0	63,0
Elbe-Elster .....	47,9	45,8	39,5	39,4	38,9	39,0	38,8	38,5
Havelland .....	45,5	46,4	42,4	49,9	51,8	52,4	53,1	49,3
Märkisch-Oderland .....	69,3	65,5	57,1	57,9	55,6	56,0	56,5	56,5
Oberhavel .....	62,5	62,0	56,8	62,1	64,2	65,1	66,1	66,2
Oberspreewald-Lausitz .....	52,8	45,9	41,0	42,7	43,7	44,0	44,2	43,9
Oder-Spree .....	65,6	67,4	60,9	62,9	62,8	62,6	63,2	63,6
Ostprignitz-Ruppin .....	43,5	42,5	38,4	41,0	40,9	40,7	40,8	40,8
Potsdam-Mittelmark .....	66,2	70,5	62,5	65,3	66,4	69,0	72,7	74,5
Prignitz .....	35,5	32,6	29,3	30,8	30,6	30,3	30,2	29,8
Spree-Neiße .....	54,1	47,6	39,7	40,8	41,0	41,0	40,9	40,3
Teltow-Fläming .....	52,6	54,5	53,4	59,0	61,9	62,3	62,7	64,2
Uckermark .....	54,0	52,9	44,2	46,6	46,3	45,9	45,0	45,1
Land Brandenburg 1 000,2	981,3	894,4	945,1	950,6	951,0	954,1	955,0	

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel	•	- 1,4	- 3,1	0,8	0,7	0,2	- 0,4	0,6
Cottbus .....	•	- 1,1	- 4,0	0,2	- 3,1	- 0,9	0,1	0,8
Frankfurt (Oder) .....	•	2,5	- 3,2	- 0,3	- 2,2	- 3,8	- 1,2	- 1,4
Potsdam .....	•	1,1	0,8	2,2	0,9	- 2,4	- 2,7	1,5
Barnim .....	•	- 0,5	- 1,3	0,3	0,7	0,8	- 0,0	1,0
Dahme-Spreewald .....	•	0,3	2,8	2,0	2,4	0,0	0,7	0,1
Elbe-Elster .....	•	- 2,1	- 1,2	0,8	- 1,4	0,1	- 0,5	- 0,6
Havelland .....	•	- 0,3	- 1,2	0,8	1,6	1,1	1,5	- 7,1
Märkisch-Oderland .....	•	- 1,4	- 2,2	- 0,4	- 0,4	0,8	0,8	0,0
Oberhavel .....	•	1,7	- 2,2	1,5	1,5	1,4	1,6	0,2
Oberspreewald-Lausitz .....	•	- 5,2	- 2,8	- 0,1	1,0	0,7	0,5	- 0,7
Oder-Spree .....	•	1,8	- 2,2	0,6	- 0,6	- 0,3	0,8	0,7
Ostprignitz-Ruppin .....	•	- 2,9	- 3,8	1,0	0,9	- 0,5	0,1	0,1
Potsdam-Mittelmark .....	•	2,1	- 1,0	- 1,1	0,3	4,0	5,3	2,5
Prignitz .....	•	- 0,4	- 2,6	- 0,2	- 0,4	- 0,9	- 0,4	- 1,1
Spree-Neiße .....	•	- 3,3	- 2,4	- 0,4	0,9	- 0,0	- 0,3	- 1,4
Teltow-Fläming .....	•	1,1	- 1,9	0,2	2,6	0,6	0,6	2,3
Uckermark .....	•	- 1,8	- 3,8	0,0	- 0,7	- 0,8	- 1,9	0,0
Land Brandenburg	•	- 0,4	- 1,8	0,5	0,4	0,0	0,3	0,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2016  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.13

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 574	1 715	1 606	1 617	1 664	1 566	1 577	1 515
2001 ...	1 558	1 694	1 583	1 589	1 648	1 545	1 560	1 514
2002 ...	1 544	1 680	1 577	1 579	1 648	1 522	1 538	1 505
2003 ...	1 531	1 652	1 569	1 571	1 636	1 503	1 530	1 496
2004 ...	1 534	1 648	1 596	1 598	1 656	1 509	1 509	1 494
2005 ...	1 520	1 663	1 573	1 573	1 670	1 499	1 508	1 469
2006 ...	1 536	1 670	1 593	1 593	1 708	1 506	1 526	1 484
2007 ...	1 531	1 668	1 586	1 583	1 715	1 502	1 522	1 474
2008 ...	1 499	1 646	1 565	1 561	1 712	1 466	1 484	1 438
2009 ...	1 463	1 613	1 476	1 463	1 702	1 436	1 456	1 407
2010 ...	1 474	1 639	1 524	1 517	1 720	1 433	1 454	1 417
2011 ...	1 468	1 614	1 539	1 533	1 715	1 429	1 445	1 400
2012 ...	1 445	1 562	1 509	1 503	1 700	1 403	1 412	1 386
2013 ...	1 422	1 529	1 501	1 497	1 656	1 390	1 370	1 366
2014 ...	1 434	1 520	1 515	1 513	1 676	1 406	1 365	1 381
2015 ...	1 440	1 518	1 522	1 520	1 669	1 412	1 380	1 388
2016 ...	1 432	1 523	1 518	1 517	1 655	1 401	1 375	1 381
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 1,0	- 1,2	- 1,4	- 1,7	- 0,9	- 1,3	- 1,1	0,0
2002 ...	- 0,9	- 0,9	- 0,4	- 0,6	0,0	- 1,5	- 1,4	- 0,6
2003 ...	- 0,9	- 1,7	- 0,5	- 0,5	- 0,7	- 1,3	- 0,5	- 0,6
2004 ...	0,2	- 0,2	1,7	1,7	1,3	0,4	- 1,4	- 0,2
2005 ...	- 0,9	0,9	- 1,4	- 1,6	0,8	- 0,7	0,0	- 1,7
2006 ...	1,0	0,5	1,3	1,3	2,3	0,4	1,2	1,0
2007 ...	- 0,3	- 0,2	- 0,5	- 0,6	0,4	- 0,3	- 0,2	- 0,6
2008 ...	- 2,0	- 1,3	- 1,3	- 1,4	- 0,2	- 2,4	- 2,5	- 2,4
2009 ...	- 2,4	- 2,0	- 5,7	- 6,3	- 0,6	- 2,0	- 1,9	- 2,2
2010 ...	0,7	1,6	3,3	3,7	1,1	- 0,2	- 0,1	0,7
2011 ...	- 0,4	- 1,5	1,0	1,0	- 0,3	- 0,3	- 0,7	- 1,2
2012 ...	- 1,5	- 3,3	- 1,9	- 1,9	- 0,9	- 1,8	- 2,3	- 0,9
2013 ...	- 1,6	- 2,1	- 0,6	- 0,4	- 2,6	- 0,9	- 3,0	- 1,4
2014 ...	0,8	- 0,6	0,9	1,1	1,2	1,2	- 0,4	1,1
2015 ...	0,4	- 0,1	0,5	0,4	- 0,4	0,4	1,1	0,5
2016 ...	- 0,5	0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,8	- 0,8	- 0,3	- 0,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 561	1 503	1 450	1 461	1 459	1 441	1 415	1 436	1 432
Cottbus	1 535	1 487	1 432	1 439	1 438	1 414	1 388	1 396	1 402
Frankfurt (Oder)	1 537	1 479	1 430	1 440	1 436	1 417	1 388	1 387	1 404
Potsdam	1 538	1 493	1 452	1 445	1 424	1 404	1 389	1 416	1 420
Barnim	1 573	1 513	1 476	1 487	1 479	1 459	1 435	1 442	1 447
Dahme-Spreewald	1 587	1 537	1 485	1 500	1 499	1 472	1 450	1 464	1 465
Elbe-Elster	1 583	1 533	1 475	1 489	1 489	1 465	1 442	1 456	1 457
Havelland	1 566	1 497	1 398	1 403	1 392	1 381	1 360	1 385	1 442
Märkisch-Oderland	1 580	1 522	1 480	1 490	1 488	1 465	1 439	1 450	1 453
Oberhavel	1 591	1 542	1 474	1 488	1 477	1 454	1 433	1 442	1 446
Oberspreewald-Lausitz	1 563	1 510	1 458	1 469	1 467	1 441	1 421	1 436	1 437
Oder-Spree	1 600	1 535	1 469	1 488	1 483	1 459	1 438	1 450	1 454
Ostprignitz-Ruppin	1 606	1 552	1 480	1 490	1 490	1 461	1 434	1 443	1 443
Potsdam-Mittelmark	1 592	1 541	1 488	1 501	1 502	1 476	1 440	1 424	1 417
Prignitz	1 581	1 523	1 477	1 498	1 497	1 474	1 451	1 463	1 467
Spree-Neiße	1 560	1 530	1 464	1 477	1 461	1 433	1 409	1 424	1 429
Teltow-Fläming	1 592	1 539	1 489	1 504	1 501	1 481	1 460	1 472	1 476
Uckermark	1 582	1 526	1 437	1 453	1 451	1 425	1 404	1 417	1 423
Land Brandenburg	1 574	1 520	1 463	1 474	1 468	1 445	1 422	1 434	1 440
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,3	-2,4	0,8	-0,1	-1,2	-1,8	1,5	-0,3
Cottbus	•	-0,6	-2,4	0,5	-0,1	-1,7	-1,8	0,5	0,5
Frankfurt (Oder)	•	-1,5	-1,2	0,7	-0,3	-1,3	-2,1	0,0	1,2
Potsdam	•	-0,9	-2,6	-0,5	-1,5	-1,4	-1,0	1,9	0,3
Barnim	•	-1,2	-2,4	0,7	-0,5	-1,4	-1,6	0,5	0,3
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-1,8	1,0	-0,1	-1,8	-1,5	1,0	0,1
Elbe-Elster	•	-0,9	-2,7	0,9	0,0	-1,6	-1,6	1,0	0,1
Havelland	•	-1,3	-4,0	0,4	-0,8	-0,8	-1,6	1,9	4,1
Märkisch-Oderland	•	-1,6	-2,2	0,7	-0,1	-1,5	-1,8	0,8	0,2
Oberhavel	•	-0,6	-2,4	0,9	-0,7	-1,6	-1,4	0,7	0,3
Oberspreewald-Lausitz	•	-0,6	-2,5	0,8	-0,1	-1,7	-1,4	1,1	0,0
Oder-Spree	•	-0,7	-2,5	1,3	-0,3	-1,6	-1,4	0,8	0,3
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,6	-2,4	0,7	0,0	-1,9	-1,9	0,6	0,0
Potsdam-Mittelmark	•	-0,9	-2,0	0,9	0,1	-1,7	-2,5	-1,1	-0,5
Prignitz	•	-1,3	-2,2	1,4	-0,1	-1,5	-1,6	0,9	0,2
Spree-Neiße	•	-0,1	-2,2	0,9	-1,1	-1,9	-1,7	1,1	0,4
Teltow-Fläming	•	-1,2	-2,7	1,0	-0,2	-1,4	-1,4	0,8	0,2
Uckermark	•	-0,2	-2,8	1,1	-0,1	-1,8	-1,5	0,9	0,4
Land Brandenburg	•	-0,9	-2,4	0,8	-0,4	-1,6	-1,6	0,8	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2016  
nach Wirtschaftsbereichen**

02.15

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 495	1 648	1 574	1 580	1 571	1 434	1 450	1 476
2001 ...	1 481	1 632	1 549	1 551	1 549	1 420	1 430	1 476
2002 ...	1 470	1 625	1 543	1 542	1 540	1 402	1 408	1 471
2003 ...	1 456	1 596	1 538	1 536	1 526	1 381	1 400	1 462
2004 ...	1 452	1 590	1 562	1 559	1 532	1 383	1 362	1 455
2005 ...	1 434	1 611	1 539	1 533	1 514	1 375	1 363	1 427
2006 ...	1 458	1 627	1 563	1 556	1 564	1 391	1 399	1 450
2007 ...	1 457	1 618	1 557	1 550	1 579	1 395	1 405	1 442
2008 ...	1 420	1 571	1 534	1 525	1 562	1 354	1 358	1 401
2009 ...	1 377	1 530	1 440	1 420	1 542	1 320	1 319	1 367
2010 ...	1 390	1 560	1 490	1 477	1 559	1 319	1 317	1 380
2011 ...	1 384	1 536	1 508	1 498	1 545	1 319	1 309	1 362
2012 ...	1 364	1 494	1 481	1 471	1 532	1 298	1 283	1 349
2013 ...	1 344	1 474	1 475	1 467	1 489	1 284	1 247	1 330
2014 ...	1 361	1 465	1 491	1 486	1 521	1 307	1 252	1 349
2015 ...	1 366	1 451	1 497	1 492	1 506	1 315	1 265	1 355
2016 ...	1 357	1 438	1 493	1 489	1 491	1 304	1 260	1 345
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 1,0	- 1,0	- 1,6	- 1,9	- 1,4	- 1,0	- 1,4	0,0
2002 ...	- 0,8	- 0,4	- 0,4	- 0,6	- 0,6	- 1,2	- 1,5	- 0,3
2003 ...	- 0,9	- 1,8	- 0,4	- 0,4	- 0,9	- 1,5	- 0,6	- 0,6
2004 ...	- 0,3	- 0,3	1,6	1,5	0,4	0,2	- 2,7	- 0,5
2005 ...	- 1,2	1,3	- 1,5	- 1,7	- 1,2	- 0,6	0,1	- 1,9
2006 ...	1,7	1,0	1,5	1,6	3,3	1,2	2,6	1,6
2007 ...	0,0	- 0,6	- 0,3	- 0,4	0,9	0,3	0,5	- 0,6
2008 ...	- 2,6	- 2,9	- 1,5	- 1,6	- 1,0	- 2,9	- 3,4	- 2,8
2009 ...	- 3,0	- 2,6	- 6,2	- 6,9	- 1,3	- 2,5	- 2,9	- 2,4
2010 ...	0,9	1,9	3,5	4,0	1,1	- 0,1	- 0,1	1,0
2011 ...	- 0,4	- 1,5	1,2	1,4	- 0,9	0,0	- 0,7	- 1,3
2012 ...	- 1,4	- 2,7	- 1,8	- 1,8	- 0,9	- 1,6	- 1,9	- 0,9
2013 ...	- 1,5	- 1,4	- 0,4	- 0,2	- 2,8	- 1,1	- 2,8	- 1,4
2014 ...	1,3	- 0,6	1,1	1,3	2,1	1,8	0,4	1,4
2015 ...	0,4	- 0,9	0,4	0,4	- 1,0	0,6	1,0	0,5
2016 ...	- 0,7	- 0,9	- 0,3	- 0,2	- 1,0	- 0,8	- 0,3	- 0,8

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016/Mai 2017



**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 493	1 434	1 382	1 395	1 392	1 378	1 355	1 381	1 376
Cottbus	1 483	1 426	1 368	1 377	1 375	1 352	1 328	1 338	1 345
Frankfurt (Oder)	1 480	1 417	1 369	1 382	1 378	1 362	1 332	1 334	1 351
Potsdam	1 488	1 434	1 394	1 388	1 367	1 349	1 336	1 366	1 370
Barnim	1 486	1 418	1 377	1 390	1 381	1 365	1 344	1 357	1 361
Dahme-Spreewald	1 506	1 447	1 397	1 417	1 416	1 391	1 370	1 391	1 391
Elbe-Elster	1 497	1 440	1 380	1 397	1 399	1 377	1 358	1 379	1 379
Havelland	1 476	1 390	1 294	1 302	1 292	1 286	1 269	1 303	1 360
Märkisch-Oderland	1 496	1 422	1 381	1 392	1 386	1 365	1 342	1 360	1 362
Oberhavel	1 505	1 442	1 373	1 390	1 378	1 358	1 341	1 358	1 361
Oberspreewald-Lausitz	1 483	1 424	1 374	1 387	1 387	1 364	1 347	1 369	1 368
Oder-Spree	1 519	1 447	1 380	1 403	1 398	1 377	1 360	1 378	1 382
Ostprignitz-Ruppin	1 520	1 461	1 392	1 405	1 405	1 380	1 355	1 368	1 367
Potsdam-Mittelmark	1 501	1 443	1 388	1 402	1 404	1 382	1 350	1 339	1 333
Prignitz	1 493	1 426	1 383	1 406	1 406	1 388	1 368	1 386	1 387
Spree-Neiße	1 471	1 440	1 372	1 386	1 368	1 342	1 321	1 342	1 346
Teltow-Fläming	1 507	1 451	1 405	1 423	1 421	1 404	1 387	1 404	1 407
Uckermark	1 506	1 440	1 349	1 368	1 368	1 345	1 328	1 345	1 350
Land Brandenburg	1 495	1 434	1 377	1 390	1 384	1 364	1 344	1 361	1 366

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Brandenburg an der Havel	•	-1,6	-2,8	0,9	-0,2	-1,0	-1,7	1,9	-0,3
Cottbus	•	-0,8	-2,8	0,7	-0,1	-1,7	-1,8	0,8	0,5
Frankfurt (Oder)	•	-1,7	-1,4	0,9	-0,3	-1,2	-2,2	0,1	1,3
Potsdam	•	-1,0	-2,9	-0,4	-1,5	-1,3	-1,0	2,3	0,3
Barnim	•	-1,7	-3,2	0,9	-0,6	-1,2	-1,5	1,0	0,3
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-2,3	1,4	-0,1	-1,7	-1,5	1,5	0,0
Elbe-Elster	•	-1,2	-3,4	1,2	0,1	-1,6	-1,3	1,5	0,0
Havelland	•	-1,9	-4,9	0,6	-0,8	-0,5	-1,3	2,7	4,4
Märkisch-Oderland	•	-2,3	-2,9	0,8	-0,4	-1,5	-1,7	1,3	0,2
Oberhavel	•	-1,0	-3,2	1,2	-0,9	-1,4	-1,2	1,2	0,2
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,0	-3,0	0,9	0,0	-1,6	-1,3	1,6	-0,1
Oder-Spree	•	-1,0	-3,1	1,7	-0,4	-1,5	-1,3	1,3	0,3
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,1	-2,8	0,9	0,0	-1,8	-1,8	0,9	0,0
Potsdam-Mittelmark	•	-1,1	-2,7	1,0	0,1	-1,6	-2,3	-0,8	-0,5
Prignitz	•	-1,9	-2,9	1,7	0,0	-1,3	-1,4	1,3	0,1
Spree-Neiße	•	-0,4	-2,7	1,0	-1,3	-1,9	-1,6	1,6	0,3
Teltow-Fläming	•	-1,4	-3,4	1,3	-0,1	-1,2	-1,2	1,2	0,2
Uckermark	•	-0,6	-3,5	1,4	0,0	-1,7	-1,3	1,3	0,4
Land Brandenburg	•	-1,2	-3,0	0,9	-0,4	-1,4	-1,5	1,3	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“,  
Berechnungsstand: August 2016

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
mit Wohnort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

02.17

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	20 339	13 726	6 613	18 043	2 296
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	229 317	180 215	49 102	209 799	19 518
B	Bergbau .....	3 944	3 242	702	3 701	243
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	130 440	95 653	34 787	119 680	10 760
D	Energieversorgung .....	9 524	6 946	2 578	8 929	595
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	12 970	10 267	2 703	11 773	1 197
F	Baugewerbe .....	72 439	64 107	8 332	65 716	6 723
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	703 458	290 674	412 784	458 146	245 276
G	Handel .....	124 603	56 825	67 778	78 251	46 352
H	Verkehr und Lagerei .....	61 272	46 069	15 203	50 359	10 913
I	Gastgewerbe .....	32 112	12 360	19 752	17 465	14 647
J	Information und Kommunikation ..	19 178	12 319	6 859	16 019	3 159
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister .....	19 889	6 746	13 143	14 221	5 668
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	12 064	5 930	6 134	9 508	2 556
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	51 273	22 983	28 290	39 068	12 205
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	77 756	45 704	32 052	52 560	25 196
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 849	24 359	58 490	56 212	26 637
P	Erziehung und Unterricht .....	33 022	9 905	23 117	18 463	14 559
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	151 889	34 337	117 552	83 638	68 215
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	8 912	4 420	4 492	6 434	2 478
S	Sonstige Dienstleistungen .....	27 893	8 494	19 399	15 570	12 323
T	Private Haushalte .....	596	154	442	237	359
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	150	69	81	141	9
	2016 <sup>3</sup>	953 166	484 646	468 520	686 028	267 102
	2015 <sup>3</sup>	944 478	479 626	464 852	688 154	256 006
	Ausländer <sup>4</sup>					
	2016	25 243	15 088	10 155	16 307	8 936
	2015	21 190	12 487	8 703	13 974	7 216
	Auszubildende					
	2016	28 223	16 438	11 785	27 578	645
	2015	27 624	15 940	11 684	27 020	593

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> einschließlich Fälle „ohne Angabe“<sup>3</sup> einschließlich Fälle „ohne Angabe  
zur Wirtschaftsgliederung“<sup>4</sup> ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup>  
mit Wohnort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2016 nach Lage des Arbeitsortes  
sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen**

02.18

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt <sup>2</sup> .....	953 166	502 908	172 026	278 187
und zwar				
Männer .....	484 646	239 726	91 495	153 395
Frauen .....	468 520	263 182	80 531	124 792
Vollzeitbeschäftigte .....	686 028	344 453	127 832	213 709
Teilzeitbeschäftigte .....	267 102	158 432	44 181	64 478
Auszubildende .....	28 223	15 218	5 919	7 086
<b>Wirtschaftsabschnitt</b>				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	20 339	16 787	2 641	911
B-F Produzierendes Gewerbe .....	229 317	126 794	40 488	62 035
B Bergbau .....	3 944	1 958	1 609	377
C Verarbeitendes Gewerbe .....	130 440	74 503	20 180	35 757
D Energieversorgung .....	9 524	4 410	2 628	2 486
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	12 970	6 467	2 533	3 970
F Baugewerbe .....	72 439	39 456	13 538	19 445
G-U Dienstleistungsbereiche .....	703 458	359 322	128 896	215 240
G Handel .....	124 603	66 744	21 840	36 019
H Verkehr und Lagerei .....	61 272	27 286	14 673	19 313
I Gastgewerbe .....	32 112	20 653	4 290	7 169
J Information und Kommunikation ..	19 178	4 284	2 834	12 060
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister .....	19 889	6 970	3 604	9 315
L Grundstücks- und Wohnungswesen .....	12 064	5 253	1 410	5 401
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	51 273	16 732	8 254	26 287
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	77 756	31 697	18 023	28 036
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	82 849	48 960	16 068	17 821
P Erziehung und Unterricht .....	33 022	15 874	6 001	11 147
Q Gesundheits- und Sozialwesen .....	151 889	95 026	25 450	31 413
R Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	8 912	4 676	1 513	2 723
S Sonstige Dienstleistungen .....	27 893	14 824	4 889	8 180
T Private Haushalte .....	596	336	47	213
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	150	7	–	143

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
mit Arbeitsort im Land Brandenburg  
am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

02.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	21 391	14 444	6 947	18 928	2 463
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	202 906	159 227	43 679	185 025	17 881
B	Bergbau .....	6 306	5 069	1 237	5 861	445
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	113 570	82 874	30 696	103 778	9 792
D	Energieversorgung .....	8 361	6 107	2 254	7 888	473
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung .....	10 159	8 062	2 097	9 410	749
F	Baugewerbe .....	64 510	57 115	7 395	58 088	6 422
G-U	Dienstleistungsbereiche .....	592 474	247 929	344 545	374 705	217 733
G	Handel .....	105 574	48 200	57 374	65 288	40 286
H	Verkehr und Lagerei .....	58 825	44 758	14 067	48 230	10 595
I	Gastgewerbe .....	29 409	11 591	17 818	15 387	14 022
J	Information und Kommunikation ..	11 688	7 227	4 461	9 677	2 011
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister .....	12 529	3 888	8 641	8 851	3 678
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	7 964	4 015	3 949	6 109	1 855
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister .....	33 741	15 070	18 671	25 023	8 718
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister .....	70 947	41 016	29 931	44 425	26 522
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 977	21 021	49 956	47 227	23 750
P	Erziehung und Unterricht .....	26 576	8 626	17 950	13 764	12 812
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	132 893	31 758	101 135	72 938	59 919
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	7 708	3 744	3 964	5 380	2 328
S	Sonstige Dienstleistungen .....	23 156	6 865	16 291	12 213	10 943
T	Private Haushalte .....	475	143	332	181	294
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	12	7	5	12	–
	2016 <sup>3</sup>	816 778	421 601	395 177	578 663	238 079
	2015 <sup>3</sup>	806 025	415 027	390 998	579 191	226 522
	Ausländer <sup>4</sup>					
	2016	36 006	22 932	13 074	22 932	13 074
	2015	30 146	18 889	11 257	19 535	10 611
	Auszubildende					
	2016	24 896	14 962	9 934	24 336	560
	2015	24 639	14 660	9 979	24 108	519

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> einschließlich Fälle „ohne Angabe“<sup>3</sup> einschließlich Fälle „ohne Angabe  
zur Wirtschaftsgliederung“<sup>4</sup> ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2016 nach Altersgruppen<sup>1</sup>

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20 .....	13 997	8 874	5 123
20 bis unter 25 .....	37 097	21 498	15 599
25 bis unter 30 .....	84 059	44 796	39 263
30 bis unter 35 .....	94 762	50 942	43 820
35 bis unter 40 .....	91 631	48 187	43 444
40 bis unter 45 .....	78 784	40 276	38 508
45 bis unter 50 .....	104 955	51 966	52 989
50 bis unter 55 .....	129 870	64 118	65 752
55 bis unter 60 .....	112 203	55 441	56 762
60 bis unter 65 .....	63 950	31 826	32 124
65 und älter .....	5 470	3 677	1 793
Insgesamt	816 778	421 601	395 177

02.20

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2016 nach Staatsangehörigkeiten<sup>1</sup>

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland .....	780 460	398 444	382 016
Ausland <sup>2</sup> .....	36 006	22 932	13 074
davon			
Europäische Staaten .....	30 275	19 266	11 009
darunter			
Bulgarien .....	889	559	330
Griechenland .....	677	495	182
Italien .....	864	598	266
Polen .....	15 413	9 653	5 760
Rumänien .....	2 069	1 488	581
Russische Föderation .....	1 199	470	729
Türkei .....	1 763	1 461	302
Ungarn .....	659	463	196
Ukraine .....	856	313	543
Afrikanische Staaten .....	1 154	873	281
Amerikanische Staaten .....	912	517	395
Asiatische Staaten .....	3 593	2 228	1 365
Australien und ozeanische Staaten .....	72	48	24

02.21

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup>  
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

02.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Darunter			
			Deutsche		Ausländer <sup>2</sup>	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	28 560	14 665	27 947	14 412	610	251
Cottbus .....	45 421	25 107	44 100	24 646	1 306	455
Frankfurt (Oder) .....	27 270	15 639	25 691	14 853	1 571	782
Potsdam .....	81 440	44 201	75 153	41 588	6 243	2 604
Barnim .....	48 236	23 897	46 319	23 169	1 855	719
Dahme-Spreewald .....	58 312	26 164	54 781	25 068	3 503	1 086
Elbe-Elster .....	32 319	15 544	31 868	15 424	448	120
Havelland .....	42 836	20 206	40 654	19 503	2 161	697
Märkisch-Oderland .....	48 508	23 376	46 606	22 735	1 893	637
Oberhavel .....	56 108	26 507	53 824	25 671	2 260	830
Oberspreewald-Lausitz .....	38 640	18 273	37 849	17 974	782	295
Oder-Spree .....	54 012	24 987	52 006	24 284	1 994	699
Ostprignitz-Ruppin .....	34 596	17 344	33 869	17 049	711	287
Potsdam-Mittelmark .....	60 201	28 387	56 867	27 132	3 311	1 246
Prignitz .....	26 711	13 024	26 093	12 852	615	172
Spree-Neiße .....	36 322	15 624	35 093	15 152	1 225	471
Teltow-Fläming .....	59 179	23 783	54 736	22 443	4 420	1 337
Uckermark .....	38 107	18 449	37 004	18 061	1 098	386
Land Brandenburg	816 778	395 177	780 460	382 016	36 006	13 074

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen  
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Anteil der Einpendler und Auspendler  
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
am 30. Juni 2016 nach Verwaltungsbezirken**

**Einpendler**



**Auspendler**



**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1</sup> am 30. Juni 2016  
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo  
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.23

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insge- samt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Branden- burg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme- Spree- wald	Elbe- Elster	Havel- land
1	Insgesamt .....	x	28 560	45 421	27 270	81 440	48 236	58 312	32 319	42 836
2	Brandenburg an der Havel .....	26 111	16 807	16	38	1 775	18	45	•	960
3	Cottbus .....	36 277	23	23 653	242	316	43	527	225	27
4	Frankfurt (Oder) .....	20 886	31	136	14 322	284	53	121	14	20
5	Potsdam .....	65 787	528	73	124	33 660	141	395	22	1 034
6	Barnim .....	70 178	53	47	209	506	31 683	367	22	161
7	Dahme-Spreewald .....	65 810	94	1 075	211	825	141	30 435	425	80
8	Elbe-Elster .....	39 036	72	920	42	150	37	651	25 648	10
9	Havelland .....	62 121	2 265	42	28	2 409	132	217	8	28 689
10	Märkisch-Oderland .....	73 181	76	109	3 097	515	3 147	853	55	105
11	Oberhavel .....	80 864	154	35	100	851	1 230	343	14	1 464
12	Oberspreewald-Lausitz .....	41 538	31	3 059	129	128	27	1 436	1 625	10
13	Oder-Spree .....	68 209	54	399	5 457	440	389	2 230	89	65
14	Ostprignitz-Ruppin .....	37 333	158	9	132	392	144	44	8	939
15	Potsdam-Mittelmark .....	83 258	5 922	122	108	15 073	130	614	35	1 155
16	Prignitz .....	28 771	59	6	12	146	57	20	•	83
17	Spree-Neiße .....	44 083	32	11 664	302	236	34	549	277	18
18	Teltow-Fläming .....	67 212	109	110	137	2 841	99	3 589	585	174
19	Uckermark .....	42 511	25	17	188	193	1 903	77	19	44
20	Sonstige <sup>2</sup> .....	141 844	2 067	3 929	2 392	20 700	8 828	15 799	3 241	7 798
21	Einpendler insgesamt .....	x	11 729	21 748	12 935	47 734	16 519	27 863	6 531	14 116
22	Pendlersaldo <sup>3</sup> .....	x	2 425	9 124	6 372	15 608	- 21 976	- 7 505	- 6 855	- 19 316

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land  
(Bundesland oder Ausland)<sup>3</sup> Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)**Quelle:** Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit



Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
48 508	56 108	38 640	54 012	34 596	60 201	26 711	36 322	59 179	38 107	278 187	x	1
36	123	5	35	75	2 459	9	•	198	8	3 497	9 304	2
40	71	1 418	191	46	73	•	4 926	122	•	4 321	12 624	3
593	31	10	2 514	19	75	3	79	89	20	2 471	6 563	4
111	351	35	122	104	6 587	18	12	1 971	21	20 477	32 126	5
1 881	1 544	26	411	84	250	17	15	303	1 192	31 407	38 495	6
431	182	1 601	1 265	123	618	19	533	3 450	14	24 281	35 368	7
31	15	2 473	40	11	106	7	240	652	11	7 918	13 386	8
104	1 454	27	75	551	1 198	89	6	316	21	24 490	33 432	9
30 756	421	40	3 358	83	338	42	33	487	365	29 298	42 422	10
344	36 377	20	163	1 192	449	46	8	352	361	37 359	44 485	11
73	18	25 401	67	14	43	•	1 656	220	•	7 591	16 137	12
2 795	257	126	38 499	47	282	9	499	509	52	15 989	29 688	13
78	1 339	5	45	27 084	132	1 698	–	113	37	4 976	10 249	14
186	331	38	153	86	30 540	18	12	3 142	29	25 559	52 713	15
52	78	4	15	1 782	93	21 304	•	29	13	5 013	7 466	16
35	30	1 889	755	23	108	4	22 500	130	4	5 492	21 582	17
194	196	264	213	53	3 704	20	41	33 011	22	21 850	34 201	18
187	616	39	113	188	74	8	15	68	32 539	6 198	9 972	19
10 581	12 674	5 219	5 978	3 031	13 072	3 391	5 743	14 017	3 384	x	x	20
17 732	19 664	13 220	15 492	7 242	29 609	5 372	13 808	26 112	5 554	x	x	21
– 24 690	– 24 821	– 2 917	– 14 196	– 3 007	– 23 104	– 2 094	– 7 774	– 8 089	– 4 418	x	x	22

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler<sup>1</sup>  
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2016  
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.24

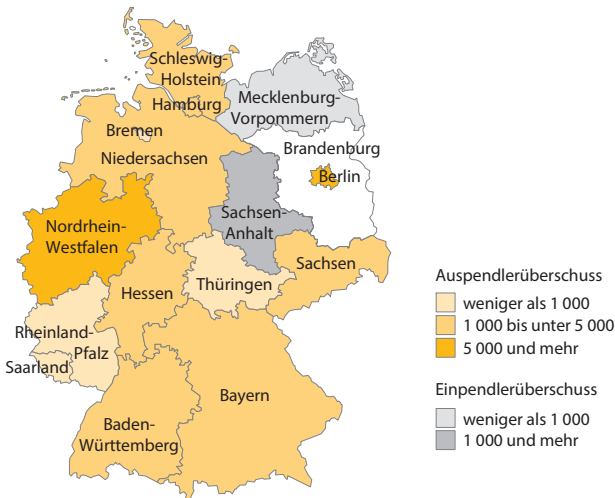
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg .....	1 468	976	492	5 211	3 998	1 213	- 3 743
Bayern .....	1 806	1 190	616	6 746	5 212	1 534	- 4 940
Berlin .....	84 776	53 146	31 630	203 274	100 796	102 478	- 118 498
Bremen .....	213	136	77	529	418	111	- 316
Hamburg .....	866	499	367	3 797	2 560	1 237	- 2 931
Hessen .....	1 158	782	376	4 026	2 768	1 258	- 2 868
Mecklenburg-Vorpommern .....	7 678	5 043	2 635	7 046	4 218	2 828	632
Niedersachsen .....	2 540	1 659	881	6 001	4 775	1 226	- 3 461
Nordrhein-Westfalen .....	3 401	2 279	1 122	9 653	6 958	2 695	- 6 252
Rheinland-Pfalz .....	600	418	182	1 230	967	263	- 630
Saarland .....	80	54	26	342	290	52	- 262
Sachsen .....	16 145	10 578	5 567	17 585	11 274	6 311	- 1 440
Sachsen-Anhalt .....	10 166	6 331	3 835	7 946	5 403	2 543	2 220
Schleswig-Holstein .....	998	585	413	2 666	2 126	540	- 1 668
Thüringen .....	1 599	1 140	459	2 135	1 632	503	- 536
Ausland .....	7 460	5 077	2 383	x	x	x	-
Brandenburg	140 954	89 893	51 061	278 187	153 395	124 792	- 137 233

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Quelle: Auswertungen aus  
der Beschäftigungsstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2016**



Arbeitsmarktstatistik 2013 bis 2016<sup>1</sup> am Jahresende

Merkmal	2013	2014	2015	2016
Arbeitslose insgesamt .....	128 259	118 296	110 137	99 048
Frauen .....	57 616	53 523	49 709	43 616
Männer .....	70 643	64 773	60 428	55 432
15 bis unter 20 Jahre .....	1 339	1 287	1 298	1 565
15 bis unter 25 Jahre .....	9 186	6 920	6 034	6 290
55 Jahre und älter .....	30 745	30 196	28 832	25 773
Ausländer .....	4 525	4 804	5 923	8 210
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt .....	9,6	8,9	8,3	7,5
Frauen .....	9,1	8,5	7,9	6,9
Männer .....	10,0	9,3	8,7	8,1
15 bis unter 20 Jahre .....	6,4	6,1	5,8	6,6
15 bis unter 25 Jahre .....	8,5	7,2	6,9	7,9
55 bis unter 65 Jahre .....	12,0	11,1	10,0	8,7
Ausländer .....	17,5	15,8	19,9	23,6
Kurzarbeiter insgesamt .....	7 939 r	7 212 r	5 329 r	6 515
Frauen .....	481 r	327 r	216 r	370
Männer .....	7 458 r	6 885 r	5 113 r	6 145
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 % .....	•	•	•	4 017
über 25 bis 50 % .....	•	•	•	1 453
über 50 bis 75 % .....	•	•	•	349
über 75 bis 100 % .....	•	•	•	562
Kurzarbeitende Betriebe .....	817 r	913 r	746 r	993

<sup>1</sup> jeweils Dezember;  
Datenstand Januar bzw. Juni 2017

Quelle: Statistik der  
Bundesagentur für Arbeit

02.25

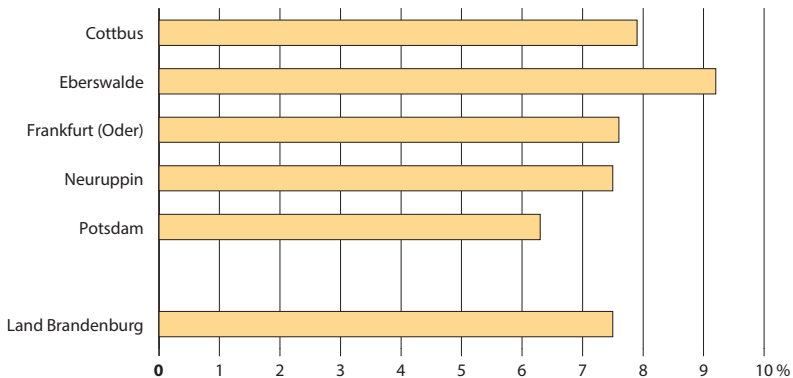
**Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2016<sup>1</sup> nach Agenturbezirken**

02.26

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt .....	99 048	25 028	14 519	17 062	21 553	20 886
Frauen .....	43 616	11 150	6 537	7 544	9 582	8 803
Männer .....	55 432	13 878	7 982	9 518	11 971	12 083
15 bis unter 20 Jahre .....	1 565	205	296	284	388	392
15 bis unter 25 Jahre .....	6 290	898	1 099	1 085	1 671	1 537
55 Jahre und älter .....	25 773	6 990	3 752	4 851	5 348	4 832
Ausländer .....	8 210	1 685	1 080	1 368	1 700	2 377
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen .....	7,5	7,9	9,2	7,6	7,5	6,3
Kurzarbeiter .....	6 515	2 135	526	1 242	1 335	1 277
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II .....	5 141	933	1 041	984	1 590	593
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung .....	6 223	1 688	944	1 080	1 154	1 357
Bestand an offenen Stellen .....	18 991	5 501	1 843	2 681	3 900	5 066

<sup>1</sup> Datenstand: Januar bzw. April 2017,  
Kurzarbeiter Juni 2017

Quelle: Statistik der  
Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslosenquote im Dezember 2016 nach Agenturbezirken**

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten  
im Dezember 2016<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	3 798	2 273	1 525	10,2
Cottbus .....	4 498	2 591	1 907	8,7
Frankfurt (Oder) .....	2 733	1 552	1 181	9,1
Potsdam .....	5 571	3 226	2 345	6,2
Barnim .....	6 281	3 580	2 701	6,6
Dahme-Spreewald .....	4 460	2 484	1 976	5,1
Elbe-Elster .....	4 951	2 709	2 242	9,0
Havelland .....	5 767	3 194	2 573	6,8
Märkisch-Oderland .....	7 257	4 124	3 133	7,2
Oberhavel .....	7 228	3 973	3 255	6,5
Oberspreewald-Lausitz .....	6 157	3 359	2 798	10,3
Oder-Spree .....	7 072	3 842	3 230	7,5
Ostprignitz-Ruppin .....	4 424	2 431	1 993	8,6
Potsdam-Mittelmark .....	6 063	3 464	2 599	5,4
Prignitz .....	4 134	2 373	1 761	10,2
Spree-Neiße .....	4 962	2 735	2 227	8,0
Teltow-Fläming .....	5 454	3 120	2 334	6,0
Uckermark .....	8 238	4 402	3 836	13,2
Land Brandenburg	99 048	55 432	43 616	7,5

<sup>1</sup> Datenstand: Januar 2017

→ Jahrbuch Berlin: 02.19

Quelle: Statistik der  
Bundesagentur für Arbeit

02.27

**Streiks im Bundesgebiet 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

02.28

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
11 Getränkeherstellung .....	4	183	–	–
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	3	246	–	–
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	11	633	–	–
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	•	•	–	–
24 Metallerzeugung und -bearbeitung .....	15	4 250	–	–
25 Herstellung von Metallerzeugnissen <sup>2</sup> .....	30	10 087	•	•
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	3	2 033	–	–
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	13	6 878	–	–
28 Maschinenbau <sup>2</sup> .....	61	23 931	•	•
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen <sup>2</sup> .....	79	96 700	•	•
30 Sonstiger Fahrzeugbau .....	19	11 228	–	–
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	3	91	–	–
35 Energieversorgung .....	25	2 841	–	–
36 Wasserversorgung .....	8	325	–	–
37 Abwasserentsorgung .....	3	112	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	9	915	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	87	16 925	–	–
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	18	6 926	–	–
51 Luftfahrt .....	•	•	–	–
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	•	•	–	–
53 Post-, Kurier- und Expressdienste .....	11	213	–	–
58 Verlagswesen .....	5	268	–	–
61 Telekommunikation .....	•	•	–	–
63 Informationsdienstleistungen .....	•	•	–	–
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen <sup>2</sup> .....	36	3 917	•	•
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten <sup>2</sup> .....	•	•	•	•
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung <sup>2</sup> .....	7	512	•	•
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	•	•	–	–
77 Vermietung von beweglichen Sachen .....	•	•	–	–
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	•	•	–	–
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	4	372	–	–
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. ....	•	•	–	–

## Streiks im Bundesgebiet 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Noch:  
02.28

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	178	13 771	–	–
85 Erziehung und Unterricht <sup>2</sup> .....	7	1 232	3	166
86 Gesundheitswesen <sup>1</sup> .....	49	2 692	•	•
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime) .....	6	286	–	–
88 Sozialwesen (ohne Heime) .....	•	•	•	•
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten .....	•	•	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen .....	3	136	–	–
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung .....	4	114	•	•
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) .....	•	•	–	–
Insgesamt <sup>2</sup>	718	215 267	12	2 804

1 nur Daten für Brandenburg

2 nur Daten für Berlin

Quelle: Statistik der  
Bundesagentur für Arbeit

## 03 Wahlen





Vorbemerkungen —110

Tabellen —114

Europawahl

**Europawahl am 25. Mai 2014**

- 03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen  
im Vergleich zur Vorwahl —114
- 03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen  
nach Verwaltungsbezirken —115

Bundestagswahl

**Bundestagswahl am 24. September 2017**

- 03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen  
im Vergleich zur Vorwahl —116
- 03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen  
nach Verwaltungsbezirken —117
- 03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete  
im Vergleich zur Vorwahl —117

Landtagswahl

**Landtagswahl am 14. September 2014**

- 03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen  
im Vergleich zur Vorwahl —118
- 03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen  
nach Verwaltungsbezirken —119
- 03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl —119

Kommunalwahl

**Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise  
und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte  
am 25. Mai 2014**

- 03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen  
nach Verwaltungsbezirken —120
- 03.10 ... gewählte Abgeordnete —121
- 03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken —121
- 03.12 **Abgegebene Stimmen und Sitze  
bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen  
am 25. Mai 2014 auf Landesebene —122**

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre. Das Europäische Parlament besteht aus 751 Abgeordneten.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt. Mit der **Zweitstimme** wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Stimme ist maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien im Deutschen Bundestag.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Der Bundestag besteht gemäß § 1 Absatz 1 Bundeswahlgesetz vorbehaltlich der sich aus dem Berechnungsverfahren nach § 6 Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten. Der neu gewählte Bundestag besteht aus 709 Abgeordneten (2013: 631 Abgeordnete), und ist damit um 111 Sitze erhöht.

Am 14. September 2014 fand die **Wahl zum 6. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Aufgrund der verfassungsrechtlichen und wahlgesetzlichen Änderung der Wahlberechtigung im Land Brandenburg nahmen bei dieser Landtagswahl erstmals die 16- bis unter 18-Jährigen teil.

Am 25. Mai 2014 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

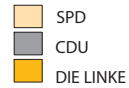
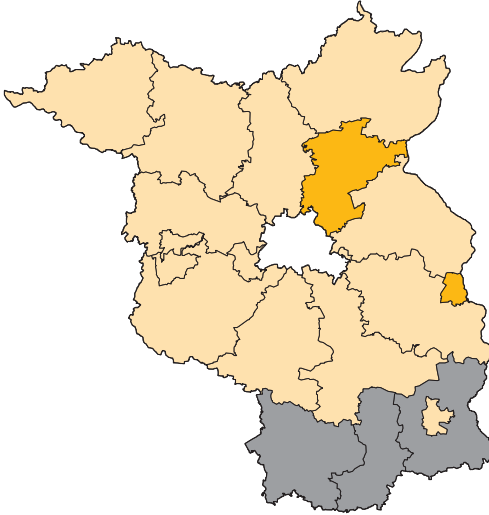
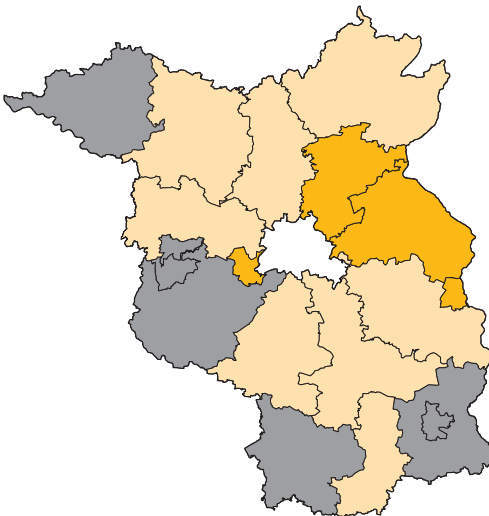
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt. Erstmals konnten auch die 16- und 17-Jährigen an der Kommunalwahl teilnehmen, nachdem das Wahlalter im Land Brandenburg 2011 durch den Landtag von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

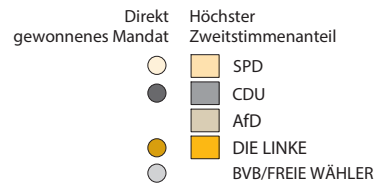
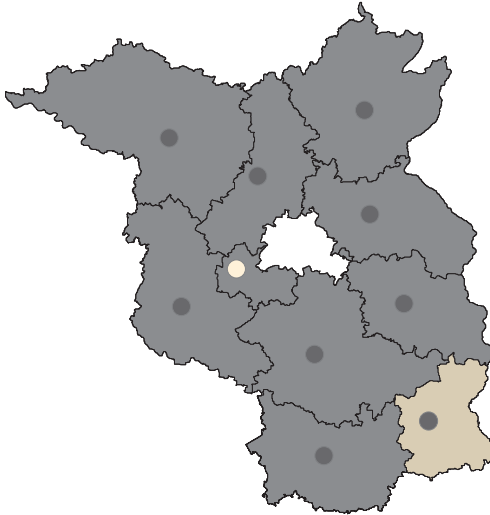
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

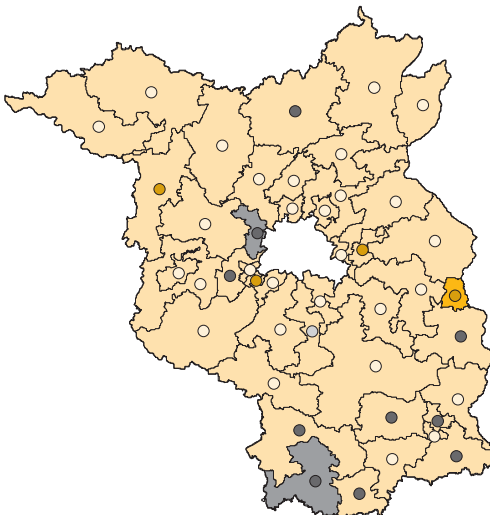
**Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil****... bei der Europawahl am 25. Mai 2014  
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014  
nach Verwaltungsbezirken**

## Direktmandate und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil

... bei der Bundestagswahl am 24. September 2017  
nach Bundestagswahlkreisen



... bei der Landtagswahl am 14. September 2014  
nach Landtagswahlkreisen



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl  
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 060 156	x	2 127 871	x	- 67 715	x
ohne Wahlschein .....	1 868 348	90,7	2 042 102	96,0	- 173 754	- 5,3
mit Wahlschein .....	191 808	9,3	85 769	4,0	106 039	5,3
Wähler .....	961 109	46,7	635 720	29,9	325 389	16,8
darunter Briefwähler ..	171 643	17,9	78 966	12,4	92 677	5,5
Ungültige Stimmen .....	26 563	2,8	9 404	1,5	17 159	1,3
Gültige Stimmen .....	934 546	97,2	626 316	98,5	308 230	- 1,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE .....	183 727	19,7	162 687	26,0	21 040	- 6,3
SPD .....	251 482	26,9	142 615	22,8	108 867	4,1
CDU .....	233 468	25,0	140 616	22,5	92 852	2,5
GRÜNE .....	57 057	6,1	52 889	8,4	4 168	- 2,3
FDP .....	20 051	2,1	46 367	7,4	- 26 316	- 5,3
FAMILIE .....	19 373	2,1	13 722	2,2	5 651	- 0,1
Tierschutzpartei .....	16 407	1,8	9 206	1,5	7 201	0,3
PIRATEN .....	15 758	1,7	5 637	0,9	10 121	0,8
REP .....	4 125	0,4	4 626	0,7	- 501	- 0,3
FREIE WÄHLER .....	7 912	0,8	2 926	0,5	4 986	0,3
Volksabstimmung .....	4 259	0,5	1 977	0,3	2 282	0,2
DKP .....	2 435	0,3	1 565	0,2	870	0,1
ÖDP .....	1 832	0,2	1 209	0,2	623	0,0
PBC .....	936	0,1	1 160	0,2	- 224	- 0,1
AUF .....	1 276	0,1	1 094	0,2	182	- 0,1
CM .....	702	0,1	711	0,1	- 9	0,0
PSG .....	580	0,1	478	0,1	102	0,0
BP .....	532	0,1	461	0,1	71	0,0
BüSo .....	634	0,1	419	0,1	215	0,0
AfD .....	79 371	8,5	x	x	79 371	8,5
PRO NRW .....	553	0,1	x	x	553	0,1
MLPD .....	1 087	0,1	x	x	1 087	0,1
NPD .....	24 075	2,6	x	x	24 075	2,6
Die PARTEI .....	6 914	0,7	x	x	6 914	0,7
Sonstige .....	x	x	35 951	5,7	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

### Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	Anzahl	%	Anzahl	DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
				%					
Brandenburg an der Havel	60 560	36,5	21 429	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	17,0
Cottbus .....	82 908	40,2	32 573	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	21,1
Frankfurt (Oder) .....	47 810	41,5	19 385	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	22,3
Potsdam .....	128 782	49,6	62 936	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	17,3
Barnim .....	148 233	45,1	65 313	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	20,3
Dahme-Spreewald .....	134 573	51,2	66 884	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	21,7
Elbe-Elster .....	91 556	50,8	44 538	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	21,3
Havelland .....	127 809	46,0	57 467	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	20,5
Märkisch-Oderland .....	158 572	45,6	70 236	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	21,1
Oberhavel .....	169 019	47,2	77 931	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	20,6
Oberspreewald-Lausitz .....	98 281	46,3	44 007	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	21,9
Oder-Spree .....	150 759	49,1	71 957	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	23,2
Ostprignitz-Ruppin .....	84 740	42,2	34 684	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	17,6
Potsdam-Mittelmark .....	168 741	53,1	87 097	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	17,7
Prignitz .....	67 372	42,4	27 840	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	15,4
Spree-Neiße .....	102 604	49,1	48 543	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	23,0
Teltow-Fläming .....	133 945	44,4	57 805	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	20,4
Uckermark .....	103 892	43,7	43 921	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	18,1
Land Brandenburg	2 060 156	46,7	934 546	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	20,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl  
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 051 559	x	2 065 944	x	- 14 385	x
ohne Wahlschein .....	1 709 217	83,3	1 825 643	88,4	- 116 426	- 5,1
mit Wahlschein .....	342 342	16,7	240 301	11,6	102 041	5,1
Wähler .....	1 512 145	73,7	1 412 785	68,4	99 360	5,3
darunter Briefwähler ..	325 299	21,5	228 326	16,2	96 973	5,3
Ungültige Stimmen .....	21 314	1,4	24 423	1,7	- 3 109	- 0,3
Gültige Stimmen .....	1 490 831	98,6	1 388 362	98,3	102 469	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	397 839	26,7	482 601	34,8	- 84 762	- 8,1
SPD .....	261 822	17,6	321 174	23,1	- 59 352	- 5,5
DIE LINKE .....	255 721	17,2	311 312	22,4	- 55 591	- 5,2
AfD .....	301 103	20,2	83 075	6,0	218 028	14,2
GRÜNE/B 90 .....	74 971	5,0	65 182	4,7	9 789	0,3
NPD .....	12 993	0,9	35 578	2,6	- 22 585	- 1,7
FDP .....	105 485	7,1	35 365	2,5	70 120	4,6
FREIE WÄHLER .....	17 762	1,2	13 416	1,0	4 346	0,2
MLPD .....	1 277	0,1	1 581	0,1	- 304	0,0
BGE .....	6 066	0,4	x	x	6 066	0,4
DKP .....	2 514	0,2	x	x	2 514	0,2
DM .....	5 068	0,3	x	x	5 068	0,3
ÖDP .....	2 496	0,2	x	x	2 496	0,2
Die PARTEI .....	19 471	1,3	x	x	19 471	1,3
Tierschutzpartei .....	26 243	1,8	x	x	26 243	1,8
Sonstige						
Direktbewerber <sup>1</sup> .....	x	x	30 785	2,2	- 30 785	- 2,2
Sonstige .....	x	x	8 293	0,6	x	x

1 Einzelbewerber und Direktbewerber von Parteien, die zur aktuellen Wahl nicht mit Landesliste angetreten sind.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03



# Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	Anzahl	%	Anzahl	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	AfD	FDP	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	59 272	65,7	38 358	28,0	20,6	17,3	4,6	17,3	6,1	6,1
Cottbus .....	79 990	72,7	57 325	22,9	15,4	18,5	3,8	24,3	8,1	7,0
Frankfurt (Oder) .....	45 822	69,2	31 272	23,2	15,8	21,6	4,8	21,9	6,1	6,6
Potsdam .....	132 891	78,8	103 772	21,6	18,3	21,2	10,9	12,8	8,2	7,0
Barnim .....	150 338	74,3	110 354	25,4	15,3	20,6	5,0	20,6	6,2	6,9
Dahme-Spreewald .....	135 794	76,3	102 168	26,7	17,3	16,2	4,7	21,4	7,1	6,6
Elbe-Elster .....	87 876	74,5	64 236	29,6	15,5	14,8	2,5	24,2	6,5	6,9
Havelland .....	130 447	73,8	94 999	28,8	19,3	14,7	6,2	18,0	7,4	5,6
Märkisch-Oderland .....	159 563	73,9	116 228	25,3	15,8	20,2	4,5	20,8	6,6	6,8
Oberhavel .....	171 134	74,9	126 527	28,0	18,6	14,9	5,6	19,3	7,3	6,3
Oberspreewald-Lausitz .....	94 308	71,9	66 702	25,8	16,0	16,3	2,7	25,9	6,9	6,4
Oder-Spree .....	148 937	72,7	106 726	24,9	16,6	18,2	4,1	22,1	6,9	7,2
Ostprignitz-Ruppin .....	83 395	68,1	55 967	29,8	20,4	16,8	4,0	18,5	5,9	4,6
Potsdam-Mittelmark .....	171 603	77,8	131 872	29,0	19,3	14,4	7,3	15,4	9,2	5,4
Prignitz .....	65 244	69,5	44 683	30,4	21,8	16,4	3,0	18,3	5,8	4,3
Spree-Neiße .....	98 686	75,0	72 703	25,1	15,0	14,9	2,6	28,9	7,3	6,2
Teltow-Fläming .....	135 020	73,5	97 812	27,1	18,5	15,7	4,7	20,0	7,7	6,3
Uckermark .....	101 239	69,4	69 127	30,1	17,8	17,8	3,3	20,8	5,1	5,1
Land Brandenburg	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

## In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2017			2013			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU .....	9	9	–	9	9	–	–	–	–
SPD .....	4	1	3	5	1	4	–1	–	–1
DIE LINKE .....	4	–	4	5	–	5	–1	–	–1
AfD .....	5	–	5	–	–	–	5	–	5
GRÜNE/B 90 .....	1	–	1	1	–	1	–	–	–
FDP .....	2	–	2	–	–	–	2	–	2
Insgesamt	25	10	15	20	10	10	5	–	5

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl  
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 094 458	x	2 126 357	x	- 31 899	x
ohne Wahlschein .....	1 877 888	89,7	1 892 817	89,0	- 14 929	0,7
mit Wahlschein .....	216 570	10,3	230 691	10,8	- 14 121	- 0,5
Wähler .....	1 002 753	47,9	1 425 069	67,0	- 422 316	- 19,1
darunter Briefwähler ..	202 371	20,2	219 527	15,4	- 17 156	4,8
Ungültige Stimmen .....	15 432	1,5	36 347	2,6	- 20 915	- 1,1
Gültige Stimmen .....	987 321	98,5	1 388 722	97,4	- 401 401	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	315 202	31,9	458 840	33,0	- 143 638	- 1,1
DIE LINKE .....	183 178	18,6	377 112	27,2	- 193 934	- 8,6
CDU .....	226 835	23,0	274 825	19,8	- 47 990	3,2
FDP .....	14 376	1,5	100 123	7,2	- 85 747	- 5,7
GRÜNE/B 90 .....	60 767	6,2	78 550	5,7	- 17 783	0,5
NPD .....	21 605	2,2	35 544	2,6	- 13 939	- 0,4
BVB/FREIE WÄHLER .....	26 317	2,7	23 296	1,7	3 021	1,0
REP .....	2 024	0,2	3 132	0,2	- 1 108	0,0
DKP .....	2 345	0,2	2 144	0,2	201	0,0
AfD .....	120 077	12,2	x	x	120 077	12,2
PIRATEN .....	14 595	1,5	x	x	14 595	1,5
Sonstige .....	x	x	35 156	2,5	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

# **Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Landtagswahl am 14. September 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	61 179	38,2	23 008	36,3	17,6	24,9	1,0	5,8	14,4
Cottbus .....	83 652	49,5	40 502	31,8	17,2	28,9	1,1	4,5	16,5
Frankfurt (Oder) .....	48 117	46,2	21 888	24,7	24,9	19,4	1,1	5,3	24,6
Potsdam .....	130 541	55,7	71 830	28,6	23,7	17,7	1,6	13,6	14,8
Barnim .....	150 801	46,4	68 719	28,8	23,2	21,0	1,5	6,0	19,4
Dahme-Spreewald .....	137 035	51,5	69 496	31,2	17,5	22,9	1,5	5,8	21,1
Elbe-Elster .....	92 811	48,9	44 548	31,4	15,0	28,5	1,2	2,6	21,3
Havelland .....	130 938	46,4	59 951	30,3	16,9	24,4	1,7	8,5	18,2
Märkisch-Oderland .....	161 298	45,5	72 402	31,3	22,9	20,0	1,4	5,1	19,3
Oberhavel .....	172 512	46,3	78 775	32,6	16,8	23,4	1,5	7,0	18,7
Oberspreewald-Lausitz .....	99 470	48,8	47 709	36,6	16,7	24,7	1,0	2,8	18,2
Oder-Spree .....	153 142	48,0	72 351	29,4	19,5	20,6	1,4	4,7	24,4
Ostprignitz-Ruppin .....	86 088	43,2	36 565	34,3	18,8	24,8	1,3	5,2	15,6
Potsdam-Mittelmark .....	172 832	53,7	91 510	32,1	15,1	24,9	2,0	9,1	16,8
Prignitz .....	68 211	42,6	28 687	37,8	18,8	25,1	1,4	3,5	13,3
Spree-Neiße .....	103 993	51,5	52 661	36,3	14,4	24,2	1,2	3,9	20,0
Teltow-Fläming .....	136 419	46,5	62 356	31,0	17,2	20,7	1,5	5,4	24,2
Uckermark .....	105 419	42,7	44 363	36,4	19,0	23,4	1,5	4,1	15,7
Land Brandenburg	2 094 458	47,9	987 321	31,9	18,6	23,0	1,5	6,2	18,9

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

## **Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2014			2009			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD .....	30	29	1	31	19	12	- 1	10	- 11
DIE LINKE .....	17	4	13	26	21	5	- 9	- 17	8
CDU .....	21	10	11	19	4	15	2	6	- 4
FDP .....	-	-	-	7	-	7	- 7	-	- 7
GRÜNE/B 90 .....	6	-	6	5	-	5	1	-	1
BVB/FREIE WÄHLER	3	1	2	-	-	-	3	1	2
AFD .....	11	-	11	x	x	x	11	-	11
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen  
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und  
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte  
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	61 837	22 471	65 058	16 247	11 365	24 275	1 592	4 295	7 284
Cottbus .....	85 331	33 840	98 127	20 536	20 602	27 226	3 027	6 229	20 507
Frankfurt (Oder) .....	50 007	20 239	58 159	10 883	17 767	13 697	1 136	3 582	11 094
Potsdam .....	133 137	65 107	189 814	44 401	47 930	29 353	4 801	22 658	40 671
Barnim .....	152 334	68 139	196 113	36 398	48 634	42 023	6 359	13 572	49 127
Dahme-Spreewald .....	138 647	70 155	201 394	54 257	36 784	44 642	8 821	11 216	45 674
Elbe-Elster .....	93 338	47 314	134 056	22 271	22 298	47 108	5 449	2 622	34 308
Havelland .....	132 031	60 595	173 303	47 056	29 595	45 535	8 248	14 530	28 339
Märkisch-Oderland .....	162 725	73 573	211 608	46 922	54 181	45 242	7 623	11 276	46 364
Oberhavel .....	174 226	81 180	233 246	64 837	45 337	61 884	7 313	16 905	36 970
Oberspreewald-Lausitz .....	100 502	46 312	133 054	38 940	23 907	37 559	2 733	5 312	24 603
Oder-Spree .....	154 445	75 401	216 322	62 102	46 569	43 956	8 930	9 882	44 883
Ostprignitz-Ruppin .....	86 715	36 326	104 187	25 495	20 723	23 322	4 484	7 596	22 567
Potsdam-Mittelmark .....	174 404	91 602	262 101	69 921	39 116	74 163	10 981	25 135	42 785
Prignitz .....	69 012	29 152	84 037	19 996	15 244	21 195	5 824	4 083	17 695
Spree-Neiße .....	105 141	51 311	146 814	30 611	26 054	43 263	10 028	3 397	33 461
Teltow-Fläming .....	138 774	60 814	174 462	42 814	37 160	36 680	7 566	8 512	41 730
Uckermark .....	107 174	46 630	133 182	37 139	24 055	36 005	7 883	4 892	23 208
Land Brandenburg	2 119 780	980 161	2 815 037	690 826	567 321	697 128	112 798	175 694	571 270
%									
Brandenburg an der Havel	x	36,3	96,5	25,0	17,5	37,3	2,4	6,6	11,2
Cottbus .....	x	39,7	96,7	20,9	21,0	27,7	3,1	6,3	21,0
Frankfurt (Oder) .....	x	40,5	95,8	18,7	30,5	23,6	2,0	6,2	19,1
Potsdam .....	x	48,9	97,2	23,4	25,3	15,5	2,5	11,9	21,4
Barnim .....	x	44,7	95,9	18,6	24,8	21,4	3,2	6,9	25,1
Dahme-Spreewald .....	x	50,6	95,7	26,9	18,3	22,2	4,4	5,6	22,7
Elbe-Elster .....	x	50,7	94,4	16,6	16,6	35,1	4,1	2,0	25,6
Havelland .....	x	45,9	95,3	27,2	17,1	26,3	4,8	8,4	16,4
Märkisch-Oderland .....	x	45,2	95,9	22,2	25,6	21,4	3,6	5,3	21,9
Oberhavel .....	x	46,6	95,8	27,8	19,4	26,5	3,1	7,2	15,9
Oberspreewald-Lausitz .....	x	46,1	95,8	29,3	18,0	28,2	2,1	4,0	18,5
Oder-Spree .....	x	48,8	95,6	28,7	21,5	20,3	4,1	4,6	20,7
Ostprignitz-Ruppin .....	x	41,9	95,6	24,5	19,9	22,4	4,3	7,3	21,7
Potsdam-Mittelmark .....	x	52,5	95,4	26,7	14,9	28,3	4,2	9,6	16,3
Prignitz .....	x	42,2	96,1	23,8	18,1	25,2	6,9	4,9	21,1
Spree-Neiße .....	x	48,8	95,4	20,9	17,7	29,5	6,8	2,3	22,8
Teltow-Fläming .....	x	43,8	95,6	24,5	21,3	21,0	4,3	4,9	23,9
Uckermark .....	x	43,5	95,2	27,9	18,1	27,0	5,9	3,7	17,4
Land Brandenburg	x	46,2	95,7	24,5	20,2	24,8	4,0	6,2	20,3

**Gewählte Abgeordnete  
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise  
und Stadtverordnetenversammlungen  
der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD .....	226	44	182
DIE LINKE .....	189	46	143
CDU und andere .....	238	50	188
FDP .....	36	4	32
GRÜNE/B 90 und andere .....	58	16	42
Sonstige .....	187	34	153
Insgesamt	934	194	740

03.10

**Gewählte Abgeordnete  
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und  
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte  
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	5
Cottbus .....	46	10	10	13	1	3	9
Frankfurt (Oder) .....	46	9	14	11	1	3	8
Potsdam .....	56	13	14	9	1	7	12
Barnim .....	56	10	14	12	2	4	14
Dahme-Spreewald .....	56	15	10	12	3	3	13
Elbe-Elster .....	50	8	8	18	2	1	13
Havelland .....	56	15	10	15	3	5	8
Märkisch-Oderland .....	56	13	14	12	2	3	12
Oberhavel .....	56	15	11	15	2	4	9
Oberspreewald-Lausitz .....	50	15	9	14	1	2	9
Oder-Spree .....	56	16	12	11	2	3	12
Ostprignitz-Ruppin .....	46	11	9	10	2	4	10
Potsdam-Mittelmark .....	56	15	8	16	2	5	10
Prignitz .....	46	11	8	12	3	2	10
Spree-Neiße .....	50	10	9	15	3	1	12
Teltow-Fläming .....	56	14	12	12	2	3	13
Uckermark .....	50	14	9	14	3	2	8
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	187

03.11

**Abgegebene Stimmen und Sitze  
bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen  
am 25. Mai 2014 auf Landesebene<sup>1</sup>**

03.12

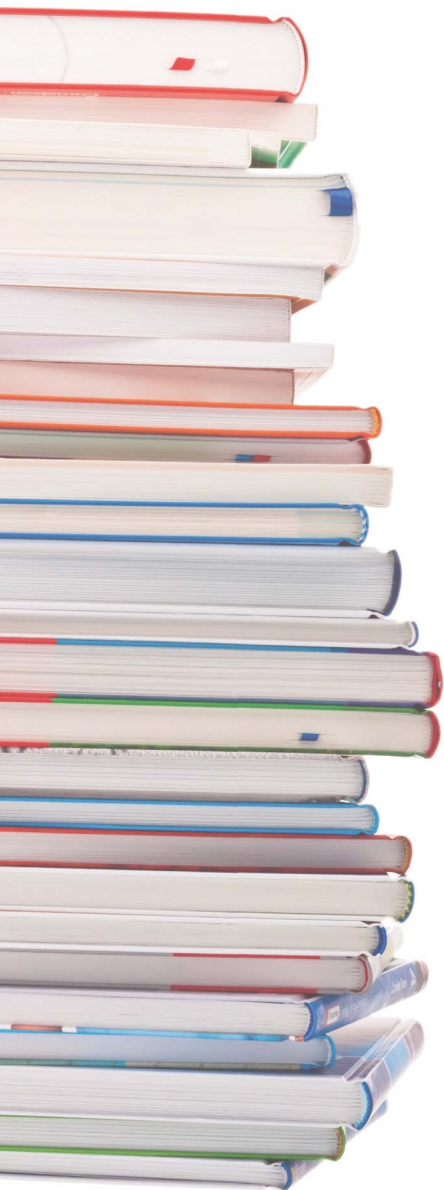
Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte .....	1 789 968	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	837 397	47,2	x
darunter Wähler mit Wahlschein .....	132 965	15,7	x
Ungültige Stimmzettel .....	19 848	2,4	x
Gültige Stimmen <sup>2</sup> .....	2 419 869	96,4	x
Sitze insgesamt .....	x	x	5 880
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
Wählergruppen .....	675 959	28,9	2 382
CDU .....	512 614	20,9	1 038
SPD .....	481 998	19,4	892
DIE LINKE .....	395 719	16,3	696
GRÜNE/B 90 .....	87 157	3,5	126
FDP .....	80 119	3,3	161
Einzelbewerber .....	75 853	3,2	383
Listenvereinigungen .....	40 299	1,7	88
AfD .....	29 867	1,3	44
NPD .....	17 455	0,6	29
Politische Vereinigungen	11 944	0,4	26
PIRATEN .....	6 825	0,3	10
Sonstige Parteien .....	2 422	0,1	3
DSU .....	1 396	0,1	2
Die PARTEI .....	242	0,0	–

<sup>1</sup> Ergebnis ohne kreisfreie Städte.  
In der Aufstellung ist das Ergebnis  
der am 14.09.2014 durchgeführten  
Wahl der Gemeinde Heiligengrabe  
berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Anzahl der gültigen Stimmen  
kann das Dreifache der Anzahl der  
Wähler betragen.  
Die Prozentwerte der gültigen Stim-  
men weisen den Anteil der abgege-  
benen Stimmen im Verhältnis zur  
Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.



## 04 Bildung und Kultur





Vorbemerkungen —127

Tabellen —133

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2016/17**

- 04.01 ... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen —133
- 04.02 ... nach Verwaltungsbezirken —134
- 04.03 ... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen —135
- 04.04 Schüler in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17 —138
- 04.05 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17 —139
- 04.06 Schüler mit Fremdsprachenunterricht  
an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17  
nach ausgewählten Fremdsprachen —140
- 04.07 Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken,  
Art der Einschulungen und Schulformen —141
- 04.08 Schulanfänger in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17  
nach Art der Einschulungen —141

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen  
am Ende des Schuljahres 2015/16**

- 04.09 ... nach dem schulischen Abschluss —142
- 04.10 ... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss —142
- 04.11 ... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss —143

- 04.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2016/17  
nach Bildungsgängen —144

**Schüler an beruflichen Schulen**

- 04.13 ... im Schuljahr 2016/17 nach Bildungsgängen,  
Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren —145
- 04.14 ... in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17 —147

- 04.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen  
am Ende des Schuljahres 2015/16 nach Arbeitsagenturbezirken  
und Art des schulischen Abschlusses —148

- 04.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger  
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens  
2007 bis 2016 sowie 2016 nach Fachberufen —149

**Lehrkräfte**

- 04.17 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
in den Schuljahren 2009/10 bis 2016/17 —150
- 04.18 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach der Ausbildung —151
- 04.19 ... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17  
nach Altersgruppen und Schulformen —152
- 04.20 ... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2016/17  
nach Altersgruppen —153

## Auszubildende

## Auszubildende

- 04.21 ... 2007 bis 2016 nach Ausbildungsbereichen —154
- 04.22 ... am 31. Dezember 2016  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —155
- 04.23 ... am 31. Dezember 2016  
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —158

## Hochschulen

## Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.24 ... 2010 bis 2016 nach Hochschularten —159
- 04.25 ... im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen —160
- 04.26 Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2016/17  
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches —162
- 04.27 Bestandene Prüfungen an akademischen und  
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016 —163
- 04.28 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016 —166
- 04.29 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2016 —167

## Ausbildungsförderung

- 04.30 Ausbildungsförderung nach dem  
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2007 bis 2016 —168
- 04.31 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz  
2011 bis 2016 —168

## Bildungsstand der Bevölkerung

## Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen

- 04.32 ... und allgemeinem Schulabschluss —169
- 04.33 ... und beruflichem Abschluss —169

## Kultur, Freizeit und Sport

- 04.34 Öffentliche Bibliotheken 2016 nach Verwaltungsbezirken —170
- 04.35 Filmleinwände 2011 bis 2016 —171
- 04.36 Filmleinwände und Sitzplätze 2011 bis 2016  
nach Gemeindegrößenklassen —171
- 04.37 Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2015/16  
nach Sparten und Gemeinden —172
- 04.38 Öffentliche Theater in der Spielzeit 2015/16 nach Gemeinden —172
- 04.39 Musikschulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2015/16 —173
- Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2015/16
- 04.40 ... nach Fächern —173
- 04.41 ... nach Schulstufen —173
- 04.42 Museen 2015 nach Art und Trägerschaft —174
- 04.43 Sportvereine und Mitglieder  
des Landessportbundes Brandenburg e.V.  
2017 nach ausgewählten Sportarten —175
- 04.44 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg  
2012 bis 2016 —176

## Religionsgemeinschaften

- 04.45 Evangelische und Katholische Kirchen 2016 —178
- 04.46 Weitere Religionsgemeinschaften 2016 —178

## Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

### Definitionen

#### Schule/schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

#### Schulpflicht/Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

#### Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

### Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

#### Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

#### Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

#### Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die Freien Waldorfschulen sind nach Ländersystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

**Gymnasium**

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

**Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

**Förderschule**

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

**Zweiter Bildungsweg**

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

**Schulformen/Bildungsgänge****Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

**Berufsschule**

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung). Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.
- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung. Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

**Berufsfachschule**

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

**Fachoberschule**

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

### Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

### Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- der **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10,
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
  - der **erweiterte Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
  - der **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
  - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangs- stufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeug- nis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erwor- ben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

### Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festge- setzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ih- rem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare und sonsti- ge Beschäftigte werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mut- terschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

### Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrecht- lich geregelten nichtakademischen Gesund- heitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubil- dende, die den Bildungsgang an der Ausbil- dungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

**Berufsbildung**

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

**Definitionen****Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

**Berufsbereich/Berufsgruppe**

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

**Hochschulen**

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende und Prüfungen, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsausschüsse des Landes.

**Berichtszeiträume**

- Wintersemester:  
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:  
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:  
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

**Definitionen****Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

**Fächergruppen**

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

### Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

### Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

### Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

### Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

### Ausbildungsförderung

Die Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechnungszentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die Statistik zum Deutschlandstipendium wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

### Definitionen

#### Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

#### Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 Euro monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 Euro aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

**Bildungsstand der Bevölkerung**

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

**Definitionen****Lehr-/Anlernausbildung**

Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

**Fachschulabschluss**

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

**Kultur/Sport****Definitionen****Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen aus dem eigenen Bestand (außer Haus), aus den Beständen der eMedienverbünde (elektronische Medien) und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. In den Daten über die Filmleinwände sind nur die der ortsfesten Kinos enthalten, also ohne Filmfeste sowie Wander- und Autokinos.

**Theater** sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) werden einzeln als Spielstätte gezählt.

**Musikschulen** sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Die Berechnung der Schülerzahlen wurde zum Kalenderjahr 2013 verändert. Von der bisherigen Stichtagserhebung wurde ab dem Jahr 2013 auf eine Erhebung für das gesamte Kalenderjahr umgestellt.

Als **Sportverein** wird gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

**Sportvereinsmitglieder** sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.



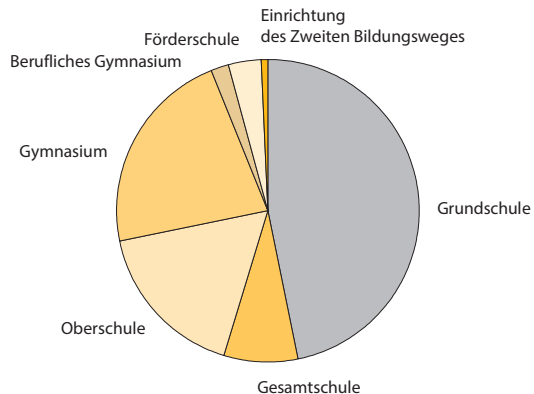
## Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2016/17 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländisch zusam- men	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft .....	717	753	8 841,00	217 803	107 017	9 857	4 522
Grundschule .....	404	405	4 704,43	104 348	51 210	5 542	2 649
Gesamtschule .....	22	24	438,09	15 683	7 760	497	225
Oberschule .....	117	119	1 703,40	38 356	17 335	2 539	1 052
Gymnasium .....	77	78	1 202,00	45 873	24 830	823	452
Berufliches Gymnasium .....	—	17	—	4 396	2 306	50	26
Förderschule .....	80	93	793,08	7 413	2 818	144	48
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges .....	17	17	—	1 734	758	262	70
Schulen in freier Trägerschaft .....	142	149	1 153,00	24 614	11 958	879	394
Grundschule .....	61	61	453,00	9 057	4 481	129	72
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule) .....	16	16	126,00	3 396	1 636	51	25
Oberschule .....	31	33	186,00	3 208	1 337	392	158
Gymnasium .....	25	25	236,00	7 689	4 043	283	131
Berufliches Gymnasium .....	—	1	—	90	62	1	—
Förderschule .....	9	13	152,00	1 174	399	23	8
Insgesamt .....	859	902	9 994,00	242 417	118 975	10 736	4 916
Grundschule .....	465	466	5 157,43	113 405	55 691	5 671	2 721
Gesamtschule .....	38	40	564,09	19 079	9 396	548	250
Oberschule .....	148	152	1 889,40	41 564	18 672	2 931	1 210
Gymnasium .....	102	103	1 438,00	53 562	28 873	1 106	583
Berufliches Gymnasium .....	—	18	—	4 486	2 368	51	26
Förderschule .....	89	106	945,08	8 587	3 217	167	56
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges .....	17	17	—	1 734	758	262	70

<sup>1</sup> ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

## Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17 nach Schulformen



### Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	23	283	6 814	3 367	3 447
Cottbus .....	28	365	10 028	5 204	4 824
Frankfurt (Oder) .....	18	244	6 091	3 106	2 985
Potsdam .....	61	868	21 860	11 140	10 720
Barnim .....	55	724	17 518	8 966	8 552
Dahme-Spreewald .....	58	653	16 034	8 069	7 965
Elbe-Elster .....	44	408	9 282	4 615	4 667
Havelland .....	49	659	16 753	8 555	8 198
Märkisch-Oderland .....	63	745	17 655	9 022	8 633
Oberhavel .....	68	850	21 356	10 854	10 502
Oberspreewald-Lausitz .....	38	370	8 971	4 533	4 438
Oder-Spree .....	66	738	17 575	8 932	8 643
Ostprignitz-Ruppin .....	43	401	9 548	4 897	4 651
Potsdam-Mittelmark .....	67	851	20 459	10 424	10 035
Prignitz .....	33	284	6 400	3 324	3 076
Spree-Neiße .....	38	379	9 107	4 637	4 470
Teltow-Fläming .....	55	643	15 673	8 066	7 607
Uckermark .....	52	529	11 293	5 731	5 562
Land Brandenburg	859	9 994	242 417	123 442	118 975

<sup>1</sup> ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken  
und ausgewählten Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	12	150,43	3 172	1 597	21,09
Cottbus .....	14	183,00	4 163	2 058	22,75
Frankfurt (Oder) .....	9	119,00	2 546	1 272	21,39
Potsdam .....	31	415,00	9 236	4 524	22,26
Barnim .....	26	341,00	7 626	3 734	22,36
Dahme-Spreewald .....	31	375,00	8 146	4 036	21,72
Elbe-Elster .....	24	203,00	4 221	2 117	20,79
Havelland .....	26	358,00	7 892	3 810	22,04
Märkisch-Oderland .....	34	350,00	7 839	3 852	22,40
Oberhavel .....	38	477,00	10 674	5 233	22,38
Oberspreewald-Lausitz .....	20	176,00	3 904	1 952	22,18
Oder-Spree .....	34	352,00	7 822	3 881	22,22
Ostprignitz-Ruppin .....	22	202,00	4 430	2 116	21,93
Potsdam-Mittelmark .....	39	467,00	10 069	4 890	21,56
Prignitz .....	19	152,00	3 235	1 597	21,28
Spree-Neiße .....	24	224,00	4 994	2 424	22,29
Teltow-Fläming .....	30	348,00	7 900	3 861	22,70
Uckermark .....	32	265,00	5 536	2 737	20,89
Land Brandenburg	465	5 157,43	113 405	55 691	21,99
Gesamtschulen <sup>2</sup>					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus .....	3	51,76	1 900	852	24,85
Frankfurt (Oder) .....	2	26,00	783	347	20,73
Potsdam .....	10	147,00	4 823	2 428	23,33
Barnim .....	3	22,00	795	388	22,82
Dahme-Spreewald .....	3	25,33	894	460	22,90
Elbe-Elster .....	–	–	–	–	–
Havelland .....	3	48,00	1 953	1 010	27,27
Märkisch-Oderland .....	1	16,00	516	239	24,06
Oberhavel .....	3	73,00	2 522	1 214	25,38
Oberspreewald-Lausitz .....	–	–	–	–	–
Oder-Spree .....	2	31,00	980	447	23,77
Ostprignitz-Ruppin .....	1	28,00	711	392	21,50
Potsdam-Mittelmark .....	4	54,00	1 649	810	24,39
Prignitz .....	–	–	–	–	–
Spree-Neiße .....	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming .....	1	20,00	801	399	25,60
Uckermark .....	2	22,00	752	410	23,27
Land Brandenburg	38	564,09	19 079	9 396	24,04

Anmerkungen siehe Seite 137

04.03

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken  
und ausgewählten Schulformen

Noch:  
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen					
Brandenburg an der Havel	4	56,40	1 268	607	22,48
Cottbus .....	2	29,00	751	327	25,90
Frankfurt (Oder) .....	2	34,00	764	350	22,47
Potsdam .....	4	63,00	1 350	572	21,43
Barnim .....	11	166,00	3 777	1 755	22,75
Dahme-Spreewald .....	10	107,00	2 259	1 010	21,11
Elbe-Elster .....	9	110,00	2 385	1 115	21,68
Havelland .....	8	113,00	2 391	1 048	21,16
Märkisch-Oderland .....	13	197,00	4 597	2 117	23,34
Oberhavel .....	12	136,00	2 734	1 215	20,10
Oberspreewald-Lausitz .....	9	113,00	2 749	1 294	24,33
Oder-Spree .....	15	165,00	3 549	1 620	21,51
Ostprignitz-Ruppin .....	10	74,00	1 706	744	23,05
Potsdam-Mittelmark .....	9	149,00	3 032	1 349	20,35
Prignitz .....	5	56,00	1 275	542	22,77
Spree-Neiße .....	6	78,00	1 775	735	22,76
Teltow-Fläming .....	11	134,00	2 964	1 296	22,12
Uckermark .....	8	109,00	2 238	976	20,53
Land Brandenburg	148	1 889,40	41 564	18 672	22,00
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	47,00	1 751	962	25,60
Cottbus .....	5	61,00	2 253	1 148	25,67
Frankfurt (Oder) .....	2	40,00	1 431	764	24,28
Potsdam .....	10	144,00	5 264	2 728	24,76
Barnim .....	9	114,00	3 948	2 082	24,36
Dahme-Spreewald .....	7	95,00	3 756	2 065	26,52
Elbe-Elster .....	4	55,00	2 017	1 127	25,42
Havelland .....	6	104,00	3 949	2 099	25,78
Märkisch-Oderland .....	7	96,00	3 498	1 902	25,43
Oberhavel .....	8	113,00	4 176	2 306	25,61
Oberspreewald-Lausitz .....	3	50,00	1 842	987	25,78
Oder-Spree .....	8	103,00	3 913	2 136	26,17
Ostprignitz-Ruppin .....	4	50,00	2 017	1 094	26,60
Potsdam-Mittelmark .....	9	133,00	5 104	2 731	26,44
Prignitz .....	3	34,00	1 310	674	26,12
Spree-Neiße .....	4	55,00	2 111	1 222	25,71
Teltow-Fläming .....	6	88,00	3 195	1 692	25,76
Uckermark .....	4	56,00	2 027	1 154	24,52
Land Brandenburg	102	1 438,00	53 562	28 873	25,58

Anmerkungen siehe Seite 137

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler  
im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken  
und ausgewählten Schulformen

Noch:  
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	29,17	268	100	9,19
Cottbus .....	3	40,24	377	128	9,37
Frankfurt (Oder) .....	2	25,00	229	97	9,16
Potsdam .....	5	99,00	785	289	7,93
Barnim .....	5	81,00	773	297	9,54
Dahme-Spreewald .....	6	50,67	489	172	9,65
Elbe-Elster .....	6	40,00	359	154	8,98
Havelland .....	5	36,00	325	124	9,03
Märkisch-Oderland .....	7	86,00	823	318	9,57
Oberhavel .....	6	51,00	472	159	9,25
Oberspreewald-Lausitz .....	5	31,00	275	99	8,87
Oder-Spree .....	6	87,00	782	279	8,99
Ostprignitz-Ruppin .....	5	47,00	441	156	9,38
Potsdam-Mittelmark .....	6	48,00	403	146	8,40
Prignitz .....	5	42,00	395	154	9,40
Spree-Neiße .....	3	22,00	207	76	9,41
Teltow-Fläming .....	6	53,00	500	210	9,43
Uckermark .....	5	77,00	684	259	8,88
Land Brandenburg	89	945,08	8 587	3 217	9,09
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	13,00	141	50	10,85
Cottbus .....	1	8,04	94	35	11,69
Frankfurt (Oder) .....	1	13,00	140	61	10,77
Potsdam .....	1	10,00	108	50	10,80
Barnim .....	2	33,09	379	169	11,45
Dahme-Spreewald .....	2	18,87	199	82	10,55
Elbe-Elster .....	3	19,92	231	106	11,60
Havelland .....	3	20,00	197	71	9,85
Märkisch-Oderland .....	3	36,10	407	172	11,27
Oberhavel .....	2	19,00	210	77	11,05
Oberspreewald-Lausitz .....	3	14,00	146	55	10,43
Oder-Spree .....	3	36,92	399	147	10,81
Ostprignitz-Ruppin .....	3	25,00	267	91	10,68
Potsdam-Mittelmark .....	2	13,50	144	48	10,67
Prignitz .....	3	21,00	222	94	10,57
Spree-Neiße .....	1	5,00	64	20	12,80
Teltow-Fläming .....	4	36,00	371	156	10,31
Uckermark .....	3	44,19	435	186	9,84
Land Brandenburg	41	386,63	4 154	1 670	10,74

<sup>1</sup> ohne Sekundarstufe II (gOst)

<sup>2</sup> einschließlich Freie Waldorfschulen

## Schüler in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17

## 04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Primarstufe insgesamt .....	118 096	118 720	120 781	123 380	128 007
Grundschule .....	105 048	105 648	107 254	109 679	113 405
Gesamtschule .....	1 056	1 069	1 103	1 169	1 460
Oberschule .....	7 161	7 466	8 134	8 321	8 829
Gymnasium .....	1 749	1 708	1 708	1 762	1 792
Förderschule .....	3 082	2 829	2 582	2 449	2 521
Jahrgangsstufe 01 bis 04 .....	79 130	79 588	81 217	83 686	87 539
Grundschule .....	71 869	72 296	73 608	75 905	78 969
Gesamtschule .....	711	688	711	776	951
Oberschule .....	4 903	5 077	5 490	5 677	6 191
Förderschule .....	1 647	1 527	1 408	1 328	1 428
Jahrgangsstufe 01 .....	20 086	20 401	21 455	21 610	22 996
Grundschule .....	18 393	18 665	19 555	19 646	20 743
Gesamtschule .....	202	177	185	236	275
Oberschule .....	1 211	1 300	1 462	1 481	1 698
Förderschule .....	280	259	253	247	280
Jahrgangsstufe 05 bis 06 .....	38 966	39 132	39 564	39 694	40 468
Grundschule .....	33 179	33 352	33 646	33 774	34 436
Gesamtschule .....	345	381	392	393	509
Oberschule .....	2 258	2 389	2 644	2 644	2 638
Gymnasium .....	1 749	1 708	1 708	1 762	1 792
Förderschule .....	1 435	1 302	1 174	1 121	1 093
Sekundarstufe I insgesamt .....	81 949	83 506	84 427	83 578	83 785
Gesamtschule .....	10 664	10 939	11 330	11 606	12 103
Oberschule .....	30 846	31 676	32 506	32 397	32 735
Gymnasium .....	35 645	36 190	36 088	35 232	34 997
Förderschule .....	3 423	3 335	3 190	3 037	2 826
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges .....	1 371	1 366	1 313	1 306	1 124
Jahrgangsstufe 07 .....	20 652	19 850	19 814	20 227	20 640
Gesamtschule .....	2 726	2 803	2 880	2 962	3 178
Oberschule .....	8 146	7 625	7 816	7 820	7 968
Gymnasium .....	9 029	8 662	8 393	8 769	8 859
Förderschule .....	751	760	725	676	635
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt .....	20 494	21 751	23 772	26 006	27 385
Gesamtschule .....	3 993	4 381	4 869	5 313	5 516
Gymnasium .....	12 796	13 443	14 538	15 939	16 773
Berufliches Gymnasium .....	2 859	3 193	3 678	4 159	4 486
Förderschule .....	10	8	6	3	—
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges .....	836	726	681	592	610
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	2 872	2 912	2 989	3 105	3 240
Insgesamt	223 411	226 889	231 969	236 069	242 417

# Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17

04.05

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Primarstufe insgesamt .....	20,67	20,73	20,89	21,15	21,50
Grundschule .....	21,30	21,30	21,43	21,63	21,99
Gesamtschule .....	20,63	21,29	22,14	22,48	22,58
Oberschule .....	20,70	20,73	20,86	21,29	21,65
Gymnasium .....	26,10	26,28	26,28	26,30	26,35
Förderschule .....	9,66	9,72	9,55	9,70	9,90
Jahrgangsstufe 01 bis 04 .....	21,04	21,05	21,12	21,39	21,84
Grundschule .....	21,65	21,62	21,66	21,89	22,34
Gesamtschule .....	20,95	20,93	21,66	22,16	22,74
Oberschule .....	21,05	20,95	21,00	21,34	21,97
Förderschule .....	9,43	9,46	9,19	9,29	9,52
Jahrgangsstufe 01 .....	21,39	21,33	21,49	21,88	22,21
Grundschule .....	21,85	21,79	21,92	22,30	22,68
Gesamtschule .....	22,65	18,55	20,56	23,05	22,69
Oberschule .....	21,34	21,04	21,19	21,57	22,38
Förderschule .....	8,83	9,01	8,87	8,98	8,54
Jahrgangsstufe 05 bis 06 .....	19,94	20,11	20,45	20,67	20,82
Grundschule .....	20,58	20,64	20,94	21,09	21,22
Gesamtschule .....	19,99	21,98	23,06	23,14	22,29
Oberschule .....	19,97	20,27	20,56	21,17	20,93
Gymnasium .....	26,10	26,28	26,28	26,30	26,35
Förderschule .....	9,93	10,04	10,01	10,22	10,44
Sekundarstufe I insgesamt .....	22,34	22,51	22,54	22,84	22,85
Gesamtschule .....	24,40	24,36	23,77	24,10	24,23
Oberschule .....	21,31	21,53	21,67	22,16	22,10
Gymnasium .....	25,41	25,49	25,47	25,59	25,55
Förderschule .....	10,71	10,81	10,87	10,78	10,59
Jahrgangsstufe 07 .....	22,63	22,85	22,35	23,19	22,98
Gesamtschule .....	24,12	24,16	23,38	23,85	24,08
Oberschule .....	22,12	22,11	21,53	22,38	22,20
Gymnasium .....	25,22	25,70	25,36	25,96	25,31
Förderschule .....	10,23	10,74	10,46	11,09	11,13
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	7,38	7,33	7,52	7,51	7,65

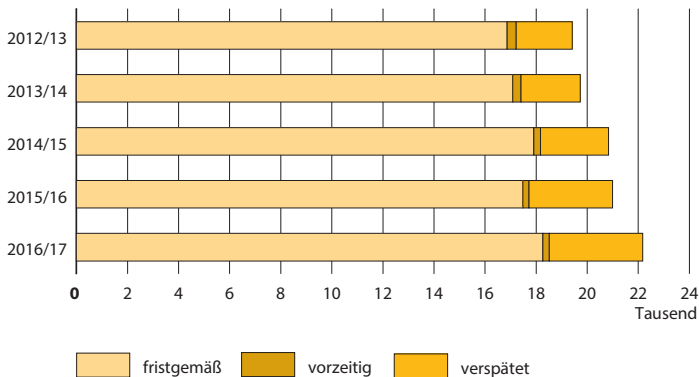
### Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler <sup>1</sup> mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02 .....	1 701	76	192	–
03 .....	21 483	28	87	–
04 .....	20 487	33	78	–
05 .....	19 969	150	111	28
06 .....	19 598	290	83	54
07 .....	20 594	6 480	1 559	1 198
08 .....	20 723	6 466	1 490	1 258
09 .....	21 472	6 772	1 729	2 111
10 .....	20 733	7 253	1 959	2 141
11 .....	12 693	5 783	1 994	2 158
12 .....	11 736	5 558	1 802	2 069
13 .....	2 750	1 278	773	131

<sup>1</sup> Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

### Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart





**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach Verwaltungsbezirken,  
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	573	564	–	–	9
Cottbus .....	843	771	55	–	17
Frankfurt (Oder) .....	489	458	17	–	14
Potsdam .....	1 855	1 671	28	105	51
Barnim .....	1 673	1 352	–	270	51
Dahme-Spreewald .....	1 541	1 485	–	16	40
Elbe-Elster .....	776	690	–	84	2
Havelland .....	1 530	1 421	–	95	14
Märkisch-Oderland .....	1 732	1 360	–	291	81
Oberhavel .....	1 958	1 874	–	61	23
Oberspreewald-Lausitz .....	839	663	–	166	10
Oder-Spree .....	1 523	1 317	–	166	40
Ostprignitz-Ruppin .....	843	789	37	7	10
Potsdam-Mittelmark .....	2 041	1 738	116	162	25
Prignitz .....	580	544	–	19	17
Spree-Neiße .....	887	827	–	48	12
Teltow-Fläming .....	1 490	1 388	–	86	16
Uckermark .....	1 007	945	–	35	27
Land Brandenburg	22 180	19 857	253	1 611	459
Anteil in %	100	89,5	1,0	7,3	2,1
Einschulungsart					
fristgemäß .....	18 265	16 492	196	1 356	221
vorzeitig .....	248	228	2	13	5
verspätet .....	3 667	3 137	55	242	233

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17  
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2015/16		Schuljahr 2016/17	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß .....	16 868	8 395	17 086	8 664	17 908	9 213	17 485	8 914	18 265	9 319
Vorzeitig .....	353	219	322	202	267	179	234	150	248	146
Verspätet .....	2 196	812	2 317	891	2 660	996	3 279	1 304	3 667	1 433
Insgesamt	19 417	9 426	19 725	9 757	20 835	10 388	20 998	10 368	22 180	10 898

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

### Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2015/16 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	1 523	6,9	965	558
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 837	12,8	1 743	1 094
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	8 986	40,6	4 694	4 292
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	8 781	39,7	3 987	4 794
Insgesamt	22 127	100	11 389	10 738

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

### Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2015/16 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	340	210	274	389	310
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	792	263	468	692	622
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	2 050	1 199	1 586	2 054	2 097
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	1 908	885	1 440	2 055	2 493
Insgesamt	5 090	2 557	3 768	5 190	5 522
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	205	137	188	253	182
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	458	160	291	456	378
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	1 047	626	818	1 044	1 159
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	902	423	632	923	1 107
Zusammen	2 612	1 346	1 929	2 676	2 826
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife .....	135	73	86	136	128
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	334	103	177	236	244
Realschulabschluss/Fachoberschulreife .....	1 003	573	768	1 010	938
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife) .....	1 006	462	808	1 132	1 386
Zusammen	2 478	1 211	1 839	2 514	2 696

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen  
am Ende des Schuljahres 2015/16  
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

04.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	663	52	99	249	263
Cottbus .....	996	73	124	320	479
Frankfurt (Oder) .....	614	30	55	242	287
Potsdam .....	1 799	64	203	527	1 005
Barnim .....	1 520	90	108	740	582
Dahme-Spreewald .....	1 448	79	184	625	560
Elbe-Elster .....	973	54	166	407	346
Havelland .....	1 579	79	196	581	723
Märkisch-Oderland .....	1 500	111	204	667	518
Oberhavel .....	1 973	131	251	799	792
Oberspreewald-Lausitz .....	896	84	185	385	242
Oder-Spree .....	1 654	133	209	677	635
Ostprignitz-Ruppin .....	966	91	152	379	344
Potsdam-Mittelmark .....	1 607	80	139	652	736
Prignitz .....	672	88	93	295	196
Spree-Neiße .....	777	50	133	313	281
Teltow-Fläming .....	1 453	114	181	669	489
Uckermark .....	1 037	120	155	459	303
Land Brandenburg	22 127	1 523	2 837	8 986	8 781
weiblich					
Brandenburg an der Havel	329	23	44	105	157
Cottbus .....	463	33	56	159	215
Frankfurt (Oder) .....	308	11	27	118	152
Potsdam .....	871	27	81	217	546
Barnim .....	743	28	42	366	307
Dahme-Spreewald .....	691	31	69	289	302
Elbe-Elster .....	497	18	71	205	203
Havelland .....	766	25	65	266	410
Märkisch-Oderland .....	750	32	63	340	315
Oberhavel .....	932	47	73	393	419
Oberspreewald-Lausitz .....	449	34	80	200	135
Oder-Spree .....	781	43	87	310	341
Ostprignitz-Ruppin .....	492	31	62	199	200
Potsdam-Mittelmark .....	806	26	49	309	422
Prignitz .....	324	33	36	152	103
Spree-Neiße .....	378	19	58	150	151
Teltow-Fläming .....	690	52	70	307	261
Uckermark .....	468	45	61	207	155
Land Brandenburg	10 738	558	1 094	4 292	4 794

### Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2016/17 nach Bildungsgängen

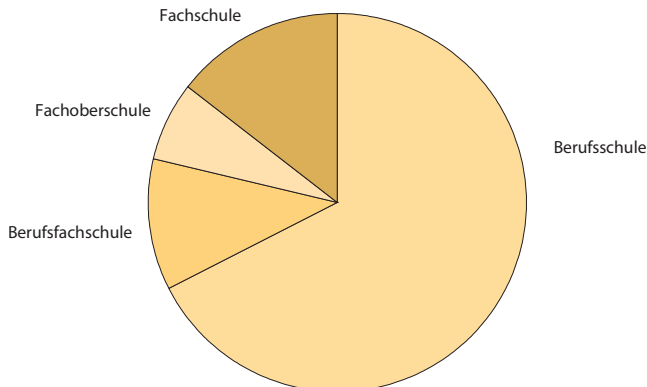
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
Insgesamt .....	58	2 309	40 202	17 060	2 182	471
Berufsschule .....	35	1 653	27 135	9 155	767	247
Berufsfachschule .....	43	229	4 515	2 239	1 332	172
Fachoberschule .....	25	120	2 719	1 350	27	7
Fachschule .....	38	307	5 833	4 316	56	45
Schulen in öffentlicher Trägerschaft .....	25	1 932	34 424	13 440	2 090	420
Berufsschule .....	25	1 511	25 806	8 658	736	240
Berufsfachschule .....	25	167	3 279	1 462	1 312	158
Fachoberschule .....	21	110	2 496	1 251	22	6
Fachschule .....	19	144	2 843	2 069	20	16
Schulen in freier Trägerschaft .....	33	377	5 778	3 620	92	51
Berufsschule .....	10	142	1 329	497	31	7
Berufsfachschule .....	18	62	1 236	777	20	14
Fachoberschule .....	4	10	223	99	5	1
Fachschule .....	19	163	2 990	2 247	36	29

<sup>1</sup> Anzahl der Schulen, an denen diese  
Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.10

### Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2016/17 nach Bildungsgängen



**Schüler an beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/  
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule .....	27 135	9 155	10 811	7 900	6 963	1 461
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung .....	25 087	8 364	8 763	7 900	6 963	1 461
(Innen-)Ausbauberufe .....	493	43	178	187	128	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	106	13	45	31	30	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung .....	727	390	225	239	263	–
Berufe in Recht und Verwaltung .....	1 148	843	410	390	348	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	1 910	1 324	635	640	635	–
Darstellende und unterhaltende Berufe .....	104	17	33	39	32	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe .....	573	240	209	189	175	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie .....	208	172	73	60	75	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten ....	351	14	146	99	106	–
Gartenbauberufe und Floristik .....	369	133	122	114	133	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe .....	833	9	290	209	194	140
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe .....	63	5	20	26	17	–
Hoch- und Tiefbauberufe .....	895	11	328	295	272	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe .....	240	9	90	60	90	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung .....	766	70	279	227	260	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe .....	915	278	328	295	292	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung .....	1 166	352	396	378	392	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe .....	3 384	139	1 006	923	756	699
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe ....	227	80	67	68	66	26
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe .....	2 186	74	668	573	551	394
Medizinische Gesundheitsberufe .....	960	925	334	313	313	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 155	49	368	343	271	173
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik .....	710	575	269	213	199	29
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung .....	107	65	35	32	40	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau .....	29	17	8	8	13	–
Reinigungsberufe .....	59	12	29	19	11	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung .....	77	16	20	34	23	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe .....	97	24	49	28	20	–
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe ....	10	3	–	–	10	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe .....	1 144	668	443	384	317	–
Verkaufsberufe .....	2 611	1 460	1 070	979	562	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung) .....	1 287	223	513	441	333	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe .....	177	111	77	64	36	–
Berufsorientierung/-vorbereitung .....	2 048	791	2 048	–	–	–

04.13

Schüler an beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/  
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:  
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule .....	4 515	2 239	3 206	1 309	–	–
Berufliche Grundbildung .....	376	176	376	–	–	–
Berufliche Grundbildung Plus .....	1 296	147	1 296	–	–	–
Sozialassistent .....	2 242	1 662	1 247	995	–	–
Assistent nach Landesrecht .....	601	254	287	314	–	–
Fachoberschule .....	2 719	1 350	1 586	1 133	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses .....	2 498	1 265	1 365	1 133	–	–
Sozialwesen .....	1 174	865	658	516	–	–
Technik .....	479	31	259	220	–	–
Wirtschaft und Verwaltung .....	845	369	448	397	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses .....	221	85	221	–	–	–
Gestaltung .....	49	25	49	–	–	–
Sozialwesen .....	20	11	20	–	–	–
Technik .....	42	4	42	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung .....	110	45	110	–	–	–
Fachschule .....	5 833	4 316	2 176	1 858	1 799	–
Sozialwesen .....	5 491	4 252	2 085	1 731	1 675	–
Erzieher/in Sozialpädagogik .....	4 598	3 579	1 750	1 428	1 420	–
Heilerziehungspfleger/in .....	709	532	286	226	197	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik .....	136	106	18	60	58	–
Sonderpädagogik .....	48	35	31	17	–	–
Technik .....	248	10	57	93	98	–
Agrartechnik .....	12	1	–	12	–	–
Bautechnik .....	79	4	17	29	33	–
Elektrotechnik .....	23	–	5	3	15	–
Maschinentechnik .....	76	3	20	28	28	–
Mechatronik .....	58	2	15	21	22	–
Wirtschaft .....	94	54	34	34	26	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft .....	85	48	34	34	17	–
Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement .....	9	6	–	–	9	–
Insgesamt	40 202	17 060	17 779	12 200	8 762	1 461

**Schüler an beruflichen Schulen  
in den Schuljahren 2012/13 bis 2016/17**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
insgesamt					
Berufsschule .....	31 545	29 045	27 678	27 469	27 135
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung .....	29 165	26 875	25 598	25 346	25 087
Berufsorientierung/ -vorbereitung .....	2 380	2 170	2 080	2 123	2 048
Berufsfachschule .....	3 252	3 175	3 075	3 148	4 515
Ausbildung nach BBiG oder HwO <sup>1</sup> .....	63	1	–	–	–
Berufliche Grundbildung .....	225	248	267	287	376
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	–	–	1 296
Sozialassistent .....	2 148	2 242	2 191	2 212	2 242
Assistentenberufe nach Landesrecht .....	816	684	617	649	601
Fachoberschule .....	2 257	2 366	2 444	2 624	2 719
Fachschule .....	6 415	6 269	6 069	5 825	5 833
Sozialwesen .....	5 885	5 769	5 531	5 370	5 491
Technik .....	398	376	408	342	248
Wirtschaft .....	132	124	130	113	94
<b>Insgesamt</b>	<b>43 469</b>	<b>40 855</b>	<b>39 266</b>	<b>39 066</b>	<b>40 202</b>
weiblich					
Berufsschule .....	11 437	10 309	9 897	9 454	9 155
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung .....	10 511	9 461	9 088	8 637	8 364
Berufsorientierung/ -vorbereitung .....	926	848	809	817	791
Berufsfachschule .....	2 171	2 185	2 059	2 067	2 239
Ausbildung nach BBiG oder HwO <sup>1</sup> .....	12	1	–	–	–
Berufliche Grundbildung .....	105	99	116	110	176
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	–	–	147
Sozialassistent .....	1 681	1 789	1 679	1 688	1 662
Assistentenberufe nach Landesrecht .....	373	296	264	269	254
Fachoberschule .....	1 103	1 137	1 175	1 305	1 350
Fachschule .....	4 733	4 618	4 378	4 308	4 316
Sozialwesen .....	4 645	4 522	4 275	4 210	4 252
Technik .....	30	32	37	30	10
Wirtschaft .....	58	64	66	68	54
<b>Zusammen</b>	<b>19 444</b>	<b>18 249</b>	<b>17 509</b>	<b>17 134</b>	<b>17 060</b>

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen  
am Ende des Schuljahres 2015/16  
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule .....	9 653	3 594	2 197	993	1 764	1 799	2 900
Abschlusszeugnis .....	6 442	2 669	1 648	701	1 168	1 012	1 913
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	874	230	148	97	160	224	245
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	1 022	282	178	40	101	267	436
mit Fachhochschulreife .....	51	21	4	—	—	44	3
Abgangszeugnis .....	1 264	392	219	155	335	252	303
Berufsfachschule .....	1 453	918	235	277	196	385	360
Abschlusszeugnis .....	857	573	147	119	142	201	248
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	50	20	—	26	—	23	1
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	215	177	53	15	45	67	35
mit Fachhochschulreife .....	43	26	—	12	—	—	31
Abgangszeugnis .....	288	122	35	105	9	94	45
Fachoberschule .....	1 213	583	184	114	264	301	350
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife .....	1 040	514	162	91	235	246	306
Abgangszeugnis .....	173	69	22	23	29	55	44
Fachschule .....	1 822	1 344	406	231	259	348	578
Abschlusszeugnis .....	1 414	1 044	317	179	193	276	449
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife .....	348	259	81	34	63	58	112
Abgangszeugnis .....	60	41	8	18	3	14	17
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt .....	14 141	6 439	3 022	1 615	2 483	2 833	4 188
Abschlusszeugnis .....	8 713	4 286	2 112	999	1 503	1 489	2 610
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife .....	924	250	148	123	160	247	246
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife .....	1 237	459	231	55	146	334	471
mit Fachhochschulreife .....	1 482	820	247	137	298	348	452
Abgangszeugnis .....	1 785	624	284	301	376	415	409



**Auszubildende und Absolventen/Abgänger  
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens  
2007 bis 2016 sowie 2016 nach Fachberufen**

Jahr¹ — Fachberuf	Auszubildende² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4.³	ins- gesamt	weib- lich
2007 .....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	•	1 734	1 283
2008 .....	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009 .....	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010 .....	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011 .....	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012 .....	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013 .....	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2014 .....	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997
2015 .....	4 616	3 452	1 802	1 302	1 439	73	1 325	975
2016 .....	4 700	3 575	1 928	1 300	1 426	46	1 418	1 073
2016 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in .....	181	138	181	—	—	—	111	84
Altenpfleger/-in .....	1 674	1 303	549	519	560	46	488	391
Ergotherapeut/-in .....	74	68	22	22	30	—	23	20
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in .....	102	93	24	38	40	—	7	7
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in .....	106	71	106	—	—	—	93	64
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in .....	1 802	1 392	711	486	605	—	477	361
Hebamme/Entbindungspfleger .....	15	15	15	—	—	—	15	15
Logopäd(e)/-in .....	40	39	22	10	8	—	—	—
Masseur/-in und med. Bademeister/-in .....	21	17	10	11	—	—	8	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in .....	145	105	54	48	43	—	34	21
Med.-techn. Radiologieassistent/-in .....	96	65	37	31	28	—	27	18
Notfallsanitäter/-in .....	81	31	58	23	—	—	—	—
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in .....	57	44	23	21	13	—	22	17
Physiotherapeut/-in .....	306	194	116	91	99	—	92	66
Rettungsassistent/-in .....	—	—	—	—	—	—	21	2
Insgesamt	4 700	3 575	1 928	1 300	1 426	46	1 418	1 073

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der  
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

**Lehrkräfte  
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
in den Schuljahren 2009/10 bis 2016/17**

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2009/10 ....	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11 ....	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12 ....	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13 ....	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14 ....	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
2014/15 ....	20 975	16 251	18 732	14 847	2 243	1 404
2015/16 ....	21 267	16 369	19 011	14 948	2 256	1 421
2016/17 ....	22 134	16 903	19 771	15 420	2 363	1 483
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2009/10 ....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11 ....	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12 ....	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13 ....	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14 ....	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
2014/15 ....	20 065	15 692	17 966	14 357	2 099	1 335
2015/16 ....	20 309	15 742	18 220	14 409	2 089	1 333
2016/17 ....	21 066	16 200	18 884	14 812	2 182	1 388
stundenweise beschäftigt						
2009/10 ....	1 115	673	697	448	418	225
2010/11 ....	1 038	621	717	460	321	161
2011/12 ....	1 017	624	747	489	270	135
2012/13 ....	870	557	673	440	197	117
2013/14 ....	868	558	676	456	192	102
2014/15 ....	910	559	766	490	144	69
2015/16 ....	958	627	791	539	167	88
2016/17 ....	1 068	703	887	608	181	95

**Lehrkräfte<sup>1</sup>  
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
im Schuljahr 2016/17 nach der Ausbildung**

04.18

Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die						
Primarstufe .....	1 250	1 140	1 247	1 138	3	2
Sekundarstufe I .....	1 335	1 106	1 304	1 079	31	27
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer)						
Schwerpunkt Sekundarstufe I .....	52	36	52	36	–	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer)						
Schwerpunkt Sekundarstufe II .....	200	124	184	112	16	12
Sekundarstufe II/Gymnasium .....	3 238	2 145	2 820	1 873	418	272
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen) .....	578	345	52	34	526	311
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt						
Sekundarstufe I/Primarstufe .....	1 715	1 443	1 709	1 438	6	5
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt						
Sekundarstufe II/I .....	1 202	740	1 086	670	116	70
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht ....	46	32	5	5	41	27
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht .....	208	189	206	187	2	2
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik .....	809	681	808	681	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen .....	24	22	23	21	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen .....	570	531	569	530	1	1
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss .....	4 913	3 668	4 285	3 238	628	430
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss .....	2 714	2 537	2 659	2 503	55	34
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss .....	332	280	326	275	6	5
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss .....	94	79	94	79	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss .....	1 070	623	845	492	225	131
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss .....	286	234	255	214	31	20
Sonstige Ausbildung .....	430	245	355	207	75	38

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte<sup>1</sup> an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17  
nach Altersgruppen und Schulformen

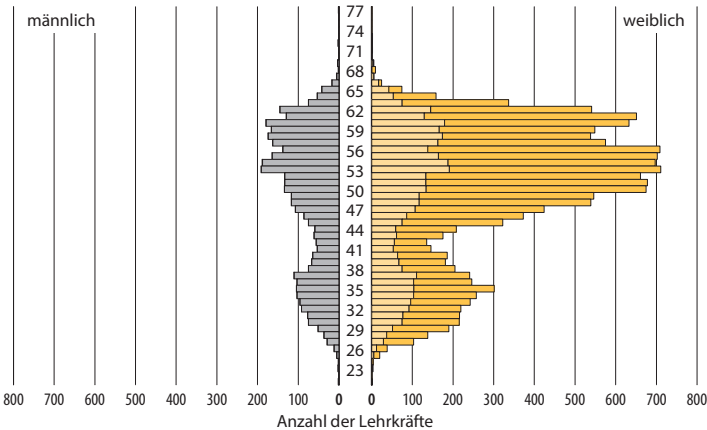
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
	Personen						
insgesamt							
unter 30 ...	635	265	71	110	139	48	2
30 bis unter 35 ...	1 592	539	206	323	421	98	5
35 bis unter 40 ...	1 633	659	187	308	362	115	2
40 bis unter 45 ...	1 143	508	135	176	207	113	4
45 bis unter 50 ...	2 706	1 283	211	363	620	221	8
50 bis unter 55 ...	4 201	1 684	330	846	913	414	14
55 bis unter 60 ...	3 878	1 356	338	898	888	385	13
60 bis unter 65 ...	2 901	1 119	215	651	568	330	18
65 und älter .....	195	77	32	38	30	16	2
Insgesamt	18 884	7 490	1 725	3 713	4 148	1 740	68
weiblich							
unter 30 ...	497	237	50	80	91	37	2
30 bis unter 35 ...	1 149	453	128	219	268	79	2
35 bis unter 40 ...	1 174	562	115	196	210	90	1
40 bis unter 45 ...	850	441	80	107	123	98	1
45 bis unter 50 ...	2 204	1 174	139	270	429	188	4
50 bis unter 55 ...	3 422	1 524	240	662	633	353	10
55 bis unter 60 ...	3 073	1 215	249	674	609	317	9
60 bis unter 65 ...	2 320	1 022	146	499	349	288	16
65 und älter .....	123	62	14	20	14	12	1
Zusammen	14 812	6 690	1 161	2 727	2 726	1 462	46

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.09

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen  
im Schuljahr 2016/17



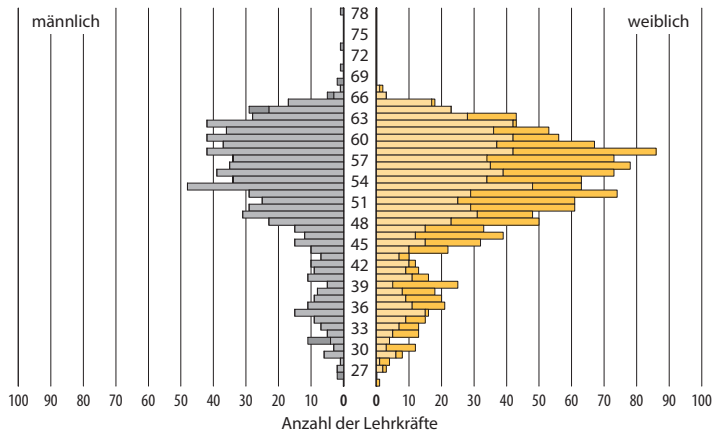
### Lehrkräfte<sup>1</sup> an beruflichen Schulen im Schuljahr 2016/17 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	27	16	21	12	6	4
30 bis unter 35 ...	92	57	76	46	16	11
35 bis unter 40 ...	148	100	112	71	36	29
40 bis unter 45 ...	120	73	79	45	41	28
45 bis unter 50 ...	298	202	238	158	60	44
50 bis unter 55 ...	487	322	430	284	57	38
55 bis unter 60 ...	564	377	507	339	57	38
60 bis unter 65 ...	395	218	350	196	45	22
65 und älter .....	51	23	36	16	15	7
Insgesamt	2 182	1 388	1 849	1 167	333	221

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.18

### Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2016/17



**Auszubildende 2007 bis 2016  
nach Ausbildungsbereichen**

04.21

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2007 .....	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008 .....	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009 .....	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010 .....	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011 .....	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012 .....	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013 .....	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
2014 .....	26 265	15 701	6 521	1 213	1 138	1 449	243
2015 .....	26 017	15 292	6 720	1 264	1 145	1 391	205
2016 .....	25 876	15 014	6 785	1 260	1 229	1 387	201
weiblich							
2007 .....	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008 .....	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009 .....	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010 .....	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011 .....	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012 .....	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013 .....	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244
2014 .....	9 108	5 287	1 246	343	719	1 301	212
2015 .....	8 847	5 100	1 249	367	708	1 246	177
2016 .....	8 684	4 917	1 238	348	763	1 249	169

→ Jahrbuch Berlin: 04.25

**Auszubildende am 31. Dezember 2016  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

	Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I.	Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau .....	1 318	893	425
111	Landwirtschaft .....	529	469	60
112	Tierwirtschaft .....	123	50	73
113	Pferdewirtschaft .....	104	9	95
114	Fischwirtschaft .....	11	10	1
115	Tierpflege .....	54	9	45
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege .....	110	100	10
121	Gartenbau .....	338	243	95
122	Floristik .....	49	3	46
II.	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung .....	9 155	8 314	841
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik .....	1	1	–
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung .....	81	72	9
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung .....	38	31	7
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung .....	1	1	–
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung .....	135	125	10
222	Farb- und Lacktechnik .....	111	89	22
223	Holzbe- und -verarbeitung .....	491	455	36
231	Papier- und Verpackungstechnik .....	78	71	7
232	Technische Mediengestaltung .....	100	47	53
233	Fototechnik und Fotografie .....	9	1	8
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei .....	95	75	20
241	Metallerzeugung .....	29	28	1
242	Metallbearbeitung .....	285	271	14
243	Metalloberflächenbehandlung .....	34	28	6
244	Metallbau und Schweißtechnik .....	687	672	15
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik .....	126	118	8
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik .....	1 177	1 102	75
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik .....	2 131	2 074	57
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik .....	795	763	32
262	Energietechnik .....	1 143	1 111	32
263	Elektrotechnik .....	338	314	24
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion- u. Modellbau .....	92	56	36
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung ....	1	1	–
282	Textilverarbeitung .....	12	4	8
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung .....	41	18	23
291	Getränkeherstellung .....	19	18	1
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung .....	332	222	110
293	Speisenzubereitung .....	773	546	227
III.	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik .....	2 335	2 257	78
312	Vermessung und Kartografie .....	89	77	12
321	Hochbau .....	484	483	1
322	Tiefbau .....	313	309	4
331	Bodenverlegung .....	55	54	1
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz .....	303	258	45
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau .....	182	179	3
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik .....	642	634	8
343	Ver- und Entsorgung .....	267	263	4

04.22

Auszubildende am 31. Dezember 2016  
nach Berufsbereichen und BerufsgruppenNoch:  
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik .....	701	569	132
412 Biologie .....	31	11	20
413 Chemie .....	269	191	78
414 Physik .....	32	23	9
422 Umweltschutztechnik .....	61	56	5
431 Informatik .....	182	174	8
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb .....	35	29	6
434 Softwareentwicklung und Programmierung .....	91	85	6
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit .....	1 810	1 535	275
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur .....	76	75	1
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag .....	934	809	125
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik .....	246	157	89
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr .....	277	262	15
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr .....	44	39	5
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr .....	15	13	2
525 Bau- und Transportgeräteführung .....	56	56	–
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit .....	90	71	19
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion .....	1	1	–
541 Reinigung .....	71	52	19
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus .....	4 457	1 972	2 485
611 Einkauf und Vertrieb .....	4	3	1
612 Handel .....	428	282	146
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management .....	191	72	119
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung) .....	2 182	947	1 235
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren .....	188	140	48
623 Verkauf von Lebensmitteln .....	174	25	149
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf .....	101	10	91
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel .....	12	3	9
631 Tourismus und Sport .....	240	123	117
632 Hotellerie .....	415	151	264
633 Gastronomie .....	432	176	256
634 Veranstaltungsservice und -management .....	90	40	50
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung .....	3 878	1 236	2 642
713 Unternehmensorganisation und -strategie .....	446	209	237
714 Büro- und Sekretariat .....	1 369	353	1 016
715 Personalwesen und -dienstleistung .....	21	6	15
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen .....	484	248	236
723 Steuerberatung .....	240	77	163
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung .....	152	14	138
732 Verwaltung .....	1 091	300	791
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste .....	75	29	46



Auszubildende am 31. Dezember 2016  
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:  
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung .....	1 822	207	1 615
811 Arzt- und Praxishilfe .....	933	40	893
823 Körperpflege .....	355	22	333
824 Bestattungswesen .....	6	2	4
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik .....	327	111	216
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung .....	201	32	169
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung .....	400	209	191
921 Werbung und Marketing .....	186	70	116
923 Verlags- und Medienwirtschaft .....	25	8	17
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung .....	34	7	27
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst .....	9	5	4
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung .....	4	1	3
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung .....	11	5	6
936 Musikinstrumentenbau .....	11	9	2
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik .....	120	104	16
Insgesamt	25 876	17 192	8 684

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

**Auszubildende am 31. Dezember 2016  
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

04.23

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel .....	15 014	4 917	529	168
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam .....	6 902	2 324	258	89
Cottbus .....	4 403	1 363	116	47
Ostbrandenburg .....	3 709	1 230	155	32
Handwerk .....	6 785	1 238	290	62
Handwerkskammer				
Potsdam .....	3 095	525	117	18
Cottbus .....	1 649	368	94	25
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg .....	2 041	345	79	19
Landwirtschaft .....	1 260	348	28	5
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung .....	1 260	348	28	5
Öffentlicher Dienst .....	1 229	763	8	4
Ministerium des Innern und für Kommunales .....	640	449	1	1
Ministerium der Justiz .....	52	42	–	–
Deutsche Rentenversicherung .....	48	41	–	–
AOK Nordost .....	145	101	5	2
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation .....	71	9	1	–
Bundesagentur für Arbeit .....	65	45	1	1
Bundesversicherungsamt .....	42	31	–	–
Bundesverwaltungsamt .....	12	7	–	–
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur .....	36	4	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr .....	6	4	–	–
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken .....	41	29	–	–
Landesbetrieb für Straßenwesen .....	71	1	–	–
Freie Berufe .....	1 387	1 249	42	37
Landesärztekammer .....	416	396	14	12
Landesapothekerkammer .....	62	55	5	4
Ländernotarkasse .....	23	21	–	–
Rechtsanwaltskammer .....	129	117	1	1
Steuerberaterkammer .....	240	163	8	7
Landestierärztekammer .....	171	159	1	–
Landeszahnärztekammer .....	346	338	13	13
Hauswirtschaft .....	201	169	1	–
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung .....	201	169	1	–
Insgesamt	25 876	8 684	898	276

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

# Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2010 bis 2016 nach Hochschularten

04.24

Winter- semester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen <sup>1</sup>	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Winter- semester	Studierende insgesamt				
2010/11 .....	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12 .....	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13 .....	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14 .....	50 272	36 191	579	12 551	951
2014/15 .....	49 762	36 486	–	12 290	986
2015/16 .....	49 395	36 053	–	12 259	1 083
2016/17 .....	49 205	35 767	–	12 249	1 189
weiblich					
2010/11 .....	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12 .....	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13 .....	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14 .....	25 472	19 323	298	5 465	386
2014/15 .....	25 617	19 848	–	5 345	424
2015/16 .....	25 514	19 699	–	5 365	450
2016/17 .....	25 421	19 503	–	5 424	494
Ausländer					
2010/11 .....	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12 .....	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13 .....	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14 .....	6 892	5 490	77	1 324	1
2014/15 .....	7 193	5 713	–	1 479	1
2015/16 .....	7 480	5 774	–	1 703	3
2016/17 .....	7 814	5 993	–	1 817	4
Studienjahr	Studienanfänger im 1. Hochschulseмester				
2010 .....	9 499	6 017	61	3 243	178
2011 .....	9 530	6 009	51	3 230	240
2012 .....	9 715	6 375	61	3 008	271
2013 .....	8 280	5 730	59	2 244	247
2014 .....	8 224	5 828	–	2 129	267
2015 .....	8 184	5 667	–	2 205	312
2016 .....	8 112	5 512	–	2 254	346
Studienanfänger im 1. Fachseмester					
2010 .....	15 316	10 174	134	4 784	224
2011 .....	15 394	9 876	137	5 075	306
2012 .....	16 134	10 886	158	4 751	339
2013 .....	14 928	10 565	167	3 853	343
2014 .....	14 978	11 018	10	3 586	364
2015 .....	15 217	10 883	–	3 920	414
2016 .....	14 925	10 649	–	3 817	459

<sup>1</sup> ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen**

04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Universitäten .....	35 767	29 774	3 449	7 060	5 993	1 531	1 828
Universität Potsdam .....	20 437	18 114	2 159	4 319	2 323	514	664
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) .....	6 709	5 013	527	1 190	1 696	483	551
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus .....	6 345	4 744	521	1 090	1 601	465	507
– Standort Senftenberg .....	1 437	1 177	160	253	260	40	66
Filmuniversität Babelsberg .....	675	568	54	166	107	28	38
Medizinische Hochschule in Neuruppin	164	158	28	42	6	1	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	12 249	10 432	1 632	2 917	1 817	471	612
TH Brandenburg .....	2 606	2 222	286	558	384	120	159
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde .....	2 083	1 938	270	579	145	29	36
FH Potsdam .....	3 376	3 038	384	678	338	112	135
TH Wildau .....	3 786	2 851	519	936	935	201	275
Theologische Hochschule Elstal .....	76	67	10	25	9	5	5
FH für Sport und Management Potsdam	194	193	64	81	1	1	1
FH Clara Hoffbauer Potsdam .....	128	123	99	60	5	3	1
Verwaltungsfachhochschulen .....	1 189	1 185	266	371	4	1	1
FH der Polizei in Oranienburg .....	506	502	117	122	4	1	1
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	683	683	149	249	–	–	–
Insgesamt	49 205	41 391	5 347	10 348	7 814	2 003	2 441

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang  
im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Noch:  
04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
weiblich							
Universitäten .....	19 503	16 059	1 913	3 932	3 444	899	1 061
Universität Potsdam .....	11 707	10 224	1 255	2 484	1 483	334	429
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) .....	4 187	3 073	296	712	1 114	303	352
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus .....	2 639	1 922	231	494	717	227	228
– Standort Senftenberg .....	516	452	75	114	64	15	24
Filmuniversität Babelsberg .....	345	283	34	94	62	19	27
Medizinische Hochschule in Neuruppin	109	105	22	34	4	1	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	5 424	4 618	740	1 332	806	205	269
TH Brandenburg .....	855	702	94	209	153	38	54
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde .....	1 041	973	128	293	68	15	18
FH Potsdam .....	1 949	1 735	237	421	214	64	78
TH Wildau .....	1 384	1 020	174	321	364	83	116
Theologische Hochschule Elstal .....	29	25	3	8	4	3	3
FH für Sport und Management Potsdam	62	62	22	28	–	–	–
FH Clara Hoffbauer Potsdam .....	104	101	82	52	3	2	–
Verwaltungsfachhochschulen .....	494	493	113	157	1	–	–
FH der Polizei in Oranienburg .....	151	150	33	33	1	–	–
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	343	343	80	124	–	–	–
Insgesamt	25 421	21 170	2 766	5 421	4 251	1 104	1 330

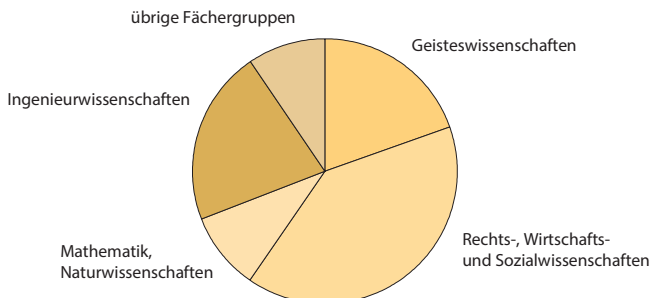
→ Jahrbuch Berlin: 04.29, 04.30

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2016/17  
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.26

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Geisteswissenschaften .....	9 638	8 216	803	1 900	1 422	373	472
Sport .....	976	932	125	200	44	12	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften .....	19 694	16 998	2 513	4 291	2 696	731	903
Mathematik, Naturwissenschaften .....	4 665	4 113	522	1 124	552	98	130
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	401	381	57	94	20	4	7
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin .....	1 608	1 440	180	435	168	40	52
Ingenieurwissenschaften .....	10 550	7 892	1 030	2 027	2 658	679	777
Kunst, Kunstwissenschaft .....	1 669	1 415	114	273	254	66	86
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4	4	3	4	–	–	–
Insgesamt	49 205	41 391	5 347	10 348	7 814	2 003	2 441
weiblich							
Geisteswissenschaften .....	6 625	5 566	553	1 249	1 059	273	342
Sport .....	330	309	47	77	21	5	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften .....	11 061	9 395	1 412	2 410	1 666	425	516
Mathematik, Naturwissenschaften .....	2 349	2 068	282	591	281	52	72
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	277	265	40	65	12	3	5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin .....	995	900	114	275	95	25	32
Ingenieurwissenschaften .....	2 945	1 987	252	602	958	277	299
Kunst, Kunstwissenschaft .....	836	677	64	149	159	44	57
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	3	3	2	3	–	–	–
Zusammen	25 421	21 170	2 766	5 421	4 251	1 104	1 330

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen**

**Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016**

04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften .....	893	690	770	590	123	100
Sport .....	73	30	69	29	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2226	1294	1 934	1 102	292	192
Mathematik, Naturwissenschaften .....	404	207	384	196	20	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	43	40	39	36	4	4
Ingenieurwissenschaften .....	979	328	726	235	253	93
Insgesamt	4 618	2 589	3 922	2 188	696	401
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften .....	455	356	413	321	42	35
Sport .....	61	25	60	24	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1 037	595	909	502	128	93
Mathematik, Naturwissenschaften .....	169	79	162	75	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	25	24	22	21	3	3
Ingenieurwissenschaften .....	445	150	403	133	42	17
Zusammen	2 192	1 229	1 969	1 076	223	153
darunter Master						
Geisteswissenschaften .....	409	320	332	257	77	63
Sport .....	11	4	8	4	3	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	803	470	672	394	131	76
Mathematik, Naturwissenschaften .....	189	105	178	99	11	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	18	16	17	15	1	1
Ingenieurwissenschaften .....	507	171	296	95	211	76
Zusammen	1 937	1 086	1 503	864	434	222
Promotionen						
Geisteswissenschaften .....	74	42	58	33	16	9
Sport .....	2	2	2	2	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	90	41	80	37	10	4
Mathematik, Naturwissenschaften .....	162	70	107	43	55	27
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	1	1	1	1	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	18	13	15	12	3	1
Ingenieurwissenschaften .....	47	7	28	3	19	4
Insgesamt	394	176	291	131	103	45

Bestandene Prüfungen an akademischen und  
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016Noch:  
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften .....	438	359	423	347	15	12
Sport .....	94	44	94	44	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	48	33	47	32	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften .....	163	98	161	96	2	2
Ingenieurwissenschaften .....	22	12	22	12	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	44	20	43	20	1	–
Insgesamt	809	566	790	551	19	15
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften .....	223	173	216	169	7	4
Sport .....	44	24	44	24	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	36	25	35	24	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften .....	69	43	69	43	–	–
Ingenieurwissenschaften .....	8	5	8	5	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	17	7	16	7	1	–
Zusammen	397	277	388	272	9	5
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften .....	210	181	202	173	8	8
Sport .....	50	20	50	20	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	12	8	12	8	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften .....	93	54	91	52	2	2
Ingenieurwissenschaften .....	14	7	14	7	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	27	13	27	13	–	–
Zusammen	406	283	396	273	10	10
Künstlerische Abschlüsse						
Geisteswissenschaften .....	21	15	21	15	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	104	60	85	48	19	12
Insgesamt	125	75	106	63	19	12
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften .....	11	7	11	7	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	63	33	54	27	9	6
Zusammen	74	40	65	34	9	6
darunter Master						
Geisteswissenschaften .....	10	8	10	8	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft .....	12	7	7	5	5	2
Zusammen	22	15	17	13	5	2



Bestandene Prüfungen an akademischen und  
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2016

Noch:  
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften .....	93	67	93	67	–	–
Sport .....	14	5	14	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	1 464	854	1 391	804	73	50
Mathematik, Naturwissenschaften .....	96	49	94	48	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	15	13	15	13	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	283	174	260	161	23	13
Ingenieurwissenschaften .....	1 000	217	930	191	70	26
Kunst, Kunstwissenschaft .....	168	93	147	80	21	13
Insgesamt	3 133	1 472	2 944	1 369	189	103
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften .....	83	61	83	61	–	–
Sport .....	14	5	14	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	893	556	852	526	41	30
Mathematik, Naturwissenschaften .....	58	25	56	24	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	15	13	15	13	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	143	70	141	69	2	1
Ingenieurwissenschaften .....	549	119	513	106	36	13
Kunst, Kunstwissenschaft .....	135	78	117	67	18	11
Zusammen	1 890	927	1 791	871	99	56
darunter Master						
Geisteswissenschaften .....	9	5	9	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	324	184	293	165	31	19
Mathematik, Naturwissenschaften .....	38	24	38	24	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	140	104	119	92	21	12
Ingenieurwissenschaften .....	372	75	339	62	33	13
Kunst, Kunstwissenschaft .....	22	13	19	11	3	2
Zusammen	905	405	817	359	88	46
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	8	1	8	1	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften .....	7	4	7	4	–	–
Insgesamt	15	5	15	5	–	–
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften .....	1 519	1 173	1 365	1 052	154	121
Sport .....	183	81	179	80	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	3 836	2 223	3 460	1 976	376	247
Mathematik, Naturwissenschaften .....	832	428	753	387	79	41
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	16	14	16	14	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	344	227	314	209	30	18
Ingenieurwissenschaften .....	2 048	564	1 706	441	342	123
Kunst, Kunstwissenschaft .....	316	173	275	148	41	25
Insgesamt	9 094	4 883	8 068	4 307	1 026	576

## Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016

04.28

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten .....	8 630	4 278	6 610	2 984	2 020	1 294
Universität Potsdam .....	4 537	2 398	3 628	1 797	909	601
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) .....	1 030	574	740	373	290	201
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus .....	2 295	969	1 704	608	591	361
– Standort Senftenberg .....	355	148	239	81	116	67
Filmuniversität Babelsberg .....	327	150	223	93	104	57
Medizinische Hochschule in Neuruppin .....	86	39	76	32	10	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 325	1 032	1 779	703	546	329
TH Brandenburg .....	414	159	309	102	105	57
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde .....	470	240	331	148	139	92
FH Potsdam .....	676	373	530	279	146	94
TH Wildau .....	706	232	563	155	143	77
Theologische Hochschule Elstal .....	21	8	16	4	5	4
FH für Sport und Management Potsdam .....	26	12	22	9	4	3
FH Clara Hoffbauer Potsdam .....	12	8	8	6	4	2
Verwaltungsfachhochschulen .....	512	155	174	49	338	106
FH der Polizei in Oranienburg .....	480	136	158	41	322	95
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen .....	32	19	16	8	16	11
Insgesamt	11 467	5 465	8 563	3 736	2 904	1 729
darunter Teilzeitbeschäftigte	7 180	3 611	6 405	3 033	775	578

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2016**

04.29

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akadem- ische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten .....	6 610	599	16	176	2 315	142	3 362
Universität Potsdam .....	3 628	264	7	153	1 395	61	1 748
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) .....	740	69	–	1	207	17	446
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus .....	1 704	148	3	1	569	35	948
– Standort Senftenberg .....	239	49	–	–	96	29	65
Filmuniversität Babelsberg ....	223	48	–	–	48	–	127
Medizinische Hochschule in Neuruppin .....	76	21	6	21	–	–	28
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 779	333	1	9	411	44	981
TH Brandenburg .....	309	63	–	–	84	9	153
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde .....	331	63	–	6	86	1	175
FH Potsdam .....	530	114	–	–	83	11	322
TH Wildau .....	563	72	–	–	153	23	315
Theologische Hochschule Elstal .....	16	8	–	1	–	–	7
FH für Sport und Management Potsdam .....	22	7	1	–	5	–	9
FH Clara Hoffbauer Potsdam ...	8	6	–	2	–	–	–
Verwaltungsfachhochschulen ...	174	7	–	4	1	57	105
FH der Polizei in Oranienburg	158	7	–	4	1	41	105
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen .....	16	–	–	–	–	16	–
Insgesamt	8 563	939	17	189	2 727	243	4 448
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 405	102	6	38	1 740	71	4 448

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

### Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2007 bis 2016<sup>1</sup>

04.30

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag <sup>2</sup>	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2007 ...	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008 ...	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486
2014 ...	11 865	15 287	38 902	59 437	409	494
2015 ...	10 764	13 954	35 268	54 620	406	498
2016 ...	9 851	12 741	32 270	50 923	414	511

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

### Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 bis 2016

04.31

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel <sup>1</sup>	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650
2014 ...	403	226	86	136	228 900	156 000
2015 ...	367	218	89	110	189 600	156 600
2016 ...	387	245	106	119	197 850	154 050

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

### Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit allge- meinem Schul- abschluss <sup>1</sup>	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schul- abschluss	Noch nicht schul- pflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volks- schule	Polytechn. Ober- schule der ehem. DDR	Real- schule	Fachhoch- schulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	493,8	105,1	10,0	–	44,1	50,9	5,0	383,6
25 bis unter 45	569,6	552,3	47,4	52,6	223,2	229,2	16,6	/
45 bis unter 65	853,5	837,7	38,8	546,0	50,3	202,1	15,0	/
65 und älter .....	573,2	553,2	212,4	206,2	25,8	108,8	20,0	/
Insgesamt	2 490,1	2 048,3	308,6	804,8	343,4	591,0	56,6	385,2
Migrations- hintergrund								
ohne .....	2 328,5	1 939,6	287,3	797,0	320,0	534,9	48,8	340,2
mit .....	161,6	108,8	21,2	7,8	23,4	56,1	7,8	45,0

<sup>1</sup> einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.32

04.32

### Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Personen unter 15 Jahren ohne Angabe
		Lehr-/ Anlern- ausbildung	Fach- schul- abschluss	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss		
	1 000						
unter 25	493,8	28,1	/	/	/	145,0	314,0
25 bis unter 45	569,6	338,8	64,9	43,0	53,1	69,3	–
45 bis unter 65	853,5	522,7	135,4	56,4	88,9	48,1	/
65 und älter .....	573,2	308,3	105,1	27,9	51,9	78,6	/
Insgesamt	2 490,1	1 197,8	309,7	128,2	195,6	341,0	316,1
Migrations- hintergrund							
ohne .....	2 328,5	1 158,3	301,7	118,5	176,2	296,1	276,2
mit .....	161,6	39,6	8,1	9,8	19,4	44,9	40,0

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

Ergebnisse des Mikrozensus

04.33

## Öffentliche Bibliotheken 2016 nach Verwaltungsbezirken

04.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken <sup>1</sup>					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
2007 .....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008 .....	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009 .....	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010 .....	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011 .....	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012 .....	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013 .....	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
2014 .....	136	62	4 318 899	185 733	2 830 108	9 110 955
2015 .....	134	56	4 275 526	188 261	2 781 176	9 011 717
2016 .....	131	57	4 247 270	188 536	2 918 264	8 900 277
Brandenburg an der Havel	1	–	106 292	7 727	191 595	493 614
Cottbus .....	1	–	188 494	7 085	107 764	455 142
Frankfurt (Oder) .....	1	–	148 040	5 110	135 120	622 855
Potsdam .....	1	–	579 906	18 456	371 300	1 239 969
Barnim .....	5	6	220 920	12 905	213 369	660 441
Dahme-Spreewald .....	9	1	238 434	10 233	130 113	418 585
Elbe-Elster .....	11	1	224 909	6 314	140 167	285 234
Havelland .....	6	11	217 490	9 075	90 767	298 764
Märkisch-Oderland .....	14	6	301 784	15 685	160 272	432 850
Oberhavel .....	12	3	279 782	15 601	273 109	720 424
Oberspreewald-Lausitz .....	8	1	208 532	6 613	81 590	382 050
Oder-Spree .....	11	7	289 452	13 735	177 998	575 980
Ostprignitz-Ruppin .....	8	2	196 342	6 339	110 235	201 535
Potsdam-Mittelmark .....	14	13	341 835	16 569	210 432	681 358
Prignitz .....	6	–	101 673	3 656	55 113	126 725
Spree-Neiße .....	7	–	132 686	10 327	116 590	319 531
Teltow-Fläming .....	10	2	297 340	17 086	279 884	726 258
Uckermark .....	6	4	173 359	6 020	72 846	258 962

<sup>1</sup> Vorbemerkungen beachten unter  
„Öffentliche Bibliotheken“

**Quelle:** Landesfachstelle für Archive und  
öffentliche Bibliotheken Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

### Filmleinwände 2011 bis 2016

Jahr <sup>1</sup>	Anzahl Film- leinwände	Sitzplätze			Filmbesucher Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner <sup>2</sup>
		Anzahl	je Film- leinwand	je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>		
2011 ...	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1
2012 ...	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2,8	1,1
2014 ...	133	24 044	181	9,8	2,5	1,0
2015 ...	137	24 336	178	9,9	3,0	1,2
2016 ...	138	24 294	176	9,8	2,6	1,1

<sup>1</sup> Stichtag: 31.12.

<sup>2</sup> am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.35

### Filmleinwände und Sitzplätze 2011 bis 2016 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2011	138	54	46	19	19
	2012	135	55	42	19	19
	2013	131	52	41	25	13
	2014	132	54	40	25	13
	2015	135	45	42	34	14
	2016	136	46	42	34	14
Sitzplätze .....	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503
	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503
	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020
	2014	23 845	8 742	7 104	4 979	3 020
	2015	24 535	6 560	7 622	7 213	3 140
	2016	24 572	6 620	7 599	7 213	3 140

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

04.36

**Veranstaltungen<sup>1</sup> der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2015/16  
nach Sparten und Gemeinden**

04.37

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper .....	53	6	47	–	–	–
Ballett .....	36	–	34	–	2	–
Operette .....	17	2	15	–	–	–
Musical .....	111	8	34	24	17	28
Schauspiel .....	563	33	132	195	89	114
Kinder-/Jugendtheater .....	643	33	272	190	65	83
Konzert .....	89	38	48	–	3	–
Figurentheater .....	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	275	45	9	34	174	13
Insgesamt	1 787	165	591	443	350	238

<sup>1</sup> eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

**Öffentliche Theater in der Spielzeit 2015/16 nach Gemeinden**

04.38

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze <sup>1</sup>	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher <sup>2</sup>	Veran- staltungen	Besucher
2010/11 .....	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
2011/12 .....	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756
2012/13 .....	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
2013/14 .....	28	6 448	1 880	489	439 005	274	53 779
2014/15 .....	29	6 706	1 830	472	414 976	297	49 071
2015/16 .....	29	6 660	1 787	489	446 378	333	57 544

nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel	5	766	165	195	47 645	36	25 711
Cottbus .....	9	1 606	591	51	119 994	75	11 094
Potsdam .....	3	983	443	49	95 377	50	9 026
Schwedt/Oder .....	8	2 345	350	117	121 401	63	6 175
Senftenberg .....	4	960	238	77	61 961	109	5 538

Nachrichtlich:

Kammeroper Schloss Rheinsberg .....	4	1 198	25	–	9 063	–	–
--	---	-------	----	---	-------	---	---

<sup>1</sup> dem Publikum durchschnittlich  
angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

<sup>2</sup> Besucher am Standort einschließlich  
Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.44



### Musikschulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2015/16

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2010/11 .....	25	3 250	46 911	239 253
2011/12 .....	25	3 048	44 029	239 613
2012/13 .....	26	2 921	40 684	215 614
2013/14 .....	26	3 500	54 692	356 408
2014/15 .....	26	3 190	52 076	293 443
2015/16 .....	26	3 313	49 997	309 001

04.39

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

### Schüler<sup>1</sup> an Musikschulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2015/16 nach Fächern

Schuljahr	Schüler <sup>2,3</sup>	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2010/11 .....	42 364	7 892	24 467	10 005
2011/12 .....	44 855	8 084	25 513	11 258
2012/13 .....	46 188	7 753	26 394	12 041
2013/14 .....	54 924	11 047	26 132	9 931
2014/15 .....	54 408	10 477	25 802	10 142
2015/16 .....	58 259	11 369	26 277	11 759

04.40

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

3 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

### Schüler<sup>1</sup> an Musikschulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2015/16 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler <sup>2</sup>	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2010/11 ...	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381
2011/12 ...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192
2013/14 ...	43 809	8 787	12 024	11 808	5 438
2014/15 ...	45 806	8 207	11 683	12 731	5 600
2015/16 ...	47 152	8 762	12 008	13 429	5 804

04.41

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

2 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

## Museen 2015 nach Art und Trägerschaft

04.42

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt <sup>1</sup>	darunter mit Angabe der Besuche		
2006 .....	350	258	3 281 393	471
2007 .....	343	239	3 368 025	496
2008 .....	339	249	3 511 229	523
2009 .....	336	234	3 474 631	529
2010 .....	336	234	3 286 952	476
2011 .....	339	245	3 344 987	484
2012 .....	341	246	3 799 636	476
2013 .....	332	237	3 308 927	462
2014 .....	335	240	3 715 468	488
2015 .....	333	245	3 813 723	478
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen ....	176	118	582 365	81
Kunstmuseen .....	25	20	411 691	•
Schloss- und Burgmuseen .....	23	20	764 942	•
Naturkundliche Museen .....	8	8	38 170	•
Naturwissenschaftliche und technische Museen .....	38	29	509 189	1
Historische und archäologische Museen ...	23	17	1 107 765	•
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	34	27	220 135	•
Sammelmuseen und Museumskomplexe	6	6	179 466	•
nach Trägerschaft <sup>2</sup>				
Öffentliche Träger .....	178	135	2 950 983	82
Private Träger .....	147	102	828 692	•
Mischform .....	8	8	34 048	•

<sup>1</sup> angeschriebene Museen<sup>2</sup> angenähert an die Klassifikation  
des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Quelle: Institut für Museumsforschung

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.  
2017 nach ausgewählten Sportarten**

Jahr <sup>1</sup> — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2008 .....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009 .....	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010 .....	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011 .....	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012 .....	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013 .....	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014 .....	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485
2015 .....	2 925	327 544	123 400	114 926	41 699	212 618	81 701
2016 .....	3 002	332 303	126 276	117 719	43 159	214 584	83 117
2017 .....	3 020	342 581	131 406	123 422	45 629	219 159	85 777

04.43

Ausgewählte Sportarten							
Aerobic .....	106	3 949	3 882	297	285	3 652	3 597
Badminton .....	135	4 182	1 738	1 250	590	2 932	1 148
Basketball .....	48	2 513	425	1 603	317	910	108
Behindertensport .....	226	26 675	17 050	1 008	485	25 667	16 565
Billard .....	133	2 190	103	97	13	2 093	90
Bodybuilding .....	42	1 972	291	314	44	1 658	247
Fußball .....	801	83 198	5 927	39 465	3 322	43 733	2 605
Gehörlosensport .....	3	51	10	17	1	34	9
Geräturnen .....	67	6 624	4 556	5 168	3 546	1 456	1 010
Gewichtheben .....	22	2 050	691	556	196	1 494	495
Gymnastik .....	414	17 641	16 176	1 445	829	16 196	15 347
Handball .....	116	12 473	4 436	7 417	3 121	5 056	1 315
Judo .....	76	5 709	1 679	4 228	1 341	1 481	338
Kanu .....	49	3 604	1 223	1 236	417	2 368	806
Karate .....	97	3 825	1 340	2 466	876	1 359	464
Kegeln .....	255	6 885	2 077	944	292	5 941	1 785
Leichtathletik .....	144	7 974	4 117	5 474	3 035	2 500	1 082
Motorbootsport .....	45	2 380	621	135	44	2 245	577
Motorsport .....	35	1 846	185	438	45	1 408	140
Radrennsport .....	118	2 523	531	901	247	1 622	284
Reiten .....	410	11 883	9 516	5 292	4 903	6 591	4 613
Rudern .....	40	3 009	1 168	957	391	2 052	777
Schach .....	66	1 732	231	727	161	1 005	70
Schwimmen .....	52	5 077	2 506	3 394	1 666	1 683	840
Sportschützen .....	258	10 850	1 666	825	237	10 025	1 429
Segeln/Windsurfen .....	92	5 822	1 834	993	394	4 829	1 440
Tanzsport .....	154	7 927	6 059	3 493	3 119	4 434	2 940
Tauchsport .....	27	1 120	348	233	120	887	228
Tennis .....	87	6 418	2 410	2 261	974	4 157	1 436
Tischtennis .....	317	9 088	1 246	2 791	486	6 297	760
Volleyball .....	425	13 402	5 504	3 482	2 148	9 920	3 356
Wandern .....	56	1 365	912	9	5	1 356	907

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.50

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg  
2012 bis 2016**

04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Fernsehprogramme</b>					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft .....	1 831	2 093	1 974	2 004	1 645
Kultur und Wissenschaft .....	621	1 502	956	639	374
Religion .....	163	231	141	214	221
Fernsehspiel .....	1 450	2 019	1 086	1 015	1 245
Unterhaltung .....	1 167	1 548	1 423	1 541	1 631
Musik .....	118	121	124	120	124
Familie .....	1 692	1 067	1 350	1 326	1 186
Spot/Überleitung .....	7 042	3 986	5 <sup>1</sup>	5	–
Gemeinschaftssendungen .....	18 594	17 502	18 870	19 377	19 539
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen .....	2 600	2 477	2 375	2 323	2 255
Wetterkarte .....	25	25	25	25	26
Sport .....	3 692	3 085	3 622	3 748	4 781
ARD-Filmredaktion .....	8 968	8 600	8 934	9 246	9 049
Sonstige Gemeinschafts- sendungen .....	3 309	3 315	3 914	3 730	3 428
Vormittagsprogramm .....	1 435	1 354	1 237	1 269	1 403
Regionalprogramm <sup>2</sup> .....	3 078	3 018	2 874	2 814	3 133
darunter					
Werbung .....	441	481	537	571	728
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm .....	37 191	34 441	30 040	30 324	30 501
<b>weitere Zulieferungen</b>					
zum Satellitenprogramm 3sat .....	9 047	8 288	7 661	6 008	6 716
zum Kika .....	5 293	4 974	6 037	5 731	5 509
zu Phoenix .....	14 215	19 974	12 922	18 955	20 389
zu ARTE .....	5 493	7 391	5 970	5 898	6 170
<b>Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)</b>					
Politik und Gesellschaft .....	204 627	196 299	199 551	201 336	197 844
Kultur und Wissenschaft .....	54 860	52 668	54 873	55 366	38 948
Religion .....	5 483	5 252	5 886	6 272	5 974
Sport .....	8 559	8 875	8 415	7 385	5 902
Fernsehspiel .....	50 237	60 563	63 598	58 328	74 430
Spiefilm .....	46 728	40 505	35 673	31 871	32 083
Unterhaltung .....	39 232	51 266	46 506	42 750	50 355
Musik .....	1 154	1 646	1 678	1 616	1 360
Familie .....	74 103	72 983	67 693	79 451	81 047
Bildung und Beratung .....	28 132	19 014	32 023	31 480	30 148
Spot/Überleitung .....	24 969	27 506	20 690	21 095	20 937
Summe Dritte Programme .....	538 084	536 577	536 586	536 950	539 028
rbb Fernsehen insgesamt	609 323	611 645	599 216	603 866	608 313

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg  
2012 bis 2016

Noch:  
04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2012	2013	2014	2015	2016
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik .....	556 123	554 750	554 138	553 789	554 968
Wort .....	198 123	198 610	199 882	200 289	201 920
Werbefunk .....	8 393	7 497	6 837	6 780	5 631
Zusammen .....	762 639	760 857	760 857	760 858	762 519
Fritz					
Musik .....	373 571	372 504	372 504	372 504	373 625
Wort .....	144 072	145 245	145 011	144 941	145 531
Werbefunk .....	9 397	7 851	8 085	8 155	7 884
Zusammen .....	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
Inforadio					
Wort .....	522 057	520 009	521 134	523 040	524 644
Werbefunk .....	4 983	5 591	4 466	2 560	2 396
Zusammen .....	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
radioeins					
Musik .....	299 599	300 044	299 295	295 652	296 348
Wort .....	222 287	222 308	222 108	226 164	227 773
Werbefunk .....	13 530	11 584	12 533	12 092	11 231
Zusammen .....	535 416	533 936	533 936	533 908	535 352
Kulturradio					
Musik .....	384 038	387 456	386 801	385 775	384 777
Wort .....	143 002	138 144	138 799	139 825	142 263
Zusammen .....	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
radioBerlin 88,8					
Musik .....	356 221	349 633	349 502	349 502	350 476
Wort .....	163 968	169 099	169 419	168 798	170 409
Werbefunk .....	6 851	6 868	6 679	7 300	6 155
Zusammen .....	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
funkhaus europa					
Musik .....	372 450	366 173	365 266	365 794	364 071
Wort .....	154 590	159 427	160 334	159 806	162 969
Zusammen .....	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik .....	2 342 002	2 330 560	2 327 506	2 323 016	2 324 265
Wort .....	1 548 099	1 552 842	1 556 687	1 562 863	1 575 509
Werbefunk .....	43 154	39 391	38 600	36 887	33 297
Hörfunkprogramme insgesamt	3 933 255	3 922 793	3 922 793	3 922 766	3 933 071

1 Methodenwechsel ab 2014

2 nur rbb-Anteil

Quelle: Rundfunk Berlin  
Brandenburg (rbb)

**Evangelische und  
Katholische Kirchen 2016**

04.45

Merkmal	Evangelische Kirche <sup>1</sup>	Katholische Kirche
Kirchengemeinden .....	1 026	49
Kirchenmitglieder .....	360 816	83 380
Amtshandlungen		
Taufen <sup>2 3</sup> .....	2 912	365
Konfirmationen/ Erstkommunionen .....	2 218	449
Trauungen .....	962	133
Bestattungen .....	6 043	577
Aufnahmen .....	338	43
Austritte .....	2 932	717
Gottesdienstbesucher <sup>3</sup> .....	14 988	9 540

1 inkl. Mecklenburg-Vorpommern  
und Sachsen-Anhalt

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

**Weitere Religionsgemeinschaften 2016**

04.46

Religionsgemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten <sup>1</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden K.d.ö.R. Landesverband Berlin-Brandenburg .....	1 880	26	–	5	17	•
Christliche Glaubensgemeinschaft Niedergörsdorf <sup>2</sup> .....	27	1	1	–	–	5
Ev. Freikirche Christus-Gemeinde <sup>3</sup> .....	50	1	–	–	–	1
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg <sup>2</sup> .....	444	7	5	–	–	22
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten .....	844	25	15	36	–	177
Jehovas Zeugen in Deutschland .....	2 727	29	15	447	–	2 205
Johannische Kirche <sup>4 5</sup> .....	850	6	4	16	•	220
Neuapostolische Kirche Brandenburg .....	11 443	67	2	4	–	593
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche <sup>4 5</sup> .....	537	8	4	16	–	20

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Stand 2015

3 Stand 2014

4 Zahlen zum Teil geschätzt

5 Stand 2012

→ Jahrbuch Berlin: 04.56



## 05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 – Fotolia.com





Sozialhilfe

Vorbemerkungen —183

Tabellen —186

**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016**

- 05.01 ... nach dem SGB XII —186
- 05.02 ... nach Verwaltungsbezirken —187
- 05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken —189
- 05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken —190
- 05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter  
und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016  
nach Verwaltungsbezirken —191
- 05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken —192

Asylbewerberleistungen

- 05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2014 bis 2016 —193
- Empfänger von Asylbewerberregelleistungen  
am 31. Dezember 2016
- 05.08 ... nach Staatsangehörigkeit —194
- 05.09 ... nach Verwaltungsbezirken —195

Wohngeld

**Wohngeldhaushalte 2015 und 2016**

- 05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch —196
- 05.11 ... nach der sozialen Stellung —196
- 05.12 Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2016  
nach Verwaltungsbezirken —197
- 05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung  
der Wohngeldhaushalte 2016 nach Verwaltungsbezirken —198

Pflegeversicherung

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz  
am 15. Dezember 2015**

- 05.14 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen —199
- 05.15 ... nach Verwaltungsbezirken —200
- 05.16 Pflegedienste  
am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken —201
- 05.17 Pflegeheime  
am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken —202
- 05.18 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015  
nach Verwaltungsbezirken —203

## Kinder- und Jugendhilfe

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe****05.19 ... 2014 bis 2016 —204****05.20 ... 2016 nach Trägergruppen —204****Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016****05.21 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —205****05.22 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —206****Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016****05.23 ... nach der Zahl der Kinder —207****05.24 ... nach der Familiensituation —207****Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016****05.25 ... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten —208****05.26 ... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten —210****05.27 ... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen —211****05.28 Adoptionen 1993 bis 2016 —212****05.29 Pflegefamilien, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis  
und Sorgerecht 2012 bis 2016 —213****05.30 Vorläufige Schutzmaßnahmen  
für Kinder und Jugendliche 2016 —214****Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016****05.31 ... nach Ergebnis des Verfahrens,  
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —215****05.32 ... nach Verwaltungsbezirken —216****05.33 Angebote der Jugendarbeit nach Verwaltungsbezirken 2015 —217****05.34 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsträgern —218****Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017****05.35 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder  
und Art der Einrichtung —219****05.36 ... nach Verwaltungsbezirken —220****05.37 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2017  
nach Verwaltungsbezirken —221****05.38 Unterhaltsleistungen 2016 nach Verwaltungsbezirken —222**

## Schwerbehinderte

**05.39 Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015 —223**

## Kriegsopferfürsorge

**05.40 Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016 —224**

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

*Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.*

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

### Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

**Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

**Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

**Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

**Ausgaben und Einnahmen**

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

**Erzieherische Hilfen**

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

**Angebote der Jugendarbeit**

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendberholung
- Jugendberatung

### Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

### Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

### Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2016**

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen <sup>1</sup>	In Einrich- tungen <sup>1</sup>
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt .....	712 006	211 328	489 331
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) .....	36 376	18 595	17 780
Laufende Leistungen .....	35 529	18 372	17 156
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen .....	799	179	619
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte .....	48	44	4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) .....	132 872	98 284	34 588
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) .....	90	53	37
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	9	8	1
Hilfe bei Krankheit .....	68	41	27
Hilfe zur Familienplanung .....	13	4	9
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V <sup>1</sup> .....	11 347	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) .....	468 630	73 961	394 670
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	181	72	109
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben .....	116	74	42
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen .....	135 013	–	135 013
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft .....	310 990	58 587	252 403
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung .....	14 540	13 604	936
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf .....	545	396	149
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit .....	62	62	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten .....	244	x	244
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben .....	4 980	220	4 760
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe .....	1 958	944	1 015
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) .....	55 358	14 375	40 983
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII .....	14 375	14 375	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit .....	587	587	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit .....	430	430	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit .....	324	324	x
andere Leistungen .....	13 034	13 034	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege .....	106	–	106
Ausgaben für Kurzzeitpflege .....	107	–	107
Ausgaben für stationäre Pflege .....	40 770	–	40 770
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) .....	7 333	6 061	1 272
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	2 798	2 517	281
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	3	3	–
Altenhilfe .....	111	111	–
Blindenhilfe .....	3 372	2 381	991
Hilfe in sonstigen Lebenslagen .....	13	13	–
Bestattungskosten .....	1 035	1 035	–
Einnahmen insgesamt .....	62 276	5 517	56 610
Reine Ausgaben insgesamt .....	649 730	205 758	432 683

<sup>1</sup> Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

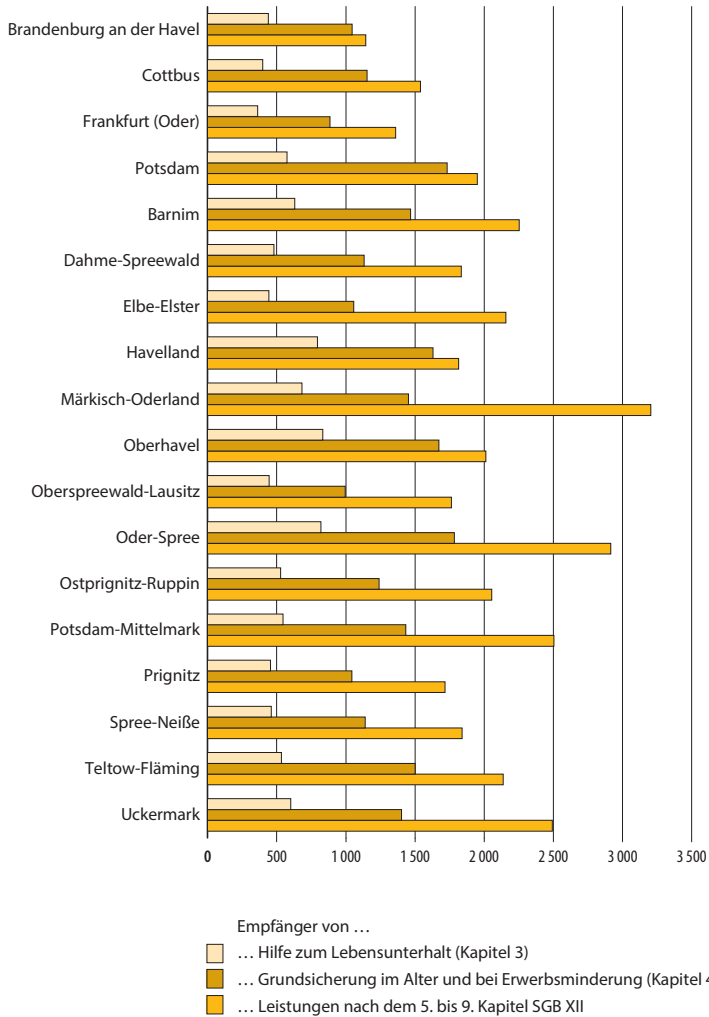
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner <sup>1</sup>
			1 000 EUR	
2007 .....	474 484	64 406	410 078	162
2008 .....	484 820	58 089	426 731	169
2009 .....	510 811	52 355	458 457	183
2010 .....	526 587	54 822	471 765	188
2011 .....	552 365	53 586	498 780	203
2012 .....	582 001	54 447	527 554	215
2013 .....	609 727	55 150	554 578	226
2014 .....	645 868	56 641	589 227	240
2015 .....	683 732	58 918	624 814	253
2016 .....	712 006	62 276	649 730	...
Brandenburg an der Havel	29 536	2 242	27 294	...
Cottbus .....	31 346	3 014	28 332	...
Frankfurt (Oder) .....	26 573	2 169	24 404	...
Potsdam .....	47 081	3 931	43 150	...
Barnim .....	46 047	3 945	42 102	...
Dahme-Spreewald .....	33 644	2 773	30 870	...
Elbe-Elster .....	32 280	3 034	29 246	...
Havelland .....	40 121	3 449	36 672	...
Märkisch-Oderland .....	51 861	4 780	47 081	...
Oberhavel .....	48 889	4 235	44 654	...
Oberspreewald-Lausitz .....	32 535	3 814	28 722	...
Oder-Spree .....	59 863	5 482	54 381	...
Ostprignitz-Ruppin .....	34 510	2 957	31 554	...
Potsdam-Mittelmark .....	45 289	3 606	41 683	...
Prignitz .....	29 611	2 414	27 197	...
Spree-Neiße .....	33 086	3 276	29 810	...
Teltow-Fläming .....	42 758	2 645	40 113	...
Uckermark .....	46 975	4 509	42 465	...

1 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2016  
nach Verwaltungsbezirken**



**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2007 .....	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008 .....	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009 .....	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010 .....	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011 .....	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012 .....	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013 .....	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
2014 .....	10 387	4 005	6 382	23 627	18 459	5 168	36 555	13 675	23 819
2015 .....	10 777	4 389	6 388	24 611	19 399	5 212	36 575	13 713	23 849
2016 .....	10 030	4 297	5 733	23 767	18 963	4 804	36 692	13 688	23 933
davon									
männlich .....	5 707	2 397	3 310	13 635	10 878	2 757	20 453	7 916	13 036
weiblich .....	4 323	1 900	2 423	10 132	8 085	2 047	16 239	5 772	10 897
Brandenburg an der Havel	439	244	195	1 046	859	187	1 143	476	790
Cottbus .....	399	174	225	1 153	942	211	1 540	637	993
Frankfurt (Oder) .....	363	172	191	886	721	165	1 359	546	841
Potsdam .....	574	250	324	1 732	1 494	238	1 951	917	1 139
Barnim .....	630	272	358	1 467	1 200	267	2 254	721	1 680
Dahme-Spreewald .....	481	213	268	1 132	932	200	1 835	711	1 141
Elbe-Elster .....	444	154	290	1 056	808	248	2 156	955	1 217
Havelland .....	794	348	446	1 630	1 261	369	1 815	696	1 238
Märkisch-Oderland .....	682	324	358	1 453	1 161	292	3 205	1 254	1 959
Oberhavel .....	834	389	445	1 672	1 364	308	2 012	574	1 587
Oberspreewald-Lausitz .....	445	169	276	996	752	244	1 763	551	1 212
Oder-Spree .....	820	256	564	1 784	1 301	483	2 914	1 058	1 904
Ostprignitz-Ruppin .....	528	299	229	1 240	1 034	206	2 055	779	1 283
Potsdam-Mittelmark .....	546	163	383	1 434	1 087	347	2 503	1 034	1 484
Prignitz .....	455	194	261	1 044	825	219	1 717	613	1 108
Spree-Neiße .....	461	197	264	1 139	910	229	1 840	499	1 355
Teltow-Fläming .....	534	189	345	1 501	1 158	343	2 137	777	1 361
Uckermark .....	601	290	311	1 402	1 154	248	2 493	890	1 641

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner <sup>1</sup>	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2007 .....	9 626	3,8	763	6 712	2 151	9 554	72
2008 .....	9 584	3,8	803	6 855	1 926	9 505	79
2009 .....	8 664	3,4	832	6 243	1 589	8 571	93
2010 .....	8 716	3,5	862	6 327	1 527	8 606	110
2011 .....	9 168	3,7	927	6 718	1 523	9 059	109
2012 .....	9 149	3,7	956	6 739	1 454	9 012	137
2013 .....	9 789	4,0	1 071	7 177	1 541	9 713	76
2014 .....	10 387	4,2	1 136	7 703	1 548	10 267	120
2015 .....	10 777	4,3	1 196	7 924	1 657	10 675	102
2016 .....	10 030	...	1 280	7 349	1 401	9 853	177
davon							
männlich .....	5 707	...	670	4 424	613	5 606	101
weiblich .....	4 323	...	610	2 925	788	4 247	76
Brandenburg an der Havel	439	...	68	306	65	433	6
Cottbus .....	399	...	62	292	45	386	13
Frankfurt (Oder) .....	363	...	53	266	44	344	19
Potsdam .....	574	...	61	455	58	556	18
Barnim .....	630	...	77	460	93	619	11
Dahme-Spreewald .....	481	...	65	319	97	472	9
Elbe-Elster .....	444	...	62	319	63	435	9
Havelland .....	794	...	110	583	101	786	8
Märkisch-Oderland .....	682	...	130	468	84	673	9
Oberhavel .....	834	...	85	617	132	823	11
Oberspreewald-Lausitz .....	445	...	56	326	63	432	13
Oder-Spree .....	820	...	61	594	165	805	15
Ostprignitz-Ruppin .....	528	...	87	382	59	520	8
Potsdam-Mittelmark .....	546	...	26	406	114	542	4
Prignitz .....	455	...	68	327	60	451	4
Spree-Neiße .....	461	...	41	359	61	453	8
Teltow-Fläming .....	534	...	93	389	52	528	6
Uckermark .....	601	...	75	481	45	595	6

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

### Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken

Jahr <sup>1</sup>	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze <sup>2</sup>	Alters- grenze <sup>2</sup> und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2007 .....	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008 .....	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009 .....	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010 .....	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011 .....	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012 .....	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013 .....	22 779	15 117	7 662	21 790	989
2014 .....	23 627	15 912	7 715	22 616	1 011
2015 .....	24 611	16 659	7 952	23 520	1 091
2016 .....	23 767	16 396	7 371	22 580	1 187
davon					
männlich .....	13 635	10 229	3 406	13 065	570
weiblich .....	10 132	6 167	3 965	9 515	617
Brandenburg an der Havel	1 046	647	399	951	95
Cottbus .....	1 153	735	418	960	193
Frankfurt (Oder) .....	886	556	330	758	128
Potsdam .....	1 732	876	856	1 335	397
Barnim .....	1 467	1 024	443	1 386	81
Dahme-Spreewald .....	1 132	712	420	1 086	46
Elbe-Elster .....	1 056	819	237	1 043	13
Havelland .....	1 630	1 145	485	1 602	28
Märkisch-Oderland .....	1 453	1 145	308	1 433	20
Oberhavel .....	1 672	1 113	559	1 639	33
Oberspreewald-Lausitz .....	996	733	263	973	23
Oder-Spree .....	1 784	1 271	513	1 745	39
Ostprignitz-Ruppin .....	1 240	929	311	1 222	18
Potsdam-Mittelmark .....	1 434	946	488	1 407	27
Prignitz .....	1 044	819	225	1 031	13
Spree-Neiße .....	1 139	831	308	1 126	13
Teltow-Fläming .....	1 501	1 046	455	1 500	1
Uckermark .....	1 402	1 049	353	1 383	19

1 Bis 2014: Stichtag 31. Dezember

2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter  
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart <sup>2</sup>		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2007 .....	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008 .....	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009 .....	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010 .....	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011 .....	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012 .....	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013 .....	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
2014 .....	36 555	6 510	23 006	7 039	8 047	27 703	36 200	355
2015 .....	36 575	6 379	23 353	6 843	7 754	28 045	36 224	351
2016 .....	36 692	6 388	23 422	6 882	7 644	28 241	36 337	355
davon								
männlich .....	20 453	3 953	13 966	2 534	3 173	16 789	20 283	170
weiblich .....	16 239	2 435	9 456	4 348	4 471	11 452	16 054	185
Brandenburg an der Havel	1 143	46	789	308	292	785	1 118	25
Cottbus .....	1 540	298	1 007	235	291	1 148	1 509	31
Frankfurt (Oder) .....	1 359	241	822	296	324	1 011	1 303	56
Potsdam .....	1 951	371	1 081	499	558	1 240	1 827	124
Barnim .....	2 254	336	1 470	448	487	1 753	2 241	13
Dahme-Spreewald .....	1 835	425	1 025	385	394	1 417	1 822	13
Elbe-Elster .....	2 156	689	1 212	255	293	1 850	2 152	4
Havelland .....	1 815	294	1 108	413	493	1 309	1 811	4
Märkisch-Oderland .....	3 205	502	2 096	607	683	2 490	3 188	17
Oberhavel .....	2 012	260	1 285	467	542	1 432	2 004	8
Oberspreewald-Lausitz .....	1 763	268	1 220	275	295	1 436	1 757	6
Oder-Spree .....	2 914	500	1 883	531	551	2 305	2 905	9
Ostprignitz-Ruppin .....	2 055	424	1 268	363	386	1 628	2 053	2
Potsdam-Mittelmark .....	2 503	549	1 603	351	375	2 042	2 493	10
Prignitz .....	1 717	314	1 135	268	331	1 361	1 713	4
Spree-Neiße .....	1 840	181	1 309	350	356	1 453	1 833	7
Teltow-Fläming .....	2 137	324	1 447	366	431	1 677	2 126	11
Uckermark .....	2 493	366	1 662	465	562	1 904	2 482	11

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,  
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden  
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

**Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2014 bis 2016**

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2014	2015	2016		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt .....	55 474	126 788	237 828	62 363	175 465
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) .....	4 425	12 355	36 550	17 060	19 490
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	3 626	9 959	31 443	14 093	17 351
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	799	2 397	5 107	2 968	2 139
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) .....	34 500	84 882	155 737	33 701	122 036
Sachleistungen .....	12 357	36 896	97 110	19 437	77 674
Wertgutscheine .....	672	269	0	0	0
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse .....	6 396	16 098	20 740	3 522	17 218
Geldleistungen für den Lebensunterhalt .....	15 076	31 618	37 886	10 742	27 145
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG) .....	14 834	26 242	41 534	10 210	31 325
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	415	850	1 197	129	1 067
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	1 299	2 459	2 810	1 263	1 547
Sachleistungen .....	350	950	1 225	612	613
Geldleistungen .....	949	1 510	1 585	651	933
Einnahmen insgesamt .....	346	421	3 147	1 755	1 393
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen .....	148	193	1 051	899	153
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen .....	15	29	49	12	37
Leistungen von Sozialleistungsträgern .....	182	199	2 046	843	1 203
Reine Ausgaben .....	55 128	126 366	234 681	60 609	174 072

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen  
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien .....	323	101	135	87	252	71
Bosnien und Herzegowina .....	49	–	15	34	19	30
Kosovo .....	39	1	2	36	23	16
Mazedonien .....	88	35	24	29	75	13
Montenegro .....	11	–	2	9	1	10
Russische Föderation .....	4 583	494	2 217	1 872	3 185	1 398
Serbien .....	278	99	83	96	240	38
Türkei .....	63	5	20	38	44	19
Ukraine .....	26	2	10	14	18	8
Übriges Europa .....	11	–	7	4	8	3
Europa	5 471	737	2 515	2 219	3 865	1 606
Algerien .....	43	25	8	10	38	5
Äthiopien .....	13	–	8	5	8	5
Eritrea .....	406	85	242	79	282	124
Kamerun .....	1 090	141	820	129	877	213
Kenia .....	513	23	336	154	326	187
Marokko .....	32	21	8	3	29	3
Nigeria .....	63	10	38	15	42	21
Sierra Leone .....	29	–	20	9	20	9
Somalia .....	599	33	363	203	305	294
Südafrika .....	22	2	17	3	14	8
Tschad .....	423	26	292	105	265	158
Übriges Afrika .....	69	–	47	22	44	25
Afrika	3 302	366	2 199	737	2 250	1 052
Amerika	5	–	3	2	5	–
Afghanistan .....	4 377	35	2 872	1 470	3 889	488
Armenien .....	25	8	8	9	16	9
China .....	27	–	13	14	14	13
Indien .....	38	1	35	2	29	9
Irak .....	46	2	25	19	35	11
Iran .....	1 133	77	757	299	985	148
Libanon .....	102	3	47	52	71	31
Pakistan .....	1 102	20	881	201	843	259
Syrien .....	1 568	114	683	771	1 407	161
Vietnam .....	156	12	114	30	136	20
Übriges Asien .....	51	1	29	21	41	10
Asien	8 625	273	5 464	2 888	7 466	1 159
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt .....	567	57	296	214	396	171
Insgesamt	17 970	1 433	10 477	6 060	13 982	3 988

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen  
am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2007 .....	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008 .....	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009 .....	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010 .....	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011 .....	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012 .....	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013 .....	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
2014 .....	9 927	6 588	3 339	2 660	6 791	476	9 342	585
2015 .....	29 347	20 346	9 001	8 136	20 123	1 088	26 761	2 586
2016 .....	17 970	11 532	6 438	6 025	11 222	723	13 982	3 988
Brandenburg an der Havel	447	314	133	101	331	15	308	139
Cottbus .....	712	426	286	272	404	36	484	228
Frankfurt (Oder) .....	391	256	135	98	276	17	230	161
Potsdam .....	1 092	628	464	402	646	44	744	348
Barnim .....	1 192	811	381	397	747	48	1 146	46
Dahme-Spreewald .....	1 169	748	421	408	706	55	835	334
Elbe-Elster .....	557	329	228	207	319	31	481	76
Havelland .....	981	605	376	324	620	37	622	359
Märkisch-Oderland .....	1 005	715	290	287	681	37	585	420
Oberhavel .....	1 129	767	362	285	804	40	635	494
Oberspreewald-Lausitz .....	770	541	229	238	503	29	681	89
Oder-Spree <sup>1</sup> .....	2 666	1 599	1 067	931	1 634	101	2 343	323
Ostprignitz-Ruppin .....	769	462	307	333	401	35	673	96
Potsdam-Mittelmark .....	917	651	266	281	594	42	853	64
Prignitz .....	1 253	754	499	503	700	50	1 087	166
Spree-Neiße .....	843	559	284	320	498	25	600	243
Teltow-Fläming .....	1 016	683	333	298	682	36	914	102
Uckermark .....	1 061	684	377	340	676	45	761	300

1 einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

05.09

Wohngeldhaushalte 2015 und 2016<sup>1</sup>  
nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

05.10

Merkmal	2015			2016		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte .....	18 212	16 481	1 731	25 000	22 703	2 297
davon mit						
1 Person .....	12 254	11 545	709	16 950	15 964	986
2 Personen .....	2 344	2 050	294	3 426	2 968	458
3 Personen .....	1 271	1 105	166	1 700	1 494	206
4 Personen .....	1 290	1 010	280	1 619	1 290	329
5 Personen .....	655	500	155	826	648	178
6 und mehr Personen .....	398	271	127	479	339	140
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50 .....	6 428	5 922	506	4 528	4 300	228
50 bis unter 75 .....	3 085	2 803	282	3 668	3 482	186
75 bis unter 100 .....	2 552	2 347	205	3 598	3 371	227
100 bis unter 125 .....	1 794	1 623	171	2 853	2 596	257
125 bis unter 150 .....	1 224	1 098	126	2 404	2 150	254
150 bis unter 200 .....	1 425	1 240	185	3 397	2 983	414
200 bis unter 250 .....	771	663	108	1 927	1 664	263
250 bis unter 300 .....	460	404	56	1 114	955	159
300 und mehr .....	473	381	92	1 511	1 202	309

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Wohngeldhaushalte 2015 und 2016<sup>1</sup> nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung des Antragstellers	2015			2016		
	Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt-einkom-men <sup>2</sup>	Wohngeld-anspruch		Gesamt-einkom-men <sup>2</sup>	Wohngeld-anspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte .....	18 212	765	92	25 000	811	129
davon						
Selbständige .....	363	792	169	376	854	239
Arbeitnehmer/Beamte .....	4 885	1 047	120	6 838	1 098	164
Arbeitslose .....	878	736	95	979	809	126
Rentner/Pensionäre .....	10 330	666	65	14 924	701	102
Studierende/Auszubildende <sup>3</sup> .....	962	489	158	944	514	202
Sonstige .....	794	663	155	939	750	188

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil  
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens  
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Berlin: 05.11



# **Wohngeldhaushalte<sup>1</sup> und Wohngeldanspruch 2016 nach Verwaltungsbezirken**

05.12

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2007 .....	24 959	22 023	2 936	75	71	99
2008 .....	26 321	23 180	3 141	74	71	94
2009 .....	36 702	32 437	4 265	104	101	124
2010 .....	36 171	32 217	3 954	105	103	126
2011 .....	32 730	29 400	3 330	95	93	114
2012 .....	29 891	26 850	3 041	94	92	113
2013 .....	27 127	24 482	2 645	92	90	113
2014 .....	22 815	20 672	2 143	92	90	110
2015 .....	18 212	16 481	1 731	92	90	112
2016 .....	25 000	22 703	2 297	129	125	175
Brandenburg an der Havel .....	699	694	5	101	100	255
Cottbus .....	1 373	1 338	35	121	120	153
Frankfurt (Oder) .....	1 111	1 090	21	125	124	206
Potsdam .....	1 757	1 742	15	146	146	194
Barnim .....	1 883	1 732	151	141	137	185
Dahme-Spreewald .....	1 284	1 107	177	136	129	179
Elbe-Elster .....	835	640	195	118	107	154
Havelland .....	1 130	1 001	129	135	128	194
Märkisch-Oderland .....	1 750	1 569	181	128	121	185
Oberhavel .....	1 388	1 273	115	127	124	168
Oberspreewald-Lausitz .....	1 526	1 347	179	121	114	173
Oder-Spree .....	1 818	1 679	139	132	128	174
Ostprignitz-Ruppin .....	1 336	1 220	116	120	117	143
Potsdam-Mittelmark .....	1 003	871	132	148	141	191
Prignitz .....	764	675	89	100	93	153
Spree-Neiße .....	1 749	1 520	229	133	127	174
Teltow-Fläming .....	1 470	1 303	167	135	127	194
Uckermark .....	2 124	1 902	222	127	122	168

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

**Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung  
der Wohngeldhaushalte<sup>1</sup> 2016 nach Verwaltungsbezirken**

05.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen <sup>2</sup>			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2007 .....	667	645	826	266	260	308
2008 .....	681	660	830	269	264	304
2009 .....	733	713	886	312	308	342
2010 .....	734	715	885	315	312	345
2011 .....	728	712	873	320	316	351
2012 .....	733	717	869	323	320	348
2013 .....	742	728	869	326	323	348
2014 .....	753	739	885	330	328	352
2015 .....	765	752	889	335	333	355
2016 .....	811	798	939	361	355	420
Brandenburg an der Havel .....	780	776	1 232	324	322	564
Cottbus .....	766	758	1 040	336	334	442
Frankfurt (Oder) .....	771	764	1 122	351	348	510
Potsdam .....	823	820	1 154	409	408	544
Barnim .....	786	773	926	373	368	434
Dahme-Spreewald .....	852	834	970	379	370	432
Elbe-Elster .....	804	782	875	332	321	368
Havelland .....	870	859	959	384	376	453
Märkisch-Oderland .....	804	794	894	355	349	412
Oberhavel .....	830	824	897	368	363	417
Oberspreewald-Lausitz .....	838	815	1 009	353	342	439
Oder-Spree .....	807	799	897	364	360	414
Ostprignitz-Ruppin .....	815	800	974	345	340	402
Potsdam-Mittelmark .....	849	830	971	401	393	452
Prignitz .....	768	755	869	315	308	370
Spree-Neiße .....	796	773	945	350	340	413
Teltow-Fläming .....	861	840	1 028	379	368	466
Uckermark .....	779	769	864	341	336	382

<sup>1</sup> nur reine Wohngeldhaushalte<sup>2</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil  
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens  
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz  
am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld <sup>1</sup>	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
Insgesamt								
unter 15 .....	2 760	1 677	1 083	133	—	—	2 627	2
15 bis unter 60 .....	11 802	6 373	5 429	2 294	855	835	8 653	151
60 bis unter 85 .....	59 974	23 997	35 977	17 736	11 411	11 147	30 827	2 841
85 und älter .....	37 059	8 170	28 889	11 818	12 145	11 950	13 096	1 507
Insgesamt	111 595	40 217	71 378	31 981	24 411	23 932	55 203	4 501
Pflegestufe I								
unter 15 .....	1 561	956	605	66	—	—	1 495	—
15 bis unter 60 .....	6 294	3 407	2 887	1 290	231	222	4 773	58
60 bis unter 85 .....	36 437	13 984	22 453	10 338	3 795	3 638	22 304	1 339
85 und älter .....	20 203	4 665	15 538	6 529	4 212	4 092	9 462	715
Zusammen	64 495	23 012	41 483	18 223	8 238	7 952	38 034	2 112
Pflegestufe II								
unter 15 .....	799	496	303	32	—	—	767	—
15 bis unter 60 .....	3 678	1 936	1 742	643	287	281	2 748	60
60 bis unter 85 .....	18 320	7 847	10 473	5 783	5 113	5 033	7 424	1 226
85 und älter .....	13 016	2 811	10 205	4 180	5 719	5 657	3 117	678
Zusammen	35 813	13 090	22 723	10 638	11 119	10 971	14 056	1 964
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15 .....	400	225	175	35	—	—	365	2
15 bis unter 60 .....	1 821	1 024	797	361	328	323	1 132	33
60 bis unter 85 .....	5 187	2 154	3 033	1 615	2 473	2 446	1 099	276
85 und älter .....	3 828	686	3 142	1 109	2 202	2 189	517	112
Zusammen	11 236	4 089	7 147	3 120	5 003	4 958	3 113	423
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15 .....	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60 .....	9	6	3	—	9	9	—	—
60 bis unter 85 .....	30	12	18	—	30	30	—	—
85 und älter .....	12	8	4	—	12	12	—	2
Zusammen	51	26	25	—	51	51	—	2

<sup>1</sup> ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,  
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege  
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2015

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.14

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz  
am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.15

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Je 1 000 der Be- völke- rung <sup>2</sup>	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege <sup>1</sup>	Pflege- geld <sup>3</sup>	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2005 .....	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007 .....	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009 .....	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011 .....	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
2013 .....	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	59 494	35 422	11 666	945	71
2015 .....	116 096	46,7	31 981	28 912	55 203	66 607	37 777	11 659	749	53
Brandenburg an der Havel	3 035	42,4	986	935	1 114	1 747	957	330	21	1
Cottbus .....	3 294	33,0	951	1 238	1 105	1 798	1 073	412	34	11
Frankfurt (Oder) .....	2 554	44,0	515	970	1 069	1 462	802	285	31	5
Potsdam .....	5 481	32,7	1 513	1 605	2 363	3 207	1 718	555	32	1
Barnim .....	10 853	61,2	2 680	2 572	5 601	6 293	3 466	1 093	103	1
Dahme-Spreewald .....	6 605	40,1	1 833	1 611	3 161	3 841	2 125	636	48	3
Elbe-Elster .....	5 350	51,1	1 951	1 154	2 245	3 057	1 771	518	13	4
Havelland .....	6 672	42,2	2 285	1 503	2 884	3 730	2 200	739	60	3
Märkisch-Oderland .....	9 290	48,7	1 937	2 353	5 000	5 285	3 145	860	70	–
Oberhavel .....	9 563	46,1	2 540	2 161	4 862	5 680	2 984	898	30	1
Oberspreewald-Lausitz .....	4 635	41,2	1 181	1 329	2 125	2 809	1 425	397	23	4
Oder-Spree .....	9 473	51,9	2 134	1 923	5 416	5 335	3 215	923	68	–
Ostprignitz-Ruppin .....	5 979	60,3	1 871	1 240	2 868	3 312	2 040	626	36	1
Potsdam-Mittelmark .....	7 704	36,5	2 112	2 221	3 371	4 310	2 496	894	73	4
Prignitz .....	5 646	72,8	1 717	1 373	2 556	3 218	1 890	538	25	–
Spree-Neiße .....	4 575	38,9	1 260	1 403	1 912	2 646	1 453	473	11	3
Teltow-Fläming .....	6 895	42,2	1 858	1 914	3 123	3 945	2 211	729	49	10
Uckermark .....	8 492	70,2	2 657	1 407	4 428	4 932	2 806	753	22	1

1 einschließlich teilstationäre Pflege

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,  
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege  
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2015

# Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner <sup>1</sup>	Pflegestufe		
							I	II	III
2005 .....	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007 .....	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009 .....	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011 .....	598	591	12 456	4 509	27 892	11,4	14 914	9 783	3 195
2013 .....	641	635	14 068	4 987	29 391	12,0	16 061	10 175	3 155
2015 .....	697	689	15 926	5 805	31 981	12,9	18 223	10 638	3 120
Private Träger .....	456	448	9 461	4 251	17 558	7,1	9 483	6 104	1 971
Freigemeinnützige Träger	234	234	6 256	1 478	14 002	5,6	8 511	4 369	1 122
Öffentliche Träger .....	7	7	209	76	421	0,2	229	165	27
Brandenburg an der Havel	19	19	885	443	986	13,8	587	284	115
Cottbus .....	24	23	550	268	951	9,5	564	297	90
Frankfurt (Oder) .....	15	15	292	110	515	8,9	332	143	40
Potsdam .....	29	28	715	326	1 513	9,0	926	440	147
Barnim .....	49	49	1 020	386	2 680	15,1	1 512	912	256
Dahme-Spreewald .....	48	48	849	352	1 833	11,1	1 087	581	165
Elbe-Elster .....	45	45	1 011	360	1 951	18,6	1 091	675	185
Havelland .....	40	40	963	297	2 285	14,4	1 249	761	275
Märkisch-Oderland .....	48	48	1 023	393	1 937	10,2	1 059	704	174
Oberhavel .....	48	48	1 119	324	2 540	12,2	1 508	809	223
Oberspreewald-Lausitz .....	31	31	591	217	1 181	10,5	800	301	80
Oder-Spree .....	41	40	1 239	454	2 134	11,7	1 111	769	254
Ostprignitz-Ruppin .....	44	42	1 022	316	1 871	18,9	936	758	177
Potsdam-Mittelmark .....	52	52	1 233	537	2 112	10,0	1 119	696	297
Prignitz .....	27	27	674	148	1 717	22,1	1 005	571	141
Spree-Neiße .....	34	34	674	214	1 260	10,7	756	409	95
Teltow-Fläming .....	42	41	806	236	1 858	11,4	1 137	567	154
Uckermark .....	61	59	1 260	424	2 657	22,0	1 444	961	252

<sup>1</sup> Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

05.16

**Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken**

05.17

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- ge- sam <sup>1</sup>	je 1 000 Ein- wohner <sup>2</sup>	Pflegestufe		
									I	II	III
2005 .....	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007 .....	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009 .....	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
2011 .....	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,3	8 045	11 321	5 736
2013 .....	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760	27 226	11,1	8 979	12 337	5 839
2015 .....	488	134	29 007	15 125	18 722	5 288	28 912	11,6	10 350	13 083	5 426
Private Träger .....	172	31	10 391	7 026	6 372	2 495	10 155	4,1	3 978	4 489	1 673
Freigemeinnützige Träger .....	305	100	17 687	7 721	11 786	2 611	17 855	7,2	6 054	8 180	3 589
Öffentliche Träger .....	11	3	929	378	564	182	902	0,4	318	414	164
Brandenburg an der Havel .....	17	8	915	339	548	139	935	13,1	386	395	153
Cottbus .....	19	7	1 275	545	879	272	1 238	12,4	467	526	234
Frankfurt (Oder) .....	15	3	936	233	748	114	970	16,7	371	424	170
Potsdam .....	23	11	1 621	1 221	954	300	1 605	9,6	640	690	274
Barnim .....	44	7	2 637	2 025	1 704	551	2 572	14,5	883	1 145	543
Dahme-Spreewald .....	28	10	1 589	970	983	361	1 611	9,8	569	740	299
Elbe-Elster .....	21	6	1 099	304	624	106	1 154	11,0	392	552	206
Havelland .....	28	6	1 434	1 124	947	319	1 503	9,5	545	663	292
Märkisch-Oderland .....	41	12	2 332	1 363	1 566	513	2 353	12,3	806	1 128	419
Oberhavel .....	31	8	2 250	1 222	1 401	483	2 161	10,4	744	1 011	405
Oberspreewald-Lausitz .....	22	6	1 341	498	950	274	1 329	11,8	485	625	215
Oder-Spree .....	27	6	1 873	1 054	1 334	298	1 923	10,5	638	907	378
Ostprignitz-Ruppin .....	23	5	1 259	753	796	246	1 240	12,5	373	573	293
Potsdam-Mittelmark .....	39	10	2 502	724	1 441	508	2 221	10,5	940	896	381
Prignitz .....	25	5	1 242	535	765	232	1 373	17,7	456	657	260
Spree-Neiße .....	31	13	1 358	598	903	165	1 403	11,9	582	594	224
Teltow-Fläming .....	28	6	1 981	947	1 270	270	1 914	11,7	668	853	383
Uckermark .....	26	5	1 363	670	909	137	1 407	11,6	405	704	297

1 einschließlich Pflegebedürftige für die noch  
keine Zuordnung zu einer Pflegestufe vorliegt

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

**Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015  
nach Verwaltungsbezirken**

05.18

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2005 .....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007 .....	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009 .....	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011 .....	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
2013 .....	60 840	50 036	39 511	17 469	3 860
2015 .....	69 404	55 203	44 856	19 763	4 785
Gesetzliche Pflegekassen ..	68 372	•	44 296	19 411	4 665
Ortskrankenkasse .....	39 827	•	25 864	11 398	2 565
Betriebskrankenkasse .....	4 560	•	3 055	1 253	252
Innungskrankenkasse .....	2 577	•	1 728	686	163
Landwirtschaftliche Krankenkasse .....	108	•	52	41	15
Ersatzkasse .....	19 116	•	12 054	5 500	1 562
Knappschaft .....	2 184	•	1 543	533	108
Private Versicherungs- unternehmen .....	1 032	•	560	352	120
Brandenburg an der Havel	1 438	1 114	969	376	93
Cottbus .....	1 581	1 105	1 032	406	143
Frankfurt (Oder) .....	1 298	1 069	892	307	99
Potsdam .....	3 114	2 363	2 046	858	210
Barnim .....	6 617	5 601	4 353	1 837	427
Dahme-Spreewald .....	4 050	3 161	2 619	1 155	276
Elbe-Elster .....	3 138	2 245	1 966	920	252
Havelland .....	3 694	2 884	2 316	1 101	277
Märkisch-Oderland .....	6 047	5 000	3 908	1 749	390
Oberhavel .....	5 933	4 862	3 944	1 592	397
Oberspreewald-Lausitz .....	2 496	2 125	1 729	630	137
Oder-Spree .....	6 406	5 416	4 060	1 929	417
Ostprignitz-Ruppin .....	3 721	2 868	2 375	1 077	269
Potsdam-Mittelmark .....	4 339	3 371	2 717	1 286	336
Prignitz .....	3 314	2 556	2 138	960	216
Spree-Neiße .....	2 493	1 912	1 604	680	209
Teltow-Fläming .....	4 012	3 123	2 565	1 156	291
Uckermark .....	5 713	4 428	3 623	1 744	346

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2014 bis 2016**

05.19

Ausgaben/Einnahmen	2014	2015	2016
	1 000 EUR		
Ausgaben .....	1 250 258	1 306 124	1 478 392
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen .....	375 228	395 242	475 711
öffentlicher Träger .....	331 671	351 095	426 261
freier Träger .....	43 557	44 147	49 450
Ausgaben für Einrichtungen .....	875 030	910 882	1 002 680
öffentlicher Träger .....	516 960	541 435	593 488
freier Träger .....	358 069	369 447	409 192
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung .....	–	–	–
Einnahmen .....	129 454	145 837	143 279
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen .....	26 375	29 321	29 084
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger .....	99 883	109 782	109 286
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger .....	3 196	6 734	4 910
Reine Ausgaben .....	1 120 804	1 160 286	1 335 112

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2016  
nach Trägergruppen**

05.20

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Gemeinde- verbände	kreis- angehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt .....	1 478 392	761 001	111 353	595 686	10 352
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger .....	1 019 750	423 555	106 111	488 856	1 228
für die Förderung freier Träger .....	458 642	337 447	5 242	106 830	9 124
Einnahmen insgesamt .....	143 279	30 198	19 217	93 533	330
Reine Ausgaben .....	1 335 112	730 803	92 135	502 152	10 022

→ Jahrbuch Berlin: 05.19



**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter  
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung .....	470	266	204	118	143	180	29
Erziehungsberatung .....	8 918	4 749	4 169	2 670	3 684	2 292	272
Soziale Gruppenarbeit .....	116	79	37	–	67	46	3
Einzelbetreuung .....	837	529	308	10	127	477	223
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	317	211	106	12	257	48	–
Vollzeitpflege .....	378	196	182	226	76	62	14
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 492	1 690	802	223	329	1 648	292
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	68	47	21	–	1	50	17
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	1 126	794	332	209	623	270	24
Insgesamt	14 722	8 561	6 161	3 468	5 307	5 073	874
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung .....	456	256	200	82	129	209	36
Erziehungsberatung .....	8 597	4 647	3 950	2 252	3 607	2 379	359
Soziale Gruppenarbeit .....	126	80	46	–	45	76	5
Einzelbetreuung .....	860	520	340	4	75	456	325
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	303	218	85	4	175	124	–
Vollzeitpflege .....	366	201	165	115	66	76	109
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 979	1 209	770	111	188	962	718
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	66	41	25	–	–	26	40
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	996	670	326	31	418	472	75
Insgesamt	13 749	7 842	5 907	2 599	4 703	4 780	1 667
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016							
Hilfe zur Erziehung .....	479	256	223	125	163	164	27
Erziehungsberatung .....	4 015	2 079	1 936	1 084	1 720	1 072	139
Soziale Gruppenarbeit .....	117	80	37	–	68	48	1
Einzelbetreuung .....	839	535	304	10	123	503	203
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	538	360	178	13	404	121	–
Vollzeitpflege .....	2 221	1 174	1 047	543	848	733	97
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	3 880	2 407	1 473	261	842	2 387	390
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	58	41	17	–	1	46	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	2 478	1 795	683	275	1 196	920	87
Insgesamt	14 625	8 727	5 898	2 311	5 365	5 994	955

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2016 nach Hilfearten  
und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1</sup>	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung .....	470	77	40	234	50	x
Erziehungsberatung .....	8 918	401	646	1 675	138	x
Soziale Gruppenarbeit .....	116	4	1	58	7	x
Einzelbetreuung .....	837	138	93	499	49	x
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	317	34	12	232	32	x
Vollzeitpflege .....	378	50	37	305	108	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	2 492	1 080	993	1 074	535	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	68	29	25	26	5	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	1 126	75	38	380	21	x
Insgesamt	14 722	1 888	1 885	4 483	945	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung .....	456	66	35	238	50	10
Erziehungsberatung .....	8 597	374	522	1 696	126	5
Soziale Gruppenarbeit .....	126	3	3	81	6	13
Einzelbetreuung .....	860	91	46	501	60	11
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	303	21	8	217	25	22
Vollzeitpflege .....	366	48	26	300	68	64
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 979	642	540	1 065	405	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	66	13	11	36	7	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	996	48	20	335	13	24
Insgesamt	13 749	1 306	1 211	4 469	760	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016						
Hilfe zur Erziehung .....	479	64	31	241	43	12
Erziehungsberatung .....	4 015	198	339	752	97	7
Soziale Gruppenarbeit .....	117	5	1	69	10	11
Einzelbetreuung .....	839	117	71	504	54	12
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	538	53	15	400	34	15
Vollzeitpflege .....	2 221	175	49	1 910	446	67
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	3 880	1 045	862	2 377	900	26
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	58	22	18	20	5	14
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen .....	2 478	148	52	823	43	21
Insgesamt	14 625	1 827	1 438	7 096	1 632	24

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

### Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	525	232	164	78	51	977	44
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	2 169	1 052	588	284	245	3 961	309
Insgesamt	2 694	1 284	752	362	296	4 938	353
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	486	219	147	62	58	913	46
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	2 028	1 015	546	245	222	3 679	246
Insgesamt	2 514	1 234	693	307	280	4 592	292
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016							
Hilfe zur Erziehung	468	204	137	77	50	884	55
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	3 229	1 489	874	478	388	6 068	484
Insgesamt	3 697	1 693	1 011	555	438	6 952	539

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

### Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2016 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen <sup>1</sup>	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	525	49	28	285	66
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	2 169	274	176	1 547	486
Insgesamt	2 694	323	204	1 832	552
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	486	53	20	287	56
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	2 028	182	89	1 517	378
Insgesamt	2 514	235	109	1 804	434
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016					
Hilfe zur Erziehung	468	38	23	263	65
Sozialpädagogische Familienhilfe .....	3 229	341	184	2 461	650
Insgesamt	3 697	379	207	2 724	715

<sup>1</sup> Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016  
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.25

Grund für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Familien- orientierte Hilfen¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusam- men¹	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	1 343	152	1 358	76	89	15	125	993	8
Unzureichende Förde- rung/Betreuung/Ver- sorgung in der Familie	1 070	609	1 309	425	108	79	109	390	92
Gefährdung des Kindeswohls .....	1 205	511	1 157	431	46	28	139	440	17
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten .....	2 861	1 525	3 434	1 890	232	156	147	678	91
Belastungen durch Problemlagen der Eltern .....	1 298	592	2 144	1 422	111	52	80	307	103
Belastungen durch familiäre Konflikte .....	4 246	592	5 289	4 521	168	41	32	295	55
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 542	448	2 662	1 227	306	116	15	470	362
Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme .....	2 202	440	3 712	2 218	239	81	13	317	749
Schulische/ berufliche Probleme .....	1 435	300	2 557	1 303	254	118	3	253	512
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel .....	214	36	178	6	4	4	43	97	16
Insgesamt	17 416	5 205	23 800	13 519	1 557	690	706	4 240	2 005

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016  
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten

Noch:  
05.25

Grund für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Familien- orientierte Hilfen <sup>1</sup>	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusam- men <sup>1</sup>	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2016									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	1 495	197	1 660	49	72	16	432	1 033	14
Unzureichende Förde- rung/Betreuung/Ver- sorgung in der Familie	1 714	956	2 279	180	98	116	747	832	196
Gefährdung des Kindeswohls .....	2 149	604	2 483	242	50	36	936	1 113	45
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten .....	3 451	2 328	4 566	958	267	285	1 044	1 555	211
Belastungen durch Problemlagen der Eltern .....	1 203	873	2 240	744	128	71	431	593	202
Belastungen durch familiäre Konflikte .....	2 376	757	3 192	2 052	165	69	171	456	112
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 439	599	2 793	526	335	206	78	677	806
Entwicklungs- auffälligkeiten/ seelische Probleme .....	2 358	615	3 885	1 032	229	141	129	598	1 655
Schulische/ berufliche Probleme .....	1 389	380	2 715	510	259	206	35	366	1 215
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel .....	748	68	680	1	7	4	361	272	28
Insgesamt	18 322	7 377	26 493	6 294	1 610	1 150	4 364	7 495	4 484

<sup>1</sup> Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
2007 .....	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008 .....	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009 .....	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010 .....	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011 .....	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012 .....	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013 .....	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
2014 .....	16 121	3 172	12 949	3 914	727	530	2 088	2 910	2 213
2015 .....	17 095	3 549	13 546	3 817	834	517	2 108	3 293	2 370
2016 .....	18 322	3 697	14 625	4 015	839	538	2 221	3 880	2 478
Brandenburg an der Havel	863	146	717	118	20	15	23	163	354
Cottbus .....	985	236	749	381	34	22	119	158	22
Frankfurt (Oder) .....	652	171	481	140	38	6	49	175	66
Potsdam .....	1 079	79	1 000	323	1	17	74	196	255
Barnim .....	1 454	413	1 041	312	68	20	209	201	227
Dahme-Spreewald .....	1 067	184	883	321	73	15	102	227	102
Elbe-Elster .....	653	147	506	44	37	27	156	143	51
Havelland .....	1 003	242	761	248	28	25	91	284	58
Märkisch-Oderland .....	1 744	288	1 456	210	133	55	166	347	431
Oberhavel .....	1 571	217	1 354	440	65	30	216	346	201
Oberspreewald-Lausitz .....	933	230	703	204	25	33	116	187	132
Oder-Spree .....	812	135	677	141	14	–	129	287	89
Ostprignitz-Ruppin .....	1 020	228	792	116	64	87	152	191	83
Potsdam-Mittelmark .....	1 356	268	1 088	493	47	43	126	225	124
Prignitz .....	250	15	235	49	10	10	72	81	5
Spree-Neiße .....	698	185	513	121	53	18	131	168	20
Teltow-Fläming .....	1 121	267	854	117	77	37	194	267	150
Uckermark .....	1 061	246	815	237	52	78	96	234	108

<sup>1</sup> Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

## Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2016 nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007 .....	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008 .....	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009 .....	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010 .....	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011 .....	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012 .....	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013 .....	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
2014 .....	15 457	14 913	16 121	2 236	13 885
2015 .....	16 334	15 123	17 095	2 445	14 650
2016 .....	17 416	16 263	18 322	2 532	15 790
Brandenburg an der Havel	749	759	863	72	791
Cottbus .....	978	877	985	214	771
Frankfurt (Oder) .....	546	563	652	46	606
Potsdam .....	1 045	1 006	1 079	68	1 011
Barnim .....	1 522	1 400	1 454	208	1 246
Dahme-Spreewald .....	1 111	1 092	1 067	88	979
Elbe-Elster .....	489	446	653	177	476
Havelland .....	795	796	1 003	91	912
Märkisch-Oderland .....	1 512	1 507	1 744	230	1 514
Oberhavel .....	1 456	1 124	1 571	216	1 355
Oberspreewald-Lausitz .....	767	647	933	114	819
Oder-Spree .....	1 114	1 139	812	212	600
Ostprignitz-Ruppin .....	763	671	1 020	123	897
Potsdam-Mittelmark .....	1 641	1 499	1 356	125	1 231
Prignitz .....	282	313	250	74	176
Spree-Neiße .....	474	457	698	184	514
Teltow-Fläming .....	1 166	1 078	1 121	194	927
Uckermark .....	1 006	889	1 061	96	965

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

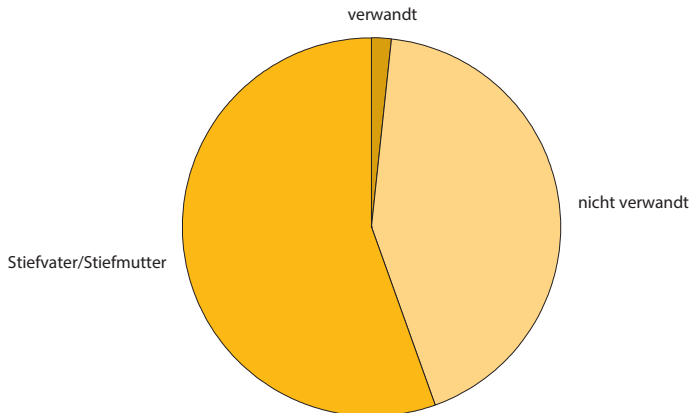
05.27

## Adoptionen 1993 bis 2016

05.28

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1993 ...	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994 ...	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995 ...	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996 ...	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997 ...	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998 ...	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999 ...	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000 ...	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001 ...	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002 ...	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003 ...	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004 ...	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005 ...	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006 ...	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007 ...	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008 ...	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42
2014 ...	84	47	37	14	6	8	85	99	56	43
2015 ...	115	53	62	9	5	4	72	92	50	42
2016 ...	119	67	52	20	14	6	70	75	37	38

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2016  
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht  
2012 bis 2016**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft .....	1 722	1 840	1 871	1 797	1 634
unter Amtsvormundschaft .....	1 480	1 520	1 606	2 371	2 927
mit Beistandschaft .....	20 075	20 206	20 051	20 277	20 161
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	137	177	286	79	131
darunter					
in Vollpflege .....	137	172	281	79	131
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ..	322	280	282	331	324
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten .....	89	100	107	93	154
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten .....	68	47	43	63	134
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger .....	319	161	197	251	426
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger .....	338	272	235	246	337
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	121	177	173	196	256
Sorgeerklärungen .....	x	6 431	8 156	7 930	7 679

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

05.29

**Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2016**

05.30

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt .....	2 930	524	2 406	385	2 050	495	654
unter 3 .....	150	–	150	76	53	21	103
3 bis unter 6 .....	102	–	102	32	55	15	54
6 bis unter 9 .....	117	9	108	26	79	12	60
9 bis unter 12 .....	178	9	169	31	111	36	71
12 bis unter 14 .....	335	60	275	38	244	53	110
14 bis unter 16 .....	745	174	571	64	522	159	146
16 bis unter 18 .....	1 303	272	1 031	118	986	199	110
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 385	139	1 246	209	1 008	168	131
Weiblich .....	976	234	742	120	682	174	318
unter 3 .....	66	–	66	39	21	6	46
3 bis unter 6 .....	49	–	49	17	28	4	24
6 bis unter 9 .....	49	8	41	10	35	4	24
9 bis unter 12 .....	67	5	62	6	49	12	22
12 bis unter 14 .....	158	37	121	12	122	24	68
14 bis unter 16 .....	324	99	225	14	233	77	86
16 bis unter 18 .....	263	85	178	22	194	47	48
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	184	20	164	38	127	19	45
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern .....	456	75	381	46	277	133	138
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	435	100	335	37	333	65	169
bei alleinerziehendem Elternteil .....	534	94	440	92	350	92	179
bei Großeltern/Verwandten .....	104	6	98	43	49	12	21
in einer Pflegefamilie .....	42	10	32	6	24	12	16
bei einer sonstigen Person .....	27	4	23	10	15	2	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform .....	398	28	370	48	291	59	56
Krankenhaus (nach der Geburt) .....	14	–	14	9	2	3	10
in einer Wohngemeinschaft .....	25	4	21	3	20	2	4
in eigener Wohnung .....	6	2	4	2	3	1	1
ohne feste Unterkunft .....	476	121	355	32	370	74	32
an unbekanntem Ort .....	413	80	333	57	316	40	19
Träger der öffentlichen Jugendhilfe .....	794	71	723	162	571	61	268
Träger der freien Jugendhilfe .....	2 136	453	1 683	223	1 479	434	386

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016 nach Ergebnis des Verfahrens,  
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
insgesamt							
Verfahren insgesamt .....	7 696	591	974	1 412	1 853	1 446	1 420
akute Kindeswohlgefährdung .... und zwar	1 226	119	154	182	233	231	307
Vernachlässigung .....	913	97	127	125	175	147	242
körperliche Misshandlung .....	283	25	28	45	63	69	53
psychische Misshandlung .....	322	18	36	58	68	88	54
sexuelle Gewalt .....	55	2	3	12	13	17	8
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 258	100	137	215	298	240	268
Vernachlässigung .....	920	74	107	155	204	164	216
körperliche Misshandlung .....	184	10	13	35	61	38	27
psychische Misshandlung .....	289	21	33	59	79	53	44
sexuelle Gewalt .....	30	1	2	5	2	14	6
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf .....	2 553	192	356	498	622	465	420
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 659	180	327	517	700	510	425
weiblich							
Verfahren insgesamt .....	3 660	283	450	691	870	696	670
akute Kindeswohlgefährdung .... und zwar	550	56	63	82	116	109	124
Vernachlässigung .....	379	47	50	57	80	65	80
körperliche Misshandlung .....	142	12	11	18	34	35	32
psychische Misshandlung .....	167	7	16	30	38	41	35
sexuelle Gewalt .....	43	2	2	7	11	13	8
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	598	48	66	115	135	119	115
Vernachlässigung .....	427	30	50	89	100	74	84
körperliche Misshandlung .....	88	4	5	16	25	21	17
psychische Misshandlung .....	134	14	16	22	29	26	27
sexuelle Gewalt .....	17	1	–	3	–	8	5
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf .....	1 233	93	160	236	299	221	224
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 279	86	161	258	320	247	207

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

05.31

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

05.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	147	74	73	26	6	51	64
Cottbus .....	381	203	178	81	78	129	93
Frankfurt (Oder) .....	185	91	94	33	43	51	58
Potsdam .....	288	153	135	33	29	111	115
Barnim .....	769	415	354	74	131	359	205
Dahme-Spreewald .....	447	237	210	75	60	187	125
Elbe-Elster .....	309	148	161	51	13	148	97
Havelland .....	294	137	157	76	26	83	109
Märkisch-Oderland .....	1 199	619	580	167	133	492	407
Oberhavel .....	538	256	282	140	84	169	145
Oberspreewald-Lausitz .....	296	167	129	74	44	98	80
Oder-Spree .....	1 269	683	586	94	236	153	786
Ostprignitz-Ruppin .....	87	33	54	22	21	24	20
Potsdam-Mittelmark .....	117	62	55	15	12	50	40
Prignitz .....	155	104	51	23	49	34	49
Spree-Neiße .....	600	316	284	99	175	235	91
Teltow-Fläming .....	307	175	132	101	25	87	94
Uckermark .....	308	163	145	42	93	92	81
Land Brandenburg	7 696	4 036	3 660	1 226	1 258	2 553	2 659

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

# Angebote der Jugendarbeit nach Verwaltungsbezirken 2015

05.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Brandenburg an der Havel	113	8	1 239	35	370	70	7 847	263
Cottbus .....	162	32	995	36	2 276	94	11 337	384
Frankfurt (Oder) .....	101	16	288	31	587	54	11 476	209
Potsdam .....	481	85	1 566	62	2 368	334	44 142	1 179
Barnim .....	153	17	274	8	95	128	5 784	845
Dahme-Spreewald .....	109	11	153	13	1 065	85	3 470	246
Elbe-Elster .....	26	15	534	3	33	8	473	91
Havelland .....	55	11	574	19	225	25	3 441	102
Märkisch-Oderland .....	90	20	443	21	326	49	5 170	139
Oberhavel .....	52	20	783	7	160	25	1 132	169
Oberspreewald-Lausitz .....	34	11	232	9	157	14	1 465	86
Oder-Spree .....	134	37	1 101	19	389	78	6 280	249
Ostprignitz-Ruppin .....	77	22	635	5	196	50	4 578	94
Potsdam-Mittelmark .....	25	11	259	2	26	12	2 510	335
Prignitz .....	170	30	433	57	1 200	83	5 617	30
Spree-Neiße .....	125	17	337	17	193	91	2 864	170
Teltow-Fläming .....	152	29	579	15	259	108	2 104	104
Uckermark .....	19	7	195	4	22	8	174	12
Land Brandenburg	2 078	399	10 620	363	9 947	1 316	119 864	4 707

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen  
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
					Anzahl	Plätze					
1998 .....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002 .....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006 .....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010 .....	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
2014 .....	1 570	597	86	28	699	5 176	–	85	23	52	6 375
2016 .....	1 880	684	132	28	866	6 553	–	98	32	40	8 185
Brandenburg an der Havel	52	11	2	–	31	301	–	5	1	2	334
Cottbus .....	80	28	12	5	24	275	–	6	1	4	394
Frankfurt (Oder) .....	26	8	1	–	13	534	–	2	1	1	177
Potsdam .....	94	15	1	2	60	318	–	9	3	4	705
Barnim .....	117	30	3	–	73	375	–	5	3	3	500
Dahme-Spreewald .....	166	99	6	1	49	432	–	9	1	1	657
Elbe-Elster .....	110	82	5	–	19	140	–	2	1	1	283
Havelland .....	84	23	1	2	51	408	–	3	3	1	379
Märkisch-Oderland .....	171	47	9	1	105	718	–	5	2	2	731
Oberhavel .....	143	31	11	–	92	473	–	4	2	3	572
Oberspreewald-Lausitz .....	50	18	6	1	18	121	–	3	2	2	224
Oder-Spree .....	193	68	19	2	84	541	–	12	5	3	758
Ostprignitz-Ruppin .....	87	39	9	–	32	268	–	3	1	3	309
Potsdam-Mittelmark .....	156	49	18	10	70	522	–	7	1	1	585
Prignitz .....	52	21	1	–	23	162	–	3	2	2	233
Spree-Neiße .....	100	66	9	1	13	144	–	8	–	3	275
Teltow-Fläming .....	100	29	17	3	40	266	–	6	1	4	429
Uckermark .....	99	20	2	–	69	555	–	6	2	–	640

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017  
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal <sup>1</sup>	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt .....	1 862	19 359	194 412	176 761
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	16	71	341	282
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	78	481	4 022	3 807
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	359	3 066	54 742	49 598
mit Kindern aller Altersgruppen .....	1 409	15 741	135 307	123 074
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	404	5 863	55 989	51 762
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	17	112	99
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	14	132	911	836
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	88	607	4 745	4 435
Öffentliche Träger .....	963	10 038	108 702	97 150
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	3	25	114	110
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	25	177	1 613	1 484
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	209	1 935	35 952	32 289
mit Kindern aller Altersgruppen .....	726	7 901	71 023	63 267
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	174	2 486	26 726	24 210
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	10	62	60
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	—	—	—	—
Freie Träger .....	899	9 321	85 710	79 611
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3 .....	13	46	227	172
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder) .....	53	304	2 409	2 323
5 bis unter 14 (nur Schulkinder) .....	150	1 131	18 790	17 309
mit Kindern aller Altersgruppen .....	683	7 840	64 284	59 807
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen .....	230	3 377	29 263	27 552
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	7	50	39
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen .....	14	132	911	836
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	88	607	4 745	4 435

<sup>1</sup> ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,  
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

05.35

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017  
nach Verwaltungsbezirken**

05.36

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal <sup>1</sup>		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2008 .....	1 704	15 911	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009 .....	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010 .....	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011 .....	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012 .....	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013 .....	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014 .....	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
2015 .....	1 842	21 336	17 677	186 492	167 572	29 462	59 029	75 964	3 117
2016 .....	1 856	22 163	18 360	189 892	172 592	30 524	59 757	78 826	3 485
2017 <sup>2</sup> .....	1 862	23 176	19 359	194 412	176 761	31 395	59 958	81 723	3 685
Brandenburg an der Havel	50	652	561	5 059	4 791	991	1 718	2 009	73
Cottbus .....	68	852	753	7 175	6 778	1 145	2 328	3 185	120
Frankfurt (Oder) .....	38	628	480	4 322	4 171	826	1 331	1 943	71
Potsdam .....	132	2 081	1 713	17 589	16 221	2 786	5 324	7 588	523
Barnim .....	122	1 649	1 391	14 587	13 393	2 350	4 470	6 344	229
Dahme-Spreewald .....	124	1 581	1 344	12 981	11 789	2 192	4 113	5 337	147
Elbe-Elster .....	100	934	747	8 065	6 774	1 256	2 179	3 080	259
Havelland .....	128	1 462	1 227	11 976	10 983	1 840	3 887	5 085	171
Märkisch-Oderland .....	141	1 832	1 497	15 692	13 936	2 503	4 685	6 497	251
Oberhavel .....	124	1 830	1 561	15 945	14 417	2 363	5 234	6 694	126
Oberspreewald-Lausitz .....	88	954	785	7 775	7 058	1 375	2 438	3 076	169
Oder-Spree .....	135	1 671	1 387	13 968	12 610	2 185	4 233	5 967	225
Ostprignitz-Ruppin .....	85	904	785	7 397	6 696	1 306	2 302	3 025	63
Potsdam-Mittelmark .....	163	2 070	1 745	18 083	16 940	2 739	5 214	8 294	693
Prignitz .....	69	648	554	5 359	4 549	922	1 593	1 943	91
Spree-Neiße .....	96	995	829	8 582	7 697	1 426	2 497	3 566	208
Teltow-Fläming <sup>2</sup> .....	102	1 334	1 085	11 253	10 325	1 738	3 783	4 665	139
Uckermark .....	97	1 099	915	8 604	7 633	1 452	2 629	3 425	127

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung,  
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

2 teilweise ohne Einrichtungen der Stadt Zossen

→ Jahrbuch Berlin: 05.35



**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2017  
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder <sup>1</sup>		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2008 .....	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009 .....	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010 .....	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011 .....	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012 .....	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013 .....	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014 .....	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
2015 .....	1 158	396	1 072	4 536	3 951	496
2016 .....	1 141	384	1 046	4 553	4 030	437
2017 .....	1 101	379	1 000	4 469	3 959	433
Brandenburg an der Havel .....	24	9	18	85	69	11
Cottbus .....	55	23	55	255	217	38
Frankfurt (Oder) .....	10	5	10	28	28	–
Potsdam .....	90	38	76	408	404	4
Barnim .....	69	19	68	278	246	31
Dahme-Spreewald .....	74	18	74	306	296	10
Elbe-Elster .....	16	4	15	61	49	9
Havelland .....	105	40	104	445	395	39
Märkisch-Oderland .....	87	29	87	389	265	114
Oberhavel .....	175	39	170	599	563	31
Oberspreewald-Lausitz .....	44	18	38	153	128	14
Oder-Spree .....	51	18	51	218	210	7
Ostprignitz-Ruppin .....	17	5	17	72	71	1
Potsdam-Mittelmark .....	124	57	68	482	364	93
Prignitz .....	9	3	9	42	36	4
Spree-Neiße .....	32	17	32	130	119	11
Teltow-Fläming .....	88	24	88	398	380	15
Uckermark .....	31	13	20	120	119	1

<sup>1</sup> einschließlich 37 Kinder, die zusätzlich eine  
Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder  
Ganztagsschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

05.37

## Unterhaltsleistungen 2016 nach Verwaltungsbezirken

05.38

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben <sup>2</sup> an Berechtigte  1 000 EUR
	ins- gesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil <sup>1</sup> für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	
2007 .....	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008 .....	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009 .....	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010 .....	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011 .....	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
2012 .....	20 972	15 895	124	1 367	3 566	20	37 143
2013 .....	20 268	15 507	126	1 250	3 371	14	36 521
2014 .....	19 447	14 816	121	1 205	3 286	19	35 078
2015 .....	18 400	14 107	134	1 072	3 075	12	34 745
2016 .....	17 427	13 312	139	1 119	2 845	12	34 625
Brandenburg an der Havel	666	553	4	23	86	–	1 359
Cottbus .....	858	668	2	52	136	–	1 654
Frankfurt (Oder) .....	536	409	8	55	64	–	1 069
Potsdam .....	936	740	5	58	133	–	1 954
Barnim .....	1 526	1 149	13	126	238	–	2 914
Dahme-Spreewald .....	982	757	7	41	177	–	1 812
Elbe-Elster .....	830	620	3	37	166	4	1 711
Havelland .....	1 028	749	25	78	176	–	1 940
Märkisch-Oderland .....	1 391	1 044	12	102	233	–	2 851
Oberhavel .....	1 214	899	6	57	250	2	2 383
Oberspreewald-Lausitz .....	1 052	811	13	79	145	4	2 087
Oder-Spree .....	1 140	851	13	47	227	2	2 516
Ostprignitz-Ruppin .....	873	701	4	47	121	–	1 739
Potsdam-Mittelmark .....	759	540	–	82	137	–	1 461
Prignitz .....	615	495	4	22	94	–	1 147
Spree-Neiße .....	778	562	2	32	182	–	1 651
Teltow-Fläming .....	1 112	893	4	105	110	–	2 126
Uckermark .....	1 131	871	14	76	170	–	2 253

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden  
verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

## Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015

Merkmal	2007	2009	2011	2013	2015
Insgesamt .....	219 434	221 629	237 747	252 946	261 300
männlich .....	110 541	111 806	120 163	127 339	131 153
weiblich .....	108 893	109 823	117 584	125 607	130 147
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18 .....	4 845	4 402	4 619	4 899	4 530
18 bis unter 25 .....	5 434	4 990	4 323	3 490	2 816
25 bis unter 45 .....	22 447	20 532	19 997	19 970	19 656
45 bis unter 55 .....	30 680	30 536	31 024	30 628	28 665
55 bis unter 60 .....	20 505	22 478	23 650	23 382	23 298
60 bis unter 65 .....	22 607	19 980	25 401	29 379	31 041
65 und älter .....	112 916	118 711	128 733	141 198	151 294
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60 .....	61 740	62 587	68 443	73 228	76 339
60 bis unter 70 .....	35 344	35 712	37 838	39 914	40 842
70 bis unter 80 .....	24 967	25 131	26 693	27 976	28 703
80 bis unter 90 .....	28 247	28 203	29 729	31 943	33 213
90 bis unter 100 .....	13 073	13 335	14 240	14 968	15 444
100 .....	56 063	56 661	60 804	64 917	66 759
			%		
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	13,8	27,4	17,9	18,3	18,2
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	9,4	18,3	10,7	11,0	11,4
Blindheit und Sehbehinderung .....	5,8	6,7	5,9	6,0	6,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	4,3	4,4	4,7	4,8	4,9
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a. ....	3,5	2,0	1,7	1,1	0,9
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	29,6	21,1	29,1	29,7	29,9
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,8	12,1	19,0	18,6	18,4
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	11,6	6,6	9,9	9,4	9,0

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

**Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016**

05.40

Leistungsart	2008	2010	2012	2014	2016
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen .....	19	24	21	5	9
Hilfe zur Pflege .....	210	153	122	105	69
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	39	29	15	5	7
Altenhilfe .....	17	13	9	4	7
Erziehungsbeihilfe .....	1	1	4	4	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	32	31	23	20	23
Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	531	529	408	295	280
Insgesamt	849	780	602	438	396
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen .....	4	8	10	3	1
Krankenhilfe .....	–	–	–	–	–
Hilfe zur Pflege .....	2	11	4	5	7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	12	9	4	1	1
Altenhilfe .....	542	252	153	16	28
Erziehungsbeihilfe .....	–	2	1	3	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	17	13	17	17	10
Erholungshilfe .....	25	16	22	8	5
davon					
für Beschädigte .....	21	13	17	5	4
für Hinterbliebene .....	4	3	5	3	1
Wohnungshilfe .....	11	11	8	7	6
Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	8	12	11	8	11
Insgesamt	621	334	230	68	69
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen .....	142	520	257	147	111
Krankenhilfe .....	–	–	–	–	–
Hilfe zur Pflege .....	1 252	1 154	888	782	507
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	66	36	16	14	14
Altenhilfe .....	16	24	12	6	11
Erziehungsbeihilfe .....	4	17	18	15	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	100	93	76	93	61
Erholungshilfe .....	37	38	28	23	14
Wohnungshilfe .....	53	19	6	96	40
Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	988	2 487	2 258	2 144	2 109
Insgesamt	2 658	4 388	3 558	3 320	2 869

→ Jahrbuch Berlin: 05.38



## 06 Gesundheitswesen

**Korrektur**

**Kapitel 06**  
-Gesundheitswesen-

**Tabelle 06.11**  
Seite 241



	<i>Vorbemerkungen</i>	—228
	<i>Tabellen</i>	—231
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2016 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —231
	06.02	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016 —232
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten —233
	06.04	Berufstätige Zahnärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken —234
Krankenhäuser	06.05	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016 —235
	06.06	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —236
	06.07	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —237
	06.08	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2016 —238
	06.09	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015 —239
	06.10	Kosten der Krankenhäuser 2015 —240
	06.11	Krankenhäuser 2016 nach Fachabteilungen —241
	06.12	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2011 bis 2015 —242
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2015
	06.13	... nach Fachabteilungen —243
	06.14	... nach Diagnosekapiteln —245
	06.15	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016 —246
	06.16	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 —247
	06.17	Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 —248
	06.18	Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2016 —249
	06.19	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Fachabteilungen —250
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2012 bis 2016 —251
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016 —252
Todesursachen	06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen —253

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision, (ICD-10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod/ nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.



## Definitionen und methodische Hinweise

### Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

### Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

### Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

### Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

### Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

### Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

### Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

### Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

### Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

**Fallzahl**

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

**Berechnungs- und Belegungstage**

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmezeitpunkt – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

**Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

**Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basiert von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

**Schwangerschaftsabbrüche**

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

**Todesursachen**

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

# **Berufstätige Ärzte 2016 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

06.01

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit <sup>1</sup>
			ambulant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2007 .....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008 .....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009 .....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010 .....	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011 .....	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012 .....	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013 .....	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014 .....	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
2015 .....	9 487	5 130	3 743	3 305	5 130	614
2016 .....	9 692	5 228	3 838	3 341	5 242	612
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung .....	2 811	1 786	331	161	2 319	161
Ärzte mit Gebietsbezeichnung .....	6 881	3 442	3 507	3 180	2 923	451
davon						
Anästhesiologie .....	599	263	64	52	497	38
Arbeitsmedizin .....	68	51	12	10	3	53
Augenheilkunde .....	193	127	173	149	18	2
Chirurgie .....	955	202	282	267	628	45
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	427	304	273	256	141	13
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	188	105	118	115	66	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	104	71	88	81	11	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin .....	2 616	1 424	1 761	1 576	722	133
Kinder- und Jugendmedizin .....	356	256	184	172	139	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	63	48	24	24	29	10
Laboratoriumsmedizin .....	17	5	13	13	4	–
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie .....	15	10	9	9	5	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	24	7	15	13	7	2
Nervenheilkunde .....	104	51	63	62	31	10
Neurochirurgie .....	53	15	11	11	41	1
Neurologie .....	186	92	31	28	148	7
Nuklearmedizin .....	31	13	21	19	10	–
Öffentliches Gesundheitswesen .....	31	20	–	–	–	31
Pathologie .....	42	17	24	19	16	2
Pharmakologie .....	3	–	–	–	2	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	75	46	26	23	45	4
Psychiatrie und Psychotherapie .....	264	139	83	77	158	23
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie .....	59	30	33	33	24	2
Radiologie .....	199	98	99	74	93	7
Strahlentherapie .....	32	14	13	13	19	–
Transfusionsmedizin .....	10	7	4	3	1	5
Urologie .....	146	17	76	74	63	7
übrige Gebiete .....	21	10	7	7	2	12

<sup>1</sup> in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,  
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer  
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.01

**Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016**

06.02

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Arzt	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Zahnarzt
1991 ...	2 140	8,4	1 188	1 299	5,1	1 957
1992 ...	2 471	9,7	1 029	1 515	6,0	1 678
1993 ...	2 872	11,3	884	1 600	6,3	1 586
1994 ...	3 000	11,8	846	.	.	.
1995 ...	3 067	12,1	829	.	.	.
1996 ...	3 108	12,2	822	.	.	.
1997 ...	3 154	12,3	816	1 663	6,5	1 547
1998 ...	3 262	12,6	794	1 669	6,4	1 552
1999 ...	3 280	12,6	793	1 673	6,4	1 555
2000 ...	3 320	12,8	784	1 667	6,4	1 561
2001 ...	3 348	12,9	775	1 667	6,4	1 556
2002 ...	3 311	12,8	780	1 668	6,5	1 548
2003 ...	3 293	12,8	782	1 679	6,5	1 533
2004 ...	3 329	13,0	771	1 686	6,6	1 523
2005 ...	3 382	13,2	757	1 680	6,6	1 524
2006 ...	3 320	13,0	767	1 678	6,6	1 518
2007 ...	3 236	12,8	784	1 673	6,6	1 516
2008 ...	3 232	12,8	780	1 666	6,6	1 514
2009 ...	3 201	12,7	785	1 656	6,6	1 517
2010 ...	3 169	12,7	790	1 641	6,6	1 525
2011 ...	3 166	12,9	775	1 639	6,7	1 497
2012 ...	3 285	13,4	746	1 632	6,7	1 501
2013 ...	3 262	13,3	751	1 623	6,6	1 509
2014 ...	3 291	13,4	747	1 616	6,6	1 521
2015 ...	3 305	13,3	752	1 582	6,4	1 571
2016 ...	3 341	13,4	744	1 549	6,2	1 604

<sup>1</sup> Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember,  
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Berlin: 06.03

# **Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Allge- mein- und Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	141	2	8	11	12	5	5	56
Cottbus .....	221	9	10	19	19	9	6	92
Frankfurt (Oder) .....	125	3	8	9	10	6	3	44
Potsdam .....	370	7	13	30	31	13	12	138
Barnim .....	219	3	9	18	17	6	6	111
Dahme-Spreewald .....	198	3	9	13	16	7	5	95
Elbe-Elster .....	134	2	6	9	12	4	2	76
Havelland .....	165	1	8	14	14	6	4	81
Märkisch-Oderland .....	227	2	9	19	19	7	4	114
Oberhavel .....	249	6	10	23	17	8	6	124
Oberspreewald-Lausitz .....	135	4	5	14	8	4	3	68
Oder-Spree .....	231	1	9	20	19	7	5	105
Ostprignitz-Ruppin .....	145	1	4	10	8	5	3	74
Potsdam-Mittelmark .....	220	2	8	13	11	5	5	117
Prignitz .....	110	3	11	11	8	3	2	49
Spree-Neiße .....	117	–	7	8	10	7	2	61
Teltow-Fläming .....	178	–	7	14	14	6	6	93
Uckermark .....	155	3	8	12	11	7	2	78
Land Brandenburg	3 341	52	149	267	256	115	81	1 576

06.03

## **Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	–	–	4	3	17	7
Cottbus .....	12	7	4	2	4	6	17	5
Frankfurt (Oder) .....	6	2	1	–	4	4	16	9
Potsdam .....	22	8	14	9	13	9	33	18
Barnim .....	10	6	5	1	3	4	12	8
Dahme-Spreewald .....	10	5	6	1	7	4	11	6
Elbe-Elster .....	5	2	3	–	–	3	2	8
Havelland .....	8	1	4	4	3	4	3	10
Märkisch-Oderland .....	12	5	4	1	4	5	11	11
Oberhavel .....	10	1	5	2	4	5	14	14
Oberspreewald-Lausitz .....	7	1	3	1	2	3	4	8
Oder-Spree .....	13	4	6	1	6	4	15	16
Ostprignitz-Ruppin .....	7	4	2	1	5	3	15	3
Potsdam-Mittelmark .....	14	2	8	4	3	4	12	12
Prignitz .....	5	3	1	–	3	2	2	7
Spree-Neiße .....	5	2	3	1	3	4	1	3
Teltow-Fläming .....	11	3	4	5	3	4	3	5
Uckermark .....	6	4	4	–	3	3	3	11
Land Brandenburg	172	62	77	33	74	74	192	161

Noch:  
06.03

## Berufstätige Zahnärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken

06.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich <sup>2</sup>	Weib- lich <sup>2</sup>	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte <sup>1</sup>	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte und beamtete Zahnärzte <sup>2</sup>
2007 .....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008 .....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009 .....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010 .....	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011 .....	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012 .....	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013 .....	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014 .....	1 983	90	802	1 181	1 616	367
2015 .....	1 973	93	804	1 169	1 582	391
2016 .....	1 961	93	795	1 166	1 549	412
Brandenburg an der Havel .....	75	4	32	43	60	15
Cottbus .....	110	5	46	64	93	17
Frankfurt (Oder) .....	58	3	22	36	45	13
Potsdam .....	195	15	77	118	142	53
Barnim .....	132	3	54	78	96	36
Dahme-Spreewald .....	131	11	51	80	99	32
Elbe-Elster .....	87	4	38	49	75	12
Havelland .....	111	5	54	57	82	29
Märkisch-Oderland .....	124	5	40	84	91	33
Oberhavel .....	155	7	50	105	122	33
Oberspreewald-Lausitz .....	88	3	32	56	75	13
Oder-Spree .....	131	3	50	81	111	20
Ostprignitz-Ruppin .....	82	2	42	40	60	22
Potsdam-Mittelmark .....	138	5	59	79	108	30
Prignitz .....	57	3	28	29	53	4
Spree-Neiße .....	79	3	31	48	71	8
Teltow-Fläming .....	118	6	52	66	90	28
Uckermark .....	90	6	37	53	76	14

<sup>1</sup> Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften  
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)<sup>2</sup> in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte  
im Öffentlichen GesundheitsdienstQuelle: Landes Zahnärztekammer  
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

## Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016

06.05

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte <sup>1</sup>	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194
2015 ...	4 691	21 132	11 155	4 070	18 305	9 468
2016 ...	4 838	21 511	11 357	4 152	18 341	9 553

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen  
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

**Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016**

06.06

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	39	16	23	9	9	2	6	31
Anästhesiologie .....	502	294	208	88	100	48	206	248
Arbeitsmedizin .....	2	1	1	1	1	–	–	2
Augenheilkunde .....	23	11	12	7	8	5	8	10
Chirurgie .....	447	364	83	59	23	72	205	170
Diagnostische Radiologie .....	89	48	41	14	16	21	39	29
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	147	63	84	13	36	31	57	59
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	65	41	24	7	16	12	20	33
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	12	6	6	–	2	4	5	3
Herzchirurgie .....	25	21	4	–	1	2	14	9
Hygiene- und Umweltmedizin ....	2	2	–	1	–	1	–	1
Innere Medizin .....	637	376	261	65	92	100	299	238
Kinderchirurgie .....	11	4	7	1	2	4	6	1
Kinderheilkunde .....	128	56	72	19	31	22	42	64
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	20	8	12	1	5	4	8	8
Laboratoriumsmedizin .....	5	2	3	2	2	2	–	3
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	4	–	4	–	2	1	2	1
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie ...	13	10	3	6	2	4	8	1
Nervenheilkunde .....	3	2	1	–	1	–	1	2
Neurochirurgie .....	41	29	12	6	4	8	16	17
Neurologie .....	144	84	60	10	25	22	75	47
Nuklearmedizin .....	9	5	4	4	2	3	3	3
Orthopädie .....	136	110	26	31	11	14	48	74
Pathologie .....	11	7	4	3	1	3	4	4
Physikalische und rehabilitative Medizin .....	14	6	8	3	5	2	5	7
Physiologie .....	1	–	1	–	1	–	–	1
Plastische Chirurgie .....	15	10	5	8	5	4	7	4
Psychiatrie und Psychotherapie ..	158	77	81	18	32	21	85	52
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	12	7	5	2	3	4	1	7
Strahlentherapie .....	26	13	13	12	9	4	9	13
Transfusionsmedizin .....	1	–	1	–	1	–	1	–
Urologie .....	73	68	5	13	1	17	32	24
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 815	1 741	1 074	403	449	437	1 212	1 166
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 023	766	1 257	87	345	–	–	2 023
Hauptamtliche Ärzte	4 838	2 507	2 331	490	794	437	1 212	3 189
Nachrichtlich Zahnärzte .....	6	4	2	1	1	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 06.10



# Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016

06.07

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) <sup>1</sup> .....	11 357	1 404	9 953	259	4 064
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen .....	9 307	1 112	8 195	190	3 205
Krankenpflegehelfer/-innen .....	686	126	560	19	240
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen .....	614	11	603	1	304
sonstige Pflegepersonen .....	750	155	595	49	315
Medizinisch-technischer Dienst .....	3 799	367	3 432	108	1 771
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	89	7	82	2	46
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen .....	479	37	442	3	191
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen .....	252	6	246	1	111
Apothekenpersonal .....	188	29	159	6	65
Apotheker/-innen .....	61	17	44	4	18
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen ....	65	5	60	1	25
sonstiges Apothekenpersonal .....	62	7	55	1	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	534	68	466	14	224
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	24	7	17	2	5
Logopäden/-innen .....	87	5	82	2	45
Heilpädagogen/-innen .....	11	1	10	–	5
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen ....	433	76	357	44	286
Diätassistenten/-innen .....	49	1	48	–	27
Sozialarbeiter/-innen .....	275	19	256	9	164
sonstiges medizinisch-technisches Personal .....	1 378	111	1 267	25	602
Funktionsdienst .....	3 336	405	2 931	86	1 491
Personal im Operationsdienst .....	798	121	677	24	287
Personal in der Anästhesie .....	460	50	410	9	186
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	319	17	302	3	166
Personal in der Endoskopie .....	179	6	173	2	107
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	344	50	294	12	144
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	211	–	211	–	150
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	321	27	294	6	152
Personal im Krankentransportdienst .....	12	3	9	3	9
sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	692	131	561	27	290
Klinisches Hauspersonal .....	187	13	174	3	124
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	700	239	461	85	262
Technischer Dienst .....	252	220	32	27	11
Verwaltungsdienst .....	1 510	281	1 229	35	470
Sonderdienste .....	102	25	77	5	31
Sonstiges Personal .....	268	78	190	5	40
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>21 511</b>	<b>3 032</b>	<b>18 479</b>	<b>613</b>	<b>8 264</b>
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten .....	150	19	131	4	40
Schüler/-innen und Auszubildende .....	2 015	452	1 563	–	2

<sup>1</sup> Darunter sind 322 männliche und 1 329 weibliche  
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

**Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage,  
Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung  
1991 bis 2016**

06.08

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten <sup>1</sup>		Fallzahl <sup>2</sup>		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>3</sup>	insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>3</sup>		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9
2015 ...	56	15 305	61,9	564 722	2 285,1	4 438	7,9	79,4
2016 ...	56	15 291	61,9	571 996	2 314,5	4 484	7,8	80,1

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

**Bereinigte Kosten der Krankenhäuser  
1991 bis 2015**

Jahr	Bereinigte Kosten <sup>1</sup>			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811
2015 ...	2 232 223	39 861	145 849	3 953

<sup>1</sup> ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

06.09

## Kosten der Krankenhäuser 2015

06.10

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Gesamtkosten .....	2 346 909	2 225 292	1 305 402	391 392	528 498	121 617
Kosten der Krankenhäuser .....	2 326 884	2 205 706	1 293 372	388 364	523 970	121 178
Personalkosten .....	1 348 845	1 269 677	729 067	235 688	304 921	79 168
davon						
ärztlicher Dienst .....	468 861	451 347	263 189	76 724	111 435	17 513
nichtärztlicher Dienst	879 984	818 329	465 878	158 964	193 486	61 655
darunter						
Pflegedienst .....	457 417	418 370	239 100	77 036	102 234	39 047
Sachkosten .....	963 034	922 698	558 417	151 060	213 222	40 336
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen .....	10 024	8 538	4 319	1 558	2 662	1 485
Steuern .....	4 981	4 792	1 569	58	3 165	189
Kosten der						
Ausbildungsstätten .....	20 025	19 586	12 030	3 028	4 528	438
Abzüge .....	114 686	113 333	84 508	11 585	17 239	1 352
Bereinigte Kosten .....	2 232 223	2 111 959	1 220 893	379 807	511 259	120 264
Bereinigte Kosten						
je Krankenhaus .....	39 861	41 411	58 138	25 320	34 084	24 053
EUR						
Personalkosten						
je Vollkraft insgesamt¹ .....	60 285	60 444	61 090	61 181	58 422	57 846
davon						
ärztlicher Dienst .....	115 193	116 249	114 291	115 253	121 906	93 353
nichtärztlicher Dienst¹ .....	48 075	47 790	48 370	49 885	44 942	52 206
darunter						
Pflegedienst .....	48 313	48 137	48 797	46 867	47 602	50 293
Sachkosten						
je Behandlungsfall .....	1 705	1 694	1 722	1 576	1 712	2 009
Bereinigte Kosten						
je aufgestelltes Bett .....	145 849	148 104	152 193	141 245	144 057	115 086
je Behandlungsfall .....	3 953	3 878	3 766	3 961	4 105	5 991

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

# Krankenhäuser<sup>1</sup> 2016 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl <sup>3</sup>	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
					1 000	Verweil- dauer Tage	Betten- aus- lastung %
Augenheilkunde .....	8	83	7 797	2	19	2,5	64,0
Chirurgie .....	36	2 614	119 318	1 839	735	6,2	76,8
darunter							
Gefäßchirurgie .....	8	187	7 729	138	53	6,9	77,9
Thoraxchirurgie .....	1	7	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie .....	9	349	19 105	172	103	5,4	80,4
Visceralchirurgie .....	5	98	5 510	87	29	5,3	81,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26	756	44 671	85	173	3,9	62,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	14	261	17 749	59	66	3,7	69,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	94	4 567	8	27	5,9	78,3
Herzchirurgie .....	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	38	4 396	218 673	8 217	1 310	6,0	81,4
darunter							
Angiologie .....	2	40	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	1	28	.	.	.	.	.
Gastroenterologie .....	6	228	13 239	439	73	5,5	86,9
Hämatologie und internistische Onkologie .....	6	182	9 359	568	56	5,9	83,5
Kardiologie .....	10	519	35 024	913	179	5,1	94,1
Nephrologie .....	3	76	2 951	123	18	6,3	66,4
Pneumologie .....	6	277	12 251	381	74	6,0	72,9
Rheumatologie .....	3	84	3 372	3	29	8,7	95,8
Geriatrie .....	22	1 156	23 099	894	379	16,4	89,5
Kinderchirurgie .....	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde .....	18	559	34 913	24	124	3,6	60,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	4	43	3 033	15	15	4,8	92,2
Neurochirurgie .....	9	189	7 043	259	55	7,9	79,9
Neurologie .....	22	1 302	39 227	873	391	10,0	82,0
Nuklearmedizin .....	5	41	1 290	–	5	4,2	36,1
Orthopädie .....	11	909	28 520	73	244	8,5	73,2
Plastische Chirurgie .....	3	29	952	12	9	9,4	83,9
Strahlentherapie .....	7	98	2 959	67	31	10,6	87,5
Urologie .....	16	388	23 062	156	105	4,5	73,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten .....	2	23	.	.	.	.	.
Zusammen	x	13 089	540 606	12 873	3 735	6,9	78,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	6	242	2 372	–	83	34,9	93,4
Psychiatrie und Psychotherapie .....	19	1 816	28 314	91	636	22,5	95,7
darunter							
Sucht .....	3	76	1 938	1	29	15,1	105,0
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	8	144	847	–	31	36,4	58,4
Zusammen	x	2 202	31 390	91	749	23,9	93,0
Insgesamt	56	15 291	571 996	12 964	4 484	7,8	80,1

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik  
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Krankenhäuser 2011 bis 2015**

06.12

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Behandlungsfälle <sup>2</sup> .....	544 042	548 593	555 593	561 098	564 449
davon					
männlich .....	259 485	263 208	267 154	270 495	273 639
weiblich .....	284 557	285 385	288 439	290 603	290 810
davon im Alter					
von ... Jahren					
unter 1 .....	10 443	10 293	10 618	10 468	11 175
1 bis unter 5 .....	12 663	11 931	12 243	11 906	11 949
5 bis unter 10 .....	7 736	7 491	7 962	7 919	8 081
10 bis unter 15 .....	8 668	8 730	9 012	9 338	9 238
15 bis unter 20 .....	10 118	10 254	10 470	11 445	12 239
20 bis unter 25 .....	16 578	14 708	13 341	11 947	10 937
25 bis unter 30 .....	19 622	19 729	20 053	20 645	20 580
30 bis unter 35 .....	17 816	18 950	19 402	20 566	20 891
35 bis unter 40 .....	14 226	13 944	14 368	15 858	17 035
40 bis unter 45 .....	20 553	19 571	17 940	17 244	16 071
45 bis unter 50 .....	32 517	31 144	29 296	27 817	25 009
50 bis unter 55 .....	37 821	39 314	40 561	40 667	39 133
55 bis unter 60 .....	42 240	42 759	42 812	43 074	43 873
60 bis unter 65 .....	35 951	39 709	43 798	45 943	47 344
65 bis unter 70 .....	43 952	39 272	36 684	34 588	36 457
70 bis unter 75 .....	70 595	70 167	68 619	65 011	58 310
75 bis unter 80 .....	60 882	64 802	68 737	72 959	75 750
80 bis unter 85 .....	45 724	47 351	48 723	49 818	53 781
85 und mehr .....	35 935	38 474	40 954	43 885	46 596
und zwar					
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	186 100	193 767	201 760	209 182	214 021
Stundenfälle .....	10 923	11 026	11 146	11 368	12 253
mit Operationen .....	158 430	161 231	157 494	156 795	155 021
Sterbefälle .....	12 639	12 539	13 112	12 423	13 262
Verweildauer in Tagen ...	8,2	8,2	8,1	8,0	8,0
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 404	10 446	10 308	11 030	10 344
männlich .....	5 220	5 154	5 138	5 585	5 213
weiblich .....	5 184	5 292	5 170	5 445	5 131

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,  
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle  
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von  
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015  
nach Fachabteilungen**

06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar				Tage	Jahre
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Augenheilkunde .....	8 741	3 960	4 781	150	64	2,7	68,7
Chirurgie .....	102 432	53 320	49 112	1 677	1 983	7,1	59,8
Gefäßchirurgie .....	5 231	3 389	1 842	28	159	11,1	68,2
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie .....	12 747	6 274	6 473	342	237	6,8	59,3
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie .....	79 305	40 756	38 549	1 285	1 491	6,9	59,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	42 337	1 237	41 100	1 385	478	4,1	37,7
Frauenheilkunde .....	5 009	21	4 988	156	61	4,5	47,2
Geburtshilfe .....	5 449	433	5 016	142	66	4,4	25,5
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	31 879	783	31 096	1 087	351	4,0	38,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	17 071	9 914	7 157	246	188	4,0	48,0
Haut- und Geschlechts- krankheiten .....	4 495	2 172	2 323	18	72	5,9	65,3
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	200 195	104 848	95 347	5 081	3 673	6,7	68,1
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie .....	10 530	5 667	4 863	126	205	7,1	66,4
Hämatologie und internistische Onkologie .....	7 430	4 355	3 075	53	164	8,0	66,1
Kardiologie .....	27 203	15 831	11 372	1 155	447	6,0	69,9
Nephrologie .....	2 552	1 223	1 329	24	70	10,0	70,2
Pneumologie .....	10 148	6 180	3 968	72	187	6,7	65,5
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin .....	136 024	69 001	67 023	3 615	2 450	6,6	68,3
Geriatrie .....	19 503	6 483	13 020	81	1 071	20,0	81,6

Anmerkungen siehe Seite 244

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015  
nach FachabteilungenNoch:  
06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
Kinderheilkunde .....	34 442	17 726	16 716	1 197	341	3,6	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	2 346	1 153	1 193	59	221	34,4	13,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	3 007	1 874	1 133	33	47	5,7	57,0
Neurochirurgie .....	5 598	2 948	2 650	40	148	9,6	61,2
Neurologie .....	34 273	16 877	17 396	677	1 045	11,1	63,4
Nuklearmedizin .....	1 280	393	887	–	15	4,2	61,3
Orthopädie .....	28 270	12 427	15 843	151	697	9,0	60,6
Plastische Chirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie .....	29 393	16 597	12 796	1 116	1 776	22,1	50,8
Strahlentherapie .....	2 739	1 697	1 042	14	95	12,6	64,6
Urologie .....	21 443	15 615	5 828	141	316	5,4	65,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin .....	2 311	1 343	968	144	29	4,7	63,4
Insgesamt <sup>3 4</sup>	564 449	273 639	290 810	12 253	12 406	8,0	58,2
Außerdem							
Gesunde Neugeborene .....	10 344	5 213	5 131	275	x	3,1	0,0

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle<sup>2</sup> belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage<sup>3</sup> ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)<sup>4</sup> einschl. der Behandlungsfälle die keinem Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17



# Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015 nach Diagnosekapiteln

06.14

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar					
			männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	18 141	8 937	9 204	259	386	7,8	50,4
C00-D48	Neubildungen .....	53 895	29 395	24 500	718	1 097	7,4	65,8
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 617	2 090	2 527	49	79	6,3	67,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	16 642	7 660	8 982	138	404	8,9	66,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	39 809	21 697	18 112	1 708	2 160	19,8	48,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems ....	21 994	11 019	10 975	402	537	8,9	59,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	8 693	3 898	4 795	156	65	2,7	67,5
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	5 299	2 381	2 918	64	60	4,1	54,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	95 598	51 177	44 421	2 414	2 264	8,6	70,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	36 817	20 598	16 219	490	718	7,1	51,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	54 559	28 566	25 993	599	907	6,1	58,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	8 473	4 629	3 844	144	158	6,8	50,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	52 063	22 605	29 458	229	1 189	8,3	61,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	31 126	13 495	17 631	435	472	5,5	59,7
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	23 218	–	23 218	907	252	4,0	29,3
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	5 095	2 808	2 287	275	96	6,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	2 141	1 122	1 019	39	28	4,8	19,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind .....	26 031	12 345	13 686	1 400	311	4,4	54,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	55 189	26 453	28 736	1 521	1 185	7,8	56,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup> .....	5 049	2 764	2 285	306	39	2,8	51,3
	Insgesamt <sup>3,4</sup>	564 449	273 639	290 810	12 253	12 406	8,0	58,2
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene .....	10 344	5 213	5 131	275	x	3,1	0,0

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

<sup>2</sup> belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

<sup>3</sup> ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

<sup>4</sup> einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

**Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016**

06.15

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45
2015 ...	15 097	60	641	3 862	15 320	15 275	45
2016 ...	16 710	67	753	4 264	16 951	16 904	47

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

**Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016**

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	10	5	5	2	4	1	3	6
Anästhesiologie .....	3	1	2	–	–	–	–	3
Chirurgie .....	5	5	–	–	–	–	5	–
darunter								
Unfallchirurgie .....	1	1	–	–	–	–	1	–
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ....	4	2	2	1	–	1	–	3
Herzchirurgie .....	1	–	1	–	–	–	1	–
Innere Medizin .....	62	33	29	8	7	13	25	24
darunter								
Angiologie .....	1	–	1	–	–	–	1	–
Endokrinologie .....	1	–	1	–	–	–	–	1
Gastroenterologie .....	1	1	–	–	–	1	–	–
Hämatologie und internistische Onkologie .....	11	5	6	–	1	3	5	3
Kardiologie .....	11	7	4	1	1	3	5	3
Nephrologie .....	1	–	1	–	–	–	1	–
Rheumatologie .....	4	4	–	1	–	1	2	1
Kinderheilkunde .....	13	2	11	1	6	4	7	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	2	1	1	–	1	1	–	1
Neurologie .....	32	13	19	2	6	6	14	12
Orthopädie .....	24	19	5	4	–	9	11	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	16	7	9	1	1	1	4	11
Physiologie .....	1	–	1	–	–	–	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie .....	16	11	5	1	2	6	7	3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	15	7	8	–	4	2	8	5
Urologie .....	1	1	–	–	–	–	1	–
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	205	107	98	20	31	44	86	75
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	194	66	128	6	42	–	1	193
Hauptamtliche Ärzte	399	173	226	26	73	44	87	268

06.16

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal  
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016**

06.17

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	885	99	786	18	252
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger .....	620	57	563	6	158
Krankenpflegehelfer/-innen .....	163	30	133	8	45
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger ....	34	—	34	—	20
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung) .....	68	12	56	4	29
Medizinisch-technischer Dienst .....	1 186	230	956	62	445
Med.-techn. Assistenten/-innen .....	3	—	3	—	—
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen .....	14	1	13	—	9
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen .....	12	—	12	—	7
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen .....	474	97	377	18	176
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen .....	99	30	69	5	26
Logopäden/-innen .....	48	2	46	1	16
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen .....	239	58	181	28	108
Diätassistenten/-innen .....	57	2	55	—	19
Sozialarbeiter/-innen .....	73	6	67	3	39
sonstiges med.-techn. Personal .....	167	34	133	7	45
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	219	30	189	8	95
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	8	—	8	—	4
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	4	—	4	—	2
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen .....	164	17	147	3	68
sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	43	13	30	5	21
Klinisches Hauspersonal .....	82	7	75	4	47
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	379	68	311	14	137
Technischer Dienst .....	119	110	9	17	2
Verwaltungsdienst .....	429	45	384	5	117
Sonderdienste .....	17	4	13	4	12
Sonstiges Personal .....	62	13	49	5	19
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 378	606	2 772	137	1 126
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende .....	20	7	13	—	—

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer  
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder  
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2016**

06.18

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten <sup>1</sup>	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991 .....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992 .....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993 .....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994 .....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995 .....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996 .....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997 .....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998 .....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999 .....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000 .....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001 .....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002 .....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003 .....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004 .....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005 .....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006 .....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007 .....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008 .....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009 .....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010 .....	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011 .....	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012 .....	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013 .....	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014 .....	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9
2015 .....	27	5 258	66 448	1 783	26,8	92,9
2016 .....	27	5 296	67 521	1 798	26,6	92,7

<sup>1</sup> im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016  
nach Fachabteilungen**

06.19

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen <sup>1</sup>	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin .....	11	1 325	19 219	421 905	22,0	87,0
darunter						
Gastroenterologie .....	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie .....	3	440	6 014	129 179	21,5	80,2
Kardiologie .....	4	403	6 480	137 738	21,3	93,4
Pneumologie .....	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie .....	1	104	•	•	•	•
Geriatric .....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde .....	3	290	1 823	80 379	44,1	75,7
Neurologie .....	5	620	7 143	218 434	30,6	96,3
Orthopädie .....	10	1 634	26 943	584 017	21,7	97,7
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	635	3 771	218 894	58,0	94,2
Sucht .....	3	438	1 944	151 792	78,1	94,7
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	3	548	5 244	198 945	37,9	99,2
Sonstige Fachbereiche .....	1	150	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 296	67 521	1 797 715	26,6	92,7

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte  
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

# **Schwangerschaftsabbrüche<sup>1</sup> von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2012 bis 2016**

06.20

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Schwangerschaftsabbrüche .....	3 497	3 464	3 170	3 283	3 343
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter <sup>2</sup> .....	9,3	9,5	8,8	9,2	9,3 p
je 1 000 Lebend- und Totgeborene .....	188,3	187,8	163,2	171,1	174,2 p
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15 .....	16	15	23	21	15
15 bis unter 18 .....	130	111	123	100	107
18 bis unter 25 .....	942	863	701	683	681
25 bis unter 30 .....	901	908	847	832	893
30 bis unter 35 .....	793	825	738	845	856
35 bis unter 40 .....	463	502	525	586	566
40 und älter .....	252	240	213	216	225
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung .....	3 390	3 382	3 062	3 166	3 179
Medizinische Indikation .....	105	82	108	117	163
Kriminologische Indikation .....	2	–	–	–	1
Art des Eingriffs					
Curettage .....	194	157	221	360	382
Vakuumaspiration .....	2 439	2 424	2 097	2 042	1 985
Medikamentöser Abbruch .....	173	98	99	66	66
Mifegyne/Mifepreston .....	670	756	724	788	879
Hysterotomie/Hysterektomie .....	–	–	1	2	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft .....	5	2	1	7	1
Fetozid bei sonstigen Fällen .....	16	27	27	18	29
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant) .....	1 700	1 806	1 457	1 621	1 515
Krankenhaus (vollstationär) .....	75	63	56	66	68
Ambulante Arztpraxis .....	1 722	1 595	1 657	1 596	1 760
Familienstand					
ledig .....	2 304	2 286	2 050	2 196	2 172
verheiratet .....	1 064	1 058	1 012	985	1 060
verwitwet .....	7	9	14	12	6
geschieden .....	122	111	94	90	105
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine .....	978	935	875	912	964
1 .....	1 240	1 224	1 018	1 086	1 082
2 .....	937	945	914	877	882
3 und mehr .....	342	360	363	408	415

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-  
abbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

**Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016**

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>1</sup>
<b>Darmkrankheiten</b>					
Campylobacter-Enteritis .....	2 132	2 241	2 505	2 361	2 152
EHEC-Erkrankung (außer HUS <sup>2</sup> ) .....	23	41	41	49	57
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme ....	255	436	•	•	•
Giardiasis .....	86	103	89	95	105
Kryptosporidiose .....	41	74	85	77	79
Norovirus-Erkrankung .....	5 084	4 469	4 228	4 352	4 541
Rotavirus-Erkrankung .....	1 909	3 779	1 705	1 854	1 732
Salmonellose .....	796	670	651	538	424
Shigellose .....	6	13	7	11	6
Yersiniose .....	110	89	117	109	122
<b>Virushepatitis</b>					
Hepatitis A .....	17	20	22	22	21
Hepatitis B .....	13	9	18	36	63
Hepatitis C .....	73	67	76	62	61
<b>Weitere Krankheiten</b>					
HIV-Infektion .....	65	62	63	60	70
Influenza .....	277	3 581	227	2 873	3 594
Malaria .....	10	8	7	13	22
Masern .....	–	59	12	101	34
Meningokokken, invasive Erkrankung	4	3	5	12	8
Syphilis .....	57	68	87	91	111
Tuberkulose .....	91	102	117	161	167

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> Hämolytisch-urämisches Syndrom**Quelle:** Robert Koch-Institut, Jahresstatistik  
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

→ Jahrbuch Berlin: 06.21



**Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen**

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	30 750	15 516	15 234	1 244,3	1 272,5	1 216,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	630	318	312	25,5	26,1	24,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	9	8	1	0,4	0,7	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	4	4	–	0,2	0,3	–
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80) .....	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	7 996	4 631	3 365	323,5	379,8	268,8
	darunter						
	des Magens (C16) .....	362	220	142	14,6	18,0	11,3
	des Dickdarmes (C18) .....	516	265	251	20,9	21,7	20,0
	des Rektums (C20) .....	324	197	127	13,1	16,2	10,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	467	287	180	18,9	23,5	14,4
	des Pankreas (C25) .....	620	339	281	25,1	27,8	22,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) .....	70	61	9	2,8	5,0	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 622	1 149	473	65,6	94,2	37,8
	der Brustdrüse (C50) .....	510	4	506	20,6	0,3	40,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) .....	135	x	135	x	x	10,8
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57) .....	175	x	175	x	x	14,0
	der Prostata (C61) .....	436	436	x	x	35,8	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	624	404	220	25,2	33,1	17,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	714	396	318	28,9	32,5	25,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten .....	167	83	84	6,8	6,8	6,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	46	17	29	1,9	1,4	2,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 053	450	603	42,6	36,9	48,2
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14) .....	903	387	516	36,5	31,7	41,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	887	413	474	35,9	33,9	37,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	759	366	393	30,7	30,0	31,4

Anmerkungen siehe Seite 255

## Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:  
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	12 292	5 450	6 842	497,4	446,9	546,5
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	4 930	2 567	2 363	199,5	210,5	188,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	2 378	1 328	1 050	96,2	108,9	83,9
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52) .....	2 932	1 204	1 728	118,6	98,7	138,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 910	775	1 135	77,3	63,6	90,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	2 196	1 183	1 013	88,9	97,0	80,9
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18) .....	827	440	387	33,5	36,1	30,9
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	58	24	34	2,3	2,0	2,7
	Emphysem (J43) .....	21	11	10	0,8	0,9	0,8
	Asthma (J45, J46) .....	19	9	10	0,8	0,7	0,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	1 476	815	661	59,7	66,8	52,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26) .....	80	36	44	3,2	3,0	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56) .....	112	44	68	4,5	3,6	5,4
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	611	408	203	24,7	33,5	16,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	90	49	41	3,6	4,0	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	34	18	16	1,4	1,5	1,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes .....	70	29	41	2,8	2,4	3,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	897	389	508	36,3	31,9	40,6
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26) .....	4	–	4	0,2	–	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	5	5	x	x	0,9 <sup>2</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	–	x	–	x	x	– <sup>3</sup>
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	26	17	9	136,0 <sup>3</sup>	171,7 <sup>3</sup>	97,7 <sup>3</sup>
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien .....	31	15	16	1,3	1,2	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	941	586	355	38,1	48,1	28,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen .....	248	150	98	10,0	12,3	7,8

Anmerkungen siehe Seite 255

## Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:  
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02) .....	29	21	8	1,2	1,7	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	189	110	79	7,6	9,0	6,3
	Fraktur des Femur (S72) .....	218	78	140	8,8	6,4	11,2
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) ....	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	47	16	31	1,9	1,3	2,5
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	853	464	389	34,5	38,1	31,1
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49) .....	52	37	15	2,1	3,0	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	1	1	–	0,0	0,1	–
	Stürze (W00-W19) .....	376	172	204	15,2	14,1	16,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung .....	329	231	98	13,3	18,9	7,8
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen .....	67	40	27	2,7	3,3	2,2

<sup>1</sup> je 100 000 Einwohner bezogen  
auf die Durchschnittsbevölkerung<sup>2</sup> je 100 000 männliche Einwohner  
im Alter von 50 und mehr Jahren<sup>3</sup> je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

## 07 Rechtspflege



Vorbemerkungen —258

Tabellen —261

Gerichte

**Geschäftstätigkeit 2013 bis 2016**

- 07.01 ... der Zivilgerichte —261
- 07.02 ... der Familiengerichte —264
- 07.03 ... der Strafgerichte —266
- 07.04 ... der Staatsanwaltschaften —270
- 07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg —272
- 07.06 ... der Verwaltungsgerichte —273
- 07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg —274
- 07.08 ... der Sozialgerichte —276
- 07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg —277
- 07.10 ... der Arbeitsgerichte —278
- 07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg —279

Polizeiliche Kriminalstatistik

- 07.12 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten,  
Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2016  
nach Straftatengruppen —280
- 07.13 Tatverdächtige 2016  
nach Straftaten- und Personengruppen —281
- 07.14 Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2012 bis 2016 —282
- 07.15 Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2012 bis 2016 —282

Strafverfolgung und Strafvollzug

- 07.16 Abgeurteilte 2013 bis 2016 nach Art der Entscheidung —283
- 07.17 Rechtskräftig verurteilte Personen 2016  
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht —284
- 07.18 Strafgefangene am 31. März 2016  
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs —285

**Justizstatistiken**

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Straferichtsbarkheit (ordentliche Gerichtsbarkheit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

## Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

## Definitionen

### ■ Bekannt gewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### ■ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

### ■ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldauusschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

### ■ Aufklärungsquote

Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

**Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik**

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

**Heranwachsende**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.



**Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte				
Zivilprozesssachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	13 807	14 539	14 547	13 812
Neuzugänge .....	30 107	28 879	28 531	25 830
erledigte Verfahren .....	29 375	28 871	29 266	26 894
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil .....	7 688	7 642	7 078	6 610
gerichtlicher Vergleich .....	3 645	3 742	3 499	3 427
Versäumnisurteil .....	6 889	6 316	6 916	6 408
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1 966	2 270	2 497	2 237
Beschluss nach § 91a ZPO .....	1 244	1 385	1 768	1 585
Rücknahme der Klage oder des Antrages .....	3 255	3 144	3 216	2 922
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1 509	1 355	1 323	1 199
Verweisung oder Abgabe				
an ein anderes Gericht .....	1 297	1 264	1 338	1 165
sonstige Erledigungsart .....	280	270	268	283
andere .....	1 602	1 483	1 363	1 058
nach Sachgebieten				
Verkehrsunfallsachen .....	2 338	2 432	2 296	2 158
Kaufsachen .....	7 237	6 599	6 895	6 302
Reisevertragssachen .....	536	924	1 224	1 527
Kredit-/Leasingsachen .....	649	627	1 515	678
Wohnungsmietsachen .....	6 667	6 369	6 408	5 712
sonstige Mietsachen .....	964	1 132	1 049	1 109
Ansprüche aus Versicherungsverträgen				
(ohne Verkehrsunfallsachen) .....	1 135	1 054	1 186	1 122
Honorarforderungen von Personen, für die				
eine besondere Honorarordnung gilt .....	1 270	1 279	1 159	1 134
Wohnungseigentumssachen .....	288	255	265	231
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	5 875	6 051	5 558	5 218
andere .....	2 416	2 149	1 711	1 703
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	14 539	14 547	13 812	12 748
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,6	5,3	5,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Zwangsversteigerungen				
von unbeweglichen Gegenständen .....	1 771	1 558	1 475	1 283
Vollstreckungssachen .....	72 191	76 127	76 846	79 897
Anträge auf Eröffnung des				
Insolvenzverfahrens				
betreffend natürliche Personen .....	1 564	1 352	1 153	1 108
Insolvenzverfahrens betreffend juristische				
Personen, Personalgesellschaften und andere				
nicht natürliche Personen				
sowie Nachlässe .....	921	811	774	917
Verbraucherinsolvenzverfahrens				
nach § 304 InsO (IK) .....	4 251	4 217	3 779	3 407

Anmerkungen siehe Seite 263

07.01

Noch:  
07.01

## Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Landgericht				
Zivilprozesssachen in der I. Instanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	8 183	8 450	8 530	8 348
Neuzugänge .....	8 285	7 915	7 796	7 553
erledigte Verfahren .....	8 018	7 835	7 978	7 715
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil .....	2 182	2 230	2 304	2 168
gerichtlicher Vergleich .....	1 795	1 876	1 909	2 056
Versäumnisurteil .....	1 022	953	959	854
Beschluss über Arrest				
oder einstweilige Verfügung .....	126	122	130	97
Rücknahme der Klage oder des Antrages .....	772	750	704	635
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	561	616	549	524
Verweisung oder Abgabe				
an ein anderes Gericht .....	657	525	551	526
andere .....	903	763	872	855
nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen				
(ohne Honorarsachen) .....	796	794	697	651
Verkehrsunfallsachen .....	482	485	458	454
Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	899	916	877	823
Kaufsachen .....	641	537	515	541
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	3 592	3 595	3 764	3 238
andere .....	1 608	1 508	1 667	2 008
anhängige Verfahren am Jahresende¹ .....	8 450	8 530	8 348	8 186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,9	11,9	12,5	12,3
Sonstiger Geschäftsanfall				
Anträge außerhalb eines bei Gericht				
anhängigen Verfahrens (OH-Sachen) .....	272	191	212	233
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	997	1 025	1 161	1 094
Neuzugänge .....	1 651	1 630	1 500	1 376
erledigte Verfahren .....	1 623	1 494	1 567	1 400
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil .....	502	435	403	361
gerichtlicher Vergleich .....	282	242	270	225
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO				
(Zurückweisung) .....	153	141	170	189
Rücknahme der Berufung .....	428	436	468	374
andere .....	258	240	256	251
nach Sachgebieten				
Verkehrsunfallsachen .....	205	152	171	175
Wohnungsmietsachen .....	291	284	304	241
Kaufsachen .....	138	104	102	109
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	685	675	634	567
andere .....	304	279	356	308
anhängige Verfahren am Jahresende¹ .....	1 025	1 161	1 094	1 070
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,3	7,6	8,2	8,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Beschwerdeverfahren .....	2 337	2 480	2 295	2 452

## Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2016

Noch:  
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Berufungssachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	1 043	1 078	1 132	1 214
Neuzugänge .....	1 165	1 215	1 240	1 168
erledigte Verfahren .....	1 130	1 161	1 158	1 155
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil .....	347	371	313	355
gerichtlicher Vergleich .....	205	211	209	210
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung) .....	132	147	177	126
Rücknahme der Berufung .....	323	303	329	318
andere .....	123	129	130	146
nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen) .....	122	138	142	130
Verkehrsunfallsachen .....	75	72	74	78
Miet-, Kredit- und Leasingsachen .....	129	138	108	157
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	473	456	463	476
andere .....	331	357	371	314
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 078	1 132	1 214	1 227
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,0	10,9	11,2	11,9
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
Beschwerdeverfahren .....	844	871	872	807

1 Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

**Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2016**

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte				
Familiensachen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹	17 579	16 879	13 592	12 638
Neuzugänge	23 245	19 313	18 952	18 543
erledigte Verfahren	23 945	22 600	19 906	19 851
nach Art der Erledigung				
Beschluss	16 317	14 929	12 262	12 227
gerichtlicher Vergleich	2 207	2 076	1 875	1 827
Rücknahme des Antrages	1 412	1 517	1 444	1 372
Ruhen des Verfahrens	550	589	649	643
Abgabe an ein anderes Gericht	506	480	622	528
Verbindung mit einer anderen Sache	188	206	202	206
auf andere Weise	1 082	982	1 140	1 174
andere	1 683	1 821	1 712	1 874
nach Verfahrensgegenstand²				
Scheidung	5 599	5 569	5 418	5 292
Versorgungsausgleich	12 020	10 423	7 191	6 214
Unterhalt für das Kind	2 321	2 317	1 888	1 990
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	771	874	764	662
elterliche Sorge	4 248	4 510	5 179	5 625
Umgangsrecht	1 827	1 735	1 788	1 673
sonstige Kindschaftssache	76	66	165	1 145
Abstammungssache	617	600	566	577
Adoptionssache	398	407	455	412
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	817	845	840	800
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	244	232	203	247
andere	1 609 r	1 558 r	1 732 r	1 825
anhängige Verfahren am Jahresende¹	16 879	13 592	12 638	11 330
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,6	8,9	8,3	7,8
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)				
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 122	1 878	1 915	2 109
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 032	1 372	1 425	1 338
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)				
Vormundschaftssachen	659	732	695	1 179
Pflegschaftssachen	355	412	302	318
Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen	538	555	446	349

## Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2016

Noch:  
07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Beschwerden gegen Endentscheidungen				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	573	509	529	486
Neuzugänge .....	1 115	1 207	953	847
erledigte Verfahren .....	1 179	1 187	996	872
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	693	763	639	498
Vergleich .....	104	89	76	91
Rücknahme der Beschwerde .....	297	252	213	203
andere .....	85	83	68	80
nach Verfahrensgegenstand <sup>2</sup>				
Versorgungsausgleich .....	464	460	324	223
Unterhalt für das Kind .....	171	173	153	135
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner ....	74	82	73	84
elterliche Sorge .....	241	221	212	191
Umgangsrecht .....	86	86	72	77
sonstige Kindschaftssache .....	11	19	11	11
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung .....	17	30	22	22
andere .....	122	124	132	137
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	509	529	486	461
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	5,7	5,4	6,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
sonstige Beschwerden .....	1 191	1 196	1 219	1 156

1 Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

**Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016**

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Amtsgericht				
<b>Strafverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	8 439	8 596	8 927	8 609
Neuzugänge .....	24 418	23 606	24 307	23 872
erledigte Verfahren .....	24 261	23 275	24 625	23 406
nach Art der Erledigung				
Erlass eines Strafbefehls .....	2 048	2 147	2 513	2 594
Urteil .....	9 419	8 649	8 580	7 968
Beschluss .....	74	83	75	80
Einstellung mit Auflage oder Weisung .....	2 932	2 905	3 015	3 006
Einstellung nach § 47 JGG .....	1 384	1 257	1 329	1 094
Einstellung wegen Geringfügigkeit .....	1 177	1 106	1 183	1 174
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat .....	1 094	1 125	1 175	1 082
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses .....	760	772	869	963
Rücknahme der Anklage .....	532	482	449	393
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	529	511	541	518
Verbindung mit einer anderen Sache .....	2 820	2 745	3 208	2 851
andere .....	1 492	1 493	1 688	1 683
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
politische Strafsachen .....	303	247	296	318
vorsätzliche Körperverletzungen .....	2 578	2 282	2 132	2 004
Diebstahl und Unterschlagung .....	4 516	4 462	4 547	4 066
Betrug und Untreue .....	2 601	2 601	2 764	2 671
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern² .....	300	.	.	.
Verkehrsstraftaten .....	3 633	3 800	3 860	3 887
Wirtschaftsstrafsachen .....	1 173	985	1 012	955
Steuerstraftsachen .....	364	307	314	222
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	461	602	750	780
sonstige allgemeine Strafsachen .....	4 523	4 532	4 704	4 210
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren .....	3 043	2 729	3 510	3 704
andere .....	766	728	736	589
anhängige Verfahren am Jahresende¹ .....	8 596	8 927	8 609	9 075
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,0	5,2	5,2	5,0
<b>Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)</b>				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	11 758	11 620	11 443	10 912
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft .....	1 035	1 183	1 456	1 468
sonstige richterliche Maßnahmen .....	13 030	12 673	11 934	11 947
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen .....	2 021	1 710	1 478	1 083

Anmerkungen siehe Seite 269

## Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

Noch:  
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
noch: Amtsgericht				
<b>Bußgeldverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	5 343	5 914	5 978	6 271
Neuzugänge .....	17 417	18 373	17 882	21 542
erledigte Verfahren .....	16 846	18 309	17 589	20 431
davon nach Art der Erledigung				
Urteil .....	4 164	4 451	4 359	4 762
Beschluss nach § 72 OWiG .....	1 338	1 425	1 657	2 102
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist .....	2 758	2 566	2 657	2 765
Rücknahme des Einspruchs .....	7 757	9 072	8 008	9 813
andere .....	829	795	908	989
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	5 914	5 978	6 271	7 382
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,0	3,7	4,1	3,6
<b>Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)</b>				
Erzwingungshaftanträge .....	12 591	12 582	13 648	12 250
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung .....	445	476	460	545
Landgericht				
<b>Strafverfahren in I. Instanz</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	217	197	246	257
Neuzugänge .....	325	296	273	320
erledigte Verfahren .....	345	247	262	301
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	193	148	163	172
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	28	15	19	22
Verbindung mit einer anderen Sache .....	48	18	25	42
andere .....	75	66	55	65
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	19	11	20	12
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	27	29	25	32
vorsätzliche Körperverletzungen .....	19	20	9	17
Wirtschaftsstrafsachen .....	57	24 r	46 r	34
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz .....	20	25	32	28
sonstige allgemeine Strafsachen .....	127	90	77	101
andere .....	76	48 r	53 r	77
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	197	246	257	276
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,8	8,4	11,0	11,4

Noch:  
07.03

# **Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
noch: Landgericht				
<b>Strafverfahren in der Berufungsinstanz</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	874	880	799	807
Neuzugänge .....	1 390	1 201	1 092	1 057
erledigte Verfahren .....	1 384	1 282	1 084	1 134
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	701	599	531	590
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO .....	103	103	83	101
Rücknahme der Berufung .....	369	381	307	285
andere .....	211	199	163	158
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
vorsätzliche Körperverletzungen .....	236	217	157	149
Diebstahl und Unterschlagung .....	213	181	178	178
Betrug und Untreue .....	125	113	90	80
Verkehrsstraftaten .....	268	238	224	229
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	29	25	34	40
sonstige allgemeine Strafsachen .....	320	342	277	317
andere .....	193	166	124	141
anhängige Verfahren am Jahresende¹ .....	880	799	807	730
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,2	7,9	8,3	8,8
<b>Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)</b>				
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	1 273	1 845	1 690	1 581
Beschwerdeverfahren .....	1 452	1 340	1 247	1 333
<b>Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	296	176	227	194
Neuzugänge .....	225	301	253	196
erledigte Verfahren .....	345	250	286	212
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	239	176	188	140
Rücknahme .....	37	36	45	33
Ruhen des Verfahrens .....	7	5	7	5
Sonstiges .....	62	33	46	34
anhängige Verfahren am Jahresende¹ .....	176	227	194	178
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,6	8,7	9,3	9,9



## Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2016

Noch:  
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Oberlandesgericht				
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	21	29	13	13
Neuzugänge .....	215	153	136	145
erledigte Verfahren .....	207	169	135	140
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	179	146	124	125
andere .....	28	23	11	15
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart				
vorsätzliche Körperverletzungen .....	41	32	23	13
Diebstahl und Unterschlagung .....	25	15	26	28
Verkehrsstraftaten .....	50	37	18	21
sonstige allgemeine Strafsachen .....	44	37	36	46
andere .....	47	48	32	32
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	29	13	13	18
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,6	1,7	1,6	1,8
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)				
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	323	297	280	299
Anträge auf Haftentscheidungen .....	25	63	49	31
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge) .....	59	74	71	60
Auslieferungsverfahren .....	55	61	40	56
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	77	55	55	67
Neuzugänge .....	628	657	639	747
erledigte Verfahren .....	650	656	627	737
nach Art der Erledigung				
Urteil oder Beschluss .....	311	287	284	312
Verwerfung des Zulassungsantrags .....	303	319	300	373
andere .....	36	50	43	52
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	55	55	67	76
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,1	1,1	1,3	1,2
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	22	10	5	13
Neuzugänge .....	46	17	20	16
erledigte Verfahren .....	58	22	12	16
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	58	22	12	15
Rücknahme .....	–	–	–	1
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	10	5	13	13
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	5,1	2,3	7,3

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

**Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2016**

## 07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Ermittlungsverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn¹ .....	27 101	27 731	26 709	26 158
Neuzugänge .....	140 679	138 791	143 256	144 859
erledigte Verfahren .....	140 192	139 811	143 806	143 663
nach Art der Erledigung				
Anklage .....	14 739	15 002	14 694	14 235
Antrag auf Entscheidung				
im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	2 978	2 720	3 848	3 796
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls .....	10 614	10 373	10 447	10 221
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO .....	5 668	6 082	6 354	6 042
Einstellung nach § 45 JGG .....	3 027	3 295	3 314	3 530
Einstellung wegen Geringfügigkeit .....	11 541	13 241	13 226	13 061
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	7 965	8 613	8 774	8 688
Einstellung wegen Abwesenheit des				
Beschuldigten oder wegen eines anderen				
in seiner Person liegenden Hindernisses .....	3 004	3 093	3 720	4 340
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG .....	1 375	1 508	1 771	1 633
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit .....	418	466	542	531
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO .....	45 173	43 333	43 689	43 683
Verweisung auf den Weg der Privatklage .....	7 627	7 829	7 806	7 730
Abgabe an die Verwaltungsbehörde				
als Ordnungswidrigkeit .....	4 978	5 138	4 711	5 335
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft .....	10 385	9 016	11 498	11 565
Verbindung mit einer anderen Sache .....	9 190	8 805	8 066	7 771
andere .....	1 510	1 297	1 346	1 502

## Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2016

Noch:  
07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
erledigte Verfahren				
nach Sachgebieten				
politische Strafsachen .....	1 488	1 445	1 633	2 187
Straftaten gegen				
die sexuelle Selbstbestimmung .....	1 242	1 245	1 374	1 590
vorsätzliche Körperverletzungen .....	10 907	10 822	10 743	11 528
Diebstahl und Unterschlagung .....	23 761	22 830	22 498	20 448
Betrug und Untreue .....	20 008	20 366	20 659	20 730
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung,				
gemeingefährliche Straftaten .....	1 135	1 220	1 075	995
sonstige Verkehrsstraftaten .....	23 092	23 481	23 098	24 064
Wirtschaftsstrafsachen .....	6 626	7 261	7 416	7 094
Steuerstraftsachen .....	961	1 000	813	706
Geldwäschedelikte .....	824	1 150	3 582	3 442
Verfahren gegen Justizbedienstete,				
Richter, Notare, sonstige Amtsträger und				
Rechtsanwälte wegen Straftaten,				
die im Zusammenhang mit ihrer Berufs-				
ausführung stehen .....	910	838	890	909
Einschleusung von Ausländern,				
sonstige Straftaten nach dem				
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz				
sowie Freizügigkeitsgesetz/EU .....	4 267	3 127	4 033	4 916
Straftaten (einschl. sonstige)				
nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	5 081	6 826	7 949	8 011
allgemeine Strafsachen, für die				
das Gesetz eine Freiheitsstrafe von				
nicht unter einem Jahr vorsieht .....	1 742	1 933	1 989	1 902
Verfahren gegen Strafmündige .....	2 971	1 966	1 985	1 913
sonstige allgemeine Straftaten .....	33 366	32 894	32 766	31 876
andere .....	1 811	1 407	1 303	1 352
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	27 730	26 711	26 158	27 662
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	2,4	2,1	2,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

**Geschäftstätigkeit  
des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Klagen</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	5 745	5 472	4 708	4 330
Neuzugänge .....	3 729	3 488	3 648	3 519
erledigte Verfahren .....	4 012	4 264	4 035	3 805
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	920	1 017	913	816
Gerichtsbescheid .....	212	220	238	224
Beschluss nach § 138 FGO .....	1 038	1 115	1 038	974
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	1 539	1 512	1 458	1 462
andere .....	303	400	388	329
nach ausgewählten Sachgebieten <sup>2</sup>				
Gewinneinkünfte .....	656	708	735	747
objektbezogene Steuern .....	742	860	838	794
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	959	946	966	904
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich) .....	672	783	715	658
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen .....	800	958	943	784
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	5 472	4 707	4 326	4 052
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4	16,1
<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	344	274	246	206
Neuzugänge .....	819	729	739	751
erledigte Verfahren .....	892	757	782	722
nach Art der Erledigung				
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	581	494	505	489
Beschluss nach § 138 FGO .....	133	115	108	91
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO) .....	162	131	135	126
andere .....	16	17	34	16
nach ausgewählten Sachgebieten <sup>2</sup>				
Gewinneinkünfte .....	183	183	171	182
objektbezogene Steuern .....	224	199	173	158
Verkehr- und Verbrauchsteuern .....	320	254	256	234
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen .....	116	106	100	93
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen .....	219	199	240	224
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	272	246	205	237
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7	3,5

1 Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sach-  
gebiete betreffen

Ergebnisse für Berlin  
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

**Geschäftstätigkeit  
der Verwaltungsgerichte 2013 bis 2016**

Verfahren	2013	2014	2015	2016
<b>Hauptverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	6 805	8 551	8 380	11 613
Neuzugänge .....	6 993	6 417	9 137	10 521
erledigte Verfahren .....	5 250	6 593	5 904	8 381
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	1 450	1 208	1 109	1 173
Gerichtsbescheid .....	102	146	681	527
Beschluss .....	2 669	3 074	3 346	6 022
gerichtlicher Vergleich .....	209	197	152	162
Ruhen des Verfahrens .....	685	1 912	543	399
sonstige Erledigungsart .....	135	56	73	98
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren .....	252	209	202	350
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	327	259	252	248
Ausländerrecht .....	128	1 733	227	1 780
Asylrecht .....	677	1 009	1 989	2 300
Raumordnung und Baurecht .....	396	416	374	415
Abgabenrecht .....	1 836	1 812	1 690	2 155
Recht des öffentlichen Dienstes .....	479	346	343	326
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	8 550	8 378	11 613	13 759
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,7	15,8	12,9	13,4
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	427	525	873	870
Neuzugänge .....	1 787	2 637	3 909	3 176
erledigte Verfahren .....	1 689	2 289	3 914	3 103
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	1 636	2 257	3 837	3 032
gerichtlicher Vergleich .....	27	5	8	15
Ruhen des Verfahrens .....	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart .....	26	27	69	56
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren .....	404	262	292	293
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	210	155	214	202
Ausländerrecht .....	68	66	51	71
Asylrecht .....	339	1 160	2 484	1 800
Raumordnung und Baurecht .....	115	118	124	104
Abgabenrecht .....	272	235	401	330
Recht des öffentlichen Dienstes .....	99	91	89	82
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	525	873	869	943
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,6	2,3	2,9	3,2

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit  
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	131	180	140	141
Neuzugänge .....	98	59	105	81
erledigte Verfahren .....	49	99	104	73
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	22	30	27	20
Gerichtsbescheid .....	–	–	–	1
Beschluss .....	25	44	71	49
gerichtlicher Vergleich .....	–	1	3	2
Ruhen des Verfahrens .....	2	23	1	1
sonstige Erledigungsart .....	–	1	2	–
nach ausgewählten Sachgebieten				
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	12	25	11	7
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung .....	18	38	38	22
Abgabenrecht .....	5	12	12	22
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	180	140	141	149
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5	28,7
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	1 677	1 747	1 504	1 278
Neuzugänge .....	1 557	1 346	1 227	1 235
erledigte Verfahren .....	1 487	1 588	1 453	1 220
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	103	124	195	106
Beschluss .....	1 334	1 420	1 225	1 078
gerichtlicher Vergleich .....	17	33	19	17
Ruhen des Verfahrens .....	19	8	7	14
sonstige Erledigungsart .....	14	3	7	5
nach ausgewählten Sachgebieten				
Ausländerrecht .....	357	327	327	284
Abgabenrecht .....	148	199	117	138
Recht des öffentlichen Dienstes .....	215	215	311	150
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	1 747	1 504	1 278	1 293
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6	13,0

**Geschäftstätigkeit  
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

Noch:  
**07.07**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	271	464	269	164
Neuzugänge .....	1 173	785	814	816
erledigte Verfahren .....	979	980	919	797
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	974	977	917	794
gerichtlicher Vergleich .....	1	3	–	2
Ruhen des Verfahrens .....	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart .....	4	–	2	1
nach ausgewählten Sachgebieten				
Bildungsrecht und Sport				
einschl. NC-Verfahren .....	163	142	95	119
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	142	117	160	125
Ausländerrecht .....	311	251	287	241
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	464	269	164	183
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten				
bei Beschwerden gegen Entscheidungen .....	2,9	5,5	4,1	2,6
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz .....	5,0	4,8	3,2	5,0

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin  
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

**Geschäftstätigkeit  
der Sozialgerichte 2013 bis 2016**

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Klageverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	34 162	34 906	35 646	34 484
Neuzugänge .....	22 464	21 325	19 330	16 831
erledigte Verfahren .....	21 722	20 592	20 488	19 701
nach Art der Erledigung				
Endurteil .....	1 981	2 112	2 244	2 343
instanzbeendender Gerichtsbescheid .....	577	584	595	692
gerichtlicher Vergleich .....	2 129	1 854	2 162	1 988
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	2 212	1 847	1 918	1 718
angenommenes Anerkenntnis .....	4 143	3 461	3 124	2 790
Zurücknahme .....	7 698	7 987	8 322	8 099
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	278	282	211	281
Verbindung mit einer anderen Sache .....	747	499	322	451
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1 425	1 371	826	722
auf sonstige Art .....	532	595	764	617
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte .....	1 617	1 622	1 940	1 908
Rentenversicherung .....	2 595	2 417	2 330	2 454
Bundesagentur für Arbeit .....	1 103	1 073	1 100	1 096
SGB II .....	13 040	12 643	12 089	11 104
Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	1 401	1 355	1 401	1 416
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	34 906	35 647	34 485	31 612
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	17,0	17,5	19,4	21,8
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	208	173	161	192
Neuzugänge .....	1 672	1 658	1 662	1 483
erledigte Verfahren .....	1 707	1 670	1 631	1 509
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	117	144	651	712
gerichtlicher Vergleich .....	32	47	53	37
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	163	129	144	135
angenommenes Anerkenntnis .....	297	295	219	203
Zurücknahme .....	406	375	400	316
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	19	32	36	31
Verbindung mit einer anderen Sache .....	11	8	4	12
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1	1	2	1
auf sonstige Art .....	661	639	122	62
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte .....	121	123	127	169
SGB II .....	1 334	1 297	1 232	1 042
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz .....	104	105	122	158
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	173	161	192	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,4	1,3 r	1,2 r	1,4

<sup>1</sup> Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.08



# Geschäftstätigkeit des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Berufungsverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	4 632	4 763	4 811	4 759
Neuzugänge .....	2 825	2 852	3 121	3 172
erledigte Verfahren .....	2 694	2 802	3 172	2 881
nach Art der Erledigung				
Urteil .....	952	962	1 207	1 080
Beschluss .....	133	85	120	75
gerichtlicher Vergleich .....	330	306	341	323
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	75	72	93	73
angenommenes Anerkenntnis .....	80	87	95	96
Zurücknahme .....	1 009	1 090	1 160	1 090
Verweisung an ein anderes Gericht .....	–	–	3	5
Verbindung mit einer anderen Sache .....	7	2	7	3
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	56	151	88	96
auf sonstige Art .....	52	47	58	40
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte .....	343	360	366	397
Rentenversicherung .....	785	794	893	820
SGB II .....	699	727	851	774
Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	219	251	354	268
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	4 763	4 810	4 759	5 050
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0	19,0
<b>Beschwerdeverfahren</b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1</sup> .....	594	620	482	468
Neuzugänge .....	1 137	1 049	984	1 037
erledigte Verfahren .....	1 111	1 189	999	1 048
nach Art der Erledigung				
Beschluss .....	934	1 036	841	943
gerichtlicher Vergleich .....	–	1	3	1
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	–	–	3	1
angenommenes Anerkenntnis .....	–	–	2	1
Zurücknahme .....	143	130	121	84
Verweisung an ein anderes Gericht .....	–	1	–	–
Verbindung mit einer anderen Sache .....	–	–	–	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	–	4	7	1
auf sonstige Art .....	34	17	22	16
nach ausgewählten Sachgebieten				
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte .....	40	85	64	53
Bundesagentur für Arbeit .....	54	44	68	47
SGB II .....	813	844	662	732
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz .....	88	84	57	65
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>1</sup> .....	620	481	468	457
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht .....	5,5	6,1	5,3	5,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin  
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.09

**Geschäftstätigkeit  
der Arbeitsgerichte 2013 bis 2016**

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Urteilsverfahren<sup>1</sup></b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>2</sup> .....	2 927	2 901	2 581	2 775
Neuzugänge .....	10 896	9 899	9 691	9 195
erledigte Verfahren .....	10 932	10 219	9 497	9 472
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil) .....	834	829	800	856
gerichtlicher Vergleich .....	6 486	6 235	5 965	5 841
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil .....	1 107	914	706	758
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO .....	41	26	24	31
Rücknahme der Klage oder des Antrags .....	1 390	1 339	1 209	1 027
sonstige Erledigungsart .....	1 074	876	793	959
nach dem Gegenstand				
Verfahren mit				
nur einem Verfahrensgegenstand .....	8 077	7 282	6 739	6 738
Bestandsstreitigkeiten .....	4 315	3 906	3 686	3 680
darunter Kündigungen .....	4 090	3 757	3 531	3 535
Zahlungsklagen .....	2 976	2 465	2 378	2 303
tarifliche Eingruppierung .....	73	86	55	71
Sonstiges .....	713	825	620	684
Verfahren mit				
mehreren Verfahrensgegenständen .....	2 855	2 937	2 758	2 734
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>2</sup> .....	2 891	2 581	2 775	2 498
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,6	2,6	2,7
<b>Beschlussverfahren<sup>1</sup></b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>2</sup> .....	121	88	116	94
Neuzugänge .....	335	381	304	289
erledigte Verfahren .....	368	353	326	298
nach Art der Erledigung				
Beschluss nach § 84 ArbGG .....	70	71	59	57
gerichtlicher Vergleich .....	72	53	40	58
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG .....	92	85	72	82
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	9	5	3	3
Rücknahme des Antrags .....	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart .....	125	139	152	98
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>2</sup> .....	88	116	94	85
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,4	2,7	2,9	3,6

<sup>1</sup> einschl. Verfahren zur Gewährung  
von vorläufigem Rechtsschutz

<sup>2</sup> Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Geschäftstätigkeit  
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2016**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016
<b>Berufungsverfahren<sup>1</sup></b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>2</sup> .....	832	705	812	727
Neuzugänge .....	1 585	1 704	1 529	1 465
erledigte Verfahren .....	1 713	1 596	1 615	1 537
nach Art der Erledigung				
streitiges Urteil .....	652	604	629	639
gerichtlicher Vergleich .....	580	525	541	454
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil .....	14	14	13	12
Beschluss nach § 91a ZPO .....	8	7	10	9
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO .....	39	31	23	35
Rücknahme der Berufung oder des Antrags ....	284	320	282	297
sonstige Erledigungsart .....	136	95	117	91
nach dem Gegenstand				
Verfahren mit				
nur einem Verfahrensgegenstand .....	1 157	1 124	1 119	1 017
Bestandsstreitigkeiten .....	420	376	358	338
darunter Kündigungen .....	338	331	299	269
Zahlungsklagen .....	306	377	334	347
tarifliche Eingruppierung .....	122	92	96	79
Sonstiges .....	309	279	331	253
Verfahren mit				
mehreren Verfahrensgegenständen .....	556	472	496	520
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>2</sup> .....	705	812	727	655
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1	4,9
<b>Beschwerdeverfahren in Beschlussachen<sup>1</sup></b>				
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn <sup>2</sup> .....	64	70	83	73
Neuzugänge .....	155	158	153	141
erledigte Verfahren .....	149	145	163	145
nach Art der Erledigung				
Beschluss nach § 91 ArbGG .....	58	54	69	68
gerichtlicher Vergleich .....	26	23	15	15
Einstellung nach				
§ 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ...	20	25	25	21
Rücknahme der Beschwerde .....	26	25	39	28
sonstige Erledigungsart .....	19	18	15	13
anhängige Verfahren am Jahresende <sup>2</sup> .....	70	83	73	69
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6	4,8

- 1 einschl. Verfahren zur Gewährung  
von vorläufigem Rechtsschutz
- 2 Mögliche Differenzen erklären sich  
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin  
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

### Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2016 nach Straftatengruppen

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote <sup>1</sup> in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben .....	90	87,8	104	17
darunter				
Mord .....	16	100,0	17	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	1 509	82,9	1 192	168
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung .....	204	80,9	174	31
sexueller Missbrauch von Kindern .....	509	87,0	406	44
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	23 771	88,2	18 209	2 971
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	1 036	58,4	768	163
Körperverletzung .....	14 882	90,4	12 614	2 305
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	7 853	87,9	6 407	759
Diebstahl insgesamt .....	75 556	26,0	14 092	3 751
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme .....	2 861	19,6	529	235
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme .....	14 172	11,8	1 011	255
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und- agenturen und dgl. ....	69	44,9	23	4
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	5 677	19,5	990	204
Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen .....	10 879	78,2	7 441	2 202
Diebstahl in/aus Wohnungen .....	5 521	28,3	1 312	235
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen .....	9 109	11,5	531	204
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	27 828	71,3	15 230	3 250
darunter				
Betrug .....	19 935	73,6	11 277	2 373
Unterschlagung .....	4 390	46,7	2 111	190
Urkundenfälschung .....	2 173	83,3	1 711	654
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte) .....	41 950	53,8	18 794	2 190
darunter				
Brandstiftung .....	1 229	46,7	521	43
Sachbeschädigung .....	22 350	30,1	5 161	492
Strafrechtliche Nebengesetze .....	15 127	93,4	12 786	5 209
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>185 831</b>	<b>53,0</b>	<b>67 127</b>	<b>15 407</b>

1 einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des  
Landeskriminalamtes Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.13

**Tatverdächtige 2016 nach Straftaten- und Personengruppen**

Straftatengruppe	Tat- verdäch- tige	Davon			
		Kinder	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
insgesamt					
Straftaten gegen das Leben .....	104	–	1	8	95
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	1 192	42	180	81	889
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	18 209	731	1 629	1 250	14 599
Diebstahl insgesamt .....	3 456	122	386	278	2 670
Vermögens- und Fälschungsdelikte ...	15 230	63	445	918	13 804
Sonstige Straftatbestände (StGB) .....	18 794	772	1 762	1 192	15 068
Strafrechtliche Nebengesetze .....	12 786	866	1 542	1 384	8 994
Straftaten insgesamt	67 127	2 805	5 533	4 594	54 195
weiblich					
Straftaten gegen das Leben .....	28	–	–	1	27
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	49	6	10	2	31
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	3 319	118	343	189	2 669
Diebstahl insgesamt .....	3 579	249	504	188	2 638
Vermögens- und Fälschungsdelikte ...	4 695	21	149	232	4 293
Sonstige Straftatbestände (StGB) .....	4 596	147	402	212	3 835
Strafrechtliche Nebengesetze .....	2 505	384	305	180	1 636
Straftaten zusammen	16 733	854	1 415	864	13 600

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

**Quelle:** Polizeiliche Kriminalstatistik des  
Landeskriminalamtes Brandenburg

**07.13**

**Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2012 bis 2016**

07.14

Straftat	2012	2013	2014	2015	2016
Diebstahl insgesamt .....	79 884	83 537	84 722	79 368	75 556
darunter					
Taschendiebstahl .....	1 166	1 492	1 335	1 609	1 799
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern					
und Verkaufsräumen <sup>1</sup> .....	13 133	12 426	11 807	12 292	11 176
an/aus Kraftfahrzeugen .....	12 379	12 043	11 647	9 964	9 109
von Fahrrädern <sup>2</sup> .....	13 728	16 127	17 721	14 950	14 172
von Mopeds und Krafträdern <sup>2</sup> .....	983	977	941	836	749
von Kraftwagen <sup>2</sup> .....	3 355	3 522	3 028	2 573	2 861
schwerer Diebstahl .....	48 750	51 739	54 343	48 492	44 529
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-,					
Werkstatt- und Lagerräumen	5 117	5 051	4 613	4 253	4 205
Boden-, Kellerräumen und					
Waschküchen .....	4 247	5 538	6 807	6 381	5 714
Wohnungen einschl.					
Einfamilienhäusern .....	3 735	4 001	3 991	4 436	4 180

1 einschließlich Selbstbedienungsläden

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des  
Landeskriminalamtes Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.14

**Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2012 bis 2016**

07.15

Straftat	2012	2013	2014	2015	2016
Betrugsfälle insgesamt .....	27 263	24 720	23 998	22 098	19 935
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	11 414	10 291	9 489	8 752	8 221
Kapitalanlage- und					
Anlagebetrug .....	298	89	48	81	18
Geldkreditbetrug .....	205	222	131	154	119
Erschleichen von Leistungen .....	3 436	3 324	2 844	2 975	3 276
Beförderungsererschleichung ....	3 300	3 235	2 746	2 877	3 189
Betrug zum Nachteil von					
Versicherungen und					
Versicherungsmisbrauch .....	107	106	84	152	59
Einmietbetrug .....	268	248	250	324	233

→ Jahrbuch Berlin: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des  
Landeskriminalamtes Brandenburg

**Abgeurteilte 2013 bis 2016 nach Art der Entscheidung**

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2013	2014	2015	2016
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt .....	23 007	21 206	22 580	21 569
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln) .....	711	696	595	555
Verfahren eingestellt .....	4 186	3 896	4 033	4 114
verurteilt .....	18 096	16 599	17 940	16 887
und zwar zu				
Freiheitsstrafe .....	2 695	2 508	2 438	2 223
davon				
unter 6 Monate .....	488	482	430	342
6 Monate bis einschl. 1 Jahr .....	1 516	1 404	1 348	1 224
mehr als 1 Jahr <sup>1</sup> .....	690	620	656	651
lebenslang .....	1	2	4	6
Strafarrest .....	–	–	–	1
Geldstrafe .....	15 401	14 091	15 502	14 663
Geldstrafe und Freiheitsstrafe .....	17	4	12	7
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt .....	2 388	2 227	2 161	1 715
darunter				
freigesprochen .....	60	39	37	29
Verfahren eingestellt .....	1 159	1 094	1 108	866
verurteilt .....	1 168	1 094	1 014	814
und zwar zu				
Jugendstrafe .....	189	218	175	146
Zuchtmitteln .....	972	871	833	646
Erziehungsmaßregeln .....	202	227	204	166
angeordneten Maßnahmen				
Zuchtmittel .....	1 647	1 401	1 379	1 030
davon				
Jugendarrest .....	131	107	96	73
Auferlegung besonderer Pflichten ...	808	698	719	545
Verwarnungen .....	708	596	564	412
Erziehungsmaßregeln .....	202	227	205	176
darunter				
Weisungen .....	201	226	202	162

<sup>1</sup> außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.16

07.16

## Rechtskräftig verurteilte Personen 2016 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

07.17

Hauptdeliktgruppe	Verur- teilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Straftaten insgesamt .....	17 701	16 394	2 901	903	147	404	48
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr) .....	607	559	72	33	5	15	–
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	154	145	1	7	–	2	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr) .....	2 122	1 866	197	151	15	105	10
IV. Diebstahl und Unterschlagung ....	3 409	3 013	673	240	40	156	22
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	159	120	7	15	1	24	3
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 443	4 150	1 106	241	64	52	8
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) .....	105	93	9	6	1	6	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt .....	4 454	4 344	612	101	15	9	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB .....	3 149	3 076	473	69	8	4	1
darunter							
in Trunkenheit .....	2 238	2 201	266	34	1	3	1
Flucht nach Verkehrsunfall .....	707	684	173	23	4	–	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG .....	1 305	1 268	139	32	7	5	2
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots .....	1 076	1 046	71	25	4	5	2
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen ....	2 248	2 104	224	109	6	35	1
darunter							
Betäubungsmittelgesetz .....	774	687	43	66	5	21	1
Aufenthaltsgesetz .....	96	96	10	–	–	–	–
Waffengesetz .....	189	173	7	9	–	7	–
Abgabenordnung .....	437	427	77	9	1	1	–
Pflichtversicherungsgesetz .....	510	483	22	–	–	5	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.17



**Strafgefangene am 31. März 2016  
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe <sup>1</sup>			mit Jugendstrafe <sup>2</sup>		
Unter 1 Monat .....	19	–	1	3	15	–	–	–
1 bis unter 3 Monate .....	99	13	2	9	87	–	–	1
3 bis unter 6 Monate .....	167	23	–	11	149	1	1	5
6 bis einschließlich 9 Monate	112	13	–	5	96	–	5	6
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	99	9	–	4	82	2	3	8
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre ....	229	14	–	12	176	4	10	27
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre ....	235	18	–	9	207	1	6	12
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ..	67	4	–	–	65	1	–	1
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ..	8	–	–	–	8	–	–	–
Lebenslang .....	61	3	–	1	60	–	–	–
Insgesamt	1 096	97	3	54	945	9	25	60
Davon								
Nach Strafgesetzbuch .....	970	91	3	46	828	9	25	59
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr .....	901	87	3	46	759	9	25	59
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	86	1	–	–	80	1	1	4
Straftaten gegen das Leben .....	61	9	–	1	60	–	–	–
Körperverletzung .....	152	14	–	6	121	1	8	16
Diebstahl und Unterschlagung .....	254	23	3	19	206	3	8	15
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	150	8	–	7	116	4	7	16
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte .....	123	25	–	5	113	–	–	5
Gemeingefährliche Straftaten .....	60	6	–	2	56	–	1	1
Straftaten im Straßenverkehr .....	69	4	–	–	69	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit .....	37	2	–	–	37	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	25	1	–	–	25	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen .....	101	5	–	8	92	–	–	1

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,  
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug  
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG  
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.18

07.18

## 08 Bautätigkeit und Wohnungen



Vorbemerkungen —288

Tabellen —291

Baugenehmigungen

**08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken —291**

**Baugenehmigungen für die Errichtung**

**08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren —292**

**08.03 ... neuer Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken —293**

**08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Verwaltungsbezirken —294**

**08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken —296**

Baufertigstellungen

**Baufertigstellungen**

**08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken —297**

**08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren —298**

**08.08 ... neuer Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken —299**

**08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Verwaltungsbezirken —300**

**08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken —301**

Gebäude- und Wohnungsbestand

**08.11 Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken —302**

**08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken —303**

**08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2016 nach Verwaltungsbezirken —304**

**Bautätigkeit**

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

**Definitionen und methodische Hinweise****Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

**Wohngebäude**

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

**Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

## Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

## Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

## Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

## Nutzfläche

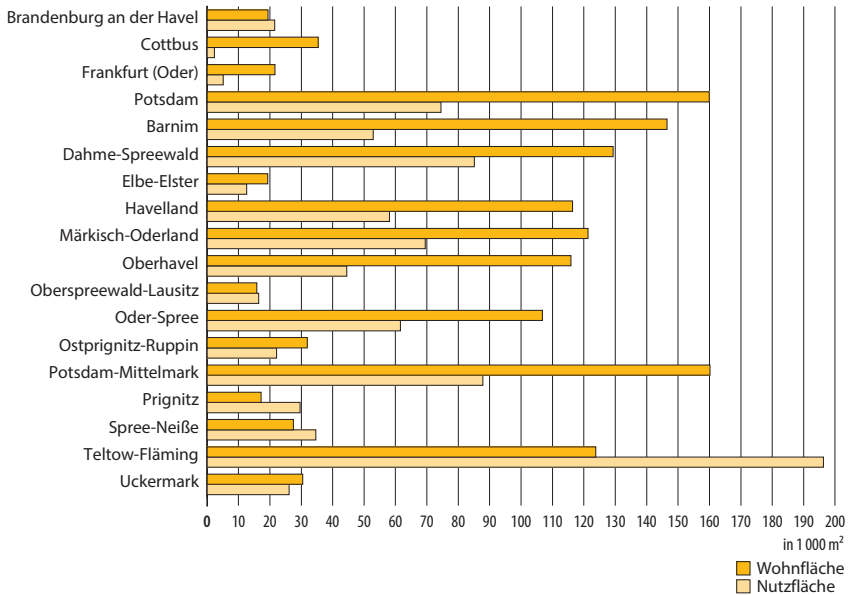
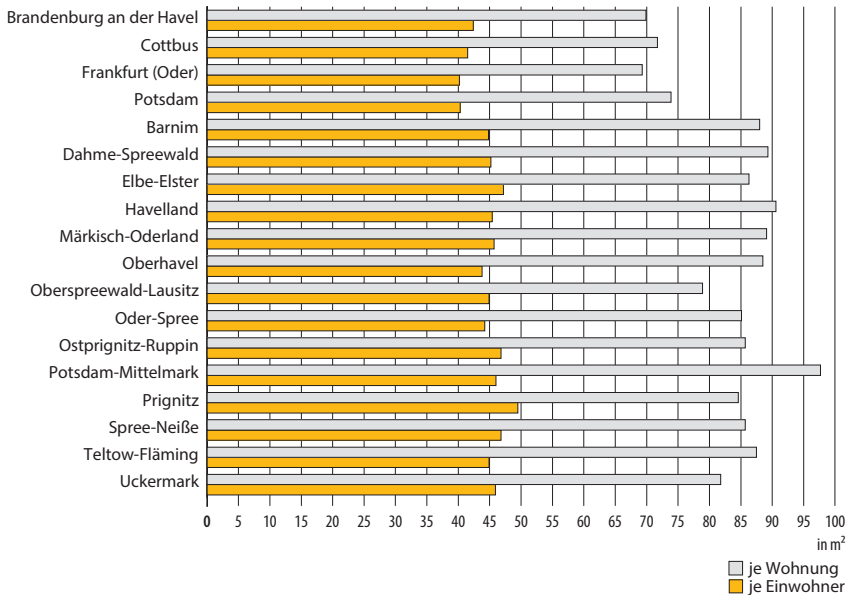
Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben  
2016 nach Verwaltungsbezirken****Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner  
2016 nach Verwaltungsbezirken**

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008 .....	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009 .....	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010 .....	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011 .....	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012 .....	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013 .....	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
2014 .....	8 709	835,1	11 988	1 189,1	2 313 317
2015 .....	9 154	761,0	12 409	1 260,9	2 481 728
2016 .....	9 581	900,5	14 263	1 398,7	2 876 960
Brandenburg an der Havel	182	21,5	135	19,4	69 791
Cottbus .....	162	2,3	354	35,4	60 647
Frankfurt (Oder) .....	109	5,1	453	21,6	39 484
Potsdam .....	585	74,5	1 897	159,9	343 695
Barnim .....	1 123	52,9	1 353	146,5	261 085
Dahme-Spreewald .....	894	85,1	1 306	129,3	325 610
Elbe-Elster .....	218	12,6	132	19,3	36 915
Havelland .....	824	58,1	1 108	116,4	212 582
Märkisch-Oderland .....	868	69,5	1 146	121,3	234 597
Oberhavel .....	807	44,5	1 075	115,9	219 560
Oberspreewald-Lausitz .....	174	16,4	144	15,8	36 146
Oder-Spree .....	708	61,6	1 176	106,8	201 635
Ostprignitz-Ruppin .....	280	22,1	381	31,9	67 153
Potsdam-Mittelmark .....	997	87,8	1 522	160,2	301 182
Prignitz .....	185	29,6	181	17,2	41 514
Spree-Neiße .....	272	34,6	231	27,5	63 746
Teltow-Fläming .....	885	196,3	1 399	123,8	284 118
Uckermark .....	308	26,1	270	30,5	77 500

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt .....	7 480	12 108	930,0	11 958	1 207,1	47 371	2 381 469
Wohngebäude zusammen .....	6 637	6 261	223,7	11 928	1 204,8	47 269	1 706 931
mit 1 Wohnung .....	5 845	4 064	118,8	5 845	778,7	30 258	1 082 636
mit 2 Wohnungen .....	341	362	12,5	682	70,0	2 777	95 449
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	451	1 835	92,4	5 401	356,1	14 234	528 846
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	77	381	23,8	815	69,8	2 467	113 219
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	19	70	3,5	363	14,8	663	21 074
Unternehmen .....	732	1 653	79,6	4 307	319,1	12 505	472 868
private Haushalte .....	5 880	4 522	140,1	7 206	867,5	33 981	1 207 871
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	16	0,6	52	3,5	120	5 118
Nichtwohngebäude zusammen .....	843	5 848	706,3	30	2,3	102	674 538
Anstaltsgebäude .....	14	142	31,3	–	–	–	53 534
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	54	204	37,1	11	0,8	39	71 558
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	69	314	50,6	–	–	–	22 294
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	566	4 780	517,3	12	1,0	37	393 942
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	88	953	114,6	4	0,6	16	160 658
Handelsgebäude .....	33	226	36,6	1	0,1	6	31 419
Warenlagergebäude .....	123	3 207	283,0	–	–	–	127 523
Hotels und Gaststätten .....	213	155	33,7	6	0,3	13	38 448
sonstige Nichtwohngebäude .....	140	407	70,1	7	0,5	26	133 210
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	115	344	55,8	1	0,2	4	114 934
Unternehmen .....	548	5 178	590,2	18	1,3	58	478 274
private Haushalte .....	153	178	37,4	11	0,8	40	31 216
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	148	23,0	–	–	–	50 114

→ Jahrbuch Berlin: 08.02



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude  
2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008 .....	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009 .....	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010 .....	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011 .....	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012 .....	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013 .....	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
2014 .....	5 883	5 266	10 197	1 013,3	1 329 672
2015 .....	6 312	5 472	10 363	1 066,7	1 409 068
2016 .....	6 637	6 261	11 928	1 204,8	1 706 931
Brandenburg an der Havel	116	85	121	15,4	22 073
Cottbus .....	86	124	269	25,8	35 690
Frankfurt (Oder) .....	62	65	119	12,0	17 126
Potsdam .....	400	736	1 867	145,5	211 191
Barnim .....	749	606	1 091	119,6	166 853
Dahme-Spreewald .....	686	616	1 212	119,0	174 526
Elbe-Elster .....	85	75	87	12,5	18 251
Havelland .....	621	545	1 013	106,5	145 388
Märkisch-Oderland .....	679	553	979	109,2	148 034
Oberhavel .....	659	536	968	105,7	153 561
Oberspreewald-Lausitz .....	89	75	131	14,1	19 678
Oder-Spree .....	523	520	1 029	96,9	136 698
Ostprignitz-Ruppin .....	143	130	306	24,5	33 566
Potsdam-Mittelmark .....	666	730	1 290	135,8	201 519
Prignitz .....	89	76	132	14,5	18 562
Spree-Neiße .....	158	123	198	22,8	30 576
Teltow-Fläming .....	692	535	896	102,2	145 356
Uckermark .....	134	131	220	22,9	28 283

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

08.03

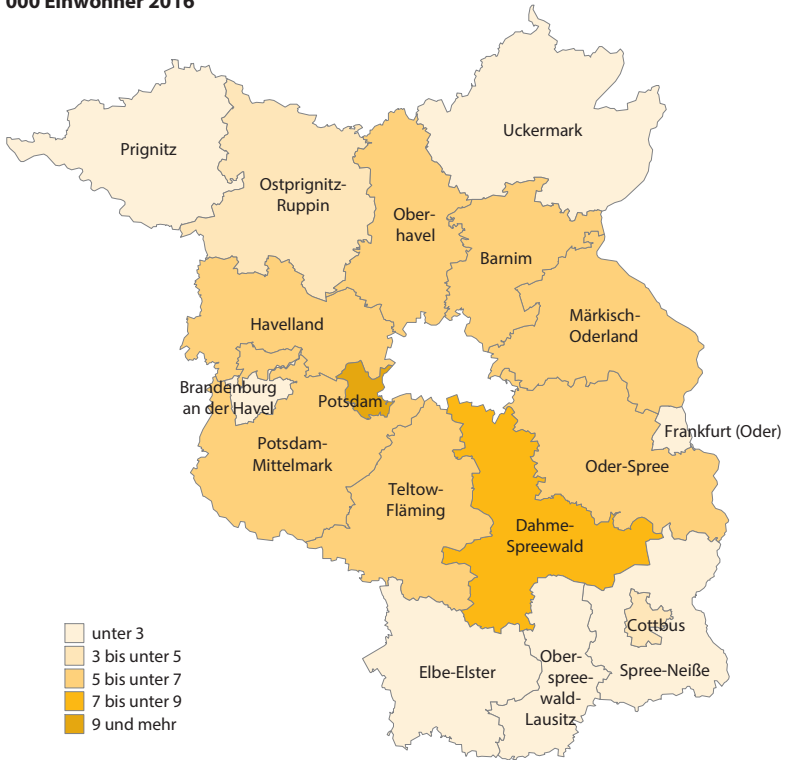
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude  
mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008 .....	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009 .....	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010 .....	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011 .....	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012 .....	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013 .....	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
2014 .....	5 481	3 834	5 769	736,6	954 803
2015 .....	5 945	4 109	6 252	796,5	1 059 868
2016 .....	6 186	4 426	6 527	848,7	1 178 085
Brandenburg an der Havel	115	83	117	14,9	21 368
Cottbus .....	64	46	67	8,9	12 026
Frankfurt (Oder) .....	57	42	64	7,5	10 908
Potsdam .....	321	247	332	48,5	60 705
Barnim .....	711	489	749	95,9	132 228
Dahme-Spreewald .....	649	453	685	88,8	121 523
Elbe-Elster .....	85	75	87	12,5	18 251
Havelland .....	569	405	613	78,2	106 984
Märkisch-Oderland .....	649	446	681	85,9	118 854
Oberhavel .....	625	435	662	85,9	122 042
Oberspreewald-Lausitz .....	85	64	89	11,9	16 753
Oder-Spree .....	474	337	498	64,4	90 616
Ostprignitz-Ruppin .....	134	100	137	18,4	24 933
Potsdam-Mittelmark .....	609	460	646	88,6	129 539
Prignitz .....	85	66	90	12,5	15 687
Spree-Neiße .....	152	112	158	20,2	27 690
Teltow-Fläming .....	673	465	714	88,1	125 670
Uckermark .....	129	102	138	17,7	22 308

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

# **Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2016**



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude  
2016 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
2007 .....	735	4 817	664,5	98	458 866
2008 .....	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009 .....	741	5 461	778,2	93	672 303
2010 .....	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011 .....	783	5 863	773,9	105	574 114
2012 .....	646	4 601	645,5	69	500 827
2013 .....	811	6 527	851,2	50	691 455
2014 .....	724	5 329	692,2	89	605 842
2015 .....	699	4 657	624,9	33	660 195
2016 .....	843	5 848	706,3	30	674 538
Brandenburg an der Havel	8	135	21,2	–	30 572
Cottbus .....	16	59	11,7	1	9 762
Frankfurt (Oder) .....	7	60	10,9	–	7 058
Potsdam .....	30	232	43,2	1	77 449
Barnim .....	200	216	40,6	3	34 236
Dahme-Spreewald .....	50	512	60,7	12	122 042
Elbe-Elster .....	26	60	10,0	–	5 195
Havelland .....	47	277	40,2	2	36 834
Märkisch-Oderland .....	45	401	50,6	4	56 648
Oberhavel .....	41	249	32,9	1	41 295
Oberspreewald-Lausitz .....	40	72	11,3	–	8 536
Oder-Spree .....	42	348	42,8	–	36 969
Ostprignitz-Ruppin .....	42	117	18,3	1	18 783
Potsdam-Mittelmark .....	85	305	53,1	–	52 484
Prignitz .....	32	187	27,1	1	12 932
Spree-Neiße .....	44	194	28,6	–	23 267
Teltow-Fläming .....	36	2 277	179,5	4	80 509
Uckermark .....	52	148	23,9	–	19 967

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden  
2016 nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008 .....	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009 .....	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010 .....	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011 .....	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012 .....	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013 .....	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
2014 .....	7 909	774,5	8 842	977,8	1 821 424
2015 .....	7 942	767,3	9 234	1 012,3	1 939 804
2016 .....	8 632	817,2	11 261	1 153,7	2 161 283
Brandenburg an der Havel	138	9,8	130	17,6	32 239
Cottbus .....	175	11,2	251	28,1	41 224
Frankfurt (Oder) .....	79	3,4	113	10,6	24 006
Potsdam .....	483	65,8	1 613	127,6	272 793
Barnim .....	925	43,3	1 024	118,3	190 075
Dahme-Spreewald .....	868	141,7	1 082	114,9	232 622
Elbe-Elster .....	178	11,7	336	22,9	37 814
Havelland .....	808	59,3	796	100,3	179 914
Märkisch-Oderland .....	1 042	60,2	1 084	128,0	199 982
Oberhavel .....	585	27,8	656	72,8	123 182
Oberspreewald-Lausitz .....	138	13,3	99	13,8	39 466
Oder-Spree .....	614	68,1	937	84,5	151 166
Ostprignitz-Ruppin .....	216	22,2	356	24,6	61 468
Potsdam-Mittelmark .....	950	80,6	1 238	134,7	227 827
Prignitz .....	164	18,9	180	15,3	32 993
Spree-Neiße .....	241	30,4	251	27,9	55 327
Teltow-Fläming .....	757	127,9	850	85,7	203 729
Uckermark .....	271	21,9	265	26,2	55 456

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2016 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt .....	6 781	10 228	837,4	9 886	1 019,0	40 501	1 847 278
Wohngebäude zusammen .....	6 159	5 218	181,3	9 828	1 015,3	40 330	1 346 068
mit 1 Wohnung .....	5 556	3 750	109,3	5 556	727,5	28 540	970 689
mit 2 Wohnungen .....	284	296	11,7	568	57,6	2 348	73 084
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen) .....	319	1 171	60,3	3 704	230,2	9 442	302 295
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	40	205	13,4	461	39,0	1 522	52 458
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	21	95	8,9	500	17,8	776	26 059
Unternehmen .....	665	1 090	48,9	2 920	216,3	8 935	272 071
private Haushalte .....	5 462	4 008	122,3	6 339	777,6	30 459	1 039 508
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	25	1,2	69	3,6	160	8 430
Nichtwohngebäude zusammen .....	622	5 010	656,1	58	3,7	171	501 210
Anstaltsgebäude .....	14	123	19,3	32	1,9	101	42 478
Büro- und Verwaltungsgebäude .....	33	241	46,9	1	0,1	5	78 794
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	68	425	66,2	7	0,5	14	19 787
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	378	3 841	460,2	11	0,9	36	267 804
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude .....	82	468	60,8	1	0,1	3	62 172
Handelsgebäude .....	53	649	88,7	5	0,4	22	70 722
Warenlagergebäude .....	121	2 471	258,1	2	0,1	4	102 364
Hotels und Gaststätten .....	22	32	7,0	–	–	–	6 879
sonstige Nichtwohngebäude .....	129	381	63,5	7	0,3	15	92 347
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren .....	47	246	38,9	–	–	–	58 963
Unternehmen .....	418	4 574	579,6	22	1,5	58	410 093
private Haushalte .....	140	116	23,5	12	1,0	41	15 760
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	75	14,0	24	1,3	72	16 394

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

# **Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008 .....	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009 .....	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010 .....	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011 .....	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012 .....	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013 .....	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
2014 .....	5 449	4 446	8 017	868,2	1 074 240
2015 .....	5 519	4 590	8 280	886,5	1 136 219
2016 .....	6 159	5 218	9 828	1 015,3	1 346 068
Brandenburg an der Havel	79	71	127	13,7	16 670
Cottbus .....	104	88	157	17,9	20 223
Frankfurt (Oder) .....	41	45	82	8,4	11 540
Potsdam .....	398	617	1 559	120,1	164 566
Barnim .....	716	541	945	107,8	138 748
Dahme-Spreewald .....	653	532	986	104,2	139 003
Elbe-Elster .....	68	64	95	10,9	17 269
Havelland .....	622	467	781	92,0	123 098
Märkisch-Oderland .....	787	579	1 027	115,3	146 772
Oberhavel .....	477	352	624	69,3	93 261
Oberspreewald-Lausitz .....	85	63	94	11,8	16 189
Oder-Spree .....	456	391	828	76,6	99 627
Ostprignitz-Ruppin .....	115	109	295	20,7	29 021
Potsdam-Mittelmark .....	665	587	1 003	113,2	151 621
Prignitz .....	65	60	107	11,1	12 859
Spree-Neiße .....	148	132	227	24,8	30 542
Teltow-Fläming .....	564	401	654	76,4	106 715
Uckermark .....	116	117	237	21,2	28 344

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude  
mit 1 oder 2 Wohnungen 2016 nach Verwaltungsbezirken**

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
2007 .....	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008 .....	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009 .....	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010 .....	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011 .....	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012 .....	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013 .....	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
2014 .....	5 202	3 545	5 422	693,1	865 869
2015 .....	5 220	3 652	5 480	702,1	902 984
2016 .....	5 840	4 047	6 124	785,1	1 043 773
Brandenburg an der Havel	73	53	76	9,7	13 053
Cottbus .....	98	65	100	12,7	14 674
Frankfurt (Oder) .....	37	25	39	4,7	6 457
Potsdam .....	319	236	330	45,3	59 250
Barnim .....	688	456	720	90,6	117 932
Dahme-Spreewald .....	625	425	665	84,7	110 157
Elbe-Elster .....	63	53	65	9,3	12 895
Havelland .....	598	418	631	82,0	112 624
Märkisch-Oderland .....	765	508	798	100,2	129 113
Oberhavel .....	462	314	493	62,5	82 134
Oberspreewald-Lausitz .....	83	59	85	11,0	15 190
Oder-Spree .....	434	290	449	56,2	73 912
Ostprignitz-Ruppin .....	104	72	110	13,9	17 754
Potsdam-Mittelmark .....	639	477	674	91,5	128 064
Prignitz .....	62	45	65	8,3	10 140
Spree-Neiße .....	137	104	141	19,0	24 182
Teltow-Fläming .....	550	371	573	70,4	99 557
Uckermark .....	103	74	110	13,3	16 685

→ Jahrbuch Berlin: 08.09



### Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
2007 .....	604	4 283	557,8	63	394 838
2008 .....	626	4 398	667,4	33	393 299
2009 .....	598	4 874	674,2	92	422 329
2010 .....	609	3 857	525,1	138	378 288
2011 .....	643	4 742	678,3	104	543 798
2012 .....	785	7 153	989,4	52	926 289
2013 .....	682	5 564	737,6	63	693 839
2014 .....	691	4 727	626,5	48	459 744
2015 .....	642	4 694	621,0	62	482 166
2016 .....	622	5 010	656,1	58	501 210
Brandenburg an der Havel	6	65	10,5	–	5 259
Cottbus .....	9	111	9,1	–	4 365
Frankfurt (Oder) .....	5	14	2,8	–	4 227
Potsdam .....	26	252	43,8	3	92 819
Barnim .....	48	203	30,2	1	26 668
Dahme-Spreewald .....	55	967	123,0	–	66 641
Elbe-Elster .....	32	97	15,6	24	8 726
Havelland .....	51	357	48,0	9	35 847
Märkisch-Oderland .....	48	372	46,3	1	28 066
Oberhavel .....	30	111	17,8	–	17 529
Oberspreewald-Lausitz .....	14	48	8,2	–	6 947
Oder-Spree .....	39	466	56,0	–	30 871
Ostprignitz-Ruppin .....	29	109	16,6	–	20 862
Potsdam-Mittelmark .....	70	439	63,6	9	47 548
Prignitz .....	27	121	16,4	–	7 250
Spree-Neiße .....	40	162	24,5	6	18 890
Teltow-Fläming .....	51	1 024	108,4	3	63 820
Uckermark .....	42	94	15,3	2	14 875

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

08.10

## Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude <sup>2</sup>			Darunter mit ... Wohnungen				
				1	2		3 und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl					
2010 .....	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011 .....	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012 .....	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013 .....	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
2014 .....	648 481	106 855	1 263 156	497 179	65 583	131 166	85 397	626 625
2015 .....	653 989	107 722	1 270 083	502 092	65 893	131 786	85 666	627 503
2016 .....	660 178	108 767	1 279 605	507 634	66 255	132 510	85 918	629 193
Brandenburg an der Havel	13 082	2 971	42 631	7 964	909	1 818	4 196	32 461
Cottbus .....	15 233	4 024	56 316	9 454	1 373	2 746	4 371	42 369
Frankfurt (Oder) .....	8 344	2 292	33 168	5 073	605	1 210	2 626	25 744
Potsdam .....	21 159	6 637	89 940	11 867	1 578	3 156	7 660	72 584
Barnim .....	50 927	7 815	88 586	41 175	4 199	8 398	5 525	38 659
Dahme-Spreewald .....	49 615	7 274	81 271	40 355	4 810	9 620	4 427	30 244
Elbe-Elster .....	32 506	4 778	55 284	23 549	5 668	11 336	3 277	19 967
Havelland .....	47 342	7 062	77 752	38 307	4 109	8 218	4 893	30 801
Märkisch-Oderland .....	58 771	8 546	95 707	48 448	4 743	9 486	5 567	37 633
Oberhavel .....	58 251	8 898	100 281	46 752	5 021	10 042	6 465	43 310
Oberspreewald-Lausitz .....	28 828	4 914	62 389	20 532	3 619	7 238	4 671	34 179
Oder-Spree .....	49 824	7 912	92 807	38 990	4 965	9 930	5 848	43 423
Ostprignitz-Ruppin .....	28 323	4 483	52 138	21 536	3 023	6 046	3 746	24 280
Potsdam-Mittelmark .....	63 661	9 514	97 172	52 271	6 406	12 812	4 971	31 732
Prignitz .....	24 148	3 711	43 777	18 143	2 867	5 734	3 130	19 843
Spree-Neiße .....	33 313	5 357	62 374	24 500	4 584	9 168	4 216	28 638
Teltow-Fläming .....	45 715	7 162	81 742	35 487	4 752	9 504	5 467	36 534
Uckermark .....	31 136	5 419	66 270	23 231	3 024	6 048	4 862	36 792

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-  
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

# Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Woh- nungen <sup>2</sup>	Davon mit ... Räumen <sup>3</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010 .....	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011 .....	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012 .....	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013 .....	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
2014 .....	1 293 779	29 577	126 753	305 171	372 493	237 975	129 132	92 678
2015 .....	1 300 817	30 096	127 059	305 969	373 739	240 207	130 420	93 327
2016 .....	1 310 531	31 403	127 908	307 295	375 399	242 614	131 899	94 013
Brandenburg an der Havel	43 446	931	4 713	15 127	14 673	5 045	1 865	1 092
Cottbus .....	57 627	1 880	6 521	14 054	21 165	8 820	3 328	1 859
Frankfurt (Oder) .....	33 659	1 534	4 405	9 654	10 703	4 791	1 691	881
Potsdam .....	91 521	4 286	14 995	27 755	26 470	11 076	4 178	2 761
Barnim .....	90 310	1 939	9 166	20 375	25 309	18 285	9 315	5 921
Dahme-Spreewald .....	83 359	2 571	7 311	18 694	21 747	16 430	9 765	6 841
Elbe-Elster .....	57 177	733	2 971	11 217	17 007	11 563	7 353	6 333
Havelland .....	79 328	1 207	6 555	18 201	22 423	15 539	9 185	6 218
Märkisch-Oderland .....	97 745	1 434	7 981	20 197	27 882	21 304	11 564	7 383
Oberhavel .....	102 618	1 722	9 989	22 455	29 877	20 604	10 657	7 314
Oberspreewald-Lausitz .....	64 031	837	4 349	16 473	20 182	11 387	6 213	4 590
Oder-Spree .....	94 740	2 203	8 277	19 926	29 224	18 283	9 798	7 029
Ostprignitz-Ruppin .....	54 125	1 723	5 663	13 423	13 515	9 821	5 558	4 422
Potsdam-Mittelmark .....	99 258	1 887	7 679	18 551	24 892	21 951	13 772	10 526
Prignitz .....	45 396	838	3 753	10 004	13 193	8 854	4 727	4 027
Spree-Neiße .....	64 277	1 462	5 251	14 850	17 770	11 722	7 509	5 713
Teltow-Fläming .....	83 972	1 430	7 285	18 382	24 240	17 076	9 078	6 481
Uckermark .....	67 942	2 786	11 044	17 957	15 127	10 063	6 343	4 622

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-  
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

08.12

## Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2016 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr <sup>1</sup> — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen <sup>2</sup>		Wohnfläche			Räume <sup>3</sup>		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner <sup>4</sup>	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner <sup>4</sup>	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner <sup>4</sup>
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
2010 .....	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011 .....	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012 .....	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013 .....	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
2014 .....	1 293 779	526	109 367	84,5	44,5	5 385 013	4,2	2,2
2015 .....	1 300 817	524	110 244	84,7	44,4	5 417 470	4,2	2,2
2016 .....	1 310 531	527	111 300	84,9	44,8	5 457 296	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 446	607	3 038	69,9	42,4	159 463	3,7	2,2
Cottbus	57 627	578	4 134	71,7	41,5	220 280	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	33 659	579	2 333	69,3	40,2	123 048	3,7	2,1
Potsdam	91 521	546	6 767	73,9	40,3	326 107	3,6	1,9
Barnim	90 310	509	7 951	88,0	44,8	376 571	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	83 359	507	7 441	89,3	45,2	354 824	4,3	2,2
Elbe-Elster	57 177	546	4 936	86,3	47,2	260 200	4,6	2,5
Havelland	79 328	501	7 190	90,6	45,4	340 249	4,3	2,2
Märkisch-Oderland	97 745	513	8 712	89,1	45,7	423 160	4,3	2,2
Oberhavel	102 618	494	9 082	88,5	43,8	432 984	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 031	569	5 053	78,9	44,9	269 943	4,2	2,4
Oder-Spree	94 740	519	8 065	85,1	44,2	400 851	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	54 125	546	4 641	85,7	46,8	225 407	4,2	2,3
Potsdam-Mittelmark	99 258	471	9 699	97,7	46,0	448 588	4,5	2,1
Prignitz	45 396	585	3 842	84,6	49,5	195 576	4,3	2,5
Spree-Neiße	64 277	546	5 507	85,7	46,8	276 000	4,3	2,3
Teltow-Fläming	83 972	513	7 350	87,5	44,9	359 514	4,3	2,2
Uckermark	67 942	561	5 560	81,8	45,9	264 531	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;  
2016: Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015Ergebnisse der Gebäude-  
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.13



## 09 Umwelt



Vorbemerkungen —309

Tabellen —312

Abfallwirtschaft

### Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015

- 09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle —312
- 09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle —313
- 09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle —314
- 09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle —315
- 09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge  
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2015 —316

### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung

- 09.06 ... 2013 bis 2015 —317
- 09.07 ... 2015 nach Verwaltungsbezirken —318

### Gefährliche Abfälle 2015

- 09.08 ... nach Abfallgruppen —319
- 09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger —320

- 09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
2010 bis 2014 —322**

- 09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen  
und industriellen Endverbrauchern 2013 bis 2015 —323**

Luftreinhaltung

### Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015

- 09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen —324
- 09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten —324

Wasserwirtschaft

- 09.14 **Öffentliche Wasserversorgung 2013 —325**
- 09.15 **Durchschnittliches Entgelt  
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte  
2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —326**
- 09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2013 —327**
- 09.17 **Durchschnittliches Entgelt  
für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten  
2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —327**
- 09.18 **Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013  
nach Verwaltungsbezirken —328**
- 09.19 **Wasserabgabe an Letztverbraucher 2013  
nach Verwaltungsbezirken —329**
- 09.20 **Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013  
nach Verwaltungsbezirken —330**
- 09.21 **Abwasserbehandlung 2013 nach Verwaltungsbezirken —332**
- 09.22 **Klärschlamm Entsorgung  
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 bis 2015 —333**

	<b>Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013</b>	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	<b>334</b>
09.24	... nach Verwaltungsbezirken	<b>336</b>
09.25	<b>Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen</b>	<b>338</b>
09.26	<b>Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen</b>	<b>340</b>
09.27	<b>Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1996 bis 2015</b>	<b>342</b>
Umweltökonomie		
09.28	<b>Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen</b>	<b>343</b>
	<b>Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015</b>	
09.29	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	<b>345</b>
09.30	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen	<b>346</b>
09.31	<b>Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen</b>	<b>348</b>
Waldzustand		
09.32	<b>Waldschäden 2012 bis 2016 nach Schadstufen</b>	<b>350</b>
09.33	<b>Waldbrände 2012 bis 2016 nach Brandursachen</b>	<b>350</b>



Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u.a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

## Definitionen

### Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

**Gefährliche Abfälle** sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

**Behandlungsverfahren** zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

### Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verteiler der Waren anfallen.

### Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

### Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

### ◻ Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoriderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

### ◻ Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen FCKW eingesetzt.

### ◻ R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

### ◻ Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

### ◻ Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

### ◻ Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

### ◻ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

### ◻ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

### ◻ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

### ◻ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Anlagenarten  
und Herkunft der Abfälle**

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg <sup>1</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien .....	17	4 133 875	3 772 964	360 911	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen .....	6	518 155	435 711	82 444	–
Thermische Behandlungsanlagen .....	5	139 625	121 512	13 210	4 903
Feuerungsanlagen .....	22	3 802 470	2 052 245	1 483 927	266 299
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	12	266 431	142 287	124 144	–
Bodenbehandlungsanlagen .....	6	60 294	34 311	25 984	–
Kompostieranlagen .....	77	692 373	463 939	228 434	–
Schredderanlagen .....	16	687 428	213 575	419 101	54 752
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	67	17 359	9 282	7 867	210
Sortieranlagen .....	49	592 810	427 755	165 055	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	11	1 580	631	949	–
Sonstige Behandlungsanlagen .....	38	998 795	512 095	437 131	49 568
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten .....	43	1 458 708	729 301	729 407	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten .....	1	8 660	2 654	6 006	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung ....	2	16 105	8 430	7 675	–
Insgesamt	372	13 394 668	8 926 692	4 092 243	375 733

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

# Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg <sup>3</sup>	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl		t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	4	384	273	112	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	33	260 168	183 552	71 884	4 733
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	24	894 952	820 141	45 165	29 647
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	6	455	56	242	156
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	5	2 442	2 402	40	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	9	30 780	1 408	28 939	434
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	15	72 118	55 962	15 961	196
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	14	6 588	4 192	1 603	793
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	3	307	119	188	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	22	3 277 444	3 233 333	44 111	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	8	1 594	983	611	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	24	33 218	16 382	14 377	2 460
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	13	15 493	12 013	3 481	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	8	1 954	1 433	470	50
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	53	214 253	154 278	57 331	2 644
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	98	111 323	46 464	59 851	5 007
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	127	3 551 092	1 747 513	1 699 328	104 250
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	7	24 337	14 077	10 261	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	99	3 652 094	1 680 272	1 747 515	224 308
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	148	1 243 672	951 841	290 775	1 056
Insgesamt		372	13 394 668	8 926 692	4 092 243	375 733

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Anlagenarten  
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>1</sup>
	Anzahl	t			
Deponien .....	10	221 625	44 333	3 656	173 636
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen .....	6	424 242	191 868	224 087	8 288
Thermische Behandlungsanlagen .....	5	22 277	12 389	9 888	–
Feuerungsanlagen .....	20	757 365	74 887	602 070	80 409
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	12	225 843	27 381	154 671	43 791
Bodenbehandlungsanlagen .....	6	70 167	27 443	36 083	6 642
Kompostieranlagen .....	71	566 136	67	28 115	537 955
Schredderanlagen .....	16	699 378	8 065	676 943	14 369
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge .....	63	16 790	51	15 294	1 445
Sortieranlagen .....	45	575 400	23 314	262 838	289 248
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott .....	9	1 731	4	1 166	561
Sonstige Behandlungsanlagen .....	34	946 876	75 524	712 029	159 323
Insgesamt	297	4 527 831	485 326	2 726 839	1 315 667

<sup>1</sup> außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen  
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

# Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2015 nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen <sup>2</sup>	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter <sup>3</sup>
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	5	5 526	12	5 514	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	3	3 127	1	3 126	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	2	192	–	192	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	4	1 429	130	1 299	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	7	1 380	926	283	171
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	7	377	277	100	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	2	5	1	3	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	11	454 723	11 171	238 323	205 229
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	3	868	868	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	5	9 281	461	2 999	5 821
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	56	2 114	78	1 924	113
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	11	1 532	1 098	433	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	45	25 467	1 428	23 941	99
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	84	21 772	2 099	16 584	3 089
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	56	369 544	52 205	264 741	52 598
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	1	6	–	6	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	215	3 596 518	414 437	2 134 161	1 047 920
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	32	33 722	135	33 098	489
Insgesamt <sup>4</sup>		297	4 527 831	485 326	2 726 839	1 315 667

<sup>1</sup> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>3</sup> außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

<sup>4</sup> Summendifferenz: EAV 01 und 04

→ Jahrbuch Berlin: 09.04

# **Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2015**

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen <sup>1</sup>	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung			
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter <sup>2</sup>
	Anzahl	t				
Demontageanlagen für Altfahrzeuge						
Restkarossen .....	60	x	12 567	—	12 416	151
Altreifen .....	41	x	453	1	447	5
Batterien .....	40	x	266	—	266	—
Katalysatoren .....	44	x	55	2	53	—
Ölfilter .....	13	x	5	2	4	—
Maschinen- und Getriebeöle	47	x	122	5	118	0
Heizöl, Diesel und Benzin .....	5	x	26	—	0	25
Bremsflüssigkeiten .....	16	x	5	1	4	—
Frostschutzmittel .....	29	x	40	1	37	1
Bau- und Ersatzteile .....	25	x	2 496	—	1 235	1 262
Sonstige Abfälle .....	50	x	757	40	715	1
Insgesamt	63		17 359 <sup>3</sup>	16 790	51	15 294
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Sortieranlagen zusammen ...	45		592 810	575 400	23 314	262 838
davon						289 248
Mineralien .....	30	x	125 223	9 701	28 554	86 968
Holz .....	31	x	31 119	512	23 716	6 890
Metalle .....	35	x	13 488	215	11 669	1 604
Papier .....	28	x	124 331	—	31 037	93 294
Kunststoffe .....	32	x	14 321	29	11 845	2 447
Glas .....	6	x	101 225	—	3 179	98 046
Sonstige Abfälle .....	71	x	165 696	12 856	152 838	—
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen .....	9		1 580	1 731	4	1 166
davon						561
Metalle .....	17	x	1 179	1	681	497
Kunststoffe .....	5	x	31	1	30	—
entfernte gefährliche Bestandteile ...	5	x	125	1	61	63
sonstige Abfälle .....	14	x	398	1	395	2
Insgesamt	54		594 390	577 131	23 318	264 004
						289 809

1 Mehrfachzählungen möglich

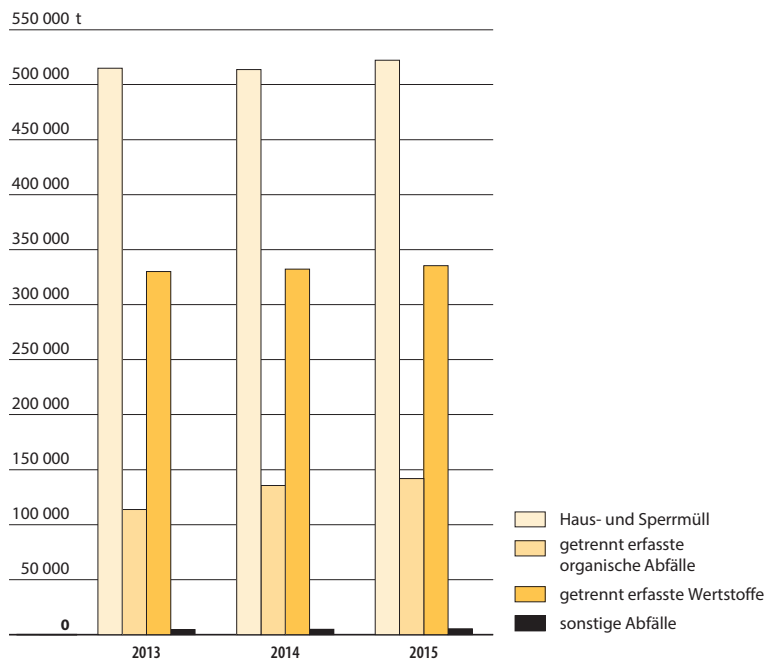
2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 17941 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05



### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2013 bis 2015



### Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2013 bis 2015<sup>1</sup>

Abfallart	2013		2014		2015	
	t	kg/Einw. <sup>2</sup>	t	kg/Einw. <sup>2</sup>	t	kg/Einw. <sup>2</sup>
Haus- und Sperrmüll .....	514 907	210	513 782	209	522 057	210
Getrennt erfasste organische Abfälle .....	113 774	46	135 652	55	141 863	57
Getrennt erfasste Wertstoffe .....	329 973	135	332 383	135	335 527	135
Sonstige Abfälle .....	4 528	2	4 916	2	5 338	2
Insgesamt	963 183	393	986 733	402	1 004 785	404

<sup>1</sup> ohne Elektroaltgeräte

<sup>2</sup> Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

09.06

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen  
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2015<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon			
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe	
	t	kg/Einw. <sup>2</sup>	t			
Brandenburg an der Havel	30 822	431	16 348	6 239	8 214	21
Cottbus .....	44 809	449	24 297	7 264	13 183	64
Frankfurt (Oder) .....	23 078	397	11 566	4 206	7 288	17
Potsdam .....	74 881	446	44 670	7 778	22 283	151
Barnim .....	85 825	484	38 808	19 835	23 648	3 533
Dahme-Spreewald .....	67 808	412	35 241	9 507	22 909	151
Elbe-Elster .....	43 140	412	22 420	6 049	14 575	96
Havelland .....	53 775	340	31 022	576	22 053	124
Märkisch-Oderland .....	63 392	332	34 360	3 551	25 371	111
Oberhavel .....	77 299	372	41 826	8 227	27 113	133
Oberspreewald-Lausitz .....	46 345	412	24 086	6 498	15 658	103
Oder-Spree .....	66 180	363	40 506	4 042	21 520	112
Ostprignitz-Ruppin .....	39 681	400	18 300	6 289	15 042	51
Potsdam-Mittelmark .....	85 488	405	35 453	20 648	29 120	268
Prignitz .....	26 488	341	15 847	464	10 137	40
Spree-Neiße .....	47 091	400	23 069	6 311	17 561	150
Teltow-Fläming .....	67 406	412	35 032	9 451	22 773	150
Uckermark .....	61 277	506	29 206	14 928	17 079	63
Land Brandenburg	1 004 785	404	522 057	141 863	335 527	5 338

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 Durchschnittsbevölkerung

**Gefährliche Abfälle 2015 nach Abfallgruppen**

EAV Schl. <sup>1</sup>	Abfallgruppe	Primär- erzeuger <sup>2</sup>	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	1	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	2	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	5	2 253	2 253	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	10	654	195	460
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	22	53 679	42 159	11 519
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	12	3 240	3 140	99
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	14	26 141	1 863	24 277
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	29	5 967	757	5 210
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	64	7 923	6 488	1 435
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	99	30 027	14 597	15 430
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) .....	7	1 418	1 266	152
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	44	5 035	4 353	682
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	42	21 694	14 589	7 106
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	458	370 594	223 760	146 834
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	5	358	5	353
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	24	23 088	4 985	18 103
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesamelter Fraktionen .....	12	17 031	7 427	9 603
Insgesamt		649	569 370	328 015	241 355

<sup>1</sup> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

**Gefährliche Abfälle 2015 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger**

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	41	3 225	1 986	1 239
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	11	8 829	8 829	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	128	145 635	81 527	64 108
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung .....	2	•	•	•
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	3	104	104	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	6	586	532	55
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	2	•	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	1	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	11	74 121	55 423	18 698
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	10	2 299	2 168	131
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4	593	145	448
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	11	26 953	3 563	23 390
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	34	6 450	1 101	5 349
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	3	648	328	320
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	1	•	•	•
28	Maschinenbau .....	11	2 286	1 584	702
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	10	3 219	2 328	891
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4	392	392	–
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	1	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	11	1 853	1 241	612
D	Energieversorgung .....	25	11 045	4 426	6 618
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	60	87 225	54 341	32 883
36	Wasserversorgung .....	2	•	•	•
37	Abwasserentsorgung .....	2	•	•	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung .....	55	86 814	54 180	32 634
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung .....	1	•	•	•
F	Baugewerbe .....	70	5 822	4 033	1 789

## Gefährliche Abfälle 2015 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

Noch:  
09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	33	2 608	1 205	1 402
H	Verkehr und Lagerei .....	38	63 722	54 516	9 206
I	Gastgewerbe .....	2	•	•	•
J	Information und Kommunikation .....	8	408	–	408
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	1	•	•	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	60	53 418	21 908	31 510
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	7	154	59	95
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	9	1 368	1 348	21
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	128	151 667	93 166	58 501
P	Erziehung und Unterricht .....	6	161	16	145
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	11	606	308	298
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	4	409	251	158
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	7	215	59	156
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S. ....	–	–	–	–
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
	Insgesamt	649	569 370	328 015	241 355
	darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	294	258 555	153 156	105 399

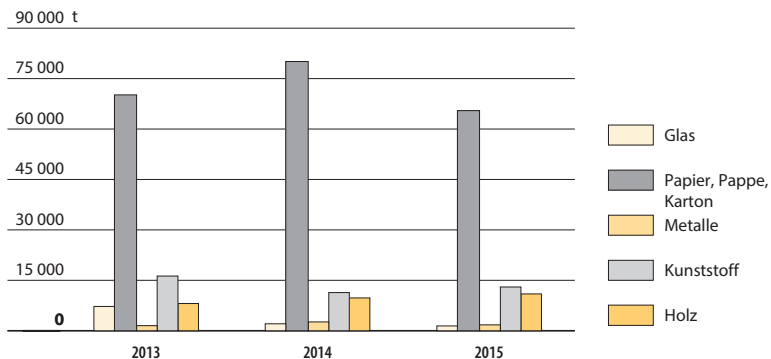
→ Jahrbuch Berlin: 09.08

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen  
2010 bis 2014**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl		t	Anzahl	t
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	117	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen .....	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen .....	33	33	353 676	33	353 676
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen .....	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen .....	30	30	286 206	30	286 206
2014					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen) .....	111	140	3 991 540	140	3 764 506
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	67	45	1 788 142	45	1 499 723
mobile Anlagen .....	45	95	2 203 399	95	2 264 783
Asphaltmischanlagen .....	22	22	235 232	22	235 232

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen  
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen  
und industriellen Endverbrauchern 2013 bis 2015**

# Einsammlung von Verpackungen<sup>1</sup> bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2013 bis 2015

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
	t		
2013			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	7 208	6 412	796
Papier, Pappe, Karton .....	70 170	19 295	50 875
Metallen .....	1 438	429	1 009
Kunststoffen .....	16 261	2 411	13 850
Holz .....	8 094	1 890	6 204
Verbunden .....	198	104	94
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	14 303	8 024	6 279
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	800	337	463
Insgesamt	118 472	38 902	79 570
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	2 048	1 215	833
Papier, Pappe, Karton .....	80 077	36 657	43 420
Metallen .....	2 551	263	2 288
Kunststoffen .....	11 309	4 566	6 743
Holz .....	9 739	3 393	6 346
Verbunden .....	173	116	57
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	14 088	6 053	8 035
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	1 069	423	646
Insgesamt	121 054	52 686	68 368
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas .....	1 367	565	802
Papier, Pappe, Karton .....	65 432	27 600	37 832
Metallen .....	1 707	303	1 404
Kunststoffen .....	13 011	2 155	10 856
Holz .....	10 924	2 383	8 541
Verbunden .....	201	152	49
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien .....	17 352	1 755	15 597
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	1 620	465	1 155
Insgesamt	111 614	35 378	76 236

<sup>1</sup> Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015  
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ..	1	727	727	–
28	Maschinenbau .....	12	6 199	6 199	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	1	21 719	21 719	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	5	9 548	9 548	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	26	11 314	11 314	–
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	24	11 054	11 054	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	322	19 654	19 654	–
45.1	Handel mit Kraftwagen .....	194	13 195	13 195	–
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen .....	128	6 459	6 459	–
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	3	629	629	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	5	995	995	–
	Insgesamt	375	70 785	70 785	–

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015  
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen .....	360	45 817	45 817	–
R 134a und R 1234yf .....	360	45 817	45 817	–
FKW u. H-FKW zusammen ...	360	45 817	45 817	–
Blends zusammen .....	52	24 968	24 968	–
darunter				
R 404A .....	43	12 675	12 675	–
R 407A .....	3	161	161	–
R 407C .....	27	4 404	4 404	–
R 410A .....	37	4 834	4 834	–
R 422D .....	17	2 548	2 548	–
Insgesamt	375	70 785	70 785	–

¹ Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13



## Öffentliche Wasserversorgung 2013

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
Wassergewinnung und -bezug <sup>2</sup> insgesamt .....	93	134 210
davon		
Eigengewinnung .....	84	124 792
Fremdbezug .....	52	9 418
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen .....	46	4 355
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten .....	2	1 104
aus anderen Bundesländern .....	12	3 959
aus dem Ausland .....	–	–
Wasserabgabe <sup>3</sup> insgesamt .....	93	134 210
darunter		
an Letztverbraucher .....	93	110 902
zur Weiterverteilung .....	51	9 071
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen .....	50	4 355
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler .....	5	410
an andere Bundesländer .....	8	4 306
an das Ausland .....	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

09.14

### Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2014 bis 2016<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt <sup>2</sup>			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt <sup>2</sup>		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m <sup>3</sup>			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,50	1,50	104,50	153,30	153,30
Cottbus .....	1,19	1,19	1,22	81,53	81,53	78,45
Frankfurt (Oder) .....	1,67	1,67	1,67	58,58	58,58	58,58
Potsdam .....	2,41	2,41	2,41	36,08	36,08	36,08
Barnim .....	1,39	1,38	1,57	93,90	94,07	92,57
Dahme-Spreewald .....	1,47	1,49	1,49	53,08	53,08	52,77
Elbe-Elster .....	1,53	1,49	1,49	101,32	93,80	95,92
Havelland .....	1,55	1,55	1,55	64,48	64,48	67,34
Märkisch-Oderland .....	1,24	1,24	1,24	95,53	95,53	95,35
Oberhavel .....	1,56	1,56	1,56	72,52	72,79	72,39
Oberspreewald-Lausitz .....	1,24	1,25	1,25	102,09	102,09	87,73
Oder-Spree .....	1,24	1,24	1,26	71,73	71,73	71,35
Ostprignitz-Ruppin .....	1,48	1,48	1,49	69,18	73,84	76,75
Potsdam-Mittelmark .....	1,71	1,68	1,71	69,76	70,64	71,52
Prignitz .....	1,65	1,58	1,58	94,53	94,90	94,93
Spree-Neiße .....	1,49	1,52	1,54	93,59	93,59	93,05
Teltow-Fläming .....	1,57	1,60	1,55	84,16	84,16	84,80
Uckermark .....	1,47	1,45	1,45	116,66	122,38	122,38
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,54	79,35	81,03	80,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Öffentliche Abwasserentsorgung 2013**

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen .....	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) <sup>1</sup> .....	1 000	4 317,2
Jahresabwassermenge .....	1 000 m <sup>3</sup>	237 342
darunter Schmutzwasser .....	1 000 m <sup>3</sup>	212 904
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen .....	Anzahl	237
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) <sup>1</sup> .....	1 000	4 315,3
Jahresabwassermenge .....	1 000 m <sup>3</sup>	237 285
darunter Schmutzwasser .....	1 000 m <sup>3</sup>	212 851

1 Stand: 30.06.2013

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt  
für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten  
2014 bis 2016<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt <sup>2,3</sup>			Niederschlagswasser- entgelt <sup>2</sup> je m <sup>2</sup> versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr <sup>2</sup>		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m <sup>3</sup>			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,60	3,23	3,23	0,92	0,98	1,02	71,12	130,39	130,39
Cottbus .....	2,81	3,03	3,50	0,89	0,68	0,97	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	2,54	2,54	2,50	1,02	1,02	1,06	73,00	73,00	73,00
Potsdam .....	3,91	3,92	3,92	1,23	1,23	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim .....	3,10	3,05	3,15	0,62	0,62	0,60	126,45	126,03	126,03
Dahme-Spreewald .....	3,33	3,46	3,52	1,06	1,06	1,06	136,50	136,86	136,88
Elbe-Elster .....	3,38	3,31	3,20	0,69	0,71	0,68	121,72	123,04	123,58
Havelland .....	2,90	2,88	2,83	0,52	0,52	0,52	58,31	58,31	58,97
Märkisch-Oderland .....	3,21	3,10	3,09	0,81	0,74	0,81	57,34	57,34	56,73
Oberhavel .....	3,00	3,01	2,87	0,73	0,91	0,91	91,07	95,72	95,49
Oberspreewald-Lausitz .....	2,80	2,87	2,79	–	–	–	131,75	131,75	115,69
Oder-Spree .....	2,70	2,57	2,57	0,79	0,66	0,66	86,86	86,86	86,92
Ostprignitz-Ruppin .....	3,45	3,43	3,35	0,22	0,22	0,22	56,98	60,52	63,24
Potsdam-Mittelmark .....	3,24	3,20	3,17	1,03	1,03	1,03	88,37	89,90	89,90
Prignitz .....	3,15	3,19	3,19	2,13	2,13	2,13	73,53	74,31	74,50
Spree-Neiße .....	3,71	3,72	3,79	0,61	0,72	0,75	66,45	66,45	67,86
Teltow-Fläming .....	3,37	3,54	3,35	2,51	2,51	2,51	73,27	73,27	73,45
Uckermark .....	2,90	2,91	2,91	0,60	0,61	0,60	39,46	40,07	40,07
Land Brandenburg	3,18	3,18	3,17	0,87	0,86	0,90	86,19	89,15	88,27

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013  
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung <sup>1</sup>	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung <sup>2</sup>	An- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung <sup>2</sup>	Nicht an- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
				1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	70,3	98,8	1	0,8	1,2
Cottbus .....	1	99,6	1	99,6	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	1	58,2	1	58,2	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam .....	1	160,1	1	160,0	100,0	1	0,0	0,0
Barnim .....	25	173,3	25	171,0	98,7	24	2,3	1,3
Dahme-Spreewald .....	37	160,4	37	156,5	97,5	29	4,0	2,5
Elbe-Elster .....	33	106,9	33	106,6	99,7	20	0,3	0,3
Havelland .....	26	153,4	26	152,4	99,4	23	1,0	0,6
Märkisch-Oderland .....	45	187,2	45	186,5	99,6	39	0,7	0,4
Oberhavel .....	19	202,4	19	199,1	98,4	15	3,3	1,6
Oberspreewald-Lausitz .....	25	114,6	25	114,6	100,0	3	0,0	0,0
Oder-Spree .....	38	176,8	38	174,5	98,7	34	2,2	1,3
Ostprignitz-Ruppin .....	23	99,0	23	98,1	99,1	21	0,9	0,9
Potsdam-Mittelmark .....	38	204,8	38	201,2	98,2	31	3,7	1,8
Prignitz .....	26	78,3	26	77,4	98,8	25	0,9	1,2
Spree-Neiße .....	30	119,5	30	119,4	99,9	9	0,1	0,1
Teltow-Fläming .....	16	159,7	16	156,9	98,3	16	2,7	1,7
Uckermark .....	34	122,0	34	120,8	99,0	26	1,2	1,0
Land Brandenburg	419	2 447,5	419	2 423,2	99,0	318	24,3	1,0

<sup>1</sup> Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung<sup>2</sup> Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher<sup>1</sup> 2013  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
	1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	2 962	2 162	70 261	84,3
Cottbus .....	4 214	3 181	99 595	87,5
Frankfurt (Oder) .....	3 561	2 452	58 184	115,5
Potsdam .....	7 586	6 706	160 041	114,8
Barnim .....	7 136	6 353	170 978	101,8
Dahme-Spreewald .....	7 239	6 127	156 458	107,3
Elbe-Elster .....	4 162	3 283	102 571	87,7
Havelland .....	6 529	5 943	152 434	106,8
Märkisch-Oderland .....	8 311	8 190	186 544	120,3
Oberhavel .....	8 872	8 350	199 140	114,9
Oberspreewald-Lausitz .....	5 479	4 406	114 589	105,3
Oder-Spree .....	7 995	6 898	174 545	108,3
Ostprignitz-Ruppin .....	4 548	3 937	98 123	109,9
Potsdam-Mittelmark .....	9 069	8 508	201 162	115,9
Prignitz .....	3 736	2 887	77 412	102,2
Spree-Neiße .....	4 939	4 584	119 368	105,2
Teltow-Fläming .....	8 947	5 964	156 941	104,1
Uckermark .....	5 581	5 272	120 841	119,5
Land Brandenburg	110 866	95 203	2 419 187	107,8

<sup>1</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013  
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung <sup>1</sup>	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation <sup>2</sup>	An- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	65,5	92,1	–	–	65,5	92,1
Cottbus .....	1	99,6	1	95,1	95,5	–	–	95,1	95,5
Frankfurt (Oder) .....	1	58,2	1	56,6	97,2	–	–	56,6	97,2
Potsdam .....	1	160,1	1	158,0	98,7	–	–	158,0	98,7
Barnim .....	25	173,3	21	155,0	89,4	–	–	155,0	89,4
Dahme-Spreewald .....	37	160,4	33	137,0	85,4	–	–	137,0	85,4
Elbe-Elster .....	33	106,9	33	92,5	86,5	–	–	92,5	86,5
Havelland .....	26	153,4	18	136,5	89,0	–	–	136,5	89,0
Märkisch-Oderland .....	45	187,2	38	161,8	86,4	–	–	161,8	86,4
Oberhavel .....	19	202,4	19	185,3	91,5	–	–	185,3	91,5
Oberspreewald-Lausitz .....	25	114,6	20	92,4	80,7	–	–	92,4	80,7
Oder-Spree .....	38	176,8	37	158,7	89,8	–	–	158,7	89,8
Ostprignitz-Ruppin .....	23	99,0	23	86,6	87,5	–	–	86,6	87,5
Potsdam-Mittelmark .....	38	204,8	34	179,8	87,8	–	–	179,8	87,8
Prignitz .....	26	78,3	17	56,7	72,4	–	–	56,7	72,4
Spree-Neiße .....	30	119,5	27	95,8	80,2	–	–	95,8	80,2
Teltow-Fläming .....	16	159,7	16	141,8	88,8	–	–	141,8	88,8
Uckermark .....	34	122,0	29	91,4	74,9	–	–	91,4	74,9
Land Brandenburg	419	2 447,5	369	2 146,5	87,7	–	–	2 146,5	87,7

<sup>1</sup> Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung<sup>2</sup> Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation <sup>2</sup>	Nicht an- geschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000    %	
1	5,6	7,9	Brandenburg an der Havel
1	4,5	4,5	Cottbus
1	1,7	2,8	Frankfurt (Oder)
1	2,1	1,3	Potsdam
25	18,3	10,6	Barnim
37	23,5	14,6	Dahme-Spreewald
32	14,4	13,5	Elbe-Elster
26	16,9	11,0	Havelland
45	25,4	13,6	Märkisch-Oderland
19	17,1	8,5	Oberhavel
22	22,2	19,3	Oberspreewald-Lausitz
38	18,1	10,2	Oder-Spree
22	12,4	12,5	Ostprignitz-Ruppin
38	25,1	12,2	Potsdam-Mittelmark
26	21,6	27,6	Prignitz
30	23,7	19,8	Spree-Neiße
16	17,8	11,2	Teltow-Fläming
33	30,6	25,1	Uckermark
413	301,0	12,3	Land Brandenburg

**Abwasserbehandlung 2013<sup>1</sup> nach Verwaltungsbezirken**

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	An- lagen	Ausbau- größe bezogen auf Ein- wohner- gleich- werte <sup>2</sup>	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon		
				Ein- wohner <sup>3</sup>	Ein- wohner- gleich- werte <sup>2</sup>		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1 000			1 000 m <sup>3</sup>				
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus .....	1	200,0	138,0	105,4	32,6	6 071	4 390	876	805
Frankfurt (Oder) .....	1	120,0	78,1	64,8	13,2	4 753	3 209	1 049	495
Potsdam .....	2	100,0	93,5	70,4	23,1	4 864	4 352	6	506
Barnim .....	13	832,1	927,2	755,2	171,9	46 071	40 956	1 398	3 717
Dahme-Spreewald .....	15	1 424,2	1 806,3	1 268,0	538,3	73 487	67 789	412	5 286
Elbe-Elster .....	21	218,8	128,3	101,4	26,9	5 618	4 075	846	697
Havelland .....	9	349,4	402,1	307,3	94,7	16 068	15 588	99	381
Märkisch-Oderland .....	16	393,4	404,8	344,5	60,3	15 753	15 067	37	649
Oberhavel .....	9	99,8	96,2	71,8	24,4	3 334	3 168	82	84
Oberspreewald-Lausitz .....	11	161,6	98,3	89,9	8,4	4 628	3 725	688	215
Oder-Spree .....	11	181,2	163,2	130,6	32,6	6 495	5 765	191	539
Ostprignitz-Ruppin .....	19	139,0	113,2	84,5	28,7	4 252	3 541	637	74
Potsdam-Mittelmark .....	18	765,2	639,7	548,9	90,8	26 275	24 626	447	1 202
Prignitz .....	21	176,2	153,7	61,5	92,2	3 838	3 178	321	339
Spree-Neiße .....	13	123,3	87,9	71,9	16,0	3 692	2 957	377	358
Teltow-Fläming .....	16	187,5	155,0	122,9	32,1	6 649	5 431	640	578
Uckermark .....	47	231,9	154,7	118,1	36,6	5 494	5 087	131	276
Land Brandenburg	243	5 703,5	5 640,0	4 317,2	1 322,9	237 342	212 904	8 237	16 201

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2013



**Klärschlamm Entsorgung  
 aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 bis 2015**

Verwertung — Entsorgung	2013	2014	2015
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt .....	81 721	75 545	75 523
Stoffliche Verwertung .....	31 687	31 402	29 436
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV) ....	16 233	14 802	14 017
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen .....	13 162	14 426	13 990
sonstige stoffliche Verwertung .....	2 292	2 174	1 429
Thermische Entsorgung .....	50 034	43 702 r	45 201
Deponie .....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde .....	36 750	37 430	34 119
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde .....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	1 099	929	1 039
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	976	7 090	7 711

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe  
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1</sup>
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	174	15 581
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	12	288 290
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	143	80 384
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	50	10 723
12	Tabakverarbeitung .....	–	–
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	6	1 561
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	13 854
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	1	15 603
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	11	8 424
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1	152
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	5	239
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	34	14 237
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	9	15 066
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	3	129
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	4	46
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	12	327
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren .....	2	25
D	Energieversorgung .....	12	163 901
E–U	Übrige Wirtschaftszweige .....	55	3 473
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	14	1 869
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	16	586
Insgesamt		396	551 629

<sup>1</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der  
Fremdbezug von anderen Betrieben  
bereits bei diesen als Wassergewinnung  
erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
13 706	10 273	3 433	–	1 875	323	A
288 228	244 510	42 326	1 392	62	62	B
65 721	26 801	38 718	203	14 663	6 535	C
6 934	5 757	1 178	–	3 788	3 684	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
852	809	43	–	709	709	16
9 350	564	8 786	–	4 504	362	17
–	–	–	–	–	–	18
15 312	2 964	12 348	–	291	248	19
5 140	3 370	1 589	180	3 285	233	20
3	3	–	–	149	149	21
21	21	–	–	218	218	22
13 699	13 055	622	22	538	197	23
14 329	176	14 153	–	737	291	24
49	49	–	–	80	80	25
12	12	–	–	34	34	26–27
21	21	–	–	306	306	28–30, 33
–	–	–	–	25	25	31–32
138 866	9 798	123 309	5 759	25 034	306	D
2 094	1 048	1 047	–	1 380	1 338	E–U
1 475	606	869	–	394	394	R
264	260	4	–	322	322	S
508 614	292 429	208 832	7 353	43 015	8 564	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe  
2013 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1</sup>	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
Brandenburg an der Havel	9	1 821	•	320
Cottbus .....	2	608	•	–
Frankfurt (Oder) .....	5	744	15	15
Potsdam .....	7	905	852	93
Barnim .....	20	734	615	603
Dahme-Spreewald .....	33	4 164	3 413	2 836
Elbe-Elster .....	24	12 320	11 930	1 751
Havelland .....	26	26 391	23 138	712
Märkisch-Oderland .....	26	14 789	14 645	13 044
Oberhavel .....	22	3 549	3 052	852
Oberspreewald-Lausitz .....	18	4 893	4 436	4 239
Oder-Spree .....	26	25 531	18 433	1 458
Ostprignitz-Ruppin .....	26	4 187	3 698	1 991
Potsdam-Mittelmark .....	41	3 036	2 063	1 852
Prignitz .....	32	2 710	1 435	1 305
Spree-Neiße .....	25	411 320	387 868	253 125
Teltow-Fläming .....	46	8 395	5 631	4 227
Uckermark .....	8	25 530	25 146	4 006
Land Brandenburg	396	551 629	508 614	292 429

<sup>1</sup> Enthält Mehrfachzählungen, da der  
Fremdbezug von anderen Betrieben  
bereits bei diesen als Wassergewinnung  
erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m <sup>3</sup>				
•	–	•	•	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	Cottbus
–	–	730	730	Frankfurt (Oder)
758	–	53	53	Potsdam
12	–	119	100	Barnim
578	–	751	570	Dahme-Spreewald
10 158	22	389	365	Elbe-Elster
22 425	–	3 254	252	Havelland
1 601	–	144	98	Märkisch-Oderland
2 201	–	497	497	Oberhavel
197	–	457	457	Oberspreewald-Lausitz
16 974	–	7 098	577	Oder-Spree
1 708	–	489	488	Ostprignitz-Ruppin
211	–	973	203	Potsdam-Mittelmark
131	–	1 275	676	Prignitz
128 804	5 939	23 453	296	Spree-Neiße
12	1 392	2 764	2 703	Teltow-Fläming
21 140	–	384	316	Uckermark
208 832	7 353	43 015	8 564	Land Brandenburg

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe  
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	15 522	15 522	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	16 455	14 654	–	1 801
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	59 632	20 377	16 188	23 067
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	10 416	9 301	732	383
12	Tabakverarbeitung .....	–	–	–	–
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	1 561	1 028	–	533
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13 854	403	8 952	4 499
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	–	–	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	14 011	248	4 476	9 287
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	7 721	5 410	1 170	1 141
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	151	134	–	17
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	239	133	21	85
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 279	901	–	378
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	9 876	2 316	836	6 723
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	129	128	–	0
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	•	•	–	•
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	324	304	1	18
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren .....	•	•	–	•
D	Energieversorgung .....	102 164	17 001	2 258	82 905
E–U	Übrige Wirtschaftszweige .....	3 461	3 345	43	72
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 869	1 869	–	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	586	513	43	30
Insgesamt		197 234	70 900	18 489	107 845

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

Davon genutzt					Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m³							
–	14 175	–	–	1 347	–	59	A
147	253	–	725	15 329	633	271 836	B
1 109	1 187	23 199	4 617	29 520	11 001	21 018	C
120	1 162	644	3 867	4 623	345	306	10–11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	–	15
23	1	39	48	1 450	156	–	16
44	–	414	22	13 374	704	–	17
–	–	–	–	–	–	–	18
248	–	9 287	–	4 476	6 826	1 592	19
121	5	5 584	146	1 865	1 149	968	20
36	3	17	15	80	19	1	21
29	10	135	2	63	67	–	22
36	0	361	493	390	458	12 957	23
254	2	6 654	23	2 942	1 209	5 190	24
36	–	10	–	82	17	–	25
•	•	7	–	•	•	1	26–27
135	2	48	0	139	43	2	28–30, 33
•	•	–	–	•	•	–	31–32
76	1	96 982	297	4 808	63 110	61 736	D
301	1 678	24	56	1 402	99	2 430	E–U
9	1 413	–	–	447	14	–	R
27	27	–	56	476	83	–	S
1 633	17 293	120 205	5 695	52 406	74 843	357 078	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe  
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
		1 000 m <sup>3</sup>			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	15 359	1	1	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	38 534	9 677	6 792	180
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung .....	5 447	363	2 258	134
12	Tabakverarbeitung .....	–	–	–	–
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung .....	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	227	24	72	20
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12 094	•	3 645	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	–	–	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	8 692	3 580	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	6 976	3 763	169	9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	131	–	37	–
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	159	100	56	10
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	153	94	30	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4 229	1 696	224	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	105	10	43	–
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen .....	•	7	•	7
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	260	2	204	1
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren ....	•	•	•	–
D	Energieversorgung .....	35 033	26 254	155	31
E–U	Übrige Wirtschaftszweige .....	1 509	24	1 326	–
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	374	–	363	–
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	455	–	391	–
	Insgesamt	90 434	35 954	8 275	211

→ Jahrbuch Berlin: 09.20



Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>						
–	–	–	–	–	–	A
14 815	–	29	–	514	1	B
6 903	6 189	20 717	2 338	4 122	970	C
731	158	1 988	71	469	–	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
12	4	143	–	–	–	16
•	–	8 442	•	•	–	17
–	–	–	–	–	–	18
2 021	2 021	6 671	1 559	–	–	19
3 274	3 175	2 277	125	1 257	453	20
–	–	94	–	–	–	21
101	91	–	–	3	–	22
96	74	23	20	4	–	23
655	655	967	524	2 383	516	24
10	10	52	–	–	–	25
2	–	•	–	–	–	26–27
–	–	57	1	0	–	28–30, 33
•	–	•	•	•	–	31–32
19 935	19 755	8 385	–	6 558	6 467	D
106	24	33	–	42	–	E–U
7	–	4	–	–	–	R
54	–	9	–	0	–	S
41 759	25 968	29 164	2 338	11 235	7 438	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der  
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen  
1996 bis 2015**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m³		%

Unfälle beim Umgang<sup>1</sup>  
mit wassergefährdenden Stoffen

1996 ...	21	78,7	54,4	69,1
1997 ...	18	70,9	7,1	10,0
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
2013 ...	7	46,7	26,0	55,7
2014 ...	6	21,7	10,0	46,1
2015 ...	4	5,3	4,8	90,6

Unfälle bei der Beförderung<sup>2</sup>  
von wassergefährdenden Stoffen

1996 ...	25	21,2	11,3	53,3
1997 ...	38	507,6	181,7	35,8
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3
2013 ...	66	56,0	6,8	12,1
2014 ...	67	9,8	3,7	37,8
2015 ...	50	26,9	13,4	49,8

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

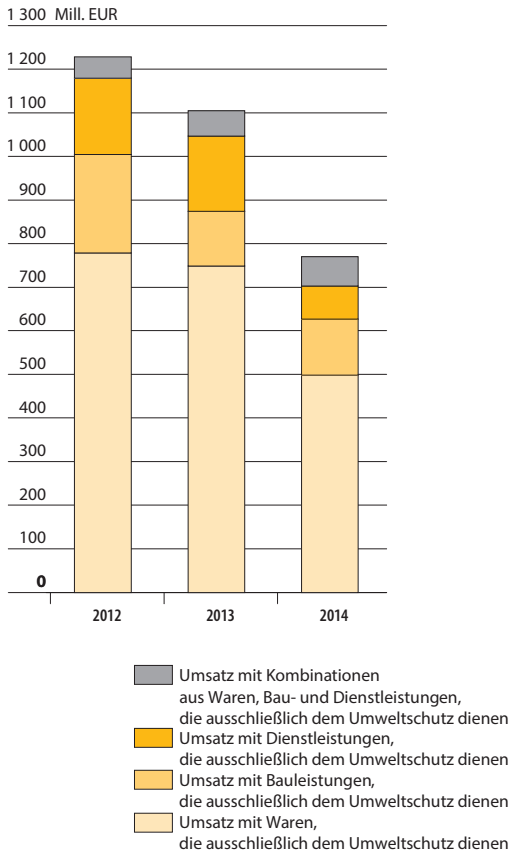
# Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl		1 000 EUR	
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	229	5 279	17 895 516	1 005 514
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	108	3 549	10 627 518	837 836
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	25	871	544 598	217 443
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	25	470	2 362 899	83 711
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen .....	12	315	238 770	17 089
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	3	352	303 338	188 731
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	•	•	•	•
28	Maschinenbau .....	12	136	219 786	16 855
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	•	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	11	412	5 160 763	194 330
D	Energieversorgung .....	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	5	47	37 563	4 854
F	Baugewerbe .....	114	1 681	6 762 664	162 725
41	Hochbau .....	15	149	959 290	19 236
42	Tiefbau .....	51	1 025	5 329 746	96 639
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe .....	48	507	473 628	46 851
M-N	Dienstleistungen .....	80	737	133 308	86 252
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	64	448	124 009	77 954
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g. ....	6	42	25 814	25 545
	Insgesamt	315	6 058	18 054 638	1 117 312

<sup>1</sup> Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

## Umsatz für den Umweltschutz 2012 bis 2014



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015  
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.29

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
	1 000 EUR							
Abfallwirtschaft .....	162 685	128 787	9 078	6 701	2 931	14 766	–	422
Abwasserwirtschaft	156 003	53 797	87 448	11 445	933	–	1 910	471
Lärmbekämpfung ....	40 132	24 911	1 532	10 705	2 953	–	–	32
Luftreinhaltung .....	25 947	14 207	–	11 148	–	–	–	592
Arten und Land- schaftsschutz .....	20 357	1 467	10 008	7 617	–	–	–	1 266
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	23 494	8 069	5 773	9 603	–	–	9	40
Klimaschutz .....	659 339	524 379	53 817	28 850	40 810	885	4 011	6 587
Umweltbereichs- übergreifend .....	29 354	1 480	14 546	6 316	–	–	–	7 012
Insgesamt	1 117 312	757 096	182 203	92 385	47 626	15 651	5 930	16 421

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für	
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft
		1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	1 005 514	147 691	148 479
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	837 836	137 909	59 671
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	217 443	113 316	41 635
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	83 711	–	12 288
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	17 089	3 520	305
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	188 731	–	335
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	•	•	•
28	Maschinenbau .....	16 855	908	5 091
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	194 330	2	16
D	Energieversorgung .....	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	4 854	674	1 300
F	Baugewerbe .....	162 725	9 107	87 508
41	Hochbau .....	19 236	0	11 265
42	Tiefbau .....	96 639	7 344	70 370
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe .....	46 851	1 763	5 873
M-N	Dienstleistungen .....	86 252	1 986	7 415
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	77 954	1 956	5 850
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g. ....	25 545	13 008	110
Insgesamt		1 117 312	162 685	156 003

→ Jahrbuch Berlin: 09.26

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
29 515	24 002	12 740	16 140	600 969	25 779	B-F
.	.	.	.	.	.	B
27 869	24 202	1 633	8 099	576 804	1 649	C
9 323	–	–	13	52 999	157	22
13 950	4 371	1 467	8 046	42 869	720	23
3 651	50	–	–	9 564	–	25
–	42	166	–	188 189	–	26
.	.	.	.	.	.	27
75	7 778	–	–	3 002	–	28
.	.	.	.	.	.	29
–	8 448	–	–	185 864	–	33
.	.	.	.	.	.	D
–	–	–	140	–	2 740	E
1 620	–	11 108	7 891	24 103	21 389	F
–	–	–	1 134	6 837	–	41
1 532	–	9 316	4 603	3 473	–	42
87	–	1 791	2 153	13 794	21 389	43
10 617	1 745	7 617	7 354	45 942	3 576	M–N
.	.	.	.	.	.	M
10 617	1 669	4 986	5 987	44 889	1 999	71
.	.	.	.	.	.	N
–	–	–	–	12 427	–	G–L, O–U
40 132	25 947	20 357	23 494	659 339	29 354	

### Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
Insgesamt .....		1 064	935	244	1 802 198
Unternehmen					
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	8	8	3	221 418
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	831	721	130	687 841
D	Energieversorgung .....	69	67	24	700 357
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ....	156	139	87	192 582
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten .....	344	298	65	337 967
INV	Investitionsgüterproduzenten .....	307	270	32	208 008
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten .....	21	19	3	10 694
VER	Verbrauchsgüterproduzenten .....	165	140	31	88 108
EW	Energie und Wasser .....	98	96	44	1 021 441
Betriebe					
Insgesamt .....		1 528	1 261	309	1 533 684
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	31	25	5	116 563
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 127	947	162	841 190
D	Energieversorgung .....	133	107	26	355 866
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ....	237	182	116	220 065
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten .....	533	446	88	435 691
INV	Investitionsgüterproduzenten .....	408	342	39	239 091
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten .....	22	20	3	10 591
VER	Verbrauchsgüterproduzenten .....	191	160	34	116 864
EW	Energie und Wasser .....	165	139	48	567 986

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23



Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
218 223	28 965	107 319	1 485	14 486	1 763	1 301	62 903	12	
Wirtschaftsbereich									
34 177	4 747	27 610	694	1 100	–	–	26	15	
26 829	1 863	8 096	376	4 014	140	564	11 777	4	
79 181	963	19 737	394	7 061	1 603	432	48 991	11	
78 036	21 392	51 877	21	2 311	20	306	2 109	41	
Hauptgruppe									
19 712	1 777	6 763	163	3 087	107	562	7 255	6	
2 032	127	164	10	601	14	–	1 116	1	
45	21	–	–	0	–	–	24	0	
3 041	138	214	10	50	20	2	2 608	3	
128 707	5 510	61 633	1 281	8 437	1 603	432	49 811	13	
Betriebe									
247 261	29 316	94 910	1 039	11 509	703	880	108 904	16	
Wirtschaftsbereich									
24 422	4 747	18 075	529	461	538	–	73	21	
32 644	1 972	8 705	489	4 673	140	564	16 100	4	
91 157	–	1 665	–	701	5	11	88 775	26	
99 038	22 597	66 465	21	5 674	20	306	3 955	45	
Hauptgruppe									
24 486	1 890	7 344	256	3 615	107	562	10 712	6	
2 743	123	181	30	732	14	–	1 662	1	
45	21	–	–	0	–	–	24	0	
3 371	138	223	10	50	20	2	2 928	3	
130 930	4 547	34 028	722	1 438	543	11	89 642	23	

**Waldschäden 2012 bis 2016 nach Schadstufen**

09.32

Schadstufe	2012	2013	2014	2015	2016
	%				
0 Ohne Schadmerkmale .....	57	53	47	41	46
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	35	36	43	49	45
2 Mittelstark geschädigt .....	7	10	9	9	8
3 – 4 Stark geschädigt oder tot .....	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.28

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft**Waldbrände 2012 bis 2016 nach Brandursachen**

09.33

Brandursache	2012		2013		2014		2015		2016	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen .....	117	36,71	77	33,86	52	15,16	179	283,36	149	52,72
menschliche Ursachen .....	97	32,51	74	33,38	48	13,60	155	276,31	138	49,52
Vorsatz (Brandstiftung) ...	38	17,38	31	4,43	21	3,49	45	18,14	90	27,53
Fahrlässigkeit .....	53	11,79	39	16,02	25	9,90	97	99,72	42	15,06
landwirtschaftliche Maßnahmen .....	1	0,10	1	1,00	1	0,82	7	5,19	–	–
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen ..	6	1,27	–	–	1	0,10	5	0,11	1	0,02
industrielle Aktivitäten ....	1	0,30	1	0,10	1	0,04	1	0,10	1	0,04
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	9	2,07	2	0,52	3	2,70	6	0,94	5	0,54
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder) .....	32	7,80	31	9,30	19	6,24	71	29,15	32	13,14
Sonstiges .....	4	0,25	4	5,10	–	–	7	64,23	3	1,32
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	6	3,34	4	12,93	2	0,20	13	158,45	6	6,93
natürliche Ursachen (Blitz)	20	4,20	3	0,47	4	1,56	24	7,05	11	3,20
Unbekannte Ursachen .....	80	39,20	49	11,21	32	12,14	105	37,83	60	39,47
Waldbrände insgesamt	197	75,91	126	45,07	84	27,30	284	321,19	209	92,19

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft



## 10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



© ulldellebre – Fotolia.com

Vorbemerkungen —355

Tabellen —359

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe  
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2016  
nach Rechtsformen —359
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe  
der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016  
nach dem Erwerbscharakter —359
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich  
genutzte Fläche 2007 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche —360
- 10.04 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016  
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung —361  
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 10.05 ... 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —362
- 10.06 ... männliche 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —363
- 10.07 ... 2016 nach Altersgruppen —364
- 10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche  
der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 bis 2016  
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten  
sowie 2016 nach Verwaltungsbezirken —365
- 10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe  
2015 und 2016 —366
- 10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse  
landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —368
- 10.11 Hektarerträge  
ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2013 bis 2016  
sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2016 —369
- 10.12 Hektarerträge und Erntemengen  
ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 bis 2016 —370
- 10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
2016 nach Verwaltungsbezirken —371
- 10.14 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2016  
nach ausgewählten Gemüsearten —372
- 10.15 Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten  
2007 bis 2016 —373
- 10.16 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2016  
nach Verwaltungsbezirken —373
- 10.17 Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2013 bis 2016  
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2016 —374
- 10.18 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und  
Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2007 bis 2016 —374
- 10.19 Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2016  
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge —374

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012	375
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	375
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen	376
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012	377
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	377
10.25	Viehbestand 2010 bis 2016	378
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2010 bis 2016	378
10.27	Rinderbestand am 3. November 2016 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen	379
10.28	Kuhbestand am 3. November 2016 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	379
10.29	Schweinebestand am 3. November 2016 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	380
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	381
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2010 bis 2016	381
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2015 und 2016 sowie erzeugte Menge	382
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2016 nach Verwaltungsbezirken	382
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2010 bis 2016	383
10.35	Hausschlachtungen 2010 bis 2016	383
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen	384
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	384
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	385
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken	385
10.40	Waldbesitzverhältnisse 2012 bis 2016	386
10.41	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2012 bis 2016	386
10.42	Altersstruktur der Baumarten 2016	386
10.43	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2013 bis 2016	387
10.44	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2012 bis 2016	387
10.45	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2011/12 bis 2015/16	388

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobst-anbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Baumobst durch Betriebsberichtersteller geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Des Weiteren fließen Daten aus der Gemüse- und Strauchbeerenerhebung in die Ergebniserstellung mit ein.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungssystem für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

## Definitionen und methodische Hinweise

**Landwirtschaftlicher Betrieb**

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel (seit 2015)
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

**Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**  
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**  
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**  
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**  
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

**Haupterwerbsbetriebe**

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

**Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

**Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

**Standardoutput**

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.



### ┐ **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

### ┐ **Arbeitskräfte**

#### **der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten sowie 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

### ┐ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

**Ackerland**

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

**Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

**Dauerkulturen**

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

**Baum- und Beerenobstanlagen**

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

**Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

**Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

**Großvieheinheit**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

**Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

**Ökologischer Landbau**

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

**Hinweise**

*Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.*

## Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2016 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzel- unter- nehmen	Personengesellschaften <sup>1</sup>			juristische Personen			
			zusam- men	darunter		zusam- men	darunter		
				Gesell- schaft bürger- lichen Rechts	Kom- mandit- gesell- schaft <sup>2</sup>		einge- tragener Verein	einge- tragene Genossen- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung
Betriebe									
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	156	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	200	1 000	/	200	700
2016 ...	5 318	3 688	635	456	177	995	34	198	740
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	78 833	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	89 000	744 300	2 600	280 500	450 100
2016 ...	1 315 469	339 371	233 560	144 192	88 638	742 538	2 356	277 290	449 760

1 einschließlich Personengemeinschaften

2 einschließlich GmbH & Co. KG

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

## Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins- gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2003 .....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005 .....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007 .....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010 .....	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013 .....	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9
2016 .....	3 800	1 770	46,6	2 030	53,5

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und  
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 bis 2016  
sowie 2016 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2007 .....	6 704	1 328 124	100	100
2008 .....	6 624	1 323 600	100	100
2009 .....	6 595	1 327 100	100	100
2010 .....	5 566	1 323 691	100	100
2011 .....	5 500	1 319 400	100	100
2012 .....	5 500	1 319 600	100	100
2013 .....	5 400	1 313 800	100	100
2014 .....	5 400	1 313 600	100	100
2015 .....	5 300	1 321 700	100	100
2016 .....	5 318	1 315 469	100	100
2016 nach Größenklassen				
unter 5 ....	334	506	6,3	0,0
5 bis unter 10 ....	676	4 948	12,7	0,4
10 bis unter 20 ....	778	11 313	14,6	0,9
20 bis unter 50 ....	867	28 101	16,3	2,1
50 bis unter 100 ....	586	41 598	11,0	3,2
100 bis unter 200 ....	553	81 238	10,4	6,2
200 bis unter 500 ....	712	231 029	13,4	17,6
500 bis unter 1 000 ....	462	336 207	8,7	25,6
1 000 und mehr .....	350	580 529	6,6	44,1

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016  
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003 ...	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005 ...	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007 ...	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010 ...	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013 ...	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
2016 ...	5 318	1 889	136	125	1 993	180	63	97	835
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005 ...	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007 ...	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010 ...	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013 ...	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800
2016 ...	1 315 469	507 766	1 910	4 902	357 755	18 082	6 394	44 895	373 764

10.04

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben  
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900
2016 ...	5 410	5 500	2 000	17 800	13 900	15 700
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900
2016 ...	3 800	5 500	2 000	2 000	1 200	3 100
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften <sup>1</sup>						
2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100
2016 ...	620	–	–	3 500	2 600	9 900
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900
2016 ...	1 000	–	–	12 200	10 000	2 700

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben  
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

## Betriebe insgesamt

2003 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200
2016 ...	5 410	3 800	1 500	12 200	10 200	10 200

## Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

2003 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000
2016 ...	3 800	3 800	1 500	1 300	900	1 600

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften<sup>1</sup>

2003 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600
2016 ...	620	–	–	2 400	1 900	7 000

## Betriebe der Rechtsform juristische Personen

2003 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700
2016 ...	1 000	–	–	8 500	7 400	1 600

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben  
2016 nach Altersgruppen**

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
insgesamt				
15 bis 24 .....	100	/	900	700
25 bis 34 .....	500	100	2 900	2 400
35 bis 44 .....	800	300	2 500	1 900
45 bis 54 .....	1 600	700	5 400	4 300
55 bis 64 .....	1 600	700	5 500	4 200
65 und älter .....	800	200	600	200
Insgesamt	5 500	2 000	17 800	13 900
darunter männlich				
15 bis 24 .....	/	/	600	500
25 bis 34 .....	300	100	2 100	1 900
35 bis 44 .....	600	200	1 800	1 500
45 bis 54 .....	1 100	500	3 500	3 000
55 bis 64 .....	1 200	500	3 700	3 100
65 und älter .....	600	200	400	200
Zusammen	3 800	1 500	12 200	10 200



**Landwirtschaftlich genutzte Fläche  
der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 bis 2016  
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten  
sowie 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
	ha			
2007 .....	1 328 124	1 034 886	288 108	4 973
2008 .....	1 323 600	1 035 900	282 000	5 520
2009 .....	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010 .....	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011 .....	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012 .....	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013 .....	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600
2014 .....	1 313 600	1 027 900	281 200	4 500
2015 .....	1 321 700	1 021 000	296 300	4 400
2016 .....	1 315 469	1 014 912	296 156	4 318

10.08

2016 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel	3 831	3 314	505	•
Cottbus .....	4 801	3 693	1 104	•
Frankfurt (Oder) .....	6 426	5 433	595	395
Potsdam .....	4 758	2 992	1 678	•
Barnim .....	49 686	40 136	9 403	143
Dahme-Spreewald .....	71 835	50 451	21 030	344
Elbe-Elster .....	89 688	66 153	23 290	243
Havelland .....	87 966	58 050	29 190	718
Märkisch-Oderland .....	126 305	116 972	9 006	324
Oberhavel .....	67 419	45 024	22 310	78
Oberspreewald-Lausitz .....	37 337	30 064	7 247	25
Oder-Spree .....	77 847	62 989	14 732	124
Ostprignitz-Ruppin .....	126 161	91 730	34 049	379
Potsdam-Mittelmark .....	106 167	76 763	28 250	1 142
Prignitz .....	137 037	102 246	34 739	46
Spree-Neiße .....	49 533	37 835	11 624	69
Teltow-Fläming .....	91 451	72 851	18 546	48
Uckermark .....	177 219	148 215	28 859	138

**Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 und 2016**

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2015		2016	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	5,2	1 321,7	5,2	1 315,5
darunter				
Ackerland .....	4,2	1 021,0	4,2	1 014,9
Dauergrünland .....	4,4	296,3	4,4	296,2
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren) .....	0,2	2,4	0,2	2,6
Baumschulflächen .....	0,1	1,3	0,1	1,2
Ackerland zusammen .....	4,2	1 021,0	4,2	1 014,9
davon				
Getreide zur Körnergewinnung .....	3,5	532,2	3,4	523,2
Weizen .....	2,1	169,9	2,2	172,1
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) .....	2,0	166,4	2,1	169,3
Sommerweizen (einschl. Durum) .....	0,2	3,6	0,2	2,8
Roggen und Wintermenggetreide .....	2,4	187,0	2,3	175,8
Triticale .....	1,2	41,8	1,1	41,2
Gerste .....	1,6	93,2	1,7	98,8
Wintergerste .....	1,3	85,5	1,4	91,2
Sommergerste .....	0,5	7,7	0,5	7,6
Hafer .....	1,2	16,3	1,1	13,1
Sommernenggetreide .....	0,1	1,2	0,1	0,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) .....	0,4	19,6	0,3	19,2
anderes Getreide zur Körnergewinnung .....	0,2	3,2	0,2	2,5
Pflanzen zur Grünenernte .....	3,0	249,2	3,1	254,3
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	0,2	8,9	0,2	8,4
Silomais/Grünmais .....	1,5	179,3	1,6	179,7
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte .....	0,9	25,8	1,0	29,2
Feldgras/Grasanbau <sup>1</sup> .....	2,1	33,2	2,2	35,9
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte .....	0,2	2,0	0,1	1,1
Hackfrüchte .....	0,9	16,6	0,9	17,6
Kartoffeln .....	0,6	9,2	0,7	9,5
Zuckerrüben .....	0,2	7,1	0,2	7,8
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung) .....	0,2	0,3	0,1	0,2
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung .....	1,0	24,4	0,9	23,8
Erbsen .....	0,3	7,2	0,3	8,0
Ackerbohnen .....	/	0,6	0,0	0,3
Süßlupinen .....	0,6	14,3	0,5	12,9
Sojabohnen .....	•	•	0,0	0,7
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung .....	0,2	2,3	0,1	1,9

Anmerkungen siehe Seite 367

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2015 und 2016

Noch:  
**10.09**

Nutzungsart — Fruchtart	2015		2016	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse .....	1,6	147,9	1,6	148,5
Ölfrüchte zur Körnergewinnung .....	1,5	146,0	1,5	147,0
Winterraps .....	1,3	130,3	1,4	133,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	/	0,4	0,0	0,3
Sonnenblumen .....	0,2	10,4	0,3	9,5
Öllein .....	0,1	2,0	0,1	1,9
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung ....	0,1	2,9	0,1	1,7
weitere Handelsgewächse .....	0,1	1,8	0,1	1,5
Gartenbauerzeugnisse .....	0,5	6,9	0,4	6,8
Gemüse und Erdbeeren .....	0,4	6,8	0,3	6,7
Blumen und Zierpflanzen .....	0,1	0,1	0,1	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf .....	0,0	0,0	0,0	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse .....	0,1	3,4	0,1	3,2
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland .....	/	0,1	0,0	0,6
Stillgelegte Fläche/Brache .....	2,3	40,4	2,2	37,0

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

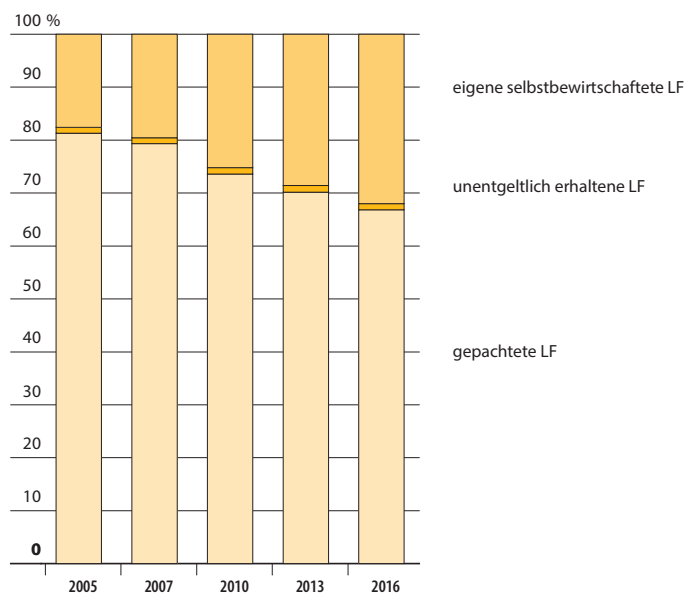
**Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe  
2005 bis 2016**

10.10

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	6 567	6 626	5 463	5 300	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800	1 317 900
eigene selbstbewirtschaftete LF .....	ha	236 800	261 061	333 270	375 500	421 700
unentgeltlich erhaltene LF .....	ha	14 800	14 768	16 000	16 300	15 200
gepachtete LF insgesamt .....	ha	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000	881 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	81,3	79,3	73,6	70,2	66,8
Durchschnittliches Pachtentgelt <sup>2</sup> je ha LF	EUR	83	80	98	121	145

<sup>1</sup> nur Betriebe mit LF<sup>2</sup> für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

**Eigentumsstruktur  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
2013 bis 2016 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2016**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2016	2013	2014	2015	2016	2016	
	ha	dt					t
Getreide¹ insgesamt .....	520 642	58,7	64,1	57,8	55,5	2 890 178	
Weizen .....	172 107	71,9	75,4	70,1	66,4	1 142 558	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) .....	169 279	72,7	76,4	70,8	66,9	1 133 154	
Sommerweizen (einschl. Durum) .....	2 828	37,1	32,0	33,7	33,3	9 404	
Roggen und Wintermenggetreide .....	175 795	50,2	51,7	46,2	45,9	807 604	
Triticale .....	41 229	54,2	57,9	52,9	47,1	194 188	
Gerste .....	98 751	60,9	69,7	64,2	56,5	558 427	
Wintergerste .....	91 172	63,0	71,8	67,0	58,4	532 811	
Sommergerste .....	7 579	35,8	44,3	33,8	33,8	25 616	
Hafer .....	13 113	40,9	42,0	29,0	30,8	40 323	
Sommernenggetreide .....	486	27,8	27,2	24,7	27,8	1 349	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) .....	19 160	74,2	89,2	69,3	76,1	145 730	
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	8 391	184,1	194,8	166,9	168,3	141 185	
Silomais/Grünmais .....	179 665	306,8	369,4	289,8	324,1	5 823 036	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte .....	29 248	58,5	71,3	60,5	53,9	157 663	
Feldgras/Grasanbau .....	35 915	49,3	53,3	51,7	46,6	167 454	
Kartoffeln .....	9 476	348,5	428,1	352,1	333,5	316 002	
Zuckerrüben .....	7 838	604,2	765,5	627,7	667,4	523 052	
Erbsen .....	7 974	24,3	31,4	25,6	28,2	22 514	
Ackerbohnen .....	288	31,8	33,5	24,1	31,9	920	
Sojabohnen .....	669	•	•	•	14,2	952	
Süßlupinen .....	12 934	17,9	17,5	9,6	13,7	17 749	
Winterraps .....	133 732	39,5	42,5	36,1	27,1	362 682	
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	265	24,5	27,1	17,6	21,1	559	
Körnersonnenblumen .....	9 462	18,9	20,4	17,6	19,9	18 848	
Wiesen .....	69 338	49,5	64,6	55,4	49,8	345 210	
Weiden (einschl. Mähweiden) .....	216 191	51,9	59,5	53,4	49,1	1 060 859	

<sup>1</sup> ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

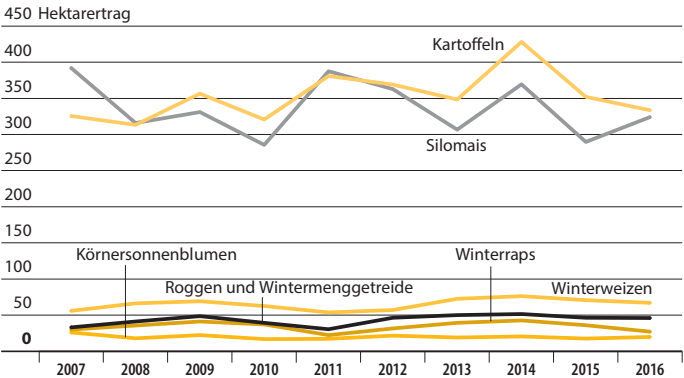
10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter  
landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 bis 2016

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterwaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/ Grünmais
Hektarertrag in dt						
2007 ...	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008 ...	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009 ...	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010 ...	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011 ...	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012 ...	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013 ...	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
2014 ...	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4
2015 ...	70,8	46,2	36,1	352,1	17,6	289,8
2016 ...	66,9	45,9	27,1	333,5	19,9	324,1
Erntemenge in t						
2007 ...	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008 ...	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009 ...	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010 ...	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011 ...	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012 ...	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013 ...	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500
2014 ...	1 197 600	954 600	573 400	420 900	24 600	6 478 100
2015 ...	1 178 400	863 400	470 400	322 500	18 300	5 195 300
2016 ...	1 133 154	807 604	362 682	316 002	18 848	5 823 036

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 bis 2016



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
	dt					
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•
Cottbus .....	•	•	•	•	•	•
Frankfurt (Oder) .....	•	58,2	22,7	•	20,7	414,0
Potsdam .....	•	•	•	•	–	•
Barnim .....	54,5	44,0	24,2	285,1	20,9	333,1
Dahme-Spreewald .....	67,5	35,6	33,3	•	17,6	294,7
Elbe-Elster .....	70,1	52,0	32,2	254,6	19,3	286,7
Havelland .....	71,5	45,5	31,5	292,5	•	302,1
Märkisch-Oderland .....	65,7	55,9	24,7	•	25,9	377,1
Oberhavel .....	56,9	42,4	24,1	•	•	330,4
Oberspreewald-Lausitz .....	50,3	41,4	24,4	295,5	17,8	332,5
Oder-Spree .....	59,4	40,6	26,5	•	21,8	350,7
Ostprignitz-Ruppin .....	65,7	50,1	26,2	337,8	•	302,0
Potsdam-Mittelmark .....	72,4	45,6	30,0	270,4	18,7	283,5
Prignitz .....	68,0	58,4	26,5	332,6	•	334,4
Spree-Neiße .....	48,7	32,2	19,9	297,2	23,4	331,6
Teltow-Fläming .....	78,8	49,8	30,6	382,9	20,2	303,8
Uckermark .....	69,1	35,0	27,0	•	19,5	350,7
Land Brandenburg	66,9	45,9	27,1	333,5	19,9	324,1

10.13

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge  
und Erntemengen 2016  
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt .....	203	6 000	x	100 210
Freilandgemüse .....	194	5 952	x	85 343
darunter				
Blumenkohl .....	35	8	153,6	129
Kohlrabi .....	50	8	110,1	85
Rotkohl .....	36	•	479,6	•
Weißkohl .....	42	14	560,4	792
Porree (Lauch) .....	44	8	172,5	143
Salate .....	57	91	157,2	1 425
Spargel (im Ertrag) ....	92	3 345	58,5	19 565
Knollensellerie .....	45	16	334,9	526
Möhren und Karotten .....	67	258	563,0	14 535
Rote Rüben .....	53	93	500,5	4 664
Speisezwiebeln .....	57	41	276,4	1 128
Einlegegurken .....	24	501	642,1	32 147
Salatgurken .....	27	77	380,9	2 913
Speisekürbisse .....	86	177	144,9	2 561
Zucchini .....	44	4	258,4	98
Buschbohnen .....	44	8	38,2	31
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen <sup>1</sup> .....	67	48	x	14 867
darunter				
Feldsalat .....	26	2	55,6	13
Paprika .....	46	6	2 075,7	1 308
Salatgurken .....	45	6	4 037,3	2 327
Tomaten .....	66	29	3 844,6	11 007

<sup>1</sup> einschließlich Gewächshäusern



**Anbauflächen und Hektarerträge  
ausgewählter Gemüsearten 2007 bis 2016**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2007 ...	113	2 681	59	769	606	119	12
2008 ...	119	2 831	46	575	702	84	8
2009 ...	73	2 408	24	508	671	108	6
2010 ...	80	2 767	42	523	708	132	11
2011 ...	83	2 650	45	440	677	106	10
2012 ...	69	2 849	80	263	758	135	9
2013 ...	56	2 863	42	235	686	175	5
2014 ...	76	2 852	17	262	559	225	5
2015 ...	63	2 861	5	251	549	131	4
2016 ...	•	3 345	16	258	501	177	4
Hektarerträge in dt							
2007 ...	524,2	49,5	332,7	414,2	665,3	122,7	232,2
2008 ...	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009 ...	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010 ...	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011 ...	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012 ...	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013 ...	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0
2014 ...	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3
2015 ...	482,9	53,6	103,1	398,7	675,1	176,0	161,6
2016 ...	479,6	58,5	334,9	563,0	642,1	144,9	258,4

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
dt							
Brandenburg an der Havel	–	–	•	•	–	•	–
Cottbus .....	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	–	52,1	•	•	–	•	•
Potsdam .....	•	•	•	•	–	•	•
Barnim .....	178,9	37,1	138,3	367,9	499,2	140,3	354,0
Dahme-Spreewald .....	•	•	•	573,0	666,7	200,7	•
Elbe-Elster .....	–	57,9	–	–	–	•	•
Havelland .....	66,9	33,0	•	264,5	•	182,7	•
Märkisch-Oderland .....	220,1	38,6	261,3	248,4	•	81,4	597,3
Oberhavel .....	–	64,9	•	•	•	135,2	•
Oberspreewald-Lausitz .....	•	58,9	•	362,9	524,5	256,5	•
Oder-Spree .....	122,2	•	127,3	260,3	•	34,7	217,3
Ostprignitz-Ruppin .....	155,9	37,7	•	•	•	67,0	198,2
Potsdam-Mittelmark .....	123,0	59,6	156,8	139,7	•	88,8	181,9
Prignitz .....	•	–	•	•	–	•	•
Spree-Neiße .....	92,5	31,7	174,8	277,0	698,5	86,2	•
Teltow-Fläming .....	•	55,8	–	662,8	•	–	–
Uckermark .....	•	28,9	103,2	77,5	•	121,5	167,0
Land Brandenburg	479,6	58,5	334,9	563,0	642,1	144,9	258,4

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2013 bis 2016  
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2016**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2016	2013	2014	2015	2016	2016	
	ha	dt					t
Äpfel .....	809	210,2	318,3	263,7	346,0	27 999	
Birnen .....	39	93,6	68,3	109,9	84,1	327	
Süßkirschen .....	387	19,0	19,1	18,9	23,8	920	
Sauerkirschen .....	73	44,7	43,4	69,9	82,7	603	
Pflaumen/Zwetschen .....	113	90,7	104,0	114,3	86,5	975	
Mirabellen/Renekloden .....	10	60,9	81,0	20,4	•	•	

**Betriebe, Anbauflächen,  
Hektarerträge und Erntemengen  
von Erdbeeren<sup>1</sup> im Freiland  
2007 bis 2016**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2007 .....	139	348	36,9	1 285
2008 .....	126	300	44,0	1 322
2009 .....	127	283	57,9	1 638
2010 .....	125	316	68,7	2 173
2011 .....	114	319	62,0	1 978
2012 .....	93	330	66,9	2 212
2013 .....	88	354	59,8	2 117
2014 .....	93	405	83,6	3 380
2015 .....	93	418	92,5	3 863
2016 .....	84	400	81,9	3 278

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2016  
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt .....	50	875	x	17 903
und zwar im Freiland				
zusammen .....	50	873	x	17 695
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	9	10	26,1	262
Schwarze Johannisbeeren .....	9	23	•	•
Himbeeren .....	12	8	30,2	244
Kulturheidelbeeren .....	20	239	30,4	7 279
Sanddorn (abgeerntet) .....	6	165	20,6	3 390
Sanddorn (nicht abgeerntet) .....	11	187	x	x
Brombeeren .....	4	1	23,7	18

**Zierpflanzenbetriebe  
und deren Grundflächen 2000 bis 2012**

Betriebe — Fläche	Einheit	2000	2004	2008	2012 <sup>1</sup>
Betriebe insgesamt .....	Anzahl	342	305	252	84
und zwar					
im Freiland .....	Anzahl	256	223	166	60
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen <sup>2</sup> .....	Anzahl	305	259	206	76
Grundfläche insgesamt .....	ha	117,38	146,15	109,80	90,06
davon					
im Freiland .....	ha	66,89	92,59	61,48	46,77
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen <sup>2</sup> .....	ha	50,49	53,57	48,32	43,29

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren  
aufgrund methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

10.20

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen  
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 <sup>1</sup>	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	2,46	5	•	1	•
Cottbus .....	6	3,45	4	•	1	•
Frankfurt (Oder) .....	3	0,42	3	•	—	—
Potsdam .....	12	10,69	12	8,59	8	8,75
Barnim .....	19	4,88	18	4,99	2	•
Dahme-Spreewald .....	23	16,15	18	14,11	8	8,63
Elbe-Elster .....	15	4,56	15	3,56	5	3,61
Havelland .....	17	6,50	12	3,55	4	2,74
Märkisch-Oderland .....	21	5,99	21	4,14	9	4,03
Oberhavel .....	13	3,74	11	6,67	4	11,45
Oberspreewald-Lausitz .....	17	3,00	14	1,73	2	•
Oder-Spree .....	14	4,41	13	2,98	2	•
Ostprignitz-Ruppin .....	19	17,72	8	8,84	2	•
Potsdam-Mittelmark .....	46	26,65	39	24,17	14	18,18
Prignitz .....	10	5,72	9	2,64	3	1,28
Spree-Neiße .....	29	7,78	23	5,68	6	4,60
Teltow-Fläming .....	25	16,45	17	7,46	7	7,38
Uckermark .....	11	5,59	10	5,29	6	4,60
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80	84	90,06

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren  
aufgrund methodischer Veränderungen

10.21

**Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau  
2012 nach Größenklassen**

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05 ...	–	–	–	–	–
0,05 bis unter 0,10 ...	–	–	–	–	–
0,10 bis unter 0,50 ...	44	11,84	8,70	3,11	0,04
0,50 bis unter 1,00 ...	13	8,85	4,78	2,37	1,71
1,00 und mehr .....	27	69,36	36,30	24,00	9,07
Insgesamt	84	90,06	49,78	29,46	10,82

**Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012**

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze <sup>1</sup>	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze <sup>2</sup>	sonstige Baum- schul- flächen
	Anzahl		ha				
2004 .....	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008 .....	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2012 <sup>3</sup> .....	66	1 258,12	12,47	638,21	178,34	20,31	408,79

2012<sup>3</sup> nach Größenklassen

unter 0,5 ...	—	—	—	—	—	—	—
0,5 bis unter 1,0 ...	13	8,97	•	4,41	•	•	3,32
1,0 bis unter 2,0 ...	7	9,56	•	6,13	—	•	•
2,0 bis unter 5,0 ...	19	64,21	3,81	24,55	2,03	6,25	27,56
5,0 bis unter 10,0 ...	7	52,20	•	27,41	•	—	12,95
10,0 bis unter 15,0 ...	5	61,03	—	22,08	27,77	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	53,13	—	•	•	—	39,10
20,0 bis unter 50,0 ...	9	237,41	•	62,17	83,04	7,17	82,43
50,0 und mehr .....	3	771,62	—	•	•	•	231,76

<sup>1</sup> für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze<sup>2</sup> zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen<sup>3</sup> eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren  
aufgrund methodischer Veränderungen**Baumschulbetriebe und -flächen  
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 <sup>1</sup>	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	1	3,54	2	•	1	•
Cottbus .....	1	7,72	1	•	1	•
Frankfurt (Oder) .....	2	19,01	2	•	1	•
Potsdam .....	1	0,56	2	•	1	•
Barnim .....	6	108,45	7	78,57	5	65,09
Dahme-Spreewald .....	8	24,78	7	13,05	5	18,34
Elbe-Elster .....	15	253,98	16	249,13	12	295,26
Havelland .....	9	278,24	10	544,89	6	625,41
Märkisch-Oderland .....	6	19,87	8	20,22	4	19,52
Oberhavel .....	10	29,35	5	22,19	3	20,52
Oberspreewald-Lausitz .....	•	•	3	11,38	2	•
Oder-Spree .....	4	42,61	4	40,22	2	•
Ostprignitz-Ruppin .....	5	15,26	6	183,51	3	25,27
Potsdam-Mittelmark .....	16	100,88	15	56,78	6	49,61
Prignitz .....	4	36,73	4	7,77	3	8,11
Spree-Neiße .....	6	6,58	5	4,43	4	4,72
Teltow-Fläming .....	•	•	4	19,42	3	17,27
Uckermark .....	5	29,03	4	26,29	4	29,72
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45	66	1 258,12

<sup>1</sup> eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren  
aufgrund methodischer Veränderungen

**Viehbestand 2010 bis 2016<sup>1</sup>**

10.25

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2010 <sup>2</sup> .....	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705
2011 <sup>3</sup> .....	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•
2012 <sup>3</sup> .....	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 <sup>2</sup> .....	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600
2014 <sup>3</sup> .....	569 318	257 643	786 275	88 397	77 500	56 600	•
2015 <sup>3</sup> .....	566 855	256 905	843 273	98 597	74 300	52 700	•
2016 <sup>2</sup> .....	531 500	247 874	803 412	90 017	80 645	56 974	10 320 617

<sup>1</sup> Stichtag: 3. Mai<sup>2</sup> Stichtag: 1. März<sup>3</sup> Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

**Viehbestand und Viehbesatz  
je 100 Hektar landwirtschaftlich  
genutzter Fläche 2010 bis 2016<sup>1</sup>**

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2010 <sup>2</sup> .....	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011 <sup>3</sup> .....	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012 <sup>3</sup> .....	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 <sup>2</sup> .....	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0
2014 <sup>3</sup> .....	43,3	19,6	59,9	5,9	•
2015 <sup>3</sup> .....	42,9	19,4	63,8	5,6	•
2016 <sup>2</sup> .....	40,4	18,8	61,1	6,1	264,4
Großvieheinheit je 100 ha					
2010 <sup>2</sup> .....	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011 <sup>3</sup> .....	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012 <sup>3</sup> .....	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 <sup>2</sup> .....	30,2	19,0	5,8	0,6	1,1
2014 <sup>3</sup> .....	31,9	19,6	5,8	0,5	•
2015 <sup>3</sup> .....	31,6	19,4	6,4	0,6	•
2016 <sup>2</sup> .....	30,2	18,8	5,5	0,5	1,1

<sup>1</sup> Stichtag: 3. Mai<sup>2</sup> Stichtag: 1. März<sup>3</sup> Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2016  
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haltungen	Rinder	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	14	989	.	.	.	.
Cottbus .....	28	1 700	398	372	48	104
Frankfurt (Oder) .....	17	4 557	1 244	1 026	19	134
Potsdam .....	13	1 391	.	.	.	.
Barnim .....	136	21 246	5 968	3 228	241	868
Dahme-Spreewald .....	358	39 750	11 480	8 812	514	1 842
Elbe-Elster .....	514	53 464	16 341	11 716	397	2 105
Havelland .....	216	37 408	10 290	7 926	418	1 885
Märkisch-Oderland .....	204	24 911	6 863	6 056	184	1 141
Oberhavel .....	260	28 791	8 515	5 931	315	1 683
Oberspreewald-Lausitz .....	274	15 700	4 372	2 658	222	721
Oder-Spree .....	227	35 336	10 009	7 181	218	1 387
Ostprignitz-Ruppin .....	403	56 285	16 967	11 559	676	2 752
Potsdam-Mittelmark .....	327	45 861	13 984	9 265	467	2 171
Prignitz .....	516	64 495	18 339	13 661	554	3 447
Spree-Neiße .....	364	29 552	9 081	5 804	302	1 241
Teltow-Fläming .....	175	32 756	8 717	6 560	241	1 892
Uckermark .....	313	48 734	13 979	9 003	444	2 282
Land Brandenburg	4 359	542 926	157 295	111 056	5 361	25 772

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	10	359
Cottbus .....	1	.	15	.
Frankfurt (Oder) .....	5	.	5	.
Potsdam .....	–	–	13	757
Barnim .....	28	5 951	90	4 990
Dahme-Spreewald .....	45	10 384	224	6 718
Elbe-Elster .....	68	15 356	251	7 549
Havelland .....	50	9 583	140	7 306
Märkisch-Oderland .....	29	8 433	98	2 234
Oberhavel .....	42	6 785	171	5 562
Oberspreewald-Lausitz .....	21	3 672	164	4 055
Oder-Spree .....	49	13 008	127	3 533
Ostprignitz-Ruppin .....	64	12 228	268	12 103
Potsdam-Mittelmark .....	57	12 397	226	7 577
Prignitz .....	110	18 498	288	9 996
Spree-Neiße .....	36	7 594	214	5 530
Teltow-Fläming .....	30	11 692	106	3 654
Uckermark .....	44	13 841	185	9 185
Land Brandenburg	679	151 808	2 595	91 634

10.28

**Schweinebestand am 3. November 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus .....	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder) .....	–	–	–	–	–
Potsdam .....	–	–	–	–	–
Barnim .....	10	19 788	8 776	882	10 130
Dahme-Spreewald .....	7	19 668	7 943	•	•
Elbe-Elster .....	22	109 387	42 398	10 235	56 754
Havelland .....	4	5 525	2 159	717	2 649
Märkisch-Oderland .....	22	89 298	40 521	10 787	37 990
Oberhavel .....	6	16 598	3 471	2 181	10 946
Oberspreewald-Lausitz .....	6	106 512	48 175	16 401	41 936
Oder-Spree .....	10	36 425	17 568	3 804	15 053
Ostprignitz-Ruppin .....	8	16 942	7 218	•	•
Potsdam-Mittelmark .....	11	100 979	67 011	14 348	19 620
Prignitz .....	23	66 915	12 392	4 910	49 613
Spree-Neiße .....	8	31 053	10 390	2 607	18 056
Teltow-Fläming .....	23	104 762	51 040	11 854	41 868
Uckermark .....	24	65 917	26 732	5 694	33 491
Land Brandenburg	184	789 769	345 794	87 176	356 799



### Geflügelbestand am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe mit Geflügel- haltung	Geflügel insgesamt	Davon	
			Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	2	•	•	–
Cottbus .....	6	•	•	•
Frankfurt (Oder) .....	5	599	503	96
Potsdam .....	5	•	248	•
Barnim .....	35	21 410	10 481	10 929
Dahme-Spreewald .....	68	•	•	•
Elbe-Elster .....	83	248 400	224 393	24 007
Havelland .....	42	116 794	•	•
Märkisch-Oderland .....	74	1 740 622	1 329 643	410 979
Oberhavel .....	65	25 593	25 070	523
Oberspreewald-Lausitz .....	34	•	•	•
Oder-Spree .....	87	1 193 108	1 063 196	129 912
Ostprignitz-Ruppin .....	88	1 297 201	655 249	641 952
Potsdam-Mittelmark .....	57	222 693	144 947	77 746
Prignitz .....	78	557 517	313 210	244 307
Spree-Neiße .....	74	•	•	705
Teltow-Fläming .....	36	•	•	209
Uckermark .....	73	738 544	632 491	106 053
Land Brandenburg	912	10 320 617	8 601 907	1 718 710

10.30

### Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2010 bis 2016<sup>1</sup>

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier <sup>2</sup>	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2010 ...	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011 ...	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012 ...	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ...	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298
2014 ...	36	3 885 205	2 996 248	876 533	293
2015 ...	42	3 887 352	2 982 950	872 052	292
2016 ...	46	3 698 882	2 951 799	859 798	291

<sup>1</sup> Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

<sup>2</sup> einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

10.31

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur<sup>1</sup> 2015 und 2016  
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2015		2016	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur .....	38	933 337	37	957 845
und zwar				
Fischen zusammen .....	38	933 157	37	957 715
und zwar				
Bachforelle .....	1	•	1	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle) .....	11	235 555	11	211 559
Lachsforelle .....	10	55 649	10	48 338
Bachsaibling .....	4	•	5	26 520
Elsässer Saibling .....	3	5 650	3	10 860
Gemeiner Karpfen .....	29	564 354	29	609 131
Schleie .....	9	1 840	9	1 707
Zander .....	4	924	3	•
Hecht .....	10	2 243	10	2 331
Europäischer Aal .....	1	•	1	•
Europäischer Wels .....	5	6 529	3	•
Afrikanischer Raubwels	1	•	1	•
Sibirischer Stör .....	7	13 015	9	16 778
sonstige Fische .....	7	18 364	8	5 253
Rogen/Kaviar .....	1	180	1	130

<sup>1</sup> ohne Brut- und Aufzuchtanlagen**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch-erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch <sup>1</sup>
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	–	–	–
Barnim .....	–	–	–
Dahme-Spreewald .....	2	2	•
Elbe-Elster .....	3	3	50 193
Havelland .....	–	–	–
Märkisch-Oderland .....	4	4	74 501
Oberhavel .....	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz .....	3	3	43 200
Oder-Spree .....	6	6	67 235
Ostprignitz-Ruppin .....	5	5	35 282
Potsdam-Mittelmark .....	3	3	•
Prignitz .....	3	3	22 600
Spree-Neiße .....	4	4	368 960
Teltow-Fläming .....	1	1	•
Uckermark .....	2	2	•
Land Brandenburg	37	37	957 715

<sup>1</sup> Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte  
von Inlandstieren 2010 bis 2016**

Tierart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlachtungen							
Rinder .....	25 134	25 261	34 016	33 870	38 098	36 907	36 591
Bullen und Ochsen ....	5 933	4 836	7 238	7 240	7 386	6 814	5 220
Kühe .....	14 921	16 767	22 306	23 059	26 769	25 772	26 849
Färsen .....	2 033	1 816	2 347	2 310	2 519	2 987	3 283
Jungrinder .....	1 346	824	1 130	288	348	369	326
Kälber <sup>1</sup> .....	901	1 018	995	973	1 076	965	913
Schweine .....	1 419 922	1 537 428	1 192 871	1 137 912	1 041 937	1 049 362	1 165 684
Schafe .....	89 485	91 530	80 807	75 054	69 008	72 029	70 333
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder .....	277	279	280	283	283	284	280
Bullen und Ochsen ....	343	349	350	354	355	354	366
Kühe .....	272	277	274	272	274	275	271
Färsen .....	258	262	257	258	260	268	269
Jungrinder .....	166	171	164	160	156	148	135
Kälber <sup>1</sup> .....	120	96	94	120	126	129	130
Schweine .....	91	92	93	93	93	93	93
Schafe .....	19	19	20	20	20	19	19
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder .....	6 950	7 037	9 517	9 598	10 788	10 476	10 235
Bullen und Ochsen ....	2 036	1 686	2 531	2 566	2 621	2 413	1 911
Kühe .....	4 059	4 637	6 105	6 272	7 322	7 083	7 280
Färsen .....	524	475	603	596	655	801	881
Jungrinder .....	223	141	185	46	54	54	44
Kälber <sup>1</sup> .....	108	98	93	117	136	125	118
Schweine .....	129 560	142 111	110 643	105 750	97 015	97 693	108 702
Schafe .....	1 700	1 769	1 602	1 528	1 414	1 400	1 368

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

**Hausschlachtungen 2010 bis 2016**

Tierart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Rinder .....	2 058	2 039	1 769	1 823	1 741	1 653	1 610
Schweine .....	11 521	10 898	9 476	8 707	8 610	7 324	6 387
Schafe .....	1 562	1 300	1 440	1 244	1 088	945	832
Ziegen .....	181	96	175	124	102	59	37

**Landwirtschaftliche Betriebe  
des ökologischen Landbaus und  
deren landwirtschaftlich genutzte Fläche  
2005 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften <sup>1</sup>	juristische Personen
Betriebe				
2005 ...	581	410	73	98
2007 ...	613	430	80	103
2010 ...	690	475	87	128
2013 ...	700	400	100	100
2016 ...	666	444	100	122
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
2005 ...	131 431	43 721	22 552	65 158
2007 ...	133 805	46 498	22 428	64 879
2010 ...	140 795	49 544	24 256	66 995
2013 ...	137 700	49 500	24 100	64 100
2016 ...	137 643	49 694	25 061	62 888

<sup>1</sup> einschließlich Personengemeinschaften**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau  
2005 bis 2016**

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Baum-und Beerenobst <sup>1</sup>		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2005 ...	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007 ...	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010 ...	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013 ...	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2
2016 ...	137 643	83 437	60,6	886	0,6	52 579	38,2

<sup>1</sup> einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau  
2005 bis 2016**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507	353	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
2016 ...	479	344	45	57	31	94
Tiere						
2005 ...	44 900 <sup>1</sup>	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 <sup>1</sup>	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 <sup>1</sup>	58 106	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 <sup>1</sup>	54 700	6 600	13 500	800	19 400
2016 ...	50 035 <sup>1</sup>	57 611	6 576	8 357	339	13 979

<sup>1</sup> Großvieheinheit  
(Einhufer, Rinder, Schweine,  
Schafe und Geflügel)

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)  
im ökologischen Landbau  
2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013		2016	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1	2 753	57,3
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5	1 084	22,8
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1	7 981	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3	22 210	30,9
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9	2 671	3,0
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4	6 785	7,7
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7	5 697	4,5
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2	8 298	12,3
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6	5 599	15,0
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5	7 887	10,1
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4	10 382	8,2
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9	8 337	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8	9 217	6,7
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6	9 362	18,9
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5	8 284	9,1
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5	19 302	10,9
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5	137 643	10,5

**Waldbesitzverhältnisse 2012 bis 2016**

10.40

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	%				
Landeswald .....	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“ .....	1	1	1	1	1
Treuhandwald .....	3	3	3	3	3
Körperschaftswald .....	7	7	7	7	8
Privatwald .....	57	57	57	57	56
Bundeswald <sup>1</sup> .....	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer .....	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

<sup>1</sup> ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft**Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2012 bis 2016**

10.41

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	%				
Nadelholz .....	81,8	81,6	81,6	81,4	81,1
davon					
Gemeine Kiefer .....	77,2	77,1	77,0	76,8	76,6
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte) .....	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6
Laubholz .....	18,2	18,4	18,4	18,6	18,9
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche) .....	4,6	4,6	4,6	4,7	5,4
Rotbuche .....	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster) .....	2,3	2,4	2,4	2,4	1,9
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel) .....	8,7	8,7	8,7	8,8	8,9
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft**Altersstruktur der Baumarten 2016**

10.42

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer .....	100	1,1	13,2	20,1	23,9	16,6	14,4	10,7
Anderes Nadelholz .....	100	4,8	28,9	44,3	9,0	7,8	3,2	2,0
Eiche .....	100	9,8	14,7	9,6	12,8	11,4	12,5	29,2
Rotbuche .....	100	2,0	4,2	4,1	9,7	16,0	15,7	48,3
Sonstiges Hartlaubholz .....	100	8,4	14,1	12,2	33,5	17,5	8,1	6,1
Weichlaubholz .....	100	3,2	15,7	2,6	48,4	20,1	7,2	2,9
Insgesamt	100	2,1	14,0	18,8	24,2	16,2	13,2	11,7

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)  
2013 bis 2016**

Baumarten	2013		2014		2015		2016	
	m <sup>3</sup> (ohne Rinde)	EUR/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> (ohne Rinde)	EUR/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> (ohne Rinde)	EUR/m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> (ohne Rinde)	EUR/m <sup>3</sup>
Wertholz (alle Baumarten) ...	617	189,95	439	325,19	521	260,10	571	320,80
Sägeholz								
Eiche .....	10 287	96,47	11 621	99,02	9 693	95,52	11 112	106,45
Buche .....	12 707	55,36	10 233	53,94	12 308	59,13	12 023	62,57
sonstiges Laubholz .....	926	66,85	2 027	63,27	2 902	55,93	3 177	58,97
Fichte, sonstiges Nadelholz .....	6 859	66,83	11 906	73,52	11 365	71,11	14 160	60,37
Kiefer/Lärche .....	280 648	62,40	358 360	67,56	406 863	63,33	414 487	58,00
Masten .....	54	70,00	117	72,20	–	x	–	–
Stammholz (alle Baumarten) <sup>1</sup> ..	312 098	63,59	394 703	68,58	443 653	64,30	455 531	59,71
Kurzholz <sup>1</sup> .....	459 047	39,81	650 908	39,83	588 034	38,80	581 650	36,95
Verwertbares Holz (alle Baumarten) <sup>2</sup>	963 759	43,84	1 103 953	49,00	1 086 490	48,20	1 096 797	45,34

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis  
ohne Mehrwertsteuer**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)  
2012 bis 2016**

Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016
	ha				
Wiederaufforstung .....	70	89	89	77	97
Unterbau .....	28	21	15	11	23
Naturverjüngung .....	692	625	814	565	975
Voranbau .....	747	929	1 027	1 092	857
Nachanbau .....	12	11	16	21	13
Neuaufforstung .....	11	38	35	16	21
Aufforstungsfläche insgesamt	1 826	1 876	2 112	1 940	2 150
Kulturrpflege .....	1 708	1 472	1 799	2 436	2 264
Jungwuchspflege .....	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung .....	959	614	626	508	858
Bestandspflege .....	21 293	21 392	22 903	23 821	23 113

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft

**Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2011/12 bis 2015/16**

10.45

Wildart	Strecke 2011/12	Strecke 2012/13	Strecke 2013/14	Strecke 2014/15	Strecke 2015/16	Differenz zu 2014/15	
	Stück					%	
Rotwild .....	8 499	9 964	9 936	10 488	10 272	- 216	- 2,1
Verwaltungsjagd .....	1 699	2 180	2 232	2 277	2 049	- 228	- 10,0
sonstige Jagdbezirke .....	6 800	7 784	7 704	8 211	8 223	12	0,1
Damwild .....	12 858	14 357	12 986	12 377	12 451	74	0,6
Verwaltungsjagd .....	2 673	2 948	2 647	2 485	2 381	- 104	- 4,2
sonstige Jagdbezirke .....	10 185	11 409	10 339	9 892	10 070	178	1,8
Muffelwild .....	895	751	750	839	825	- 14	- 1,7
Verwaltungsjagd .....	104	133	68	73	34	- 39	- 53,4
sonstige Jagdbezirke .....	791	618	682	766	791	25	3,3
Rehwild .....	67 568	73 875	73 106	69 401	67 863	- 1 538	- 2,2
Verwaltungsjagd .....	7 300	10 503	9 947	9 613	11 006	1 393	14,5
sonstige Jagdbezirke .....	60 268	63 372	63 159	59 788	56 857	- 2 931	- 4,9
Schwarzwild .....	60 847	71 837	63 254	70 857	71 364	507	0,7
Verwaltungsjagd .....	5 616	7 011	6 096	7 292	8 020	728	10,0
sonstige Jagdbezirke .....	55 231	64 826	57 158	63 565	63 344	- 221	- 0,3
Schalenwild gesamt .....	150 667	170 784	160 032	163 962	162 775	- 1 187	- 0,7
Verwaltungsjagd .....	17 392	22 775	20 990	21 740	23 490	1 750	8,0
sonstige Jagdbezirke .....	133 275	148 009	139 042	142 222	139 285	- 2 937	- 2,1

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft





# 11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Vorbemerkungen —393

Tabellen —399

Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz  
des Verarbeitenden Gewerbes**

11.01 ... 2007 bis 2016 —399

11.02 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen —400

11.03 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken —401

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2016**

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen —402

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen —403

11.06 Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes 2007 bis 2016 —404

11.07 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion  
des Verarbeitenden Gewerbes 2016 nach Güterabteilungen —405

11.08 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe  
2012 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —406

11.09 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2015  
nach Wirtschaftsbereichen —407

11.10 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2015  
nach Verwaltungsbezirken —408

Energieversorgung

11.11 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2012 bis 2016 —409

11.12 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 bis 2016 —409

11.13 Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
2006 bis 2015 nach Energiequellen —410

11.14 Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2006 bis 2015 —410

11.15 Abgabe von Flüssiggas 2012 bis 2016 —411

11.16 Klärgasgewinnung und -verwendung 2012 bis 2016 —411

11.17 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung  
im Monat September 2012 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —412

## Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,  
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.18 ... im Juni 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen —413
- 11.19 ... Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen —414
- 11.20 ... im Juni 2016 nach Verwaltungsbezirken —415
- 11.21 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen —416
- 11.22 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken —417
- 11.23 **Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2016 —418**
- 11.24 **Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2014 bis 2016 —418**

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte  
und Umsatz des Ausbaugewerbes**

- 11.25 ... im 2. Vierteljahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen —419
- 11.26 ... im 2. Vierteljahr 2016 nach Wirtschaftsbereichen —420
- 11.27 ... im 2. Vierteljahr 2016 nach Verwaltungsbezirken —421
- 11.28 ... 2007 bis 2016 —422
- 11.29 ... 2016 nach Wirtschaftsbereichen —423
- 11.30 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken —424

## Handwerk

- 11.31 **Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2016  
nach Gewerbegruppen —425**

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

## Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 10 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

## Definitionen

### Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

### Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

### Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

### Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

### Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

### Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

### Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

### Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

### Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

## Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahrerhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
  - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
  - in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2000 KW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen,
  - in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m<sup>3</sup> und mehr.
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr):
  - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
  - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

## Definitionen

### Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

### Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

### Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

### Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

### Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

### Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

## Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

## Definitionen

### Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

### Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

### Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.



### Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

## Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

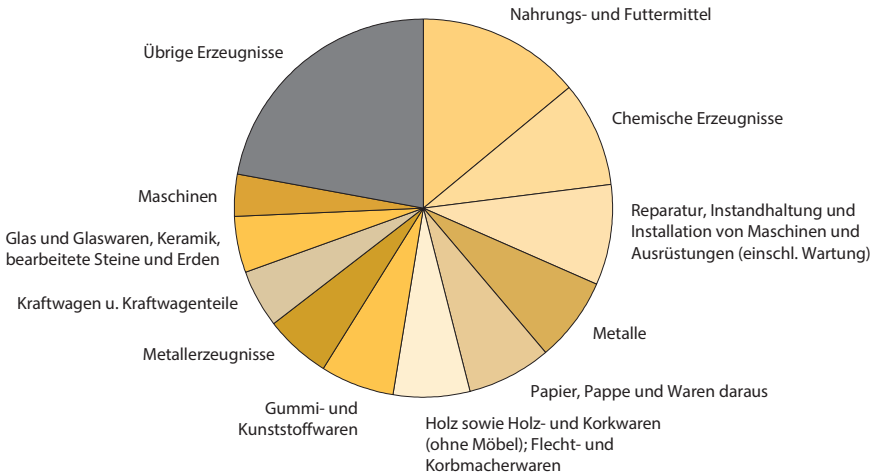
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnerten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnerten Beschäftigten reduziert.

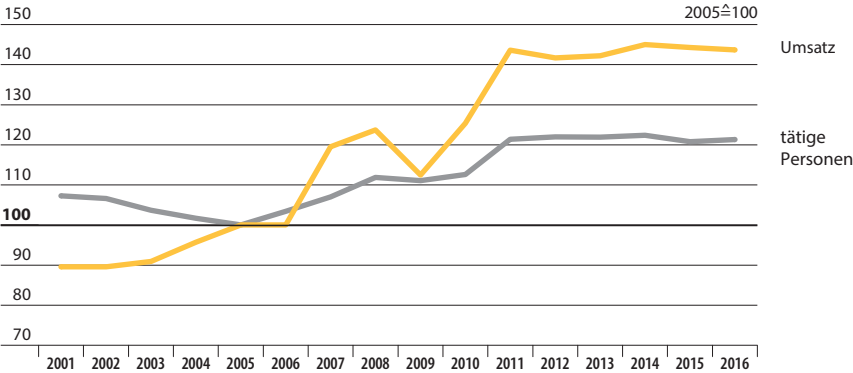
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2016



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2001 bis 2016



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz  
des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2007 bis 2016**

11.01

Jahr²	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
	September		Mill. EUR			

absolut

2007 ....	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ....	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ....	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ....	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ....	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ....	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013 ....	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0
2014 ....	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7	24 564,3
2015 ....	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6	24 125,9
2016 ....	1 170	98 517	3 581,2	25 800,4	7 619,3	24 055,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008 ....	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ....	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ....	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ....	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ....	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013 ....	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1
2014 ....	-2,0	0,4	2,5	2,0	1,1	1,7
2015 ....	-2,8	-1,3	2,6	-0,5	7,8	-1,8
2016 ....	0,3	0,4	2,9	-0,4	-3,1	-0,3

1 einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

2 ab 2008: Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

# **Betriebe, Tätige Personen, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
05	Kohlenbergbau .....	2	•	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas ....	1	•	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	29	477	14,5	109,4	•
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	165	11 910	277,8	4 033,4	1 214,1
11	Getränkeherstellung .....	9	1 220	44,8	567,6	7,5
12	Tabakverarbeitung .....	1	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien .....	3	115	3,1	13,0	1,6
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	4	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	41	3 829	106,8	1 490,6	410,1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	28	4 119	153,2	1 561,1	640,0
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	18	1 048	27,4	128,0	11,1
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	•	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	32	4 328	186,5	1 955,9	324,7
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	9	1 347	59,7	274,3	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	74	6 979	222,9	1 338,1	547,7
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	161	4 873	159,4	1 181,1	132,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	21	6 121	247,8	1 755,8	880,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	172	10 071	289,6	1 372,0	307,3
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	36	2 983	100,3	555,5	195,5
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	37	3 459	108,4	730,8	222,5
28	Maschinenbau .....	96	5 543	204,3	812,0	340,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	27	6 545	274,2	1 205,1	148,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	13	5 332	370,2	•	•
31	Herstellung von Möbeln .....	18	1 213	32,9	252,6	•
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	50	2 819	73,1	190,7	23,8
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	121	8 651	330,3	1 294,8	377,1
Insgesamt		1 170	98 517	3 581,2	25 800,4	7 619,3

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz  
des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September		Mill. EUR		
Brandenburg an der Havel	37	4 423	186,0	797,6	87,6
Cottbus .....	21	1 636	70,1	135,5	•
Frankfurt (Oder) .....	17	741	23,7	335,4	•
Potsdam .....	25	1 017	33,9	126,2	26,7
Barnim .....	67	3 841	116,7	776,1	169,7
Dahme-Spreewald .....	85	5 080	164,5	1 050,9	223,6
Elbe-Elster .....	93	5 970	161,3	1 037,7	173,1
Havelland .....	76	7 363	210,3	1 409,7	305,1
Märkisch-Oderland .....	66	3 155	103,7	575,2	77,0
Oberhavel .....	83	9 214	426,7	1 901,9	717,8
Oberspreewald-Lausitz .....	72	6 355	236,0	1 798,8	253,2
Oder-Spree .....	79	7 758	279,9	2 234,7	1 070,8
Ostprignitz-Ruppin .....	68	5 212	147,5	2 272,3	1 232,5
Potsdam-Mittelmark .....	95	5 415	179,1	1 124,9	207,2
Prignitz .....	60	4 452	135,4	1 271,4	387,0
Spree-Neiße .....	64	8 602	333,4	1 729,2	306,8
Teltow-Fläming .....	103	12 905	562,3	3 951,9	1 888,5
Uckermark .....	59	5 378	210,9	3 271,0	390,9
Land Brandenburg	1 170	98 517	3 581,2	25 800,4	7 619,3

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> im September 2016  
 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau .....	2	–	–	–	1	–	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	1	1	–	–	–	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	29	27	2	–	–	–	–
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	1	1	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	165	104	25	28	7	1	–
11	Getränkeherstellung .....	9	3	1	4	1	–	–
12	Tabakverarbeitung .....	1	–	–	1	–	–	–
13	Herstellung von Textilien .....	3	3	–	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	4	1	1	2	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren .....	41	24	7	6	3	1	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	28	7	8	7	5	1	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	18	10	6	2	–	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	1	–	–	–	–	–	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	32	15	13	1	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen .....	9	5	1	1	1	1	–
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	74	33	27	10	2	2	–
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	161	130	25	4	2	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	21	7	5	4	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	172	117	27	23	5	–	–
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	36	15	12	6	3	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	37	19	10	4	4	–	–
28	Maschinenbau .....	96	64	20	9	3	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	27	6	8	6	5	–	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	13	7	4	–	–	–	2
31	Herstellung von Möbeln .....	18	12	2	3	1	–	–
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	50	39	7	3	–	–	1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	121	78	22	15	3	3	–
Insgesamt		1 170	728	233	139	49	12	9

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
 von Steinen und Erden

 Ergebnisse des Monats- und  
 Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.04

# **Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> im September 2016 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	37	20	11	2	2	1	1
Cottbus .....	21	16	1	2	1	1	–
Frankfurt (Oder) .....	17	13	2	1	1	–	–
Potsdam .....	25	17	7	1	–	–	–
Barnim .....	67	39	21	5	2	–	–
Dahme-Spreewald .....	85	55	16	12	2	–	–
Elbe-Elster .....	93	57	19	14	3	–	–
Havelland .....	76	47	9	12	7	–	1
Märkisch-Oderland .....	66	47	12	5	2	–	–
Oberhavel .....	83	46	23	8	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz .....	72	48	10	10	3	–	1
Oder-Spree .....	79	52	16	7	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin .....	68	39	11	13	5	–	–
Potsdam-Mittelmark .....	95	59	21	14	1	–	–
Prignitz .....	60	37	14	6	2	1	–
Spree-Neiße .....	64	40	10	6	5	2	1
Teltow-Fläming .....	103	59	18	16	6	2	2
Uckermark .....	59	37	12	5	3	1	1
Land Brandenburg	1 170	728	233	139	49	12	9

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und  
Jahresberichts für Betriebe

### Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2007 bis 2016

11.06

Jahr	Tätige Personen je Betrieb <sup>2</sup>	Entgelte je tätige Person <sup>2</sup>	Umsatz je tätige Person <sup>2</sup>	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2007 ....	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ....	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ....	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ....	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ....	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ....	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013 ....	81	33 399	257 883	13,0	28,3
2014 ....	83	34 103	261 799	13,0	28,0
2015 ....	84	35 458	264 045	13,4	30,3
2016 ....	84	36 351	261 888	13,9	29,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2008 ....	- 1,4	1,2	- 1,0	x	x
2009 ....	- 3,9	0,3	- 8,4	x	x
2010 ....	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ....	0,4	2,0	6,3	x	x
2012 ....	- 1,5	3,7	- 1,9	x	x
2013 ....	- 1,8	2,3	0,5	x	x
2014 ....	2,5	2,1	1,5	x	x
2015 ....	1,6	4,0	0,9	x	x
2016 ....	0,1	2,5	- 0,8	x	x

1 einschl. Bergbau und Gewinnung  
 von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und  
 Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe, tätige Personen beziehen  
 sich auf den September

→ Jahrbuch Berlin: 11.05



**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion  
des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2016 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle .....	•	•
06	Erdöl und Erdgas .....	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	79,4	- 5,3
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel .....	2 992,8	8,1
11	Getränke .....	484,6	4,4
12	Tabakerzeugnisse .....	•	•
13	Textilien .....	12,3	- 1,3
15	Leder und Lederwaren .....	29,0	- 0,2
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren .....	1 397,7	2,7
17	Papier, Pappe und Waren daraus .....	1 541,2	- 0,9
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	124,9	5,8
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse .....	•	•
20	Chemische Erzeugnisse .....	1 924,4	- 0,8
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse .....	90,2	- 8,1
22	Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 350,2	3,4
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	1 025,0	1,7
24	Metalle .....	1 549,7	- 10,0
25	Metallerzeugnisse .....	1 205,2	6,6
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	491,4	17,5
27	Elektrische Ausrüstungen .....	668,0	- 7,4
28	Maschinen .....	767,1	5,3
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	1 063,4	3,2
30	Sonstige Fahrzeuge .....	•	•
31	Möbel .....	192,5	- 7,2
32	Waren a.n.g. ....	252,4	3,9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 836,5	- 0,1
Insgesamt		21 384,0	- 0,6

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

11.07

**AuftragseingangsindeX für das Verarbeitende Gewerbe 2012 bis 2016  
nach Wirtschaftsbereichen**  
– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt				
			2012	2013	2014	2015	2016
			2010 $\triangleq$ 100; Volumenindex				
13	Herstellung von Textilien .....	0,05	–	–	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	13,65	118,8	116,6	116,0	120,6	111,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	14,15	98,9	107,8	110,8	110,5	110,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	1,02	151,5	170,5	72,3	86,1	86,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	18,14	89,7	98,8	99,0	100,4	102,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8,75	118,7	104,8	103,2	92,4	102,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	10,96	103,3	51,8	36,1	50,8	61,5
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,20	111,6	114,5	97,8	100,0	91,0
28	Maschinenbau .....	4,80	100,4	98,8	112,7	101,0	99,1
29, 30	Fahrzeugbau .....	22,28	105,0	140,6	115,9	98,6	84,6
Insgesamt		100	104,9	108,9	100,5	97,8	95,4

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

# Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2015 nach Wirtschaftsbereichen

11.09

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
05	Kohlenbergbau .....	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	14 217	874	13 343
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	–	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	82 069	16 431	65 637
11	Getränkeherstellung .....	15 602	1 826	13 776
12	Tabakverarbeitung .....	•	–	•
13	Herstellung von Textilien .....	•	–	•
14	Herstellung von Bekleidung .....	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	580	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	89 448	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	37 093	3 190	33 903
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	12 508	2 725	9 784
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung .....	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	134 945	6 098	128 847
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	27 702	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	85 074	17 310	67 764
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	51 778	2 716	49 062
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	57 676	549	57 127
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	43 876	3 228	40 648
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	10 162	2 541	7 621
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	13 758	•	•
28	Maschinenbau .....	51 789	12 240	39 548
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	88 313	9 610	78 703
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	82 513	•	•
31	Herstellung von Möbeln .....	6 481	809	5 672
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	10 523	•	9 241
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	28 982	5 911	23 071
Insgesamt		1 124 417	196 046	928 371

1 einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

## Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> 2015 nach Verwaltungsbezirken

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	62 675	–	60 162
Cottbus .....	4 566	–	4 078
Frankfurt (Oder) .....	3 262	–	2 907
Potsdam .....	4 965	–	4 953
Barnim .....	31 228	1 452	29 775
Dahme-Spreewald .....	27 726	7 628	20 099
Elbe-Elster .....	42 018	2 830	39 189
Havelland .....	57 643	4 953	52 691
Märkisch-Oderland .....	16 172	–	15 851
Oberhavel .....	114 097	12 260	101 837
Oberspreewald-Lausitz .....	53 195	6 863	46 332
Oder-Spree .....	127 291	14 947	112 344
Ostprignitz-Ruppin .....	54 801	3 010	51 790
Potsdam-Mittelmark .....	45 326	13 512	31 814
Prignitz .....	24 515	2 013	22 502
Spree-Neiße .....	142 857	29 566	113 291
Teltow-Fläming .....	177 091	88 615	88 477
Uckermark .....	134 989	4 710	130 280
Land Brandenburg	1 124 417	196 046	928 371

<sup>1</sup> einschl. Bergbau und Gewinnung  
von Steinen und Erden

**Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2012 bis 2016**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>1</sup>
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung .....	38 773	38 342	37 513	37 326	37 622
davon aus					
Wärme .....	36 941	36 597	35 303	35 220	35 374
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien .....	1 832	1 745	2 210	2 106	2 248
Eigenverbrauch der Kraftwerke .....	2 665	2 620	2 607	2 650	2 716
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung .....	36 109	35 723	34 906	34 675	34 907
Industrie- und sonstige Einspeisung .....	11 378	11 446	10 988	11 252	11 331
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	- 31 736	- 31 062	- 31 099	- 31 634	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste .....	15 751	16 107	14 795	14 293	...
Netzverluste .....	978	948	938	1 004	977
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz .....	14 773	15 159	13 857	13 289	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	6 131	6 991	4 844	4 244	...
Private Haushalte .....	3 677	3 641	3 953	4 138	...
Sonstige .....	4 965	4 527	5 060	4 907	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

**Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 bis 2016**

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2007 ...	4 004	582	660
2008 ...	4 219	570	645
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608
2014 ...	3 302	668	660
2015 ...	3 704	692	664
2016 ...	3 589	689	684

### Energieverwendung<sup>1</sup> im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 bis 2015 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger <sup>2</sup>
	Terajoule							
2006 .....	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007 .....	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008 .....	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009 .....	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010 .....	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011 .....	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204
2012 .....	184 342	29 835	48 114	41 744	12 001	31 699	16 884	4 066
2013 .....	185 485	35 484	44 642	41 922	13 136	31 374	13 691	5 237
2014 .....	185 969	34 861	46 412	40 881	12 088	31 977	14 421	5 329
2015 .....	198 790	39 219	51 357	43 764	12 381	31 950	15 000	5 119

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

### Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2006 bis 2015

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas <sup>1</sup>	Davon		
		Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup>	private Haushalte	sonstige Endabnehmer
		1 000 kWh		
2006 ...	31 241 131	17 163 930	10 043 361	4 033 840
2007 ...	29 872 007	17 038 974	9 368 499	3 464 534
2008 ...	28 953 877	16 118 800	9 479 944	3 355 133
2009 ...	27 402 211	13 223 579	10 042 194	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	11 215 581	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	9 793 302	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	10 110 115	3 476 551
2013 ...	26 734 813	12 963 151	10 431 293	3 340 369
2014 ...	22 355 945	9 910 444	8 862 286	3 583 215
2015 ...	23 079 361	10 650 694	9 289 272	3 139 395

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche  
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

**Abgabe von Flüssiggas 2012 bis 2016**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	t				
Abgabe von Gesellschaften <sup>1</sup> mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte .....	9 062	11 751	5 953	7 197	9 124
Produzierendes Gewerbe .....	•	•	1 908	2 061	2 482
sonstige Abnehmer .....	4 041	2 439	1 635	2 802	2 762
an Wiederverkäufer .....	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften <sup>1</sup> mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte .....	21 841	27 686	19 709	23 641	27 663
Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	17 002	17 829	16 833	17 635	18 079
sonstige Abnehmer .....	21 431	20 344	19 217	19 275	18 741
an Wiederverkäufer .....	10 939	10 243	23 654	49 716	45 913

<sup>1</sup> Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

<sup>2</sup> ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-  
versorgungsunternehmen

11.15

**Klärgasgewinnung und -verwendung 2012 bis 2016**

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 m <sup>3</sup> Rohgas				
Gasgewinnung .....	39 757	39 702	39 470	40 324	41 205
<b>Gasverwendung</b>					
<b>Eigenverbrauch</b>					
(für Kläranlage und Betrieb) .....	36 145	37 021	35 692	36 647	37 917
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken .....	6 491	6 303	6 040	5 468	6 565
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb) .....	29 654	30 718	29 652	31 178	31 353
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste) .....	3 612	2 681	3 778	3 677	3 288

11.16

**Tätige Personen in Betrieben der Energie-  
und Wasserversorgung im Monat September  
2012 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte in 1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2012 ...	29	4 633	570 376	16 486
2013 ...	34	4 898	615 418	20 355
2014 ...	36	4 901	622 530	20 544
2015 ...	37	4 857	616 461	20 914
2016 ...	50	5 542	724 063	22 110
Gasversorgung				
2012 ...	11	456	66 764	1 808
2013 ...	8	459	66 067	1 795
2014 ...	8	448	63 896	1 754
2015 ...	9	447	62 040	1 761
2016 ...	10	586	80 659	2 380
Fernwärmeversorgung				
2012 ...	12	665	84 633	2 215
2013 ...	14	587	80 998	1 876
2014 ...	16	662	95 665	2 224
2015 ...	17	790	111 690	2 746
2016 ...	14	616	86 845	2 249
Wasserversorgung				
2012 ...	27	1 788	249 897	5 340
2013 ...	24	1 617	233 206	4 982
2014 ...	24	1 574	230 645	4 910
2015 ...	26	1 808	268 296	5 730
2016 ...	25	1 621	240 088	5 403
Energie- und Wasserversorgung				
2012 ...	79	7 542	971 670	25 848
2013 ...	80	7 561	995 689	29 008
2014 ...	84	7 585	1 012 736	29 432
2015 ...	89	7 902	1 058 487	31 151
2016 ...	99	8 365	1 131 655	32 142



# **Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2007 .....	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008 .....	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009 .....	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010 .....	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011 .....	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012 .....	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013 .....	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2014 .....	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172
2015 .....	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727
2016 .....	4 825	34 153	23 508	4 032	76 595	379 492
2016						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20 .....	4 500	17 880	10 780	2 066	31 107	141 515
20 bis 49 .....	230	6 667	5 484	838	16 213	81 491
50 bis 99 .....	71	4 803	3 896	582	13 476	69 928
100 und mehr .....	24	4 803	3 348	546	15 800	86 558

1 einschließlich angestellten-  
versicherungspflichtiger Poliere  
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzerhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz  
des Bauhauptgewerbes im Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	905	9 693	6 899	1 142	22 711	138 642
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	874	9 386	6 683	1 106	21 966	135 596
Errichtung von Fertigteilbauten .....	31	307	216	36	745	3 046
Tiefbau .....	490	10 166	7 836	1 262	27 794	123 101
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	193	4 865	3 665	605	14 470	70 235
Bau von Straßen .....	174	3 776	2 915	482	10 237	50 301
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	16	1 024	703	115	4 025	18 919
Brücken- und Tunnelbau ....	3	65	47	8	208	1 015
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	201	3 446	2 681	425	8 901	32 231
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau .....	176	2 982	2 304	357	7 624	28 352
Kabelnetzleitungstiefbau ...	25	464	377	67	1 276	3 879
Sonstiger Tiefbau .....	96	1 855	1 490	233	4 424	20 635
Wasserbau .....	12	99	76	12	206	877
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	84	1 756	1 414	221	4 218	19 758
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	188	923	575	110	1 665	8 878
Abbrucharbeiten .....	90	455	260	54	778	4 243
Vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	89	398	265	47	730	4 278
Test- und Suchbohrung .....	9	70	50	9	158	357
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	3 242	13 371	8 198	1 517	24 424	108 871
Dachdeckerei und Zimmerei	1 218	5 291	3 358	607	8 971	41 296
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	794	4 000	2 649	465	7 113	32 219
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	424	1 291	709	142	1 858	9 077
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	2 024	8 080	4 840	911	15 453	67 575
Gerüstbau .....	158	1 801	1 353	206	4 050	16 087
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	27	157	90	16	411	1 789
Baugewerbe a.n.g. ....	1 839	6 122	3 397	689	10 992	49 698
Insgesamt	4 825	34 153	23 508	4 032	76 595	379 492

1 einschließlich angestellten-  
versicherungspflichtiger Poliere  
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

# Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2016 nach Verwaltungsbezirken

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter <sup>1</sup>			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	85	619	448	71	1 173	5 538
Cottbus .....	108	786	554	91	1 751	6 805
Frankfurt (Oder) .....	65	603	425	70	1 277	5 554
Potsdam .....	158	1 097	767	135	2 676	12 732
Barnim .....	418	2 014	1 278	224	4 076	23 578
Dahme-Spreewald .....	368	2 630	1 812	306	5 712	27 625
Elbe-Elster .....	201	1 665	1 236	205	3 487	16 206
Havelland .....	288	1 892	1 323	233	4 019	17 938
Märkisch-Oderland .....	533	3 029	2 052	351	6 291	38 571
Oberhavel .....	404	2 657	1 783	323	5 798	30 802
Oberspreewald-Lausitz .....	153	1 617	1 225	200	3 814	17 761
Oder-Spree .....	353	3 237	2 013	373	8 584	50 246
Ostprignitz-Ruppin .....	210	1 590	1 166	187	3 356	15 992
Potsdam-Mittelmark .....	513	2 959	1 940	342	6 605	27 799
Prignitz .....	167	1 277	950	155	2 546	14 500
Spree-Neiße .....	290	2 628	1 920	327	6 145	26 895
Teltow-Fläming .....	342	2 315	1 475	251	5 859	25 406
Uckermark .....	169	1 538	1 141	188	3 427	15 544
Land Brandenburg	4 825	34 153	23 508	4 032	76 595	379 492

<sup>1</sup> einschließlich angestellten-  
versicherungspflichtiger Poliere  
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz  
des Bauhauptgewerbes 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden .....	98	5 070	6 171	165 613	1 182 968
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau) .....	95	4 906	5 993	161 036	1 163 938
Errichtung von Fertigteilbauten .....	3	164	178	4 577	19 030
Tiefbau .....	148	7 571	9 852	254 048	1 051 228
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	67	4 129	5 315	149 282	659 061
Bau von Straßen .....	56	3 108	4 046	100 998	473 148
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	9	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau ....	2	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	54	2 404	3 217	75 669	258 257
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau .....	46	2 150	2 775	67 578	231 673
Kabelnetzleitungstiefbau ...	8	254	443	8 091	26 584
Sonstiger Tiefbau .....	27	1 039	1 320	29 096	133 910
Wasserbau .....	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g. ....	26	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	9	220	318	6 639	40 419
Abbrucharbeiten .....	5	92	109	2 746	17 139
Vorbereitende Baustellen- arbeiten .....	4	128	209	3 894	23 280
Test- und Suchbohrung .....	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	67	2 964	3 823	96 762	414 325
Dachdeckerei und Zimmerei	22	605	771	16 771	63 452
Dachdeckerei und Bauspengerei .....	19	532	684	14 869	57 512
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	3	74	87	1 903	5 940
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g. ....	45	2 359	3 052	79 990	350 873
Gerüstbau .....	16	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau .....	2	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g. ....	27	1 530	1 982	51 759	232 529
Insgesamt	323	15 825	20 164	523 062	2 688 940

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

# Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2016 nach Verwaltungsbezirken

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	7	217	266	5 084	26 804
Cottbus .....	11	351	409	10 574	46 708
Frankfurt (Oder) .....	8	273	355	8 470	31 708
Potsdam .....	9	372	537	11 682	60 785
Barnim .....	17	728	919	25 165	137 050
Dahme-Spreewald .....	26	1 382	1 736	42 818	180 384
Elbe-Elster .....	20	810	1 044	23 375	134 227
Havelland .....	22	807	1 143	24 150	150 246
Märkisch-Oderland .....	23	1 165	1 522	37 310	225 166
Oberhavel .....	21	1 138	1 730	36 710	180 813
Oberspreewald-Lausitz .....	14	891	1 188	28 834	131 073
Oder-Spree .....	22	1 916	2 139	74 653	564 412
Ostprignitz-Ruppin .....	18	812	991	24 586	118 379
Potsdam-Mittelmark .....	25	1 174	1 469	39 704	161 334
Prignitz .....	13	554	702	15 057	81 188
Spree-Neiße .....	31	1 469	1 968	49 761	209 374
Teltow-Fläming .....	14	1 075	1 217	43 781	161 795
Uckermark .....	20	692	826	21 347	87 493
Land Brandenburg	323	15 825	20 164	523 062	2 688 940

Ergebnisse des Monatsberichtsbezirks

### Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2016

11.23

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Wohn- ungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2007 ...	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008 ...	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927
2014 ...	1 948 674	925 146	469 168	374 685	81 293	1 023 528	460 579	384 070	178 879
2015 ...	2 222 597	1 057 322	559 662	371 121	126 538	1 165 274	517 300	440 698	207 276
2016 ...	2 312 071	1 110 749	640 534	369 362	100 856	1 201 320	551 670	433 067	216 583

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

### Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2014 bis 2016

11.24

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Wohn- ungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau <sup>1</sup>	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2014									
1. Vj. ...	858 339	371 532	187 455	149 770	34 307	486 807	145 692	257 464	83 651
2. Vj. ...	963 534	404 806	199 004	135 490	70 312	558 728	165 954	296 169	96 605
3. Vj. ...	890 471	394 256	192 143	132 551	69 562	496 215	153 572	256 167	86 476
4. Vj. ...	756 488	385 864	204 791	131 041	50 032	370 624	126 236	176 172	68 216
2015									
1. Vj. ...	902 192	435 561	215 605	145 465	74 491	466 631	168 836	211 646	86 150
2. Vj. ...	953 015	441 621	217 895	139 856	83 869	511 394	181 882	236 455	93 057
3. Vj. ...	969 311	475 886	226 803	167 442	81 640	493 425	165 360	244 567	83 499
4. Vj. ...	880 797	469 831	254 591	148 710	66 531	410 966	166 853	175 805	68 307
2016									
1. Vj. ...	1 041 138	487 932	300 863	115 542	71 528	553 206	218 896	230 035	104 276
2. Vj. ...	1 183 563	559 145	309 769	170 868	78 508	624 418	227 360	284 617	112 441
3. Vj. ...	1 092 766	520 628	295 773	145 127	79 728	572 138	177 143	283 039	111 956
4. Vj. ...	1 066 004	533 593	344 556	112 597	76 439	532 411	206 250	233 575	92 587

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

# Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2007 .....	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008 .....	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009 .....	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010 .....	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011 .....	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012 .....	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013 .....	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2014 .....	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572
2015 .....	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713
2016 .....	664	15 223	12 206	5 196	99 702	379 520
2016						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20 .....	391	5 291	4 118	1 813	32 109	124 014
20 bis 49 .....	230	6 678	5 444	2 320	44 991	173 061
50 und mehr .....	43	3 254	2 644	1 062	22 602	82 444

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte  
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2016  
nach Wirtschaftsbereichen**

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
Bauinstallation .....	476	11 352	9 103	3 806	75 194	291 792
Elektroinstallation .....	219	5 230	4 264	1 805	34 744	120 918
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation .....	212	4 920	3 888	1 615	31 656	136 469
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	25	485	405	171	3 596	13 030
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	20	717	546	215	5 198	21 375
Sonstiger Ausbau .....	188	3 871	3 103	1 390	24 509	87 728
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	11	204	168	76	1 356	4 421
Bautischlerei und -schlosserei ..	36	683	543	247	4 185	14 271
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ....	46	803	638	283	5 125	23 117
Maler- und Lackierergewerbe ..	78	1 642	1 349	579	10 057	33 645
Glasergerwerbe .....	5	132	51	39	1 152	3 523
Sonstiger Ausbau, a.n.g. ....	12	407	354	164	2 633	8 752
Insgesamt	664	15 223	12 206	5 196	99 702	379 520

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung



**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte  
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni				1 000	1 000 EUR
Brandenburg an der Havel	24	498	390	168	2 912	10 863
Cottbus .....	25	631	518	234	3 639	12 710
Frankfurt (Oder) .....	21	546	448	182	3 602	16 980
Potsdam .....	29	729	607	252	5 115	19 239
Barnim .....	48	1 023	832	350	6 343	20 738
Dahme-Spreewald .....	44	968	768	297	6 459	24 262
Elbe-Elster .....	28	575	450	189	3 428	13 919
Havelland .....	35	722	564	246	4 501	18 030
Märkisch-Oderland .....	55	1 415	1 088	487	9 727	41 411
Oberhavel .....	37	843	652	283	5 680	21 449
Oberspreewald-Lausitz .....	41	935	763	336	5 983	19 426
Oder-Spree .....	58	1 411	1 139	486	9 387	36 718
Ostprignitz-Ruppin .....	27	578	483	199	3 269	12 336
Potsdam-Mittelmark .....	59	1 437	1 150	489	9 978	37 375
Prignitz .....	25	528	443	192	3 391	12 493
Spree-Neiße .....	34	697	567	244	4 226	14 995
Teltow-Fläming .....	39	826	643	280	6 351	27 317
Uckermark .....	35	861	701	284	5 709	19 260
Land Brandenburg	664	15 223	12 206	5 196	99 702	379 520

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz  
des Ausbaugewerbes 2007 bis 2016**

11.28

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2007 .....	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008 .....	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009 .....	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010 .....	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011 .....	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012 .....	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013 .....	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2014 .....	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 300
2015 .....	277	9 509	12 679	250 941	1 074 504	1 051 141
2016 .....	276	9 863	13 235	270 004	1 085 799	1 067 392
2016 <sup>1</sup>						
1. Vierteljahr .....	277	9 713	3 193	64 586	221 005	217 060
2. Vierteljahr .....	276	9 850	3 388	67 606	257 981	253 021
3. Vierteljahr .....	275	9 976	3 385	66 732	281 021	276 243
4. Vierteljahr .....	275	9 914	3 269	71 080	325 792	321 068

 1 Betriebe und tätige Personen  
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

# Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Bauinstallation .....	213	7 777	10 203	214 649	875 738	862 656
Elektroinstallation .....	100	3 618	4 917	100 822	377 246	367 486
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation .....	92	3 308	4 219	87 826	394 091	391 607
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	9	241	338	7 469	30 421	30 355
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	611	729	18 531	73 981	73 209
Sonstiger Ausbau .....	63	2 086	3 032	55 354	210 061	204 735
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	3	104	118	2 604	8 988	8 988
Bautischlerei und -schlosserei ..	11	328	528	7 538	30 980	29 484
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ....	9	296	446	8 758	41 092	40 772
Maler- und Lackierergewerbe ..	29	905	1 298	23 376	86 299	85 370
Glasergererbe .....	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g. ....	9	.	.	.	.	.
Insgesamt	276	9 863	13 235	270 004	1 085 799	1 067 392

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz  
des Ausbaugewerbes 2016 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	296	381	7 366	27 737	27 207
Cottbus .....	7	396	661	9 865	31 423	30 859
Frankfurt (Oder) .....	8	369	458	10 328	49 242	49 136
Potsdam .....	15	541	723	14 657	72 796	72 694
Barnim .....	18	584	785	14 946	53 300	50 636
Dahme-Spreewald .....	17	593	695	17 461	67 628	66 252
Elbe-Elster .....	9	284	347	6 568	29 477	28 137
Havelland .....	14	429	586	11 609	51 346	50 778
Märkisch-Oderland .....	28	1 067	1 448	31 447	133 252	128 983
Oberhavel .....	12	465	589	13 092	54 096	53 899
Oberspreewald-Lausitz .....	18	619	864	16 908	52 408	51 112
Oder-Spree .....	26	974	1 321	26 556	104 397	102 800
Ostprignitz-Ruppin .....	12	363	503	8 668	36 070	35 318
Potsdam-Mittelmark .....	28	1 031	1 345	28 996	115 548	115 184
Prignitz .....	8	286	424	7 860	29 416	28 053
Spree-Neiße .....	16	471	681	11 896	39 694	39 429
Teltow-Fläming .....	13	466	614	15 053	79 864	79 473
Uckermark .....	18	631	809	16 726	58 105	57 441
Land Brandenburg	276	9 863	13 234	270 003	1 085 799	1 067 392

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

### Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2016 nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz <sup>1</sup>
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	95,0	114,7
davon		
Bauhauptgewerbe .....	88,9	114,9
Ausbaugewerbe .....	99,1	119,0
Handwerke für den gewerblichen Bedarf .....	95,8	115,0
Kraftfahrzeuggewerbe .....	99,5	106,6
Lebensmittelgewerbe .....	94,9	122,7
Gesundheitsgewerbe .....	94,5	120,0
Handwerke für den privaten Bedarf .....	84,2	112,6

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

## 12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —428

Tabellen —430

## Handel und Gastgewerbe

### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —430

12.02 ... im Gastgewerbe 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —431

## Tourismus

### Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2016

12.03 ... nach Betriebsarten —432

12.04 ... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten —433

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016  
nach Monaten und Herkunft der Gäste —434

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer  
in Beherbergungsbetrieben 2016  
nach dem Herkunftsland der Gäste —435

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010  $\pm$  100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden ankommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

## Definitionen

### Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

### Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

### Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

### Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

### Gastgewerbe

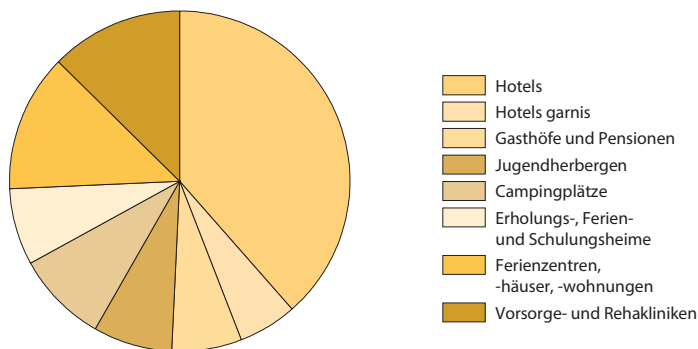
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

### Beherbergungsbetriebe

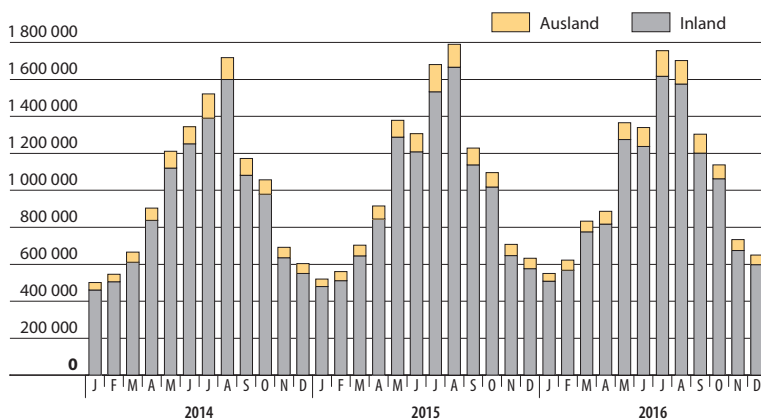
Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping.



## Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016 nach Betriebsarten



## Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 bis 2016 nach Herkunft der Gäste



## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen		
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern			
2010 ± 100							
Umsatz (nominal)							
Januar .....	104,1	100,5	97,3	101,4	186,6	94,1	82,0
Februar .....	108,5	104,0	108,4	102,0	196,5	103,9	91,9
März .....	121,3	117,0	122,4	113,4	206,9	118,6	105,0
April .....	123,5	115,1	131,4	118,9	203,6	124,7	107,6
Mai .....	126,1	119,5	125,3	120,6	201,7	116,7	106,5
Juni .....	123,5	119,3	118,5	116,2	209,2	123,8	108,2
Juli .....	123,4	121,7	116,4	118,2	188,0	110,8	99,5
August .....	119,6	116,4	114,8	112,2	211,5	115,1	103,4
September .....	119,4	115,0	116,2	114,7	205,4	117,6	106,9
Oktober .....	117,3	110,0	118,8	116,0	213,9	112,2	98,4
November .....	128,0	118,1	127,5	124,4	278,1	127,8	109,5
Dezember .....	139,5	135,0	131,9	131,0	261,2	115,0	99,5
2016 <sup>1</sup>	121,2	116,0	119,1	115,8	213,6	115,0	101,5
2015	116,9	112,1	118,1	110,8	192,6	108,4	106,3
2014	113,0	110,6	115,1	107,0	152,9	102,7	110,9
Beschäftigte							
Januar .....	105,0	102,3	102,8	100,5	151,8	102,5	102,1
Februar .....	104,9	102,0	103,3	100,7	151,3	102,6	102,1
März .....	105,2	102,2	104,8	100,6	149,8	102,8	102,7
April .....	106,3	102,3	105,4	101,5	152,4	103,1	103,1
Mai .....	106,6	102,6	105,0	101,2	156,0	103,3	103,4
Juni .....	106,0	102,6	105,4	100,2	156,2	103,2	103,6
Juli .....	105,2	101,7	104,8	100,1	154,5	103,1	103,9
August .....	105,7	102,5	105,3	100,5	158,5	104,2	104,4
September .....	105,5	102,2	104,5	100,7	157,7	105,5	104,0
Oktober .....	105,1	102,2	104,5	100,5	150,6	105,9	103,8
November .....	105,5	102,7	103,7	101,2	155,0	106,0	103,4
Dezember .....	105,8	103,3	103,0	101,7	154,3	105,2	102,6
2016 <sup>1</sup>	105,6	102,4	104,4	100,8	154,0	103,9	103,3
2015	105,3	102,3	104,1	100,6	147,2	103,0	103,6
2014	104,9	103,5	101,6	102,3	115,9	102,1	105,4

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
			2010 ± 100			
Umsatz (nominal)						
Januar .....	81,8	67,0	72,4	91,3	74,2	134,1
Februar .....	81,5	67,1	70,9	90,7	76,3	127,3
März .....	93,7	82,8	90,9	100,8	88,5	132,7
April .....	96,1	88,7	97,3	101,1	92,6	124,8
Mai .....	121,6	122,7	131,0	121,7	115,7	141,9
Juni .....	122,2	122,2	128,7	123,0	116,1	142,9
Juli .....	129,2	131,5	134,9	128,6	127,9	133,7
August .....	123,9	130,3	133,8	120,8	124,8	118,5
September	127,2	131,7	143,3	125,2	118,1	144,3
Oktober .....	108,1	102,8	114,7	112,0	106,5	128,7
November	97,8	81,7	94,2	108,1	91,0	149,5
Dezember	105,0	83,1	95,3	119,0	105,8	150,7
2016 <sup>1</sup>	107,3	101,0	109,0	111,9	103,1	135,8
2015	102,9	99,7	108,1	105,5	97,9	129,4
2014	104,1	102,3	112,3	105,9	98,3	127,8
Beschäftigte						
Januar .....	84,5	86,7	86,0	83,6	74,2	97,9
Februar .....	87,3	86,9	85,8	87,5	74,7	108,6
März .....	92,7	91,5	89,4	93,3	77,2	117,0
April .....	94,9	95,4	92,4	94,7	82,2	112,5
Mai .....	98,2	98,5	95,0	98,2	84,8	118,2
Juni .....	100,7	100,9	97,8	100,7	89,2	117,9
Juli .....	100,7	101,9	98,8	100,2	88,7	117,6
August .....	100,6	103,7	101,1	99,3	88,8	115,4
September	99,3	102,9	100,4	97,8	85,3	117,2
Oktober .....	97,1	101,3	99,7	95,3	84,4	111,2
November	93,1	97,0	96,1	91,5	79,5	109,0
Dezember	91,6	95,9	95,2	89,8	78,9	105,3
2016 <sup>1</sup>	95,0	96,9	94,8	94,3	82,3	112,3
2015	92,8	96,8	94,7	91,2	82,3	105,7
2014	98,9	99,7	98,3	98,6	94,4	106,9

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen  
und Aufenthaltsdauer 2016 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1 2</sup>	Zimmer <sup>1 3</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen .....	958	46 665	24 303	3 191 274	6 536 798	2,0
davon						
Hotels .....	411	32 491	17 284	2 466 677	4 962 440	2,0
Hotels garnis .....	112	5 283	2 743	359 753	719 948	2,0
Gasthöfe .....	195	4 118	1 991	171 425	366 520	2,1
Pensionen .....	240	4 773	2 285	193 419	487 890	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe .....	692	37 916	•	1 588 789	6 343 475	4,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe .....	110	10 525	•	334 762	966 840	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime .....	95	8 630	•	262 088	937 539	3,6
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen .....	297	14 091	•	565 113	1 684 589	3,0
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 670	•	66 791	1 627 470	24,4
Campingplätze .....	169	x	10 168	360 035	1 127 037	3,1
Insgesamt	1 650	84 581	•	4 780 063	12 880 273	2,7

1 Stand 31. Juli 2016

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und  
Aufenthaltsdauer 2016 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten**

12.04

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1 2</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	41	1 722	92 645	228 895	2,5
Cottbus .....	21	1 779	146 041	260 345	1,8
Frankfurt (Oder) .....	20	863	58 848	128 208	2,2
Potsdam .....	56	5 706	480 090	1 139 389	2,4
Barnim .....	95	6 094	258 768	886 180	3,4
Dahme-Spreewald .....	163	9 800	790 200	1 709 560	2,2
Elbe-Elster .....	61	1 837	56 863	228 166	4,0
Havelland .....	70	2 236	107 164	262 400	2,4
Märkisch-Oderland .....	105	5 022	201 215	775 277	3,9
Oberhavel .....	112	4 102	236 256	500 290	2,1
Oberspreewald-Lausitz .....	95	4 382	241 992	685 285	2,8
Oder-Spree .....	136	9 158	428 336	1 295 910	3,0
Ostprignitz-Ruppin .....	122	6 587	319 710	1 053 601	3,3
Potsdam-Mittelmark .....	137	7 290	388 281	1 138 649	2,9
Prignitz .....	75	2 629	119 332	262 128	2,2
Spree-Neiße .....	114	4 587	269 357	771 646	2,9
Teltow-Fläming .....	95	4 468	268 498	601 971	2,2
Uckermark .....	132	6 319	316 467	952 373	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz .....	87	3 001	134 039	301 778	2,3
Ruppiner Seenland .....	222	10 317	541 259	1 514 241	2,8
Uckermark .....	132	6 319	316 467	952 373	3,0
Barnimer Land .....	95	6 094	258 768	886 180	3,4
Seenland Oder-Spree .....	261	15 043	688 399	2 199 395	3,2
Dahme-Seengebiet .....	68	6 442	548 950	1 035 769	1,9
Spreewald .....	233	10 151	713 559	1 847 415	2,6
Niederlausitz .....	54	1 786	79 247	172 805	2,2
Elbe-Elster-Land .....	61	1 837	56 863	228 166	4,0
Fläming .....	160	8 025	471 187	1 183 684	2,5
Havelland .....	183	7 691	385 401	1 048 231	2,7
Potsdam, Stadt .....	56	5 706	480 090	1 139 389	2,4
Lausitzer Seenland .....	38	2 169	105 834	370 847	3,5

1 Stand 31. Juli 2016

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016  
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>	insgesamt	Deutschland	Ausland <sup>1</sup>
Beherbergungsbetriebe						
Januar .....	200 876	182 982	17 894	549 949	508 850	41 099
Februar .....	239 689	215 954	23 735	622 906	568 247	54 659
März .....	307 133	281 672	25 461	833 242	774 921	58 321
April .....	345 065	314 677	30 388	886 323	817 069	69 254
Mai .....	526 445	486 140	40 305	1 365 234	1 275 431	89 803
Juni .....	520 746	475 083	45 663	1 339 372	1 237 695	101 677
Juli .....	604 238	543 715	60 523	1 754 775	1 617 016	137 759
August .....	549 093	498 226	50 867	1 702 569	1 574 478	128 091
September .....	518 734	474 140	44 594	1 303 986	1 201 727	102 259
Oktober .....	416 052	382 319	33 733	1 137 887	1 062 324	75 563
November .....	300 824	274 283	26 541	733 432	674 519	58 913
Dezember .....	251 168	228 581	22 587	650 598	597 797	52 801
2016	4 780 063	4 357 772	422 291	12 880 273	11 910 074	970 199
2015	4 658 502	4 240 851	417 651	12 518 947	11 558 115	960 832
2014	4 400 436	4 011 774	388 662	11 935 669	11 023 030	912 639
2013	4 207 121	3 856 553	350 568	11 520 441	10 689 814	830 627
2012	4 173 064	3 826 160	346 904	11 480 860	10 679 182	801 678
darunter Campingplätze						
Januar .....	705	658	47	2 503	2 413	90
Februar .....	1 081	1 008	73	3 206	2 930	276
März .....	5 488	5 266	222	16 577	16 002	575
April .....	9 496	8 777	719	27 411	25 350	2 061
Mai .....	55 155	52 399	2 756	161 282	153 761	7 521
Juni .....	49 094	43 860	5 234	134 207	120 559	13 648
Juli .....	95 262	84 454	10 808	321 943	293 921	28 022
August .....	87 959	79 199	8 760	299 461	274 012	25 449
September .....	37 788	35 609	2 179	102 062	96 299	5 763
Oktober .....	15 292	14 692	600	51 181	49 617	1 564
November .....	1 307	1 212	95	3 682	3 408	274
Dezember .....	1 408	1 348	60	3 522	3 320	202
2016	360 035	328 482	31 553	1 127 037	1 041 592	85 445
2015	365 848	331 573	34 275	1 115 806	1 023 891	91 915
2014	311 178	281 249	29 929	1 003 244	922 220	81 024
2013	290 769	260 696	30 073	959 047	874 706	84 341
2012	293 865	264 033	29 832	945 854	865 373	80 481

<sup>1</sup> einschließlich der Gäste ohne Angabe  
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2016  
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland .....	4 357 772	2,8	11 910 074	3,0	92,5	2,7
Ausland .....	422 291	1,1	970 199	1,0	7,5	2,3
Europa .....	345 301	-0,9	807 176	-1,5	83,2	2,3
Belgien .....	8 391	-10,5	17 234	-17,6	1,8	2,1
Bulgarien .....	875	-35,3	3 691	-10,8	0,4	4,2
Dänemark .....	27 211	8,8	60 429	4,7	6,2	2,2
Estland .....	2 101	-14,4	3 333	-7,4	0,3	1,6
Finnland .....	3 117	7,7	6 247	12,3	0,6	2,0
Frankreich .....	12 069	-0,3	24 217	-3,4	2,5	2,0
Griechenland .....	1 425	47,1	3 607	41,2	0,4	2,5
Irland .....	1 582	-11,0	5 650	-1,9	0,6	3,6
Island .....	415	-2,8	744	-15,9	0,1	1,8
Italien .....	11 415	9,7	25 696	12,8	2,6	2,3
Kroatien .....	713	33,3	2 442	-8,2	0,3	3,4
Lettland .....	4 183	1,7	6 656	-20,6	0,7	1,6
Litauen .....	4 841	-11,0	8 848	20,5	0,9	1,8
Luxemburg .....	1 400	-10,5	2 989	-16,4	0,3	2,1
Malta .....	172	33,3	386	72,3	0,0	2,2
Niederlande .....	47 640	-7,1	126 153	-6,9	13,0	2,6
Norwegen .....	9 587	-10,4	16 608	-15,4	1,7	1,7
Österreich .....	17 603	5,2	41 818	3,5	4,3	2,4
Polen .....	56 234	-4,9	144 294	-11,3	14,9	2,6
Portugal .....	1 498	-3,0	5 393	-24,5	0,6	3,6
Rumänien .....	2 177	-27,4	15 129	12,1	1,6	6,9
Russische Föderation .....	10 386	-11,4	20 751	-4,2	2,1	2,0
Schweden .....	25 777	12,5	41 617	13,5	4,3	1,6
Schweiz .....	21 953	2,7	49 381	1,2	5,1	2,2
Slowakische Republik .....	2 434	-4,5	8 925	60,3	0,9	3,7
Slowenien .....	1 000	23,9	2 778	29,3	0,3	2,8
Spanien .....	12 892	33,3	31 889	35,0	3,3	2,5
Tschechische Republik .....	18 629	-3,3	39 402	-3,1	4,1	2,1
Türkei .....	1 360	-18,2	4 087	-18,2	0,4	3,0
Ukraine .....	3 300	-1,0	10 580	4,4	1,1	3,2
Ungarn .....	2 860	-14,8	9 340	-10,2	1,0	3,3
Vereinigtes Königreich .....	23 864	0,4	52 657	5,5	5,4	2,2
Zypern .....	330	-21,6	1 047	-47,4	0,1	3,2
sonstige europäische Länder	5 867	-12,9	13 158	-0,7	1,4	2,2

Anmerkung siehe Seite 436

12.06

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2016  
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:  
12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil <sup>1</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Afrika .....	1 559	6,6	5 802	9,5	0,6	3,7
Südafrika .....	339	- 4,8	1 004	- 9,2	0,1	3,0
sonstige afrikanische Länder	1 220	10,3	4 798	14,5	0,5	3,9
Asien .....	24 238	0,4	55 950	18,8	5,8	2,3
Arabische Golfstaaten .....	1 191	15,9	9 289	83,4	1,0	7,8
China und Hongkong .....	13 672	17,1	22 990	39,6	2,4	1,7
Indien .....	604	7,5	3 181	89,9	0,3	5,3
Israel .....	2 402	4,9	5 004	5,8	0,5	2,1
Japan .....	1 868	- 58,4	3 726	- 49,9	0,4	2,0
Korea, Republik .....	965	97,3	1 936	80,6	0,2	2,0
Taiwan .....	447	39,7	734	42,2	0,1	1,6
sonstige asiatische Länder .....	3 089	- 5,8	9 090	- 10,4	0,9	2,9
Amerika .....	14 478	2,9	36 853	5,3	3,8	2,5
Kanada .....	1 520	- 17,6	4 201	- 20,5	0,4	2,8
Vereinigte Staaten .....	10 149	9,0	25 631	20,2	2,6	2,5
Mittelamerika und Karibik .....	642	17,2	1 621	11,3	0,2	2,5
Brasilien .....	834	- 19,5	1 671	- 46,4	0,2	2,0
sonstige nordamerikanische Länder .....	260	- 0,4	647	- 14,4	0,1	2,5
sonstige südamerikanische Länder .....	1 073	- 0,3	3 082	0,6	0,3	2,9
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	2 091	2,2	4 424	2,2	0,5	2,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	34 624	26,4	59 994	21,8	6,2	1,7
Insgesamt	4 780 063	2,6	12 880 273	2,9	100	2,7

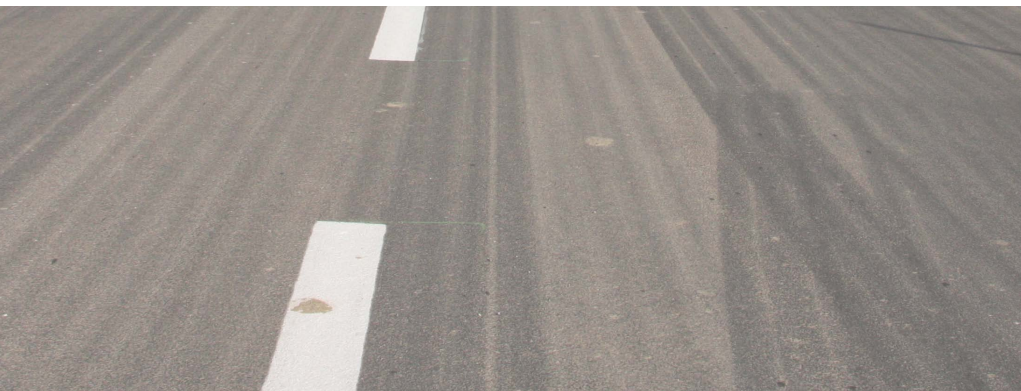
1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06





# 13 Verkehr



Straßenverkehr

Vorbemerkungen —440

Tabellen —441

**Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen**

13.01 ... 2007 bis 2016 —441

13.02 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken —442

13.03 **An Straßenverkehrsunfällen beteiligte  
Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 —443**

13.04 **An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte  
Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 nach dem Alter —444**

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte**

13.05 ... 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen —445

13.06 ... 2012 bis 2016 nach der Art der Verkehrsbeteiligung —446

13.07 **Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen  
und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen  
2007 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —448**

13.08 **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern  
2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —449**

Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr

13.09 **Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr  
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016 —450**

Luftverkehr

13.10 **Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld  
2016 nach Monaten —451**

Binnenschifffahrt

13.11 **Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen  
2012 bis 2016 nach Güterabteilungen —452**

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhaus-aufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**  
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**  
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.  
Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**  
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.  
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

**Beförderungsleistung:** Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

## Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2007 bis 2016

13.01

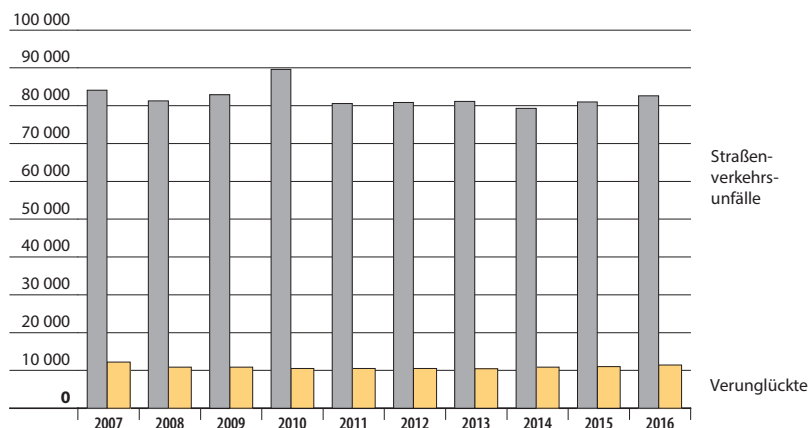
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2007 .....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008 .....	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009 .....	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010 .....	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011 .....	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012 .....	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013 .....	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802
2014 .....	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249
2015 .....	80 976	8 578	2 609	429	69 360	11 003	179	2 483	8 341
2016 .....	82 612	8 965	2 999	465	70 183	11 447	121	2 680	8 646

## 2016 nach Monaten

Januar .....	6 535	538	392	37	5 568	655	10	136	509
Februar .....	5 723	491	222	31	4 979	601	6	128	467
März .....	6 128	545	196	30	5 357	724	4	181	539
April .....	6 836	754	198	36	5 848	953	13	234	706
Mai .....	7 518	946	204	37	6 331	1 207	13	296	898
Juni .....	7 433	908	231	51	6 243	1 194	9	276	909
Juli .....	6 909	923	207	39	5 740	1 230	13	303	914
August .....	6 600	882	228	37	5 453	1 169	14	303	852
September .....	7 238	983	214	47	5 994	1 215	10	259	946
Oktober .....	6 878	662	262	39	5 915	844	14	185	645
November .....	7 628	688	288	44	6 608	844	7	189	648
Dezember .....	7 186	645	357	37	6 147	811	8	190	613

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2007 bis 2016

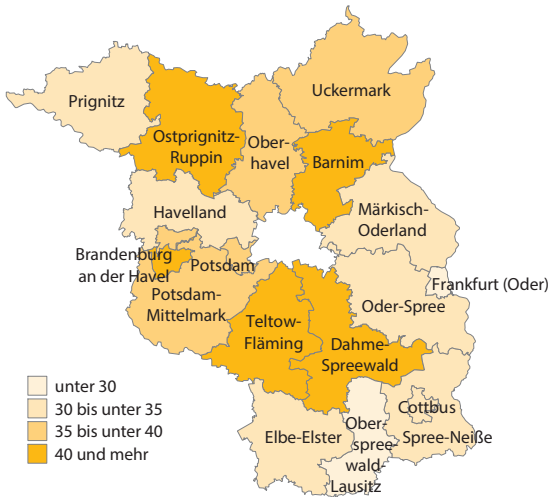


Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2016 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 276	288	57	14	1 917	349	1	66	282
Cottbus	3 128	319	76	27	2 706	389	4	50	335
Frankfurt (Oder)	1 868	161	59	13	1 635	205	4	49	152
Potsdam	5 632	636	155	29	4 812	747	2	87	658
Barnim	5 784	716	266	23	4 779	967	4	228	735
Dahme-Spreewald	6 399	694	257	42	5 406	919	5	218	696
Elbe-Elster	2 947	313	90	13	2 531	372	10	101	261
Havelland	4 712	535	206	37	3 934	657	8	164	485
Märkisch-Oderland	6 219	657	231	34	5 297	825	9	178	638
Oberhavel	6 223	806	200	45	5 172	1 076	10	229	837
Oberspreewald-Lausitz	3 373	289	139	22	2 923	356	8	112	236
Oder-Spree	5 913	627	206	29	5 051	786	9	217	560
Ostprignitz-Ruppin	3 914	408	132	12	3 362	558	10	200	348
Potsdam-Mittelmark	7 829	825	326	36	6 642	1 078	13	212	853
Prignitz	2 995	253	106	9	2 627	321	2	93	226
Spree-Neiße	3 793	349	160	24	3 260	446	10	115	321
Teltow-Fläming	5 298	649	204	28	4 417	811	10	210	591
Uckermark	4 309	440	129	28	3 712	585	2	151	432
Land Brandenburg	82 612	8 965	2 999	465	70 183	11 447	121	2 680	8 646

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2016



**An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2016**

13.03

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt .....	22 090	1 580	16 810	215	3 941	12 654	5 280
Führer von Kraftfahrzeugen .....	17 936	1 212	12 823	188	2 997	9 638	5 113
davon von							
Kraftträdern zusammen .....	1 147	37	1 068	23	387	658	79
mit Versicherungskennzeichen ...	194	10	179	3	44	132	15
mit amtlichem Kennzeichen .....	953	27	889	20	343	526	64
Personenkraftwagen .....	14 651	985	10 332	122	2 210	8 000	4 319
Wohnmobilen .....	25	3	17	–	7	10	8
Bussen .....	118	15	90	1	17	72	28
Güterkraftfahrzeugen .....	1 833	158	1 196	40	344	812	637
darunter							
Lastkraftwagen <sup>1</sup> .....	1 336	120	866	17	223	626	470
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t .....	916	60	617	7	156	454	299
über 3,5 t .....	420	60	249	10	67	172	171
landwirtschaftlichen Zugmaschinen .....	67	6	48	1	17	30	19
übrigen Kraftfahrzeugen .....	95	8	72	1	15	56	23
Führer von Fahrrädern <sup>2</sup> .....	2 969	121	2 958	14	671	2 273	11
Fußgänger <sup>3</sup> .....	835	19	829	13	229	587	6
sonstige Verkehrsteilnehmer .....	350	228	200	–	44	156	150

<sup>1</sup> mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger<sup>2</sup> einschließlich Pedelecs<sup>3</sup> einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

**An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2016 nach dem Alter<sup>1</sup>**

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt .....	556	436	1 463	5 208	5 768	1 339	1 306
Führer von Kraftfahrzeugen .....	4	195	1 194	4 407	4 715	974	863
davon von							
Krafträdern zusammen .....	2	185	126	329	354	41	23
mit Versicherungskennzeichen <sup>2</sup> .....	1	34	24	37	57	11	12
mit amtlichem Kennzeichen <sup>3</sup> .....	1	151	102	292	297	30	11
Personenkraftwagen .....	2	10	1 002	3 528	3 682	898	829
Bussen .....	–	–	2	25	51	4	–
Güterkraftfahrzeugen .....	–	–	57	481	570	20	6
landwirtschaftlichen Zug- maschinen .....	–	–	5	15	23	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	–	–	2	29	35	10	5
Führer von Fahrrädern <sup>4</sup> .....	379	209	210	598	827	280	329
Fußgänger <sup>5</sup> .....	171	31	52	172	189	82	112
sonstige Verkehrsteilnehmer .....	2	1	7	31	37	3	2

<sup>1</sup> Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.<sup>2</sup> einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz<sup>3</sup> einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz<sup>4</sup> einschließlich Pedeless<sup>5</sup> einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.04



**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2016  
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter							Fuß- gänger <sup>4</sup>
		Führer und Mitfahrer von						Fahr- rädern <sup>3</sup>	
		Kraft- fahr- zeugen	davon			sonstigen Kraftfahr- zeugen			
			Krafträdern mit		Personen- kraft- wagen				
			Versiche- rungs- kenn- zeichen <sup>1</sup>	amt- lichem Kenn- zeichen <sup>2</sup>					
Verunglückte insgesamt <sup>5</sup>	11 447	7 885	172	891	6 232	590	2 714	801	
unter 6 .....	263	207	–	–	198	9	26	30	
6 bis unter 10 .....	261	129	1	2	123	3	79	53	
10 bis unter 15 .....	473	118	–	7	106	5	267	85	
15 bis unter 18 .....	541	328	34	158	124	12	183	29	
18 bis unter 21 .....	629	502	12	56	411	23	97	27	
21 bis unter 25 .....	573	456	10	42	386	18	92	22	
25 bis unter 35 .....	1 900	1 509	25	183	1 181	120	296	91	
35 bis unter 45 .....	1 463	1 119	12	113	868	126	259	76	
45 bis unter 55 .....	1 832	1 337	32	167	1 009	129	410	76	
55 bis unter 65 .....	1 604	1 119	23	123	873	100	371	107	
65 bis unter 75 .....	867	513	11	29	443	30	270	81	
75 und mehr .....	946	514	11	10	482	11	318	110	
Getötete <sup>5</sup> .....	121	95	3	15	67	10	13	13	
unter 6 .....	2	1	–	–	1	–	–	1	
6 bis unter 10 .....	–	–	–	–	–	–	–	–	
10 bis unter 15 .....	–	–	–	–	–	–	–	–	
15 bis unter 18 .....	3	3	1	2	–	–	–	–	
18 bis unter 21 .....	4	4	–	–	3	1	–	–	
21 bis unter 25 .....	7	6	–	2	4	–	–	1	
25 bis unter 35 .....	14	12	–	1	10	1	–	2	
35 bis unter 45 .....	16	15	–	1	13	1	1	–	
45 bis unter 55 .....	21	19	–	8	7	4	2	–	
55 bis unter 65 .....	16	13	–	1	9	3	1	2	
65 bis unter 75 .....	15	9	1	–	8	–	3	3	
75 und mehr .....	23	13	1	–	12	–	6	4	
Verletzte <sup>5</sup> .....	11 326	7 790	169	876	6 165	580	2 701	788	
unter 6 .....	261	206	–	–	197	9	26	29	
6 bis unter 10 .....	261	129	1	2	123	3	79	53	
10 bis unter 15 .....	473	118	–	7	106	5	267	85	
15 bis unter 18 .....	538	325	33	156	124	12	183	29	
18 bis unter 21 .....	625	498	12	56	408	22	97	27	
21 bis unter 25 .....	566	450	10	40	382	18	92	21	
25 bis unter 35 .....	1 886	1 497	25	182	1 171	119	296	89	
35 bis unter 45 .....	1 447	1 104	12	112	855	125	258	76	
45 bis unter 55 .....	1 811	1 318	32	159	1 002	125	408	76	
55 bis unter 65 .....	1 588	1 106	23	122	864	97	370	105	
65 bis unter 75 .....	852	504	10	29	435	30	267	78	
75 und mehr .....	923	501	10	10	470	11	312	106	

<sup>1</sup> einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

<sup>2</sup> einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz<sup>3</sup> einschließlich Pedelecs<sup>4</sup> einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät<sup>5</sup> einschließlich Personen ohne Altersangabe

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 bis 2016  
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2012	2013	2014	2015	2016
Verunglückte insgesamt .....	10 493	10 459	10 895	11 003	11 447
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen .....	1 017	972	1 043	1 084	1 063
mit Versicherungskennzeichen <sup>1</sup> .....	•	•	195	211	172
mit amtlichem Kennzeichen <sup>2</sup> .....	•	•	848	873	891
Personenkraftwagen .....	5 632	5 742	5 778	6 012	6 232
Wohnmobilen .....	•	•	10	21	10
Bussen .....	121	73	215	111	78
Güterkraftfahrzeugen .....	427	430	436	406	459
darunter					
Lastkraftwagen <sup>3</sup> .....	•	•	335	321	356
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t .....	•	•	261	264	285
über 3,5 t .....	•	•	74	57	71
landwirtschaftlichen Zugmaschinen...	9	14	18	13	16
übrigen Kraftfahrzeugen .....	45	29	26	36	27
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	2 481	2 396	2 642	2 525	2 714
Fußgänger <sup>5</sup> .....	717	760	681	738	801
sonstige Personen und Fahrzeuge <sup>6</sup> .....	•	•	46	57	47
Getötete .....	166	170	139	179	121
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen .....	22	26	18	27	18
mit Versicherungskennzeichen <sup>1</sup> .....	•	•	1	1	3
mit amtlichem Kennzeichen <sup>2</sup> .....	•	•	17	26	15
Personenkraftwagen .....	85	91	75	101	67
Wohnmobilen .....	•	•	–	–	–
Bussen .....	–	–	1	–	–
Güterkraftfahrzeugen .....	17	8	13	10	10
darunter					
Lastkraftwagen <sup>3</sup> .....	•	•	11	7	4
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t .....	•	•	10	7	4
über 3,5 t .....	•	•	1	–	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	1	1	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen .....	–	1	–	–	–
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	18	21	22	17	13
Fußgänger <sup>5</sup> .....	22	22	10	24	13
sonstige Personen und Fahrzeuge <sup>6</sup> .....	•	•	–	–	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 bis 2016  
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:  
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2012	2013	2014	2015	2016
Verletzte .....	10 327	10 289	10 756	10 824	11 326
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen .....	995	946	1 025	1 057	1 045
mit Versicherungskennzeichen <sup>1</sup> .....	•	•	194	210	169
mit amtlichem Kennzeichen <sup>2</sup> .....	•	•	831	847	876
Personenkraftwagen .....	5 547	5 651	5 703	5 911	6 165
Wohnmobilen .....	•	•	10	21	10
Bussen .....	121	73	214	111	78
Güterkraftfahrzeugen .....	410	422	423	396	449
darunter					
Lastkraftwagen <sup>3</sup> .....	•	•	324	314	352
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t .....	•	•	251	257	281
über 3,5 t .....	•	•	73	57	71
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	8	13	18	13	16
übrigen Kraftfahrzeugen .....	45	28	26	36	27
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	2 463	2 375	2 620	2 508	2 701
Fußgänger <sup>5</sup> .....	695	738	671	714	788
sonstige Personen und Fahrzeuge <sup>6</sup> .....	•	•	46	57	47

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten  
vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber  
und andere Personen, Eisenbahnen, Straßen-  
bahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und  
unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

**Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und  
Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2007 bis 2016  
nach Verwaltungsbezirken**

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2007 .....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008 .....	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009 .....	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010 .....	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011 .....	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012 .....	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013 .....	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
2014 .....	72 186	3 554	56 810	124	8 359	2 735	604	10 706
2015 .....	76 321	4 030	59 816	143	9 022	2 774	536	11 372
2016 .....	81 146	4 633	63 246	215	9 704	2 623	725	11 984
Brandenburg an der Havel	2 770	52	2 371	3	292	33	19	226
Cottbus .....	3 263	125	2 632	7	425	53	21	232
Frankfurt (Oder) .....	2 160	48	1 637	4	422	32	17	128
Potsdam .....	5 392	276	4 543	6	507	40	20	283
Barnim .....	5 121	292	4 090	13	577	125	24	958
Dahme-Spreewald .....	5 610	342	4 318	18	681	211	40	966
Elbe-Elster .....	4 302	220	3 175	12	719	147	29	536
Havelland .....	5 039	394	3 884	11	610	114	26	899
Märkisch-Oderland .....	5 636	371	4 289	18	714	190	54	1 011
Oberhavel .....	5 328	467	4 021	9	641	145	45	989
Oberspreewald-Lausitz .....	3 330	159	2 637	2	370	131	31	536
Oder-Spree .....	6 083	315	4 922	17	632	155	42	814
Ostprignitz-Ruppin .....	2 761	151	2 015	8	343	200	44	738
Potsdam-Mittelmark .....	8 182	379	6 664	22	877	191	49	1 043
Prignitz .....	2 301	121	1 638	40	317	143	42	469
Spree-Neiße .....	3 003	224	2 209	2	389	148	31	526
Teltow-Fläming .....	6 525	487	4 757	11	796	333	141	908
Uckermark .....	4 340	210	3 444	12	392	232	50	722

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2008 bis 2017  
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2008 .....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009 .....	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010 .....	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011 .....	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012 .....	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013 .....	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014 .....	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
2015 .....	1 648 058	114 297	1 353 356	2 400	120 443	45 855	11 707	297 672
2016 .....	1 674 666	118 455	1 369 736	2 390	125 007	47 177	11 901	306 104
2017 .....	1 703 339	122 940	1 387 847	2 455	129 479	48 413	12 205	315 455
Brandenburg an der Havel	39 295	2 207	33 800	34	2 674	332	248	5 886
Cottbus .....	56 220	3 020	48 178	112	3 904	656	350	7 235
Frankfurt (Oder) .....	33 266	1 797	27 974	40	2 848	381	226	3 548
Potsdam .....	82 830	4 889	71 937	235	4 940	439	390	7 498
Barnim .....	122 187	9 925	100 078	207	9 161	2 194	622	22 242
Dahme-Spreewald .....	121 077	8 947	97 721	182	9 549	3 866	812	24 353
Elbe-Elster .....	79 566	5 462	63 007	143	5 980	4 368	606	17 048
Havelland .....	108 901	8 894	88 922	127	8 135	2 141	682	20 490
Märkisch-Oderland .....	137 842	10 942	111 413	157	10 814	3 561	955	25 079
Oberhavel .....	142 186	11 705	116 383	124	10 527	2 687	760	25 189
Oberspreewald-Lausitz .....	79 135	5 114	65 076	109	5 510	2 710	616	15 979
Oder-Spree .....	126 607	8 730	104 115	131	9 431	3 381	819	23 365
Ostprignitz-Ruppin .....	71 810	4 982	56 609	129	6 177	3 240	673	18 764
Potsdam-Mittelmark .....	151 456	11 312	122 583	189	11 844	4 412	1 116	26 242
Prignitz .....	57 165	3 311	44 679	103	5 010	3 489	573	14 189
Spree-Neiße .....	87 329	6 034	70 255	100	6 870	3 298	772	18 867
Teltow-Fläming .....	122 272	9 892	97 671	165	10 042	3 326	1 176	21 484
Uckermark .....	84 195	5 777	67 446	168	6 063	3 932	809	17 997

<sup>1</sup> am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

### Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016<sup>1</sup>

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen <sup>2</sup>	Fahrgäste <sup>3</sup>		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen .....	7	43 063	2,1	135 534	0,8	3
Omnibussen .....	29	99 619	2,7	1 159 111	6,5	12
Insgesamt	32	134 889	2,4	1 294 645	5,8	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen .....	7	43 063	2,1	135 534	0,8	3
Omnibussen .....	17	94 595	3,0	1 096 310	6,6	12
Zusammen	20	129 865	2,6	1 231 844	5,9	9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Omnibussen .....	1	3 428	– 6,0	37 796	5,4	11
Zusammen	1	3 428	– 6,0	37 796	5,4	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen .....	–	–	–	–	–	–
Omnibussen .....	11	1 596	4,9	25 006	1,4	16
Zusammen	11	1 596	4,9	25 006	1,4	16

1 vorläufiges Ergebnis

2 Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg

3 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel  
und Schönefeld 2016 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		insgesamt²	Einsteiger	Aussteiger	
	Anzahl				
insgesamt					
Januar .....	19 021	2 032 174	1 031 830	1 000 344	3 803
Februar .....	19 662	2 203 621	1 099 104	1 104 517	3 694
März .....	21 699	2 565 503	1 288 641	1 276 862	3 939
April .....	22 700	2 601 347	1 273 258	1 328 089	4 061
Mai .....	23 664	2 872 356	1 436 752	1 435 604	3 877
Juni .....	23 731	2 946 448	1 470 656	1 475 792	4 264
Juli .....	23 591	3 068 668	1 570 299	1 498 369	4 281
August .....	23 117	2 980 589	1 475 845	1 504 744	4 584
September .....	24 760	3 238 899	1 608 407	1 630 492	4 613
Oktober .....	24 468	3 140 956	1 527 341	1 613 615	4 919
November .....	22 048	2 621 456	1 299 648	1 321 808	4 709
Dezember .....	21 409	2 601 369	1 299 763	1 301 606	4 779
2016	269 870	32 873 386	16 381 544	16 491 842	51 523
2015	247 570	29 507 852	14 711 741	14 796 111	47 715
Berlin-Tegel					
2016	180 378	21 244 571	10 583 703	10 660 868	42 421
2015	178 545	20 995 436	10 476 062	10 519 374	39 601
Schönefeld					
2016	89 492	11 628 815	5 797 841	5 830 974	9 102
2015	69 025	8 512 416	4 235 679	4 276 737	8 114

<sup>1</sup> Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge  
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

<sup>2</sup> ohne Transitverkehr

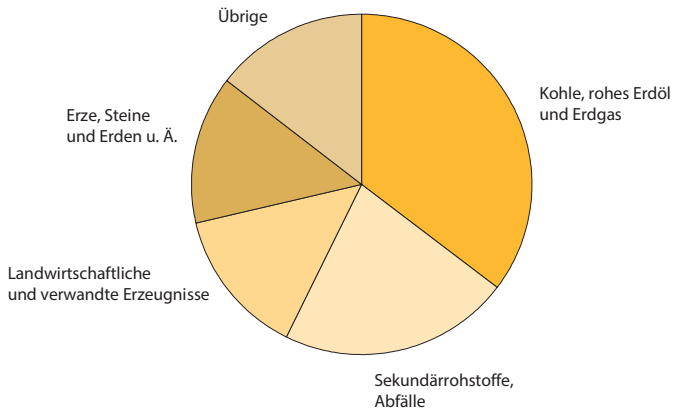
→ Jahrbuch Berlin: 13.17

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2012 bis 2016  
nach Güterabteilungen**

13.11

Güterabteilung	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t				
Insgesamt .....	4 261	4 422	4 048	4 171	3 860
davon					
Güterempfang .....	1 134	1 428	1 243	1 554	1 371
Güterversand .....	3 128	2 994	2 805	2 617	2 488
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse .....	641	837	688	651	542
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas .....	1 404	1 280	1 373	1 356	1 364
Erze, Steine und Erden u. Ä. ....	662	718	464	436	544
Nahrungs- und Genussmittel .....	48	33	42	7	7
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren .....	–	–	–	–	–
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse .....	8	15	5	10	7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse .....	3	–	1	–	–
Chemische Erzeugnisse etc. ....	65	71	60	85	57
Sonstige Mineralölerzeugnisse .....	190	205	142	164	179
Metalle und Metallerzeugnisse .....	526	409	393	325	275
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte .....	1	0	0	18	37
Fahrzeuge .....	–	–	–	–	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte .....	–	–	–	–	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle .....	714	853	878	1 118	848
Post, Pakete .....	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung .....	0	0	1	1	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–	–	–	–	–
Sammelgut .....	–	–	–	–	–
Gutart unbekannt .....	–	–	0	0	–
Sonstige Güter a.n.g. ....	–	–	–	1	–

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

**Güterumschlag 2016 nach ausgewählten Güterabteilungen**





## 14 Dienstleistungen



Dienstleistungen

Vorbemerkungen — **456**

Tabellen — **458**

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen,  
Umsatz und Aufwendungen  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

14.01a ... 2014 — **458**

14.01b ... 2015 — **460**

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen  
2014<sup>1</sup> nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen <sup>2</sup>	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei .....	3 302	49 606	3 988 307	2 169 135
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	2 138	22 684	1 789 705	979 980
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	726	7 675	422 596	210 854
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	1 395	14 423	1 246 393	693 030
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	53	273	10 967	3 299
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	529	14 118	1 616 919	1 034 406
52.1	Lagerei .....	43	1 128	108 005	63 014
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	486	12 989	1 508 914	971 392
53	Post-, Kurier- und Expressdienste .....	490	11 619	152 140	52 896
J	Information und Kommunikation .....	2 009	11 086	1 731 787	699 879
58	Verlagswesen .....	117	2 016	289 033	180 718
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	105	1 986	287 212	179 950
58.2	Verlegen von Software .....	13	30	1 821	768
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik .....	179	1 631	276 538	127 320
60	Rundfunkveranstalter .....	12	145	18 684	12 492
61	Telekommunikation .....	70	320	195 266	36 989
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	1 335	5 484	567 463	252 489
63	Informationsdienstleistungen .....	296	1 490	384 803	89 872
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	4 048	13 741	3 387 377	1 174 345
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien .....	2 658	8 054	2 754 460	854 532
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	9 574	36 361	3 311 833	1 328 585
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	2 252	8 755	448 489	105 771
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	1 367	4 462	726 286	208 777
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	3 723	13 987	1 578 844	686 529
72	Forschung und Entwicklung .....	163	3 705	156 450	139 085
73	Werbung und Marktforschung .....	612	2 008	149 490	85 025
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	1 097	2 093	157 748	59 913
75	Veterinärwesen .....	360	1 352	94 526	43 485

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen  
2014<sup>1</sup> nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
14.01a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen <sup>2</sup>	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	5 968	71 614	3 217 010	1 224 216
77	Vermietung von beweglichen Sachen .....	598	2 317	380 818	158 459
77.1	Vermietung von Kraftwagen .....	104	392	37 948	14 316
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften .....	178	13 026	325 415	31 810
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	260	1 110	125 473	77 442
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	158	6 697	205 213	53 154
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	3 177	28 281	1 148 662	382 969
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln .....	1 080	18 410	508 339	125 374
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	1 088	6 394	462 120	173 342
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g. ....	1 596	20 183	1 031 429	520 381
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	301	846	56 246	26 857

1 Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für das Berichtsjahr 2014 wurden nachträglich korrigiert.

2 tätige Personen am 30. September

→ Jahrbuch Berlin: 14.01a

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen  
2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen <sup>1</sup>	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei .....	3 384	47 638	4 161 199	2 221 518
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen .....	2 195	23 325	1 854 152	998 416
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	759	8 355	496 326	242 109
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	1 422	14 441	1 248 480	685 685
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	46	231	34 220	11 312
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	546	12 783	1 679 512	1 087 830
52.1	Lagerei .....	60	1 586	133 340	74 919
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	486	11 196	1 546 172	1 012 911
53	Post-, Kurier- und Expressdienste .....	507	10 365	162 979	59 470
J	Information und Kommunikation .....	2 040	10 546	1 468 902	609 095
58	Verlagswesen .....	113	1 857	295 799	190 234
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	97	1 819	292 905	189 158
58.2	Verlegen von Software .....	16	38	2 894	1 076
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik .....	181	1 639	239 532	123 343
60	Rundfunkveranstalter .....	12	147	20 857	12 943
61	Telekommunikation .....	74	363	194 621	42 720
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	1 398	5 211	449 427	179 187
63	Informationsdienstleistungen .....	263	1 328	268 666	60 669
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 222	10 018	3 630 106	1 181 972
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien .....	899	4 991	3 023 283	876 935
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	10 005	37 648	3 425 358	1 509 381
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	2 310	9 154	501 575	145 669
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung .....	1 460	5 063	762 247	240 598
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	3 794	13 980	1 495 562	697 965
72	Forschung und Entwicklung .....	201	3 449	178 809	148 736
73	Werbung und Marktforschung .....	610	2 057	154 848	100 190
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten .....	1 252	2 510	236 292	132 929
75	Veterinärwesen .....	380	1 435	96 025	43 294



Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen  
2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

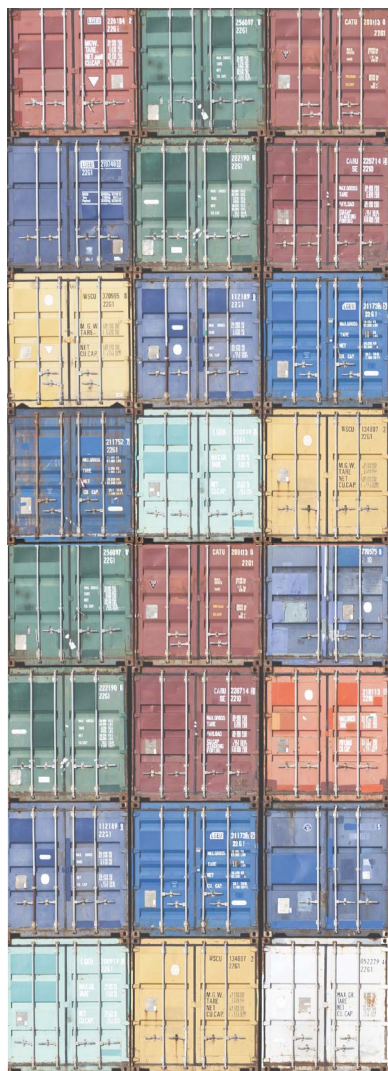
Noch:  
14.01b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen <sup>1</sup>	Umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	6 450	75 917	3 434 848	1 335 146
77	Vermietung von beweglichen Sachen .....	608	2 447	408 580	145 582
77.1	Vermietung von Kraftwagen .....	101	345	37 327	17 423
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften .....	194	14 512	372 896	41 414
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	242	1 088	108 070	61 043
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien .....	224	8 045	293 012	88 654
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau .....	3 445	28 991	1 145 351	416 468
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln .....	1 118	18 328	535 686	133 970
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	1 121	6 609	407 890	189 120
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g. ....	1 737	20 832	1 106 938	581 985
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	333	865	62 208	31 572

<sup>1</sup> tätige Personen am 30. September

→ Jahrbuch Berlin: 14.01b

# 15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—464
	<i>Tabellen</i>	—465
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—465
15.02	Einfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—466

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

### Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

### Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

### Methodische Hinweise

#### Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 Euro bei der Versendung und 800 000 Euro bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 Euro je Lieferrichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

#### Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

## Ausfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

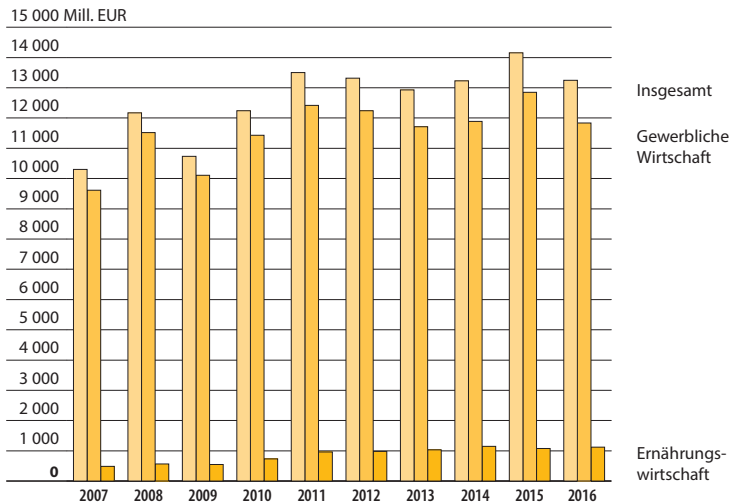
Warengruppe Warenuntergruppe	2015		2016 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	10 422 602	14 155 903	11 083 757	13 245 338
Ernährungswirtschaft .....	1 181 089	1 079 990	1 334 066	1 122 126
Lebende Tiere .....	18 898	47 749	13 557	41 150
Nahrungsmittel .....	1 152 714	985 800	1 309 332	1 029 109
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	195 240	212 648	196 895	207 207
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	957 474	773 152	1 112 437	821 902
Genussmittel .....	9 476	46 442	11 177	51 867
Gewerbliche Wirtschaft .....	9 142 071	12 847 574	9 626 820	11 836 696
Rohstoffe .....	854 713	110 953	1 191 766	125 866
Halbwaren .....	3 108 619	1 145 377	3 522 908	964 557
Fertigwaren .....	5 178 739	11 591 244	4 912 146	10 746 273
Vorerzeugnisse .....	4 235 303	3 217 916	3 983 786	2 906 939
Enderzeugnisse .....	943 436	8 373 329	928 360	7 839 334

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

## Ausfuhr 2007 bis 2016 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

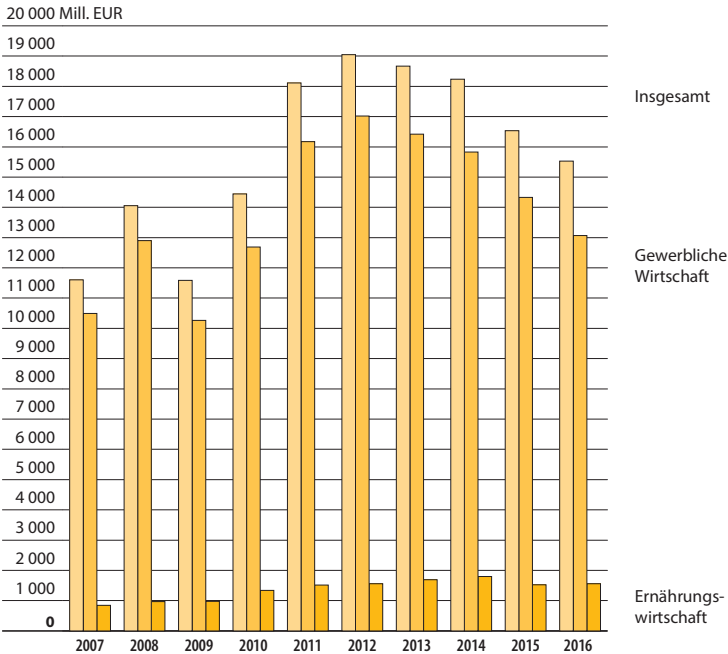
Einfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

Warengruppe Warenuntergruppe	2015		2016 <sup>1</sup>	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	26 723 966	16 529 198	26 256 256	15 530 490
Ernährungswirtschaft .....	2 127 017	1 518 661	2 176 980	1 555 771
Lebende Tiere .....	2 133	6 427	1 827	5 856
Nahrungsmittel .....	2 069 531	1 406 749	2 120 551	1 464 365
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	219 342	268 101	249 853	263 372
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	1 850 189	1 138 648	1 870 698	1 200 993
Genussmittel .....	55 354	105 485	54 602	85 551
Gewerbliche Wirtschaft .....	24 243 002	14 326 506	23 558 430	13 066 464
Rohstoffe .....	18 696 727	4 391 536	18 196 984	3 429 199
Halbwaren .....	2 878 436	891 287	2 582 913	760 480
Fertigwaren .....	2 667 839	9 043 684	2 778 533	8 876 785
Vorerzeugnisse .....	1 710 562	1 523 186	1 800 055	1 538 643
Enderzeugnisse .....	957 277	7 520 498	978 478	7 338 142

1 vorläufige Ergebnisse  
2 einschließlich Zuschätzungen  
→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2007 bis 2016 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse



## 16 Unternehmen und Arbeitsstätten





Vorbemerkungen —470

Tabellen —472

Gewerbeanzeigen

- 16.01 Gewerbeanzeigen 2003 bis 2016 —472
  - Gewerbean- und -abmeldungen 2016
- 16.02 ... nach Verwaltungsbezirken —472
- 16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen —473
- 16.04 Gewerbeanmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen  
und Grund der Meldungen —474
- 16.05 Gewerbeabmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen  
und Grund der Meldungen —475
- 16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Verwaltungsbezirken  
und ausgewählten Wirtschaftsbereichen —476

Insolvenzen

- 16.07 Insolvenzen 2003 bis 2016 —477
  - Insolvenzverfahren 2016
- 16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen —478
- 16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen —479
- 16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen  
und Alter der Unternehmen —480
- 16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens —481
- 16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken  
und ausgewählten Wirtschaftsbereichen —484

Unternehmensregister

- 16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz  
aus Lieferungen und Leistungen  
2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen  
und Verwaltungsbezirken —485
- 16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen  
und Verwaltungsbezirken —486

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2014 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2016 auf den 29. Februar 2016 verlegt worden.

## Definitionen

- Gewerbeanmeldung**  
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- Gewerbeabmeldung**  
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- Gewerbeummeldung**  
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- Insolvenz**  
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- Insolvenzverfahren**  
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- Regelinsolvenzverfahren**  
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- Verbraucherinsolvenzverfahren**  
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbstständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

### Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

### Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

### Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

### Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

### Restschuldbefreiung

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

### Personengesellschaft

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

### Kapitalgesellschaften

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.

### Rechtliche Einheiten/Unternehmen

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

### Örtliche Einheit/Betrieb

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

### Steuerbarer Umsatz

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

### Wirtschaftliche Inaktivität

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

**Gewerbeanzeigen 2003 bis 2016**

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen <sup>1</sup>	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen <sup>2</sup>	ins-gesamt	darunter Aufgabe <sup>3</sup>	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit <sup>4</sup>
2003 ...	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004 ...	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005 ...	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006 ...	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007 ...	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008 ...	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514	x	x
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610	x	x
2014 ...	18 015	14 039	18 062	14 733	x	x
2015 ...	17 282	13 277	17 886	14 492	x	x
2016 ...	17 080	13 029	17 661	14 326	x	x

<sup>1</sup> Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.  
<sup>2</sup> Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge  
<sup>3</sup> ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)  
<sup>4</sup> Änderung und/oder Erweiterung  
 → Jahrbuch Berlin: 16.01

**Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Verwaltungsbezirken**

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Brandenburg an der Havel	395	323	37	411	344	36
Cottbus .....	669	572	61	732	590	89
Frankfurt (Oder) .....	344	287	32	474	402	38
Potsdam .....	1 427	1 192	38	1 319	1 036	52
Barnim .....	1 251	969	68	1 359	1 125	63
Dahme-Spreewald .....	1 492	1 004	174	1 436	1 053	145
Elbe-Elster .....	405	324	43	447	372	40
Havelland .....	1 106	844	66	1 156	938	77
Märkisch-Oderland .....	1 407	1 026	101	1 444	1 156	84
Oberhavel .....	1 561	1 174	110	1 718	1 395	102
Oberspreewald-Lausitz .....	467	359	56	541	433	49
Oder-Spree .....	1 083	821	80	1 154	983	67
Ostprignitz-Ruppin .....	547	414	56	579	477	47
Potsdam-Mittelmark .....	1 732	1 267	135	1 711	1 371	100
Prignitz .....	400	318	35	421	368	27
Spree-Neiße .....	752	562	92	849	689	100
Teltow-Fläming .....	1 459	1 094	67	1 242	1 029	67
Uckermark .....	583	479	38	668	565	51
Land Brandenburg	17 080	13 029	1 289	17 661	14 326	1 234

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

# **Gewerbean- und -abmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	198	171	9	171	149	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4	2	1	5	4	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	463	342	59	522	405	62
D	Energieversorgung .....	215	178	20	137	89	26
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	28	23	3	53	41	9
F	Baugewerbe .....	2 361	1 666	217	2 825	2 285	209
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	3 465	2 663	337	3 908	3 219	319
H	Verkehr und Lagerei .....	562	423	41	668	552	46
I	Gastgewerbe .....	1 264	927	311	1 410	1 109	282
J	Information und Kommunikation .....	682	510	10	579	445	9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	592	407	10	782	637	7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	605	384	25	424	289	18
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 563	1 173	41	1 347	1 050	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 468	2 018	77	2 391	2 009	70
P	Erziehung und Unterricht .....	306	252	13	255	219	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	279	232	12	233	195	8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	379	302	15	317	244	19
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 646	1 356	88	1 634	1 385	94
A-S	Insgesamt	17 080	13 029	1 289	17 661	14 326	1 234

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

**Gewerbeanmeldungen 2016  
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahme
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	198	171	169	27	21	6	142	18	9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	4	2	2	2	–	2	–	1	1
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	463	342	336	148	96	52	188	62	59
D	Energieversorgung ....	215	178	173	80	48	32	93	17	20
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	28	23	22	15	6	9	7	2	3
F	Baugewerbe .....	2 361	1 666	1 655	400	343	57	1 255	478	217
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	3 465	2 663	2 633	813	394	419	1 820	465	337
H	Verkehr und Lagerei ..	562	423	419	159	91	68	260	98	41
I	Gastgewerbe .....	1 264	927	927	395	248	147	532	26	311
J	Information und Kommunikation .....	682	510	503	149	111	38	354	162	10
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	592	407	405	133	96	37	272	175	10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	605	384	380	219	178	41	161	196	25
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 563	1 173	1 165	314	234	80	851	349	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 468	2 018	2 003	323	203	120	1 680	373	77
P	Erziehung und Unterricht .....	306	252	249	57	19	38	192	41	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	279	232	231	57	41	16	174	35	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	379	302	302	34	22	12	268	62	15
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen .....	1 646	1 356	1 355	198	120	78	1 157	202	88
A-S	Insgesamt	17 080	13 029	12 929	3 523	2 271	1 252	9 406	2 762	1 289

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

# **Gewerbeabmeldungen 2016** **nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	171	149	143	26	20	6	117	16	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	5	4	3	3	1	2	–	1	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	522	405	392	185	134	51	207	55	62
D	Energieversorgung ....	137	89	81	42	23	19	39	22	26
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	53	41	38	22	14	8	16	3	9
F	Baugewerbe .....	2 825	2 285	2 271	427	369	58	1 844	331	209
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	3 908	3 219	3 178	990	509	481	2 188	370	319
H	Verkehr und Lagerei ..	668	552	540	135	91	44	405	70	46
I	Gastgewerbe .....	1 410	1 109	1 109	464	311	153	645	19	282
J	Information und Kommunikation .....	579	445	436	97	60	37	339	125	9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	782	637	627	109	67	42	518	138	7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	424	289	281	136	109	27	145	117	18
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 347	1 050	1 036	240	184	56	796	256	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 391	2 009	1 985	323	205	118	1 662	312	70
P	Erziehung und Unterricht .....	255	219	218	63	25	38	155	27	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	233	195	192	35	27	8	157	30	8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	317	244	243	51	39	12	192	54	19
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen .....	1 634	1 385	1 384	171	87	84	1 213	155	94
A-S	Insgesamt	17 661	14 326	14 157	3 519	2 275	1 244	10 638	2 101	1 234

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

**Gewerbe- und -abmeldungen 2016  
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- ge- samt	Darunter									
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbebeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	395	12	28	99	10	48	24	9	16	31	59
Cottbus .....	669	13	47	151	9	55	27	36	16	55	89
Frankfurt (Oder) .....	344	7	26	89	8	24	16	6	7	31	78
Potsdam .....	1 427	31	151	256	35	98	125	44	51	173	230
Barnim .....	1 251	31	184	250	31	77	33	45	40	114	180
Dahme-Spreewald .....	1 492	43	245	271	69	88	46	54	101	141	217
Elbe-Elster .....	405	14	46	100	5	50	8	16	5	31	53
Havelland .....	1 106	27	164	244	39	63	49	31	30	106	161
Märkisch-Oderland .....	1 407	31	219	304	68	81	42	51	20	142	213
Oberhavel .....	1 561	41	228	283	67	104	59	52	44	169	237
Oberspreewald-Lausitz .....	467	21	37	131	17	60	11	6	7	28	57
Oder-Spree .....	1 083	22	130	220	39	86	34	36	28	88	181
Ostprignitz-Ruppin .....	547	22	60	99	16	72	12	20	19	35	87
Potsdam-Mittelmark .....	1 732	55	302	300	44	115	87	78	59	177	246
Prignitz .....	400	17	47	89	14	38	9	15	6	31	44
Spree-Neiße .....	752	20	181	155	23	72	20	15	8	44	78
Teltow-Fläming .....	1 459	32	202	277	60	76	58	57	138	132	172
Uckermark .....	583	24	64	147	8	57	22	21	10	35	86
Land Brandenburg	17 080	463	2 361	3 465	562	1 264	682	592	605	1 563	2 468
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	411	12	56	103	17	52	14	15	7	29	42
Cottbus .....	732	13	61	194	19	62	19	45	22	53	91
Frankfurt (Oder) .....	474	3	106	107	9	30	15	22	11	35	63
Potsdam .....	1 319	31	165	262	35	104	100	53	33	127	230
Barnim .....	1 359	29	233	318	51	93	46	47	28	95	192
Dahme-Spreewald .....	1 436	57	242	286	63	96	49	62	57	120	195
Elbe-Elster .....	447	28	53	120	18	44	5	21	4	22	50
Havelland .....	1 156	37	182	284	52	82	46	41	14	88	157
Märkisch-Oderland .....	1 444	29	244	295	79	88	51	68	24	111	218
Oberhavel .....	1 718	41	263	391	66	127	51	81	56	139	210
Oberspreewald-Lausitz .....	541	21	52	138	15	68	15	16	4	35	71
Oder-Spree .....	1 154	28	163	255	49	104	31	53	30	76	172
Ostprignitz-Ruppin .....	579	19	68	143	23	81	14	22	10	37	70
Potsdam-Mittelmark .....	1 711	52	327	330	44	110	57	76	49	175	264
Prignitz .....	421	18	68	88	17	48	7	19	8	30	48
Spree-Neiße .....	849	40	207	190	27	78	10	36	10	31	97
Teltow-Fläming .....	1 242	38	233	251	68	88	37	60	42	102	149
Uckermark .....	668	26	102	153	16	55	12	45	15	42	72
Land Brandenburg	17 661	522	2 825	3 908	668	1 410	579	782	424	1 347	2 391

→ Jahrbuch Berlin: 16.06



## Insolvenzen 2003 bis 2016

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2003 .....	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004 .....	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005 .....	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006 .....	6 020	5 456	496	68	947 269
2007 .....	6 776	6 366	353	57	904 787
2008 .....	5 980	5 645	281	54	824 457
2009 .....	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010 .....	6 130	5 797	272	61	784 172
2011 .....	5 759	5 497	231	31	904 562
2012 .....	5 325	5 037	243	45	809 891
2013 .....	4 972	4 727	209	36	603 118
2014 .....	4 686	4 494	161	31	588 407
2015 .....	4 167	4 027	116	24	793 126
2016 .....	3 969	3 760	182	27	419 241
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2003 .....	1 195	544	651	x	1 104 604
2004 .....	1 259	705	554	x	890 716
2005 .....	1 242	724	518	x	662 803
2006 .....	940	596	344	x	394 811
2007 .....	801	569	232	x	344 596
2008 .....	710	520	190	x	349 834
2009 .....	754	545	209	x	721 028
2010 .....	676	511	165	x	331 156
2011 .....	629	499	130	x	459 707
2012 .....	608	446	162	x	435 024
2013 .....	584	444	140	x	288 709
2014 .....	544	440	104	x	282 617
2015 .....	431	363	68	x	539 855
2016 .....	522	404	118	x	219 067
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
2003 .....	2 183	1 929	221	33	471 776
2004 .....	2 926	2 717	164	45	616 938
2005 .....	3 661	3 464	139	58	485 873
2006 .....	5 080	4 860	152	68	552 457
2007 .....	5 975	5 797	121	57	560 191
2008 .....	5 270	5 125	91	54	474 622
2009 .....	5 533	5 383	97	53	415 533
2010 .....	5 454	5 286	107	61	453 017
2011 .....	5 130	4 998	101	31	444 855
2012 .....	4 717	4 591	81	45	374 866
2013 .....	4 388	4 283	69	36	314 409
2014 .....	4 142	4 054	57	31	305 790
2015 .....	3 736	3 664	48	24	253 270
2016 .....	3 447	3 356	64	27	200 174

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

## Insolvenzverfahren 2016 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt .....	3 969	3 760	182	27	2 050	419 241
A-S	Unternehmen zusammen .....	522	404	118	x	2 050	219 067
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	15	10	5	x	78	5 740
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	37	28	9	x	482	41 873
D	Energieversorgung .....	10	7	3	x	23	19 585
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	4	4	–	x	29	2 295
F	Baugewerbe .....	104	87	17	x	333	19 719
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83	70	13	x	230	35 609
H	Verkehr und Lagerei .....	47	37	10	x	168	14 961
I	Gastgewerbe .....	46	33	13	x	174	4 401
J	Information und Kommunikation	10	9	1	x	25	3 767
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	10	5	x	2	13 616
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	18	11	7	x	8	20 497
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	35	24	11	x	88	21 889
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ....	47	35	12	x	207	7 912
P	Erziehung und Unterricht .....	6	6	–	x	3	824
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ....	15	11	4	x	175	1 650
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	10	8	2	x	5	1 490
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	20	14	6	x	20	3 238
	Übrige Schuldner zusammen .....	3 447	3 356	64	27	x	200 174
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä. ....	3	3	–	x	x	313
	Ehemals selbständig Tätige .....	489	461	28	–	x	86 290
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren .....	382	354	28	x	x	72 916
	mit vereinfachtem Verfahren .....	107	107	–	–	x	13 373
	Verbraucher .....	2 913	2 870	16	27	x	109 448
	Nachlassinsolvenz .....	42	22	20	x	x	4 124

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

## Insolvenzverfahren 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt <sup>1</sup>	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt .....	3 969	2 849	991	75	43	11	–	419 241
A-S	Unternehmen zusammen .....	522	185	269	29	28	11	–	219 067
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	15	1	11	1	2	–	–	5 740
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	37	8	19	3	3	4	–	41 873
D	Energieversorgung .....	10	3	2	1	2	2	–	19 585
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	4	–	3	–	1	–	–	2 295
F	Baugewerbe .....	104	41	54	6	3	–	–	19 719
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	83	27	46	2	7	1	–	35 609
H	Verkehr und Lagerei .....	47	11	29	6	–	1	–	14 961
I	Gastgewerbe .....	46	25	20	1	–	–	–	4 401
J	Information und Kommunikation .....	10	4	4	–	2	–	–	3 767
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	15	8	4	1	1	1	–	13 616
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	18	8	7	2	–	1	–	20 497
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ... ..	35	14	12	3	5	1	–	21 889
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ....	47	18	26	2	1	–	–	7 912
P	Erziehung und Unterricht .....	6	3	3	–	–	–	–	824
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ....	15	3	12	–	–	–	–	1 650
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	10	3	7	–	–	–	–	1 490
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	20	8	10	1	1	–	–	3 238
	Übrige Schuldner zusammen .....	3 447	2 664	722	46	15	–	–	200 174
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä. ....	3	1	2	–	–	–	–	313
	Ehemals selbständig Tätige .....	489	199	245	32	13	–	–	86 290
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren .....	382	142	204	23	13	–	–	72 916
	mit vereinfachtem Verfahren .....	107	57	41	9	–	–	–	13 373
	Verbraucher .....	2 913	2 438	461	12	2	–	–	109 448
	Nachlassinsolvenz .....	42	26	14	2	–	–	–	4 124

<sup>1</sup> einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

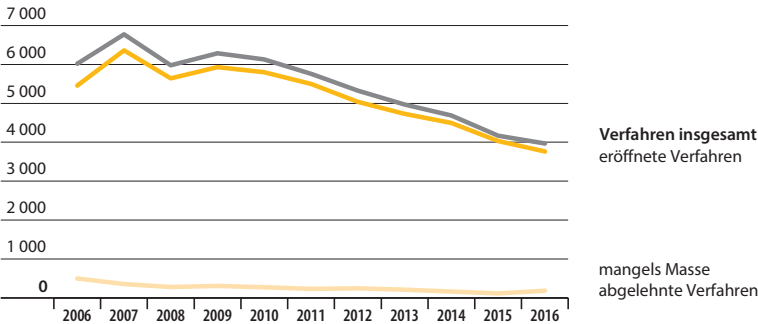
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2016  
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt .....	522	404	118	2 050	219 067
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	232	205	27	379	45 567
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	27	19	8	262	26 140
GmbH & Co. KG .....	16	12	4	248	18 656
GbR .....	7	5	2	13	5 798
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	246	170	76	1 286	116 660
Aktiengesellschaften .....	5	4	1	10	10 608
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	4	2	2	52	458
sonstige Rechtsformen .....	8	4	4	61	19 634
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt .....	322	247	75	822	119 143
darunter bis 3 Jahre alt .....	142	115	27	416	37 595
8 Jahre und älter .....	200	157	43	1 228	99 924
unbekannt .....	—	—	—	—	—

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2006 bis 2016



**Insolvenzverfahren 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	192	184	7	1	9 548
Cottbus .....	245	225	17	3	15 002
Frankfurt (Oder) .....	153	143	7	3	8 806
Potsdam .....	260	245	14	1	18 767
Barnim .....	243	219	17	7	24 259
Dahme-Spreewald .....	286	266	19	1	38 908
Elbe-Elster .....	151	147	4	–	18 394
Havelland .....	227	216	11	–	19 781
Märkisch-Oderland .....	366	350	13	3	41 558
Oberhavel .....	313	297	16	–	60 650
Oberspreewald-Lausitz .....	165	159	5	1	14 152
Oder-Spree .....	255	242	11	2	16 984
Ostprignitz-Ruppin .....	158	151	7	–	12 656
Potsdam-Mittelmark .....	244	234	8	2	30 853
Prignitz .....	156	155	1	–	30 509
Spree-Neiße .....	164	157	6	1	11 999
Teltow-Fläming .....	238	222	14	2	35 148
Uckermark .....	153	148	5	–	11 267
Land Brandenburg	3 969	3 760	182	27	419 241
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	12	10	2	x	3 687
Cottbus .....	35	22	13	x	7 153
Frankfurt (Oder) .....	17	13	4	x	3 873
Potsdam .....	32	23	9	x	7 717
Barnim .....	46	37	9	x	15 272
Dahme-Spreewald .....	43	28	15	x	24 976
Elbe-Elster .....	16	13	3	x	9 751
Havelland .....	18	17	1	x	4 082
Märkisch-Oderland .....	48	41	7	x	26 967
Oberhavel .....	47	35	12	x	36 351
Oberspreewald-Lausitz .....	18	14	4	x	4 307
Oder-Spree .....	30	20	10	x	4 504
Ostprignitz-Ruppin .....	19	14	5	x	3 866
Potsdam-Mittelmark .....	44	40	4	x	15 086
Prignitz .....	10	9	1	x	23 236
Spree-Neiße .....	25	20	5	x	4 787
Teltow-Fläming .....	44	34	10	x	19 488
Uckermark .....	18	14	4	x	3 964
Land Brandenburg	522	404	118	x	219 067

Anmerkungen siehe Seite 483

# Insolvenzverfahren 2016 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Noch:  
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen <sup>1</sup>					
Brandenburg an der Havel	13	12	1	–	1 022
Cottbus .....	27	26	1	–	3 352
Frankfurt (Oder) .....	14	11	3	–	889
Potsdam .....	32	30	2	–	4 208
Barnim .....	27	23	4	–	3 299
Dahme-Spreewald .....	35	32	3	–	3 951
Elbe-Elster .....	23	22	1	–	4 270
Havelland .....	46	40	6	–	8 792
Märkisch-Oderland .....	26	25	1	–	3 762
Oberhavel .....	54	52	2	–	14 982
Oberspreewald-Lausitz .....	18	17	1	–	4 639
Oder-Spree .....	29	29	–	–	3 851
Ostprignitz-Ruppin .....	19	19	–	–	3 797
Potsdam-Mittelmark .....	43	40	3	–	7 569
Prignitz .....	15	15	–	–	2 954
Spree-Neiße .....	18	18	–	–	2 444
Teltow-Fläming .....	38	38	–	–	10 165
Uckermark .....	12	12	–	–	2 342
Land Brandenburg	489	461	28	–	86 290
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	166	162	3	1	4 743
Cottbus .....	181	176	2	3	4 457
Frankfurt (Oder) .....	122	119	–	3	4 043
Potsdam .....	193	191	1	1	6 754
Barnim .....	166	159	–	7	5 493
Dahme-Spreewald .....	207	206	–	1	9 889
Elbe-Elster .....	111	111	–	–	4 063
Havelland .....	161	158	3	–	6 836
Märkisch-Oderland .....	284	280	1	3	10 378
Oberhavel .....	209	208	1	–	8 534
Oberspreewald-Lausitz .....	126	125	–	1	4 298
Oder-Spree .....	195	193	–	2	8 615
Ostprignitz-Ruppin .....	117	117	–	–	4 843
Potsdam-Mittelmark .....	152	149	1	2	7 556
Prignitz .....	129	129	–	–	4 184
Spree-Neiße .....	117	116	–	1	4 360
Teltow-Fläming .....	156	150	4	2	5 495
Uckermark .....	121	121	–	–	4 906
Land Brandenburg	2 913	2 870	16	27	109 448

Anmerkungen siehe Seite 483

Insolvenzverfahren 2016  
nach Verwaltungsbezirken und Art des VerfahrensNoch:  
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern <sup>2</sup>					
Brandenburg an der Havel	1	–	1	x	•
Cottbus .....	2	1	1	x	•
Frankfurt (Oder) .....	–	–	–	x	–
Potsdam .....	3	1	2	x	88
Barnim .....	4	–	4	x	194
Dahme-Spreewald .....	1	–	1	x	•
Elbe-Elster .....	1	1	–	x	•
Havelland .....	2	1	1	x	•
Märkisch-Oderland .....	8	4	4	x	450
Oberhavel .....	3	2	1	x	784
Oberspreewald-Lausitz .....	3	3	–	x	908
Oder-Spree .....	1	–	1	x	•
Ostprignitz-Ruppin .....	3	1	2	x	151
Potsdam-Mittelmark .....	5	5	–	x	642
Prignitz .....	2	2	–	x	•
Spree-Neiße .....	4	3	1	x	408
Teltow-Fläming .....	–	–	–	x	–
Uckermark .....	2	1	1	x	•
Land Brandenburg	45	25	20	x	4 437

1 ... mit überschaubaren und nicht über-  
schaubaren Vermögensverhältnissen2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch  
tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2016  
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung <sup>1</sup>	Dienst- leistungen <sup>2</sup>
Brandenburg an der Havel	12	2	2	–	2	2	2
Cottbus .....	35	1	4	9	4	2	9
Frankfurt (Oder) .....	17	–	3	5	3	3	2
Potsdam .....	32	2	4	4	3	4	10
Barnim .....	46	1	10	11	2	6	8
Dahme-Spreewald .....	43	4	5	4	5	3	12
Elbe-Elster .....	16	1	5	2	–	–	5
Havelland .....	18	3	5	2	–	2	3
Märkisch-Oderland .....	48	5	12	9	2	9	10
Oberhavel .....	47	5	11	5	4	6	12
Oberspreewald-Lausitz .....	18	1	4	1	2	2	4
Oder-Spree .....	30	2	3	6	3	4	7
Ostprignitz-Ruppin .....	19	1	5	2	2	2	4
Potsdam-Mittelmark .....	44	1	5	8	4	5	10
Prignitz .....	10	1	3	1	–	2	1
Spree-Neiße .....	25	2	4	5	4	1	6
Teltow-Fläming .....	44	3	16	4	4	2	8
Uckermark .....	18	2	3	5	2	2	4
Land Brandenburg	522	37	104	83	46	57	117

<sup>1</sup> WZ 2008-Abschnitte H und J<sup>2</sup> WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12



### Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unter- nehmen <sup>1</sup>	Umsatz 2014 <sup>2</sup> in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	47	1 218 621
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 641	21 916 089
D	Energieversorgung .....	1 154	8 142 925
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	603	1 654 393
F	Baugewerbe .....	17 897	7 753 669
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	17 984	22 714 203
H	Verkehr und Lagerei .....	3 760	5 693 474
I	Gastgewerbe .....	6 240	1 361 846
J	Information und Kommunikation .....	2 562	1 541 156
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	1 728	404 830
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 322	4 170 246
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	11 796	3 920 219
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	7 165	3 241 006
P	Erziehung und Unterricht .....	1 703	274 288
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	6 973	1 146 018
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 495	799 173
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	5 858	762 593
	Insgesamt	99 928	86 714 749
	Brandenburg an der Havel .....	2 388	1 631 821
	Cottbus .....	4 008	5 985 413
	Frankfurt (Oder) .....	2 147	1 426 719
	Potsdam .....	7 566	7 374 706
	Barnim .....	7 459	5 319 993
	Dahme-Spreewald .....	7 420	7 350 887
	Elbe-Elster .....	4 140	2 388 895
	Havelland .....	5 886	3 586 319
	Märkisch-Oderland .....	8 143	3 800 782
	Oberhavel .....	8 176	6 925 721
	Oberspreewald-Lausitz .....	3 778	3 912 255
	Oder-Spree .....	6 855	7 776 727
	Ostprignitz-Ruppin .....	3 958	3 475 949
	Potsdam-Mittelmark .....	9 558	5 222 542
	Prignitz .....	3 082	2 625 601
	Spree-Neiße .....	4 605	2 419 218
	Teltow-Fläming .....	6 719	10 019 503
	Uckermark .....	4 040	5 471 698

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2014

2 steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen  
und Verwaltungsbezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1</sup>	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte <sup>2</sup>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	59	5 794
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	6 086	114 074
D	Energieversorgung .....	1 276	7 651
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	696	11 657
F	Baugewerbe .....	18 131	57 507
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	21 576	106 286
H	Verkehr und Lagerei .....	4 400	56 100
I	Gastgewerbe .....	6 814	26 244
J	Information und Kommunikation .....	2 878	12 581
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 032	12 073
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	6 495	7 694
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	12 505	33 835
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	7 752	63 015
P	Erziehung und Unterricht .....	2 126	26 398
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	7 689	126 155
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 642	7 350
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	6 388	22 811
	<b>Insgesamt</b>	<b>109 545</b>	<b>697 225</b>
	Brandenburg an der Havel .....	2 687	25 726
	Cottbus .....	4 535	38 926
	Frankfurt (Oder) .....	2 463	23 198
	Potsdam .....	8 317	69 107
	Barnim .....	8 111	40 508
	Dahme-Spreewald .....	8 181	50 372
	Elbe-Elster .....	4 534	26 596
	Havelland .....	6 458	38 182
	Märkisch-Oderland .....	8 760	39 450
	Oberhavel .....	8 883	48 443
	Oberspreewald-Lausitz .....	4 238	34 489
	Oder-Spree .....	7 435	46 703
	Ostprignitz-Ruppin .....	4 375	27 956
	Potsdam-Mittelmark .....	10 277	49 828
	Prignitz .....	3 385	22 505
	Spree-Neiße .....	4 980	32 275
	Teltow-Fläming .....	7 376	51 043
	Uckermark .....	4 550	31 918

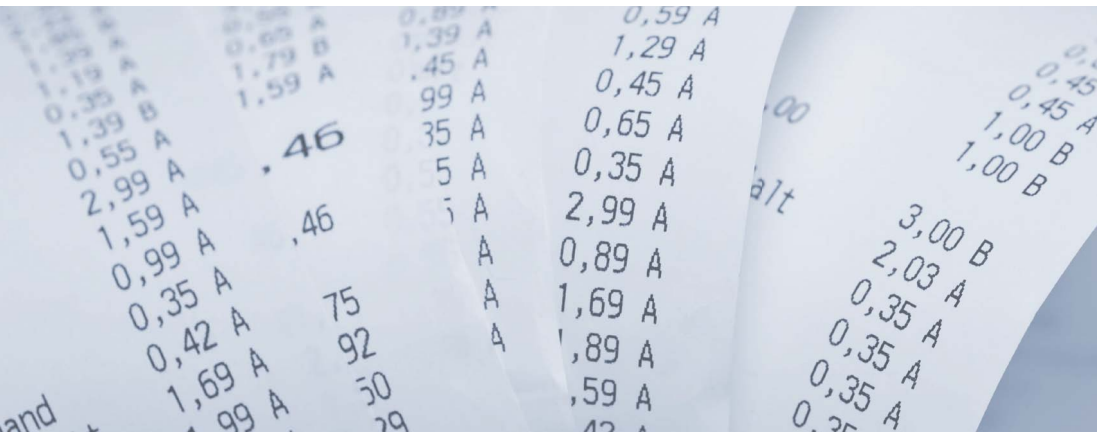
1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebs-  
unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit  
steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2014

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14



## 17 Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	—490
	<i>Tabellen</i>	—492
Verbraucherpreise	<b>17.01 Verbraucherpreisindex 1997 bis 2016 nach Monaten</b>	<b>—492</b>
	<b>Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016</b>	
	<b>17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen</b>	<b>—493</b>
	<b>17.03 ... nach Abteilungen</b>	<b>—495</b>
	<b>17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen</b>	<b>—496</b>
	<b>17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen</b>	<b>—498</b>
Baupreise	<b>17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2009 bis 2016</b>	<b>—500</b>
	<b>17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2010 bis 2016</b>	<b>—501</b>
	<b>17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2009 bis 2016</b>	<b>—502</b>
Kaufwerte	<b>Kaufwerte für Bauland</b>	
	<b>17.09 ... 2009 bis 2016 nach Grundstücksarten</b>	<b>—503</b>
	<b>17.10 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken</b>	<b>—504</b>
	<b>Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke</b>	
	<b>17.11 ... 2009 bis 2016</b>	<b>—505</b>
	<b>17.12 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken</b>	<b>—506</b>

## Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010  $\pm 100$  umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

## Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010  $\pm$  100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

## Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m<sup>2</sup>, soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

## Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m<sup>2</sup>, bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

## Verbraucherpreisindex 1997 bis 2016 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
2010 ± 100													
Index													
1997 ...	83,2	83,5	83,5	83,4	83,7	83,9	84,3	84,5	84,3	84,2	84,1	84,3	83,9
1998 ...	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5
1999 ...	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000 ...	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001 ...	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002 ...	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003 ...	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004 ...	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006 ...	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007 ...	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008 ...	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009 ...	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7	99,1
2010 ...	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011 ...	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012 ...	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
2013 ...	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0	105,2
2014 ...	105,6	106,0	106,2	106,1	105,9	106,2	106,6	106,6	106,6	106,3	106,3	106,3	106,2
2015 ...	105,1	106,0	106,5	106,4	106,5	106,5	106,7	106,5	106,3	106,2	106,2	106,2	106,3
2016 ...	105,4	105,6	106,5	106,0	106,3	106,4	106,9	106,6	107,0	107,2	107,3	108,0	106,6

Veränderung gegenüber dem entsprechenden  
Vorjahresergebnis in %

1998 ...	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,4	–	0,7
1999 ...	–0,1	–0,1	0,1	0,5	0,1	–	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001 ...	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002 ...	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003 ...	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004 ...	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006 ...	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008 ...	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009 ...	0,6	0,7	0,1	0,3	–0,3	–0,2	–0,6	–0,2	–0,4	–0,2	0,1	0,6	0,1
2010 ...	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011 ...	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012 ...	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,3	1,3	1,0	1,4	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
2014 ...	1,5	1,2	1,0	1,3	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	0,3	1,0
2015 ...	–0,5	0,0	0,3	0,3	0,6	0,3	0,1	–0,1	–0,3	–0,1	–0,1	–0,1	0,1
2016 ...	0,3	–0,4	0,0	–0,4	–0,2	–0,1	0,2	0,1	0,7	0,9	1,0	1,7	0,3

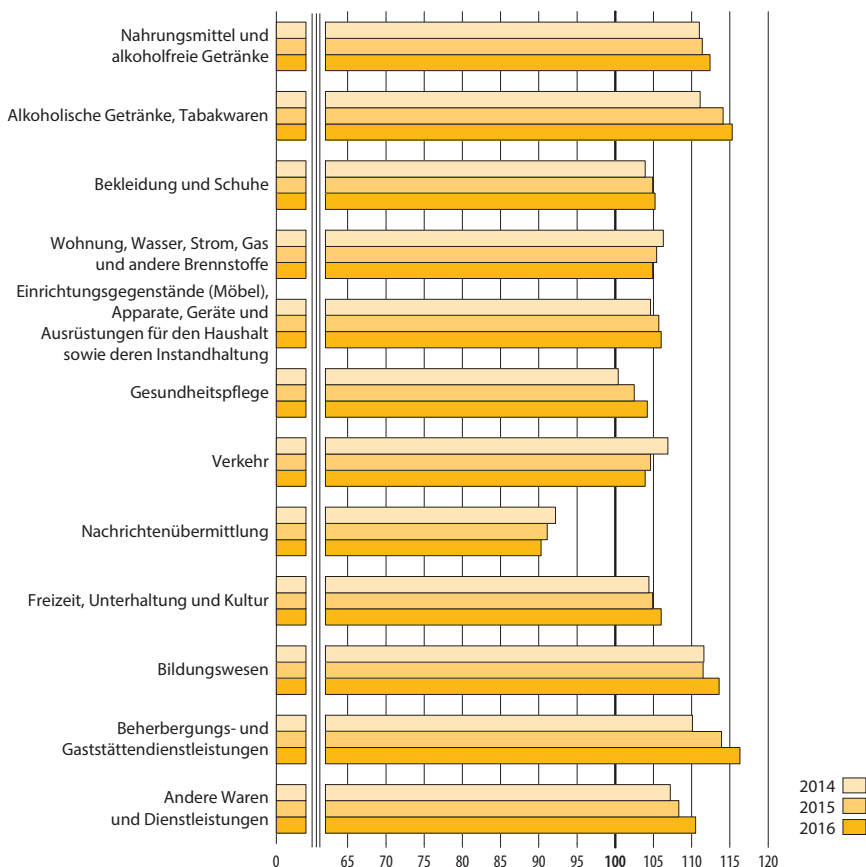
→ Jahrbuch Berlin: 17.01



# Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ≙ 100							
Index								
Gesamtindex .....	99,1	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	99,0	100	102,3	104,7	106,3	107,3	107,1	107,4
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	99,4	100	100,5	101,2	102,0	102,9	103,4	104,1
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie .....	•	100	100,8	102,0	103,1	104,6	105,7	106,7
Gesamtindex ohne Energie .....	99,3	100	100,9	102,4	103,8	105,2	106,2	107,3
Energie .....	97,1	100	109,8	115,9	117,2	114,6	106,5	101,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	98,9	100	101,4	103,0	104,2	105,4	105,8	106,6
Haushaltsenergie .....	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	99,6	100	101,3	102,9	104,6	106,0	106,8	107,6
Heizöl und Kraftstoffe .....	89,2	100	114,1	121,7	116,9	110,9	95,5	86,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex .....	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1	0,3
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	0,0	1,0	2,3	2,3	1,5	0,9	-0,2	0,3
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten .....	0,2	0,6	0,5	0,7	0,8	0,9	0,5	0,7
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie .....	•	0,0	0,8	1,2	1,1	1,5	1,1	0,9
Gesamtindex ohne Energie .....	0,6	0,7	0,9	1,5	1,4	1,3	1,0	1,0
Energie .....	-4,9	3,0	9,8	5,6	1,1	-2,2	-7,1	-5,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie .....	0,1	1,1	1,4	1,6	1,2	1,2	0,4	0,8
Haushaltsenergie .....	-1,3	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3	-5,3	-4,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe .....	0,8	0,4	1,3	1,6	1,7	1,3	0,8	0,7
Heizöl und Kraftstoffe .....	-14,4	12,1	14,1	6,7	-3,9	-5,1	-13,9	-9,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

**Verbraucherpreisindex 2014 bis 2016 nach Abteilungen**2010  $\hat{=}$  100

# Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach Abteilungen

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ± 100							
Index								
Gesamtindex .....	99,1	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	99,0	100	103,2	106,4	110,4	111,0	111,4	112,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	98,5	100	101,7	104,7	107,2	111,1	114,1	115,3
Bekleidung und Schuhe .....	98,4	100	101,2	102,9	103,4	103,9	104,9	105,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	99,8	100	102,3	104,3	105,9	106,3	105,4	104,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	99,7	100	100,7	102,2	103,7	104,6	105,7	106,0
Gesundheitspflege .....	99,2	100	100,0	102,2	98,3	100,4	102,5	104,2
Verkehr .....	97,0	100	104,3	107,3	107,0	106,9	104,6	103,9
Nachrichtenübermittlung .....	102,3	100	96,5	94,8	93,4	92,2	91,1	90,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	100,0	100	100,1	100,8	102,9	104,4	104,9	106,0
Bildungswesen .....	98,8	100	101,6	103,7	107,8	111,6	111,5	113,6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	98,7	100	101,7	104,6	106,8	110,1	113,9	116,3
Andere Waren und Dienstleistungen .....	98,4	100	101,4	102,0	104,3	107,2	108,3	110,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex .....	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1	0,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	- 1,9	1,0	3,2	3,1	3,8	0,5	0,4	0,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	3,0	1,5	1,7	2,9	2,4	3,6	2,7	1,1
Bekleidung und Schuhe .....	2,0	1,6	1,2	1,7	0,5	0,5	1,0	0,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	0,0	0,2	2,3	2,0	1,5	0,4	- 0,8	- 0,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	1,4	0,3	0,7	1,5	1,5	0,9	1,1	0,3
Gesundheitspflege .....	0,9	0,8	0,0	2,2	- 3,8	2,1	2,1	1,7
Verkehr .....	- 2,4	3,1	4,3	2,9	- 0,3	- 0,1	- 2,2	- 0,7
Nachrichtenübermittlung .....	- 2,2	- 2,2	- 3,5	- 1,8	- 1,5	- 1,3	- 1,2	- 0,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	1,9	0,0	0,1	0,7	2,1	1,5	0,5	1,0
Bildungswesen .....	1,9	1,2	1,6	2,1	4,0	3,5	- 0,1	1,9
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	1,8	1,3	1,7	2,9	2,1	3,1	3,5	2,1
Andere Waren und Dienstleistungen .....	0,4	1,6	1,4	0,6	2,3	2,8	1,0	2,1

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

# **Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 = 100							
Nahrungsmittel .....	98,8	100	102,5	105,7	110,2	110,7	110,9	111,9
Alkoholfreie Getränke .....	100,4	100	107,8	112,2	112,3	113,1	114,9	116,0
Alkoholische Getränke .....	99,7	100	100,8	102,4	104,1	108,0	108,9	106,2
Tabakwaren .....	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2	122,5
Bekleidung .....	98,1	100	101,3	103,3	103,7	104,3	104,9	105,4
Schuhe .....	100,0	100	100,8	101,6	102,4	102,4	104,5	104,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen) .....	99,5	100	100,5	101,3	102,0	102,9	103,3	103,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung .....	98,5	100	102,6	105,7	107,4	108,8	110,7	112,3
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .....	99,0	100	100,2	100,9	101,9	102,7	104,2	105,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge .....	100,1	100	100,7	102,4	104,7	106,6	108,1	108,6
Heimtextilien .....	100,2	100	100,2	103,7	104,4	105,3	107,3	108,4
Haushaltsgeräte .....	99,7	100	100,0	99,5	98,4	96,1	94,9	94,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .....	98,3	100	100,1	101,1	103,0	104,1	104,4	106,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten .....	99,7	100	102,3	104,6	107,2	108,8	110,6	109,9
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	98,3	100	100,9	103,0	105,1	106,9	109,3	109,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen .....	98,2	100	99,3	100,6	102,7	105,0	107,9	109,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen .....	99,9	100	100,3	101,7	89,0	90,1	91,3	92,6
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen .....	100,2	100	101,4	108,2	111,1	115,4	117,7	121,0
Kauf von Fahrzeugen .....	100,1	100	100,8	101,0	100,8	101,3	102,7	104,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	95,0	100	106,0	110,0	108,8	107,6	102,5	100,2
Verkehrsdienstleistungen .....	99,0	100	103,6	106,9	109,6	112,7	114,8	116,1

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2016  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:  
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 ± 100							
Post- und Kurierdienstleistungen .....	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5	110,7
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen) .....	107,9	100	87,4	83,9	78,8	72,5	68,1	67,4
Telekommunikationsdienstleistungen ....	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3	89,9
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	105,0	100	93,7	88,0	82,4	79,2	77,4	77,7
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur .....	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2	113,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	98,0	100	100,9	101,8	103,7	105,1	105,7	106,0
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	99,0	100	101,1	101,6	106,7	109,9	110,6	112,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren ....	98,4	100	100,8	103,5	107,2	110,4	113,8	117,7
Pauschalreisen .....	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3	107,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	96,5	100	98,7	98,0	108,3	118,9	113,9	120,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	101,0	100	101,8	104,3	105,9	106,0	107,0	107,4
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	97,6	100	105,6	106,4	108,6	111,1	113,2	114,5
Verpflegungsdienstleistungen .....	99,0	100	101,9	105,1	107,4	110,9	115,4	117,8
Beherbergungsdienstleistungen .....	98,1	100	100,9	102,9	104,9	107,1	109,1	111,4
Körperpflege .....	99,2	100	100,3	100,8	102,9	106,7	108,5	108,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	97,5	100	104,1	109,5	112,4	111,9	111,3	115,8
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen .....	99,7	100	101,5	101,8	108,1	113,2	114,7	120,9
Versicherungsdienstleistungen .....	97,6	100	101,5	101,9	103,4	105,4	106,6	109,2
Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2	84,1
Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	97,2	100	103,8	104,4	109,4	114,0	111,4	110,0

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 $\pm$ 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Nahrungsmittel .....	1,2	2,5	3,1	4,3	0,5	0,2	0,9
Alkoholfreie Getränke .....	-0,4	7,8	4,1	0,1	0,7	1,6	1,0
Alkoholische Getränke .....	0,3	0,8	1,6	1,7	3,7	0,8	-2,5
Tabakwaren .....	2,5	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0	3,6
Bekleidung .....	1,9	1,3	2,0	0,4	0,6	0,6	0,5
Schuhe .....	-	0,8	0,8	0,8	0,0	2,1	0,0
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen) .....	0,5	0,5	0,8	0,7	0,9	0,4	0,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung .....	1,5	2,6	3,0	1,6	1,3	1,7	1,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .....	1,0	0,2	0,7	1,0	0,8	1,5	1,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3	-5,3	-4,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge .....	-0,1	0,7	1,7	2,2	1,8	1,4	0,5
Heimtextilien .....	-0,2	0,2	3,5	0,7	0,9	1,9	1,0
Haushaltsgeräte .....	0,3	-	-0,5	-1,1	-2,3	-1,2	-0,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .....	1,7	0,1	1,0	1,9	1,1	0,3	2,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten .....	0,3	2,3	2,2	2,5	1,5	1,7	-0,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	1,7	0,9	2,1	2,0	1,7	2,2	0,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen .....	1,8	-0,7	1,3	2,1	2,2	2,8	1,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen .....	0,1	0,3	1,4	-12,5	1,2	1,3	1,4
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen .....	-0,2	1,4	6,7	2,7	3,9	2,0	2,8
Kauf von Fahrzeugen .....	-0,1	0,8	0,2	-0,2	0,5	1,4	1,4
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	5,3	6,0	3,8	-1,1	-1,1	-4,7	-2,2
Verkehrsdienstleistungen .....	1,0	3,6	3,2	2,5	2,8	1,9	1,1

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2010 bis 2016  
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis  
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:  
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 ± 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen .....	1,1	-0,6	-	1,8	2,1	2,1	4,9
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen) .....	-7,3	-12,6	-4,0	-6,1	-8,0	-6,1	-1,0
Telekommunikationsdienstleistungen ....	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2	-1,3	-1,5
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	-4,8	-6,3	-6,1	-6,4	-3,9	-2,3	0,4
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur .....	1,9	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9	2,3
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	2,0	0,9	0,9	1,9	1,4	0,6	0,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	1,0	1,1	0,5	5,0	3,0	0,6	2,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren ....	1,6	0,8	2,7	3,6	3,0	3,1	3,4
Pauschalreisen .....	-1,7	1,5	3,2	2,5	1,2	-0,3	-0,8
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	3,6	-1,3	-0,7	10,5	9,8	-4,2	5,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	-1,0	1,8	2,5	1,5	0,1	0,9	0,4
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen .....	2,5	5,6	0,8	2,1	2,3	1,9	1,1
Verpflegungsdienstleistungen .....	1,0	1,9	3,1	2,2	3,3	4,1	2,1
Beherbergungsdienstleistungen .....	2,0	0,9	2,0	1,9	2,1	1,9	2,1
Körperpflege .....	0,8	0,3	0,5	2,1	3,7	1,7	0,3
Persönliche Gebrauchsgegenstände .....	2,6	4,1	5,2	2,6	-0,4	-0,5	4,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,3	1,5	0,3	6,2	4,7	1,3	5,4
Versicherungsdienstleistungen .....	2,5	1,5	0,4	1,5	1,9	1,1	2,4
Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	0,5	0,1	-6,5	-9,7	-2,7	1,2	1,1
Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	2,9	3,8	0,6	4,8	4,2	-2,3	-1,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt  
– Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> 2009 bis 2016**

17.06

Art der Leistung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk .....	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4	118,6
Rohbauarbeiten .....	98,0	100	103,0	107,3	110,9	113,7	115,3	117,8
Erdarbeiten .....	98,9	100	105,1	110,9	114,9	118,0	120,1	127,5
Verbauarbeiten .....	98,6	100	105,7	106,0	99,9	103,3	113,5	116,0
Entwässerungskanalarbeiten .....	101,8	100	104,6	110,2	116,8	121,7	125,7	126,9
Mauerarbeiten .....	99,4	100	101,3	102,9	106,4	111,4	113,4	115,3
Betonarbeiten .....	96,0	100	103,1	107,6	110,7	111,9	112,9	115,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	98,9	100	103,6	109,1	112,1	114,5	115,8	116,8
Stahlbauarbeiten .....	103,5	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3	109,7
Abdichtungsarbeiten .....	97,2	100	103,9	114,7	119,8	123,4	124,3	125,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	98,4	100	103,1	109,2	114,9	117,1	119,2	121,4
Klempnerarbeiten .....	98,2	100	102,6	107,7	110,8	112,5	114,5	117,5
Gerüstarbeiten .....	95,6	100	106,1	110,6	112,2	117,3	117,1	121,0
Ausbauarbeiten .....	98,6	100	102,3	106,1	108,8	112,1	115,5	119,2
Naturwerksteinarbeiten .....	98,8	100	100,7	109,0	112,9	117,2	119,8	126,0
Betonwerksteinarbeiten .....	99,8	100	100,4	103,6	103,6	114,1	117,7	123,4
Putz- und Stuckarbeiten .....	100,0	100	102,1	104,7	106,7	109,3	111,9	115,2
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	99,3	100	103,3	107,6	108,1	109,7	111,8	115,8
Trockenbauarbeiten .....	99,5	100	102,0	104,8	106,8	108,4	110,4	112,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	96,8	100	102,8	107,8	112,7	112,7	115,5	117,7
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	99,4	100	101,5	106,0	111,9	117,4	122,1	127,8
Estricharbeiten .....	99,9	100	100,1	101,8	104,6	106,9	109,7	112,3
Tischlerarbeiten .....	98,6	100	100,4	102,0	104,1	108,2	112,9	116,4
Parkettarbeiten .....	99,5	100	99,9	100,8	101,6	103,3	105,8	107,1
Rollladenarbeiten .....	98,3	100	100,8	101,7	101,9	104,3	106,5	111,1
Metallbauarbeiten .....	98,2	100	105,9	112,1	114,4	115,9	118,8	121,6
Verglasungsarbeiten .....	105,5	100	101,8	107,2	110,3	113,1	119,7	122,9
Maler- und Lackierarbeiten .....	100,9	100	98,4	100,0	99,4	100,8	103,4	105,5
Bodenbelagsarbeiten .....	97,1	100	101,8	105,6	107,2	108,6	111,2	113,1
Tapezierarbeiten .....	99,0	100	103,5	108,5	111,2	112,8	113,2	117,9
Raumlufttechnische Anlagen .....	98,1	100	102,7	108,0	112,9	117,8	121,6	126,6
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	97,6	100	103,4	108,0	111,3	115,2	118,6	122,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .....	96,9	100	104,1	110,3	116,1	119,1	122,8	127,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen .....	97,8	100	105,1	111,8	114,5	121,7	125,5	130,8
Gebäudeautomation .....	100,6	100	100,8	103,7	106,4	110,4	116,7	122,4
Blitzschutzanlagen .....	99,2	100	101,9	105,9	109,3	113,6	114,8	121,2
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen .....	98,0	100	102,3	107,2	111,5	116,2	119,3	123,1
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige .....	97,9	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9	112,2

<sup>1</sup> einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06



**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt  
– Bauleistungen am Bauwerk<sup>1</sup> gegenüber dem  
entsprechenden Vorjahresergebnis 2010 bis 2016**

Art der Leistung	2010 = 100						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	%						
Bauleistungen am Bauwerk .....	1,7	2,6	3,9	2,9	2,8	2,3	2,8
Rohbauarbeiten .....	2,1	3,0	4,2	3,4	2,5	1,5	2,2
Erdarbeiten .....	1,1	3,1	5,5	3,6	2,7	1,8	6,2
Verbauarbeiten .....	1,4	2,6	0,3	-5,7	3,4	9,9	2,2
Entwässerungskanalarbeiten .....	-1,7	3,0	5,3	6,1	4,2	3,3	0,9
Mauerarbeiten .....	0,6	1,3	1,6	3,4	4,7	1,9	1,6
Betonarbeiten .....	4,1	4,3	4,4	2,9	1,1	0,9	2,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	1,1	2,3	5,3	2,7	2,1	1,2	0,9
Stahlbauarbeiten .....	-3,4	6,4	1,4	-	0,3	1,0	0,3
Abdichtungsarbeiten .....	2,9	3,9	10,3	4,5	3,0	0,7	1,2
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten .....	1,7	3,0	5,9	5,3	1,8	1,8	1,9
Klempnerarbeiten .....	1,8	2,6	5,0	2,9	1,5	1,8	2,6
Gerüstarbeiten .....	4,6	6,1	4,2	1,4	4,5	-0,2	3,4
Ausbauarbeiten .....	1,5	2,3	3,7	2,5	3,0	3,1	3,2
Naturwerksteinarbeiten .....	1,3	0,7	8,2	3,6	3,7	2,2	5,2
Betonwerksteinarbeiten .....	0,2	0,4	3,2	-	10,1	3,2	4,8
Putz- und Stuckarbeiten .....	-	2,0	2,5	1,9	2,4	2,4	2,9
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	0,7	3,3	4,1	0,4	1,5	1,9	3,6
Trockenbauarbeiten .....	0,5	2,0	2,7	1,9	1,5	1,8	2,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden .....	3,3	2,8	4,9	4,5	-	2,5	1,9
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	0,6	1,4	4,5	5,5	4,9	4,0	4,6
Estricharbeiten .....	0,1	0,1	1,6	2,8	2,2	2,6	2,4
Tischlerarbeiten .....	1,4	0,4	1,5	2,1	3,9	4,4	3,1
Parkettarbeiten .....	0,6	-0,1	0,9	0,8	1,6	2,4	1,2
Rollladenarbeiten .....	1,8	0,8	0,9	0,2	2,3	2,2	4,3
Metallbauarbeiten .....	1,9	5,9	5,8	2,0	1,3	2,5	2,4
Verglasungsarbeiten .....	-5,2	1,9	5,3	2,9	2,5	5,9	2,6
Maler- und Lackierarbeiten .....	-0,9	-1,6	1,7	-0,6	1,4	2,6	2,1
Bodenbelagsarbeiten .....	2,9	1,8	3,7	1,5	1,3	2,5	1,7
Tapezierarbeiten .....	1,0	3,5	4,9	2,5	1,5	0,4	4,2
Raumlufttechnische Anlagen .....	1,9	2,7	5,2	4,5	4,3	3,2	4,1
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	2,5	3,4	4,4	3,1	3,5	3,0	3,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden .....	3,2	4,1	6,0	5,3	2,6	3,1	3,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen .....	2,2	5,1	6,4	2,4	6,3	3,1	4,3
Gebäudeautomation .....	-0,6	0,8	2,9	2,6	3,7	5,7	4,9
Blitzschutzanlagen .....	0,8	1,9	4,0	3,2	4,0	1,0	5,6
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen .....	2,1	2,3	4,7	4,0	4,3	2,6	3,1
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige .....	2,2	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1

<sup>1</sup> einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

17.07

Preisindex für Bauwerksarten<sup>1</sup> 2009 bis 2016

17.08

Bauwerksarten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2010 = 100								
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude .....	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4	118,6
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude .....	98,2	100	103,1	107,4	110,4	113,5	116,5	120,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	98,2	100	103,5	108,1	111,4	114,3	116,7	119,9
Ingenieurbau								
Straßenbau .....	100,8	100	102,0	106,7	111,0	114,8	116,1	118,9
Brücken im Straßenbau .....	98,2	100	104,1	108,2	109,5	112,1	113,6	114,3
Ortskanäle .....	100,7	100	102,7	106,4	109,6	112,5	115,4	118,9
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden .....	98,2	100	102,9	107,3	111,1	114,9	118,0	121,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	97,7	100	102,6	109,7	117,6	121,5	124,5	130,6
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude .....	2,2	1,7	2,7	3,9	2,9	2,8	2,3	2,8
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude .....	2,3	1,8	3,1	4,2	2,8	2,8	2,6	3,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	2,1	1,9	3,5	4,4	3,0	2,6	2,1	2,7
Ingenieurbau								
Straßenbau .....	3,2	-0,8	2,0	4,6	4,0	3,4	1,1	2,4
Brücken im Straßenbau .....	2,4	1,8	4,1	3,9	1,2	2,4	1,3	0,6
Ortskanäle .....	2,7	-0,7	2,7	3,6	3,0	2,6	2,6	3,0
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden .....	2,7	1,8	2,9	4,3	3,6	3,4	2,7	3,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	-1,9	2,4	2,6	6,9	7,2	3,3	2,5	4,9

<sup>1</sup> einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

# Kaufwerte für Bauland 2009 bis 2016 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bauland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	6 074	6 103	5 513	6 450	6 106	6 634	7 484	7 255
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	8 337	8 627	9 341	7 985	8 382	10 150	11 499	11 648
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	40,59	45,90	41,36	49,83	51,67	49,11	57,05	62,72
davon									
<b>baureifes Land</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	5 629	5 726	5 093	5 988	5 699	6 142	6 905	6 727
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	6 367	6 417	6 769	6 195	6 344	6 845	7 906	8 276
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	46,93	52,27	46,41	54,70	61,01	60,10	67,59	72,13
<b>Rohbauland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	138	128	197	195	165	207	289	241
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	518	420	1 362	596	585	1 603	1 721	1 465
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	19,49	28,13	21,54	33,28	34,55	20,49	37,63	41,77
<b>Industrieland</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	203	173	168	214	194	217	229	238
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	1 383	1 699	1 184	1 147	1 423	1 456	1 775	1 870
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	19,79	27,67	35,63	33,13	17,89	36,32	31,64	38,22
<b>Land für Verkehrszwecke</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	90	65	48	49	43	58	53	45
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	48	64	19	35	22	231	33	34
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	27,91	23,84	28,58	21,66	17,36	5,00	13,57	24,48
<b>Freiflächen</b>									
Verkäufe .....	Anzahl	14	11	7	4	5	10	8	4
Fläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	21	27	7	12	8	15	64	4
Kaufwert .....	EUR/m <sup>2</sup>	36,78	7,46	22,99	38,74	3,44	12,97	5,50	28,68

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

**Kaufwerte für Bauland 2016 nach Verwaltungsbezirken**

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>
Brandenburg an der Havel	142	193	68,39	133	113	68,06	–	–	–
Cottbus .....	128	144	65,13	125	129	69,08	3	15	30,56
Frankfurt (Oder) .....	59	137	26,04	50	101	24,40	3	11	47,13
Potsdam .....	176	284	247,08	163	217	298,55	5	32	60,19
Barnim .....	774	1 192	63,67	668	843	76,32	75	193	41,97
Dahme-Spreewald .....	673	1 352	98,24	640	1 100	95,93	16	172	73,24
Elbe-Elster .....	146	225	11,96	133	181	13,27	–	–	–
Havelland .....	618	937	57,42	581	538	78,54	10	25	56,89
Märkisch-Oderland .....	710	904	60,03	689	692	66,44	16	200	38,94
Oberhavel .....	726	1 364	57,49	691	936	73,24	16	149	20,04
Oberspreewald-Lausitz .....	185	423	13,83	164	232	19,44	–	–	–
Oder-Spree .....	654	935	46,41	621	772	47,67	21	145	42,69
Ostprignitz-Ruppin .....	211	343	24,59	180	229	29,20	12	17	16,66
Potsdam-Mittelmark .....	746	1 325	74,34	683	886	88,13	35	366	34,83
Prignitz .....	125	222	12,95	113	149	15,75	4	6	7,08
Spree-Neiße .....	208	308	16,41	194	288	16,90	3	10	9,01
Teltow-Fläming .....	765	1 048	63,14	704	603	75,40	17	117	51,48
Uckermark .....	209	311	18,94	195	268	20,20	5	8	8,15
Land Brandenburg	7 255	11 648	62,72	6 727	8 276	72,13	241	1 465	41,77

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

# Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2009 bis 2016

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
insgesamt								
2009 ...	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010 ...	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
2014 ...	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32
2015 ...	3 625	33 079	32 705	410 410	12 407	12 549	9,02	33
2016 ...	2 979	13 571	13 314	139 646	10 290	10 489	4,47	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2009 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2010 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2011 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2012 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2013 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2014 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2015 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
2016 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2009 ...	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010 ...	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
2014 ...	17	81	68	1 947	24 009	28 549	4,01	34
2015 ...	32	232	213	5 642	24 302	26 432	6,67	35
2016 ...	8	116	106	1 662	14 377	15 756	13,19	33
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2009 ...	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010 ...	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33
2014 ...	3 288	25 182	24 837	253 113	10 051	10 191	7,55	32
2015 ...	3 593	32 847	32 491	404 768	12 323	12 458	9,04	33
2016 ...	2 971	13 455	13 209	137 983	10 255	10 446	4,45	33

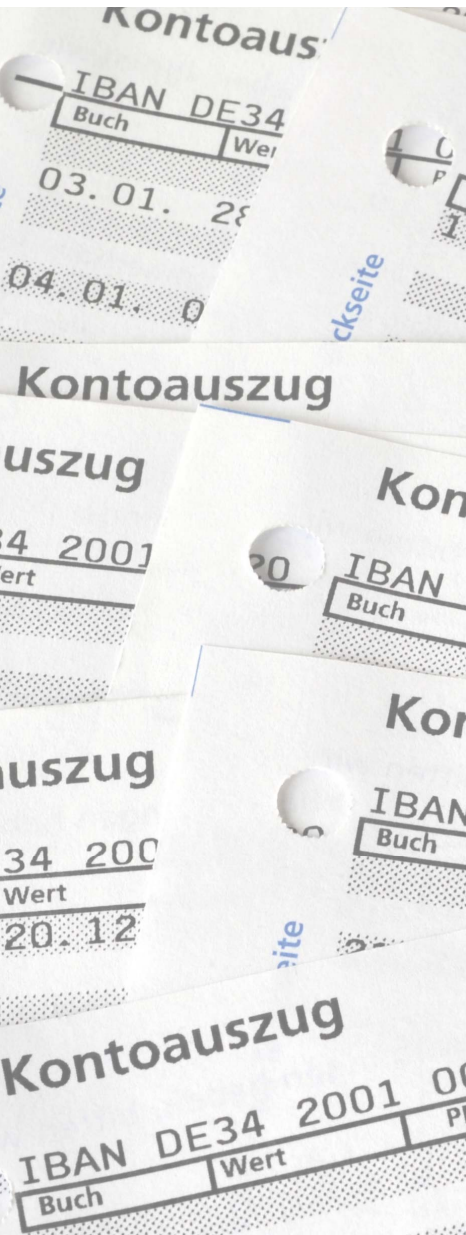
**Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2016 nach Verwaltungsbezirken**

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha			Gesamtfläche	FdIN		
				1 000 EUR	EUR		ha	100
Brandenburg an der Havel	12	24	24	200	8 284	8 284	2,01	31
Cottbus .....	17	18	18	85	4 873	4 873	1,03	31
Frankfurt (Oder) .....	12	38	38	161	4 249	4 249	3,15	30
Potsdam .....	20	43	43	566	13 309	13 309	2,13	31
Barnim .....	117	696	695	5 729	8 237	8 238	5,94	30
Dahme-Spreewald .....	176	551	531	2 838	5 151	5 343	3,02	28
Elbe-Elster .....	277	843	811	4 159	4 930	5 128	2,93	31
Havelland .....	153	980	980	9 114	9 296	9 296	6,41	34
Märkisch-Oderland .....	351	1 981	1 981	23 394	11 808	11 808	5,64	38
Oberhavel .....	165	709	688	7 038	9 934	10 236	4,17	28
Oberspreewald-Lausitz .....	110	272	260	1 274	4 691	4 899	2,36	29
Oder-Spree .....	156	639	626	3 946	6 178	6 308	4,01	28
Ostprignitz-Ruppin .....	250	1 492	1 444	15 263	10 227	10 574	5,77	30
Potsdam-Mittelmark .....	319	1 302	1 275	11 813	9 072	9 264	4,00	30
Prignitz .....	230	1 308	1 264	15 218	11 632	12 044	5,49	35
Spree-Neiße .....	160	419	410	2 356	5 624	5 749	2,56	30
Teltow-Fläming .....	227	635	635	4 397	6 930	6 930	2,80	29
Uckermark .....	227	1 622	1 593	32 093	19 787	20 147	7,02	38
Land Brandenburg	2 979	13 571	13 314	139 646	10 290	10 489	4,47	33



## 18 Verdienste und Arbeitskosten





Verdienste

Vorbemerkungen —510

Tabellen —514

**18.01 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —514**

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2016**

**18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —517**

**18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —520**

**18.04 ... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —523**

**Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer**

**18.05 ... 2007 bis 2016 —526**

**18.06 ... Veränderung 2008 bis 2016 gegenüber dem Vorjahr —527**

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014**

**18.07 ... nach Alter und Ausbildungsstand —528**

**18.08 ... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —529**

**18.09 ... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —530**

**18.10 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —531**

Arbeitskosten

**Arbeitskosten 2012**

**18.11 ... nach Wirtschaftsbereichen —537**

**18.12 ... nach Kostenarten —538**

**18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —539**

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

## Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Kompletttausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Auf Grund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig. Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. Nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

### Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

### Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

### Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

### Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

### Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

### Leistungsgruppen

#### Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

#### Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

#### Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fach-tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

#### Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

#### Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

### Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

### Definitionen und methodische Hinweise

#### Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

#### Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

#### Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhnen und -gehältern der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

#### Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

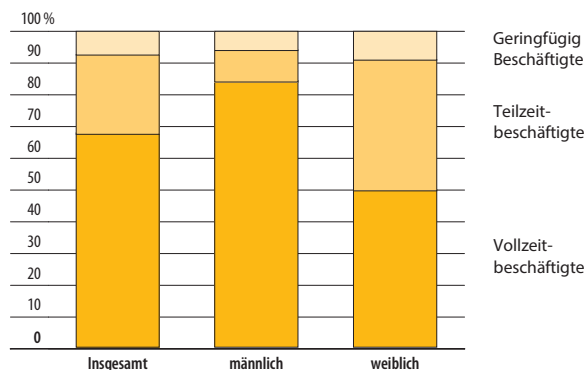
#### Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

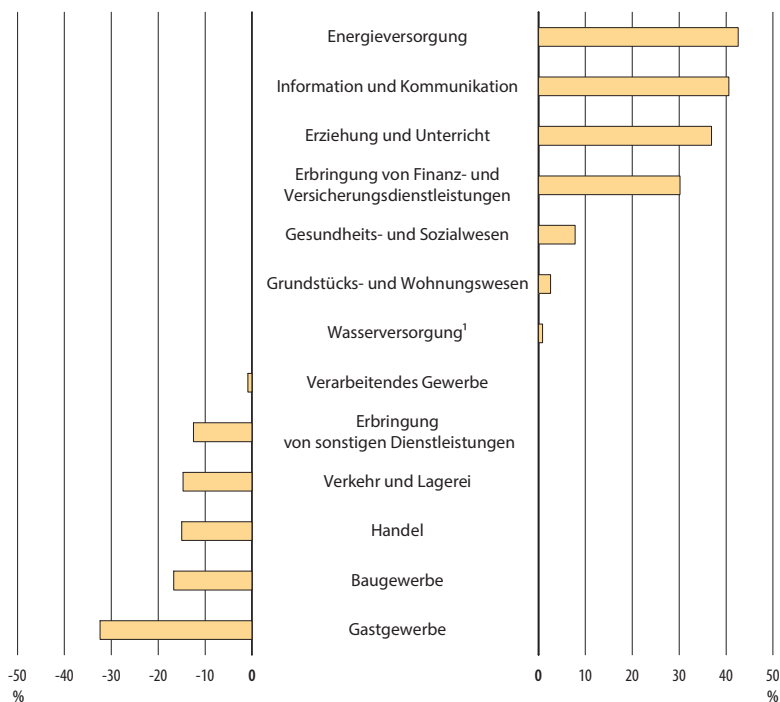
#### Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

### Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2016 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

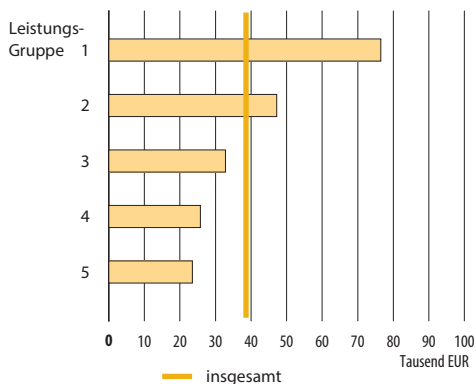


### Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2016



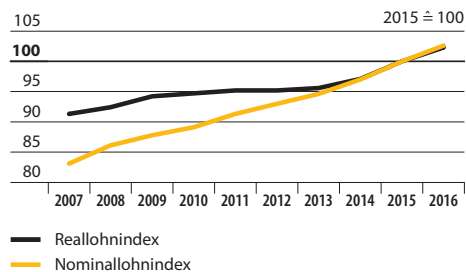
<sup>1</sup> ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

### Durchschnittliche Bruttojahresverdienste<sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016 nach Leistungsgruppen



1 einschließlich Sonderzahlungen

### Nominal- und Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 bis 2016



1 einschließlich Sonderzahlungen

# **Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste<sup>1</sup> der Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart**

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
		EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2 669	3 215	1 920	290
Produzierendes Gewerbe .....	3 013	3 215	1 791	338
Verarbeitendes Gewerbe .....	3 063	3 260	1 742	335
Energieversorgung .....	•	4 858	•	(275)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	3 154	3 295	(2 411)	(339)
Baugewerbe .....	2 430	2 643	(1 450)	(345)
Dienstleistungsbereich .....	2 566	3 215	1 929	284
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	2 165	2 757	1 642	315
Verkehr und Lagerei .....	2 202	2 714	1 779	(234)
Gastgewerbe .....	(1 472)	2 094	1 183	(271)
Information und Kommunikation .....	3 890	4 776	(2 686)	172
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	4 242	4 649	3 199	/
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	3 402	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	3 203	3 790	2 060	320
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 668	2 232	1 366	(287)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	3 570	3 747	2 948	229
Erziehung und Unterricht .....	3 356	4 225	2 622	299
Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 543	3 392	1 929	(338)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 360)	3 089	(1 724)	(262)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 174)	(2 798)	1 714	(284)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> der Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:  
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
	EUR			
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2 669	3 246	1 847	301
Produzierendes Gewerbe .....	3 164	3 270	(1 943)	343
Verarbeitendes Gewerbe .....	3 309	3 399	(2 074)	351
Energieversorgung .....	•	4 990	•	(282)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	•	3282	•	(357)
Baugewerbe .....	•	2641	•	(339)
Dienstleistungsbereich .....	2 800	3 230	1 838	295
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	2 509	2 839	(1 584)	330
Verkehr und Lagerei .....	2 303	2 665	(1 879)	(258)
Gastgewerbe .....	(1 743)	2 260	/	(277)
Information und Kommunikation .....	4 464	5 118	(2 810)	169
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	5 227	5 312	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	(3 400)	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	3 775	4 145	(2 286)	320
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 950	2 228	(1 508)	316
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	3 695	3 785	2 813	231
Erziehung und Unterricht .....	3 488	4 406	(2 263)	302
Gesundheits- und Sozialwesen .....	(3 124)	(4 008)	/	(343)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 631)	3 273	(1 637)	(265)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 553)	(3 150)	/	(307)

Noch:  
18.01

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> der Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt			
		vollzeit	teilzeit	geringfügig	
	EUR				
		weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	2 394	3 160	1 939	282	
Produzierendes Gewerbe .....	2 506	2 965	1 729	332	
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 386	2 752	1 653	316	
Energieversorgung .....	•	4 548	•	/	
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	•	3 346	•	(302)	
Baugewerbe .....	•	2 665	•	(352)	
Dienstleistungsbereich .....	2 380	3 196	1 952	277	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	1 857	2 588	1 654	305	
Verkehr und Lagerei .....	1 924	2 942	1 663	(204)	
Gastgewerbe .....	1 282	1 915	1 166	(268)	
Information und Kommunikation .....	3 003	4 015	(2 640)	175	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	3 785	4 170	•	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	•	(3 404)	•	/	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	2 556	3 198	2 001	(320)	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 329	2 245	1 312	274	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	3 465	3 706	2 965	227	
Erziehung und Unterricht .....	3 312	4 144	2 678	296	
Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 349	3 089	1 917	335	
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 111)	2 871	(1 754)	(259)	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 964)	(2 500)	(1 740)	(270)	

<sup>1</sup> einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Ergebnisse der viertel-  
jährlichen Verdiensterhebung



**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,7	17,53	3 023	38 582	2 306
Produzierendes Gewerbe .....	39,3	17,35	2 966	38 579	2 987
Verarbeitendes Gewerbe .....	39,5	17,46	2 995	39 117	3 176
Energieversorgung .....	38,2	25,98	4 312	58 298	(6 560)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	39,9	17,60	3 051	39 539	/
Baugewerbe .....	39,3	14,75	2 517	31 714	/
Dienstleistungsbereich .....	39,8	17,60	3 048	38 584	2 006
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	39,7	14,90	2 570	33 080	/
Verkehr und Lagerei .....	40,7	14,58	2 578	32 571	(1 640)
Gastgewerbe .....	39,9	11,78	2 043	25 129	/
Information und Kommunikation .....	39,3	24,86	4 251	57 314	(6 308)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	39,4	23,02	3 936	55 790	(8 559)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	39,3	18,16	3 101	40 822	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	39,7	19,72	3 401	45 485	(4 672)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	38,8	12,76	2 150	26 784	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	40,0	20,84	3 623	44 960	1 482
Erziehung und Unterricht .....	39,9	23,86	4 137	50 706	1 061
Gesundheits- und Sozialwesen .....	40,2	18,65	3 259	40 708	(1 604)
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	40,1	16,96	2 953	37 073	(1 638)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,6	(15,38)	(2 644)	(33 575)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	Jahr	
EUR					
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,8	17,57	3 037	38 950	2 505
Produzierendes Gewerbe .....	39,4	17,62	3 015	39 245	3 069
Verarbeitendes Gewerbe .....	39,5	18,13	3 115	40 788	3 414
Energieversorgung .....	38,3	26,67	4 434	59 875	(6 666)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	40,0	17,43	3 026	39 386	/
Baugewerbe .....	39,2	14,74	2 513	31 693	/
Dienstleistungsbereich .....	40,0	17,54	3 051	38 763	2 148
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	40,0	15,15	2 632	34 072	/
Verkehr und Lagerei .....	41,0	14,24	2 538	31 977	(1 518)
Gastgewerbe .....	40,1	12,57	2 191	27 118	/
Information und Kommunikation .....	39,4	26,40	4 519	61 420	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	39,3	26,00	4 439	63 744	(10 475)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	39,6	(18,18)	(3 128)	(40 806)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	39,8	21,19	3 665	49 746	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	38,7	12,77	2 148	26 737	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	40,2	21,17	3 695	45 414	1 069
Erziehung und Unterricht .....	39,9	24,81	4 299	52 868	1 276
Gesundheits- und Sozialwesen .....	40,8	(21,72)	(3 849)	48 099	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	40,2	17,91	3 127	39 274	(1 754)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	40,1	(17,01)	(2 960)	(37 796)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
weiblich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	39,6	17,44	2 998	37 915	1 945
Produzierendes Gewerbe .....	39,2	16,13	2 747	35 585	2 618
Verarbeitendes Gewerbe .....	39,3	14,99	2 560	33 029	(2 311)
Energieversorgung .....	38,0	24,34	4 023	54 580	(6 310)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	39,6	18,32	3 151	40 147	(2 340)
Baugewerbe .....	39,5	14,92	2 560	31 975	/
Dienstleistungsbereich .....	39,6	17,07	3 044	38 348	1 819
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	39,1	14,37	2 445	31 061	/
Verkehr und Lagerei .....	39,2	16,20	2 758	35 304	(2 204)
Gastgewerbe .....	39,7	10,92	1 882	22 976	/
Information und Kommunikation .....	39,2	21,43	3 653	48 185	(4 353)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	39,4	20,87	3 572	50 044	7 175
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	38,9	(18,12)	(3 064)	(40 844)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	39,5	17,24	2 960	38 373	(2 854)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	38,9	12,75	2 155	26 934	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	39,8	20,48	3 545	44 468	1 931
Erziehung und Unterricht .....	39,9	23,42	4 064	49 725	963
Gesundheits- und Sozialwesen .....	39,9	17,11	2 968	37 072	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	40,0	15,82	2 746	34 452	(1 499)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	39,1	(13,98)	(2 377)	(29 999)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Ergebnisse der viertel-  
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	29,0	14,55	1 834	23 037	1 024
Produzierendes Gewerbe .....	28,6	13,60	1 691	21 487	(1 190)
Verarbeitendes Gewerbe .....	29,8	12,78	1 654	20 907	(1 062)
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	30,5	16,94	(2 242)	(28 936)	/
Baugewerbe .....	24,2	(13,26)	(1 392)	(17 399)	/
Dienstleistungsbereich .....	29,0	14,62	1 844	23 145	1 013
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	27,3	13,13	1 555	19 702	(1 038)
Verkehr und Lagerei .....	29,3	13,39	1 706	21 349	/
Gastgewerbe .....	27,1	9,87	1 162	14 194	/
Information und Kommunikation .....	28,0	(20,23)	(2 459)	(32 236)	(2 733)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	31,6	19,84	2 727	38 384	5 662
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	28,4	15,83	1 952	24 716	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	28,2	10,97	(1 342)	16 387	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	32,0	20,22	2 809	35 372	1 661
Erziehung und Unterricht .....	29,8	19,35	2 504	31 460	1 414
Gesundheits- und Sozialwesen .....	29,8	14,37	1 862	23 151	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	28,9	13,13	1 651	20 684	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	28,7	(13,18)	(1 642)	(20 567)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	28,6	14,29	1 776	22 168	857
Produzierendes Gewerbe .....	26,9	(15,59)	(1 825)	(23 320)	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	28,7	(15,67)	(1 952)	(24 887)	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich .....	28,8	14,17	1 771	22 052	(801)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	26,5	13,10	(1 507)	(19 010)	/
Verkehr und Lagerei .....	31,2	13,39	(1 815)	(22 547)	/
Gastgewerbe .....	(26,7)	(10,50)	/	/	/
Information und Kommunikation .....	26,9	(21,73)	(2 541)	(33 716)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	26,3	(19,06)	(2 177)	(27 430)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	30,5	11,21	(1 485)	(18 091)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	31,7	19,49	2 682	33 754	1 574
Erziehung und Unterricht .....	26,3	(19,05)	(2 177)	(27 158)	/
Gesundheits- und Sozialwesen .....	28,6	/	/	/	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	28,7	12,56	1 569	(19 641)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	27,9	(12,91)	(1 565)	/	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2016  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:  
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			
weiblich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	29,1	14,62	1 850	23 263	1 068
Produzierendes Gewerbe .....	29,3	12,86	1 637	20 745	(1 096)
Verarbeitendes Gewerbe .....	30,1	12,04	1 573	19 832	(955)
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich .....	29,1	14,73	1 863	23 419	1 066
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	27,4	13,14	1 566	19 849	/
Verkehr und Lagerei .....	27,1	13,39	1 579	19 958	/
Gastgewerbe .....	27,3	9,66	1 145	13 995	/
Information und Kommunikation .....	28,4	(19,70)	(2 428)	(31 682)	(2 549)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	28,9	15,07	1 894	24 008	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	27,3	10,86	1 289	15 748	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	32,0	20,32	2 826	35 584	1 672
Erziehung und Unterricht .....	30,3	19,40	2 555	32 134	1 474
Gesundheits- und Sozialwesen .....	30,0	14,17	1 850	23 008	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	29,0	(13,32)	(1 680)	(21 047)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	28,9	(13,25)	(1 664)	(20 880)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

Ergebnisse der viertel-  
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und  
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
	Stunden	EUR			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Insgesamt .....	39,7	17,53	3 023	38 582	2 306
männlich .....	39,8	17,57	3 037	38 950	2 505
Leistungsgruppe 1	39,7	35,61	6 144	81 064	7 331
2	39,6	21,59	3 715	48 083	3 502
3	39,9	14,95	2 589	32 844	1 771
4	39,8	12,13	2 096	26 247	(1 098)
5	39,6	11,11	1 910	24 056	(1 134)
weiblich .....	39,6	17,44	2 998	37 915	1 945
Leistungsgruppe 1	39,7	30,51	5 269	66 689	3 460
2	39,5	21,28	3 654	46 166	2 317
3	39,6	15,04	2 587	32 811	1 768
4	39,4	11,38	1 949	24 406	(1 023)
5	39,0	10,44	1 770	22 218	(976)
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Insgesamt .....	29,0	14,55	1 834	23 037	1 024
männlich .....	28,6	14,29	1 776	22 168	857
Leistungsgruppe 1	25,0	33,19	3 602	44 943	(1 714)
2	28,8	19,98	2 500	31 844	(1 844)
3	29,7	13,77	1 775	22 241	(938)
4	29,0	11,31	1 426	17 605	/
5	27,4	10,38	1 235	(15 294)	/
weiblich .....	29,1	14,62	1 850	23 263	1 068
Leistungsgruppe 1	27,8	28,95	3 503	43 409	(1 378)
2	30,8	20,83	2 788	35 317	1 858
3	29,7	14,38	1 855	23 481	1 225
4	28,1	11,08	1 353	16 733	/
5	26,4	9,75	1 118	13 776	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und  
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:  
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen .....	39,3	17,35	2 966	38 579	2 987
männlich .....	39,4	17,62	3 015	39 245	3 069
Leistungsgruppe 1	39,2	34,79	5 927	80 994	(9 867)
2	39,3	20,85	3 560	46 611	3 887
3	39,4	15,19	2 599	33 259	2 071
4	39,7	12,77	2 202	27 844	(1 422)
5	38,9	12,56	2 124	28 020	/
weiblich .....	39,2	16,13	2 747	35 585	2 618
Leistungsgruppe 1	38,8	31,14	5 254	70 285	7 235
2	39,1	19,75	3 355	43 874	3 619
3	39,3	14,73	2 513	32 295	(2 133)
4	39,6	11,41	1 963	24 740	(1 183)
5	38,8	10,50	1 770	22 543	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen .....	28,6	13,60	1 691	21 487	(1 190)
männlich .....	26,9	(15,59)	(1 825)	(23 320)	/
Leistungsgruppe 1	(22,8)	/	/	/	/
2	29,8	(19,29)	(2 495)	(32 120)	/
3	28,4	14,22	(1 753)	(22 485)	/
4	(23,7)	11,73	(1 206)	(14 993)	/
5	(27,6)	10,65	(1 277)	(16 415)	/
weiblich .....	29,3	12,86	1 637	20 745	(1 096)
Leistungsgruppe 1	28,7	27,78	(3 469)	(45 451)	/
2	29,4	18,24	(2 328)	(30 205)	/
3	30,1	11,70	1 530	19 258	(895)
4	27,6	10,54	1 265	15 689	/
5	26,3	10,44	(1 193)	(15 190)	/



Durchschnittliche Arbeitszeiten und  
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2016  
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:  
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
	Stunden	EUR			

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen .....	39,8	17,60	3 048	38 584	2 006
männlich .....	40,0	17,54	3 051	38 763	2 148
Leistungsgruppe 1	40,0	36,10	6 276	81 106	(5 790)
2	39,8	21,98	3 796	48 857	(3 300)
3	40,3	14,75	2 582	32 510	(1 530)
4	39,8	11,84	2 048	25 534	(954)
5	39,8	10,59	1 832	22 614	/
weiblich .....	39,6	17,69	3 044	38 348	1 819
Leistungsgruppe 1	39,9	30,39	5 272	65 984	(2 720)
2	39,6	21,45	3 689	46 433	2 165
3	39,7	15,09	2 600	32 900	1 705
4	39,4	11,36	1 944	24 300	(971)
5	39,2	10,40	1 770	22 033	(790)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen .....	29,0	14,62	1 844	23 145	(1 013)
männlich .....	28,8	14,17	1 771	22 052	(801)
Leistungsgruppe 1	25,3	32,69	3 590	44 648	(1 567)
2	28,7	20,08	2 501	31 807	(1 800)
3	29,8	13,73	1 778	22 215	(882)
4	29,3	11,30	1 439	17 752	/
5	27,4	10,34	(1 229)	(15 143)	/
weiblich .....	29,1	14,73	1 863	23 419	1 066
Leistungsgruppe 1	27,8	29,05	3 505	43 247	(1 184)
2	30,9	20,97	2 814	35 606	1 834
3	29,7	14,57	1 877	23 778	1 248
4	28,1	11,11	1 358	16 792	/
5	26,4	9,74	1 116	13 739	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

Ergebnisse der viertel-  
jährlichen Verdiensterhebung

# **Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste<sup>1</sup> und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2007 bis 2016**

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index <sup>2</sup>	Real- lohn- index <sup>2</sup>
		je Stunde	Monat	Jahr		
	Stunden	EUR				
insgesamt						
2007 ...	39,5	15,27	2 622	31 462	83,1	91,3
2008 ...	39,6	15,89	2 732	32 785	86,1	92,4
2009 ...	39,2	16,46	2 802	33 623	87,8	94,2
2010 ...	39,4	16,67	2 850	34 204	89,1	94,7
2011 ...	39,5	17,09	2 930	35 165	91,3	95,2
2012 ...	39,5	17,07	2 928	35 132	93,0	95,2
2013 ...	39,5	17,36	2 978	35 740	94,6	95,6
2014 ...	39,7	17,68	3 053	36 631	97,0	97,1
2015 ...	39,7	18,14	3 131	37 570	100	100
2016 ...	39,7	18,64	3 215	38 582	102,6	102,3
männlich						
2007 ...	39,7	15,43	2 659	31 911	x	x
2008 ...	39,7	16,03	2 765	33 183	x	x
2009 ...	39,1	16,64	2 829	33 944	x	x
2010 ...	39,3	16,86	2 882	34 588	x	x
2011 ...	39,5	17,26	2 965	35 583	x	x
2012 ...	39,5	17,30	2 972	35 669	x	x
2013 ...	39,5	17,56	3 017	36 206	x	x
2014 ...	39,8	18,03	3 119	37 428	x	x
2015 ...	39,8	18,29	3 164	37 974	x	x
2016 ...	39,8	18,78	3 246	38 950	x	x
weiblich						
2007 ...	39,3	14,99	2 560	30 726	x	x
2008 ...	39,4	15,65	2 678	32 131	x	x
2009 ...	39,3	16,16	2 758	33 098	x	x
2010 ...	39,4	16,36	2 798	33 580	x	x
2011 ...	39,3	16,81	2 873	34 471	x	x
2012 ...	39,4	16,68	2 853	34 233	x	x
2013 ...	39,4	17,01	2 913	34 960	x	x
2014 ...	39,6	17,07	2 936	35 233	x	x
2015 ...	39,6	17,87	3 071	36 858	x	x
2016 ...	39,6	18,39	3 160	37 915	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen

2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der viertel-jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,  
Bruttoverdienste<sup>1</sup> und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten  
Arbeitnehmer 2008 bis 2016 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index <sup>2</sup>	Real- lohn- index <sup>2</sup>
		je Stunde	Monat	Jahr		
		%				
insgesamt						
2008 ...	0,1	4,1	4,2	4,2	3,6	1,2
2009 ...	- 1,0	3,6	2,6	2,6	2,0	1,9
2010 ...	0,4	1,3	1,7	1,7	1,5	0,5
2011 ...	0,3	2,5	2,8	2,8	2,5	0,5
2012 ...	0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1	1,9	0,0
2013 ...	0,0	1,7	1,7	1,7	1,7	0,4
2014 ...	0,6	1,9	2,5	2,5	2,5	1,6
2015 ...	0,0	2,6	2,6	2,6	3,1	3,0
2016 ...	- 0,1	2,8	2,7	2,7	2,6	2,3
männlich						
2008 ...	0,1	3,9	4,0	4,0	x	x
2009 ...	- 1,4	3,8	2,3	2,3	x	x
2010 ...	0,5	1,4	1,9	1,9	x	x
2011 ...	0,5	2,4	2,9	2,9	x	x
2012 ...	0,0	0,2	0,2	0,2	x	x
2013 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2014 ...	0,7	2,7	3,4	3,4	x	x
2015 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2016 ...	- 0,1	2,7	2,6	2,6	x	x
weiblich						
2008 ...	0,2	4,4	4,6	4,6	x	x
2009 ...	- 0,3	3,3	3,0	3,0	x	x
2010 ...	0,3	1,2	1,5	1,5	x	x
2011 ...	- 0,1	2,8	2,7	2,7	x	x
2012 ...	0,1	- 0,8	- 0,7	- 0,7	x	x
2013 ...	0,1	2,0	2,1	2,1	x	x
2014 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	x	x
2015 ...	- 0,1	4,7	4,6	4,6	x	x
2016 ...	0,0	2,9	2,9	2,9	x	x

<sup>1</sup> einschließlich Sonderzahlungen  
<sup>2</sup> Nominal- bzw. Reallohnindex der  
durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste  
(2015 = 100)

Ergebnisse der viertel-  
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

### Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt .....	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Alter von ... Jahren						
unter 25 .....	45	13 885	25	14 443	(20)	13 161
25 bis unter 30 .....	78	22 951	43	23 910	(35)	21 763
30 bis unter 35 .....	82	26 429	45	28 159	37	24 320
35 bis unter 40 .....	82	28 828	45	31 406	37	25 756
40 bis unter 45 .....	90	29 088	43	33 041	47	25 535
45 bis unter 50 .....	123	30 976	57	35 167	66	27 338
50 bis unter 55 .....	148	30 946	69	34 446	79	27 879
55 bis unter 60 .....	124	31 102	56	35 309	68	27 648
60 bis unter 65 .....	84	27 231	40	30 412	44	24 318
65 und älter .....	(21)	/	(13)	/	/	/
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss .....	(13)	(14 527)	(8)	(16 440)	/	(11 550)
Haupt-/Volksschul- abschluss .....	177	18 493	105	20 608	72	15 438
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss .....	457	24 924	219	27 506	238	22 549
Abitur/Fachabitur .....	230	41 096	105	46 853	126	36 284
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	68	14 490	37	15 654	(30)	13 048
Anerkannter Berufs- abschluss .....	606	23 758	302	26 282	304	21 251
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss .....	(47)	31 983	(27)	33 449	(20)	30 024
Bachelor .....	(16)	(32 773)	(8)	(36 628)	(8)	28 996
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	136	48 156	59	55 299	77	42 642
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Ergebnisse der  
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014  
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung  
des Arbeitsvertrags**

18.08

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt .....	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1 .....	65	63 836	38	69 539	(27)	55 796
2 .....	129	43 649	60	46 751	69	40 967
3 .....	443	26 336	225	27 910	217	24 701
4 .....	90	19 443	(43)	21 572	(48)	17 555
5 .....	(40)	16 318	(19)	17 708	(20)	14 997
Ohne Leistungsgruppe	111	4 455	51	4 689	59	4 254
Unternehmens- zugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1 .....	(50)	(18 183)	(27)	(20 587)	(23)	(15 313)
1 bis 2 .....	184	18 369	95	20 463	89	16 115
3 bis 5 .....	160	22 171	85	24 712	75	19 294
6 bis 10 .....	146	26 573	77	30 079	69	22 654
11 bis 15 .....	90	32 010	47	35 621	(44)	28 155
16 bis 20 .....	64	35 341	(30)	41 320	(35)	30 201
21 bis 25 .....	64	37 553	(28)	43 361	(36)	33 084
26 bis 30 .....	36	43 758	(14)	46 874	22	41 849
31 und mehr .....	82	41 939	34	46 078	49	39 078
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet .....	750	29 193	374	31 881	376	26 515
befristet .....	128	19 049	62	20 788	65	17 400

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

Ergebnisse der  
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014  
nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers**

18.09

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt .....	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9 .....	161	16 572	75	18 957	86	14 483
10 bis 49 .....	203	23 780	117	25 630	(86)	21 249
50 bis 99 .....	(84)	25 885	(46)	29 049	(38)	(22 040)
100 bis 249 .....	(116)	27 740	(63)	31 895	(54)	22 890
250 bis 499 .....	(65)	28 991	(31)	32 432	/	25 870
500 bis 999 .....	(39)	35 238	(17)	38 524	/	(32 690)
1 000 und mehr .....	211	38 957	88	43 374	123	35 784
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden .....	341	35 742	161	39 015	179	32 799
nicht tarifgebunden .....	537	22 633	275	25 201	262	19 934

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Ergebnisse der  
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer  
2014 nach beruflicher Tätigkeit**

KldB 2010 <sup>1</sup>	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe .....	/	1 892	/	1 979	/	1 703
111	Landwirtschaft .....	/	(1 956)	/	(2 009)	/	(1 750)
112	Tierwirtschaft .....	/	(1 788)	/	(2 009)	/	1 618
113	Pferdewirtschaft .....	/	1 264	•	•	•	•
115	Tierpflege .....	/	(1 671)	/	(1 697)	/	(1 647)
12	Gartenbauberufe und Floristik .....	/	1 805	/	1 867	/	(1 656)
121	Gartenbau .....	/	1 866	/	1 867	/	(1 861)
122	Floristik .....	/	(1 289)	–	–	/	(1 289)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung .....	/	2 756	/	(2 794)	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik .....	/	3 453	/	•	•	•
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung .....	/	(2 543)	/	•	•	•
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung .....	/	(2 000)	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung .....	/	2 075	/	2 086	/	(1 996)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung .....	/	2 057	/	2 109	/	(1 885)
222	Farb- und Lacktechnik .....	/	(2 544)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung .....	/	1 980	/	1 986	/	/
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung .....	/	(2 332)	/	(2 479)	/	(2 000)
231	Papier- und Verpackungstechnik .....	/	(2 825)	/	(2 994)	/	/
232	Technische Mediengestaltung .....	/	(2 047)	/	(2 157)	/	(1 909)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei .....	/	(1 945)	/	(1 999)	/	(1 715)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe .....	(23)	2 219	(22)	2 236	/	(1 862)
241	Metallerzeugung .....	/	(2 378)	/	(2 371)	/	/
242	Metallbearbeitung .....	/	2 202	/	2 277	/	(1 620)
243	Metalloberflächenbehandlung .....	/	(2 665)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik .....	/	2 164	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik .....	/	(2 350)	/	(2 393)	•	1 810
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(33)	2 620	(31)	2 651	/	(2 159)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik .....	(20)	2 603	(18)	2 656	/	(2 092)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik .....	(13)	2 647	(13)	2 644	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe .....	(18)	2 557	(17)	2 585	/	(2 232)
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik .....	/	(2 574)	/	(2 641)	/	(1 858)
262	Energietechnik .....	/	2 501	/	2 511	/	/
263	Elektrotechnik .....	/	(2 644)	/	(2 692)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 535

# Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:  
18.10

KldB 2010 <sup>1</sup>	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe .....	(15)	3 825	(11)	4 084	/	(3 050)
271	Technische Forschung und Entwicklung .....	/	(4 328)	/	(4 467)	/	/
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung .....	(10)	3 879	(8)	4 016	/	(3 280)
28	Textil- und Lederberufe .....	/	(1 953)	/	/	/	(1 723)
282	Textilverarbeitung .....	/	/	/	/	/	(1 433)
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung .....	/	1 780	/	1 803	/	(1 761)
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung .....	(11)	1 791	/	1 857	/	1 689
291	Getränkeherstellung .....	/	1 920	/	•	•	•
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung .....	/	1 902	/	1 967	/	(1 755)
293	Speisenzubereitung .....	/	1 688	/	1 725	/	1 647
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe .....	(7)	3 535	/	3 604	/	(3 337)
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur .....	/	3 637	/	(3 658)	/	3 568
32	Hoch- und Tiefbauberufe .....	(19)	2 392	(18)	2 386	/	(2 934)
321	Hochbau .....	/	2 284	/	•	•	•
322	Tiefbau .....	/	(2 596)	/	(2 586)	/	3 332
33	(Innen-)Ausbauberufe .....	/	2 007	/	•	•	•
331	Bodenverlegung .....	/	2 077	/	•	•	•
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz .....	/	1 976	/	1 976	-	-
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau .....	/	2 004	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe .....	/	2 281	/	2 275	/	/
341	Gebäudetechnik .....	/	2 063	/	2 059	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik .....	/	(2 331)	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung .....	/	(2 483)	/	(2 468)	/	/
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe .....	/	3 137	/	(3 275)	/	2 979
413	Chemie .....	/	3 200	/	(3 401)	/	(2 989)
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe .....	/	3 524	/	(3 395)	/	(3 775)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie .....	/	(3 820)	/	(3 725)	/	(4 060)
422	Umweltschutztechnik .....	/	2 490	/	•	•	•
423	Umweltmanagement und -beratung ....	/	3 826	/	(4 021)	/	(3 665)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe .....	/	/	/	/	/	/
431	Informatik .....	/	/	/	(3 436)	/	/
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation .....	/	/	/	/	/	(4 265)



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer  
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:  
18.10

KldB 2010 <sup>1</sup>	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung) .....	(34)	2 175	(25)	2 136	/	2 282
511	Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs .....	/	2 722	/	2 753	/	/
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag .....	(28)	1 999	(21)	1 969	/	(2 085)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs .....	/	2 769	/	2 784	/	2 736
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik .....	/	(2 963)	/	(2 943)	/	(2 985)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten .....	(36)	2 075	(35)	2 080	/	(1 877)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr ....	(26)	1 882	(26)	1 888	/	(1 630)
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	/	3 407	/	3 407	-	-
525	Bau- und Transportgeräteführung .....	/	2 287	/	2 289	/	/
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe .....	22	3 002	17	3 060	6	2 842
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit .....	/	(2 366)	/	(2 467)	/	1 891
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug .....	12	3 348	9	3 427	3	3 086
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion .....	3	3 197	(1)	3 285	2	3 154
54	Reinigungsberufe .....	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
541	Reinigung .....	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(12)	3 052	/	3 272	/	2 750
611	Einkauf und Vertrieb .....	/	3 140	/	(3 360)	/	2 802
612	Handel .....	/	(2 758)	/	/	/	(2 781)
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management .....	/	(2 941)	/	(3 453)	/	/
62	Verkaufsberufe .....	/	(2 141)	/	(2 418)	/	(1 938)
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	/	(2 436)	/	/	/	/
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren .....	/	(2 010)	/	(2 239)	/	(1 705)
623	Verkauf von Lebensmitteln .....	/	1 468	/	/	/	(1 451)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf .....	/	1 900	-	-	/	1 900
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe .....	/	1 655	/	(1 818)	/	1 575
631	Tourismus und Sport .....	/	(1 891)	/	/	/	(1 729)
632	Hotellerie .....	/	(1 723)	/	/	/	(1 672)
633	Gastronomie .....	/	1 601	/	(1 760)	/	1 515

Anmerkungen siehe Seite 535

# Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:  
18.10

KldB 2010 <sup>1</sup>	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation .....	51	3 292	(20)	4 300	(31)	2 646
711	Geschäftsführung und Vorstand .....	/	(5 159)	/	(5 367)	/	(4 577)
713	Unternehmensorganisation und -strategie .....	(21)	3 581	(10)	(4 359)	(11)	2 865
714	Büro und Sekretariat .....	(21)	2 379	/	(2 841)	(17)	2 269
715	Personalwesen und -dienstleistung .....	/	(3 254)	/	/	/	(3 165)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	(15)	3 259	/	(3 839)	(10)	2 968
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen .....	/	(3 743)	/	(4 163)	/	(3 423)
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision .....	(7)	3 059	/	(3 728)	/	2 813
723	Steuerberatung .....	/	(2 485)	/	/	/	/
73	Berufe in Recht und Verwaltung .....	44	3 462	16	3 725	29	3 318
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung .....	/	(3 784)	/	(5 161)	/	(3 046)
732	Verwaltung .....	42	3 444	15	3 646	27	3 333
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste .....	/	(3 316)	•	•	/	/
81	Medizinische Gesundheitsberufe .....	(30)	(3 346)	/	/	(24)	(2 971)
811	Arzt- und Praxishilfe .....	/	1 712	/	/	/	1 681
812	Medizinisches Laboratorium .....	/	(2 710)	•	•	/	•
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe .....	/	2 810	/	(2 757)	/	2 826
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde .....	/	2 031	/	(2 008)	/	(2 041)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik .....	/	(1 927)	/	(2 337)	/	1 766
821	Altenpflege .....	/	(1 839)	/	/	/	(1 780)
823	Körperpflege .....	/	1 290	•	•	/	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik .....	/	(2 523)	/	(2 763)	/	(2 237)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie .....	/	2 711	/	2 717	/	2 708
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege .....	/	2 706	/	2 699	/	2 709
84	Lehrende und ausbildende Berufe .....	(22)	4 233	(7)	4 380	(15)	4 163
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen .....	(14)	4 153	3	4 341	(11)	4 106
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik .....	/	4 215	/	(4 098)	/	4 317
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen .....	(3)	4 886	(2)	4 949	/	4 784
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen ....	/	(2 402)	/	•	•	•

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer  
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:  
18.10

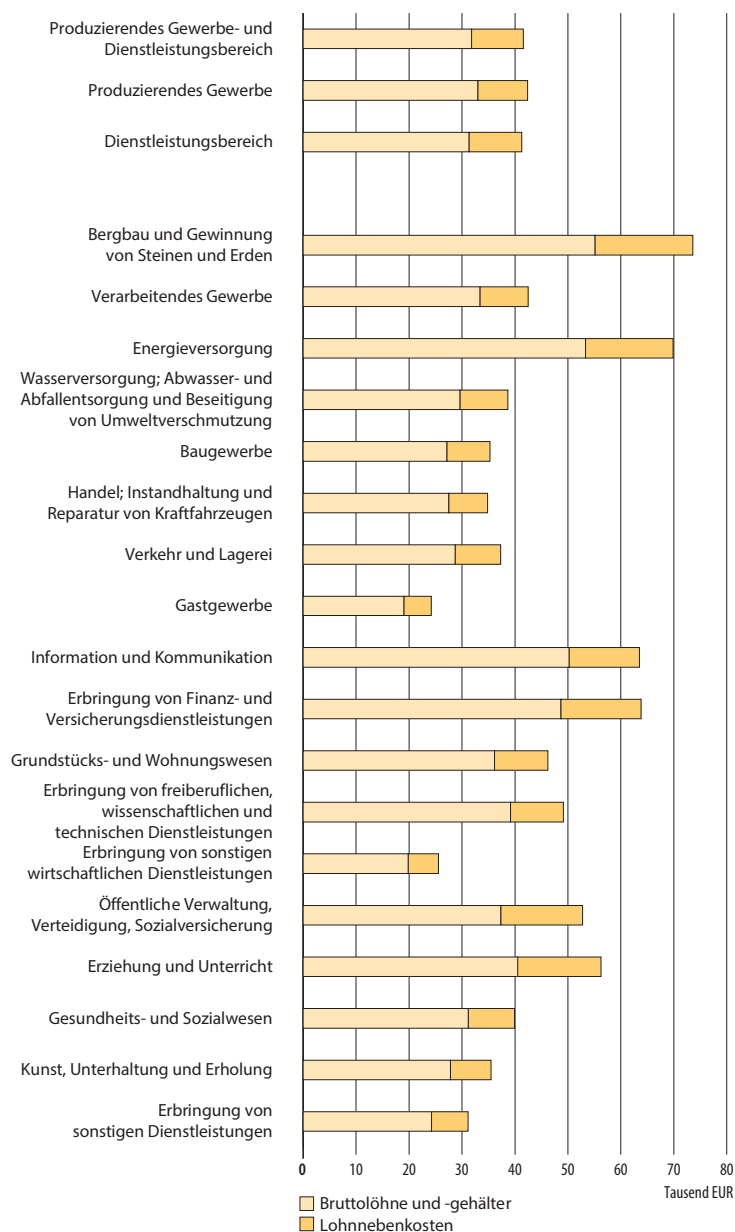
KldB 2010 <sup>1</sup>	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe .....	(9)	2 666	/	(2 913)	/	2 469
921	Werbung und Marketing .....	/	2 469	/	(2 762)	/	(2 231)
922	Öffentlichkeitsarbeit .....	/	/	•	•	/	(3 978)
924	Redaktion und Journalismus .....	/	(3 433)	/	(3 678)	/	/
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	/	(3 334)	/	(3 402)	/	(3 170)
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	/	/	/	/	/	(2 608)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik .....	/	(3 013)	/	/	/	/
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite .....	/	3 155	/	3 693	/	(3 019)
01	Angehörige der regulären Streitkräfte ....	5	3 072	5	3 114	(1)	2 718
011	Offiziere .....	/	4 754	•	•	/	•
012	Unteroffiziere mit Portepee .....	/	3 254	•	•	•	•
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen .....	(2)	2 224	•	•	•	•

<sup>1</sup> Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

Ergebnisse der  
Verdienststrukturerhebung

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)  
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012  
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



## Arbeitskosten 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....	41 595	41 526	25,17	24,16
B-F	Produzierendes Gewerbe .....	42 371	42 284	25,62	24,55
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	73 594	73 574	47,13	43,58
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	42 477	42 423	25,72	24,63
D	Energieversorgung .....	69 861	69 856	44,20	41,52
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	38 653	38 603	23,41	22,84
F	Baugewerbe .....	35 295	35 086	20,98	20,15
G-S	Dienstleistungsbereich .....	41 302	41 240	25,00	24,01
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	34 850	34 783	21,19	19,75
H	Verkehr und Lagerei .....	37 303	37 272	22,45	21,95
I	Gastgewerbe .....	24 217	24 131	14,46	13,44
J	Information und Kommunikation .....	63 498	63 428	37,06	36,11
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	63 811	63 786	39,16	36,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	46 224	46 147	28,88	27,51
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	49 149	49 096	29,08	27,91
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	25 539	25 495	15,49	15,33
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	52 757	52 757	32,44	31,58
P	Erziehung und Unterricht .....	56 273	56 195	33,81	31,69
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	39 923	39 783	24,10	23,26
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	35 508	35 444	21,49	20,77
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(31 170)	(31 112)	(18,69)	(18,21)

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

18.11

## Arbeitskosten 2012 nach Kostenarten

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt .....	41 595	100	42 371	100	41 302	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen) .....	41 526	99,8	42 284	99,8	41 240	99,9
Arbeitnehmerentgelt .....	41 326	99,4	42 085	99,3	41 040	99,4
Bruttolöhne und -gehälter .....	31 806	76,5	33 015	77,9	31 349	75,9
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende) .....	31 428	75,6	32 617	77,0	30 979	75,0
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit .....	24 712	59,4	25 186	59,4	24 533	59,4
Sonderzahlungen .....	1 960	4,7	2 532	6,0	1 744	4,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer .....	62	0,2	64	0,2	61	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage .....	4 428	10,7	4 469	10,6	4 413	10,7
Urlaubsvergütung .....	3 272	7,9	3 262	7,7	3 276	7,9
Vergütung gesetzlicher Feiertage .....	1 057	2,5	1 065	2,5	1 054	2,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage .....	99	0,2	(141)	(0,3)	(82)	0,2
Sachleistungen .....	266	0,6	366	0,9	229	0,6
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden .....	378	0,9	398	0,9	370	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber .....	9 521	22,9	9 070	21,4	9 691	23,5
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) .....	6 429	15,5	7 289	17,2	6 104	14,8
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung .....	5 861	14,1	6 778	16,0	5 515	13,4
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge .....	2 816	6,8	3 160	7,5	2 686	6,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge .....	412	1,0	457	1,1	395	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge .....	2 228	5,4	2 439	5,8	2 148	5,2
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung .....	568	1,4	510	1,2	589	1,4
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) .....	2 986	7,2	1 681	4,0	3 479	8,4
Lohn- und Gehaltsfortzahlung .....	1 520	3,7	1 400	3,3	1 566	3,8
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten .....	990	2,4	–	–	1 364	3,3
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer .....	300	0,7	276	0,7	(309)	(0,8)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber .....	176	0,4	(5)	(0,0)	240	0,6
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende .....	105	0,3	100	0,2	107	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung .....	173	0,4	168	0,4	175	0,4
Sonstige Aufwendungen .....	71	0,2	(99)	(0,2)	60	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ....	16 883	40,6	17 185	40,6	16 769	40,6
darunter gesetzliche Personalnebenkosten .....	9 453	22,7	9 262	21,9	9 525	23,1

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

**Arbeitskosten 2012 nach Unternehmensgrößenklassen**

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49 .....	32 398	11 810	18,23
50 bis 249 .....	35 200	13 545	20,31
250 bis 499 .....	38 313	15 272	22,60
500 bis 999 .....	46 577	18 587	26,77
1 000 und mehr .....	49 910	21 481	29,50
Insgesamt	41 595	16 883	24,16
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49 .....	33 148	12 153	18,76
50 bis 249 .....	36 715	14 283	21,23
250 bis 499 .....	44 125	18 357	26,04
500 bis 999 .....	47 404	20 457	28,25
1 000 und mehr .....	63 007	27 886	37,22
Zusammen	42 371	17 185	24,55
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49 .....	31 866	11 568	17,85
50 bis 249 .....	34 219	13 068	19,72
250 bis 499 .....	36 334	14 221	21,43
500 bis 999 .....	46 299	17 960	26,30
1 000 und mehr .....	47 757	20 428	28,23
Zusammen	41 302	16 769	24,01

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

## 19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld – Fotolia.com



Vorbemerkungen —542

Tabellen —544

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte  
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —544
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —545
- 19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —546

**19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz  
am 1. Januar 2013 —547**

**19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —547**

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2013**

- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —548
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —549
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —550
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —551

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013**

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —552
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —554
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —556
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —558

**Ausgaben privater Haushalte  
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —560
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —561
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —562
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —563

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des Stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „( )“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

**Definitionen****Haushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

**Ausstattungsgrad**

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

**Haupteinkommensbezieher**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

#### **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

#### **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler, Arbeitslose.

#### **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

#### **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

#### **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

#### **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

#### **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

#### **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000) .....	1 250	465	496	177	90	(22)
Ausstattungsgrad <sup>1</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	80,6	61,3	89,7	95,7	96,6	(97,4)
fabrikneu gekauft .....	33,3	20,8	42,7	40,1	(33,4)	/
gebraucht gekauft .....	54,4	39,0	55,9	73,9	80,1	(84,9)
geleast <sup>2</sup> .....	(3,8)	/	(4,3)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,4	(4,1)	10,5	(20,0)	(20,8)	/
Fahrrad .....	88,0	78,9	91,8	94,6	97,6	(100,0)
Fernseher .....	96,8	93,8	98,6	98,5	98,6	(97,8)
darunter Flachbildfernseher .....	74,2	59,2	82,8	82,8	85,5	(82,6)
Satelliten-TV-Anschluss .....	47,3	33,0	53,0	60,0	64,3	/
Kabel-TV-Anschluss .....	45,8	56,5	44,4	34,5	(25,1)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	18,2	16,2	17,0	(20,2)	(27,0)	/
Pay-TV-Receiver .....	19,0	(12,7)	21,9	(28,2)	(17,5)	/
DVD-Player / Recorder .....	73,7	60,5	78,3	86,7	86,3	(92,5)
Camcorder (Videokamera) .....	19,7	(11,1)	21,0	(25,9)	(39,7)	(36,7)
Camcorder analog .....	8,0	3,8	(9,0)	(11,2)	(14,3)	/
Camcorder digital .....	13,6	(7,8)	14,8	(18,1)	(26,8)	/
Fotoapparat .....	85,5	73,2	91,0	94,6	97,2	(99,8)
Fotoapparat analog .....	34,8	33,0	39,5	32,8	(24,3)	/
Fotoapparat digital .....	72,9	55,3	78,5	89,5	94,0	(99,8)
MP3-Player .....	37,2	23,3	32,1	63,3	75,7	(78,3)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	84,7	75,9	88,9	91,2	92,9	(91,9)
Spielkonsole (auch tragbar) .....	25,1	(10,5)	19,6	55,0	64,7	(58,8)
Personalcomputer (PC) .....	85,0	72,9	88,6	96,9	100,0	(98,5)
PC stationär .....	53,9	38,9	59,1	67,8	71,7	(72,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	62,8	48,4	62,0	86,2	87,8	(93,4)
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	74,0	56,9	80,1	90,7	92,7	(87,4)
Internetanschluss (auch mobil) .....	79,7	65,7	82,6	96,0	99,7	97,9
Telefon .....	99,8	99,6	99,9	100,0	100,0	(98,5)
Festnetztelefon .....	86,0	77,0	91,7	90,5	89,8	(93,3)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	93,7	88,3	95,6	99,0	100,0	(96,2)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	22,3	(13,8)	25,0	(29,5)	(34,7)	/
Navigationsgerät .....	47,9	27,0	56,2	66,4	68,5	(72,6)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,6	99,3	99,9	100,0	99,1	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,6	29,6	54,7	59,9	61,9	(51,6)
Geschirrspülmaschine .....	67,5	47,0	74,6	86,3	91,2	(94,9)
Mikrowellengerät .....	75,8	66,0	81,1	83,1	83,1	(75,0)
Waschmaschine .....	96,5	92,2	98,7	99,6	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ....	24,2	(12,2)	26,7	34,6	(46,1)	(49,6)
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	88,7	(84,8)	89,5	93,2	(94,3)	(93,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(16,5)	29,0	(31,1)	(21,4)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000) .....	1 250	(92)	361	229	104	412
Ausstattungsgrad <sup>1</sup> je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen .....	80,6	(91,6)	87,2	90,6	(58,0)	70,7
fabrikneu gekauft .....	33,3	(29,6)	34,4	(34,5)	/	36,5
gebraucht gekauft .....	54,4	(76,1)	61,2	68,0	(46,9)	36,3
geleast <sup>2</sup> .....	(3,8)	/	(4,0)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,4	/	13,9	(17,0)	/	(3,5)
Fahrrad .....	88,0	(94,1)	93,0	90,1	82,3	81,7
Fernseher .....	96,8	(95,2)	97,0	97,5	93,2	97,1
darunter Flachbildfernseher .....	74,2	(77,8)	76,6	80,3	(55,1)	71,7
Satelliten-TV-Anschluss .....	47,3	(70,0)	44,1	56,8	(33,6)	43,1
Kabel-TV-Anschluss .....	45,8	/	44,4	(38,0)	(54,8)	54,5
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	18,2	/	24,4	(15,4)	/	(14,5)
Pay-TV-Receiver .....	19,0	(26,2)	18,7	(20,3)	(16,2)	17,8
DVD-Player / Recorder .....	73,7	(81,0)	78,2	79,6	72,6	63,0
Camcorder (Videokamera) .....	19,7	(30,5)	22,1	(20,6)	(15,4)	(13,4)
Camcorder analog .....	8,0	/	(8,3)	/	/	(6,0)
Camcorder digital .....	13,6	/	15,5	(16,0)	/	(8,8)
Fotoapparat .....	85,5	(93,3)	90,9	88,1	75,5	78,5
Fotoapparat analog .....	34,8	/	26,5	(30,9)	(39,9)	44,8
Fotoapparat digital .....	72,9	(91,7)	84,6	79,6	(56,4)	56,4
MP3-Player .....	37,2	(47,6)	52,6	43,3	(30,7)	16,4
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	84,7	(94,0)	89,5	88,3	81,2	76,0
Spielkonsole (auch tragbar) .....	25,1	(34,3)	37,0	(38,2)	(19,7)	(4,6)
Personalcomputer (PC) .....	85,0	(94,9)	94,4	92,2	84,3	69,3
PC stationär .....	53,9	(67,1)	53,9	63,9	(51,2)	45,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	62,8	(85,2)	77,9	70,9	(52,6)	39,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	74,0	(92,1)	78,4	82,5	66,6	62,0
Internetanschluss (auch mobil) .....	79,7	(94,5)	90,4	88,2	77,2	61,4
Telefon .....	99,8	(100,0)	99,7	100,0	100,0	99,7
Festnetztelefon .....	86,0	(88,9)	82,1	86,0	75,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	93,7	(97,8)	97,5	98,0	91,2	86,9
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	22,3	(53,9)	22,1	(17,9)	(14,3)	19,1
Navigationsgerät .....	47,9	(72,3)	52,5	59,6	(27,1)	34,8
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,6	(100,0)	99,1	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,6	(59,9)	41,6	55,1	(28,9)	46,3
Geschirrspülmaschine .....	67,5	(88,5)	74,4	69,8	(40,2)	60,1
Mikrowellengerät .....	75,8	(76,0)	77,4	85,9	73,4	68,3
Waschmaschine .....	96,5	(98,4)	96,8	97,4	94,6	95,4
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	24,2	(34,9)	25,9	(30,4)	/	19,4
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	88,7	(92,5)	91,9	89,7	81,1	86,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(32,0)	21,8	(26,9)	/	24,5

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR <sup>1</sup>							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000) .....	1 250	180	218	109	210	194	177	105	(54)
Ausstattungsgrad <sup>2</sup> je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen .....	80,6	(47,8)	63,3	79,0	86,0	93,7	98,3	99,0	(100,0)
fabrikneu gekauft .....	33,3	/	(17,1)	(27,4)	36,7	43,9	47,7	51,6	(55,4)
gebraucht gekauft .....	54,4	(37,1)	44,2	(53,2)	52,4	60,0	68,7	69,3	(68,2)
geleast <sup>2</sup> .....	(3,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,4	/	/	/	(9,7)	(13,0)	(20,8)	(15,1)	/
Fahrrad .....	88,0	77,7	82,0	83,6	91,3	91,0	93,5	96,4	(96,1)
Fernseher .....	96,8	88,0	96,5	98,0	98,5	98,8	98,8	99,3	(98,8)
darunter Flachbildfernseher .....	74,2	(48,1)	66,1	67,3	77,7	84,9	86,6	85,3	(92,9)
Satelliten-TV-Anschluss .....	47,3	(32,7)	(36,3)	(36,5)	47,7	56,3	62,1	60,6	(52,8)
Kabel-TV-Anschluss .....	45,8	53,8	55,2	(59,1)	49,0	39,7	31,7	30,9	(39,6)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	18,2	(13,9)	(16,0)	/	(18,1)	(18,3)	(19,9)	(28,1)	/
Pay-TV-Receiver .....	19,0	/	(17,0)	/	(17,5)	23,2	(22,8)	(31,4)	/
DVD-Player / Recorder .....	73,7	56,3	65,4	71,2	72,1	83,2	84,6	82,0	(89,3)
Camcorder (Videokamera) .....	19,7	(14,1)	/	/	(18,1)	21,4	29,2	(29,0)	(40,4)
Camcorder analog .....	8,0	/	/	/	7,8	(9,5)	(10,9)	(11,9)	/
Camcorder digital .....	13,6	/	/	/	(12,3)	(14,6)	(21,1)	(20,3)	/
Fotoapparat .....	85,5	65,5	75,5	82,7	90,1	93,9	95,0	95,9	(97,6)
Fotoapparat analog .....	34,8	(32,1)	(32,6)	(32,9)	41,0	36,4	37,8	(28,7)	/
Fotoapparat digital .....	72,9	(46,4)	58,4	65,1	76,6	82,9	86,8	93,9	(97,6)
MP3-Player .....	37,2	(21,2)	(24,3)	(27,4)	31,0	47,5	49,4	61,4	(61,5)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	84,7	69,2	80,0	84,2	83,9	92,2	92,0	92,9	(93,4)
Spielkonsole (auch tragbar) .....	25,1	/	(16,5)	(22,3)	(20,9)	31,5	35,9	(43,1)	(39,7)
Personalcomputer (PC) .....	85,0	70,9	75,1	77,5	85,3	90,6	95,9	99,3	(100,0)
PC stationär .....	53,9	(41,1)	47,6	(44,6)	49,6	60,4	63,5	67,3	(77,8)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	62,8	(41,6)	42,9	(56,5)	63,5	69,0	81,0	89,0	(89,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	74,0	53,1	62,5	67,8	72,5	82,9	87,5	92,7	(95,1)
Internetanschluss (auch mobil) .....	79,7	64,9	67,0	68,3	77,6	88,0	93,2	99,2	(99,1)
Telefon .....	99,8	99,4	100,0	100,0	99,7	99,6	100,0	99,7	(100,0)
Festnetztelefon .....	86,0	75,8	75,6	84,5	89,4	93,1	89,5	95,5	(95,6)
Telefon mobil (Handy, Smartphone) .....	93,7	85,2	89,0	93,1	93,5	98,5	99,4	96,8	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	22,3	/	(14,0)	(18,7)	(19,7)	24,1	29,6	(36,2)	(53,1)
Navigationsgerät .....	47,9	(17,0)	(31,7)	(30,6)	50,0	64,0	64,4	75,5	(76,5)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,6	98,5	100,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,0	(98,4)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	46,6	(23,8)	(34,2)	(47,7)	48,6	57,4	58,3	57,8	(60,7)
Geschirrspülmaschine .....	67,5	(39,9)	46,1	64,3	68,0	78,3	86,0	94,1	(98,4)
Mikrowellengerät .....	75,8	63,8	72,6	73,0	73,7	81,5	81,0	82,7	(89,8)
Waschmaschine .....	96,5	89,0	96,1	97,1	95,8	98,9	99,5	99,7	(98,4)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ....	24,2	/	(14,0)	(16,6)	(20,7)	31,7	35,5	(42,5)	(51,2)
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	88,7	81,8	85,8	86,2	87,1	90,6	94,1	95,4	(96,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	/	(16,2)	(27,4)	(19,9)	29,7	32,0	(31,9)	(39,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

### Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2013

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt .....	1 250	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	612	49,0
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz .....	609	48,7
und zwar		
unbebaute Grundstücke .....	(51)	(4,1)
Einfamilienhäuser .....	474	37,9
Zweifamilienhäuser .....	(43)	(3,4)
Wohngebäude		
mit 3 und mehr Wohnungen .....	/	/
Eigentumswohnungen .....	(46)	(3,7)
Sonstige Gebäude .....	91	7,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

### Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt .....	1 000	1 250	722	528
darunter				
Einfamilienhaus .....	%	40,1	(6,8)	85,7
Zweifamilienhaus .....	%	7,0	(6,3)	(7,9)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen %		50,8	83,9	(5,6)
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt .....	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	86,6	64,8	116,4
Wohnfläche für Kinder <sup>1</sup>				
je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	4,3	3,1	6,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 250	465	496	177	90	(22)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 109	388	452	164	83	(21)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	301	182	380	345	362	(419)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>2</sup> .....	73	37	90	94	(108)	(129)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(5)	(9)	(5)	/	/
Bausparguthaben .....	22	12	22	37	(48)	/
Sparguthaben .....	47	37	60	40	(27)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	89	39	118	(125)	(120)	/
Wertpapiere .....	63	(51)	80	(45)	(57)	/
Konsumentenkreditrestschulden .....	23	12	23	(41)	(42)	/
Ausbildungskreditrestschulden .....	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	275	168	355	301	315	(371)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen  
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06



**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 250	140	325	(50)	413	145
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 109	105	283	(44)	382	138
Durchschnitt je Haushalt <sup>3</sup> in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	301	225	163	(79)	433	291
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>4</sup> .....	73	(41)	36	(36)	100	101
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(3)	(6)	/	(11)	(6)
Bausparguthaben .....	22	(20)	(8)	/	23	31
Sparguthaben .....	47	(28)	41	(20)	68	39
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	89	(46)	36	/	139	(74)
Wertpapiere .....	63	(87)	(36)	/	92	(41)
Konsumentenkreditrestschulden .....	23	(11)	(13)	/	22	44
Ausbildungskreditrestschulden .....	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>5</sup> .....	275	212	149	(58)	409	243

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen  
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
 Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
 am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 250	(92)	(51)	361	229	106	410
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 109	(82)	(50)	332	208	(67)	370
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	301	(436)	(425)	325	262	(59)	318
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>2</sup> .....	73	(113)	(153)	99	70	(34)	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	4	/	/	(8)
Bausparguthaben .....	22	/	(60)	31	(25)	/	15
Sparguthaben .....	47	(28)	(62)	38	39	(12)	71
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	89	/	(99)	107	(83)	/	100
Wertpapiere .....	63	/	(43)	46	(44)	/	82
Konsumentenkreditrestschulden .....	23	/	(38)	30	(38)	/	(8)
Ausbildungskreditrestschulden .....	(2)	/	/	(3)	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	275	(391)	(383)	292	221	(51)	310

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen  
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und  
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte  
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 250	180	219	109	211	191	175	105	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen .....	1 109	124	187	95	193	183	167	101	(53)
Durchschnitt je Haushalt <sup>1</sup> in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt .....	301	(66)	137	166	253	362	392	712	(879)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. <sup>2</sup> .....	73	(23)	(33)	(46)	50	74	124	(188)	(147)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	/	(6)	(10)	(4)	/	/
Bausparguthaben .....	22	/	(5)	(8)	24	25	34	(61)	/
Sparguthaben .....	47	(14)	(44)	(27)	60	65	55	(58)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen .....	89	/	(25)	(29)	78	127	110	(226)	(293)
Wertpapiere .....	63	/	/	/	(34)	(60)	65	(156)	/
Konsumentenkreditrestschulden .....	23	/	(11)	(18)	(17)	31	48	(37)	/
Ausbildungskreditrestschulden .....	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen <sup>3</sup> .....	275	62	126	145	235	328	342	670	(840)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,  
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen  
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der  
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 229	463	486	171	88	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	2 010	948	1 896	3 755	4 321	(4 194)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	138	(41)	(135)	(247)	/	/
Einnahmen aus Vermögen .....	291	154	337	416	434	(634)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	914	735	1 138	772	846	(1 078)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	582	551	840	(220)	/	/
Arbeitslosengeld I .....	(24)	/	(28)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	65	(60)	(71)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag .....	73	/	33	169	354	(531)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	121	112	126	150	(96)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	1 991	3 633	5 342	5 968	(6 935)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	307	143	278	617	629	(739)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	245	465	742	846	(850)
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 610	2 908	4 011	4 534	(5 380)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	11	(8)	(14)	(6)	(17)	/
Sonstige Einnahmen .....	23	19	24	25	28	(39)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 637	2 945	4 043	4 579	(5 425)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	708	378	1 028	800	(554)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach der Haushaltsgröße

Noch:  
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	317	186	359	428	499	(563)
Bekleidung und Schuhe .....	102	55	99	173	191	(235)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	746	544	799	934	1 033	(1 235)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	117	53	137	178	211	(169)
Gesundheitspflege .....	71	43	85	79	94	(196)
Verkehr .....	272	127	298	464	458	(512)
Post und Telekommunikation .....	65	47	64	91	100	(109)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	251	145	293	330	383	(397)
Bildungswesen .....	18	(3)	(7)	38	95	(129)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	104	53	119	152	169	(217)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	68	88	108	128	(175)
Private Konsumausgaben	2 149	1 324	2 347	2 975	3 361	(3 939)
Sonstige Steuern .....	12	6	16	(16)	(18)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	12	(8)	11	(16)	(32)	/
Versicherungsbeiträge .....	106	58	116	156	176	(216)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	101	77	123	107	92	(99)
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup>	296	137	368	370	507	(634)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	136	/	(171)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	626	367	777	814	722	(931)
Andere Ausgaben	1 289	688	1 582	1 768	1 717	(2 036)
Ersparnis .....	272	128	219	541	627	(992)
Sparquote <sup>2</sup> .....	9,8	7,8	7,4	13,4	13,7	(18,3)

- 1 einschließlich Überziehungszinsen  
2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen  
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 229	145	318	(49)	412	160
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	2 010	1 289	792	(1 695)	1 907	3 724
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	138	/	/	/	(158)	(421)
Einnahmen aus Vermögen .....	291	(165)	149	(163)	370	384
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	914	575	808	(596)	1 229	637
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	582	(338)	648	/	965	/
Arbeitslosengeld I .....	(24)	/	/	/	(30)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	65	/	(51)	/	(50)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag .....	73	/	/	(237)	(12)	293
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	121	(85)	124	(259)	116	122
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	2 170	1 909	(2 721)	3 780	5 288
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	307	212	111	(213)	285	613
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	288	225	(318)	482	741
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 680	1 579	(2 189)	3 030	3 967
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	11	/	(5)	/	(16)	(13)
Sonstige Einnahmen .....	23	(23)	17	(23)	24	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 717	1 601	(2 218)	3 070	4 006
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	708	(786)	191	/	1 171	596

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach dem Haushaltstyp

Noch:  
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	317	191	183	(266)	373	444
Bekleidung und Schuhe .....	102	38	63	(111)	99	179
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	746	525	553	(677)	825	941
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	117	54	52	(109)	144	200
Gesundheitspflege .....	71	32	49	(36)	94	88
Verkehr .....	272	180	103	(162)	316	394
Post und Telekommunikation .....	65	49	46	(77)	62	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	251	152	143	(183)	318	334
Bildungswesen .....	18	/	/	(22)	(5)	90
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	104	74	43	(84)	125	168
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	53	74	(78)	91	121
Private Konsumausgaben	2 149	1 350	1 312	(1 805)	2 452	3 047
Sonstige Steuern .....	12	(9)	(5)	/	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	12	(11)	(6)	/	12	(20)
Versicherungsbeiträge .....	106	69	53	(70)	123	173
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	101	94	69	(51)	134	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3</sup>	296	(233)	93	(200)	404	394
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	136	/	/	/	(202)	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	626	591	265	(196)	855	648
Andere Ausgaben	1 289	1 105	498	(540)	1 745	1 570
Ersparnis .....	272	92	145	(196)	218	518
Sparquote <sup>4</sup> .....	9,8	5,4	9,0	(8,8)	7,1	12,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebens-  
gemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen  
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013**  
**nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 229	(77)	51	389	201	89	422
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	2 010	(1 457)	5 287	3 712	2 930	(98)	108
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	138	(1 939)	/	(24)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen .....	291	(492)	(561)	294	313	(78)	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	914	(439)	(551)	418	435	911	1 728
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	582	/	/	(87)	(163)	/	1 504
Arbeitslosengeld I .....	(24)	/	-	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	65	/	-	(18)	/	649	/
Kindergeld, Kinderzuschlag .....	73	(122)	(162)	114	(91)	(61)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	121	(85)	(185)	122	(59)	(195)	134
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(4 411)	6 620	4 570	3 754	1 298	2 238
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	307	(439)	994	559	314	/	(28)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(626)	525	732	579	/	192
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(3 356)	5 101	3 322	2 864	1 285	2 025
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	11	/	(11)	12	(24)	/	(7)
Sonstige Einnahmen .....	23	(16)	(44)	28	25	(18)	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(3 373)	5 156	3 361	2 914	1 305	2 048
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	708	(2 798)	(725)	609	(507)	(90)	643



Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:  
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	317	(383)	439	337	354	209	276
Bekleidung und Schuhe .....	102	(148)	200	132	104	39	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	746	(941)	1 052	791	751	506	680
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	117	(171)	194	149	124	47	79
Gesundheitspflege .....	71	(70)	285	61	46	(17)	77
Verkehr .....	272	(356)	677	327	298	95	181
Post und Telekommunikation .....	65	(79)	90	78	72	46	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	251	(313)	454	281	202	81	245
Bildungswesen .....	18	/	(51)	30	(23)	/	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	104	(162)	226	123	99	(21)	81
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(86)	160	98	79	39	84
Private Konsumausgaben	2 149	(2 743)	3 829	2 405	2 151	1 104	1 817
Sonstige Steuern .....	12	/	(21)	14	(15)	/	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	12	/	/	29	(8)	–	/
Versicherungsbeiträge .....	106	(185)	153	126	129	(42)	69
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	101	(125)	(171)	116	95	(24)	93
Tilgung und Verzinsung von Krediten¹ .....	296	(1 334)	(624)	316	251	(79)	115
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	136	/	/	(168)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	626	(1 769)	807	719	404	(134)	521
Andere Ausgaben	1 289	(3 629)	1 999	1 488	1 235	290	828
Ersparnis .....	272	(323)	651	495	394	(109)	– 13
Sparquote² .....	9,8	(9,6)	12,6	14,7	13,5	(8,4)	– 0,7

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen  
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 229	(91)	157	90	199	185	219	154	134
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit .....	2 010	(196)	(498)	(594)	917	1 202	2 170	3 915	6 223
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	138	/	/	/	/	/	(122)	(272)	(467)
Einnahmen aus Vermögen .....	291	/	(27)	(73)	134	282	380	496	794
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .....	914	(565)	686	(841)	949	1 103	1 088	824	969
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .....	582	(285)	(476)	(500)	703	881	784	(390)	(259)
Arbeitslosengeld I .....	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld .....	65	(192)	(133)	(175)	(78)	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag .....	73	/	/	(48)	(41)	(60)	91	134	167
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .....	121	(40)	(48)	(62)	68	98	103	150	408
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(857)	1 288	1 622	2 104	2 792	3 865	5 656	8 860
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag .....	307	/	(25)	(49)	111	143	259	649	1 209
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(87)	154	(173)	266	347	528	817	1 131
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(758)	1 110	1 400	1 728	2 305	3 093	4 219	6 614
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren .....	11	/	/	/	(12)	(6)	(8)	(31)	(10)
Sonstige Einnahmen .....	23	(13)	(12)	(23)	15	26	25	24	42
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(776)	1 129	1 426	1 755	2 337	3 126	4 273	6 665
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten .....	708	(228)	(117)	(213)	667	512	808	784	(2 133)

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013  
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:  
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	317	(150)	189	242	262	313	376	426	492
Bekleidung und Schuhe .....	102	(26)	41	(59)	64	88	116	170	224
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	746	(378)	468	535	592	750	844	1 005	1 223
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände .....	117	(32)	39	(74)	68	90	128	203	285
Gesundheitspflege .....	71	(23)	30	(27)	46	62	85	95	178
Verkehr .....	272	(63)	97	(140)	150	242	256	485	705
Post und Telekommunikation .....	65	(38)	40	50	55	61	74	84	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	251	(83)	96	130	158	285	279	375	525
Bildungswesen .....	18	/	/	/	/	(9)	(21)	(43)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	104	(22)	27	(48)	70	94	118	166	256
Andere Waren und Dienstleistungen...	87	(32)	49	57	74	82	98	116	166
Private Konsumausgaben	2 149	(851)	1 079	1 364	1 545	2 078	2 395	3 169	4 212
Sonstige Steuern .....	12	/	(4)	/	(10)	(13)	16	20	(19)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL) .....	12	/	/	/	(4)	(11)	(11)	22	(43)
Versicherungsbeiträge .....	106	(37)	46	(55)	70	103	139	153	204
Sonstige Übertragungen und Ausgaben .....	101	(14)	38	(49)	75	89	126	153	219
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>1</sup>	296	/	(34)	(42)	(61)	198	270	460	1 301
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen .....	136	/	-	/	/	/	/	(171)	(433)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen .....	626	(119)	72	(125)	502	308	709	860	2 170
Andere Ausgaben	1 289	(182)	195	286	842	813	1 457	1 837	4 389
Ersparnis .....	272	(- 103)	- 20	(- 55)	- 1	40	273	551	1 483
Sparquote <sup>2</sup> .....	9,8	(- 13,2)	- 1,8	(- 3,9)	-	1,7	8,7	12,9	22,2

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen  
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

### Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 229	467	482	(173)	(89)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	285,41	170,00	332,05	(388,04)	(418,39)	/
Brot und Getreideerzeugnisse .....	32,25	20,97	34,30	(44,14)	(51,53)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	53,21	29,12	62,73	(81,22)	(70,48)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	7,67	(5,08)	10,31	(7,03)	/	/
Molkereiprodukte und Eier .....	32,50	19,58	37,50	(43,96)	(47,49)	/
Speisefette und -öle .....	8,04	4,65	10,18	(9,56)	(10,04)	/
Obst .....	23,54	16,45	28,40	(25,56)	(27,29)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	28,02	16,70	35,83	(32,46)	(33,59)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	18,48	10,97	18,76	(32,17)	(27,63)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	10,20	6,59	10,95	(15,96)	(13,98)	/
Alkoholfreie Getränke .....	27,76	15,85	29,87	(42,93)	(46,85)	/
Alkoholische Getränke .....	27,84	(14,15)	36,79	(38,21)	/	/
Tabakwaren .....	(15,90)	/	(16,43)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse .....	11,3	12,3	10,3	(11,4)	(12,3)	/
Fleisch, Fleischwaren .....	18,6	17,1	18,9	(20,9)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	2,7	(3,0)	3,1	(1,8)	/	/
Molkereiprodukte und Eier .....	11,4	11,5	11,3	(11,3)	(11,4)	/
Speisefette und -öle .....	2,8	2,7	3,1	(2,5)	(2,4)	/
Obst .....	8,2	9,7	8,6	(6,6)	(6,5)	/
Gemüse, Kartoffeln .....	9,8	9,8	10,8	(8,4)	(8,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	6,5	5,7	(8,3)	(6,6)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,6	3,9	3,3	(4,1)	(3,3)	/
Alkoholfreie Getränke .....	9,7	9,3	9,0	(11,1)	(11,2)	/
Alkoholische Getränke .....	9,8	(8,3)	11,1	(9,8)	/	/
Tabakwaren .....	(5,6)	/	(4,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.14

# Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende <sup>1</sup>	Paare <sup>2</sup>	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) <sup>1</sup>
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt .....	1 229	(146)	(320)	/	396	(165)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	285,41	(173,82)	(168,26)	/	347,90	(371,08)
Brot und Getreideerzeugnisse .....	32,25	(22,70)	(20,18)	/	35,84	(44,62)
Fleisch, Fleischwaren .....	53,21	(27,50)	(29,85)	/	66,24	(72,99)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	7,67	(3,89)	(5,62)	/	11,28	(5,59)
Molkereiprodukte und Eier .....	32,50	(16,73)	(20,88)	/	37,86	(44,25)
Speisefette und -öle .....	8,04	(3,49)	(5,18)	/	10,78	(8,20)
Obst .....	23,54	(13,86)	(17,63)	/	30,86	(24,90)
Gemüse, Kartoffeln .....	28,02	(13,75)	(18,04)	/	38,29	(31,67)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	18,48	(9,72)	(11,55)	/	19,74	(30,61)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	10,20	(6,59)	(6,58)	/	11,40	(14,78)
Alkoholfreie Getränke .....	27,76	(18,02)	(14,86)	/	30,16	(42,51)
Alkoholische Getränke .....	27,84	(23,33)	(9,96)	/	41,03	(36,38)
Tabakwaren .....	(15,90)	/	/	/	(14,44)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .....	11,3	(13,1)	(12,0)	/	10,3	(12,0)
Fleisch, Fleischwaren .....	18,6	(15,8)	(17,7)	/	19,0	(19,7)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	2,7	(2,2)	(3,3)	/	3,2	(1,5)
Molkereiprodukte und Eier .....	11,4	(9,6)	(12,4)	/	10,9	(11,9)
Speisefette und -öle .....	2,8	(2,0)	(3,1)	/	3,1	(2,2)
Obst .....	8,2	(8,0)	(10,5)	/	8,9	(6,7)
Gemüse, Kartoffeln .....	9,8	(7,9)	(10,7)	/	11,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	(5,6)	(6,9)	/	5,7	(8,2)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>3</sup> .....	3,6	(3,8)	(3,9)	/	3,3	(4,0)
Alkoholfreie Getränke .....	9,7	(10,4)	(8,8)	/	8,7	(11,5)
Alkoholische Getränke .....	9,8	(13,4)	(5,9)	/	11,8	(9,8)
Tabakwaren .....	(5,6)	/	/	/	(4,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke  
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung  
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt .....	1 229	/	(53)	364	(205)	(96)	433
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren .....	285,41	/	(364,08)	303,07	(302,31)	(184,12)	276,65
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(38,44)	36,51	(34,35)	(22,56)	28,72
Fleisch, Fleischwaren .....	53,21	/	(74,40)	53,95	(57,18)	(32,40)	55,14
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	7,67	/	/	7,21	(3,72)	/	10,64
Molkereiprodukte und Eier .....	32,50	/	(44,11)	35,72	(31,06)	(20,70)	30,52
Speisefette und -öle .....	8,04	/	/	7,85	(6,89)	(5,59)	9,16
Obst .....	23,54	/	/	23,27	(16,82)	(14,47)	25,74
Gemüse, Kartoffeln .....	28,02	/	(41,66)	26,49	(23,41)	(19,63)	31,43
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	18,48	/	/	21,77	(18,55)	(12,18)	16,95
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	10,20	/	(13,84)	11,27	(11,77)	(8,23)	9,15
Alkoholfreie Getränke .....	27,76	/	(29,96)	31,27	(35,82)	(18,33)	22,82
Alkoholische Getränke .....	27,84	/	/	31,91	(26,11)	/	(26,09)
Tabakwaren .....	(15,90)	/	/	(15,86)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren .....	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(10,6)	12,0	(11,4)	(12,3)	10,4
Fleisch, Fleischwaren .....	18,6	/	(20,4)	17,8	(18,9)	(17,6)	19,9
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	2,7	/	/	2,4	(1,2)	/	3,8
Molkereiprodukte und Eier .....	11,4	/	(12,1)	11,8	(10,3)	(11,2)	11,0
Speisefette und -öle .....	2,8	/	/	2,6	(2,3)	(3,0)	3,3
Obst .....	8,2	/	/	7,7	(5,6)	(7,9)	9,3
Gemüse, Kartoffeln .....	9,8	/	(11,4)	8,7	(7,7)	(10,7)	11,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	/	/	7,2	(6,1)	(6,6)	6,1
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,6	/	(3,8)	3,7	(3,9)	(4,5)	3,3
Alkoholfreie Getränke .....	9,7	/	(8,2)	10,3	(11,9)	(10,0)	8,2
Alkoholische Getränke .....	9,8	/	/	10,5	(8,6)	/	(9,4)
Tabakwaren .....	(5,6)	/	/	(5,2)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke  
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

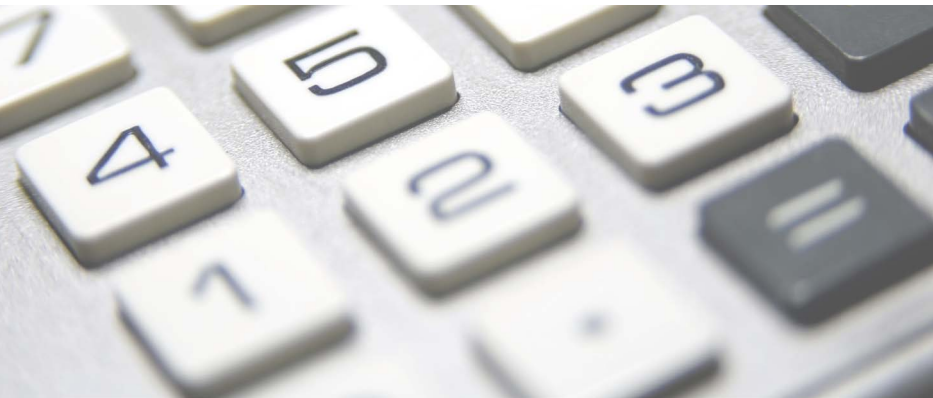
Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt .....	1 229	/	(163)	/	(177)	(188)	255	(150)	(128)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	285,41	/	(187,25)	/	(222,69)	(298,13)	341,90	(372,75)	(417,40)
Brot und Getreideerzeugnisse .....	32,25	/	(21,35)	/	(24,62)	(31,11)	37,91	(40,51)	(52,09)
Fleisch, Fleischwaren .....	53,21	/	(32,50)	/	(44,62)	(53,86)	66,99	(68,24)	(74,11)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	7,67	/	/	/	(6,80)	(9,70)	(8,96)	(10,45)	(10,33)
Molkereiprodukte und Eier .....	32,50	/	(18,23)	/	(25,79)	(34,56)	38,16	(44,69)	(50,03)
Speisefette und -öle .....	8,04	/	(5,38)	/	(5,74)	(8,33)	(9,55)	(9,97)	(12,34)
Obst .....	23,54	/	(12,04)	/	(19,56)	(26,92)	(24,78)	(33,87)	(32,28)
Gemüse, Kartoffeln .....	28,02	/	(17,65)	/	(24,56)	(29,83)	(30,14)	(39,19)	(39,37)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	18,48	/	(11,35)	/	(13,03)	(18,96)	(22,76)	(21,47)	(33,08)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	10,20	/	(9,15)	/	(9,26)	(9,36)	(10,50)	(11,89)	(14,60)
Alkoholfreie Getränke .....	27,76	/	(21,64)	/	(18,22)	(26,47)	(33,04)	(36,92)	(44,03)
Alkoholische Getränke .....	27,84	/	(14,96)	/	(18,10)	(32,72)	(33,78)	(46,25)	(38,18)
Tabakwaren .....	(15,90)	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	100	/	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .....	11,3	/	(11,4)	/	(11,1)	(10,4)	11,1	(10,9)	(12,5)
Fleisch, Fleischwaren .....	18,6	/	(17,4)	/	(20,0)	(18,1)	19,6	(18,3)	(17,8)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte .....	2,7	/	/	/	(3,1)	(3,3)	(2,6)	(2,8)	(2,5)
Molkereiprodukte und Eier .....	11,4	/	(9,7)	/	(11,6)	(11,6)	11,2	(12,0)	(12,0)
Speisefette und -öle .....	2,8	/	(2,9)	/	(2,6)	(2,8)	(2,8)	(2,7)	(3,0)
Obst .....	8,2	/	(6,4)	/	(8,8)	(9,0)	(7,2)	(9,1)	(7,7)
Gemüse, Kartoffeln .....	9,8	/	(9,4)	/	(11,0)	(10,0)	(8,8)	(10,5)	(9,4)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren .....	6,5	/	(6,1)	/	(5,9)	(6,4)	(6,7)	(5,8)	(7,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. <sup>1</sup> .....	3,6	/	(4,9)	/	(4,2)	(3,1)	(3,1)	(3,2)	(3,5)
Alkoholfreie Getränke .....	9,7	/	(11,6)	/	(8,2)	(8,9)	(9,7)	(9,9)	(10,5)
Alkoholische Getränke .....	9,8	/	(8,0)	/	(8,1)	(11,0)	(9,9)	(12,4)	(9,1)
Tabakwaren .....	(5,6)	/	/	/	/	/	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und  
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.17

## 20 Öffentliche Finanzen und Steuern





	Vorbemerkungen	—566
	Tabellen	—570
Finanzen	20.01	Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2012 bis 2016 —570
	20.02	Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2012 bis 2016 —571
	20.03	Hochschulausgaben und -einnahmen 2015 —573
	20.04	Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2016 —574
	20.05	Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016 —575
Personal	20.06	Personal im öffentlichen Dienst 2012 bis 2016 nach Beschäftigungsbereichen —577 Personal am 30. Juni 2016
	20.07	... des Landes nach Aufgabenbereichen —578
	20.08	... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen —579
	20.09	... des Landes (Kernhaushalt) —580
	20.10	... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) —581
Steuern		Umsatzsteuervoranmeldungen 2015
	20.11	... nach Wirtschaftsbereichen —582
	20.12	... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen —584
	20.13	Umsatzsteuerveranlagungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen —588
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken —590
	20.15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte —591
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 nach Einkunftsarten —592
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2012 nach Wirtschaftsbereichen —593
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —594
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —599
		Steuerliche Eckwerte 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —600
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —601

**Finanzen und Personal**

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) verbindlich.

**Erhebungseinheiten** sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der kommunalen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapier-schulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhalten Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

**Nicht öffentlicher Bereich**

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

**Öffentlicher Bereich**

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

## Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

## Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

### Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

### Steuerbarer Umsatz

#### Lieferungen und sonstige Leistungen:

Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

#### Innergemeinschaftlicher Erwerb:

Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

#### Minusbeträge:

Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

### Grundgesamtheit

#### Umsatzsteuervoranmeldungen:

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

#### Umsatzsteuerveranlagungen:

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

### Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

**Einkommensteuer**

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

▮ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

▮ **Gesamtbetrag der Einkünfte**

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

▮ **Einkommen**

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

▮ **Zu versteuerndes Einkommen**

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

▮ **Festgesetzte Einkommensteuer**

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

**Personengesellschaften und Gemeinschaften**

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

**Körperschaftsteuer**

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

▮ **Einkommen der Körperschaften**

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

▮ **Gewinn-, Verlustfälle**

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

## Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

### Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

### Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

### Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 Prozent.

## Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▮ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erbblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▮ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▮ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erbblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▮ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

**Schulden der Kernhaushalte des Landes  
und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2012 bis 2016<sup>1</sup>**

20.01

Art der Schulden — Körperschaft	2012	2013	2014	2015	2016
1 000 EUR					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	19 917 859	19 107 217	18 615 863	18 457 909	17 985 031
Land .....	17 843 001	17 088 874	16 673 754	16 616 774	16 169 229
Gemeinden/-verbände .....	2 074 858	2 018 343	1 942 109 r	1 841 135	1 815 802
davon					
Kassenkredite .....	768 468	786 031	856 127	788 467	1 046 043
Land .....	—	—	79 288	50 000	279 455
Gemeinden/-verbände ....	768 468	786 031	776 839 r	738 467	766 588
Wertpapiersschulden .....	12 156 278	11 745 151	11 625 243	11 785 551	11 680 551
Land .....	12 156 278	11 745 151	11 625 243	11 785 551	11 680 551
Gemeinden/-verbände ....	—	—	—	—	—
Kredite .....	6 993 113	6 576 035	6 134 493	5 883 891	5 258 437
Land .....	5 686 723	5 343 723	4 969 223	4 781 223	4 209 223
Gemeinden/-verbände ....	1 306 390	1 232 312	1 165 270 r	1 102 668	1 049 214
Schulden beim					
öffentlichen Bereich .....	157 438	168 162	160 986	164 430	166 620
Land .....	118 000	123 000	123 000	128 000	128 000
Gemeinden/-verbände .....	39 438	45 162	37 986	36 430	38 620
davon					
Kassenkredite .....	12 073	15 328	11 672	13 675	20 793
Land .....	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände ....	12 073	15 328	11 672	13 675	20 793
Kredite .....	145 365	152 834	149 314	150 755	145 827
Land .....	118 000	123 000	123 000	128 000	128 000
Gemeinden/-verbände ....	27 365	29 834	26 314	22 755	17 827
EUR je Einwohner <sup>2</sup>					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	8 129	7 807	7 595	7 489	7 238
Land .....	7 282	6 982	6 803	6 742	6 507
Gemeinden/-verbände .....	847	825	792	747	731

<sup>1</sup> Stand: 31. Dezember<sup>2</sup> Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni,  
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes  
und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2012 bis 2016<sup>1</sup>**

Art des Vermögens — Körperschaft	2012	2013	2014	2015	2016
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich <sup>2</sup> ..	2 657 309	2 827 850	2 877 789	2 981 927	3 588 198
Land .....	548 981	628 776	562 440	450 070	822 649
Gemeinden/-verbände .....	2 108 328	2 199 074	2 315 349	2 531 857	2 765 549
davon					
Bargeld und Einlagen .....	1 676 489	1 832 196	1 868 579	2 114 102	2 764 127
Land .....	115 440	115 353	14 539	23 728	449 243
Gemeinden/-verbände .....	1 561 049	1 716 843	1 854 040	2 090 374	2 314 884
Wertpapiere vom nicht öffentlichen Bereich .....	32 077	45 045	24 926	8 325	2 541
Land .....	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände .....	32 077	45 045	24 926	8 325	2 541
Ausleihungen an den nicht öffentlichen Bereich .....	152 518	189 877	197 123	105 279	104 952
Land .....	150 053	188 308	193 954	102 162	101 936
Gemeinden/-verbände .....	2 465	1 569	3 169	3 117	3 016
Sonstige Forderungen <sup>3</sup> .....	796 225	760 732	787 161	754 220	716 579
Land .....	283 488	325 115	353 947	324 179	271 470
Gemeinden/-verbände .....	512 737	435 617	433 214	430 041	445 109
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich <sup>2</sup> .....	209 230	131 751	116 034	165 758	160 447
Land .....	77 646	5 814	5 373	51 066	44 421
Gemeinden/-verbände .....	131 584	125 937	110 661	114 692	116 025
davon					
Wertpapiere vom öffentlichen Bereich .....	78 076	2 848	2 360	3 544	1 940
Land .....	75 200	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände .....	2 876	2 848	2 360	3 544	1 940
Ausleihungen an den öffentlichen Bereich .....	131 154	128 903	113 673	162 213	158 506
Land .....	2 446	5 814	5 373	51 066	44 421
Gemeinden/-verbände .....	128 708	123 089	108 300	111 147	114 085
Finanzderivate .....	– 368 263	– 217 754	– 547 691	– 545 236	– 664 689
Land .....	– 335 418	– 199 265	– 526 848	– 521 802	– 650 511
Gemeinden/-verbände .....	– 32 845	– 18 489	– 20 843	– 23 434	– 14 178
EUR je Einwohner <sup>4</sup>					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ..	1 066	1 155	1 174	1 210	1 444
Land .....	220	257	229	183	331
Gemeinden/-verbände .....	846	899	945	1 027	1 113

<sup>1</sup> Stand: 31. Dezember

<sup>2</sup> ohne Anteilsrechte

<sup>3</sup> einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

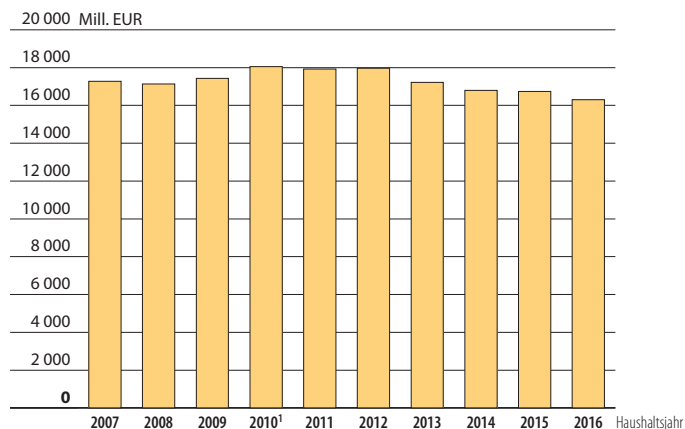
<sup>4</sup> Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni,  
2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Berlin: 20.02

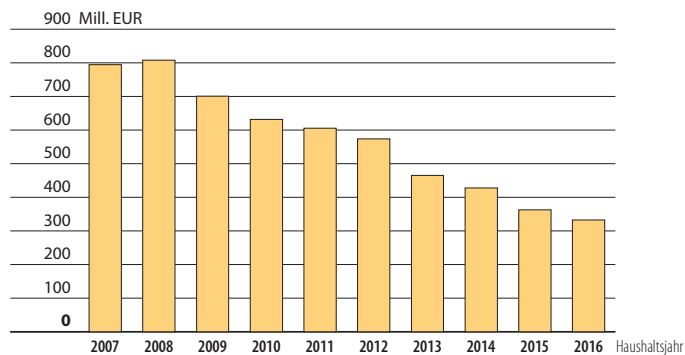
20.02

**Schulden des Landes 2007 bis 2016**

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

**Zinsausgaben des Landes 2007 bis 2016**



## Hochschulausgaben und -einnahmen 2015

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt .....	512 156	364 608	31 353	142 094	126 057
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	378 439	270 395	20 565	111 195	102 163
Hochschulkliniken .....	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen .....	—	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	95 584	66 067	10 433	28 953	23 569
Verwaltungsfachhochschulen	38 132	28 147	354	1 946	325
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes .....	510 113	362 821	31 352	141 105	125 856
Kirchliche Hochschulen .....	1 101	981	1	90	40
Private Hochschulen .....	942	806	—	899	160
nach Fächergruppen					
Geisteswissenschaften .....	42 253	34 413	494	13 074	11 829
Sport .....	8 891	5 774	131	5 367	4 712
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	100 184	83 112	3 268	18 178	14 101
Mathematik, Natur- wissenschaften .....	66 704	48 632	3 305	30 864	30 232
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften .....	1 452	750	249	1 060	79
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	9 575	7 566	181	3 833	3 662
Ingenieurwissenschaften .....	88 948	71 479	3 441	34 286	33 703
Kunst, Kunstwissenschaft .....	13 979	10 293	1 394	2 247	2 117
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) <sup>1</sup> .....	13 155	3 742	3 309	2 788	1 694
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische) .....	167 013	98 848	15 582	30 398	23 927
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) .....	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

20.03

**Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte  
der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2016**

20.04

Auszahlungen/Einzahlungen	2013 <sup>1</sup>	2014 <sup>1</sup>	2015 <sup>1</sup>	2016 <sup>2</sup>
	1 000 EUR			
Bereinigte Auszahlungen <sup>3</sup> .....	6 782 295	7 035 001	7 150 359	7 516 990
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <sup>3</sup> .....	6 013 438	6 181 920	6 425 846	6 840 323
darunter				
Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä. ....	1 881 320	1 951 091	1 997 167	2 081 089
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen .....	842 622	866 913	902 985	963 502
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen .....	1 912 378	1 947 565	2 038 512	2 154 779
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche .....	662 568	702 613	740 507	779 055
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche .....	359 841	367 099	393 371	457 276
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit <sup>4</sup> .....	768 858	853 081	724 513	676 667
darunter				
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen .....	130 670	167 313	135 643	125 852
Auszahlungen für Baumaßnahmen .....	530 365	571 834	470 525	443 468
Bereinigte Einzahlungen <sup>3</sup> .....	7 030 123	7 243 647	7 518 640	7 767 980
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <sup>3</sup> .....	6 433 857	6 624 815	6 974 245	7 380 896
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben (netto) .....	1 657 158	1 756 161	1 831 383	1 946 353
darunter				
Grundsteuern .....	253 808	261 827	264 622	272 254
Gewerbesteuer (netto) .....	640 488	695 898	692 800	748 744
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	657 955	689 075	752 559	801 839
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land <sup>5</sup> .....	2 565 778	2 534 090	2 690 596	2 806 126
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung und Zuweisungen vom Bund .....	522 110	512 091	497 871	482 598
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	596 420	613 937	634 157	665 621
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen .....	881 982	980 661	1 088 310	1 279 566
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit <sup>4</sup> .....	596 266	618 833	544 395	387 084
darunter				
Investitionszuwendungen .....	477 314	495 169	398 605	292 329
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen .....	52 900	59 247	74 060	55 442
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag .....	247 828	208 646	368 281	250 990
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit .....	164 723	186 515	153 911	153 894
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit .....	90 736	121 904	82 085	94 762
Saldo aus Finanzierungstätigkeit .....	- 73 987	- 64 610	- 71 827	- 59 132

<sup>1</sup> Daten aus der Jahresrechnungsstatistik<sup>2</sup> Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik<sup>3</sup> bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene  
und Gewerbesteuerumlage<sup>4</sup> bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene<sup>5</sup> einschl. Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen  
für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

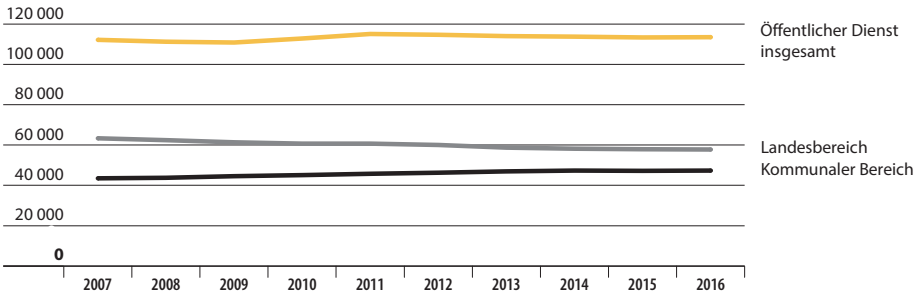
**Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände  
am 31. Dezember 2016**

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden <sup>1</sup>	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden insgesamt .....	1 854 422	646 688	1 061 519	146 215
beim nicht öffentlichen Bereich .....	1 815 802	646 336	1 034 202	135 264
Kassenkredite .....	766 588	527 985	213 580	25 024
Wertpapiersschulden .....	–	–	–	–
Kredite .....	1 049 214	118 351	820 622	110 241
darunter				
bei Kreditinstituten .....	1 049 192	118 351	820 601	110 241
beim sonstigen inländischen Bereich .....	21	–	21	–
beim öffentlichen Bereich .....	38 620	352	27 317	10 950
Kassenkredite .....	20 793	–	9 846	10 946
Kredite .....	17 827	352	17 471	4
darunter				
bei Ländern .....	16 941	352	16 588	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	825	–	825	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	38	–	38	–
EUR je Einwohner <sup>2</sup>				
Schulden insgesamt .....	746	1 629	508	70
beim nicht öffentlichen Bereich .....	731	1 628	495	65
Kassenkredite .....	309	1 330	102	12
Wertpapiersschulden .....	–	–	–	–
Kredite .....	422	298	393	53
darunter				
bei Kreditinstituten .....	422	298	393	53
beim sonstigen inländischen Bereich .....	0	–	0	–
beim öffentlichen Bereich .....	16	1	13	5
Kassenkredite .....	8	–	5	5
Kredite .....	7	1	8	0
darunter				
bei Ländern .....	7	1	8	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	0	–	0	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0	–	0	–

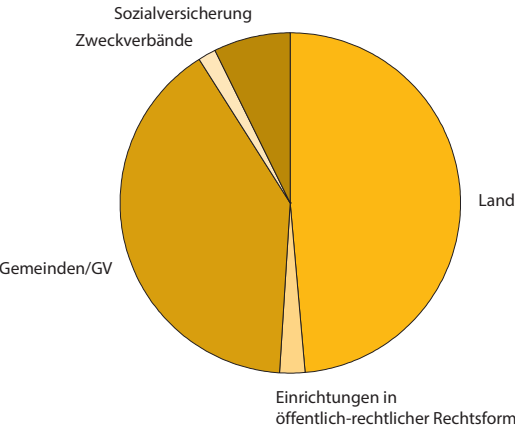
<sup>1</sup> einschließlich Amtshaushalte<sup>2</sup> Bevölkerungsfortschreibung  
am 31. Dezember 2015

20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2007 bis 2016



Personal im öffentlichen Dienst 2016 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2012 bis 2016  
nach Beschäftigungsbereichen<sup>1</sup>**

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2012	2013	2014	2015	2016
Öffentlicher Dienst insgesamt .....	114 680	114 000	113 735	113 305	113 515
Land .....	57 340	56 225	55 270	55 085	55 200
Kernhaushalt .....	45 350	44 575	43 795	43 715	44 025
Sonderrechnungen .....	11 985	11 650	11 480	11 375	11 175
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land .....	2 640	2 545	2 870	2 805	2 645
darunter					
Hochschulen .....	565	595	695	690	605
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	44 385	44 960	45 345	45 100	45 390
Kernhaushalt .....	42 385	42 880	43 130	42 880	43 265
Sonderrechnungen .....	2 005	2 080	2 215	2 220	2 125
Zweckverbände .....	1 835	1 905	1 945	1 970	1 895
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV .....	60	60	65	75	70
Sozialversicherung .....	8 420	8 305	8 235	8 265	8 310

20.06

<sup>1</sup> Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

**Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach Aufgabenbereichen<sup>1</sup>**

20.07

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes .....	44 025	31 555	12 470	35 460	8 565	41 605
0	Allgemeine Dienste .....	21 110	15 340	5 770	18 200	2 915	20 335
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter .....	3 465	1 530	1 930	2 760	705	3 255
011	Politische Führung .....	3 050	1 425	1 625	2 430	620	2 860
012	Innere Verwaltung .....	410	105	305	325	85	390
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	8 805	7 770	1 035	8 425	385	8 695
	darunter .....						
042	Polizei .....	8 650	7 735	915	8 275	375	8 540
05	Rechtsschutz .....	5 165	3 365	1 800	4 465	700	4 990
	darunter .....						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften .....	4 035	2 460	1 570	3 405	630	3 875
056	Justizvollzugsanstalten .....	1 015	865	150	965	50	1 000
06	Finanzverwaltung .....	3 675	2 675	1 005	2 550	1 125	3 400
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	20 500	15 820	4 680	15 400	5 100	19 035
	darunter .....						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	20 145	15 770	4 380	15 145	5 005	18 705
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	465	20	440	340	120	425
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	1 170	205	970	895	275	1 085
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	420	45	375	335	85	395
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	135	60	75	120	15	130
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	220	60	165	170	55	205
8	Finanzwirtschaft .....	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes .....	11 175	1 290	9 885	8 115	3 060	9 835
0	Allgemeine Dienste .....	985	90	890	830	155	925
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	5 920	625	5 290	3 610	2 305	4 860
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	300	25	275	245	55	280
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	1 915	495	1 420	1 630	280	1 790
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen .....	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	2 050	50	2 000	1 785	265	1 970
8	Finanzwirtschaft .....	5	0	5	5	–	5
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land .....	2 645	95	2 545	1 800	840	2 335
0	Allgemeine Dienste .....	410	20	395	305	105	390
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	2 015	80	1 935	1 320	695	1 740
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik .....	10	–	10	10	0	10
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	125	–	125	95	35	120
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	80	–	80	75	5	80

<sup>1</sup> Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2016  
nach Produktbereichen<sup>1</sup>**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV .....	43 265	1 840	41 420	24 415	18 845	38 905
1	Zentrale Verwaltung .....	15 465	1 440	14 025	11 420	4 045	14 550
11	Innere Verwaltung .....	10 865	700	10 165	7 745	3 120	10 155
12	Sicherheit und Ordnung .....	4 600	740	3 860	3 675	925	4 395
2	Schule und Kultur .....	3 955	20	3 935	2 115	1 840	3 425
21 – 24	Schulträgeraufgaben .....	2 425	10	2 415	1 275	1 150	2 105
25 – 29	Kultur und Wissenschaft .....	1 530	5	1 525	840	685	1 320
3	Soziales und Jugend .....	16 225	150	16 075	5 480	10 745	13 840
31 – 35	Soziale Hilfen .....	3 500	110	3 390	2 430	1 070	3 295
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe .....	12 725	40	12 685	3 050	9 675	10 540
4	Gesundheit und Sport .....	1 165	30	1 140	665	500	1 040
41	Gesundheitsdienste .....	790	25	765	435	360	705
42	Sportförderung .....	375	0	375	235	140	335
5	Gestaltung der Umwelt .....	6 430	205	6 225	4 715	1 710	6 035
51	Räumliche Planung und Entwicklung ....	1 420	75	1 345	1 035	385	1 340
52	Bauen und Wohnen .....	1 090	55	1 040	810	280	1 030
53	Ver- und Entsorgung .....	235	15	225	175	60	225
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV ....	1 060	10	1 050	845	210	1 005
55	Natur- und Landschaftspflege .....	1 685	35	1 650	1 185	500	1 570
56	Umweltschutz .....	160	10	150	115	45	150
57	Wirtschaft und Tourismus .....	780	10	770	545	230	715
7	Stiftungen .....	25	–	25	15	5	20
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 125	–	2 125	1 585	545	2 015
1	Zentrale Verwaltung .....	835	–	835	760	70	810
2	Schule und Kultur .....	240	–	240	190	50	230
3	Soziales und Jugend .....	540	–	540	195	340	480
4	Gesundheit und Sport .....	140	–	140	135	5	135
5	Gestaltung der Umwelt .....	375	–	375	305	70	360
7	Stiftungen .....	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV .....	70	15	60	35	35	65
1	Zentrale Verwaltung .....	70	15	60	35	35	65

<sup>1</sup> Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

20.08

**Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2016<sup>1</sup>**

20.09

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes .....	44 025	31 555	12 470	35 460	8 565	41 605
Landtag und Verfassungsgericht .....	165	45	125	150	20	160
Ministerpräsident und Staatskanzlei .....	175	55	120	150	25	165
Inneres und Kommunales .....	9 395	8 120	1 275	8 920	475	9 260
Justiz, Europa und Verbraucherschutz .....	5 415	3 470	1 940	4 665	745	5 220
Bildung, Jugend und Sport ...	20 550	15 940	4 610	15 465	5 085	19 080
Wissenschaft, Forschung und Kultur .....	390	65	320	280	105	360
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie .....	1 050	195	860	790	260	970
Wirtschaft und Energie .....	340	165	175	290	50	325
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft	1 595	300	1 295	1 210	385	1 470
Infrastruktur und Landesplanung .....	490	165	330	355	135	455
Finanzen .....	4 320	2 930	1 390	3 055	1 265	4 005
Landesrechnungshof .....	140	110	30	125	15	135

<sup>1</sup> Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.09



**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände  
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2016<sup>1</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV .....	43 265	1 840	41 420	24 415	18 845	38 905
Brandenburg an der Havel .....	950	255	700	740	215	895
Cottbus .....	1 485	160	1 325	950	535	1 400
Frankfurt (Oder) .....	955	10	945	780	175	930
Potsdam .....	2 110	250	1 855	1 615	495	1 970
Barnim .....	2 865	95	2 770	1 585	1 275	2 590
Dahme-Spreewald .....	3 205	135	3 070	1 565	1 640	2 845
Elbe-Elster .....	2 105	45	2 060	1 155	950	1 855
Havelland .....	2 765	95	2 670	1 595	1 170	2 500
Märkisch-Oderland .....	3 065	65	3 000	1 780	1 285	2 780
Oberhavel .....	3 900	110	3 790	1 930	1 965	3 435
Oberspreewald-Lausitz .....	1 975	60	1 915	1 070	905	1 755
Oder-Spree .....	3 095	145	2 945	1 775	1 315	2 790
Ostprignitz-Ruppin .....	2 260	45	2 215	1 100	1 165	1 990
Potsdam-Mittelmark .....	3 445	100	3 345	1 970	1 475	3 125
Prignitz .....	1 545	45	1 500	845	700	1 370
Spree-Neiße .....	2 340	55	2 285	1 135	1 205	2 045
Teltow-Fläming .....	2 905	135	2 775	1 555	1 350	2 605
Uckermark .....	2 295	40	2 260	1 270	1 025	2 030

20.10

<sup>1</sup> Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

**Umsatzsteuervoranmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

20.11

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige <sup>1</sup>	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2006 .....	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007 .....	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008 .....	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009 .....	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010 .....	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011 .....	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012 .....	90 928	81 227 954	75 918 766
	2013 .....	91 272	82 782 368	77 152 106
	2014 .....	91 978	83 271 382	77 749 943
	2015 .....	93 156	86 396 940	80 761 937
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 237	2 653 974	2 598 140
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	34	54 433	54 418
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 006	22 895 701	19 585 851
D	Energieversorgung .....	1 205	5 123 319	5 101 906
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	415	1 290 853	1 259 581
F	Baugewerbe .....	22 128	8 979 443	8 920 534
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	16 468	22 215 070	20 380 558
H	Verkehr und Lagerei .....	3 605	5 787 252	5 636 583
I	Gastgewerbe .....	5 416	1 384 584	1 378 779
J	Information und Kommunikation .....	2 331	1 494 052	1 444 770
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	461	217 216	195 593
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 256	4 148 879	4 140 766
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	10 876	2 936 853	2 902 993
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 744	3 189 668	3 158 726
P	Erziehung und Unterricht .....	1 099	205 914	204 630
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 013	1 866 137	1 858 321
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 441	1 024 772	1 017 818
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	5 421	928 820	921 969
A-S	Insgesamt	93 156	86 396 940	80 761 937

<sup>1</sup> Steuerpflichtige mit Lieferungen  
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	2013
13 158 294	12 170 931	9 877 135	3 277 634	2014
13 682 396	11 275 296	10 460 454	3 221 949	2015
255 565	246 152	321 839	– 66 273	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
10 378	5 077	11 066	– 689	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 270 249	2 351 933	2 908 924	361 327	Verarbeitendes Gewerbe
1 309 975	675 148	1 188 657	121 318	Energieversorgung
197 906	175 969	148 088	49 818	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 364 165	1 114 986	905 389	458 777	Baugewerbe
3 692 846	3 345 992	2 990 565	702 283	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 041 602	967 191	562 067	479 536	Verkehr und Lagerei
199 982	198 392	111 326	88 656	Gastgewerbe
286 276	250 308	177 660	108 616	Information und Kommunikation
36 684	30 227	32 525	4 159	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
569 929	525 795	338 462	231 467	Grundstücks- und Wohnungswesen
542 566	518 384	276 075	266 490	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
553 877	527 534	285 814	268 063	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
24 962	24 279	11 214	13 748	Erziehung und Unterricht
37 605	36 049	23 951	13 653	Gesundheits- und Sozialwesen
135 427	132 543	84 107	51 320	Kunst, Unterhaltung und Erholung
152 404	149 335	82 725	69 679	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 682 396	11 275 296	10 460 454	3 221 949	Insgesamt

**Umsatzsteuervoranmeldungen 2015  
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**

20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung <sup>3</sup>	Bau- gewerbe	Handel <sup>4</sup>
Steuerpflichtige <sup>6</sup>								
Brandenburg an der Havel	1 906	10	•	107	•	7	339	352
Cottbus .....	4 970	19	•	181	30	•	1 943	819
Frankfurt (Oder) .....	1 710	10	–	77	•	•	279	424
Potsdam .....	6 372	34	–	184	55	11	659	898
Barnim .....	6 421	145	•	288	•	29	1 490	1 150
Dahme-Spreewald .....	6 614	190	•	337	93	31	1 298	1 193
Elbe-Elster .....	3 574	185	4	304	60	16	747	815
Havelland .....	5 380	238	4	299	58	24	1 059	962
Märkisch-Oderland .....	7 285	303	•	334	71	•	1 879	1 220
Oberhavel .....	11 048	206	4	536	54	31	4 630	1 621
Oberspreewald-Lausitz .....	3 183	94	–	228	49	21	576	709
Oder-Spree .....	5 944	188	•	382	•	25	1 332	1 051
Ostprignitz-Ruppin .....	3 566	294	3	243	70	17	720	656
Potsdam-Mittelmark .....	8 818	324	3	470	100	48	1 766	1 449
Prignitz .....	2 782	282	•	195	76	10	573	497
Spree-Neiße .....	3 938	126	•	253	•	26	944	840
Teltow-Fläming .....	5 971	208	•	346	94	•	1 268	1 102
Uckermark .....	3 674	381	•	242	156	30	626	710
Land Brandenburg	93 156	3 237	34	5 006	1 205	415	22 128	16 468
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 241 401	1 047	•	172 604	•	30 574	154 689	383 556
Cottbus .....	3 542 095	6 207	•	346 893	229 374	•	664 633	1 103 191
Frankfurt (Oder) .....	1 518 405	16 303	–	405 667	•	•	163 661	368 386
Potsdam .....	6 056 591	69 217	–	172 552	2 095 347	75 458	331 714	960 518
Barnim .....	3 577 471	75 371	•	368 056	•	47 830	541 691	1 139 129
Dahme-Spreewald .....	10 580 725	220 111	•	603 694	107 888	85 982	589 428	5 359 403
Elbe-Elster .....	2 621 050	181 961	2 937	847 856	55 617	12 899	330 329	628 556
Havelland .....	3 398 969	153 869	2 805	1 001 753	29 700	114 696	450 654	810 823
Märkisch-Oderland .....	3 812 676	293 065	•	391 710	25 698	•	775 541	1 447 597
Oberhavel .....	9 635 279	118 095	1 262	3 959 980	101 049	126 153	1 212 347	2 148 002
Oberspreewald-Lausitz .....	2 532 548	64 077	–	696 589	63 236	130 003	337 579	522 176
Oder-Spree .....	6 619 760	145 694	•	2 058 300	•	71 435	851 665	903 500
Ostprignitz-Ruppin .....	3 674 405	188 277	917	2 111 649	69 025	20 612	312 521	549 054
Potsdam-Mittelmark .....	6 140 406	316 225	5 241	1 274 739	32 572	88 298	686 903	1 876 640
Prignitz .....	2 671 514	208 863	•	812 345	70 759	12 885	244 161	678 034
Spree-Neiße .....	2 348 514	76 800	•	659 922	•	39 221	393 909	620 752
Teltow-Fläming .....	8 896 832	189 408	•	3 484 819	84 713	•	655 364	1 963 681
Uckermark .....	7 528 301	329 383	•	3 526 570	301 903	136 870	282 656	752 073
Land Brandenburg	86 396 940	2 653 974	54 433	22 895 701	5 123 319	1 290 853	8 979 443	22 215 070

Anmerkungen siehe Seite 586

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen <sup>5</sup>	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige <sup>6</sup>										
78	169	64	8	121	284	135	17	33	•	116
213	191	85	26	243	526	265	45	82	75	215
88	100	35	12	97	253	125	24	22	26	121
155	400	390	37	487	1 437	467	138	132	398	490
235	330	171	39	356	769	528	89	71	205	432
323	416	180	•	500	764	603	77	72	165	331
138	236	43	21	144	313	230	34	33	59	192
190	288	150	24	348	658	469	72	60	149	328
273	332	171	35	402	832	622	90	49	177	457
501	405	226	34	420	908	517	79	73	221	582
104	302	45	18	151	295	242	37	42	61	209
247	384	148	•	309	654	413	81	72	142	409
124	271	67	11	169	343	247	25	39	91	176
260	470	299	44	586	1 252	744	132	91	294	486
108	208	29	16	161	224	161	15	29	•	152
154	308	65	19	207	353	270	36	38	60	192
282	334	116	35	394	643	494	76	47	141	353
132	272	47	15	161	368	212	32	28	•	180
3 605	5 416	2 331	461	5 256	10 876	6 744	1 099	1 013	2 441	5 421
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
37 586	54 260	43 416	959	71 136	69 589	50 950	5 277	51 080	•	20 832
334 327	52 225	45 341	6 762	179 847	166 495	207 742	10 312	69 848	20 400	38 325
49 574	22 521	70 516	1 381	57 873	65 223	83 492	7 178	31 622	7 584	28 924
165 641	169 342	352 765	44 132	214 771	419 120	310 573	37 990	217 807	307 624	112 019
143 278	83 740	54 938	6 040	142 363	139 067	464 419	12 694	222 652	28 367	52 059
893 058	126 608	51 422	•	1 536 193	290 381	279 931	18 733	147 524	87 013	145 473
163 956	33 780	20 846	8 655	29 268	82 537	86 161	4 504	98 847	7 839	24 501
193 253	65 207	31 335	3 266	147 655	132 508	159 672	10 145	19 868	23 053	48 709
155 074	82 759	37 902	2 653	108 405	160 012	165 947	9 477	20 380	29 500	46 951
244 340	82 538	41 362	12 910	653 067	290 349	283 551	11 038	207 627	43 567	68 041
75 004	79 857	26 162	5 163	59 460	165 177	97 567	4 852	151 245	24 134	30 268
144 444	92 948	26 304	•	136 140	161 582	147 961	12 192	65 515	27 553	65 002
73 039	70 093	21 745	2 365	63 663	74 634	60 333	4 867	18 635	13 164	19 812
127 316	106 799	441 523	4 362	189 905	330 727	261 332	29 895	242 595	41 604	83 729
68 572	49 708	8 024	4 848	59 952	67 647	93 155	1 993	253 479	•	23 321
97 392	88 678	10 933	1 158	95 147	64 137	77 622	7 324	9 319	9 698	29 092
1 075 971	69 485	167 588	7 055	299 929	169 570	283 671	14 567	14 408	276 438	66 118
1 745 429	54 037	11 930	5 797	104 105	88 098	75 589	2 877	23 689	•	25 641
5 787 252	1 384 584	1 494 052	217 216	4 148 879	2 936 853	3 189 668	205 914	1 866 137	1 024 772	928 820

Umsatzsteuervoranmeldungen 2015  
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>Noch:  
20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung <sup>3</sup>	Bau- gewerbe	Handel <sup>4</sup>
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 214 588	973	•	158 714	•	30 574	153 934	373 484
Cottbus .....	3 191 491	6 191	•	281 155	229 320	•	655 657	927 666
Frankfurt (Oder) .....	1 406 220	16 221	–	350 121	•	•	163 087	319 314
Potsdam .....	5 976 682	68 843	–	168 022	2 094 039	75 407	330 843	902 229
Barnim .....	3 425 552	69 073	•	326 453	•	47 761	538 636	1 047 931
Dahme-Spreewald .....	10 175 715	215 560	•	542 549	107 874	85 012	587 600	5 039 871
Elbe-Elster .....	2 505 600	180 322	2 937	772 761	55 553	12 897	328 006	596 795
Havelland .....	3 258 685	150 659	2 805	909 144	29 677	111 435	446 756	779 986
Märkisch-Oderland .....	3 679 068	289 307	•	363 553	25 694	•	765 961	1 362 436
Oberhavel .....	8 133 166	114 259	1 262	2 991 620	100 805	124 197	1 200 129	1 645 890
Oberspreewald-Lausitz .....	2 409 721	62 788	–	600 384	62 096	120 775	336 502	511 694
Oder-Spree .....	6 269 452	144 030	•	1 822 239	•	59 761	850 043	849 519
Ostprignitz-Ruppin .....	3 346 251	185 970	917	1 820 887	68 948	20 251	310 516	519 702
Potsdam-Mittelmark .....	5 833 529	307 442	5 228	1 182 932	32 272	88 230	683 635	1 719 376
Prignitz .....	2 545 363	207 678	•	701 091	70 743	12 884	243 557	669 990
Spree-Neiße .....	2 202 571	76 047	•	566 321	•	39 197	390 943	755 092
Teltow-Fläming .....	7 866 082	184 934	•	2 630 946	84 644	•	653 362	1 840 465
Uckermark .....	7 322 200	317 844	•	3 396 959	297 966	133 421	281 368	699 117
Land Brandenburg	80 761 937	2 598 140	54 418	19 585 851	5 101 906	1 259 581	8 920 534	20 380 558
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	63 144	3	•	4 670	•	2 284	7 815	9 663
Cottbus .....	212 854	– 185	•	21 826	20 387	•	38 973	40 218
Frankfurt (Oder) .....	54 562	– 190	–	2 006	•	•	8 994	10 936
Potsdam .....	382 516	5 577	–	6 757	184 604	1 853	21 852	31 790
Barnim .....	168 137	– 1 608	•	11 316	•	2 394	31 199	39 468
Dahme-Spreewald .....	322 074	– 3 525	•	9 600	– 3 426	4 708	33 053	109 278
Elbe-Elster .....	95 688	– 5 785	149	27 645	3 220	– 91	15 255	21 062
Havelland .....	124 810	– 6 164	374	10 097	1 986	2 718	24 849	29 734
Märkisch-Oderland .....	166 372	– 8 427	•	17 070	– 98	•	50 529	39 385
Oberhavel .....	483 137	– 3 415	74	161 267	8 669	4 236	64 060	113 708
Oberspreewald-Lausitz .....	55 575	– 827	–	14 960	2 932	3 060	12 009	18 931
Oder-Spree .....	– 72 277	– 5 892	•	– 57 716	•	760	26 609	33 977
Ostprignitz-Ruppin .....	47 443	– 5 954	65	– 15 401	1 273	1 115	18 158	17 257
Potsdam-Mittelmark .....	266 167	– 4 561	298	47 811	1 081	3 806	39 137	48 898
Prignitz .....	54 250	– 6 490	•	5 518	4 634	316	11 957	12 009
Spree-Neiße .....	105 764	– 2 616	•	16 960	•	1 612	22 547	27 137
Teltow-Fläming .....	246 625	– 4 363	•	10 931	4 460	•	12 886	78 131
Uckermark .....	445 106	– 11 849	•	66 008	1 076	5 915	18 897	20 700
Land Brandenburg	3 221 949	– 66 273	– 689	361 327	121 318	49 818	458 777	702 283

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)<sup>2</sup> einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen<sup>4</sup> einschließlich Instandhaltung und Reparatur von  
Kraftfahrzeugen<sup>5</sup> Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen  
und technischen Dienstleistungen<sup>6</sup> Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen  
über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- und Versiche- rungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienst- leistungen	Sonstige wirtschaftliche Dienst- leistungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Sonstige Dienst- leistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
37 336	54 193	42 724	959	71 104	69 361	50 852	5 276	50 754	•	20 765
237 349	52 138	45 108	6 716	179 592	166 177	206 316	10 264	69 399	20 365	38 022
48 347	22 489	70 416	1 381	57 866	62 686	81 352	7 170	31 572	7 578	28 169
165 594	169 180	348 727	44 011	214 619	417 350	309 374	37 728	212 616	307 313	110 787
142 521	83 424	54 320	6 033	141 163	138 131	459 116	12 683	222 520	28 263	51 886
887 564	125 161	51 120	•	1 535 963	287 147	278 482	18 604	147 412	83 682	144 242
162 869	33 636	20 771	8 629	28 917	80 399	85 952	4 293	98 673	7 839	24 351
189 800	65 096	31 276	3 219	146 924	131 743	158 815	10 137	19 844	22 914	48 457
154 766	82 237	37 601	2 597	108 326	158 919	162 903	9 302	20 244	29 035	46 203
243 348	82 192	68 809	12 910	651 779	286 551	279 945	11 025	207 505	43 290	67 649
74 743	79 638	26 147	5 163	59 424	163 732	96 459	4 837	151 163	24 057	30 118
144 171	92 714	26 259	•	136 030	154 724	145 361	12 189	65 410	27 102	64 661
71 618	69 901	21 060	2 365	63 283	74 424	60 255	4 716	18 584	13 096	19 759
126 808	106 072	404 761	4 360	188 227	329 164	258 434	29 704	242 510	41 032	83 341
68 543	49 682	8 009	4 845	59 910	63 608	93 008	1 993	252 792	•	23 266
97 135	88 420	10 626	1 148	94 860	63 986	77 256	7 304	9 268	9 662	28 758
1 039 762	68 795	165 390	7 055	299 347	167 561	279 330	14 527	14 372	275 612	65 942
1 744 309	53 813	11 646	5 752	103 432	87 330	75 516	2 877	23 682	•	25 593
5 636 583	1 378 779	1 444 770	195 593	4 140 766	2 902 993	3 158 726	204 630	1 858 321	1 017 818	921 969
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
2 276	3 436	4 163	101	1 555	8 536	6 149	199	877	•	1 628
28 922	3 541	3 218	763	4 774	20 276	19 646	1 145	803	1 857	2 730
3 588	1 873	6 391	141	1 309	4 035	5 464	424	209	417	1 491
9 061	11 105	4 880	- 4 937	10 598	42 688	35 571	3 459	4 005	7 276	6 376
10 938	4 591	5 680	417	7 437	15 853	27 188	963	1 063	2 250	5 465
- 4 125	9 298	4 343	•	105 758	25 737	19 877	1 286	1 433	2 988	7 211
8 283	2 048	1 348	1 194	1 865	8 572	7 841	211	126	398	2 347
9 975	4 331	3 053	350	8 657	15 622	15 119	566	640	1 721	1 182
9 110	6 191	3 694	248	7 336	18 139	14 621	692	507	1 476	4 014
17 373	5 106	4 380	498	40 789	40 344	15 802	776	819	2 510	6 143
5 363	4 267	2 481	219	1 893	- 23 168	9 315	256	- 191	1 284	2 789
11 265	6 179	1 955	•	4 734	11 426	15 908	927	493	- 909	5 212
4 568	4 043	1 556	346	2 271	8 684	5 376	340	817	899	2 031
10 083	7 217	35 238	1 466	10 545	26 910	23 731	988	996	2 887	9 634
5 212	1 964	545	660	1 285	6 802	6 693	166	501	•	2 066
6 001	5 633	962	143	3 274	7 189	7 440	346	199	649	2 903
31 681	4 717	23 898	906	14 288	18 268	23 151	858	308	20 496	4 030
309 960	3 117	832	820	3 097	10 577	9 168	145	50	•	2 427
479 536	88 656	108 616	4 159	231 467	266 490	268 063	13 748	13 653	51 320	69 679

**Umsatzsteuerveranlagungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007 .....	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008 .....	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009 .....	168 889	73 575 467	70 291 986
	2010 .....	170 768	78 168 866	73 774 791
	2011 .....	174 739	83 608 448	78 561 779
	2012 .....	179 675	86 663 041	81 358 532
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 487	2 790 751	2 743 126
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	51	25 304	25 246
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	7 301	22 038 074	18 842 487
D	Energieversorgung .....	12 590	5 937 365	5 925 804
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	618	1 352 040	1 316 206
F	Baugewerbe .....	34 016	8 671 366	8 617 327
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	27 489	20 423 475	18 833 612
H	Verkehr und Lagerei .....	7 061	5 475 706	5 356 870
I	Gastgewerbe .....	8 466	1 271 586	1 267 535
J	Information und Kommunikation .....	4 707	1 220 259	1 179 998
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 103	317 091	314 849
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 225	5 577 133	5 536 252
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	19 322	3 471 967	3 357 590
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 835	2 950 874	2 919 497
P	Erziehung und Unterricht .....	2 614	263 385	262 586
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	3 461	3 115 294	3 111 491
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	6 162	777 066	773 255
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	15 167	984 304	974 800
A-S	Insgesamt	179 675	86 663 041	81 358 532

→ Jahrbuch Berlin: 20.13



Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	2010
12 502 985	10 685 915	9 795 825	2 707 078	2011
13 121 939	10 883 186	10 220 606	2 901 226	2012
259 527	252 136	327 492	– 67 965	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
4 562	4 497	3 452	1 110	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 171 584	2 282 628	2 836 790	334 794	Verarbeitendes Gewerbe
1 439 641	1 106 717	1 206 383	233 258	Energieversorgung
213 036	187 710	168 530	44 507	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 261 796	983 708	911 695	350 101	Baugewerbe
3 259 478	2 920 273	2 677 453	582 025	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 038 278	906 808	595 213	442 959	Verkehr und Lagerei
180 076	177 983	112 366	67 711	Gastgewerbe
209 472	176 138	136 483	72 989	Information und Kommunikation
25 845	24 304	13 845	12 000	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
675 226	564 518	401 700	273 526	Grundstücks- und Wohnungswesen
573 267	532 468	366 486	206 781	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
518 461	479 168	289 742	228 719	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
22 450	22 145	11 010	11 440	Erziehung und Unterricht
39 229	37 998	22 912	16 317	Gesundheits- und Sozialwesen
86 730	85 168	54 680	32 050	Kunst, Unterhaltung und Erholung
143 281	138 819	84 376	58 904	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 121 939	10 883 186	10 220 606	2 901 226	Insgesamt

**Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013  
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte  
und Verwaltungsbezirken**

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer <sup>2</sup>
Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl	1 000 EUR			
0 ...	48 071	–	– 2 214	– 2 214	333
1 bis unter 5 000 ...	110 703	241 561	159 725	159 363	3 819
5 000 bis unter 10 000 ...	94 511	723 526	532 650	532 269	11 291
10 000 bis unter 15 000 ...	139 861	1 756 075	1 364 597	1 363 861	49 727
15 000 bis unter 20 000 ...	139 204	2 428 577	1 978 456	1 976 485	142 242
20 000 bis unter 25 000 ...	116 017	2 595 668	2 149 808	2 142 713	209 835
25 000 bis unter 30 000 ...	88 792	2 434 861	2 034 873	2 027 285	242 734
30 000 bis unter 35 000 ...	75 402	2 443 963	2 063 812	2 054 864	284 544
35 000 bis unter 40 000 ...	58 059	2 171 358	1 843 901	1 822 611	278 579
40 000 bis unter 45 000 ...	45 523	1 931 016	1 644 239	1 612 293	266 486
45 000 bis unter 50 000 ...	37 209	1 763 879	1 503 757	1 477 238	254 668
50 000 bis unter 60 000 ...	54 268	2 964 568	2 536 502	2 505 603	457 287
60 000 bis unter 70 000 ...	37 092	2 400 412	2 063 413	2 045 092	403 481
70 000 bis unter 80 000 ...	24 883	1 857 345	1 608 599	1 557 056	337 962
80 000 bis unter 90 000 ...	16 931	1 433 956	1 250 099	1 174 551	279 508
90 000 bis unter 100 000 ...	12 137	1 149 585	1 010 329	946 944	239 412
100 000 bis unter 125 000 ...	17 191	1 903 664	1 690 165	1 592 431	433 242
125 000 bis unter 250 000 ...	17 265	2 815 289	2 557 826	2 453 561	781 249
250 000 bis unter 500 000 ...	3 103	1 020 585	953 104	932 779	335 134
500 000 bis unter 1 Mill. ...	545	354 317	337 390	333 705	125 571
1 Mill. und mehr .....	146	304 855	292 743	291 498	115 789
Insgesamt	1 136 913	34 695 060	29 573 773	28 999 986	5 252 893
Brandenburg an der Havel .....	30 955	814 401	693 869	684 243	112 903
Cottbus .....	56 326	1 445 252	1 242 224	1 224 238	201 178
Frankfurt (Oder) .....	25 416	681 471	579 641	570 994	96 040
Potsdam .....	79 752	2 747 730	2 366 146	2 310 083	489 761
Barnim .....	80 002	2 573 015	2 194 766	2 152 544	394 058
Dahme-Spreewald .....	75 968	2 379 598	2 023 616	1 981 969	366 287
Elbe-Elster .....	44 705	1 140 323	947 227	935 834	140 463
Havelland .....	70 512	2 331 474	1 998 477	1 949 277	368 973
Märkisch-Oderland .....	85 083	2 659 827	2 259 657	2 219 696	396 084
Oberhavel .....	110 816	3 422 274	2 948 399	2 883 401	517 355
Oberspreewald-Lausitz .....	48 626	1 274 538	1 068 813	1 054 854	165 215
Oder-Spree .....	79 326	2 394 147	2 029 588	1 995 655	350 376
Ostprignitz-Ruppin .....	43 040	1 153 085	970 687	957 811	155 076
Potsdam-Mittelmark .....	96 104	3 671 575	3 161 179	3 070 913	649 128
Prignitz .....	33 127	870 615	735 468	726 387	117 039
Spree-Neiße .....	51 535	1 456 656	1 228 390	1 210 490	199 608
Teltow-Fläming .....	75 418	2 321 169	1 973 133	1 934 660	343 709
Uckermark .....	50 202	1 357 908	1 152 494	1 136 937	189 639

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige<sup>1</sup>,  
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen  
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010  
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR				
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als	– 1 Mill. ...	113	– 429 657	69	– 415 158	10	–
– 1 Mill. bis unter	– 100 000 ...	765	– 214 951	–	– 211 205	–	–
– 100 000 bis unter	– 50 000 ...	627	– 44 268	–	– 44 268	–	–
– 50 000 bis unter	– 25 000 ...	937	– 33 086	–	– 33 086	–	–
– 25 000 bis unter	– 12 500 ...	1 200	– 21 691	–	– 21 691	–	–
– 12 500 bis unter	– 6 000 ...	1 321	– 11 732	–	– 11 732	–	–
– 6 000 bis unter	0 ...	4 119	– 7 916	–	– 7 916	–	–
Insgesamt		9 082	– 763 301	69	– 745 055	10	–
darunter							
Nichtsteuerbelastete		9 081	– 754 590	0	– 745 055	–	–
Gewinnfälle							
	0 ...	3 422	–	–	–	–	–
1 bis unter	6 000 ...	4 808	10 449	4 788	–	717	–
6 000 bis unter	12 500 ...	1 853	16 622	8 548	–	1 282	–
12 500 bis unter	25 000 ...	1 867	33 560	19 299	–	2 889	–
25 000 bis unter	50 000 ...	1 765	63 012	39 704	–	5 952	–
50 000 bis unter	100 000 ...	1 383	98 057	70 385	–	10 557	–
100 000 bis unter	250 000 ...	1 214	192 563	145 076	–	21 759	–
250 000 bis unter	500 000 ...	548	190 619	145 933	–	21 889	–
500 000 bis unter	1 Mill. ...	320	225 099	170 100	–	25 469	–
1 Mill. bis unter	2,5 Mill. ...	169	257 773	219 174	–	32 830	–
2,5 Mill. bis unter	5 Mill. ...	63	221 396	198 055	–	29 678	–
5 Mill. und mehr	.....	52	1 131 614	976 661	–	146 373	–
Insgesamt		17 464	2 440 764	1 997 723	–	299 396	–
darunter							
Nichtsteuerbelastete		8 703	191 009	15	–	–	–

<sup>1</sup> ohne steuerbefreite Körperschaften  
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

**Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften  
2012 nach Einkunftsarten**

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009 .....	23 117	1 965 990	7 524	– 399 552	15 593	2 365 542
2010 .....	23 467	2 494 120	7 503	– 301 248	15 964	2 795 368
2011 .....	23 940	2 294 903	7 399	– 423 493	16 541	2 718 396
2012 .....	24 175	2 538 969	7 379	– 279 978	16 796	2 818 947
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft .....	1 026	69 682	267	– 7 390	759	77 072
Gewerbebetrieb <sup>1</sup> .....	11 596	2 137 536	3 404	– 219 845	8 192	2 357 382
Selbständiger Arbeit .....	1 877	270 122	342	– 18 186	1 535	288 308
Kapitalvermögen .....	1 269	10 085	347	186	922	9 899
Vermietung und Verpachtung	9 634	49 489	3 410	– 34 223	6 224	83 712
Sonstigen Einkünften .....	90	2 055	29	– 519	61	2 574
Beteiligte .....	83 644	x	26 751	x	56 893	x

<sup>1</sup> einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige<sup>1</sup> mit positivem Steuermessbetrag,  
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2012  
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010 .....	94 574	3 746 636	37 619	704 790	145 063
	2011 .....	98 866	3 667 322	40 803	762 898	147 950
	2012 .....	101 456	4 326 318	42 726	793 596	165 394
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 696	78 308	313	5 549	3 680
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	48	– 1 503	4	90	89
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	5 970	508 770	2 175	44 173	25 856
D	Energieversorgung .....	8 901	220 446	1 580	8 756	9 929
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	533	64 743	158	2 808	2 803
F	Baugewerbe .....	17 061	611 082	9 893	198 478	16 994
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	19 487	861 669	8 608	165 563	27 913
H	Verkehr und Lagerei .....	3 366	– 47 873	1 822	36 044	4 868
I	Gastgewerbe .....	5 366	56 583	2 432	41 892	1 548
J	Information und Kommunikation .....	2 863	85 260	916	17 362	4 448
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	4 398	651 909	2 809	60 772	21 675
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 498	466 276	1 757	34 509	17 992
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	6 745	411 236	1 729	32 933	15 127
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 784	221 120	3 251	61 359	7 715
P	Erziehung und Unterricht .....	571	1 636	142	1 993	139
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	872	15 292	245	2 794	639
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	1 828	14 321	632	10 073	1 102
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	9 469	107 042	4 260	68 448	2 877

<sup>1</sup> ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

20.17

**Gewerbesteuerpflichtige<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012  
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

20.18

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung <sup>3</sup>	Bau- gewerbe	Handel <sup>4</sup>
<b>Steuerpflichtige</b>								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag .....	31 679	492	•	1 793	4 120	•	3 271	6 100
ohne Gewerbeertrag .....	18 484	430	12	1 057	3 076	119	2 082	3 331
mit positivem								
Gewerbeertrag .....	18 241	148	•	728	1 370	•	3 940	3 457
<b>Zusammen</b>	<b>68 404</b>	<b>1 070</b>	<b>35</b>	<b>3 578</b>	<b>8 566</b>	<b>298</b>	<b>9 293</b>	<b>12 888</b>
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	1 648	31	•	106	8	•	331	241
5 000 bis unter 10 000 ...	985	35	•	86	•	9	201	143
10 000 bis unter 15 000 ...	722	19	•	47	•	9	176	128
15 000 bis unter 24 500 ...	854	34	–	72	•	4	215	155
24 500 bis unter 50 000 ...	15 750	142	•	874	74	62	4 159	2 990
50 000 bis unter 100 000 ...	7 335	120	•	490	67	44	1 712	1 496
100 000 bis unter 500 000 ...	4 776	189	4	532	109	67	844	1 256
500 000 bis unter 1 Mill. ...	527	42	•	96	20	12	88	107
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	368	14	•	76	33	18	38	72
5 Mill. und mehr .....	87	–	–	13	6	•	4	11
<b>Zusammen</b>	<b>33 052</b>	<b>626</b>	<b>13</b>	<b>2 392</b>	<b>335</b>	<b>235</b>	<b>7 768</b>	<b>6 599</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>101 456</b>	<b>1 696</b>	<b>48</b>	<b>5 970</b>	<b>8 901</b>	<b>533</b>	<b>17 061</b>	<b>19 487</b>
<b>Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR</b>								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag .....	– 1 193 165	– 32 389	•	– 274 176	– 71 986	•	– 72 991	– 101 458
ohne Gewerbeertrag .....	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem								
Gewerbeertrag .....	198 740	1 565	•	8 722	3 767	•	52 704	39 403
<b>Zusammen</b>	<b>– 994 424</b>	<b>– 30 824</b>	<b>– 4 120</b>	<b>– 265 455</b>	<b>– 68 220</b>	<b>– 17 765</b>	<b>– 20 287</b>	<b>– 62 055</b>
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 428	72	•	212	23	•	753	487
5 000 bis unter 10 000 ...	7 011	267	•	625	•	61	1 443	1 046
10 000 bis unter 15 000 ...	8 810	236	•	587	•	111	2 148	1 551
15 000 bis unter 24 500 ...	16 514	653	–	1 363	•	77	4 232	2 942
24 500 bis unter 50 000 ...	545 144	5 019	•	30 673	2 680	2 225	142 896	103 500
50 000 bis unter 100 000 ...	503 803	8 794	•	34 366	4 731	2 985	116 236	103 145
100 000 bis unter 500 000 ...	918 191	44 593	784	111 699	24 391	14 505	153 319	238 802
500 000 bis unter 1 Mill. ...	357 387	27 518	•	66 872	14 580	7 880	59 249	72 293
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	734 946	21 979	•	137 980	66 291	36 440	60 363	143 760
5 Mill. und mehr .....	2 225 508	–	–	389 849	175 765	•	90 730	256 201
<b>Zusammen</b>	<b>5 320 743</b>	<b>109 132</b>	<b>2 617</b>	<b>774 225</b>	<b>288 666</b>	<b>82 508</b>	<b>631 369</b>	<b>923 725</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 326 318</b>	<b>78 308</b>	<b>– 1 503</b>	<b>508 770</b>	<b>220 446</b>	<b>64 743</b>	<b>611 082</b>	<b>861 669</b>

Anmerkungen siehe Seite 596

Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	Informa-tion und Kommu-nikation	Finanz-und Versiche-rungs-dienst-leistungen	Grund-stücks-und Wohnungs-wesen	Dienst-leistungen <sup>5</sup>	Sonstige wirtschaft-liche Dienst-leistungen	Erzie-hung und Unter-richt	Gesund-heits-und Sozial-wesen	Kunst, Unterhal-tung und Erholung	Sonstige Dienst-leistungen
---------------------	--------------	---------------------------------	---	---------------------------------	--------------------------------	---	----------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

Steuerpflichtige

809	1 853	1 037	940	1 993	2 706	1 980	232	344	706	3 144
475	936	535	453	1 288	1 237	926	153	211	409	1 754
739	1 280	373	683	603	687	1 340	83	122	290	2 355
2 023	4 069	1 945	2 076	3 884	4 630	4 246	468	677	1 405	7 253

51	42	94	53	107	296	132	16	19	•	89
•	•	36	29	52	113	90	13	13	31	76
22	20	26	14	42	97	45	6	13	18	32
24	19	40	8	45	95	63	•	12	17	46
703	810	369	1 294	645	734	1 183	43	•	221	1 382
282	266	190	653	373	401	693	•	38	74	420
197	107	138	228	277	312	290	9	31	31	155
28	7	11	6	35	36	20	•	5	5	7
10	•	11	18	24	23	16	–	•	3	9
•	–	3	19	14	8	6	–	–	•	–
1 343	1 297	918	2 322	1 614	2 115	2 538	103	195	423	2 216
3 366	5 366	2 863	4 398	5 498	6 745	6 784	571	872	1 828	9 469

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 223 002	– 29 547	– 59 202	– 28 281	– 82 297	– 53 911	– 60 683	– 4 330	– 5 772	– 27 228	– 43 615
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 550	13 941	4 058	8 908	6 360	7 541	14 658	684	697	2 630	23 142
– 213 453	– 15 606	– 55 144	– 19 373	– 75 937	– 46 370	– 46 025	– 3 646	– 5 075	– 24 598	– 20 473

94	106	209	89	218	561	275	33	40	•	193
•	•	243	197	364	807	634	85	101	217	526
267	235	323	165	497	1 209	555	71	151	221	389
463	368	791	165	877	1 855	1 177	•	232	324	899
24 448	27 453	12 926	45 844	22 899	25 680	41 241	1 450	•	7 555	46 401
19 333	17 917	12 967	44 644	25 974	27 831	47 389	•	2 787	5 136	28 486
36 989	18 751	26 957	36 132	54 145	60 083	55 473	1 700	6 351	5 669	27 849
19 072	4 617	6 985	3 562	24 585	24 818	12 613	•	3 595	3 339	4 291
17 007	•	24 478	53 015	48 294	52 444	36 771	–	•	9 081	18 482
•	–	54 526	487 467	364 360	262 318	71 017	–	–	•	–
165 579	72 189	140 404	671 282	542 213	457 606	267 146	5 282	20 367	38 919	127 515
– 47 873	56 583	85 260	651 909	466 276	411 236	221 120	1 636	15 292	14 321	107 042

Noch:  
20.18

Gewerbesteuerpflichtige<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012  
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau <sup>2</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung <sup>3</sup>	Bau- gewerbe	Handel <sup>4</sup>
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	120	3	•	7	1	•	26	17
5 000 bis unter 10 000 ...	230	9	•	22	•	2	50	37
10 000 bis unter 15 000 ...	302	8	•	21	•	4	75	54
15 000 bis unter 24 500 ...	570	23	-	48	•	3	148	103
24 500 bis unter 50 000 ...	6 656	106	•	436	45	43	1 671	1 263
50 000 bis unter 100 000 ...	12 287	266	•	889	118	80	2 812	2 491
100 000 bis unter 500 000 ...	29 396	1 538	27	3 666	792	489	4 882	7 499
500 000 bis unter 1 Mill. ...	12 346	959	•	2 319	500	274	2 047	2 486
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	25 625	769	•	4 807	2 315	1 272	2 108	5 002
5 Mill. und mehr .....	77 863	-	-	13 642	6 151	•	3 174	8 962
Zusammen	165 394	3 680	89	25 856	9 929	2 803	16 994	27 913
Insgesamt	165 394	3 680	89	25 856	9 929	2 803	16 994	27 913

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung  
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von  
Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen  
und technischen Dienstleistungen

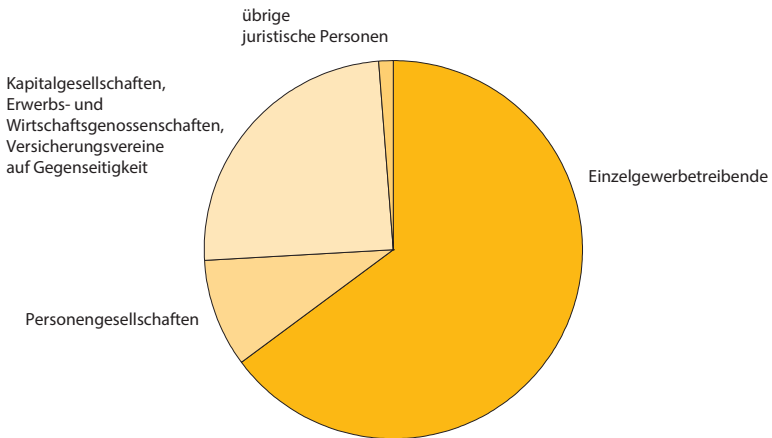
→ Jahrbuch Berlin: 20.18



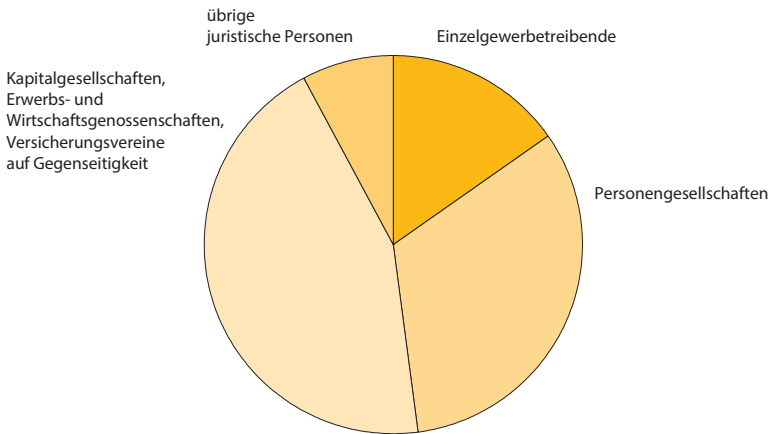
Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- und Versiche- rungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienst- leistungen <sup>5</sup>	Sonstige wirtschaft- liche Dienst- leistungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Sonstige Dienst- leistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	4	7	3	8	20	10	1	1	•	7
•	•	9	7	13	28	21	3	2	4	12
9	8	11	6	17	42	19	2	4	6	12
16	13	28	5	30	65	41	•	7	10	29
285	287	185	513	303	388	495	18	•	87	489
460	411	327	1 013	634	743	1 143	•	80	127	664
1 169	577	879	1 092	1 719	1 970	1 784	56	209	179	872
658	156	239	125	847	860	436	•	125	115	148
591	•	855	1 855	1 677	1 831	1 283	-	•	317	644
•	-	1 908	17 057	12 743	9 179	2 483	-	-	•	-
4 868	1 548	4 448	21 675	17 992	15 127	7 715	139	639	1 102	2 877
4 868	1 548	4 448	21 675	17 992	15 127	7 715	139	639	1 102	2 877

## Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2012 nach Rechtsformen

### Gewerbesteuerpflichtige



### Steuermessbetrag



# **Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

Reinnachlass von ... EUR <sup>1</sup>	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten <sup>2</sup>				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass	
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen			
Fälle								
unter 5 000 ...	40	•	10	•	36	34	48	
5 000 bis unter 10 000 ...	19	•	5	•	18	13	19	
10 000 bis unter 50 000 ...	241	•	80	•	230	233	241	
50 000 bis unter 100 000 ...	246	•	99	•	243	231	246	
100 000 bis unter 200 000 ...	221	26	122	3	220	205	221	
200 000 bis unter 300 000 ...	73	11	46	7	73	65	73	
300 000 bis unter 500 000 ...	62	12	44	9	62	57	62	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	63	10	53	14	63	60	63	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	3	–	•	•	3	3	3	
5 Mill. und mehr .....	3	–	•	•	3	3	3	
Insgesamt	971	122	464	42	951	904	979	
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	2 283	•	689	•	1 570	2 767	– 484	
5 000 bis unter 10 000 ...	833	•	473	•	354	685	147	
10 000 bis unter 50 000 ...	12 430	•	3 076	•	9 267	4 635	7 796	
50 000 bis unter 100 000 ...	21 997	•	5 493	•	16 189	4 462	17 535	
100 000 bis unter 200 000 ...	36 531	519	11 247	63	24 701	5 578	30 953	
200 000 bis unter 300 000 ...	19 626	79	5 849	212	13 485	1 856	17 770	
300 000 bis unter 500 000 ...	30 994	573	7 143	518	22 760	6 958	24 036	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	61 107	606	20 336	3 466	36 699	6 682	54 426	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	13 294	–	•	•	6 822	1 987	11 307	
5 Mill. und mehr .....	19 353	–	•	•	17 326	2 715	16 638	
Insgesamt	218 448	2 209	61 167	5 898	149 174	38 324	180 124	

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlass-  
gegenstände und Nachlassverbindlichkeiten  
(sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögens-  
arten kann größer sein als die Anzahl der Fälle  
beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall <sup>2</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2,3</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2,3</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	188	58	206	206	•	206	206	195
5 000 bis unter 10 000 ...	135	32	143	143	•	143	143	143
10 000 bis unter 50 000 ...	535	132	561	561	17	561	561	555
50 000 bis unter 100 000 ...	247	60	253	253	11	253	253	252
100 000 bis unter 200 000 ...	135	28	136	136	9	136	136	136
200 000 bis unter 300 000 ...	33	10	35	35	4	35	35	35
300 000 bis unter 500 000 ...	28	9	33	33	4	33	33	30
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	26	10	26	26	8	26	26	26
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr .....	•	•	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	1 332	342	1 398	1 398	58	1 398	1 398	1 377
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	4 684	1 263	5 947	5 410	•	4 862	560	124
5 000 bis unter 10 000 ...	4 489	728	5 217	4 280	•	3 310	983	215
10 000 bis unter 50 000 ...	23 485	4 829	28 314	27 443	377	13 245	14 548	3 065
50 000 bis unter 100 000 ...	23 038	4 460	27 497	26 063	1 025	9 180	17 894	4 045
100 000 bis unter 200 000 ...	20 194	2 801	22 995	22 549	1 304	5 540	18 307	4 373
200 000 bis unter 300 000 ...	9 308	2 532	11 840	10 763	870	3 340	8 291	1 709
300 000 bis unter 500 000 ...	13 880	2 450	16 330	15 226	788	3 520	12 493	2 771
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	21 559	3 356	24 915	23 155	2 646	3 760	22 039	5 410
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr .....	•	•	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	137 935	23 295	161 230	152 419	12 250	48 577	116 020	25 027

<sup>1</sup> Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR<sup>2</sup> Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle<sup>3</sup> vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR <sup>1</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2</sup>	Gesamt-wert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer-pflichtiger Erwerb (abge-rundet)	Tat-sächlich fest-gesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	76	76	8	76	76	67
5 000 bis unter 10 000 ...	41	41	8	41	41	34
10 000 bis unter 50 000 ...	164	164	50	164	164	154
50 000 bis unter 100 000 ...	38	38	15	38	38	36
100 000 bis unter 200 000 ...	23	23	17	23	23	19
200 000 bis unter 300 000 ...	7	7	5	7	7	7
300 000 bis unter 500 000 ...	4	4	•	4	4	4
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12	12	10	12	12	12
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	4	4	•	4	4	4
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	369	369	118	369	369	337
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	2 450	1 726	119	1 641	202	41
5 000 bis unter 10 000 ...	1 456	1 168	301	1 185	286	53
10 000 bis unter 50 000 ...	6 625	5 270	1 635	3 084	3 851	627
50 000 bis unter 100 000 ...	3 413	3 141	1 549	2 051	2 638	325
100 000 bis unter 200 000 ...	2 432	2 411	2 641	1 809	3 241	187
200 000 bis unter 300 000 ...	4 559	2 708	869	1 845	1 768	218
300 000 bis unter 500 000 ...	1 481	1 417	•	1 020	1 501	223
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	8 614	4 151	5 262	1 311	8 102	979
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	4 900	4 899	•	1 220	13 695	1 439
5 Mill. und mehr .....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	35 930	26 891	22 432	15 166	35 284	4 091

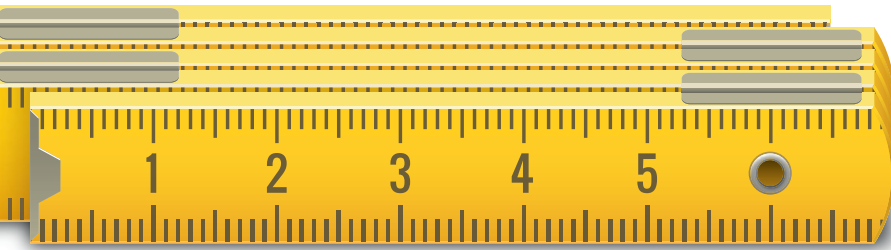
1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb &gt; 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugs-fähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugs-fähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.21

20.21

## 21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —604

Tabellen —608

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts  
in jeweiligen Preisen 2011 bis 2015 —608**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2011 bis 2015 —608**  
**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung  
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —609
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —610
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —611
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —612
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 —613
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —614
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —615
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2014 —616
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2014 —617
- Arbeitnehmerentgelt (Inland)**
- 21.12 ... 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —618
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen —619
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2016  
nach Wirtschaftsbereichen —620
- 21.15 ... 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken —621
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland)  
nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.16 ... 1991 bis 2016 —622
- 21.17 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2016 —623
- 21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2016 —624
- 21.19 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)  
und Volkseinkommen 1991 bis 2015 —625**
- 21.20 **Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken —626**
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**
- 21.21 ... und seine Verwendung 1991 bis 2015 —627
- 21.22 ... 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken —628
- 21.23 **Kapitalstock 1995 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen —629**
- 21.24 **Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2014 —630**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsdaten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom November 2016/Februar bzw. Mai 2017.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.



## Definitionen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

### Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

### Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

### Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

### Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

### Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

### ┌ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

### ┌ **Bruttonationaleinkommen** (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESGV auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

### ┌ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

### ┌ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

### ┌ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

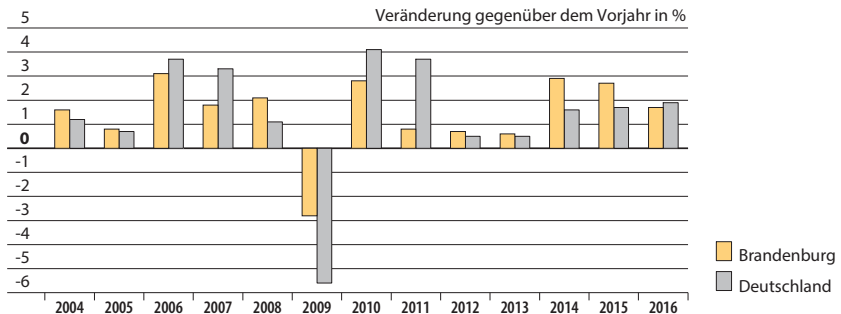
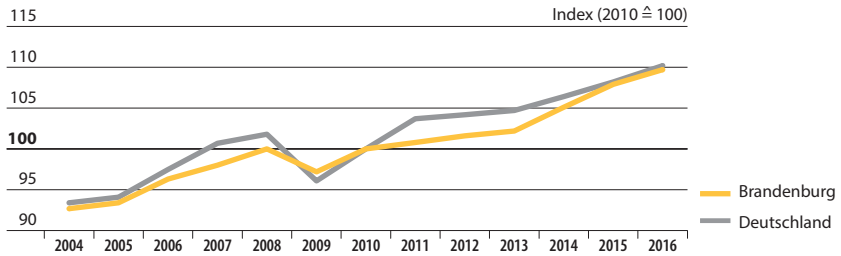
### ┌ **Kapitalstock**

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

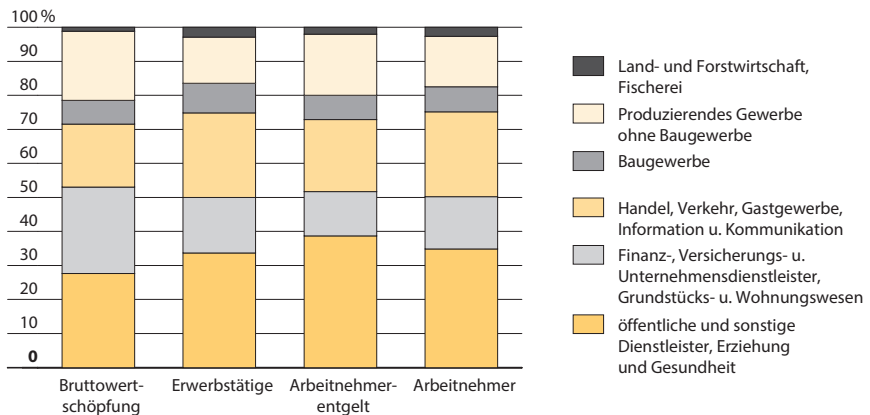
### ┌ **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

## Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2004 bis 2016



## Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2016 nach Wirtschaftsbereichen



## Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2011 bis 2015

21.01

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung .....	51 865	53 011	54 658	57 128	59 718
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	5 875	5 981	6 097	6 354	6 632
Bruttoinlandsprodukt .....	57 740	58 993	60 755	63 482	66 350
– Abschreibungen .....	10 751	11 144	11 512	11 889	12 269
Nettoinlandsprodukt .....	46 989	47 849	49 243	51 593	54 082
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen .....	5 875	5 981	6 097	6 354	6 632
Nettowertschöpfung .....	41 114	41 868	43 146	45 239	47 449
Arbeitnehmerentgelt (Inland) .....	27 918	28 432	29 226	30 239	31 578
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	13 680	13 789	14 380	15 443	16 272
sonstige Nettoproduktionsabgaben <sup>1</sup> .....	– 484	– 354	– 460	– 442	– 401
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt .....	57 740	58 993	60 755	63 482	66 350
darunter					
Private Konsumausgaben .....	40 096	40 591	41 791	42 406	43 467
Konsumausgaben des Staates .....	15 622	15 969	16 589	17 082	•
Bruttoanlageinvestitionen .....	12 127	13 383	13 146	13 814	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben  
abzgl. Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

## Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2011 bis 2015

21.02

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen .....	23 498	24 065	24 804	25 874	26 848
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	17 592	17 723	18 155	18 435	18 908
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen .....	53 284	54 332	56 176	58 661	61 264
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten) .....	29 479	29 911	30 731	31 694	33 067
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) .....	24 243	24 646	25 365	26 169	27 318

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
1991 ...	19 563	17 964	614	4 294	1 712	2 045	3 503	1 903	5 604
1995 ...	37 807	34 261	763	5 479	3 376	5 906	6 696	5 795	9 623
2000 ...	44 685	40 309	840	7 763	5 650	3 530	8 051	8 252	11 874
2001 ...	45 794	41 384	1 052	7 536	5 444	3 097	8 326	9 239	12 133
2002 ...	46 392	41 962	848	7 412	5 276	2 815	8 835	9 717	12 335
2003 ...	46 715	42 191	689	7 518	5 352	2 743	8 616	10 330	12 295
2004 ...	47 956	43 457	980	8 031	5 826	2 625	8 762	10 546	12 513
2005 ...	48 716	44 084	728	8 424	6 145	2 456	8 817	11 181	12 478
2006 ...	50 820	45 972	694	8 971	6 439	2 556	9 168	11 931	12 651
2007 ...	53 004	47 692	837	9 822	6 879	2 700	9 125	12 328	12 880
2008 ...	54 884	49 376	966	10 257	6 933	2 790	9 377	12 524	13 462
2009 ...	53 627	48 112	776	9 230	5 914	2 869	9 046	12 272	13 918
2010 ...	56 034	50 423	806	10 282	6 727	3 118	8 933	13 081	14 203
2011 ...	57 740	51 865	872	10 574	7 139	3 352	9 353	13 311	14 404
2012 ...	58 993	53 011	906	11 131	7 201	3 545	9 416	13 218	14 796
2013 ...	60 755	54 658	1 136	11 016	7 263	3 593	9 669	13 845	15 398
2014 ...	63 482	57 128	959	11 475	7 829	3 843	10 413	14 509	15 929
2015 ...	66 350	59 718	737	12 166	8 358	4 063	10 971	15 137	16 644
2016 ...	68 508	61 693	733	12 523	8 731	4 301	11 388	15 684	17 065

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	2,7	25,2	-2,9	-3,6	-12,3	3,4	12,0	2,2
2002 ...	1,3	1,4	-19,4	-1,7	-3,1	-9,1	6,1	5,2	1,7
2003 ...	0,7	0,5	-18,8	1,4	1,4	-2,5	-2,5	6,3	-0,3
2004 ...	2,7	3,0	42,3	6,8	8,9	-4,3	1,7	2,1	1,8
2005 ...	1,6	1,4	-25,8	4,9	5,5	-6,5	0,6	6,0	-0,3
2006 ...	4,3	4,3	-4,6	6,5	4,8	4,1	4,0	6,7	1,4
2007 ...	4,3	3,7	20,6	9,5	6,8	5,6	-0,5	3,3	1,8
2008 ...	3,5	3,5	15,3	4,4	0,8	3,3	2,8	1,6	4,5
2009 ...	-2,3	-2,6	-19,6	-10,0	-14,7	2,8	-3,5	-2,0	3,4
2010 ...	4,5	4,8	3,8	11,4	13,7	8,7	-1,3	6,6	2,0
2011 ...	3,0	2,9	8,1	2,8	6,1	7,5	4,7	1,8	1,4
2012 ...	2,2	2,2	3,9	5,3	0,9	5,8	0,7	-0,7	2,7
2013 ...	3,0	3,1	25,4	-1,0	0,9	1,4	2,7	4,7	4,1
2014 ...	4,5	4,5	-15,6	4,2	7,8	7,0	7,7	4,8	3,4
2015 ...	4,5	4,5	-23,2	6,0	6,8	5,7	5,4	4,3	4,5
2016 ...	3,3	3,3	-0,5	2,9	4,5	5,9	3,8	3,6	2,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)  
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	53,7	53,1	118,6	55,3	27,0	100,6	45,8	25,2	72,9
1995 ...	78,2	76,5	85,6	62,4	49,4	209,0	76,3	47,4	87,9
2000 ...	90,6	89,4	87,9	87,3	88,4	139,6	90,3	68,3	102,5
2001 ...	90,9	89,9	93,7	83,3	85,8	121,2	92,7	75,9	101,4
2002 ...	91,2	90,5	90,0	81,4	83,0	110,2	97,8	79,7	100,0
2003 ...	91,2	90,5	81,6	82,0	83,6	107,3	95,6	84,3	97,9
2004 ...	92,7	92,4	130,3	85,4	90,3	102,6	99,1	84,3	97,6
2005 ...	93,4	93,1	90,9	88,6	95,0	94,9	99,4	89,3	96,6
2006 ...	96,3	96,0	76,5	91,3	101,0	95,3	106,3	93,7	97,1
2007 ...	98,0	98,3	106,1	96,7	103,7	95,0	105,9	95,3	98,0
2008 ...	100,0	100,4	132,2	100,1	106,8	93,6	108,2	96,0	100,0
2009 ...	97,2	97,1	131,9	89,9	86,9	93,3	101,1	95,4	100,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,8	100,8	80,6	99,8	105,3	104,7	104,7	100,6	99,4
2012 ...	101,6	101,6	85,9	103,0	100,9	105,1	107,4	98,6	99,6
2013 ...	102,2	102,2	92,2	102,0	101,7	101,9	107,2	101,7	100,1
2014 ...	105,1	105,0	78,9	107,6	110,6	106,0	112,2	104,9	100,5
2015 ...	107,9	107,7	68,6	113,2	117,0	105,9	115,6	107,1	102,6
2016 ...	109,7	109,4	67,5	116,0	121,6	106,3	118,9	109,3	102,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	0,3	0,6	6,6	-4,6	-2,9	-13,2	2,7	11,2	-1,0
2002 ...	0,3	0,6	-4,0	-2,2	-3,3	-9,1	5,5	5,0	-1,4
2003 ...	-0,1	0,0	-9,3	0,6	0,8	-2,6	-2,2	5,8	-2,1
2004 ...	1,6	2,1	59,7	4,2	8,0	-4,4	3,7	0,0	-0,4
2005 ...	0,8	0,8	-30,2	3,7	5,1	-7,4	0,3	5,9	-1,0
2006 ...	3,1	3,1	-15,8	3,1	6,4	0,4	7,0	4,9	0,5
2007 ...	1,8	2,4	38,7	5,9	2,7	-0,4	-0,4	1,8	1,0
2008 ...	2,1	2,2	24,5	3,6	3,0	-1,5	2,1	0,7	2,0
2009 ...	-2,8	-3,3	-0,2	-10,3	-18,6	-0,3	-6,6	-0,6	0,9
2010 ...	2,8	3,0	-24,2	11,3	15,1	7,1	-1,1	4,9	-0,8
2011 ...	0,8	0,8	-19,4	-0,2	5,3	4,7	4,7	0,6	-0,6
2012 ...	0,7	0,8	6,6	3,2	-4,2	0,3	2,6	-2,0	0,2
2013 ...	0,6	0,6	7,2	-1,0	0,8	-3,0	-0,2	3,1	0,5
2014 ...	2,9	2,8	-14,4	5,5	8,8	4,0	4,7	3,1	0,4
2015 ...	2,7	2,5	-13,1	5,2	5,8	-0,0	3,0	2,1	2,1
2016 ...	1,7	1,6	-1,6	2,4	3,9	0,4	2,9	2,1	0,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen  
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	16 432	15 089	7 888	14 233	7 224	16 068	13 471	22 077	16 607
1995 ...	34 742	31 484	17 742	31 611	25 330	31 193	26 240	60 117	29 073
2000 ...	41 007	36 991	23 603	51 140	45 847	24 672	29 816	65 455	32 698
2001 ...	43 044	38 899	31 757	50 692	44 968	24 702	31 233	73 016	33 372
2002 ...	44 469	40 223	26 062	51 207	44 662	25 156	33 732	75 315	33 972
2003 ...	45 475	41 070	20 950	53 670	47 046	26 823	33 386	77 932	34 018
2004 ...	46 536	42 171	30 162	58 881	52 619	27 007	33 447	76 089	34 391
2005 ...	47 600	43 074	23 690	62 742	56 352	26 047	33 966	78 262	34 495
2006 ...	49 350	44 643	23 128	66 706	58 764	27 182	35 267	79 833	34 967
2007 ...	50 458	45 401	27 073	70 011	59 683	28 093	34 737	78 523	35 440
2008 ...	51 537	46 365	31 084	71 500	58 221	29 317	35 212	78 273	36 488
2009 ...	49 758	44 640	24 903	64 266	49 367	30 204	33 931	75 167	36 810
2010 ...	51 788	46 602	26 483	71 856	56 182	33 164	33 384	77 075	37 659
2011 ...	53 284	47 862	27 944	70 518	56 385	34 573	34 523	78 601	39 434
2012 ...	54 332	48 823	29 086	73 594	56 080	36 270	34 258	77 983	40 952
2013 ...	56 176	50 538	36 709	73 396	56 920	37 335	35 549	80 463	42 753
2014 ...	58 661	52 790	30 894	76 097	61 089	39 895	38 398	83 657	44 323
2015 ...	61 264	55 140	23 489	81 695	66 166	42 503	40 574	86 691	45 961

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	5,0	5,2	34,5	-0,9	-1,9	0,1	4,8	11,6	2,1
2002 ...	3,3	3,4	-17,9	1,0	-0,7	1,8	8,0	3,1	1,8
2003 ...	2,3	2,1	-19,6	4,8	5,3	6,6	-1,0	3,5	0,1
2004 ...	2,3	2,7	44,0	9,7	11,8	0,7	0,2	-2,4	1,1
2005 ...	2,3	2,1	-21,5	6,6	7,1	-3,6	1,6	2,9	0,3
2006 ...	3,7	3,6	-2,4	6,3	4,3	4,4	3,8	2,0	1,4
2007 ...	2,2	1,7	17,1	5,0	1,6	3,4	-1,5	-1,6	1,4
2008 ...	2,1	2,1	14,8	2,1	-2,5	4,4	1,4	-0,3	3,0
2009 ...	-3,5	-3,7	-19,9	-10,1	-15,2	3,0	-3,6	-4,0	0,9
2010 ...	4,1	4,4	6,3	11,8	13,8	9,8	-1,6	2,5	2,3
2011 ...	2,9	2,7	5,5	-1,9	0,4	4,2	3,4	2,0	4,7
2012 ...	2,0	2,0	4,1	4,4	-0,5	4,9	-0,8	-0,8	3,8
2013 ...	3,4	3,5	26,2	-0,3	1,5	2,9	3,8	3,2	4,4
2014 ...	4,4	4,5	-15,8	3,7	7,3	6,9	8,0	4,0	3,7
2015 ...	4,4	4,5	-24,0	7,4	8,3	6,5	5,7	3,6	3,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)  
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
1991 ...	48,8	48,2	46,4	26,2	13,7	74,4	47,1	49,7	81,5
1995 ...	77,7	76,1	60,6	51,5	44,4	103,8	80,0	83,4	100,2
2000 ...	90,0	88,7	75,2	82,3	85,9	91,8	89,4	91,9	106,4
2001 ...	92,5	91,5	86,1	80,1	84,8	90,9	93,1	101,8	105,2
2002 ...	94,6	93,8	84,2	80,5	84,1	92,6	99,9	104,8	103,9
2003 ...	96,0	95,3	75,6	83,7	88,0	98,7	99,1	107,9	102,2
2004 ...	97,3	97,0	122,1	89,6	97,7	99,2	101,2	103,2	101,2
2005 ...	98,7	98,4	90,1	94,4	104,3	94,7	102,4	106,1	100,7
2006 ...	101,1	100,8	77,6	97,1	110,4	95,3	109,4	106,4	101,2
2007 ...	100,9	101,2	104,5	98,6	107,7	93,0	107,9	103,1	101,7
2008 ...	101,7	102,0	129,5	99,9	107,4	92,5	108,7	101,8	102,2
2009 ...	97,6	97,5	128,8	89,5	86,9	92,4	101,4	99,1	100,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	100,6	78,7	95,2	99,6	101,6	103,4	100,8	102,7
2012 ...	101,2	101,2	84,0	97,5	94,1	101,1	104,5	98,7	104,0
2013 ...	102,2	102,2	90,7	97,3	95,4	99,6	105,4	100,3	104,8
2014 ...	105,1	105,0	77,4	102,1	103,3	103,5	110,7	102,6	105,5
2015 ...	107,8	107,6	66,6	108,8	110,9	104,2	114,3	104,1	106,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	2,7	3,1	14,5	-2,6	-1,2	-1,0	4,0	10,8	-1,1
2002 ...	2,3	2,6	-2,2	0,5	-0,9	1,8	7,3	2,9	-1,3
2003 ...	1,5	1,6	-10,2	4,0	4,7	6,6	-0,8	3,0	-1,6
2004 ...	1,3	1,8	61,5	7,1	11,0	0,6	2,1	-4,4	-1,0
2005 ...	1,5	1,4	-26,2	5,3	6,8	-4,6	1,2	2,8	-0,5
2006 ...	2,4	2,5	-13,9	2,9	5,8	0,7	6,8	0,3	0,5
2007 ...	-0,2	0,4	34,7	1,5	-2,4	-2,5	-1,4	-3,1	0,5
2008 ...	0,7	0,8	24,0	1,3	-0,3	-0,5	0,7	-1,2	0,5
2009 ...	-4,0	-4,5	-0,6	-10,4	-19,1	-0,1	-6,7	-2,6	-1,6
2010 ...	2,4	2,6	-22,3	11,7	15,1	8,2	-1,4	0,9	-0,6
2011 ...	0,7	0,6	-21,3	-4,8	-0,4	1,6	3,4	0,8	2,7
2012 ...	0,5	0,6	6,8	2,4	-5,5	-0,5	1,1	-2,1	1,3
2013 ...	1,0	1,0	7,9	-0,2	1,4	-1,5	0,9	1,6	0,8
2014 ...	2,8	2,7	-14,7	5,0	8,3	3,9	5,0	2,3	0,6
2015 ...	2,6	2,4	-13,9	6,5	7,3	0,7	3,3	1,5	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017



**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)  
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
2000 ...	84,3	83,1	71,9	78,1	80,6	94,9	81,9	84,7	99,5
2001 ...	87,4	86,5	83,3	77,2	81,0	94,8	86,3	94,9	98,5
2002 ...	90,3	89,5	82,2	77,8	80,8	96,6	94,0	99,1	97,8
2003 ...	92,4	91,7	75,0	81,3	85,0	103,7	94,5	102,6	96,8
2004 ...	93,5	93,2	121,4	85,6	92,8	103,0	96,1	99,5	95,9
2005 ...	95,7	95,4	88,8	91,4	100,6	97,5	97,9	102,3	97,2
2006 ...	97,1	96,8	76,1	92,9	105,1	96,0	104,2	101,4	96,6
2007 ...	97,2	97,4	102,7	94,8	103,2	93,2	103,0	98,5	97,8
2008 ...	99,9	100,3	129,0	97,3	104,4	92,9	106,3	99,8	100,7
2009 ...	98,4	98,2	130,8	92,5	90,1	93,4	101,2	99,0	101,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,1	101,0	79,9	94,3	98,6	101,9	103,7	101,5	104,0
2012 ...	103,2	103,2	88,2	98,4	94,9	102,3	106,8	101,7	106,3
2013 ...	105,9	105,9	97,2	98,8	96,7	103,4	108,7	106,5	108,7
2014 ...	108,0	108,0	83,4	102,7	103,6	106,2	112,9	109,3	108,2
2015 ...	110,4	110,1	71,9	108,9	110,7	107,4	116,1	109,7	109,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	3,7	4,1	15,9	- 1,2	0,5	- 0,0	5,5	12,0	- 1,1
2002 ...	3,3	3,5	- 1,4	0,8	- 0,3	1,9	9,0	4,4	- 0,7
2003 ...	2,4	2,4	- 8,7	4,5	5,2	7,4	0,5	3,5	- 1,0
2004 ...	1,2	1,6	61,8	5,2	9,1	- 0,7	1,7	- 3,0	- 0,9
2005 ...	2,4	2,4	- 26,8	6,8	8,5	- 5,3	1,9	2,8	1,3
2006 ...	1,4	1,4	- 14,3	1,6	4,5	- 1,6	6,4	- 0,9	- 0,6
2007 ...	0,1	0,7	34,9	2,0	- 1,8	- 2,9	- 1,1	- 2,9	1,2
2008 ...	2,8	2,9	25,6	2,6	1,2	- 0,3	3,2	1,3	3,0
2009 ...	- 1,6	- 2,1	1,4	- 5,0	- 13,7	0,5	- 4,8	- 0,8	0,6
2010 ...	1,7	1,8	- 23,6	8,2	11,0	7,1	- 1,2	1,0	- 1,3
2011 ...	1,1	1,0	- 20,1	- 5,7	- 1,4	1,9	3,7	1,5	4,0
2012 ...	2,1	2,2	10,4	4,4	- 3,7	0,4	3,0	0,2	2,2
2013 ...	2,6	2,6	10,2	0,4	1,8	1,1	1,8	4,7	2,3
2014 ...	2,0	1,9	- 14,2	4,0	7,2	2,7	3,8	2,7	- 0,5
2015 ...	2,2	2,0	- 13,8	6,0	6,9	1,2	2,9	0,3	0,9

21.07

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016

21.08

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Inländische Verwendung				Brutto- anlage- investi- tionen	Rest- posten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	33 403	25 203	18 217	6 986	8 200	- 13 840
1995 ...	37 807	56 468	38 665	26 998	11 667	17 802	- 18 661
2000 ...	44 685	61 839	45 032	32 328	12 704	16 807	- 17 155
2001 ...	45 794	60 353	46 122	33 301	12 821	14 230	- 14 559
2002 ...	46 392	59 648	46 965	33 830	13 136	12 683	- 13 257
2003 ...	46 715	59 101	47 729	34 428	13 301	11 371	- 12 386
2004 ...	47 956	59 425	47 867	34 831	13 036	11 558	- 11 469
2005 ...	48 716	60 306	48 924	35 631	13 293	11 381	- 11 590
2006 ...	50 820	61 861	49 821	36 364	13 457	12 040	- 11 042
2007 ...	53 004	62 389	50 598	36 892	13 706	11 791	- 9 385
2008 ...	54 884	64 365	51 922	37 629	14 293	12 443	- 9 482
2009 ...	53 627	64 870	53 508	38 633	14 874	11 363	- 11 243
2010 ...	56 034	65 778	53 899	38 675	15 225	11 879	- 9 745
2011 ...	57 740	67 845	55 718	40 096	15 622	12 127	- 10 105
2012 ...	58 993	69 942	56 560	40 591	15 969	13 383	- 10 950
2013 ...	60 755	71 526	58 380	41 791	16 589	13 146	- 10 771
2014 ...	63 482	73 302	59 489	42 406	17 082	13 814	- 9 821
2015 ...	66 350	.	.	43 467	.	.	.
2016 ...	68 508	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	- 2,4	2,4	3,0	0,9	- 15,3	x
2002 ...	1,3	- 1,2	1,8	1,6	2,5	- 10,9	x
2003 ...	0,7	- 0,9	1,6	1,8	1,3	- 10,3	x
2004 ...	2,7	0,5	0,3	1,2	- 2,0	1,6	x
2005 ...	1,6	1,5	2,2	2,3	2,0	- 1,5	x
2006 ...	4,3	2,6	1,8	2,1	1,2	5,8	x
2007 ...	4,3	0,9	1,6	1,5	1,9	- 2,1	x
2008 ...	3,5	3,2	2,6	2,0	4,3	5,5	x
2009 ...	- 2,3	0,8	3,1	2,7	4,1	- 8,7	x
2010 ...	4,5	1,4	0,7	0,1	2,4	4,5	x
2011 ...	3,0	3,1	3,4	3,7	2,6	2,1	x
2012 ...	2,2	3,1	1,5	1,2	2,2	10,4	x
2013 ...	3,0	2,3	3,2	3,0	3,9	- 1,8	x
2014 ...	4,5	2,5	1,9	1,5	3,0	5,1	x
2015 ...	4,5	.	.	2,5	.	.	x
2016 ...	3,3	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)  
1991 bis 2016**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2010 ± 100)							
1991 ...	53,7	x	68,1	72,6	58,5	81,9	x
1995 ...	78,2	x	85,7	83,4	91,4	161,0	x
2000 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,2	154,2	x
2001 ...	90,9	x	96,2	96,4	95,6	130,8	x
2002 ...	91,2	x	96,6	96,9	95,8	117,0	x
2003 ...	91,2	x	96,7	96,9	96,1	105,4	x
2004 ...	92,7	x	95,9	96,9	93,3	106,4	x
2005 ...	93,4	x	96,5	97,3	94,5	104,3	x
2006 ...	96,3	x	97,1	98,1	94,7	109,0	x
2007 ...	98,0	x	97,3	98,0	95,6	103,3	x
2008 ...	100,0	x	98,4	98,5	98,3	106,8	x
2009 ...	97,2	x	101,3	101,7	100,2	96,6	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	100,8	x	101,5	101,9	100,7	99,8	x
2012 ...	101,6	x	101,5	101,6	101,2	107,8	x
2013 ...	102,2	x	103,2	103,7	102,0	103,9	x
2014 ...	105,1	x	103,7	104,1	102,7	107,4	x
2015 ...	107,9	x	•	106,3	•	•	x
2016 ...	109,7	x	•	•	•	•	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	0,3	x	0,3	1,0	- 1,6	- 15,2	x
2002 ...	0,3	x	0,4	0,5	0,3	- 10,5	x
2003 ...	- 0,1	x	0,1	0,0	0,2	- 9,9	x
2004 ...	1,6	x	- 0,8	0,0	- 2,9	1,0	x
2005 ...	0,8	x	0,7	0,4	1,3	- 2,0	x
2006 ...	3,1	x	0,6	0,8	0,2	4,5	x
2007 ...	1,8	x	0,2	- 0,1	0,9	- 5,2	x
2008 ...	2,1	x	1,1	0,5	2,9	3,3	x
2009 ...	- 2,8	x	2,9	3,2	1,9	- 9,5	x
2010 ...	2,8	x	- 1,2	- 1,6	- 0,2	3,5	x
2011 ...	0,8	x	1,5	1,9	0,7	- 0,2	x
2012 ...	0,7	x	- 0,1	- 0,3	0,5	8,0	x
2013 ...	0,6	x	1,7	2,1	0,8	- 3,6	x
2014 ...	2,9	x	0,5	0,4	0,7	3,3	x
2015 ...	2,7	x	•	2,1	•	•	x
2016 ...	1,7	x	•	•	•	•	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	8 312	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	18 026	253	4 050	1 729	422	2 439	7 414	3 448
2000 ...	17 045	244	2 579	1 406	215	1 658	9 005	3 345
2001 ...	14 464	297	2 593	1 431	212	1 159	6 738	3 464
2002 ...	12 905	265	2 196	1 134	138	919	5 945	3 442
2003 ...	11 571	204	1 859	861	156	823	5 489	3 040
2004 ...	11 808	262	2 339	1 323	140	1 149	4 982	2 935
2005 ...	11 605	325	2 084	1 084	121	1 359	5 064	2 652
2006 ...	12 300	373	2 445	1 293	147	1 289	5 142	2 904
2007 ...	12 057	423	2 444	1 264	217	1 393	4 616	2 964
2008 ...	12 732	516	2 534	1 425	182	1 571	5 070	2 858
2009 ...	11 614	358	1 831	1 115	169	2 072	4 536	2 648
2010 ...	12 139	354	1 891	1 022	232	2 171	4 966	2 525
2011 ...	12 397	336	2 163	1 419	248	1 700	5 406	2 544
2012 ...	13 663	378	1 923	1 146	113	1 840	6 733	2 676
2013 ...	13 447	438	2 236	1 502	245	1 617	6 183	2 730
2014 ...	14 148	417	2 229	1 317	270	2 088	6 490	2 655
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 15,1	22,1	0,5	1,7	- 1,2	- 30,1	- 25,2	3,6
2002 ...	- 10,8	- 10,8	- 15,3	- 20,7	- 34,8	- 20,7	- 11,8	- 0,7
2003 ...	- 10,3	- 22,9	- 15,4	- 24,1	13,1	- 10,5	- 7,7	- 11,7
2004 ...	2,0	28,4	25,8	53,7	- 10,3	39,7	- 9,2	- 3,4
2005 ...	- 1,7	23,7	- 10,9	- 18,1	- 13,4	18,3	1,6	- 9,6
2006 ...	6,0	14,8	17,3	19,3	21,2	- 5,1	1,5	9,5
2007 ...	- 2,0	13,4	- 0,0	- 2,2	47,6	8,0	- 10,2	2,1
2008 ...	5,6	22,0	3,7	12,7	- 16,3	12,8	9,8	- 3,5
2009 ...	- 8,8	- 30,6	- 27,7	- 21,7	- 7,0	31,9	- 10,5	- 7,4
2010 ...	4,5	- 1,3	3,3	- 8,4	37,2	4,7	9,5	- 4,6
2011 ...	2,1	- 5,0	14,4	38,9	7,0	- 21,7	8,9	0,7
2012 ...	10,2	12,7	- 11,1	- 19,2	- 54,5	8,3	24,5	5,2
2013 ...	- 1,6	15,6	16,3	31,1	116,5	- 12,1	- 8,2	2,0
2014 ...	5,2	- 4,7	- 0,3	- 12,4	10,3	29,1	5,0	- 2,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

**Bruttoanlageinvestitionen<sup>1</sup> (preisbereinigt)  
1991 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks-und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2010 ± 100)

1991 ...	81,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	159,8	88,8	233,0	185,7	186,6	107,6	167,8	141,3
2000 ...	153,2	80,7	148,3	147,7	95,2	76,0	206,3	140,6
2001 ...	130,2	97,4	148,7	149,2	94,1	53,5	154,8	145,9
2002 ...	116,5	86,0	125,8	117,8	61,5	42,8	137,0	145,7
2003 ...	105,0	65,8	107,0	89,5	70,3	39,1	126,7	129,6
2004 ...	106,4	83,3	133,7	137,1	63,0	54,7	113,7	125,0
2005 ...	104,1	101,4	118,5	111,8	54,3	64,5	114,8	112,7
2006 ...	109,0	114,6	137,2	132,5	65,7	60,9	114,7	122,5
2007 ...	103,4	127,3	134,3	127,8	96,3	65,2	97,9	121,3
2008 ...	106,9	151,9	136,0	141,9	79,6	72,8	104,8	115,0
2009 ...	96,6	102,6	97,9	110,4	73,4	95,8	92,6	105,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	99,9	93,1	111,5	135,5	105,8	77,0	106,0	99,1
2012 ...	107,7	102,6	97,6	107,6	47,6	82,3	128,6	102,1
2013 ...	104,1	117,2	112,6	139,8	102,6	71,7	115,2	102,5
2014 ...	107,8	110,0	110,8	120,8	112,0	91,3	118,5	98,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	- 15,0	20,7	0,3	1,1	- 1,1	- 29,5	- 25,0	3,8
2002 ...	- 10,5	- 11,8	- 15,4	- 21,0	- 34,6	- 20,0	- 11,5	- 0,2
2003 ...	- 9,9	- 23,4	- 15,0	- 24,1	14,2	- 8,8	- 7,5	- 11,1
2004 ...	1,4	26,6	24,9	53,3	- 10,4	40,0	- 10,3	- 3,5
2005 ...	- 2,2	21,6	- 11,3	- 18,5	- 13,8	17,9	1,0	- 9,8
2006 ...	4,7	13,1	15,8	18,5	21,0	- 5,5	- 0,1	8,6
2007 ...	- 5,1	11,0	- 2,1	- 3,5	46,6	7,1	- 14,7	- 1,0
2008 ...	3,4	19,3	1,3	11,0	- 17,3	11,6	7,1	- 5,2
2009 ...	- 9,6	- 32,4	- 28,1	- 22,2	- 7,8	31,5	- 11,7	- 8,1
2010 ...	3,5	- 2,6	2,2	- 9,4	36,2	4,4	8,0	- 5,4
2011 ...	- 0,1	- 6,9	11,5	35,5	5,8	- 23,0	6,0	- 0,9
2012 ...	7,9	10,2	- 12,5	- 20,6	- 55,0	6,9	21,4	3,1
2013 ...	- 3,3	14,3	15,3	29,9	115,6	- 13,0	- 10,5	0,3
2014 ...	3,5	- 6,2	- 1,6	- 13,6	9,2	27,4	2,9	- 4,0

<sup>1</sup> neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: November 2016

### Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 372	1 000	3 902	2 680	2 046	2 799	1 196	4 428
1995 ...	23 306	763	4 419	3 178	4 441	4 402	1 892	7 390
2000 ...	24 515	660	4 290	3 335	3 033	4 918	2 481	9 133
2001 ...	24 337	600	4 269	3 324	2 612	4 959	2 484	9 413
2002 ...	24 182	596	4 221	3 270	2 299	4 862	2 496	9 709
2003 ...	23 897	592	4 151	3 172	2 107	4 858	2 526	9 661
2004 ...	23 852	580	4 137	3 156	1 948	4 881	2 607	9 700
2005 ...	23 682	544	4 168	3 188	1 790	4 896	2 657	9 628
2006 ...	23 981	527	4 233	3 242	1 787	5 016	2 772	9 645
2007 ...	24 793	548	4 547	3 539	1 892	5 197	2 907	9 703
2008 ...	25 626	555	4 680	3 696	1 873	5 387	3 027	10 104
2009 ...	26 179	554	4 660	3 640	1 971	5 423	3 041	10 530
2010 ...	26 951	557	4 843	3 820	2 022	5 610	3 198	10 722
2011 ...	27 918	594	5 176	4 133	2 133	5 867	3 315	10 833
2012 ...	28 432	593	5 198	4 179	2 185	6 072	3 448	10 937
2013 ...	29 226	609	5 328	4 266	2 120	6 230	3 576	11 363
2014 ...	30 239	632	5 566	4 459	2 166	6 310	3 736	11 828
2015 ...	31 578	642	5 714	4 588	2 266	6 643	3 973	12 339
2016 ...	32 905	645	5 927	4 717	2 327	6 980	4 285	12 743
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,2	-0,5	-0,3	-13,9	0,8	0,1	3,1
2002 ...	-0,6	-0,6	-1,1	-1,6	-12,0	-2,0	0,5	3,1
2003 ...	-1,2	-0,6	-1,7	-3,0	-8,3	-0,1	1,2	-0,5
2004 ...	-0,2	-2,0	-0,3	-0,5	-7,6	0,5	3,2	0,4
2005 ...	-0,7	-6,3	0,7	1,0	-8,1	0,3	1,9	-0,7
2006 ...	1,3	-3,1	1,6	1,7	-0,1	2,4	4,3	0,2
2007 ...	3,4	4,0	7,4	9,2	5,8	3,6	4,9	0,6
2008 ...	3,4	1,2	2,9	4,4	-1,0	3,7	4,1	4,1
2009 ...	2,2	-0,1	-0,4	-1,5	5,2	0,7	0,5	4,2
2010 ...	2,9	0,5	3,9	5,0	2,6	3,5	5,1	1,8
2011 ...	3,6	6,6	6,9	8,2	5,5	4,6	3,7	1,0
2012 ...	1,8	-0,1	0,4	1,1	2,4	3,5	4,0	1,0
2013 ...	2,8	2,7	2,5	2,1	-2,9	2,6	3,7	3,9
2014 ...	3,5	3,8	4,5	4,5	2,1	1,3	4,5	4,1
2015 ...	4,4	1,6	2,7	2,9	4,6	5,3	6,3	4,3
2016 ...	4,2	0,3	3,7	2,8	2,7	5,1	7,9	3,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer  
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	13 587	13 508	13 155	11 552	16 980	11 823	15 238	13 627
1995 ...	23 199	20 024	26 519	25 031	24 846	19 870	22 649	23 380
2000 ...	24 982	21 129	29 596	28 566	24 329	21 016	23 335	26 854
2001 ...	25 552	20 957	30 198	29 130	24 441	21 481	23 481	27 773
2002 ...	25 961	21 279	30 727	29 410	24 654	21 492	23 338	28 581
2003 ...	26 159	20 902	31 232	29 640	24 979	21 885	23 248	28 647
2004 ...	26 198	20 754	32 052	30 381	24 779	21 650	23 173	28 791
2005 ...	26 479	20 851	32 841	31 208	25 108	22 013	23 120	28 931
2006 ...	26 680	20 747	33 306	31 583	25 691	22 489	23 049	28 924
2007 ...	27 002	21 055	34 184	32 645	26 578	22 965	22 912	28 978
2008 ...	27 561	21 249	34 363	32 926	26 802	23 403	23 452	29 862
2009 ...	27 851	21 068	34 163	32 205	28 253	23 445	23 330	30 447
2010 ...	28 516	21 724	35 591	33 766	29 169	24 132	23 477	31 040
2011 ...	29 479	22 624	36 227	34 452	30 064	24 841	24 276	32 410
2012 ...	29 911	22 431	36 050	34 327	30 745	25 264	24 982	33 088
2013 ...	30 731	22 770	37 213	35 239	29 959	26 187	25 240	34 354
2014 ...	31 694	23 635	38 673	36 627	30 581	26 564	25 875	35 772
2015 ...	33 067	24 147	40 153	38 195	32 194	27 934	27 425	37 055
2016 ...	33 980	24 964	41 361	39 056	32 618	28 984	28 725	37 705
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	2,3	-0,8	2,0	2,0	0,5	2,2	0,6	3,4
2002 ...	1,6	1,5	1,8	1,0	0,9	0,1	-0,6	2,9
2003 ...	0,8	-1,8	1,6	0,8	1,3	1,8	-0,4	0,2
2004 ...	0,1	-0,7	2,6	2,5	-0,8	-1,1	-0,3	0,5
2005 ...	1,1	0,5	2,5	2,7	1,3	1,7	-0,2	0,5
2006 ...	0,8	-0,5	1,4	1,2	2,3	2,2	-0,3	-0,0
2007 ...	1,2	1,5	2,6	3,4	3,5	2,1	-0,6	0,2
2008 ...	2,1	0,9	0,5	0,9	0,8	1,9	2,4	3,1
2009 ...	1,1	-0,9	-0,6	-2,2	5,4	0,2	-0,5	2,0
2010 ...	2,4	3,1	4,2	4,8	3,2	2,9	0,6	1,9
2011 ...	3,4	4,1	1,8	2,0	3,1	2,9	3,4	4,4
2012 ...	1,5	-0,9	-0,5	-0,4	2,3	1,7	2,9	2,1
2013 ...	2,7	1,5	3,2	2,7	-2,6	3,7	1,0	3,8
2014 ...	3,1	3,8	3,9	3,9	2,1	1,4	2,5	4,1
2015 ...	4,3	2,2	3,8	4,3	5,3	5,2	6,0	3,6
2016 ...	2,8	3,4	3,0	2,3	1,3	3,8	4,7	1,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

### Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	16,71	12,82	18,80	18,08	15,48	14,65	16,09	18,19
2001 ...	17,25	12,84	19,49	18,78	15,78	15,13	16,42	18,82
2002 ...	17,67	13,09	19,91	19,07	16,01	15,33	16,57	19,42
2003 ...	17,96	13,10	20,31	19,30	16,37	15,84	16,61	19,59
2004 ...	18,05	13,05	20,52	19,49	16,17	15,65	17,01	19,79
2005 ...	18,47	12,94	21,33	20,36	16,58	16,01	16,96	20,28
2006 ...	18,30	12,75	21,32	20,29	16,43	16,17	16,48	19,95
2007 ...	18,53	13,01	21,95	21,06	16,83	16,46	16,30	20,10
2008 ...	19,41	13,52	22,40	21,59	17,15	17,29	17,27	21,32
2009 ...	20,23	13,77	23,73	22,68	18,32	17,76	17,69	22,27
2010 ...	20,52	13,93	23,89	22,85	18,71	18,30	17,82	22,49
2011 ...	21,30	14,73	24,02	23,00	19,46	18,84	18,55	23,80
2012 ...	21,92	15,01	24,34	23,34	20,07	19,47	19,47	24,52
2013 ...	22,87	15,45	25,23	24,02	20,11	20,39	20,24	25,82
2014 ...	23,29	16,13	25,94	24,65	20,11	20,33	20,67	26,53
2015 ...	24,20	16,64	26,82	25,60	21,38	21,24	21,69	27,34
2016 ...	25,04	17,36	27,70	26,23	21,88	22,22	22,79	28,04
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,2	3,7	3,9	1,9	3,3	2,1	3,5
2002 ...	2,4	1,9	2,2	1,5	1,5	1,3	0,9	3,2
2003 ...	1,6	0,1	2,0	1,2	2,2	3,3	0,2	0,9
2004 ...	0,5	- 0,4	1,0	1,0	- 1,2	- 1,2	2,4	1,0
2005 ...	2,3	- 0,8	3,9	4,5	2,5	2,3	- 0,3	2,5
2006 ...	- 0,9	- 1,5	- 0,0	- 0,3	- 0,9	1,0	- 2,8	- 1,6
2007 ...	1,3	2,0	3,0	3,8	2,4	1,8	- 1,1	0,8
2008 ...	4,7	3,9	2,1	2,5	1,9	5,0	6,0	6,1
2009 ...	4,2	1,8	5,9	5,0	6,8	2,7	2,4	4,5
2010 ...	1,4	1,2	0,7	0,8	2,1	3,0	0,7	1,0
2011 ...	3,8	5,7	0,5	0,7	4,0	3,0	4,1	5,8
2012 ...	2,9	1,9	1,3	1,5	3,1	3,3	5,0	3,0
2013 ...	4,3	2,9	3,7	2,9	0,2	4,7	4,0	5,3
2014 ...	1,8	4,4	2,8	2,6	0,0	- 0,3	2,1	2,8
2015 ...	3,9	3,2	3,4	3,9	6,3	4,5	4,9	3,1
2016 ...	3,5	4,3	3,3	2,5	2,3	4,6	5,1	2,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017



**Arbeitnehmerentgelt (Inland)  
2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land $\pm$ 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2014				
Brandenburg an der Havel	1 138	3,8	33 317	105
Cottbus	1 819	6,0	32 693	103
Frankfurt (Oder)	1 129	3,7	32 698	103
Potsdam	3 480	11,5	35 891	113
Barnim	1 674	5,5	30 051	95
Dahme-Spreewald	2 064	6,8	32 768	103
Elbe-Elster	1 149	3,8	29 640	94
Havelland	1 442	4,8	27 142	86
Märkisch-Oderland	1 699	5,6	30 090	95
Oberhavel	2 164	7,2	32 727	103
Oberspreewald-Lausitz	1 375	4,5	31 110	98
Oder-Spree	2 022	6,7	32 013	101
Ostprignitz-Ruppin	1 210	4,0	29 674	94
Potsdam-Mittelmark	2 253	7,4	30 984	98
Prignitz	862	2,9	28 565	90
Spree-Neiße	1 293	4,3	31 640	100
Teltow-Fläming	2 110	7,0	33 639	106
Uckermark	1 357	4,5	30 118	95
Land Brandenburg	30 239	100	31 694	100
2015				
Brandenburg an der Havel	1 168	3,7	34 010	103
Cottbus	1 914	6,1	34 135	103
Frankfurt (Oder)	1 170	3,7	34 365	104
Potsdam	3 640	11,5	36 981	112
Barnim	1 759	5,6	31 282	95
Dahme-Spreewald	2 135	6,8	33 866	102
Elbe-Elster	1 183	3,7	30 717	93
Havelland	1 486	4,7	30 112	91
Märkisch-Oderland	1 789	5,7	31 684	96
Oberhavel	2 240	7,1	33 821	102
Oberspreewald-Lausitz	1 424	4,5	32 450	98
Oder-Spree	2 115	6,7	33 236	101
Ostprignitz-Ruppin	1 268	4,0	31 072	94
Potsdam-Mittelmark	2 406	7,6	32 280	98
Prignitz	893	2,8	29 937	91
Spree-Neiße	1 328	4,2	32 955	100
Teltow-Fläming	2 237	7,1	34 869	105
Uckermark	1 422	4,5	31 542	95
Land Brandenburg	31 578	100	33 067	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)**  
**1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	12 904	849	3 256	2 278	1 673	2 392	1 016	3 718
1995 ...	19 264	638	3 661	2 665	3 623	3 705	1 585	6 052
2000 ...	20 155	548	3 549	2 772	2 498	4 119	2 063	7 378
2001 ...	20 006	499	3 534	2 766	2 151	4 159	2 070	7 592
2002 ...	19 875	496	3 501	2 726	1 898	4 087	2 081	7 812
2003 ...	19 566	491	3 431	2 635	1 733	4 071	2 101	7 738
2004 ...	19 537	481	3 422	2 627	1 603	4 091	2 170	7 770
2005 ...	19 446	453	3 457	2 660	1 479	4 119	2 211	7 726
2006 ...	19 681	440	3 508	2 704	1 472	4 209	2 310	7 742
2007 ...	20 401	460	3 755	2 940	1 570	4 382	2 428	7 806
2008 ...	21 099	467	3 896	3 080	1 558	4 563	2 515	8 100
2009 ...	21 526	466	3 878	3 048	1 639	4 583	2 542	8 417
2010 ...	22 120	468	4 022	3 184	1 683	4 732	2 677	8 539
2011 ...	22 960	499	4 332	3 478	1 780	4 959	2 779	8 611
2012 ...	23 428	499	4 366	3 531	1 828	5 144	2 890	8 701
2013 ...	24 123	513	4 481	3 605	1 777	5 286	3 008	9 060
2014 ...	24 968	533	4 690	3 767	1 816	5 354	3 139	9 437
2015 ...	26 088	541	4 809	3 880	1 899	5 646	3 344	9 849
2016 ...	27 229	544	4 988	3 993	1 952	5 937	3 611	10 197
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,0	-0,4	-0,2	-13,9	1,0	0,3	2,9
2002 ...	-0,7	-0,5	-0,9	-1,5	-11,8	-1,7	0,5	2,9
2003 ...	-1,6	-1,0	-2,0	-3,3	-8,7	-0,4	1,0	-0,9
2004 ...	-0,1	-2,1	-0,3	-0,3	-7,5	0,5	3,3	0,4
2005 ...	-0,5	-5,7	1,0	1,3	-7,8	0,7	1,9	-0,6
2006 ...	1,2	-2,9	1,5	1,6	-0,5	2,2	4,5	0,2
2007 ...	3,7	4,5	7,0	8,7	6,7	4,1	5,1	0,8
2008 ...	3,4	1,5	3,8	4,8	-0,8	4,1	3,6	3,8
2009 ...	2,0	-0,1	-0,5	-1,0	5,2	0,5	1,1	3,9
2010 ...	2,8	0,4	3,7	4,5	2,6	3,2	5,3	1,4
2011 ...	3,8	6,5	7,7	9,2	5,8	4,8	3,8	0,9
2012 ...	2,0	0,0	0,8	1,5	2,7	3,7	4,0	1,0
2013 ...	3,0	2,8	2,6	2,1	-2,8	2,8	4,1	4,1
2014 ...	3,5	3,9	4,7	4,5	2,2	1,3	4,4	4,2
2015 ...	4,5	1,6	2,6	3,0	4,5	5,5	6,5	4,4
2016 ...	4,4	0,5	3,7	2,9	2,8	5,2	8,0	3,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer  
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

1991 ...	11 406	11 467	10 977	9 821	13 887	10 104	12 946	11 441
1995 ...	19 175	16 739	21 972	20 985	20 270	16 724	18 970	19 148
2000 ...	20 539	17 537	24 484	23 747	20 034	17 602	19 405	21 695
2001 ...	21 004	17 430	25 004	24 243	20 127	18 015	19 567	22 399
2002 ...	21 337	17 709	25 484	24 511	20 357	18 066	19 460	22 998
2003 ...	21 418	17 335	25 812	24 623	20 545	18 339	19 336	22 944
2004 ...	21 459	17 194	26 514	25 290	20 398	18 149	19 293	23 061
2005 ...	21 742	17 378	27 244	26 045	20 747	18 518	19 241	23 216
2006 ...	21 896	17 313	27 601	26 344	21 155	18 872	19 208	23 217
2007 ...	22 219	17 661	28 231	27 114	22 062	19 363	19 142	23 313
2008 ...	22 692	17 885	28 606	27 438	22 295	19 822	19 487	23 941
2009 ...	22 901	17 731	28 425	26 967	23 504	19 817	19 501	24 337
2010 ...	23 405	18 261	29 562	28 146	24 280	20 354	19 652	24 719
2011 ...	24 243	19 007	30 320	29 000	25 088	20 995	20 350	25 764
2012 ...	24 646	18 867	30 283	29 008	25 726	21 402	20 941	26 323
2013 ...	25 365	19 171	31 298	29 778	25 105	22 217	21 230	27 389
2014 ...	26 169	19 915	32 581	30 940	25 646	22 540	21 739	28 538
2015 ...	27 318	20 347	33 793	32 302	26 969	23 742	23 083	29 580
2016 ...	28 118	21 077	34 809	33 063	27 363	24 654	24 209	30 171

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	-0,6	2,1	2,1	0,5	2,3	0,8	3,2
2002 ...	1,6	1,6	1,9	1,1	1,1	0,3	-0,5	2,7
2003 ...	0,4	-2,1	1,3	0,5	0,9	1,5	-0,6	-0,2
2004 ...	0,2	-0,8	2,7	2,7	-0,7	-1,0	-0,2	0,5
2005 ...	1,3	1,1	2,8	3,0	1,7	2,0	-0,3	0,7
2006 ...	0,7	-0,4	1,3	1,1	2,0	1,9	-0,2	0,0
2007 ...	1,5	2,0	2,3	2,9	4,3	2,6	-0,3	0,4
2008 ...	2,1	1,3	1,3	1,2	1,1	2,4	1,8	2,7
2009 ...	0,9	-0,9	-0,6	-1,7	5,4	-0,0	0,1	1,7
2010 ...	2,2	3,0	4,0	4,4	3,3	2,7	0,8	1,6
2011 ...	3,6	4,1	2,6	3,0	3,3	3,1	3,6	4,2
2012 ...	1,7	-0,7	-0,1	0,0	2,5	1,9	2,9	2,2
2013 ...	2,9	1,6	3,4	2,7	-2,4	3,8	1,4	4,1
2014 ...	3,2	3,9	4,1	3,9	2,2	1,5	2,4	4,2
2015 ...	4,4	2,2	3,7	4,4	5,2	5,3	6,2	3,7
2016 ...	2,9	3,6	3,0	2,4	1,5	3,8	4,9	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde  
2000 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.18

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	13,74	10,64	15,56	15,03	12,75	12,27	13,38	14,70
2001 ...	14,18	10,68	16,14	15,63	12,99	12,69	13,68	15,18
2002 ...	14,52	10,90	16,51	15,90	13,22	12,88	13,82	15,63
2003 ...	14,71	10,86	16,79	16,04	13,46	13,28	13,81	15,69
2004 ...	14,78	10,81	16,97	16,23	13,31	13,12	14,17	15,85
2005 ...	15,16	10,79	17,70	16,99	13,70	13,47	14,11	16,27
2006 ...	15,02	10,64	17,66	16,93	13,53	13,57	13,73	16,01
2007 ...	15,24	10,92	18,13	17,49	13,97	13,88	13,62	16,17
2008 ...	15,98	11,38	18,65	17,99	14,27	14,64	14,35	17,09
2009 ...	16,63	11,59	19,75	18,99	15,24	15,01	14,79	17,80
2010 ...	16,84	11,71	19,84	19,05	15,58	15,43	14,92	17,91
2011 ...	17,52	12,38	20,10	19,36	16,23	15,92	15,55	18,92
2012 ...	18,07	12,63	20,45	19,73	16,80	16,49	16,32	19,51
2013 ...	18,87	13,01	21,22	20,30	16,86	17,30	17,03	20,59
2014 ...	19,23	13,59	21,85	20,82	16,87	17,25	17,36	21,16
2015 ...	19,99	14,02	22,57	21,65	17,91	18,06	18,25	21,82
2016 ...	20,72	14,66	23,31	22,21	18,35	18,90	19,21	22,44
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,4	3,7	4,0	1,9	3,4	2,2	3,3
2002 ...	2,4	2,1	2,3	1,7	1,8	1,5	1,0	3,0
2003 ...	1,3	-0,4	1,7	0,9	1,8	3,1	-0,1	0,4
2004 ...	0,5	-0,5	1,1	1,2	-1,1	-1,2	2,6	1,0
2005 ...	2,6	-0,2	4,3	4,7	2,9	2,7	-0,4	2,7
2006 ...	-0,9	-1,4	-0,2	-0,4	-1,2	0,7	-2,7	-1,6
2007 ...	1,5	2,6	2,7	3,3	3,3	2,3	-0,8	1,0
2008 ...	4,9	4,2	2,9	2,9	2,1	5,5	5,4	5,7
2009 ...	4,1	1,8	5,9	5,6	6,8	2,5	3,1	4,2
2010 ...	1,3	1,0	0,5	0,3	2,2	2,8	0,9	0,6
2011 ...	4,0	5,7	1,3	1,6	4,2	3,2	4,2	5,6
2012 ...	3,1	2,0	1,7	1,9	3,5	3,6	5,0	3,1
2013 ...	4,4	3,0	3,8	2,9	0,4	4,9	4,4	5,5
2014 ...	1,9	4,5	3,0	2,6	0,1	-0,3	1,9	2,8
2015 ...	4,0	3,2	3,3	4,0	6,2	4,7	5,1	3,1
2016 ...	3,7	4,6	3,3	2,6	2,5	4,7	5,3	2,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Mai 2017

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)  
und Volkseinkommen 1991 bis 2015**

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Saldo der Primär- einkommen aus der übrigen Welt	Brutto- national- einkommen	Abschrei- bungen	Netto- national- einkommen	Produktions- und Import- abgaben abzüglich Subven- tionen	Volks- einkommen
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	3 157	22 720	2 790	19 930	359	19 571
1995 ...	37 807	753	38 560	5 006	33 554	2 162	31 392
2000 ...	44 685	1 932	46 616	7 824	38 792	3 367	35 425
2001 ...	45 794	2 708	48 502	8 252	40 250	3 489	36 760
2002 ...	46 392	2 623	49 015	8 475	40 540	3 515	37 025
2003 ...	46 715	2 927	49 642	8 553	41 089	3 818	37 271
2004 ...	47 956	3 663	51 619	8 712	42 907	3 739	39 167
2005 ...	48 716	3 665	52 381	8 852	43 529	3 945	39 584
2006 ...	50 820	4 028	54 847	9 058	45 789	4 123	41 666
2007 ...	53 004	4 943	57 947	9 517	48 431	4 611	43 819
2008 ...	54 884	4 855	59 739	9 901	49 838	4 951	44 887
2009 ...	53 627	6 023	59 651	10 175	49 476	4 927	44 548
2010 ...	56 034	5 617	61 651	10 386	51 265	5 027	46 238
2011 ...	57 740	7 376	65 116	10 751	54 364	5 422	48 942
2012 ...	58 993	6 698	65 690	11 144	54 546	5 651	48 896
2013 ...	60 755	6 773	67 527	11 512	56 015	5 670	50 345
2014 ...	63 482	6 066	69 548	11 889	57 659	5 931	51 728
2015 ...	66 350	6 154	72 504	12 269	60 235	6 213	54 023
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	x	4,0	5,5	3,8	3,6	3,8
2002 ...	1,3	x	1,1	2,7	0,7	0,7	0,7
2003 ...	0,7	x	1,3	0,9	1,4	8,6	0,7
2004 ...	2,7	x	4,0	1,9	4,4	-2,1	5,1
2005 ...	1,6	x	1,5	1,6	1,5	5,5	1,1
2006 ...	4,3	x	4,7	2,3	5,2	4,5	5,3
2007 ...	4,3	x	5,7	5,1	5,8	11,8	5,2
2008 ...	3,5	x	3,1	4,0	2,9	7,4	2,4
2009 ...	-2,3	x	-0,1	2,8	-0,7	-0,5	-0,8
2010 ...	4,5	x	3,4	2,1	3,6	2,0	3,8
2011 ...	3,0	x	5,6	3,5	6,0	7,9	5,8
2012 ...	2,2	x	0,9	3,6	0,3	4,2	-0,1
2013 ...	3,0	x	2,8	3,3	2,7	0,4	3,0
2014 ...	4,5	x	3,0	3,3	2,9	4,6	2,7
2015 ...	4,5	x	4,3	3,2	4,5	4,7	4,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016/Februar 2017

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land ± 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2014				
Brandenburg an der Havel	2 028	3,2	53 749	92
Cottbus .....	3 090	4,9	50 286	86
Frankfurt (Oder) .....	1 907	3,0	50 467	86
Potsdam .....	6 190	9,8	58 268	99
Barnim .....	3 511	5,5	54 229	92
Dahme-Spreewald .....	5 202	8,2	72 540	124
Elbe-Elster .....	2 359	3,7	53 121	91
Havelland .....	2 928	4,6	48 353	82
Märkisch-Oderland .....	3 537	5,6	53 467	91
Oberhavel .....	5 186	8,2	67 796	116
Oberspreewald-Lausitz .....	2 661	4,2	53 552	91
Oder-Spree .....	4 072	6,4	56 811	97
Ostprignitz-Ruppin .....	2 388	3,8	51 394	88
Potsdam-Mittelmark .....	4 698	7,4	56 049	96
Prignitz .....	1 909	3,0	54 974	94
Spree-Neiße .....	3 724	5,9	79 736	136
Teltow-Fläming .....	5 057	8,0	71 208	121
Uckermark .....	3 036	4,8	59 724	102
Land Brandenburg	63 482	100	58 661	100
2015				
Brandenburg an der Havel	2 128	3,2	56 092	92
Cottbus .....	3 233	4,9	52 264	85
Frankfurt (Oder) .....	2 036	3,1	54 595	89
Potsdam .....	6 461	9,7	59 952	98
Barnim .....	3 700	5,6	56 648	92
Dahme-Spreewald .....	5 457	8,2	75 980	124
Elbe-Elster .....	2 422	3,7	54 846	90
Havelland .....	3 003	4,5	52 843	86
Märkisch-Oderland .....	3 696	5,6	55 904	91
Oberhavel .....	5 255	7,9	68 617	112
Oberspreewald-Lausitz .....	2 800	4,2	56 738	93
Oder-Spree .....	4 282	6,5	59 416	97
Ostprignitz-Ruppin .....	2 475	3,7	53 254	87
Potsdam-Mittelmark .....	4 957	7,5	57 922	95
Prignitz .....	1 963	3,0	57 011	93
Spree-Neiße .....	3 771	5,7	81 845	134
Teltow-Fläming .....	5 271	7,9	72 660	119
Uckermark .....	3 441	5,2	67 702	111
Land Brandenburg	66 350	100	61 264	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

# **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1</sup> und seine Verwendung 1991 bis 2015**

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfü- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
	Mill. EUR			%	EUR		
1991 ...	19 536	18 217	1 319	6,8	7 632	7 117	515
1995 ...	29 756	26 998	2 760	9,3	11 758	10 669	1 091
2000 ...	34 689	32 328	2 554	7,3	13 442	12 527	990
2001 ...	36 045	33 301	2 902	8,0	14 001	12 936	1 127
2002 ...	36 451	33 830	2 777	7,6	14 225	13 202	1 084
2003 ...	37 176	34 428	2 907	7,8	14 573	13 496	1 140
2004 ...	37 823	34 831	3 247	8,5	14 881	13 704	1 277
2005 ...	38 677	35 631	3 332	8,6	15 275	14 072	1 316
2006 ...	39 399	36 364	3 407	8,6	15 633	14 429	1 352
2007 ...	39 996	36 892	3 517	8,7	15 957	14 719	1 403
2008 ...	41 052	37 629	3 901	9,4	16 474	15 101	1 566
2009 ...	41 872	38 633	3 772	8,9	16 899	15 592	1 522
2010 ...	41 940	38 675	3 831	9,0	17 005	15 681	1 553
2011 ...	43 227	40 096	3 726	8,5	17 592	16 318	1 516
2012 ...	43 444	40 591	3 498	7,9	17 723	16 559	1 427
2013 ...	44 468	41 791	3 305	7,3	18 155	17 062	1 349
2014 ...	45 231	42 406	3 475	7,6	18 435	17 284	1 417
2015 ...	46 728	43 467	3 893	8,2	18 908	17 588	1 575

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,9	3,0	13,7	x	4,2	3,3	13,8
2002 ...	1,1	1,6	-4,3	x	1,6	2,1	-3,8
2003 ...	2,0	1,8	4,7	x	2,4	2,2	5,2
2004 ...	1,7	1,2	11,7	x	2,1	1,5	12,0
2005 ...	2,3	2,3	2,6	x	2,6	2,7	3,1
2006 ...	1,9	2,1	2,2	x	2,3	2,5	2,7
2007 ...	1,5	1,5	3,2	x	2,1	2,0	3,8
2008 ...	2,6	2,0	10,9	x	3,2	2,6	11,6
2009 ...	2,0	2,7	-3,3	x	2,6	3,3	-2,8
2010 ...	0,2	0,1	1,6	x	0,6	0,6	2,0
2011 ...	3,1	3,7	-2,8	x	3,5	4,1	-2,4
2012 ...	0,5	1,2	-6,1	x	0,7	1,5	-5,9
2013 ...	2,4	3,0	-5,5	x	2,4	3,0	-5,5
2014 ...	1,7	1,5	5,2	x	1,5	1,3	5,0
2015 ...	3,3	2,5	12,0	x	2,6	1,8	11,2

<sup>1</sup> einschließlich privater Organisationen  
ohne Erwerbszweck

**Quelle:** Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

### Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken

21.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land ± 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2014				
Brandenburg an der Havel	1 180	2,6	16 618	90
Cottbus .....	1 930	4,3	19 387	105
Frankfurt (Oder) .....	943	2,1	16 298	88
Potsdam .....	3 030	6,7	18 618	101
Barnim .....	3 266	7,2	18 731	102
Dahme-Spreewald .....	3 056	6,8	18 938	103
Elbe-Elster .....	1 798	4,0	17 029	92
Havelland .....	2 848	6,3	18 414	100
Märkisch-Oderland .....	3 435	7,6	18 266	99
Oberhavel .....	4 199	9,3	20 590	112
Oberspreewald-Lausitz .....	1 980	4,4	17 461	95
Oder-Spree .....	3 236	7,2	18 248	99
Ostprignitz-Ruppin .....	1 671	3,7	16 890	92
Potsdam-Mittelmark .....	4 195	9,3	20 314	110
Prignitz .....	1 343	3,0	17 266	94
Spree-Neiße .....	2 124	4,7	17 926	97
Teltow-Fläming .....	2 988	6,6	18 565	101
Uckermark .....	2 011	4,4	16 605	90
Land Brandenburg	45 231	100	18 435	100
2015				
Brandenburg an der Havel	1 221	2,6	17 120	91
Cottbus .....	1 998	4,3	20 064	106
Frankfurt (Oder) .....	977	2,1	16 876	89
Potsdam .....	3 148	6,7	18 976	100
Barnim .....	3 385	7,2	19 211	102
Dahme-Spreewald .....	3 154	6,7	19 322	102
Elbe-Elster .....	1 847	4,0	17 618	93
Havelland .....	2 941	6,3	18 751	99
Märkisch-Oderland .....	3 546	7,6	18 708	99
Oberhavel .....	4 343	9,3	21 060	111
Oberspreewald-Lausitz .....	2 038	4,4	18 084	96
Oder-Spree .....	3 352	7,2	18 612	98
Ostprignitz-Ruppin .....	1 719	3,7	17 362	92
Potsdam-Mittelmark .....	4 340	9,3	20 744	110
Prignitz .....	1 376	2,9	17 743	94
Spree-Neiße .....	2 191	4,7	18 598	98
Teltow-Fläming .....	3 086	6,6	18 988	100
Uckermark .....	2 067	4,4	17 097	90
Land Brandenburg	46 728	100	18 908	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016



# Kapitalstock<sup>1</sup> 1995 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

21.23

Index (2010  $\pm$  100)

1995 ...	54,6	86,4	80,2	86,3	62,7	43,5	49,8
2000 ...	78,0	90,7	92,0	116,0	82,6	73,7	70,6
2001 ...	81,3	91,6	93,6	117,1	84,4	77,7	74,9
2002 ...	84,0	92,2	94,6	115,5	85,1	81,1	79,0
2003 ...	86,4	92,2	95,4	113,7	85,4	84,1	82,5
2004 ...	88,6	92,5	96,8	110,9	86,5	86,7	85,7
2005 ...	90,7	93,8	97,6	107,7	88,1	89,3	88,3
2006 ...	92,9	95,3	98,8	104,9	89,5	91,8	91,2
2007 ...	94,8	96,9	99,9	104,0	91,1	93,8	94,0
2008 ...	96,8	99,2	101,0	102,2	93,1	96,1	96,4
2009 ...	98,4	99,7	100,5	100,2	96,5	97,9	98,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,6	99,9	99,9	100,3	101,9	102,2	101,5
2012 ...	103,3	99,9	99,1	97,0	104,0	105,1	103,1
2013 ...	104,9	100,2	98,8	97,4	105,2	107,5	104,5
2014 ...	106,5	100,3	98,4	98,3	107,6	109,9	105,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	4,3	1,1	1,8	1,0	2,1	5,4	6,1
2002 ...	3,4	0,6	1,0	- 1,4	0,9	4,4	5,6
2003 ...	2,8	0,0	0,9	- 1,6	0,3	3,7	4,4
2004 ...	2,6	0,3	1,4	- 2,4	1,3	3,0	3,8
2005 ...	2,3	1,4	0,8	- 3,0	1,8	3,0	3,1
2006 ...	2,4	1,6	1,3	- 2,6	1,6	2,9	3,3
2007 ...	2,1	1,7	1,1	- 0,8	1,8	2,2	3,0
2008 ...	2,1	2,3	1,1	- 1,7	2,2	2,4	2,6
2009 ...	1,6	0,5	- 0,5	- 1,9	3,6	1,9	2,0
2010 ...	1,6	0,3	- 0,5	- 0,2	3,7	2,1	1,7
2011 ...	1,6	- 0,1	- 0,1	0,3	1,9	2,2	1,5
2012 ...	1,7	0,0	- 0,8	- 3,3	2,1	2,8	1,5
2013 ...	1,5	0,3	- 0,2	0,4	1,2	2,3	1,4
2014 ...	1,6	0,0	- 0,4	1,0	2,3	2,3	1,1

<sup>1</sup> preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen  
am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

**Brutto- und Nettoanlagevermögen<sup>1</sup> 1995 bis 2014**

21.24

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995 ...	168 372	138 153	30 219	115 335	95 154	20 181
2000 ...	239 755	191 253	48 503	169 510	140 226	29 284
2001 ...	250 038	199 208	50 830	175 485	145 912	29 572
2002 ...	258 109	206 055	52 054	179 473	150 419	29 054
2003 ...	264 980	212 833	52 147	182 328	154 325	28 002
2004 ...	274 639	221 575	53 065	187 324	159 343	27 981
2005 ...	283 451	229 479	53 972	191 581	163 578	28 003
2006 ...	295 762	240 464	55 299	198 459	169 904	28 556
2007 ...	316 538	259 522	57 016	210 916	181 480	29 436
2008 ...	332 962	274 077	58 886	220 110	189 674	30 436
2009 ...	342 399	283 005	59 394	224 048	193 837	30 211
2010 ...	352 232	292 000	60 232	228 411	197 938	30 473
2011 ...	367 708	306 268	61 441	236 405	205 423	30 982
2012 ...	383 623	321 058	62 565	244 887	213 392	31 495
2013 ...	398 470	335 003	63 467	252 472	220 500	31 973
2014 ...	412 758	347 949	64 808	259 598	226 847	32 752

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	4,3	4,2	4,8	3,5	4,1	1,0
2002 ...	3,2	3,4	2,4	2,3	3,1	- 1,8
2003 ...	2,7	3,3	0,2	1,6	2,6	- 3,6
2004 ...	3,6	4,1	1,8	2,7	3,3	- 0,1
2005 ...	3,2	3,6	1,7	2,3	2,7	0,1
2006 ...	4,3	4,8	2,5	3,6	3,9	2,0
2007 ...	7,0	7,9	3,1	6,3	6,8	3,1
2008 ...	5,2	5,6	3,3	4,4	4,5	3,4
2009 ...	2,8	3,3	0,9	1,8	2,2	- 0,7
2010 ...	2,9	3,2	1,4	1,9	2,1	0,9
2011 ...	4,4	4,9	2,0	3,5	3,8	1,7
2012 ...	4,3	4,8	1,8	3,6	3,9	1,7
2013 ...	3,9	4,3	1,4	3,1	3,3	1,5
2014 ...	3,6	3,9	2,1	2,8	2,9	2,4

<sup>1</sup> Bestand am Jahresende  
zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand: November 2016

→ Jahrbuch Berlin: 21.21



## 22 Ländervergleich



Ländervergleich

Tabellen — 635

22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2016	— 635
22.02	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2015	— 636
22.03	Bevölkerung 1960 bis 2015	— 637
22.04	Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2015	— 637
22.05	Bevölkerungsstand und -veränderung 2015	— 638
22.06	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015	— 639
22.07	Privathaushalte 2016 nach Zahl der Personen	— 640
22.08	Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2016	— 641
22.09	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2016	— 641
22.10	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017	— 642
22.11	Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017	— 642
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2015/16	— 643
22.13	Berufliche Schulen 2015/16	— 644
22.14	Auszubildende 2016	— 645
22.15	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2016/17	— 646
22.16	Volkshochschulen 2015	— 648
22.17	Öffentliche Theater 2014/15	— 648
22.18	Öffentliche Musikschulen 2016	— 649
22.19	Landessportbünde und Mitgliedschaften 2016	— 650
22.20	Wohngeldhaushalte am 31.12.2015	— 651
22.21	Mindestsicherungsquote der Sozialleistungen 2007 bis 2015	— 652
22.22	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2015	— 653
22.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2015	— 653
22.24	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016	— 654
22.25	Viehbestand 2016 – Rinder	— 655
22.26	Viehbestand 2016 – Schweine und Schafe	— 655
22.27	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2016	— 656
22.28	Bauhauptgewerbe 2016	— 657
22.29	Ausbaugewerbe 2016	— 657

22.30	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2016	—658
22.31	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016	—658
22.32	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2016	—659
22.33	Ausfuhr 2015 und 2016	—660
22.34	Einfuhr 2015 und 2016	—660
22.35	Ausgaben und Einnahmen öffentlicher Haushalte 2016	—661
22.36	Schulden der öffentlichen Haushalte der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände am 31.12.2015	—662
22.37	Länderfinanzausgleich 2000 bis 2016	—662
22.38	Bruttoinlandsprodukt 2016	—663

Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis)  
"Statistisches Jahrbuch Deutschland und Internationales – 2017"  
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

# Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2016

Land	Regierungs- bezirke	Kreise insgesamt	Davon		Gemeinden <sup>1</sup>
			kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland .....	19	401	107	294	11 059
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 101
Bayern .....	7	96	25	71	2 056
Berlin .....	–	1	1	–	1
Brandenburg .....	–	18	4	14	417
Bremen .....	–	2	2	–	2
Hamburg .....	–	1	1	–	1
Hessen .....	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern	–	8	2	6	753
Niedersachsen .....	–	45	8	37	946
Nordrhein-Westfalen	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz .....	–	36	12	24	2 305
Saarland .....	–	6	–	6	52
Sachsen .....	–	13	3	10	426
Sachsen-Anhalt .....	–	14	3	11	218
Schleswig-Holstein ....	–	15	4	11	1 110
Thüringen .....	–	23	6	17	849

22.01

1 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete



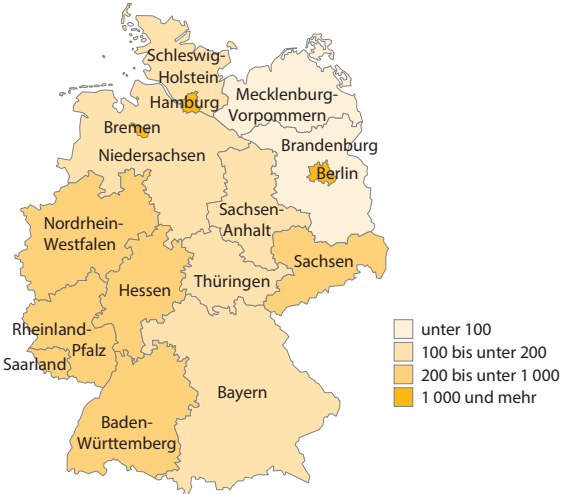
Fläche und Bevölkerung am 31.12.2015

22.02

Land	Fläche	Bevölkerung <sup>1</sup>	Einwohner je km <sup>2</sup>	Ausländische Bevölkerung <sup>1</sup>
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl	1 000
Deutschland .....	357 386	82 176	230	8 652
Baden-Württemberg	35 751	10 880	304	1 507
Bayern .....	70 550	12 844	182	1 471
Berlin .....	892	3 520	3 948	546
Brandenburg .....	29 654	2 485	84	90
Bremen .....	420	671	1 599	102
Hamburg .....	755	1 787	2 366	262
Hessen .....	21 115	6 176	293	883
Meckl.-Vorpommern	23 214	1 612	69	59
Niedersachsen .....	47 593	7 927	167	632
Nordrhein-Westfalen	34 113	17 866	524	2 115
Rheinland-Pfalz .....	19 854	4 053	204	383
Saarland .....	2 569	996	388	91
Sachsen .....	18 449	4 085	221	159
Sachsen-Anhalt .....	20 452	2 245	110	88
Schleswig-Holstein ...	15 802	2 859	181	180
Thüringen .....	16 202	2 171	134	83

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung  
auf Grundlage des Zensus 2011

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2015





**Bevölkerung 1960 bis 2015<sup>1</sup>**

Land	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2013	2014	2015
	1 000								
Deutschland .....	73 147	78 069	78 397	79 753	82 260	81 752	80 767	81 198	82 176
Baden-Württemberg	7 727	8 954	9 259	9 822	10 524	10 754	10 631	10 717	10 880
Bayern .....	9 495	10 561	10 928	11 449	12 230	12 539	12 604	12 692	12 844
Berlin .....	–	3 201	3 049	3 434	3 382	3 461	3 422	3 470	3 520
Brandenburg .....	–	2 657	2 660	2 578	2 602	2 503	2 449	2 458	2 485
Bremen .....	704	735	694	682	660	661	657	662	671
Hamburg .....	1 837	1 794	1 645	1 652	1 715	1 786	1 746	1 763	1 787
Hessen .....	4 783	5 425	5 601	5 763	6 068	6 067	6 045	6 094	6 176
Meckl.-Vorpommern	–	1 928	1 944	1 924	1 776	1 642	1 597	1 599	1 612
Niedersachsen .....	6 576	7 122	7 256	7 387	7 926	7 918	7 791	7 827	7 927
Nordrhein-Westfalen	15 852	17 005	17 058	17 350	18 010	17 845	17 572	17 638	17 866
Rheinland-Pfalz .....	3 411	3 659	3 642	3 764	4 035	4 004	3 994	4 012	4 053
Saarland .....	1 060	1 121	1 066	1 073	1 069	1 018	991	989	996
Sachsen .....	–	5 419	5 174	4 764	4 426	4 149	4 046	4 055	4 085
Sachsen-Anhalt .....	–	3 218	3 078	2 874	2 615	2 335	2 245	2 236	2 245
Schleswig-Holstein ...	2 309	2 511	2 611	2 626	2 790	2 834	2 816	2 831	2 859
Thüringen .....	–	2 759	2 730	2 611	2 431	2 235	2 161	2 157	2 171

<sup>1</sup> Stand: jeweils 31.12.;  
ab 1960 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung;  
ab 2013 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung  
auf Grundlage des Zensus 2011

22.03

**Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2015<sup>1</sup>**

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1 000								
Deutschland .....	82 176	4 330	6 551	2 445	6 333	15 507	24 507	5 202	17 300
Baden-Württemberg	10 880	586	910	348	930	2 085	3 224	645	2 152
Bayern .....	12 844	683	1 029	398	1 053	2 485	3 860	763	2 571
Berlin .....	3 520	211	263	82	250	858	981	196	678
Brandenburg .....	2 485	123	187	63	118	432	790	194	578
Bremen .....	671	35	51	19	57	137	189	39	142
Hamburg .....	1 787	105	137	47	142	428	507	88	334
Hessen .....	6 176	332	503	188	495	1 178	1 855	372	1 254
Meckl.-Vorpommern	1 612	81	118	38	83	301	489	131	371
Niedersachsen .....	7 927	406	657	260	645	1 378	2 387	496	1 698
Nordrhein-Westfalen	17 866	941	1 463	560	1 482	3 279	5 361	1 102	3 679
Rheinland-Pfalz .....	4 053	206	320	125	330	717	1 232	272	851
Saarland .....	996	45	71	28	77	172	304	72	228
Sachsen .....	4 085	218	300	94	217	786	1 139	305	1 025
Sachsen-Anhalt .....	2 245	106	155	52	119	395	674	179	565
Schleswig-Holstein ...	2 859	142	232	91	221	478	871	176	647
Thüringen .....	2 171	110	156	51	114	398	644	172	526

<sup>1</sup> Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf  
Grundlage des Zensus 2011

22.04

**Bevölkerungsstand und -veränderung 2015<sup>1</sup>**

22.05

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) <sup>2</sup>		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000			je 1 000 Einwohner	1 000	%	
Deutschland .....	81 197,5	- 187,6	+ 1 139,4	+ 978,2	+ 12	82 175,7	49,3	50,7
Baden-Württemberg	10 716,6	- 7,8	+ 170,5	+ 163,0	+ 15	10 879,6	49,6	50,4
Bayern .....	12 691,6	- 15,3	+ 164,0	+ 151,9	+ 12	12 843,5	49,5	50,5
Berlin .....	3 469,8	+ 3,8	+ 41,1	+ 50,2	+ 14	3 520,0	49,0	51,0
Brandenburg .....	2 457,9	- 11,6	+ 37,7	+ 26,9	+ 11	2 484,8	49,4	50,6
Bremen .....	661,9	- 1,3	+ 10,5	+ 9,6	+ 14	671,5	49,3	50,7
Hamburg .....	1 762,8	+ 2,2	+ 20,0	+ 24,6	+ 14	1 787,4	48,8	51,2
Hessen .....	6 093,9	- 9,6	+ 90,3	+ 82,3	+ 13	6 176,2	49,3	50,7
Meckl.-Vorpommern	1 599,1	- 7,0	+ 20,0	+ 13,3	+ 8	1 612,4	49,5	50,5
Niedersachsen .....	7 826,7	- 25,3	+ 123,3	+ 99,9	+ 13	7 926,6	49,4	50,6
Nordrhein-Westfalen	17 638,1	- 43,9	+ 264,0	+ 227,4	+ 13	17 865,5	49,1	50,9
Rheinland-Pfalz .....	4 011,6	- 11,8	+ 52,1	+ 41,2	+ 10	4 052,8	49,3	50,7
Saarland .....	989,0	- 5,9	+ 12,4	+ 6,6	+ 7	995,6	49,1	50,9
Sachsen .....	4 055,3	- 18,0	+ 47,1	+ 29,6	+ 7	4 084,9	49,2	50,8
Sachsen-Anhalt .....	2 235,5	- 14,9	+ 24,5	+ 10,0	+ 4	2 245,5	49,3	50,7
Schleswig-Holstein ...	2 830,9	- 10,1	+ 37,3	+ 27,8	+ 10	2 858,7	49,0	51,0
Thüringen .....	2 156,8	- 10,9	+ 24,6	+ 13,9	+ 6	2 170,7	49,5	50,5

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung  
auf Grundlage des Zensus 2011

2 Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ergibt sich aus dem  
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss  
der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

# Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015

22.06

Land	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene <sup>1</sup>	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebend- geborene <sup>2</sup>
	je 1 000 Einwohner <sup>3</sup>				je 1 000 Lebend- geborene
Deutschland .....	4,9	9,0	11,3	- 2,3	349,7
Baden-Württemberg	4,9	9,3	10,0	- 0,7	247,0
Bayern .....	5,1	9,3	10,5	- 1,2	275,0
Berlin .....	3,9	10,9	9,8	+ 1,1	499,5
Brandenburg .....	5,4	7,7	12,4	- 4,7	610,7
Bremen .....	4,1	9,8	11,7	- 2,0	414,2
Hamburg .....	3,6	11,1	9,9	+ 1,2	383,0
Hessen .....	4,7	9,3	10,8	- 1,6	285,0
Meckl.-Vorpommern	6,9	8,3	12,7	- 4,4	622,3
Niedersachsen .....	5,1	8,5	11,7	- 3,2	325,7
Nordrhein-Westfalen	4,8	9,0	11,5	- 2,5	301,6
Rheinland-Pfalz .....	5,0	8,7	11,6	- 2,9	286,9
Saarland .....	4,9	7,6	13,5	- 6,0	315,3
Sachsen .....	4,6	9,0	13,4	- 4,4	593,8
Sachsen-Anhalt .....	4,7	7,8	14,4	- 6,7	630,0
Schleswig-Holstein ...	5,9	8,3	11,8	- 3,6	391,2
Thüringen .....	4,5	8,3	13,3	- 5,0	595,6

1 ohne Totgeborene, nachträglich  
beurkundete Kriegssterbefälle  
und gerichtliche Todeserklärungen

2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander  
verheirateten Eltern

3 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

## Privathaushalte 2016 nach Zahl der Personen

22.07

Land	Privat- haushalte insgesamt		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Haushaltsmitglieder	
	1 000	Veränderung gegenüber 1991 in %	% der Privathaushalte insgesamt		insgesamt	je Haushalt
					1 000	Anzahl
Deutschland .....	40 960	16,2	41,1	58,9	82 342	2,01
Baden-Württemberg	5 201	18,7	38,9	61,1	10 938	2,10
Bayern .....	6 358	27,3	41,2	58,8	12 984	2,04
Berlin .....	1 965	12,0	51,7	48,3	3 530	1,80
Brandenburg .....	1 241	19,5	37,1	62,9	2 478	2,00
Bremen .....	359	5,7	49,2	50,8	671	1,87
Hamburg .....	974	12,2	49,3	50,7	1 801	1,85
Hessen .....	3 027	17,9	40,1	59,9	6 196	2,05
Meckl.-Vorpommern	838	12,9	40,5	59,5	1 613	1,92
Niedersachsen .....	3 941	21,6	41,1	58,9	7 950	2,02
Nordrhein-Westfalen	8 707	12,6	39,8	60,2	17 805	2,04
Rheinland-Pfalz .....	1 947	20,2	37,9	62,1	4 058	2,08
Saarland .....	495	0,6	40,8	59,2	992	2,00
Sachsen .....	2 174	6,1	43,4	56,6	4 079	1,88
Sachsen-Anhalt .....	1 175	-1,7	42,1	57,9	2 216	1,89
Schleswig-Holstein ...	1 437	21,4	40,4	59,6	2 868	2,00
Thüringen .....	1 120	6,2	40,9	59,1	2 163	1,93

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2016<sup>1</sup>**

Land	Erwerbstätige				Geleistete Arbeitsstunden			
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich			ins- gesamt	Wirtschaftsbereich		
		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereich		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereich
Durchschnitt in 1 000	%			Durchschnitt in Mill. Stunden	%			
Deutschland .....	43 595,0	1,4	24,2	74,4	59 443,6	1,7	26,5	71,8
Baden-Württemberg	6 158,6	1,1	30,9	68,0	8 374,1	1,3	33,2	65,5
Bayern .....	7 389,8	1,7	27,4	70,9	10 114,0	2,3	29,5	68,3
Berlin .....	1 892,5	0,0	11,6	88,4	2 629,0	0,0	12,7	87,3
Brandenburg .....	1 100,5	2,9	22,4	74,8	1 575,6	3,0	24,5	72,4
Bremen .....	424,3	0,1	19,2	80,7	563,8	0,1	21,2	78,7
Hamburg .....	1 224,3	0,1	12,7	87,2	1 709,9	0,1	13,7	86,2
Hessen .....	3 376,0	0,9	21,2	77,9	4 607,1	1,0	23,3	75,6
Meckl.-Vorpommern	744,2	3,1	18,7	78,3	1 055,9	3,3	20,8	75,9
Niedersachsen .....	4 002,5	2,6	23,5	73,9	5 405,0	3,1	26,1	70,8
Nordrhein-Westfalen	9 291,8	0,9	22,5	76,5	12 344,1	1,1	25,2	73,7
Rheinland-Pfalz .....	2 000,8	2,1	25,6	72,3	2 670,5	2,5	28,3	69,2
Saarland .....	523,2	0,4	26,8	72,8	692,6	0,5	29,5	70,0
Sachsen .....	2 037,4	1,4	26,9	71,7	2 888,4	1,6	29,6	68,9
Sachsen-Anhalt .....	1 007,9	2,2	25,8	72,0	1 434,6	2,4	28,4	69,2
Schleswig-Holstein ...	1 375,8	2,4	19,3	78,2	1 873,7	2,9	21,6	75,5
Thüringen .....	1 045,4	1,9	29,7	68,4	1 505,4	2,0	32,0	66,0

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt – Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ Stand: Mai 2017

**Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2016<sup>1</sup>**

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten <sup>2</sup>		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%		
Deutschland .....	2 690 975	1 482 720	1 208 251	6,1	6,4	5,8
Baden-Württemberg	226 421	122 670	103 750	3,8	3,9	3,7
Bayern .....	250 623	138 617	112 005	3,5	3,7	3,3
Berlin .....	181 018	101 541	79 477	9,8	10,5	9,0
Brandenburg .....	105 555	58 983	46 572	8,0	8,5	7,4
Bremen .....	36 393	20 244	16 149	10,5	11,0	10,0
Hamburg .....	70 666	39 112	31 554	7,1	7,6	6,5
Hessen .....	172 826	93 033	79 794	5,3	5,4	5,2
Meckl.-Vorpommern	80 389	45 597	34 792	9,7	10,6	8,7
Niedersachsen .....	252 574	138 936	113 638	6,0	6,2	5,8
Nordrhein-Westfalen	725 653	398 762	326 890	7,7	8,0	7,4
Rheinland-Pfalz .....	111 436	60 978	50 458	5,1	5,3	4,9
Saarland .....	37 103	20 902	16 201	7,2	7,6	6,7
Sachsen .....	157 862	87 568	70 294	7,5	7,8	7,0
Sachsen-Anhalt .....	110 263	60 401	49 862	9,6	9,9	9,2
Schleswig-Holstein ...	94 977	53 069	41 908	6,3	6,7	5,8
Thüringen .....	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt<sup>2</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

22.10

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der  
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU/ CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Baden-Württemberg	7 732 597	78,3	5 992 968	34,4	16,4	6,4	13,5	12,2	12,7	4,5
Bayern .....	9 522 371	78,1	7 393 210	38,8	15,3	6,1	9,8	12,4	10,2	7,5
Berlin .....	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1
Brandenburg .....	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,3
Bremen .....	474 151	70,8	332 323	25,1	26,8	13,4	11,1	10,0	9,3	4,3
Hamburg .....	1 296 656	76,0	978 118	27,2	23,5	12,2	13,9	7,8	10,8	4,5
Hessen .....	4 408 986	77,0	3 348 900	30,9	23,5	8,1	9,7	11,9	11,5	4,4
Meckl.-Vorpommern	1 324 614	70,9	927 510	33,1	15,1	17,8	4,3	18,6	6,2	4,9
Niedersachsen .....	6 124 582	76,4	4 646 976	34,9	27,4	7,0	8,7	9,1	9,3	3,6
Nordrhein-Westfalen	13 174 577	75,4	9 853 377	32,6	26,0	7,5	7,6	9,4	13,1	3,8
Rheinland-Pfalz .....	3 080 591	77,7	2 362 506	35,9	24,1	6,8	7,6	11,2	10,4	3,9
Saarland .....	777 264	76,6	585 258	32,4	27,1	12,9	6,0	10,1	7,6	3,9
Sachsen .....	3 329 550	75,4	2 479 404	26,9	10,5	16,1	4,6	27,0	8,2	6,7
Sachsen-Anhalt .....	1 854 891	68,1	1 244 980	30,3	15,2	17,7	3,7	19,6	7,8	5,7
Schleswig-Holstein ...	2 266 012	76,3	1 715 641	34,0	23,3	7,3	12,0	8,2	12,6	2,7
Thüringen .....	1 767 014	74,3	1 294 448	28,8	13,2	16,9	4,1	22,7	7,8	6,5
Deutschland	61 688 485	76,2	46 515 492	32,9	20,5	9,2	8,9	12,6	10,7	5,0

Quelle: Bundeswahlleiter

22.11

Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017

Land	Ins- gesamt	CDU/ CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP
Baden-Württemberg	96	38	16	6	13	11	12
Bayern .....	108	46	18	7	11	14	12
Berlin .....	28	6	5	6	4	4	3
Brandenburg .....	25	9	4	4	1	5	2
Bremen .....	6	1	2	1	1	1	–
Hamburg .....	16	4	5	2	2	1	2
Hessen .....	50	17	12	4	5	6	6
Meckl.-Vorpommern	16	6	2	3	1	3	1
Niedersachsen .....	66	21	20	5	6	7	7
Nordrhein-Westfalen	142	42	41	12	12	15	20
Rheinland-Pfalz .....	37	14	9	3	3	4	4
Saarland .....	10	3	3	1	1	1	1
Sachsen .....	38	12	4	6	2	11	3
Sachsen-Anhalt .....	23	9	3	4	1	4	2
Schleswig-Holstein ...	26	10	6	2	3	2	3
Thüringen .....	22	8	3	3	1	5	2
Deutschland	709	246	153	69	67	94	80

Quelle: Bundeswahlleiter

## Allgemeinbildende Schulen 2015/16

22.12

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen <sup>1</sup>	Schul- arten mit mehr- eren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland .....	33 687	1 269	15 483	3 946	1 845	3 011	2 256	3 097	2 185	324
Baden-Württemberg	5 657	434	2 274	792	–	567	507	459	558	66
Bayern .....	4 678	–	2 404	998	–	355	456	426	24	15
Berlin .....	1 246	–	428	422	–	77	–	113	181	25
Brandenburg .....	1 431	–	502	495	151	109	–	102	40	32
Bremen .....	212	1	98	–	12	12	–	14	66	9
Hamburg .....	665	223	220	5	–	31	–	73	105	8
Hessen .....	3 085 <sup>2</sup>	326	1 157	352	19	246	261	287	127	39
Meckl.-Vorpommern	710	–	322	–	192	93	–	74	25	4
Niedersachsen .....	3 916	240	1 728	421	348	299	459	294	118	9
Nordrhein-Westfalen	5 663	25	2 846	457	124	580	559	625	361	86
Rheinland-Pfalz .....	1 536	16	965	4	192	132	9	151	63	4
Saarland .....	373	4	162	–	44	38	3	35	83	4
Sachsen .....	1 494	–	826	–	340	156	–	155	6	11
Sachsen-Anhalt .....	884	–	503	–	144	103	–	84	43	7
Schleswig-Holstein ...	1 229	–	597	–	69	132	2	105	321	3
Thüringen .....	908	–	451	–	210	81	–	100	64	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland .....	8 335 061	26 964	2 715 127	567 174	498 786	322 343	899 853	2 281 227	967 161	50 681
Baden-Württemberg	1 129 192	8 047	327 487	100 112	–	49 175	224 720	307 897	107 737	4 017
Bayern .....	1 276 307	–	424 286	202 808	–	54 079	251 128	330 995	10 289	2 722
Berlin .....	339 433	–	113 268	48 457	–	8 507	–	76 003	89 691	3 507
Brandenburg .....	231 910	–	81 582	36 418	32 397	8 594	–	52 933	18 088	1 898
Bremen .....	65 005	18	21 794	–	814	611	–	15 356	25 442	970
Hamburg .....	189 456	8 390	55 312	401	–	4 755	–	54 169	64 732	1 697
Hessen .....	627 082 <sup>2</sup>	5 812	207 474	34 979	5 500	23 079	69 184	192 400	78 386	4 523
Meckl.-Vorpommern	143 146	–	51 781	–	42 139	8 232	–	32 733	7 825	436
Niedersachsen .....	846 609	2 651	280 444	40 074	74 564	26 968	101 236	241 636	77 275	1 761
Nordrhein-Westfalen	1 949 541	1 835	619 761	103 475	43 610	78 419	248 542	532 522	296 607	24 770
Rheinland-Pfalz .....	415 535	180	134 852	450	85 326	14 578	3 582	131 780	44 106	681
Saarland .....	90 370	31	29 871	–	5 248	3 498	1 392	25 124	24 644	562
Sachsen .....	353 872	–	131 991	–	103 762	18 745	–	95 417	1 785	2 172
Sachsen-Anhalt .....	188 245	–	69 198	–	46 033	10 401	–	54 105	7 969	539
Schleswig-Holstein ...	302 192	–	100 656	–	13 999	5 640	69	85 174	96 340	314
Thüringen .....	187 166	–	65 370	–	45 394	7 062	–	52 983	16 245	112

<sup>1</sup> einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe<sup>2</sup> einschl. keine Zuordnung zu einer Schulart möglich

## Berufliche Schulen 2015/16

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen <sup>1</sup>	Berufs- fach- schulen <sup>2</sup>	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen <sup>3</sup>	Schulen des Gesundheits- wesens
Schulen								
Deutschland .....	8 789	2 702	2 463	865	886	273	1 600	1 830
Baden-Württemberg	1 617	502	564	–	280	36	235	160
Bayern .....	1 062	228	309	110	–	69	346	468
Berlin .....	342	84	97	48	22	25	66	68
Brandenburg .....	154	36	39	25	18	–	36	75
Bremen <sup>4</sup> .....	68	21	18	13	9	3	4	6
Hamburg .....	170	77	44	15	7	7	20	39
Hessen .....	591	205	121	92	53	–	120	121
Meckl.-Vorpommern	117	36	34	7	15	–	25	– <sup>5</sup>
Niedersachsen .....	943	332	239	135	97	9	131	192 <sup>6</sup>
Nordrhein-Westfalen	1 555	520	331	204	228	–	272	404
Rheinland-Pfalz .....	442	126	83	32	41	89	71	138
Saarland .....	188	89	38	38	9	–	14	35
Sachsen .....	647	270	170	55	46	–	106	– <sup>5</sup>
Sachsen-Anhalt .....	294	58	136	36	8	–	56	40
Schleswig-Holstein <sup>7</sup> ..	342	34	157	28	31	35	57	84
Thüringen .....	257	84	83	27	22	–	41	– <sup>8</sup>
Schülerinnen und Schüler								
Deutschland .....	2 496 954	1 511 678	431 925	139 579	194 716	19 166	199 890	153 036
Baden-Württemberg	406 824	199 193	118 240	–	66 681	1 847	20 863	17 580
Bayern .....	374 278	270 699	20 214	46 494	–	11 204	25 667	29 799
Berlin .....	86 824	47 980	16 111	4 916	5 372	997	11 448	5 783
Brandenburg .....	43 225	27 469	3 148	2 624	4 159	–	5 825	4 616
Bremen <sup>4</sup> .....	25 624	19 030	3 257	1 311	1 162	72	792	887
Hamburg .....	53 500	40 984	4 633	681	1 604	324	5 274	3 880
Hessen .....	186 681	111 215	21 133	22 095	15 884	–	16 354	11 208
Meckl.-Vorpommern	32 545	21 441	6 421	145	2 296	–	2 242	–
Niedersachsen .....	270 958	161 323	48 715	20 924	24 517	179	15 300	11 061
Nordrhein-Westfalen	569 396	344 577	113 292	22 091	37 954	–	51 482	48 721
Rheinland-Pfalz .....	122 215	72 074	20 007	2 170	10 218	3 580	14 166	7 732
Saarland .....	33 437	20 086	3 115	5 299	1 795	–	3 142	3 602
Sachsen .....	99 389	55 686	19 642	5 744	7 634	–	10 683	–
Sachsen-Anhalt .....	46 976	29 123	8 844	2 250	1 965	–	4 794	2 195
Schleswig-Holstein ...	94 730	62 750	13 434	1 147	10 211	963	6 225	5 972
Thüringen .....	50 352	28 048	11 719	1 688	3 264	–	5 633	–

1 Teilzeit-Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2 einschl. Berufsaufbauschulen in Baden-Württemberg

3 einschl. Fachakademien in Bayern

4 Ergebnisse für das Schuljahr 2013/14

5 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen

6 Ohne Schulen des Gesundheitswesens, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

7 Nachweis für Berufsvorbereitungsjahr erfolgt bei den Berufsschulen.

8 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen und Fachschulen.



# Auszubildende 2016<sup>1</sup>

22.14

Land	Auszubildende			Darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl <sup>2</sup>	%		Anzahl <sup>2</sup>	%
Deutschland .....	1 323 099	62,2	37,8	510 909	- 1,1
Baden-Württemberg	189 798	61,6	38,4	73 749	- 0,3
Bayern .....	240 354	61,4	38,6	92 343	- 0,1
Berlin <sup>3</sup> .....	38 373	56,6	43,4	15 669	- 1,2
Brandenburg .....	25 875	66,4	33,6	10 026	- 1,9
Bremen <sup>3</sup> .....	14 271	58,6	41,4	5 529	- 0,3
Hamburg .....	31 440	58,5	41,5	12 759	- 1,1
Hessen .....	94 071	62,0	38,0	36 015	- 2,0
Meckl.-Vorpommern	18 942	63,8	36,2	7 671	- 1,2
Niedersachsen <sup>4</sup> .....	141 906	62,3	37,7	53 940	- 1,4
Nordrhein-Westfalen <sup>3</sup>	296 277	62,6	37,4	113 502	- 2,1
Rheinland-Pfalz .....	65 853	63,8	36,2	25 248	- 1,8
Saarland .....	16 947	62,8	37,2	6 534	- 2,4
Sachsen .....	48 153	65,1	34,9	18 258	- 0,3
Sachsen-Anhalt .....	26 781	66,4	33,6	10 395	+ 0,3
Schleswig-Holstein ....	48 651	61,6	38,4	19 458	+ 0,6
Thüringen .....	25 410	67,2	32,8	9 816	- 2,1

1 vorläufige Ergebnisse

2 Aus Datenschutzgründen sind  
alle Daten (Absolutwerte)  
jeweils auf ein Vielfaches von 3  
gerundet; der Insgesamtwert  
kann deshalb von der Summe  
der Einzelwerte abweichen.

3 Ergebnisse des Vorjahres

4 teilweise Ergebnisse des Vorjahres

**Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2016/17<sup>1</sup>**

22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen <sup>2</sup>
	Anzahl	%	Anzahl			
Hochschulen						
Deutschland .....	427	100	106	75	216	30
Baden-Württemberg	70	16,4	12	14	40	4
Bayern .....	48	11,2	12	10	25	1
Berlin .....	42	9,8	11	6	25	–
Brandenburg .....	14	3,3	5	–	7	2
Bremen .....	8	1,9	2	1	4	1
Hamburg .....	20	4,7	6	2	10	2
Hessen .....	33	7,7	7	9	14	3
Meckl.-Vorpommern	7	1,6	2	1	3	1
Niedersachsen .....	29	6,8	11	2	14	2
Nordrhein-Westfalen	70	16,4	16	14	36	4
Rheinland-Pfalz .....	21	4,9	6	2	9	4
Saarland .....	6	1,4	1	2	2	1
Sachsen .....	25	5,9	6	6	11	2
Sachsen-Anhalt .....	10	2,3	2	3	4	1
Schleswig-Holstein ...	12	2,8	3	2	6	1
Thüringen .....	12	2,8	4	1	6	1
Studierende						
Deutschland .....	2 803 916	100	1 745 088	63 166	956 928	38 734
Baden-Württemberg	362 194	12,9	180 083	29 545	146 373	6 193
Bayern .....	378 203	13,5	243 419	3 896	126 008	4 880
Berlin .....	180 096	6,4	119 652	5 516	54 442	486
Brandenburg .....	49 017	1,7	35 581	–	12 249	1 187
Bremen .....	36 228	1,3	20 155	897	14 695	481
Hamburg .....	100 133	3,6	55 902	2 184	41 389	658
Hessen .....	249 810	8,9	155 755	2 548	87 410	4 097
Meckl.-Vorpommern	38 008	1,4	24 254	447	12 869	438
Niedersachsen .....	205 497	7,3	140 474	2 512	61 183	1 328
Nordrhein-Westfalen	776 114	27,7	494 515	8 171	261 301	12 127
Rheinland-Pfalz .....	122 119	4,4	78 025	605	40 470	3 019
Saarland .....	31 182	1,1	16 826	914	13 051	391
Sachsen .....	110 849	4,0	78 298	2 909	28 607	1 035
Sachsen-Anhalt .....	54 192	1,9	33 500	1 257	19 147	288
Schleswig-Holstein ...	59 758	2,1	35 377	955	21 722	1 704
Thüringen .....	50 516	1,8	33 272	810	16 012	422

Anmerkungen siehe Seite 647

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2016/17<sup>1</sup>

Noch:  
22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen <sup>2</sup>
	Anzahl	%				
darunter Studienanfänger/-innen im ersten Hochschulsemester <sup>3</sup>						
Deutschland .....	433 446	100	248 951	8 596	164 946	10 953
Baden-Württemberg	64 767	14,9	31 037	4 066	28 490	1 174
Bayern .....	65 338	15,1	39 318	504	24 185	1 331
Berlin .....	26 409	6,1	16 653	716	8 851	189
Brandenburg .....	7 275	1,7	4 892	–	2 116	267
Bremen .....	6 327	1,5	3 319	145	2 718	145
Hamburg .....	13 292	3,1	8 454	242	4 449	147
Hessen .....	34 808	8,0	20 756	325	12 704	1 023
Meckl.-Vorpommern	6 131	1,4	3 897	67	1 988	179
Niedersachsen .....	32 930	7,6	21 695	377	10 352	506
Nordrhein-Westfalen	106 699	24,6	57 876	1 177	43 573	4 073
Rheinland-Pfalz .....	17 556	4,1	10 474	53	6 277	752
Saarland .....	5 150	1,2	2 677	92	2 226	155
Sachsen .....	17 863	4,1	11 033	444	6 098	288
Sachsen-Anhalt .....	8 687	2,0	5 269	158	3 189	71
Schleswig-Holstein ...	10 225	2,4	5 792	118	3 781	534
Thüringen .....	9 989	2,3	5 809	112	3 949	119

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hochschulen mit mehreren Standorten werden  
nur einmal im Land des Hauptsitzes gezählt.

3 Studierende, die zum ersten Mal an einer  
deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

Volkshochschulen 2015

22.16

Land	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen <sup>1</sup>		insgesamt		Besucher/innen <sup>1</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland .....	905	591 603	100	6 479 573	100	97 332	100	2 339 496	100
Baden-Württemberg	171	122 793	20,8	1 295 903	20,0	23 163	23,8	520 368	22,2
Bayern .....	190	128 075	21,6	1 487 499	23,0	38 328	39,4	953 119	40,7
Berlin .....	12	19 343	3,3	226 660	3,5	938	1,0	11 449	0,5
Brandenburg .....	19	6 998	1,2	65 490	1,0	844	0,9	9 311	0,4
Bremen .....	2	4 285	0,7	55 131	0,9	709	0,7	17 037	0,7
Hamburg .....	1	8 144	1,4	99 967	1,5	78	0,1	1 139	0,0
Hessen .....	32	40 882	6,9	434 164	6,7	2 862	2,9	74 747	3,2
Meckl.-Vorpommern	8	5 122	0,9	54 395	0,8	1 310	1,3	24 654	1,1
Niedersachsen .....	57	64 262	10,9	687 614	10,6	3 675	3,8	104 538	4,5
Nordrhein-Westfalen	130	97 339	16,5	1 087 686	16,8	14 087	14,5	355 943	15,2
Rheinland-Pfalz .....	68	28 648	4,8	304 070	4,7	3 532	3,6	86 841	3,7
Saarland .....	16	7 631	1,3	78 369	1,2	1 497	1,5	37 486	1,6
Sachsen .....	17	15 736	2,7	160 879	2,5	1 369	1,4	24 336	1,0
Sachsen-Anhalt .....	15	7 055	1,2	76 191	1,2	1 081	1,1	13 759	0,6
Schleswig-Holstein ...	144	26 024	4,4	271 510	4,2	2 912	3,0	87 287	3,7
Thüringen .....	23	9 266	1,6	94 045	1,5	947	1,0	17 482	0,7

1 Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Öffentliche Theater 2014/15

22.17

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstal- tungen am Ort	Gastspiele nach außen	Plätze
		ins- gesamt	Spiel- stätten			
Deutschland .....	129	142	814	67 437	7 270	263 706
Baden-Württemberg	15	14	100	8 043	1 177	33 485
Bayern .....	18	21	108	7 700	581	34 705
Berlin .....	1	10	41	4 537	203	20 229
Brandenburg .....	5	6	29	2 302	297	6 706
Bremen .....	2	2	12	1 513	21	1 885
Hamburg .....	1	3	12	1 791	105	5 081
Hessen .....	6	6	44	3 789	150	12 826
Meckl.-Vorpommern	9	6	49	3 367	321	15 887
Niedersachsen .....	9	9	48	5 322	627	16 610
Nordrhein-Westfalen	22	26	132	9 925	1 067	45 563
Rheinland-Pfalz .....	6	6	29	2 047	254	8 613
Saarland .....	1	1	5	557	17	2 397
Sachsen .....	12	14	80	7 419	984	27 491
Sachsen-Anhalt .....	8	8	59	3 937	677	10 319
Schleswig-Holstein ...	5	3	20	1 885	323	9 313
Thüringen .....	9	7	46	3 303	466	12 596

Quelle: Deutscher Bühnenverein e. V.

# Öffentliche Musikschulen 2016

22.18

Land	Musikschulen				Lehrkräfte¹
	ins-gesamt	davon in Trägerschaft			
		Kommune	eingetragener Verein	sonstige	
Anzahl	%			Anzahl	
Deutschland .....	930	63,4	34,5	2,0	38 969
Baden-Württemberg	217	61,3	37,3	1,4	7 934
Bayern .....	213	64,3	34,7	0,9	5 049
Berlin .....	12	100	0,0	0,0	2 334
Brandenburg .....	25	80,0	12,0	8,0	1 458
Bremen .....	2	100	0,0	0,0	150
Hamburg .....	2	50,0	50,0	0,0	512
Hessen .....	66	16,7	80,3	3,0	2 723
Meckl.-Vorpommern	18	77,8	22,2	0,0	847
Niedersachsen .....	74	43,2	55,4	1,4	2 833
Nordrhein-Westfalen	159	79,9	19,5	0,6	7 678
Rheinland-Pfalz .....	42	73,8	21,4	4,8	1 759
Saarland .....	8	75,0	25,0	0,0	256
Sachsen .....	25	60,0	36,0	4,0	2 266
Sachsen-Anhalt .....	21	95,2	4,8	0,0	908
Schleswig-Holstein ...	21	19,1	57,1	23,8	1 251
Thüringen .....	25	100	0,0	0,0	1 011

## Öffentliche Musikschulen 2016

Noch:  
22.18

Land	Schüler und Schülerinnen						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr	ohne Alters- angabe
Anzahl	%						
Deutschland.....	1 412 838	16,9	31,8	26,0	10,6	9,8	4,8
Baden-Württemberg	291 039	20,3	29,5	27,2	11,2	6,5	5,4
Bayern .....	191 808	15,0	32,5	27,1	11,3	10,2	4,0
Berlin .....	54 470	22,3	22,2	21,0	10,0	22,1	2,4
Brandenburg.....	47 152	18,6	25,5	28,5	12,3	11,8	3,4
Bremen .....	4 272	9,6	25,6	31,0	13,6	10,7	9,6
Hamburg .....	17 883	6,7	56,6	23,0	7,8	4,6	1,4
Hessen .....	93 448	16,3	28,9	27,8	10,2	13,6	3,1
Meckl.-Vorpommern	23 373	18,1	26,2	27,5	13,9	13,3	0,9
Niedersachsen.....	142 750	23,0	29,3	24,2	9,1	9,1	5,4
Nordrhein-Westfalen	324 523	12,0	40,0	24,2	8,6	8,3	6,9
Rheinland-Pfalz .....	57 030	19,2	25,6	27,2	12,0	11,5	4,5
Saarland .....	7 981	24,3	31,2	22,5	10,2	11,2	0,7
Sachsen .....	67 730	17,7	30,6	25,8	13,0	7,5	5,5
Sachsen-Anhalt .....	23 440	15,8	26,1	30,2	14,0	11,9	2,1
Schleswig-Holstein ...	37 187	14,0	24,6	28,7	11,5	18,2	3,0
Thüringen .....	28 752	14,2	29,3	29,2	14,8	11,9	0,7

1 Haupt- und nebenberuflich Beschäftigte

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.

## Landessportbünde und Mitgliedschaften 2016

22.19

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 – 27	27 – 41	41 und mehr
	Anzahl		%					
Deutschland .....	90 025	23 814 122	60,0	40,0	22,7	18,2	14,2	44,9
Baden-Württemberg	11 386	3 711 719	59,8	40,2	22,4	17,8	13,3	46,4
Bayern .....	11 996	4 389 269	61,9	38,1	21,8	21,1	14,8	42,3
Berlin .....	2 443	630 587	62,7	37,3	21,0	19,1	17,9	42,0
Brandenburg .....	3 002	332 303	62,0	38,0	25,0	15,5	15,5	44,0
Bremen .....	407	158 732	60,1	39,9	24,7	17,3	13,3	44,7
Hamburg .....	817	585 487	59,1	40,9	19,0	15,7	20,8	44,5
Hessen .....	7 723	2 071 228	58,6	41,4	22,2	16,9	13,8	47,1
Meckl.-Vorpommern	1 912	245 251	61,1	38,9	26,0	15,4	15,7	42,9
Niedersachsen .....	9 559	2 645 110	56,3	43,7	23,4	18,3	12,6	45,7
Nordrhein-Westfalen	18 843	5 108 051	61,0	39,0	23,9	17,7	13,8	44,7
Rheinland-Pfalz <sup>1</sup> .....	6 212	1 423 450	60,1	39,9	21,1	18,3	13,9	46,7
Saarland .....	2 075	370 877	60,4	39,6	19,0	17,5	14,1	49,4
Sachsen .....	4 486	641 293	60,2	39,8	24,9	14,7	16,4	44,0
Sachsen-Anhalt <sup>1</sup> .....	3 154	346 690	60,2	39,8	22,4	14,3	15,5	47,8
Schleswig-Holstein ...	2 588	784 605	55,5	44,5	25,6	18,6	12,0	43,8
Thüringen .....	3 422	369 470	62,4	37,6	22,0	15,3	16,3	46,5

<sup>1</sup> einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund

**Wohngeldhaushalte am 31.12.2015**

22.20

Land	Wohngeldhaushalte				Davon			
	ins- gesamt	davon		Anteil an allen Privat- haushalten	reine Wohngeldhaushalte		wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		ins- gesamt	Anteil an allen Privat- haushalten	ins- gesamt	Anteil an allen Privat- haushalten
	1 000			%	1 000	%	1 000	%
Deutschland .....	460,1	423,3	36,8	1,1	419,1	1,0	41,0	0,1
Baden-Württemberg .....	46,6	44,0	2,6	0,9	44,0	0,9	2,6	0,1
Bayern .....	39,0	36,6	2,4	0,6	35,9	0,6	3,1	0,0
Berlin .....	18,0	17,8	0,2	0,9	17,3	0,9	0,7	0,0
Brandenburg .....	19,3	17,5	1,8	1,5	18,2	1,5	1,1	0,1
Bremen .....	4,4	4,0	0,3	1,2	4,2	1,1	0,2	0,1
Hamburg .....	9,9	9,6	0,2	1,0	9,4	0,9	0,5	0,1
Hessen .....	27,7	25,8	1,8	0,9	25,9	0,9	1,8	0,1
Meckl.-Vorpommern .....	20,8	18,9	1,9	2,5	17,9	2,1	2,9	0,3
Niedersachsen .....	46,3	40,3	6,1	1,2	39,9	1,0	6,4	0,2
Nordrhein-Westfalen .....	107,1	98,6	8,4	1,2	96,7	1,1	10,4	0,1
Rheinland-Pfalz .....	21,4	18,8	2,6	1,1	19,8	1,0	1,6	0,1
Saarland .....	3,3	2,7	0,6	0,7	3,1	0,6	0,3	0,1
Sachsen .....	42,1	39,3	2,8	1,9	38,7	1,8	3,4	0,2
Sachsen-Anhalt .....	18,2	16,7	1,5	1,6	15,9	1,4	2,3	0,2
Schleswig-Holstein ...	16,9	15,2	1,7	1,2	15,1	1,1	1,8	0,1
Thüringen .....	19,2	17,4	1,8	1,7	17,2	1,5	2,0	0,2

**Mindestsicherungsquote<sup>1</sup> der Sozialleistungen  
2007 bis 2015**

22.21

Land	2007 <sup>2,3</sup>	2008 <sup>2,3</sup>	2009 <sup>2,3</sup>	2010 <sup>2,3</sup>	2011 <sup>3,4</sup>	2012 <sup>3,4</sup>	2013 <sup>3,4</sup>	2014 <sup>3,4</sup>	2015 <sup>3,4</sup>
	%								
Deutschland .....	9,5	9,1	9,2	8,8	8,7	8,7	8,9	9,1	9,7
Baden-Württemberg	5,2	4,9	5,2	5,0	4,8	4,8	5,0	5,2	6,0
Bayern .....	4,8	4,5	4,7	4,3	4,2	4,2	4,3	4,6	5,2
Berlin .....	19,7	19,1	19,3	18,9	19,6	19,2	19,2	19,0	19,4
Brandenburg .....	13,7	12,8	12,4	11,5	11,3	11,1	11,1	10,8	11,0
Bremen .....	16,7	16,1	16,5	16,4	16,4	16,4	16,8	17,2	18,5
Hamburg .....	13,3	12,9	13,1	12,8	13,0	12,9	13,0	13,2	13,9
Hessen .....	8,5	8,3	8,5	8,1	8,0	8,1	8,4	8,7	9,3
Meckl.-Vorpommern	16,5	15,1	14,3	13,3	13,1	13,1	13,2	13,0	13,1
Niedersachsen .....	9,7	9,3	9,2	8,8	8,6	8,6	8,8	9,0	9,8
Nordrhein-Westfalen	10,5	10,0	10,4	10,2	10,2	10,4	10,8	11,1	12,0
Rheinland-Pfalz .....	7,0	6,7	6,9	6,5	6,3	6,4	6,6	6,9	7,8
Saarland .....	9,3	8,8	9,0	8,7	8,6	8,8	9,2	9,5	10,7
Sachsen .....	13,3	12,4	12,2	11,2	10,8	10,6	10,5	10,2	10,3
Sachsen-Anhalt .....	16,0	15,0	14,6	13,6	13,4	13,4	13,4	13,3	13,4
Schleswig-Holstein ...	9,8	9,4	9,3	8,9	9,0	9,1	9,3	9,5	10,3
Thüringen .....	11,8	10,7	10,5	9,5	9,2	9,1	9,0	8,9	9,4

1 Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

2 Bevölkerungsstand (2007 – 2010): 31.12. des jeweiligen Jahres auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

3 Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ auf Basis der revidierten Daten der Bundesagentur für Arbeit vom April 2016. Die Revision erstreckt sich über die Jahre 2005 bis einschließlich 2015 und wurde bei der Berechnung der Mindestsicherungsquote ab dem Jahr 2006 berücksichtigt.

4 Bevölkerungsstand (ab 2011): 31.12. des jeweiligen Jahres (Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011). Die Ergebnisse von 2007 bis 2010 sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 2011 vergleichbar.



**Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2015**

Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Patienten		Berechnungs- tage	Durchschnittliche	
							Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
	Anzahl		je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	1 000	Tage	%
Deutschland .....	1 956	499 351	611	19 239 574	23 553	141 281	7,3	77,5
Baden-Württemberg	268	56 154	520	2 138 825	19 807	15 795	7,4	77,1
Bayern .....	360	76 000	595	2 959 312	23 178	21 416	7,2	77,2
Berlin .....	81	19 975	572	825 288	23 614	6 124	7,4	84,0
Brandenburg .....	56	15 305	619	564 722	22 851	4 438	7,9	79,4
Bremen .....	14	5 074	761	211 268	31 689	1 453	6,9	78,5
Hamburg .....	54	12 407	699	502 375	28 301	3 793	7,5	83,7
Hessen .....	162	36 130	589	1 369 768	22 327	10 244	7,5	77,7
Meckl.-Vorpommern	39	10 458	651	411 767	25 643	2 880	7,0	75,5
Niedersachsen .....	191	42 178	535	1 694 548	21 514	12 208	7,2	79,3
Nordrhein-Westfalen	352	119 900	675	4 546 310	25 610	33 321	7,3	76,1
Rheinland-Pfalz .....	90	25 282	627	942 187	23 367	6 761	7,2	73,3
Saarland .....	22	6 427	648	279 997	28 217	2 012	7,2	85,8
Sachsen .....	78	25 825	635	1 006 930	24 740	7 476	7,4	79,3
Sachsen-Anhalt .....	48	16 069	717	603 769	26 948	4 350	7,2	74,2
Schleswig-Holstein ...	97	16 150	568	599 675	21 080	4 523	7,5	76,7
Thüringen .....	44	16 017	740	582 837	26 937	4 487	7,7	76,7

<sup>1</sup> Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2015**

Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten		Patienten		Pflege- tage	Durchschnittliche	
							Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
	Anzahl		je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>	1 000	Tage	%
Deutschland .....	1 152	165 013	202	1 970 595	2 412	49 877	25,3	82,8
Baden-Württemberg	196	25 766	239	311 555	2 885	7 553	24,2	80,3
Bayern .....	253	29 290	229	353 853	2 772	8 520	24,1	79,7
Berlin .....	3	586	17	7 154	205	198	27,7	92,5
Brandenburg .....	27	5 258	213	66 448	2 689	1 783	26,8	92,9
Bremen .....	3	384	58	3 703	555	118	32,0	84,5
Hamburg .....	8	384	22	2 868	162	117	40,9	83,7
Hessen .....	94	16 222	264	173 173	2 823	4 685	27,1	79,1
Meckl.-Vorpommern	60	10 442	650	129 870	8 088	3 095	23,8	81,2
Niedersachsen .....	121	17 414	221	225 420	2 862	5 399	23,9	84,9
Nordrhein-Westfalen	145	20 737	117	233 793	1 317	6 580	28,1	86,9
Rheinland-Pfalz .....	55	7 366	183	86 418	2 143	2 350	27,2	87,4
Saarland .....	18	2 737	276	30 040	3 027	842	28,0	84,2
Sachsen .....	52	8 659	213	101 474	2 493	2 660	26,2	84,2
Sachsen-Anhalt .....	20	3 576	160	46 281	2 066	1 125	24,3	86,2
Schleswig-Holstein ...	63	10 448	367	137 071	4 818	3 201	23,4	83,9
Thüringen .....	34	5 744	265	61 477	2 841	1 650	26,8	78,7

<sup>1</sup> Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016**

Land	Insgesamt			Und zwar mit			
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		ökologisch bewirtschaftetem Ackerland		ökologisch bewirtschaftetem Dauergrünland	
		insgesamt <sup>1</sup>	dar. ökologisch bewirtschaftet	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
Deutschland .....	19 901	1 161 879	1 135 531	12 048	478 487	18 009	639 017
Baden-Württemberg	3 446	138 500	131 861	2 033	48 480	3 117	79 676
Bayern .....	7 433	260 973	258 108	4 564	110 885	6 965	145 945
Brandenburg .....	666	137 643	137 008	572	83 437	570	52 579
Hessen .....	1 781	89 661	88 965	1 001	27 724	1 659	60 331
Meckl.-Vorpommern	814	126 302	126 211	517	45 517	740	79 678
Niedersachsen .....	1 286	90 467	83 516	814	33 567	1 115	48 142
Nordrhein-Westfalen	1 428	61 885	60 828	687	19 595	1 313	40 635
Rheinland-Pfalz .....	1 241	61 266	61 023	576	16 174	899	39 003
Saarland .....	152	11 767	11 578	82	3 066	143	8 423
Sachsen .....	501	42 320	41 453	368	23 553	452	16 952
Sachsen-Anhalt .....	387	60 085	58 429	304	33 415	348	24 661
Schleswig-Holstein ...	460	41 442	40 049	331	18 958	420	20 944
Thüringen .....	248	36 664	33 605	168	13 542	225	19 897

<sup>1</sup> einschl. Flächen, die nicht in die ökologische  
Wirtschaftsweise einbezogen sind

**Viehbestand 2016<sup>1</sup> – Rinder**

Land	Rinderbestand					
	insgesamt	davon				
		Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr	männliche Rinder über 1 Jahr	Färsen	Milch- kühe	sonstige Kühe
		1 000				
Deutschland .....	12 466,6	3 794,8	1 044,0	2 740,5	4 217,7	669,5
Baden-Württemberg	991,8	285,6	73,3	228,4	343,7	60,8
Bayern .....	3 178,7	942,2	218,6	747,6	1 198,4	71,8
Berlin .....	0,8	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Brandenburg .....	542,9	157,3	29,4	112,8	151,8	91,6
Bremen .....	9,8	2,4	0,5	2,6	3,7	0,5
Hamburg .....	6,6	1,7	1,0	1,6	1,1	1,2
Hessen .....	448,9	124,8	34,5	105,8	140,2	43,6
Meckl.-Vorpommern	548,4	161,9	30,0	116,8	172,1	67,5
Niedersachsen .....	2 632,5	882,7	288,5	529,2	860,9	71,1
Nordrhein-Westfalen	1 441,5	484,9	201,7	272,1	417,2	65,6
Rheinland-Pfalz .....	350,9	93,8	21,5	82,4	113,6	39,6
Saarland .....	47,9	12,8	3,7	11,0	14,2	6,1
Sachsen .....	492,1	136,4	19,3	111,3	173,4	41,7
Sachsen-Anhalt .....	340,9	97,2	14,0	79,4	119,8	30,6
Schleswig-Holstein ...	1 103,6	312,3	90,1	268,1	393,7	39,3
Thüringen .....	329,5	98,5	17,8	71,3	103,6	38,2

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2016

**Viehbestand 2016<sup>1</sup> – Schweine und Schafe**

Land	Schweinebestand						Schafbestand		
	ins- gesamt	davon					ins- gesamt	darunter	
		Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr			weibliche Schafe zur Zucht	Lämmer und Jung- schafe unter 1 Jahr
					Zucht- sauen	Eber zur Zucht			
1 000									
Deutschland .....	27 376,1	7 998,2	5 189,4	12 255,1	1 908,4	25,0	1 574,3	1 101,8	431,8
Baden-Württemberg	1 776,6	658,6	309,5	649,7	156,6	/	214,8	152,0	58,2
Bayern .....	3 349,7	899,1	619,5	1 590,8	237,2	/	266,6	184,5	74,9
Brandenburg .....	789,8	345,8	138,9	216,7	87,2	1,2	72,5	50,8	19,8
Hessen .....	584,9	159,7	116,6	268,2	39,6	/	114,4	80,9	31,3
Meckl.-Vorpommern	828,6	323,3	141,9	271,0	91,9	0,5	70,8	46,2	22,6
Niedersachsen .....	8 595,2	2 141,8	1 720,7	4 253,6	471,6	/	168,4	109,2	52,7
Nordrhein-Westfalen	7 227,1	1 925,3	1 311,1	3 563,2	420,8	/	133,5	96,2	33,1
Rheinland-Pfalz .....	183,3	52,8	38,0	81,0	11,4	0,2	68,0	47,5	18,8
Saarland .....	4,3	0,8	1,2	2,1	0,2	0,0	6,5	4,8	1,5
Sachsen .....	649,8	237,6	138,0	203,0	70,8	0,3	69,7	50,3	17,6
Sachsen-Anhalt .....	1 177,6	531,6	209,0	293,3	142,9	0,7	74,6	53,8	19,1
Schleswig-Holstein ...	1 469,0	358,9	331,0	688,4	89,4	/	194,8	131,3	58,6
Thüringen .....	740,1	363,1	114,0	174,1	88,7	0,3	119,7	94,3	23,6

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2016

**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2016<sup>1</sup>**

22.27

Land	Betriebe <sup>2</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>	Export- quote <sup>4</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		%
Deutschland .....	45 876	6 168	295 094	1 799 872	47,7
Baden-Württemberg	8 265	1 260	65 217	349 553	55,1
Bayern .....	7 497	1 274	64 362	349 822	52,3
Berlin .....	714	90	4 582	24 718	57,5
Brandenburg .....	1 170	99	3 581	25 800	29,5
Bremen .....	247	52	2 853	27 744	61,1
Hamburg .....	444	86	5 296	68 567	31,4
Hessen .....	2 790	405	20 128	109 838	50,4
Meckl.-Vorpommern	695	57	1 790	14 611	31,1
Niedersachsen .....	3 767	545	25 924	204 671	45,9
Nordrhein-Westfalen	10 116	1 215	57 699	331 933	44,1
Rheinland-Pfalz .....	2 234	291	13 992	91 996	53,3
Saarland .....	482	90	4 216	27 506	48,2
Sachsen .....	3 060	277	9 684	63 793	37,0
Sachsen-Anhalt .....	1 421	132	4 497	39 193	28,5
Schleswig-Holstein ...	1 209	124	5 680	35 975	40,0
Thüringen .....	1 765	171	5 594	34 153	31,8

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen  
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

4 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

**Bauhauptgewerbe<sup>1</sup> 2016**

Land	Betriebe	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Bauge- werblicher Umsatz <sup>3</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland .....	74 223	781	24 096	944	107 325
Baden-Württemberg	7 141	96	3 230	118	14 572
Bayern .....	12 980	145	4 623	167	21 048
Berlin .....	2 307	21	634	24	3 400
Brandenburg .....	4 825	34	892	42	4 373
Bremen .....	282	4	138	5	656
Hamburg .....	820	9	326	10	1 977
Hessen .....	5 843	56	1 646	68	7 004
Meckl.-Vorpommern	1 200	15	414	20	1 948
Niedersachsen .....	6 121	84	2 697	103	12 078
Nordrhein-Westfalen	12 532	132	4 285	163	17 662
Rheinland-Pfalz .....	3 950	39	1 224	47	5 080
Saarland .....	805	9	288	10	1 069
Sachsen .....	6 995	57	1 472	69	6 673
Sachsen-Anhalt .....	2 763	29	778	36	3 297
Schleswig-Holstein ...	2 762	25	768	31	3 324
Thüringen .....	2 897	26	681	32	3 164

1 alle Betriebe

2 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

3 ohne Umsatzsteuer

**Ausbaugewerbe<sup>1</sup> 2016**

Land	Betriebe <sup>2</sup>	Tätige Personen <sup>2, 3</sup>	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Bauge- werblicher Umsatz <sup>4</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland .....	8 497	348	11 328	436	41 953
Baden-Württemberg	1 131	48	1 722	56	6 378
Bayern .....	1 446	63	2 026	76	7 915
Berlin .....	300	15	453	19	1 792
Brandenburg .....	276	10	270	13	1 067
Bremen .....	57	2	81	3	266
Hamburg .....	158	7	278	9	1 033
Hessen .....	620	25	870	31	3 296
Meckl.-Vorpommern	156	6	159	7	644
Niedersachsen .....	886	38	1 209	47	4 102
Nordrhein-Westfalen	1 708	67	2 232	86	7 661
Rheinland-Pfalz .....	421	16	513	20	1 829
Saarland .....	104	4	120	5	391
Sachsen .....	507	20	574	26	2 427
Sachsen-Anhalt .....	257	11	302	14	1 228
Schleswig-Holstein ...	224	8	260	11	935
Thüringen .....	247	9	257	12	989

1 Betriebe von Unternehmen mit  
20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten

3 einschl. gewerblich Auszubildender

4 ohne Umsatzsteuer

**Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2016**

22.30

Land	Geöffnete Beherbergungs- betriebe <sup>1</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr	Angebote Schlafge- legenheiten <sup>1</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Auslastung der an- gebotenen Schlaf- gelegenheiten
	Anzahl	%	Anzahl	%	% <sup>2</sup>
Deutschland .....	50 728	- 1,0	3 566 749	- 0,2	37,9
Baden-Württemberg	6 644	- 0,9	396 111	0,4	39,2
Bayern .....	12 107	- 0,7	697 566	- 0,8	38,0
Berlin .....	789	- 3,1	143 765	2,0	59,7
Brandenburg .....	1 650	- 0,3	125 253	- 0,2	33,3
Bremen .....	115	- 3,4	14 746	- 1,0	44,6
Hamburg .....	362	2,8	60 769	2,9	60,2
Hessen .....	3 414	- 2,0	252 904	0,6	37,9
Meckl.-Vorpommern	2 782	- 2,4	276 258	- 0,8	35,8
Niedersachsen .....	5 570	2,7	391 006	0,4	33,3
Nordrhein-Westfalen	5 110	- 2,2	368 127	- 1,6	37,9
Rheinland-Pfalz .....	3 481	- 1,6	232 188	0,4	29,4
Saarland .....	263	4,4	24 291	1,9	38,2
Sachsen .....	2 069	- 2,5	145 027	- 2,5	38,6
Sachsen-Anhalt .....	1 091	- 3,8	73 644	- 0,3	31,7
Schleswig-Holstein ...	3 952	- 2,9	256 594	- 0,5	37,0
Thüringen .....	1 329	- 0,1	108 500	1,4	34,1

1 Stand: Juli

2 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016**

22.31

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter von Auslandsgästen		insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>	1 000	% <sup>1</sup>
Deutschland .....	171 564	2,9	35 555	1,7	447 178	2,5	80 788	1,4
Baden-Württemberg	20 982	3,0	4 929	1,4	52 043	2,5	11 207	0,7
Bayern .....	35 402	3,5	8 535	0,1	90 812	3,1	17 505	- 0,3
Berlin .....	12 732	2,9	5 044	3,7	31 068	2,7	14 179	3,9
Brandenburg .....	4 780	2,6	422	1,1	12 880	2,9	970	1,0
Bremen .....	1 281	1,8	248	- 1,2	2 403	1,2	486	- 2,8
Hamburg .....	6 566	4,6	1 459	4,4	13 331	5,5	3 280	5,5
Hessen .....	14 517	1,4	3 727	1,7	32 591	1,3	7 283	2,3
Meckl.-Vorpommern	7 566	2,3	380	1,1	30 292	2,8	1 034	1,2
Niedersachsen .....	14 097	4,9	1 529	3,3	42 767	3,5	3 696	1,2
Nordrhein-Westfalen	22 148	2,0	4 950	3,4	49 597	1,9	10 417	2,7
Rheinland-Pfalz .....	8 667	2,0	1 860	- 1,2	21 889	0,6	5 288	- 1,4
Saarland .....	1 021	3,8	165	2,1	3 020	1,3	469	1,1
Sachsen .....	7 492	1,2	874	0,6	18 750	0,1	1 891	- 0,8
Sachsen-Anhalt .....	3 213	2,2	261	0,1	7 792	2,4	557	1,0
Schleswig-Holstein ...	7 352	4,6	917	- 0,4	28 204	4,1	1 945	- 1,5
Thüringen .....	3 748	1,0	257	3,9	9 739	- 0,2	581	- 0,5

1 Veränderung gegenüber Vorjahr

# **Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2016**

22.32

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land(es)- Staats- straßen	Kreis- straßen
	km				
Deutschland .....	230 082	12 993	38 303	86 850	91 936
Baden-Württemberg	27 404	1 054	4 367	9 907	12 076
Bayern .....	41 887	2 515	6 106	14 409	18 857
Berlin .....	246	77	169	–	–
Brandenburg .....	12 233	805	2 751	5 707	2 970
Bremen .....	114	80	34	–	–
Hamburg .....	190	81	109	–	–
Hessen .....	16 093	988	3 001	7 184	4 920
Meckl.-Vorpommern	10 005	568	1 935	3 357	4 145
Niedersachsen .....	28 056	1 444	4 671	8 241	13 700
Nordrhein-Westfalen	29 554	2 222	4 454	13 102	9 776
Rheinland-Pfalz .....	18 383	877	2 881	7 248	7 377
Saarland .....	2 048	240	310	872	626
Sachsen .....	13 442	567	2 307	4 820	5 748
Sachsen-Anhalt .....	10 959	416	2 145	4 074	4 324
Schleswig-Holstein ...	9 873	538	1 544	3 667	4 124
Thüringen .....	9 595	521	1 519	4 262	3 293

Quelle: Bundesministerium für Verkehr  
und digitale Infrastruktur

**Ausfuhr 2015 und 2016**

22.33

Land	2015	2016		
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland .....	1 193 555	1 207 019	100	1,1
Baden-Württemberg .....	195 988	191 711	15,9	- 2,2
Bayern .....	178 427	182 832	15,1	2,5
Berlin .....	14 078	15 230	1,3	8,2
Brandenburg .....	14 156	13 176	1,1	- 6,9
Bremen .....	17 771	19 903	1,6	12,0
Hamburg .....	54 417	54 012	4,5	- 0,7
Hessen .....	60 007	58 569	4,9	- 2,4
Meckl.-Vorpommern .....	7 954	7 203	0,6	- 9,4
Niedersachsen .....	82 779	85 243	7,1	3,0
Nordrhein-Westfalen .....	180 930	180 000	14,9	- 0,5
Rheinland-Pfalz .....	51 320	52 613	4,4	2,5
Saarland .....	15 280	15 467	1,3	1,2
Sachsen .....	38 350	36 779	3,0	- 4,1
Sachsen-Anhalt .....	15 175	14 846	1,2	- 2,2
Schleswig-Holstein .....	19 606	20 248	1,7	3,3
Thüringen .....	13 475	14 369	1,2	6,6
Waren ausländischen Ursprungs	231 755	242 751	20,1	4,7
Nicht ermittelte Bundesländer .....	2 089	2 066	0,2	- 1,1

**Einfuhr 2015 und 2016**

22.34

Land	2015	2016		
	insgesamt	Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	Mill. EUR	%		
Deutschland .....	954 735	960 014	100	0,6
Baden-Württemberg .....	155 748	161 625	16,8	3,8
Bayern .....	161 523	165 998	17,3	2,8
Berlin .....	11 729	11 739	1,2	0,1
Brandenburg .....	16 529	15 449	1,6	– 6,5
Bremen .....	13 623	13 260	1,4	– 2,7
Hamburg .....	69 305	68 367	7,1	– 1,4
Hessen .....	83 281	86 210	9,0	3,5
Meckl.-Vorpommern .....	5 411	5 353	0,6	– 1,1
Niedersachsen .....	80 975	79 130	8,2	– 2,3
Nordrhein-Westfalen .....	209 685	206 859	21,5	– 1,3
Rheinland-Pfalz .....	34 212	34 528	3,6	0,9
Saarland .....	13 078	12 706	1,3	– 2,8
Sachsen .....	22 115	21 836	2,3	– 1,3
Sachsen-Anhalt .....	16 118	14 761	1,5	– 8,4
Schleswig-Holstein .....	20 469	20 752	2,2	1,4
Thüringen .....	9 278	9 857	1,0	6,2
Für das Ausland bestimmte Waren	31 559	31 484	3,3	– 0,2
Nicht ermittelte Bundesländer .....	96	99	0,0	3,2



**Ausgaben und Einnahmen  
öffentlicher Haushalte 2016**

22.35

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
	Mill. EUR		
bereinigte Ausgaben			
Deutschland .....	512 817	370 757	241 687
Baden-Württemberg	68 050	50 171	36 736
Bayern .....	81 145	55 785	38 898
Berlin .....	26 977	26 977	–
Brandenburg .....	15 246	11 749	7 478
Bremen .....	6 007	6 007	–
Hamburg .....	18 313	18 313	–
Hessen .....	43 199	28 734	20 748
Meckl.-Vorpommern	9 854	7 776	4 700
Niedersachsen .....	44 484	31 045	22 895
Nordrhein-Westfalen	114 030	72 739	64 198
Rheinland-Pfalz .....	23 066	17 231	11 430
Saarland .....	6 057	4 421	2 510
Sachsen .....	23 383	17 680	11 697
Sachsen-Anhalt .....	13 916	10 670	6 324
Schleswig-Holstein ...	18 034	12 902	8 583
Thüringen .....	12 155	9 531	5 490
bereinigte Einnahmen			
Deutschland .....	527 129	379 692	247 064
Baden-Württemberg	68 521	49 656	37 723
Bayern .....	84 947	57 680	40 806
Berlin .....	28 309	28 309	–
Brandenburg .....	16 050	12 350	7 681
Bremen .....	5 921	5 921	–
Hamburg .....	18 087	18 087	–
Hessen .....	44 079	29 413	20 949
Meckl.-Vorpommern	10 856	8 599	4 880
Niedersachsen .....	46 683	32 429	23 711
Nordrhein-Westfalen	115 196	73 255	64 848
Rheinland-Pfalz .....	23 506	17 712	11 389
Saarland .....	5 716	4 248	2 341
Sachsen .....	24 720	18 772	11 942
Sachsen-Anhalt .....	15 000	11 393	6 686
Schleswig-Holstein ...	17 608	12 605	8 455
Thüringen .....	13 026	10 237	5 655

**Schulden<sup>1</sup> der öffentlichen Haushalte der Länder  
und der Gemeinden/Gemeindeverbände  
am 31.12.2015**

22.36

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
	Mill. EUR		
Deutschland .....	757 078	612 909	144 169
Baden-Württemberg	61 613	53 107	8 506
Bayern .....	35 386	21 234	14 152
Berlin .....	58 719	58 719	–
Brandenburg .....	20 194	18 128	2 066
Bremen .....	21 723	21 723	–
Hamburg .....	28 725	28 725	–
Hessen .....	61 616	42 620	18 996
Meckl.-Vorpommern	11 552	9 510	2 042
Niedersachsen .....	73 356	60 820	12 535
Nordrhein-Westfalen	240 065	184 956	55 109
Rheinland-Pfalz .....	45 564	32 967	12 597
Saarland .....	17 826	14 053	3 773
Sachsen .....	6 542	2 294	4 248
Sachsen-Anhalt .....	23 803	20 741	3 061
Schleswig-Holstein ...	31 905	27 661	4 244
Thüringen .....	18 488	15 650	2 839

1 Schulden beim nicht öffentlichen Bereich

**Länderfinanzausgleich<sup>1</sup> 2000 bis 2016**

22.37

Land	2000	2005	2010	2015 <sup>2</sup>	2016 <sup>2</sup>
	Mill. EUR				
Baden-Württemberg	– 1 957	– 2 235	– 1 709	– 2 313	– 2 538
Bayern .....	– 1 884	– 2 234	– 3 511	– 5 449	– 5 821
Berlin .....	+ 2 812	+ 2 456	+ 2 900	+ 3 613	+ 3 919
Brandenburg .....	+ 644	+ 588	+ 401	+ 495	+ 543
Bremen .....	+ 442	+ 366	+ 445	+ 626	+ 694
Hamburg .....	– 556	– 383	– 66	– 112	+ 65
Hessen .....	– 2 734	– 1 606	– 1 752	– 1 720	– 2 261
Meckl.-Vorpommern	+ 500	+ 434	+ 399	+ 473	+ 493
Niedersachsen .....	+ 568	+ 363	+ 259	+ 418	+ 681
Nordrhein-Westfalen	– 1 141	– 490	+ 354	+ 1 021	+ 1 107
Rheinland-Pfalz .....	+ 392	+ 294	+ 267	+ 349	+ 388
Saarland .....	+ 167	+ 113	+ 89	+ 152	+ 174
Sachsen .....	+ 1 182	+ 1 020	+ 854	+ 1 023	+ 1 089
Sachsen-Anhalt .....	+ 711	+ 587	+ 497	+ 597	+ 645
Schleswig-Holstein ...	+ 185	+ 146	+ 101	+ 248	+ 226
Thüringen .....	+ 670	+ 581	+ 472	+ 581	+ 598

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesministerium  
der Finanzen

## Bruttoinlandsprodukt 2016

22.38

Land	In jeweiligen Preisen	
	Wert	Anteil an Deutschland
	Mrd. EUR	%
Deutschland .....	3 132,7	100
Baden-Württemberg	476,8	15,2
Bayern .....	568,0	18,1
Berlin .....	129,5	4,1
Brandenburg .....	68,5	2,2
Bremen .....	32,3	1,0
Hamburg .....	110,7	3,5
Hessen .....	269,4	8,6
Meckl.-Vorpommern	41,4	1,3
Niedersachsen .....	264,1	8,4
Nordrhein-Westfalen	669,7	21,4
Rheinland-Pfalz .....	139,5	4,5
Saarland .....	35,1	1,1
Sachsen .....	118,5	3,8
Sachsen-Anhalt .....	59,4	1,9
Schleswig-Holstein ...	89,2	2,8
Thüringen .....	60,8	1,9

**Quelle:** Arbeitskreis Volkswirtschaftliche  
Gesamtrechnungen der Länder  
Berechnungsstand: November 2016/Februar  
2017



## Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

## Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

## Abschnitt

Abteilung



### WZ 2008

#### A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

#### B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

#### C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

#### D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

#### E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

#### F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

#### G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

**H Verkehr und Lagerei**

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

**I Gastgewerbe**

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

**J Information und Kommunikation**

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

**K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

**L Grundstücks- und Wohnungswesen**

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

**M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

**N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

**O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

**P Erziehung und Unterricht**

- 85 Erziehung und Unterricht

**Q Gesundheits- und Sozialwesen**

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

**R Kunst, Unterhaltung und Erholung**

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

**S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



## Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
km	Kilometer
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
ha	Hektar
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

## Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summier- baren Merkmalen

### Hinweis

Abweichungen in den Summen können  
sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



*Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.*

*Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.*

*Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.*

## A

### Abfälle

- Bau- und Abbruchabfälle 322
- Haushaltsabfälle 317
- Transport- und Umverpackungen 323
- überwachungsbedürftige 319
- Verkaufsverpackungen 323

### Abfallentsorgung 312

- Entsorgungsanlagen 312

### Abfallwirtschaft 312–323

### Abgeurteilte 283

### Abschlussprüfungen 163

### Abwasser

- Ableitung 340
- Behandlung 332
- biologische Behandlung 333
- Einleitung 340
- Entsorgung 327

### Adoptionen 212

### Allgemeinbildende

- und berufliche Schulen 133–153, 643

### Anlagevermögen 630

### Arbeitnehmer 88, 641

- Entgelt 618
- Verdienste 514

### Arbeitsgerichte 278

### Arbeitskosten 536–539

### Arbeitslose 103, 641

### Arbeitslosenquoten 103, 641

### Arbeitsmarkt 103–107, 641

### Arbeitsstunden

- geleistete 90, 641
- im Ausbaugewerbe 419, 657
- im Bauhauptgewerbe 413, 657

### Ärzte

- berufstätige 231
- in Krankenhäusern 236
- in Vorsorge- oder  
Rehabilitationseinrichtungen 247
- niedergelassene 233

### Asylbewerberleistungen 193–195

### Aufforstung 387

### Auftragsbestand

- des Bauhauptgewerbes 418

### Auftragseingang

- im Bauhauptgewerbe 418

Auftragseingangindex 406  
 Ausbildungsbereiche 154  
 Ausbildungsförderung 168  
 Ausfuhr 465, 660  
 Ausgaben  
   der Hochschulen 573  
   für Asylbewerber 193  
   öffentlicher Haushalte 661  
   privater Haushalte 552  
 Ausländer  
   nach Staatsangehörigkeiten 45  
   sozialversicherungspflichtig beschäftigte 97  
 Aus- und Einfuhr 465–467, 660  
 Auszubildende 154–158, 645  
   des Gesundheitswesens 149

## B

Baufertigstellungen 297–301  
   Gebäude 297  
   Nichtwohngebäude 301  
   Wohngebäude 299  
 Baugenehmigungen 291–296  
   Gebäude 291  
   Nichtwohngebäude 296  
   Wohngebäude 293  
 Baugewerbe 413–424  
 Bauland 503  
 Baumschulflächen 377  
 Baupreise 500–502  
 Bau- und Abbruchabfälle 322  
 Beförderungsleistungen 450  
 Beherbergungsbetriebe 432, 658  
 Beistandschaften 213  
 Bergbau 399, 656  
 Berufliche Schulen 144, 644  
 Berufsabschlüsse 149  
 Beschäftigte  
   für Umweltschutz 343  
   im Ausbaugewerbe 419, 657  
   im Bauhauptgewerbe 413, 657  
   im Gastgewerbe 431  
   im Handel 430  
   im Handwerk 343, 425  
   im Kraftfahrzeuggewerbe 430  
   im öffentlichen Dienst 577  
   im Verarbeitenden Gewerbe 399, 656  
   in der Energie- und Wasserversorgung 412  
   in Dienstleistungsunternehmen 458  
   in landwirtschaftlichen Betrieben 362  
   nach Altersgruppen 97  
   sozialversicherungspflichtige 94

Betriebe  
   Beherbergungsbetriebe 432, 658  
   im Ausbaugewerbe 419, 657  
   im Bauhauptgewerbe 413, 657  
   im Gastgewerbe 432  
   im Unternehmensregister 486  
   im Verarbeitenden Gewerbe 399, 656  
   landwirtschaftliche 359, 654  
   mit Aquakultur 382  
   mit Viehhaltung 385, 655  
 Betriebsfläche 30  
 Betrugsfälle 282  
 Betten  
   in Beherbergungsbetrieben 432, 658  
   in Krankenhäusern 238, 653  
   in Vorsorge- oder  
     Rehabilitationseinrichtungen 249, 653  
 Bevölkerung 35–46, 637  
   ausländische 45, 636  
   der Bundesländer 636  
   Durchschnittsbevölkerung 36  
   fortgeschriebene 37  
   nach Altersgruppen 637  
   nach Altersjahren 38  
   nach Beteiligung am Erwerbsleben 79  
   nach Familienstand 38, 78  
   nach Gemeindegrößengruppen 33  
   nach Geschlecht 38, 638  
   nach Migrationshintergrund 46  
   nach Nettoeinkommen 80  
   nach überwiegendem Lebensunterhalt 78  
 Bevölkerungsbewegung 52–71  
 Bevölkerungsdichte 34  
 Bevölkerungsentwicklung 54, 638  
   Bevölkerungszu- oder -abnahme 54, 638  
   Geburten- oder Sterbeüberschuss 54, 638  
   Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 54, 638  
 Bevölkerungsvorgänge 52, 638  
   Ehescheidungen 52  
   Eheschließungen 52  
   Gestorbene 52  
   Lebendgeborene 52  
   Totgeborene 52  
   Wanderungen 52  
 Bewohnte Mietwohnungen 51  
 Bibliotheken 170  
 Bildung 133, 643  
 Bildungsstand der Bevölkerung 169  
 Binnenschifffahrt 452  
 Biosphärenreservate 16  
 Bodenerhebungen 14  
 Bodennutzung  
   der landwirtschaftlichen Betriebe 366, 654

Bruttoanlageinvestitionen 616  
 Bruttoanlagevermögen 630  
 Bruttoinlandsprodukt 608, 663  
 Bruttolöhne und -gehälter 622  
   durchschnittliche 514  
   im Ausbaugewerbe 419, 657  
   im Bauhauptgewerbe 413, 657  
   im Verarbeitenden Gewerbe 399  
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 514  
 Bruttowertschöpfung 609  
 Bühnen 172, 648  
 Buslinienverkehr 450

## C

Campingplätze 432

## D

Delikte 280  
   im Straßenverkehr 284  
 Diagnosestatistik 242  
 Diebstähle 282  
 Dienstleistungen 458–461  
 Dienstleistungsunternehmen 458  
 Durchschnittsbevölkerung 36

## E

Ehescheidungen 52  
 Eheschließungen 52, 639  
 Eiererzeugung 381  
 Einbürgerungen 44  
 Einfuhr 466, 660  
 Einkommen  
   privater Haushalte 552  
   verfügbares der privaten Haushalte 627  
 Einkommensteuerpflichtige 590  
 Einkommen und Ausgaben  
   privater Haushalte 544–563  
 Einnahmen  
   der Hochschulen 573  
   öffentlicher Haushalte 661  
   privater Haushalte 552  
 Einschulungen 141  
 Elektrizitätserzeugung 409  
 Elektrizitätsversorgung 409  
 Energieversorgung 409–412  
   Energiequellen 410  
   Energieverbrauch 410  
   tätige Personen 412

Entbindungen in Krankenhäusern 246  
 Entgelte. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter  
 Entsorgungsanlagen 312  
 Erdgas 410  
 Erholungsfläche 30  
 Erntemengen 369  
 Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose  
 Erwerbspersonen  
   nach Altersgruppen 81  
 Erwerbsquoten  
   nach Altersgruppen 81  
 Erwerbstätige 641  
   nach Altersgruppen 82  
   nach Stellung im Beruf 83  
   nach Wirtschaftsbereichen 83  
 Erwerbstätigkeit 78–102  
 Evangelische Kirche 178  
 Export 465, 660

## F

Fachhochschulen 159, 646  
 Fahrgäste 450  
 Familien  
   mithelfende Angehörige 87  
   sozialpädagogische Hilfe 207  
 Familienstand 49  
 Feldfrüchte, landwirtschaftliche 369  
 Feuchtgebiete 16  
 Filmleinwände 171  
 Finanzen 570–575  
 Finanzgericht 272  
 Finanzvermögen  
   der Gemeinden 571  
   des Landes 571  
 Fischerei 382  
 Fläche  
   der Bundesländer 636  
   der Verwaltungsbezirke 34, 636  
   Flächennutzung 30  
   landwirtschaftlich genutzte 359, 654  
 Flugverkehr 451  
 Flüssiggas 411  
 Forstpflanzen 377  
 Forstwirtschaft 386  
 Fortzüge  
   Fortzugsüberschuss 54, 638  
 Fremdsprachenunterricht 140

## G

Gäste 432  
 Gastgewerbe 431, 658  
 Gebäude  
   Errichtung neuer 292  
 Gebäude mit Wohnraum  
   Wohnungen 302  
   Wohnungsbestand 303  
 Gebäude- und Freifläche 30  
 Gebäude- und Wohnungsbestand 302–305  
 Gebiet 28  
 Geburten  
   Geburtenüberschuss 54, 638  
   in Krankenhäusern 246  
   Mehrlingsgeburten 64  
 Geburtenziffer 63  
 Gehälter 622  
 Geldvermögen 548  
 Geleistete Arbeitsstunden 90  
 Gemeinden  
   Anzahl der 29, 635  
   Größengruppen 32  
 Gemüsearten 372  
 Generalhandel 466, 660  
 Geographie 12–15  
 Gerichte 261–279  
   Arbeitsgerichte 278  
   Familiengerichte 264  
   Finanzgericht 272  
   Landesarbeitsgericht 279  
   Landessozialgericht 277  
   Oberverwaltungsgericht 274  
   Sozialgerichte 276  
   Strafgerichte 266  
   Verwaltungsgerichte 273  
   Zivilgerichte 261  
 Gestorbene 253, 638  
   im ersten Lebensjahr 52  
   nach Altersgruppen 65  
 Gesundheitspersonal 231–234  
 Gewerbeanzeigen 472–476  
   Gewerbeabmeldungen 472  
   Gewerbebeanmeldungen 472  
 Gewinnung von Steinen und Erden 399  
 Grenze 13  
 Grundsicherung 191  
 Güterumschlag in Häfen 452

## H

Häfen 452  
 Handel und Gastgewerbe 430–431  
 Handwerk 425  
 Hauptmieterhaushalte 50  
 Haushalte, öffentliche 570, 661  
 Haushalte, private  
   Ausgaben 552  
   Ausstattung 544  
   Einkommen 552  
   Einkommen, verfügbares 627  
   Einnahmen 552  
   Geldvermögen 548  
   Konsumentenkreditschulden 548  
   mit Haus- und Grundbesitz 547  
   nach Haushaltsgröße 47  
   nach Haushaltsnettoeinkommen 48  
   nach Verwaltungsbezirken 47  
   Wohngeld 196, 651  
   Wohnverhältnisse 547, 640  
 Haushalte und Familien 47–51  
 Haushaltsabfälle 317  
 Haushaltsnettoeinkommen 48, 558  
 Haushaltsstruktur 50  
 Haus- und Grundbesitz 547  
 Heiratsalter 58  
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 192  
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 190  
 Hilfe zur Erziehung 205  
 Hochschulen 159–167, 646  
   Einnahmen und Ausgaben 573  
   Personal 166  
   Prüfungen, bestandene 163  
   Studierende 159  
 Hörfunk 176

## I

Import 466, 660  
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 252  
 Inhaftierte 285  
 Inlandsprodukt 608–631, 663  
 Insolvenzen 477–484  
 Investitionen für Umweltschutz 348

## J

Jagd 388  
 Jugendarbeit 217  
 Jugendherbergen 432  
 Jugendhilfe 204  
   Einrichtungen 218  
 Junge Menschen, betreute 205

**K**

Kapitalstock 629  
 Katasterflächen 30  
 Katholische Kirche 178  
 Kaufwerte 503–507  
   für Bauland 503  
   für landwirtschaftliche Grundstücke 505  
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 608  
 Kinder  
   adoptierte 212  
   Tageseinrichtungen 219  
   Tagespflege 221  
 Kinder- und Jugendhilfe 204–222  
 Kino 171  
 Klärgas 411  
 Klärschlamm Entsorgung 333  
 Klassen 133  
   Klassenfrequenzen 139  
 Klimawirksame Stoffe 324  
 Konkurse 477  
 Konsumentencreditschulden 548  
 Kraftfahrzeuge  
   Bestand 449  
   Neuzulassungen 448  
   Verwertung von Altfahrzeugen 316  
 Kraftfahrzeuggewerbe 430  
 Krankenhäuser 235  
   ärztliches Personal 236  
   Behandlungsfälle 243  
   Betten 238, 653  
   Bettenauslastung 238, 653  
   Diagnosen 242  
   Entbindungen 246  
   Fachabteilungen 241  
   Fallzahlen 238, 653  
   Geburten 246  
   Kosten 239  
   nichtärztliches Personal 237  
   Personal 235  
   Sterbefälle 241  
 Kriegsopferfürsorge 224  
 Kriminalstatistik 280  
 Kultur, Freizeit und Sport 170–177, 648  
 Kurzarbeiter 103

**L**

Lage, geographische 12  
 Länderfinanzausgleich 662  
 Landesarbeitsgericht 279  
 Landessozialgericht 277  
 Landschaftsschutzgebiete 16  
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 359–389  
 Landwirtschaft 654  
 Landwirtschaftliche Betriebe 359  
   Arbeitskräfte 362  
   Bodennutzung 366, 654  
   des ökologischen Landbaus 384  
   Eigentums- und Pachtverhältnisse 368  
   ökologisch bewirtschaftet 654  
 Landwirtschaftliche Grundstücke 505  
 Landwirtschaftsfläche 30, 359  
   Hauptnutzungsarten 365, 654  
 Lebendgeborene 52, 639  
 Legehennenhaltung 381  
 Lehrkräfte 150  
 Löhne 622  
 Lohnindizes 526  
 Lohnsteuerpflichtige 590  
 Luftreinhalteverordnung 324  
 Lufttemperatur 17  
 Luftverkehr 451

**M**

Mehrlingsgeburten 64  
 Meteorologische Angaben 17–19  
 Mietbelastung 50  
 Mietwohnungen, bewohnte 51  
 Museen 174  
 Musikschulen 649

**N**

Nachlass 599  
 Nahverkehr 450  
 Nationaleinkommen 625  
 Nationalpark 16  
 Naturparke 16  
 Naturschutz 16  
 Naturschutzgebiete 16  
 Nettoanlagevermögen 630  
 Niederschläge 17

## O

- Oberverwaltungsgericht 274
- Obstarten 374
- Öffentlicher Dienst 577
- Ökologischer Landbau
  - genutzte Fläche 384, 654
  - Viehhaltung 385
- Omnibuslinienverkehr 450
- Ortshöhenlagen 13
- Ortszeit 12

## P

- Parteien 642
- Pendler 100
- Personal 576
  - an Hochschulen 166
  - der Gemeinden 579
  - des Landes 578
  - im öffentlichen Dienst 577
  - in Krankenhäusern 235
- Pflegedienste 201
- Pflegeurlaubnis 213
- Pflegegeldempfänger 203
- Pflegeheime 202
- Pflegeversicherung 199–203
- Pflegschaften 213
- Polizeiliche Kriminalstatistik 280–282
- Preise 492–507
- Preisindex
  - für Bauwerksarten 502
  - für Wohngebäude 500
  - Verbraucherpreisindex 492
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion
  - zum Absatz bestimmte 405
- Produzierendes Gewerbe 399

## R

- Rechtspflege 261
- Reisegebiete 433
- Religionsgemeinschaften 178
- Rohholz 387
- Rundfunk 176

## S

- Schalenwild 388
- Schenkungen, steuerpflichtige 601
- Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr 450
- Schlachtungen
  - gewerbliche 383
  - Hausschlachtungen 383
- Schulanfänger 141
- Schulden
  - der Gemeinden 570, 662
  - des Landes 570
- Schulen 133, 643
  - Absolventen 142
  - allgemeinbildende 133, 643
  - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 149
  - berufliche 144, 644
  - Förderschulen 137
  - Gesamtschulen 135
  - Grundschulen 135
  - Gymnasien 136
  - Musikschulen 173, 649
  - Oberschulen 136
  - Volkshochschulen 648
- Schüler 133, 643
- Schulformen 133
- Schutzgebiete 16
- Schutzmaßnahmen
  - für Kinder und Jugendliche 214
- Schwangerschaftsabbrüche 251
- Schwerbehinderte 223
- Seen 15
- Selbständige 87
- Sonnenscheindauer 17
- Sorgerecht 213
- Sozialgerichte 276
- Sozialhilfe 186–192
  - Ausgaben und Einnahmen 186
  - Empfänger 189
- Sozialleistungen 652
- Sozialprodukt 625
- Speicher 15
- Spezialhandel 465, 660
- Sportvereine 175, 650
- Staatsanwaltschaften 270
- Stellen, offene 104
- Sterbefälle in Krankenhäusern 241
- Sterbehäufigkeit 67



Sterbeüberschuss 54, 639  
 Steuern 582–601  
   Eckwerte 600  
   Gewerbesteuer 593  
   Körperschaftsteuer 591  
   Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 590  
   Umsatzsteuer 582  
 Strafgefangene 285  
 Straftaten 280  
 Strafverfolgung und Strafvollzug 283–285  
 Straßenverkehr 441–449, 659  
   Delikte 284  
 Straßenverkehrsunfälle 441  
   Beteiligte 443  
   mit Personenschaden 444  
   und ihre Folgen 441  
   Verletzte 445  
   Verunglückte 445  
 Streiks 106  
 Stromerzeugung 409  
 Studienanfänger 159, 647  
 Studierende 159, 646

## T

Tageseinrichtungen 219  
 Talsperren 15  
 Tatverdächtige 280  
 Temperatur 17  
 Theater 172, 648  
 Todesursachen 253–255  
 Totgeborene 52  
 Tourismus 432–437, 658

## U

Übernachtungen 432, 658  
 Umsatz  
   für Umweltschutz 343  
   im Ausbaugewerbe 419, 657  
   im Bauhauptgewerbe 413, 657  
   im Gastgewerbe 431  
   im Handel 430  
   im Handwerk 425  
   im Kraftfahrzeuggewerbe 430  
   im Verarbeitenden Gewerbe 399, 656  
   von Dienstleistungsunternehmen 458  
 Umwelt  
   klimawirksame Stoffe 324  
 Umweltökonomie 343–349

Umweltschutz  
   Beschäftigte für 343  
   Investitionen für 348  
   Umsatz für 343  
 Unfälle  
   im Straßenverkehr 441  
   mit wassergefährdenden Stoffen 342  
 Universitäten 159, 646  
 Unterhaltsleistungen 222  
 Unternehmen  
   Dienstleistungsunternehmen 458  
   im Unternehmensregister 485  
 Unternehmensregister 485–487

## V

Verarbeitendes Gewerbe 399–408, 656  
 Verbraucherpreise 492–499  
 Verdienste 514–535  
   Bruttoverdienste, durchschnittliche 514  
 Verkehr 441, 659  
   Flugverkehr 451  
 Verkehrsfläche 30  
 Verkehrsunfälle 441  
 Verletzte  
   im Straßenverkehr 445  
 Vermögen. *Siehe* Finanzvermögen  
 Verunglückte  
   im Straßenverkehr 445  
 Verurteilte 284  
 Verwaltungsbezirke 29  
   Bevölkerungsdichte 34  
   Fläche 34  
 Verwaltungsgerichte 273  
 Verwaltungsgliederung 29, 635  
 Verwertung von Altfahrzeugen 316  
 Viehbestand 378, 655  
 Volkseinkommen 625  
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 608–631  
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
   ärztliches Personal 247  
   Betten 249, 653  
   Fachabteilungen 250  
   Fallzahlen 249, 653  
   nichtärztliches Personal 248

**W**

Wahlen

Bundestagswahl 116, 642

Europawahl 114

Gemeindevertretungen 122

Kommunalwahlen 120

Landtagswahl 118

Waldbesitzverhältnisse 386

Waldbrände 350

Waldfläche 30

Waldpflege 387

Waldschäden 350

Waldzustand 350–351

Wanderungen 52

nach Altersgruppen 69

nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

nach Verwaltungsbezirken 70

Wasserabgabe 329

Wasseraufkommen 334

Wasserfläche 30

Wassergefährdende Stoffe 342

Wassernutzung 338

Wasserversorgung, öffentliche 325

Wasserverwendung 338

Wasserwirtschaft 325–342

Wild. *Siehe* Schalenwild

Witterung 17

Wochenarbeitszeit, bezahlte 517

Wohngeld 196–198

Wohnungen 302

Wohnverhältnisse 547

**Z**

Zahnärzte

berufstätige 234

niedergelassene 232

Zierpflanzenanbau 375

Zuzüge

Zuzugsüberschuss 54, 638

Zwillinge 64